Samstag/Sonntag, 7./8. Mai 1983 - D ***

Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,80 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 90 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 68,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 106 - 18.W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11

Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 105 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 1,80 sfr, Spanien 135 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Die Sowjets verschärfen den Druck auf Warschau

DW./lhn, Warschau/Moskau

Die sowjetische Führung verstärkt ihren Druck auf Warschau, noch massiver gegen oppositionelle Kräfte in Polen vorzugehen. Die außenpolitische Zeitschrift „Neue Zeit", die maßgeblich vom sowjetischen Außenministerium unter Andrej Gromyko beeinflußt wird, forderte gestern eine Verschärfung des Kampfes „an der ideologischen Front". Sie griff direkt das polnische Blatt „Politika" an, deren Chefredakteur lange Zeit der heutige stellvertretende Ministerpräsident Rakowski war. Rakowski, der „Politika" noch immer nahesteht, gilt als der zweitwichtigste Mann in der derzeitigen polnischen Führung.

„Neue Zeit" warf „Politika" vor, noch Ende vergangenen Jahres die These vertreten zu haben, daß Polen ein Land des weltanschaulichen und politischen Pluralismus sei: An solchen Äußerungen, so die Moskauer Kritiker, lasse sich erkennen, daß die Losung „Pluralismus statt Sozialismus" nicht mit dem Verbot der „Solidarität" verschwunden sei. Leider gebe es in Polen nicht wenige Leute, unter ihnen Journalisten, Schriftsteller, Künstler und selbst „gesellschaftliche Aktivitäten", die an den Ideen der Opposition festhielten.

Der „Politika" wurde weiter vorgehalten, für einen „wirklichen polnischen Sozialismus" eingetreten zu sein. Die Worte „realer Sozialismus" würden ähnlich wie bei der WELT und bei der „New York Times" in tiefsinnig hochmütige Anführungszeichen gesetzt, als wollte man sich gegen etwas verwahren, was Polens und der Polen unwürdig sei.

Der Artikel gilt als die schärfste öffentliche Kritik aus Moskau seit Verhängung des Kriegsrechts im Dezember 1981. Möglicherweise wollte die sowjetische Führung auf diese Art den besonders harten Flügel der polnischen KP vor der für Mitte des Monats geplanten ZK-Debatte über ideologische Fragen stärken. Die Mahnung aus Moskau könnte aber auch ein Warnzeichen vor dem für Juni geplanten Besuch des Papstes in seiner polnischen Heimat sein.

ZITAT DES TAGES

„Wir befinden uns fest an der Seite der USA, deren demokratische Staats- und Gesellschaftsform unseren Freiheits- und Gleichheitsidealen entspricht."

Annemarie Renger, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages (SPD).
FOTO: JUPP DARCHINGER

Baustopp aufgehoben

dpa, Lüneburg

Das Oberverwaltungsgericht in Lüneburg hat den vom schleswig-holsteinischen Verwaltungsgericht verfügten Baustopp für die Eindeichung der Nordstrander Bucht aufgehoben. Es entsprach damit dem Einspruch des Landwirtschaftsministers in Kiel gegen einen Beschluß des Schleswiger Gerichts vom 5. April. Das Ministerium hatte damals unverzüglich die Stillegung der Baustelle veranlaßt. Wie ein Sprecher des OVG gestern mitteilte, hatte der Dritte Senat des Gerichts an den vorliegenden Gutachten nicht erkennen können, „daß durch die beabsichtigte Vordeichung und den Bau eines Sicherheitsdammes der Antragsteller in seinem Recht auf Gesundheit und Eigentum konkret gefährdet wird" (AZ: 3 OVG B 48/83).

Spargespräche

Rei. Bonn

Am Mittwoch will Staatssekretär Franke vom Bundesarbeitsministerium mit Vertretern der Krankenkassenverbände in Bonn zusammentreffen, um über weitere Sparmöglichkeiten zu beraten. Im Gespräch sind Kürzungen bei der Knappschafts-Versorgung (800 bis 900 Millionen) und die Verlagerung der Tuberkulose-Versorgung von der Renten- auf die Krankenversicherung (300 Millionen). Es soll auch eine Kürzung des Mutterschaftsgeldes sowie des Krankenversicherungsbeitrages der Bundesanstalt für Arbeit für Erwerbslose erwogen werden. Arbeitsminister Blüm erhofft sich Einsparungen von insgesamt 1,5 bis zwei Milliarden Mark.

Beamten-Protest

gil. Bonn

Mit „spontanen" Protestversammlungen in den Finanzämtern mehrerer Bundesländer hat sich die Deutsche Steuer-Gewerkschaft der Protestwelle im öffentlichen Dienst angeschlossen. Werner Hagedorn, Bundesvorsitzender der Steuergewerkschaft, beklagte in Dortmund die „schleichende soziale Demontage des öffentlichen Dienstes". In Bonn hat diese Aktion deshalb verwundert, weil die Steuergewerkschaft zum weit überwiegenden Teil aus Beamten besteht. Beamte besitzen jedoch kein Streikrecht, was ihre Spitzenverbände bisher auch nie gefordert hatten. Die Protestversammlungen, als „außerordentliche Mitgliederversammlungen" deklariert, wurden von den Leitern der Finanzämter genehmigt. Hagedorn will gegen Alfred Krause um den Bundesvorsitz des Deutschen Beamtenbundes antreten.

Säuberung in China

AFP/rtr, Peking

Der Kampagne zur Säuberung der Provinzverwaltungen in China sind fast alle Gouverneure und rund ein Drittel der regionalen ersten Parteisekretäre zum Opfer gefallen. Aus einer Liste der neuen Provinzgouverneure, die von der Nachrichtenagentur Neues China veröffentlicht wurde, geht hervor, daß von 29 Gouverneuren nur drei ihren Posten behalten haben.

WIRTSCHAFT

Firmengründungen

dpa, Düsseldorf

4500 Unternehmen sind nach Angaben der „Wirtschaftsjunioren" von Nordrhein-Westfalen im April in der Bundesrepublik neu gegründet worden. Demgegenüber standen 2800 Betriebsschließungen, erklärte der Landesvorsitzende der Organisation Kai Fuhrhop, gestern auf einer Konferenz in Düsseldorf. Die Daten zeigten, daß „auf jeden Fall" die Bereitschaft zu neuen Firmengründungen in der Bundesrepublik vorhanden sei.

Aktien fest

DW. Frankfurt

Nach zögerndem Beginn schloß der Aktienmarkt ausgesprochen fest. Der Rentenmarkt war freundlich. WELT-Aktienindex 138,0 (137,4). Dollarmittelkurs 2,4440 (2,4386) Mark. Goldpreis pro Feinunze 431,50 (433,75) Dollar.

WETTER

Gewitterneigung

DW. Essen

Im nördlichen und mittleren Deutschland bewölkt und schauerartiger Regen, teils mit Gewittern. Im Süden anfangs noch heiter. Später auch hier einzelne Gewitter. Tagestemperaturen zwischen 16 und 19 Grad.

Heute in der WELT

Meinungen: US-Bischöfe – Auch eine Emanzipation S.2

Die „Kultur für Arbeiter" ist unter die Räder gekommen S.3

Bundeswehr: Wie die Luftwaffe um ihren Nachwuchs wirbt S.4

Stuttgart: Der 17. Juni wird zum „Pflichtfach" S.4

Spanien: Felipe handelt vor allem pragmatisch S.5

Forum: Personalien und die Meinung von WELT-Lesern S.6

Wirtschaft: OECD – Bonn will nicht die Lokomotive sein S.9

Fernsehen: WM der Profis in den lateinamerikanischen Tänzen S.14

Kultur: Zum 100. Geburtstag von José Ortega y Gasset S.15

Aus aller Welt: Observer – zum 10 000. Mal tollkühn, chaotisch S.16

Auto-WELT: Zukunftshoffnung: Motor mit fliegendem Kolben S.17

Sport: Rätselraten um Motorradweltmeister Anton Mang S.20

Kunstmarkt: Bücher und Autographen bei Bassenge in Berlin S.21

Geistige WELT: Brahms und seine Lieder – von Fischer Dieskau S.I

Zur neuen Werkausgabe Stefan Georges S.III

„Lebenswerter leben" – Das Rezept wider den Infarkt? S.IV

Bonn zu „Hitler-Tagebüchern": Eine schlechte Fälschung

Ergebnis der Prüfung durch das Bundesarchiv / „Nach 1945 angefertigt"

MANFRED SCHELL, Bonn

Die „Tagebücher" Adolf Hitlers, die das Magazin „Stern" dem Bundesarchiv zur Überprüfung übermittel hat, haben sich nach Erkenntnissen dieser Dienststelle als Totalfälschung entpuppt. Das Bundesarchiv in Koblenz hatte auch die Hilfe des Bundeskriminalamtes und des Bundesamtes für Materialprüfung in Anspruch genommen.

Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann, dem das Bundesarchiv untersteht, erklärte in Bonn: „Auf Grund der Inhaltsanalyse und der kriminaltechnischen und naturwissenschaftlichen Untersuchungen ist das Bundesarchiv zu der Überzeugung gekommen, daß die ihm überreichten Unterlagen nicht von der Hand Hitlers stammen können, sondern in der Nachkriegszeit hergestellt worden sind."

Er bedaure, so sagte Zimmermann, daß die Prüfung nicht vor der Veröffentlichung habe vorgenommen werden können. Der „Stern" hat durch seinen Herausgeber Henri Nannen erklärt, das Magazin werde sich den „Bedenken" des Bundesarchivs nicht entziehen. Bei den noch ausstehenden Veröffentlichungen würden sie „voll berücksichtigt".

Der „Stern" hat dem Bundesarchiv die Bände aus den Jahren 1934, 1937, 1939, 1941 – in dem die Reise des Führerstellvertreters Heß nach England beschrieben wird –, und die Bände 1942 sowie 1943 überlassen. Nach Informationen aus dem Bundesinnenministerium handelt es sich dabei um „Totalfälschungen". Alle Prüfungskriterien wie Papier, Tinte und Handschrift hätten dies ergeben. Die Bände seien allesamt nach 1945 angefertigt worden.

Ein eklatantes Beispiel dafür, daß Fälscher am Werk gewesen seien, sei an der Beschaffenheit der Kordel am Siegel zu ersehen. Die Kordel sei aus einer Kunststoffart, die es vor 1945 überhaupt nicht gegeben habe. Insgesamt müsse man auch von einer „schlechten Fälschung" sprechen.

Vor dem Hintergrund des Prüfungsergebnisses durch das Bundesarchiv wird jetzt verstärkt die Frage diskutiert, aus welcher Quelle der „Stern" diese „Tagebücher" bezogen hat. Das Magazin schweigt sich bislang darüber aus. In jüngster Zeit hat es Mutmaßungen darüber gegeben, das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) in Ost-Berlin habe dabei seine Hand im Spiel gehabt. Aussagen des „Stern"-Redakteurs Thomas Walde gegenüber Sicherheitsbehörden der Bundesrepublik Deutschland, die schon mehrere Jahre zurückliegen, haben diesen Spekulationen zusätzlichen Auftrieb gegeben. Nach den Aufzeichnungen der Sicherheitsbehörden soll Walde dabei gesagt haben, ihm sei von einem Mitarbeiter des MfS Zugang zu Aufzeichnungen über die letzten Tage Adolf Hitlers in Aussicht gestellt worden. Die Behörden haben außerdem festgehalten, Walde habe gesagt, „wenn auf anderem Wege nicht an diese Aufzeichnungen zu gelangen sei, werde er die angebotene Hilfe des MfS in Anspruch nehmen".

Israel stimmt Friedensvertrag zu

Aber: Jerusalem besteht auf „zusätzlichen Klärungen" / Beirut erneut beschossen

lim./DW. Beirut/Jerusalem

Das israelische Kabinett hat gestern das israelisch-libanesische Abkommen im Grundsatz angenommen, aber um „zusätzliche Klärungen" ersucht. Gleichzeitig haben die Syrer durch militärische Aktionen und auf der diplomatischen Schiene ihre Versuche fortgesetzt, das Abkommen zu vereiteln.

Erstmals seit Monaten wurde West-Beirut wieder von Artillerie beschossen. Mindestens sieben Tote und 34 Verletzte wurden gezählt. Der libanesische Präsident Amin Gemayel forderte Syrien auf, die Bombardierungen einzustellen. Er drohte, die Luftwaffe gegen jene von den Syrern beherrschte Stellungen einzusetzen, von denen die Geschosse abgefeuert wurden. Er hat noch in der Nacht zum Freitag die Regierungstruppen in höchste Alarmbereitschaft versetzt.

Damaskus hat inzwischen jegliche Beteiligung an dem blutigen Zwischenfall bestritten. Dennoch hat Gemayel seinen Armeeobefehlshaber angewiesen, mit dem syrischon Stabschef Hikmet Shihabi Kontakt aufzunehmen.

Die Syrer versuchen auch, durch Druck auf die Moslems in Libanon die Unterschrift Beiruts unter ein Abkommen mit den Israelis zu verhindern. Die Hauptrollen in diesem diplomatischen Kräftespiel haben der libanesische Premierminister Wazzan und sein Außenminister Elie Salom übernommen. Dabei ist bekannt, daß Salem den Friedensvertrag auch nicht selbst unterzeichnen möchte, sondern den Israelis vorgeschlagen hat, generalbevollmächtigte Unterhändler zur Unterschrift zu entsenden.

In Beirut heißt es, daß die Syrer durch Wazzan und Salem über den Inhalt des Abkommens unterrichtet sind. Inhaltlich ist es praktisch ein Friedensvertrag, der nicht nur die Beendigung der Feindseligkeiten beziehungsweise einen Waffenstillstand zwischen Israel und Libanon formuliert, sondern darüber hinaus geht es um die Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden Staaten. Dazu gehört auch eine gegenseitige Anerkennung der Grenzen.

In Artikel 4 des Entwurfs sind außerdem konkret jegliche terroristische Aktivitäten vom Boden eines der beiden Vertragspartner gegen den anderen verboten. Das gleiche gilt auch für die Vorbereitung oder die Unterstützung kriegerischer Handlungen – „in diesem Sinne". Eine Kommission soll jeweils prüfen, ob solche Vergehen gegen den Vertrag vorliegen. Die Zusammensetzung dieser Kommission ist noch umstritten. Noch weiter geht ein Passus, der auch „feindliche Propaganda" gegeneinander untersagt.

ÖTV droht mit Verschärfung des Arbeitskampfs

dpa/AP, Frankfurt

Mehr als 150 000 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes haben nach Angaben der Gewerkschaft ÖTV gestern bei bundesweiten Warnstreiks erneut kurzfristig die Arbeit niedergelegt. Die Schwerpunkte lagen in Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Hessen. In vielen Städten stand der Personennahverkehr am Morgen bis zu drei Stunden still. Auch Müllwerker, Friedhofsarbeiter und Verwaltungsangestellte legten zeitweise die Arbeit nieder. Auf Kundgebungen und Protestmärschen wurden die öffentlichen Arbeitgeber scharf angegriffen. So warf ein ÖTV-Sprecher in Stuttgart den Arbeitgebern „stures Verhalten" vor. Die jetzigen Protestaktionen seien nur „ein leichtes Säuseln gemessen an dem, was folgt, wenn die Arbeitgeber in ihrer Sturheit verharren". Die Verhandlungen werden am Montag in Stuttgart fortgesetzt. Bisher liegt das Arbeitgeberangebot bei zwei Prozent Einkommensverbesserung vom 1. Juli an. Die Gewerkschaft verlangt fünf Prozent mehr, ohne „Leermonate".

Seite 8: Warnstreiks als Ventil

London: Wahl im Oktober?

Kommunalwahl signalisiert Erholung von Labour

FRITZ WIRTH, London

Die Spekulationen über den Termin für die Unterhauswahlen sind durch die gestrigen Kommunal-Wahlergebnisse in Großbritannien nicht abgekühlt worden. Nachdem bisher eine Wahl im Juni fast als sicher galt, ist nunmehr eine Wahl im Oktober nicht mehr auszuschließen. Die Entscheidung darüber wird am Sonntag fallen, wenn Frau Thatcher mit ihren engsten Beratern zu einer Strategiekonferenz zusammentrifft.

Die Kommunalwahlen zeigten eine leichte Erholung der Labour Party, die ihren größten Erfolg in Liverpool erreichen konnte, wo sie zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder die Mehrheit im Stadtrat zurückerobern konnte, eine Stabilisierung der Tory-Positionen in Mittelengland, wo die Konservativen trotz hoher Arbeitslosigkeit ihre Mehrheit im Stadtrat von Birmingham verteidigen konnten, und ein insgesamt enttäuschendes Abschneiden der sozialliberalen Allianz.

Eine Computerhochrechnung der BBC, in der diese Gemeindewahlergebnisse auf Unterhauswahlen projiziert wurden, bescheinigte den Tories einen Wählervorsprung von sechs Punkten vor der Labour Party, mit der sie ihre gegenwärtige Mehrheit im Unterhaus noch weiter ausbauen könnte. Diese Rechnungen haben den Druck aus der Tory-Fraktion auf Frau Thatcher verstärkt, so frühzeitig wie möglich Neuwahlen anzusetzen. Offiziell endet die Amtszeit der Regierung Thatcher erst im Mai 1984.

Im Tory-Hauptquartier wurde das Kommunalwahlergebnis als ermutigend bezeichnet. Man weist jedoch darauf hin, daß diese Wahlen nur bedingten Testwert hatten, da bei ihnen weder die Nuklearfrage noch der von Labour geplante Rückzug aus der EG zur Debatte standen Themen also, die mit Sicherheit den Unterhauswahlkampf beherrschen werden.

In der Labour Party sieht man das Wahlergebnis optimistisch als ein Signal zur Wende. Die Partei hat jedenfalls in den vergangenen Monaten ihre internen Querelen vorübergehend verdecken können und hat offensichtlich bei den Wählern in Nordengland wieder an Glaubwürdigkeit gewonnen.

Seite 2: Signale auf Gelb

„DDR" fragt: Sind Sie herzkrank?

hrk., Berlin

Unter dem Eindruck der beiden Todesfälle Burkert und Moldenhauer im Verlauf von Vernehmungen oder Belehrungen handhaben die „DDR"-Grenzbeamten jetzt offenbar einen großzügigeren Umgang mit westlichen Reisenden. Erste Einzelheiten teilte dazu jetzt ein Berliner Lastwagenfahrer mit. Bei einer Unfallprotokollaufnahme im Kontrollpunkt Hirschberg fragten die Grenzer ihn: „Sind Sie herzkrank?" Im späteren Verlauf des „bestimmt, aber sehr höflich" geführten Gesprächs hätten sie sich außerdem erkundigt, ob er selbstmordgefährdet sei.

Über diese Details berichtete gestern die „Berliner Morgenpost", die den 35jährigen Fernfahrer Lothar Ryback aus Berlin befragte. Der Berufskraftfahrer war auf dem Gelände des Übergangs, der 1976 durch den Tod des italienischen Fernfahrers Benito Corghi auf der Saalebrücke durch Schüsse östlicher Grenzposten traurige Berühmtheit erlangte, schuldlos in einen Unfall verwickelt worden.

Die „Morgenpost" zitierte Ryback: „Als ich am Dienstag früh gegen 2.30 Uhr mit meinem 36-Tonner an einer der Grenzsperren vorbeifuhr, löste sich plötzlich die wuchtige Betonschiene, schnellte über die Straße und bohrte sich in meinen Lastzug, der dabei völlig zerstört wurde." Sechs Stunden lang harrte der Fahrer neben dem Lkw-Wrack aus. Die „DDR"-Grenzer sagten ihm, sie wollten mit diesem Schritt keinerlei Vorwand für spätere Behauptungen liefern, an dem demolierten Fahrzeug sei manipuliert worden.

Ryback erhielt aus der Grenzer-Kantine Essen und Trinken sowie Zigaretten. Bei der Protokollaufnahme sei ihm, berichtete der Fahrer, ein Polstersessel mit Armlehnen angeboten worden. Das Sitzmöbel sollte offenbar verhindern, daß der Befragte – wie im Fall Burkert – bei einer etwaigen Ohnmacht plötzlich vom Stuhl rutscht und mit dem Kopf aufschlägt. – Der Verlauf des Gesprächs sei mit einem Tonband westlicher Herkunft – die „DDR" verwendet im amtlichen Bereich in der Regel japanische Fabrikate – festgehalten worden.

Eine außerordentlich höfliche, zuvorkommende und freundliche Abfertigung vermerkten in den vergangenen Tagen in erster Linie von Berufs wegen in die „DDR" einreisende Westdeutsche oder West-Berliner. Dies gilt beispielsweise ebenso für die Journalisten, die über den „Luther-Tag" auf der Wartburg berichteten, wie für den Regierenden Bürgermeister Richard von Weizsäcker als kirchlichen Ehrengast dieser Veranstaltung.

Wegen der Besonderheit des Status dieser Einreisenden läßt sich von ihrer Behandlung nicht ohne weiteres auf eine geänderte Verfahrensweise oder Tonart gegenüber „normalen" Einreisenden schließen. Unverkennbar war jedoch auch schon früher das Bemühen der großen Mehrzahl der östlichen Grenzer und Zöllner, keine Schärfen aufkommen zu lassen.

Der Regierende Bürgermeister Richard von Weizsäcker hatte kürzlich in einer Parlamentsrede über die Transit-Zwischenfälle darauf hingewiesen, daß der Reisende bei seinem Unmut auch die „Wirkungen der Stupidität des Grenzdienstes nicht als eine ganz persönlich gegen ihn gerichtete Unfreundlichkeit des Grenzbeamten mißverstehen" sollte. Weder nütze es, „daß der Osten in jedem Durchreisenden einen spionierenden Klassenfeind sieht, noch umgekehrt die Einordnung der DDR-Kontrolleure als Unmenschen".

In den Gesamtzusammenhang der von Ost-Berlin signalisierten „Entwarnung" nach den vergangenen innerdeutschen Krisentagen gehört offenbar auch die von der „DDR" seit dem Schmidt-Besuch im Dezember 1981 vorgenommene Praxis, vermehrt West-Reisen auch unterhalb des Rentenalters zu genehmigen.

DER KOMMENTAR

Geplatzt

WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Zwei Tage vor dem 38. Jahrestag der Kapitulation (8. Mai 1945) steht es fest: Die Geschichte Hitlers und des Dritten Reiches wird nicht umgeschrieben. Die Tagebücher Hitlers, die der „Stern" mit einem gewaltigen Aufwand an Geld und Worten der Weltöffentlichkeit präsentiert, sind eine Fälschung. Das hat das Bundesarchiv, unterstützt vom Bundeskriminalamt und dem Bundesamt für Materialprüfung, so zweifelsfrei festgestellt, daß der Bundesinnenminister selbst den Tatbestand der Fälschung bekanntgab.

Zimmermann hatte die Überprüfung veranlaßt, ihm ist es also zu danken, daß der Sensationsspuk, der auf einen großangelegten Versuch hinausläuft, die Geschichte zu fälschen, zu Ende ist. Es konnte Klarheit geschaffen werden, noch ehe im Bewußtsein der Deutschen, womöglich im Bewußtsein der Welt, ein irreparabler Schaden entstanden ist.

Die Illustrierte, die noch in ihrer Ausgabe vom 5. Mai ihren Reporter Heidemann rühmte, er habe die Zunft der deutschen Historiker übertrumpft, ist bis auf die Knochen blamiert. Ihre Gier nach dem Millionengeschäft war haushoch größer als ihre zeitgeschichtliche Sachkompetenz. Zimmermann hat kühl bedauert, daß die jetzt erfolgte Prüfung nicht vor der Veröffentlichung habe vorgenommen werden können. Das ist ein harter Vorwurf an den „Stern". Er wiegt um so schwerer, als der Präsident des Bundesarchivs von einer „unglaublich oberflächlichen, plumpen Fälschung" spricht.

Jetzt ist es wichtig, herauszufinden, wer der Fälscher ist und wer welches Interesse an der Geschichtslüge hat. Denn so weit erkennbar, sollte den Deutschen ein harmloserer, ein menschlicher, mitmenschlicher Hitler „dokumentiert" werden. Das Verdrängungssyndrom aus der Nazi-Zeit, für das die Ausflucht „Wenn das der Führer gewußt hätte ...!" sprichwörtlich geblieben ist, sollte neu geweckt, es sollte virulent werden. Wer kann daran ein Interesse haben? Und wer ist in der Lage, den unglaublichen Aufwand zu treiben, der nötig ist, um 60 angebliche Tagebücher handschriftlich zu fälschen?

Der „Stern" macht geltend, er habe die Veröffentlichung „guten Glaubens" beginnen können. Das wird man ihm nur abnehmen, wenn er jetzt das Seine dazu beiträgt, die Hintergründe dieses Skandals aufzuklären.

Dregger fordert Moskau zum Umdenken auf

Bundestag schließt Debatte über Regierungserklärung ab

G. BADING/M. SCHELL, Bonn

Die Schlußrunde in der Debatte über die Regierungserklärung von Bundeskanzler Helmut Kohl stand gestern ganz im Zeichen der Raketendiskussion. Nach der Fraktionsvorsitzenden-Runde ging Bundeskanzler Helmut Kohl in seinem Schlußwort auf den Vorwurf des SPD-Vorsitzenden Willy Brandt ein, er habe das Wort Entspannungspolitik in seiner Regierungserklärung gar nicht erwähnt. Kohl: Eine bessere Definition von Entspannung als sein Wort, daß er Frieden mit immer weniger Waffen schaffen wolle, könne es gar nicht geben.

Alfred Dregger (CDU), der die Debatte gestern eröffnet hatte, forderte über die aktuelle Diskussion der Rüstungsproblematik hinaus Anstrengungen für eine europäische Friedensordnung, die auf den

SEITE 3: Die Opposition probt den Ernstfall

Menschenrechten und dem Selbstbestimmungsrecht gründen müsse. Eine solche Friedensordnung werde um so wichtiger sein, je größer die „Rüstungs- und Vernichtungskapazitäten werden".

Dezidiert setzte sich Dregger mit der Forderung nach Abzug amerikanischer Atomwaffen aus Europa auseinander. Eine solches Verlangen sei unannehmbar, weil es in der Realisierung einen Zusammenbruch der Abschreckungsstrategie für Europa bedeuten würde. Dregger: „Der Krieg würde wieder führbar und für die Sowjetunion gewinnbar. Das ist eine Perspektive, die für uns völlig unannehmbar ist."

Die USA garantierten nicht nur mit ihren in Europa stationierten Waffen, sondern mit ihrer gesamten nationalen Existenz die Sicherheit Europas. „Bei einem Angriff auf Deutschland hat die Sowjetunion mit den gleichen Konsequenzen zu rechnen wie bei einem Angriff auf die USA. Die Risikogemeinschaft zwischen den USA und Deutschland ist vollständig", betonte Dregger.

Bei der Nachrüstung der NATO gehe es um mehr als um Raketen. Auf dem Spiel stünden die „persönliche und nationale Existenz und die Zukunft unseres demokratischen Systems an der Grenze zwischen Ost und West. Eine öffentliche Raketendiskussion finde ja nur im Westen statt, geschürt von Moskau. Im Osten gebe es sie nicht. Dregger appellierte an die sowjetische Führung, umzudenken. „Es ist nicht legitim, die eigene Sicherheit in der totalen Unsicherheit des anderen finden zu wollen."

Der SPD-Vorsitzende Brandt warf dem Bundeskanzler vor, er habe die Lage und die Lösungsansätze in seiner Regierungserklärung zu stark vereinfacht. Man müsse befürchten, daß die heutigen Probleme die neue Regierung überdauern, wenn diese auf ihrer „veralteten Wachstumsphilosophie" beharre. Nach der Erklärung Kohls müsse man sagen: „Enttäuschung geht um im Lande."

Brandt wandte sich energisch dagegen, daß die Koalitionsregierung von „Kontinuität" in der Außen- und Sicherheitspolitik spreche. Tatsache sei, daß diese Kontinuität nicht gegeben sei, man sogar die Frage nach der Berechenbarkeit der neuen Regierung auf diesen Feldern stellen müsse. Den an-

▲ Fortsetzung Seite 8

Mauroy will trotz der Proteste hart bleiben

Paris: 102 Polizisten bei Demonstrationen verletzt

A. GRAF KAGENECK, Paris

Nach den schweren Demonstrationen in Paris hat die französische Regierung noch einmal bekräftigt, daß sie ihr Programm zur Sanierung der Wirtschaft und Verschärfung der Zulassungs- und Prüfungsbestimmungen an den Universitäten durchsetzen werde. „Ich dulde keinerlei Abstriche an meinem Sanierungsprogramm und glaube an den Erfolg meiner Politik", sagte Premierminister Mauroy. Erziehungsminister Savary erklärte: „Es bleibt bei meinem Gesetz. Es kommt am 25. Mai vor die Kammer."

Bei den drei Massendemonstrationen waren 102 Polizisten verletzt, 113 Demonstranten festgenommen, Straßen aufgerissen, Geschäfte geplündert und mehrere Autos verbrannt worden. Die Straßenkämpfe zwischen kasernierter Polizei und radikalen Demonstranten dauerten bis in die frühen Morgenstunden des Freitag. Sie erinnerten an die Exzesse während der Studentenunruhen im Mai 1968, als General de Gaulle zeitweise Zuflucht bei den französischen Truppen in Baden-Baden suchte.

Am Donnerstagnachmittag hatten sich drei Demonstrationszüge in der Innenstadt auf dem linken Seine-Ufer formiert. Etwa 10 000 Angehörige des Bundes der Klein- und Mittelunternehmen (PME), in dem Millionen französischer „petits patrons" – selbständige Unternehmer, Handwerker und Kaufleute – zusammengeschlossen sind, marschierten in einer Demonstration gegen die Preiskontrollen im zweiten Austerity-Plan der Linksregierung und die drückenden Sozialabgaben auf das Gebäude des Außenhandelsministeriums zu. Dort stießen sie mit massiv aufgezogener Polizei zusammen. Es gab erste Verletzte.

Geschont wurde nur ein Steinbock, den die Demonstranten als Symbol für den „Sündenbock" vor sich herzogen, als den die Regierung die Kaufleute als die „Verantwortlichen" für den Preisauftrieb im Lande darstellte.

Zur gleichen Zeit bewegten sich zwei Demonstrationszüge von Studenten zum Erziehungsministerium am Dôme des Invalides. Sie forderten die Abschaffung des Reformgesetzes für die Aufnahmeprüfungen an den Hochschulen. Auch dort warteten Polizisten.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Brandts Freeze-Freude

Von Rüdiger Moniac

Nach Willy Brandts gestriger Rede läßt sich unschwer voraussehen, mit welchem Anliegen die Sozialdemokraten den Bundestag „aus Sorge um den Frieden" beschäftigen werden. Seine Freude über den Ausgang des Ringens *um die „Freeze"-Resolution (Einfrieren* der Atomrüstung der beiden Großmächte) im amerikanischen Repräsentantenhaus war über die Maßen unverhohlen, daß er gewiß ungewollt, doch um so nachhaltiger bestätigte, was er seinerzeit über die Waffen der „Nachrüstung" von sich gegeben hatte: „Wir wollen das Zeug nicht haben."

Brandt glaubt noch, seine aus den Zügeln kühlen und verantwortungsvollen Denkens über den Weltfrieden längst ausgebrochene Gefühlsaufwallung gegen das Nuklearelement westlicher Sicherheitsstrategie habe im kapitolinischen Streit am Potomac eine unübersehbare Anhängerschaft gewonnen.

Er könnte sich täuschen. Denn die Freeze-Resolution verlangt das „gegenseitige und verifizierbare Einfrieren" der Atomrüstung der USA und der UdSSR; und sie fordert, dies in einer vernünftigen, näher zu beschreibenden Zeitperiode zustandezubringen, andernfalls die Phase des Einfrierens endet. Schließlich auch nimmt die Resolution die US-Vorbereitungen im Zusammenhang mit dem NATO-Doppelbeschluß ausdrücklich vom Einfrieren aus.

Dies alles besagt, daß die amerikanischen Volksvertreter *durchaus noch in der Lage sind*, trotz aller auch sie bewegenden Emotionalität gegen die Schrecknisse „des Atoms" zu erkennen, daß die Existenz ihres Landes wie die ihrer Verbündeten von der sowjetischen Rüstung beeinträchtigt wird.

Die deutsche Sozialdemokratie, befreit von der Last der Regierungsverantwortung, ist unter Brandts und Vogels Führung in unmittelbarer Gefahr, den Resonanzboden für das Gerede über die Angst abzugeben.

Signale auf Gelb

Von Fritz Wirth

Wer in der Politik sich nach klaren Signalen zu orientieren hofft, findet oft größere Job-Befriedigung als Lotse im nebelverhangenen Ärmelkanal. Diese Erfahrung haben gestern die britischen Konservativen machen müssen, die vom Ergebnis der Kommunalwahlen gewissermaßen den letzten Gütestempel für die bevorstehenden Unterhauswahlen erwarteten. Frau Thatcher, so hofften sie, würde nach diesem Wahlergebnis unverzüglich die immer lästiger und heißer werdenden Spekulationen um den Wahltermin beenden und grünes Licht für Juni-Wahlen geben.

Nach der gestrigen Wahl stehen die Signale jedoch eher auf gelb, denn diese Testwahlen in den Kommunen waren Duelle ohne klare Sieger. Sie bestätigten lediglich die altvertraute britische Wahlgeographie, wonach der Norden fest in der Hand der Sozialisten und der Süden deutliches Thatcher-Land ist.

Dennoch wurden Wahltrends offenbar, die für den bevorstehenden Kampf um die Macht in Westminster signifikant sind. Beispielsweise, daß die sozial-liberale Allianz offenbar nicht in der Lage ist, dieses Nord-Süd-Gefälle und die immer noch sehr festgefügte Zweiparteienstruktur in Großbritannien aufzubrechen. Diese Gemeindewahlen hätten das Schlachtfeld und der große Durchbruch der Allianz sein müssen. Statt dessen bleibt diese Partei weiterhin im Halbschatten der großen bevorstehenden Wahlschlachten.

Zum anderen offenbart diese Gemeindewahl ein bemerkenswert stabiles Wählerverhalten. Die Tories verteidigten im großen und ganzen ihre Wahlpositionen des letzten Jahres, obwohl diese Erfolge damals dem „Falklandfaktor" angelastet wurden. Die Stabilität an der Wählerfront ist besonders bemerkenswert für eine Regierung, die mit der Belastung von 3,2 Millionen Arbeitslosen in diese Wahl gehen mußte. Das ist inmitten der allgemeinen Ratlosigkeit, die sich nach der gestrigen Wahl ausgebreitet hat, für die Tories ein ermutigendes Zeichen.

Deshalb bleibt trotz aller Nebel, die sich seit gestern auf die Spekulationen über den Unterhaus-Wahltermin gelegt haben, so viel klar: Wann immer auch Frau Thatcher die Entscheidung suchen sollte, die Konservativen gehen nach wie vor als deutliche Favoriten in die nächste Unterhauswahl.

Aus für die BLK

Von Peter Philipps

Der Gong zur letzten Runde erscholl unüberhörbar aus Konstanz: Auf ihrer gemeinsamen Tagung beschlossen die Fraktionsvorsitzenden der Union aus Bund und Ländern erneut die Auflösung der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung. BLK heißt das Kürzel, das man sich *vermutlich nicht mehr merken muß.*

Zu den Ringrichtern von Konstanz gehörte auch Werner Remmers. Schon als niedersächsischer Kultusminister hatte er vor zwei Jahren einen Versuch gestartet, das länderübergreifende Gremium abzuschaffen. Er gab sich schließlich noch mit einem Kompromiß zufrieden.

Die Gründe waren damals dieselben wie heute: Die BLK, 1970 gegründet, zehrt nur noch von einer bildungspolitischen Großtat – und die hat sie vor zehn Jahren vollbracht. Sie verabschiedete den ersten „Bildungsgesamtplan", das Rahmenwerk, das für die folgenden Jahre Bund und Ländern die Eckdaten lieferte, an denen sie ihre Ausgaben für den Bildungsbereich orientierten. Doch seit jenen glorreichen Tagen kamen aus der BLK nur hoch kleine Brötchen. Der Versuch einer Fortschreibung des Bildungsgesamtplans mußte scheitern, weil es zwischen Wunschvorstellungen und finanzpolitischen Realitäten keinen Kompromiß gab.

Vorteile aus dem Dasein der BLK zogen in den vergangenen Jahren nur noch die Experten aller Kultusbürokratien dieser Republik – gab sie ihnen doch die Möglichkeit zu einem ausgedehnten Bildungstourismus und zu kulturpolitischen Glasperlenspielen. Der Remmers-Kompromiß, die BLK weitgehend aus dem Bereich der Beamten zurück in die Verantwortung der zuständigen Politiker zu verlagern, mußte scheitern. Die Gleise waren schon zu eingefahren.

Die BLK ist heute so überflüssig wie ein Kropf. Dank der *satten Mehrheit der Union scheint das* Ende denn auch nur noch eine Frage von Wochen.



Gonzáles auf Freiersfüßen

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Auch eine Emanzipation

Von Thomas Kielinger

Mit ihrer eindeutigen Stellungnahme gegen die Gefahren des atomaren Krieges und gegen Verteidigungskonzepte, die den Gebrauch nuklearer Waffen – zur Abschreckung – androhen, hat die katholische Kirche der USA mehr getan, als nur ein politisch-moralisches Verdikt zu sprechen. Sie hat ihren Anspruch auf einen Platz unter jenen Kräften angemeldet, die den Gang der amerikanischen Gesellschaft, ihre zeitgeschichtliche und zeitgebundene Richtung mitbestimmen möchten.

Daraus ergeben sich für das Selbstverständnis dieser größten Minderheit unter den US-Kirchen (*man zählt zur Zeit* etwa 51 Millionen Katholiken) vollkommen neue Perspektiven. Die Versammlung der Bischöfe in Chicago hat eine ganze Epoche katholischer Integration innerhalb der amerikanischen Gesellschaft endgültig verabschiedet. Nicht mehr haben wir es hier mit einer Kirche zu tun, die aus der Sorge, daß man sie sonst für zuwenig patriotisch halten könnte, jede Wegmarke der amerikanischen Politik getreulich gutzuheißen pflegte. Die Hierarchie hat sich jetzt deutlich von dieser „Bringschuld" emanzipiert: sie besetzt oppositionelle Felder, und das sogar in zentralen Fragen offizieller Regierungspolitik.

Noch vor zehn, fünfzehn Jahren wäre dies unvorstellbar gewesen. Der amerikanische Klerus gehörte zu den letzten größeren meinungsbildenden Gruppen, die beispielsweise zum Vietnam-Krieg ablehnende Stellungnahmen abgaben. Weithin sichtbare Symbolfigur dieser lange Zeit regierungskonformen Attitüde war der New Yorker Kardinal Francis Spellman, enger Freund der Kennedys und unwandelbarer Verteidiger amerikanischer auswärtiger Involvierungen.

Die katholische Kirche hatte gute Gründe, sich auf die Seite des konservativ-patriotischen Amerika zu stellen und das „Right-or-wrong-my-country" unwidersprochen zu unterschreiben. In einem Land, in dem lange Zeit die „White Anglo-Saxon Protestant"-Elite (WASP) das Sagen hatte, lastete auf allem Katholischen der aus England ererbte Verdacht des *„Landesverrats"*, der Illoyalität. Toleranz, so lautete ein „nativistisch" genanntes Vorurteil, könne man eigentlich kaum Leuten entgegenbringen, die einem ausländischen Oberhaupt, dem Papst, Treue gelobten. Es ist eben jener Argwohn, der sich in Deutschland mit dem – heute fast verschollenen – Begriff „ultramontan" assoziierte.

Schon seit John Lockes Zeiten stand dieser Vorbehalt gegen die Katholiken ihrer Assimilation in protestantischen Gesellschaften im Wege. So auch in den USA: Die katholischen Einwanderer bildeten eine Burgfeste in feindlichem Milieu, pflegten ihren Glauben und gaben ansonsten immer wieder erneuerte Beweise ihrer staatsbürgerlichen Verläßlichkeit.

Doch die alte WASP-Elite der amerikanischen Ostküste ist heute so gut wie desintegriert. Die große Zeit des inneramerikanischen Konsens, die Stabilität seiner ihn tragenden Gruppen, ist mit dem Vietnam-Debakel endgültig zerbrochen. Zerfallen ist damit auch der Zwang zur Gemeinsamkeit. Die ehemals relevanten Gruppen der US-Gesellschaft marschieren heute in verschiedenste Richtungen, was dem Bild der amerikanischen Gegenwart den Anschein einer ungemein gesteigerten Diffusion gibt.



Symbolfigur der Integration: Francis Kardinal Spellmann (1889 bis 1967) FOTO: DPA

Man erkennt dies am besten in den zerbröckelnden *Führungsstrukturen im Kongreß*, in der fast gänzlich geschwundenen disziplinierenden Kraft der amerikanischen Parteien. Alles ist „Checks and balances": Jeder hält heute jeden in Schach, das allgemeine Mißtrauen gegenüber Offiziellen jeder Couleur wie den Programmen und der Politik, die sie vertreten, erreicht fast epidemische Proportionen.

In dieser Periode babylonischer Verwirrung findet die katholische Kirche mehr und mehr zu sich und ihrem eigenen Platz im Spektrum der politischen Vielfalt; unbelastet von tradierten Hemmnissen, ist sie heute auch zur Opposition bereit. So vertritt sie beispielsweise seit zehn Jahren beharrlich eine unbeugsame Gegnerschaft gegen alle Abtreibungsgesetzgebungen.

In den Fragen der Ethik konservativ, nähert sich die Hierarchie andererseits in politischen Fragen immer weiter progressistischen Positionen an. Etwa ein Fünftel des höheren Klerus *gehört heute bereits* der „Pax Christi" an, einer pazifistischen Bewegung, die den entscheidenden Anstoß zu dem gerade verabschiedeten Dokument über die nukleare Frage gab. Das Eingehen auf politische Grundströmungen der Gegenwart bringt subtilen Gewinn: Es versöhnt viele Gläubige wieder mit ihren Oberhirten, wo in Fragen wie der Empfängnisverhütung fast sein Abfall von der offiziellen kirchlichen Lehre stattgefunden hat.

Freilich riskiert die Hierarchie damit einen Verlust an spiritueller Anziehungskraft. Sicher ist jedenfalls, daß die Hinwendung zur dezidiert politischen Welt keine Abhilfe für die zentrale Krise gerade des amerikanischen Katholizismus schafft: den erschreckenden Mangel an Priesternachwuchs. In einigen *nördlichen Gemeinden* Minnesotas haben bereits Vertreterinnen von Nonnen-Orden die Geschäfte übernommen, zumindest außerhalb des sakramentalen Raums. Während sich die zeitgeschichtlichen Stellungnahmen häufen, werden die Arbeiter im Weinberg des Herrn immer weniger.

IM GESPRÄCH Luis A. Machado

Minister für Intelligenz

Von Manfred Neuber

Homerisches Gelächter dröhnte Luis Alberto Machado in den *Ohren, als er 1979 zum „Staatsminister* für die Entwicklung der menschlichen Intelligenz" in Venezuela ernannt wurde. Sein Posten ist ohnegleichen in der Welt.

Der Spott im eigenen Lande und draußen ist schnell verstummt. Mittlerweile pilgern Pädagogen aus Ost und West, aus der Ersten und der Dritten Welt nach Caracas, um sich über die Arbeit und Erfolge Machados zu informieren.

„Zum ersten Mal in der Geschichte wurde der Intelligenz eine politische Dimension beigemessen", heißt es etwas hochtrabend in einer offiziellen Beschreibung. Der Minister sollte „ein besonderes Programm zur Intelligenzförderung entwickeln".



Start unter homerischem Gelächter: Minister Machado FOTO: SVEN SIMON

Er ging ohne großen Aufwand daran, was ihn beliebt machte und dazu beitrug, daß man sein Bestreben in Venezuela ernstnahm. Anstatt ein eigenes Ministerium zu etablieren, nahm der Minister die Beamten und die Etats anderer Behörden in Anspruch. Unter Bürokraten galt das als Geniestreich menschlicher Intelligenz.

Ein Jahr verging über der präzisen Festlegung der Ziele und der Prüfung der am besten geeigneten Methoden. Dabei wurden viele Kontroversen ausgetragen. Anhand wissenschaftlicher Testergebnisse entwarf Machado dann mit seinen Mitarbeitern das Programm.

„Projekt Familie" lautet sein Name. Es wird im ganzen Lande betrieben und erfaßt derzeit 1,5 Millionen Kinder, eine halbe Million Eltern und etwa 40 000 Lehrer. Die Ergebnisse sind schwerlich meßbar, nach Ansicht der Initiatoren aber äußerst ermutigend.

Dem Vorhaben liegt die Überlegenheit zugrunde, daß Kinder in ihren ersten Lebensjahren besonders aufnahmefähig sind. Da der Schulunterricht im allgemeinen erst im sechsten Jahr beginnt, ist die davorliegende Phase für die Prägung des Geistes zu wenig genutzt.

Durch das „Projekt Familie" werden künftige Eltern und jene, die schon Kinder haben, darin geschult, wie sie die Intelligenz-Anlagen beim Kleinkind fördern können. Den Kindern soll eine möglichst freie Entfaltung ohne autoritären Druck gewährt werden.

Machado konnte sein Werk gegen alle Widerstände und alle Skepsis in Gang setzen, weil er die Rückendeckung durch den Präsidenten Venezuelas hat. Sicherlich trug die verbindliche, unprätentiöse Art des Ministers dazu bei, sich Achtung und Anerkennung zu verschaffen.

„Ich habe doch nichts weiter getan, als einige wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Elfenbeinturm herauszuholen und dem venezolanischen Volk zugänglich zu machen", erklärt er bescheiden. Das Interesse im Ausland, das seine Arbeit bei seriösen Erziehungswissenschaftlern gefunden hat, macht Machado aber ein klein wenig stolz.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Die Warnstreik-Politik der ÖTV findet in der deutschen Presse keine Befürworter:

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Diesmal kommt es zum Schlagabtausch, darauf muß man gefaßt sein ... Was der Sozialdemokrat Willy Brandt gegenüber dem Gewerkschaftsvorsitzenden Heinz Kluncker nicht schaffte, das versucht nun eine bürgerliche Regierung zu erreichen. Wenn allenthalben Opfer verlangt werden und eisern gespart werden muß, dann sollen die Staatsdiener und Besitzer eines sicheren Arbeitsplatzes mit gutem Beispiel vorangehen.

Süddeutsche Zeitung

Den Arbeitern und Angestellten kann – und soll – das Streikrecht nicht verweigert werden, auch nicht im öffentlichen Dienst. Doch damit ist die Frage nach der Legitimität dieser Warnstreiks noch lange nicht beantwortet. Oder will man im Ernst behauten, hier gehe es darum, daß ein wüster kapitalistischer Arbeitgeber darauf aus ist, aus seinen immensen ausbeuterischen Profiten möglichst wenig an die Lohnsklaven abzutreten? ... Ja, in Wirklichkeit zielen diese Warnstreiks überhaupt nicht auf den Arbeitgeber, sondern vielmehr auf die Bürger selbst. **(München)**

BERLINER MORGENPOST

Landauf, landab (ist) die irrige Meinung verbreitet, vorübergehende Arbeitsniederlegungen, Busblockaden und künstliche Produktion von Müllbergen seien erlaubt, um Lohnforderungen durchzusetzen. Die Wahrheit sieht anders aus: Grundsätzlich sind wilde Streiks überhaupt verboten, und erst seit 1976 ist dieses strenge Verdikt durch ein Urteil des Bundesarbeitsgerichts leicht gelockert worden. *Seitdem sind kurze Warnstreiks*, sofern sie vorher angekündigt und von den Gewerkschaften getragen werden, tolerierbar, und in der Praxis werden sie auch geduldet, so sehr das Urteil von 1976 auch bis heute umstritten ist. Was sich derzeit in der Bundesrepublik unter der *Überschrift* „Warnstreiks" abspielt, wird freilich nicht einmal durch die Kasseler Entscheidung gedeckt. Insoweit muß sich jeder, der mit der Idee spielt, weitere „Spontan-Aktionen" zu organisieren, auf Ärger gefaßt machen. *Lohnkürzungen*, ja selbst Entlassungen sind als Antwort zulässig. So geht denn auch jeder, der mit illegalen Druckmitteln Tarifverhandlungen beeinflussen will, ein hohes persönliches Risiko ein. Zumal zu Zeiten, da die Zahl der Arbeitssuchenden größer ist als die der offenen Stellen.

SÜDKURIER

Ob mit diesen Warnstreiks Verständnis *geweckt werden kann*, ist fraglich. Was muß ein um seine Existenz bangender Stahlkocher im Ruhrgebiet denken, wenn er eines Morgens nicht rechtzeitig zur Arbeit kommt, weil die Straßenbahnschaffner streiken, um damit einen weit höheren Tarifabschluß erreichen zu wollen, als er beispielsweise in der Stahlindustrie möglich war ... Sind in den Rathäusern, in den Ländern oder im Bund die Kassen nicht auch leer? **(Konstanz)**

Südwest Presse

Natürlich gehören auch Warnstreiks zum Ritual festgefahrener Tarifverhandlungen. Dennoch sollten sich die Initiatoren dieser Aktionen im öffentlichen Dienst ernsthaft die Frage stellen, ob diese Art von Protest in der gegenwärtigen Situation sinnvoll ist ... Betroffen davon sind die wirklichen Arbeitgeber der öffentlich Bediensteten, die Bürger und Steuerzahler, die ihrerseits wiederum *zum größten Teil Arbeitnehmer* sind und in diesem Jahr selbst keine großen Tarifsprünge machen können. **(Ulm)**

Sie sammeln Witze – und jene Leute ein, die sie erzählen

Über den Umgang der Diktatoren mit ihren Spöttern – Beispiel China / Von Peter Dittmar

Kommunisten sind nicht komisch. Sie sind allenfalls leutselig. *Lächeln gelegentlich*. Behaupten von sich, Humor zu haben. Aber wehe, man lacht über sie. Nicht zufällig erzählt jede Generation, daß Lenin (Stalin, Ulbricht, Honecker, Mao usw.) die Witze sammelt, die über ihn erzählt werden – und die Leute auch, die sie erzählen.

Doch davon läßt sich das Volk nicht schrecken. Es spottet gern über die, die es als (Selbst-)Auserwählte führen, und es spottet über die Zustände, in die diese Auserwählten sie geführt haben. Gelegentlich findet solcher Witz sogar eine kurze Heimstatt in der zensierten Presse, abgemildert natürlich und von allem gereinigt, was aufs Grundsätzliche zielt. Das *sind meist Zeiten, in* denen in den oberen Rängen um die Macht gekämpft wird. Der etwas freiere Witz ist dann weniger Ventil als Mittel zum Zweck. Die Unzulänglichkeiten, die öffentlich kritisiert werden dürfen, werden dann den Verlierern in die Schuhe geschoben – wenn die Satiriker nicht selbst die Verlierer sind.

Das galt für China in den frühen sechziger Jahren, als in der „Pekinger Abendzeitung" Deng Dos „Abendgespräche am Yenshan", spöttische Essays über Maos Anspruch, Chinas Dr. Allwissend zu sein, erschienen. Und das war Ende der siebziger Jahre, Anfang der achtziger Jahre nicht anders, als sich Deng Xiaoping gegen die *„Linksfraktion"* durchzusetzen hatte. Da durfte beispielsweise über die Zensur gespottet werden: Auf dem ersten Bild sieht man einen Igel „Literarische Satire" in ein Haus spazieren. Auf dem zweiten verläßt er es – aller Stacheln beraubt. Oder ein Autor bringt sein Manuskript als glückverheißenden Fisch in eine Redaktion. Als er die Zeitung aufschlägt, findet er dort nur noch die Gräte. Oder drei Kinder sollen in der Schule eine Kugel abmalen. Auf die Frage des Lehrers: „Warum habt ihr einen Kreis und nicht die Kugel gezeichnet?" antworten die Kleinen: „Wir wagten uns nicht an die Schattenseiten heran!"

Die Schattenseiten, an die sich die chinesischen Karikaturisten heranwagen dürfen, sind allenfalls die vagen Halbschatten. Das verrät die Sammlung zeitgenössischer Karikaturen „China lacht" von Rudolph Bauer (Europa-Verlag, Wien, 287 S., 32 Mark). Symptomkritik ist erlaubt, Systemkritik nicht. Trotzdem ergeben sich aus dieser Auswahl zahlreiche Hinweise auf die Unzulänglichkeiten des chinesischen Alltags, z. B. auf die Versorgungsschwierigkeiten: Da sieht man eine endlose Käuferschlange und jemand, der sich sich gerade dazustellt, fragt seinen Vordermann „Können Sie mir sagen, was es hier zu kaufen *gibt?" – „Ich weiß* es auch nicht!" erhält er zur Antwort.

Ein Lieblingsthema der Karikaturisten ist der Hochmut der kleinen Mandarine, der Verkäuferinnen und Verkäufer, die vom Kaufwilligen die Demutshaltung eines Untergebenen erwarten, oder der Kader – der unteren natürlich nur – in Partei und Verwaltung, die nur mit *Bestechungsgeschenken* aus ihrem Büroschlaf zu wecken sind. Da erhält eine Arbeitsstelle nicht der am besten Qualifizierte, sondern der mit Geschenken Großzügigste. Ein Zeichner bringt das auf die einfache Formel einer Schmierölkanne, die mit den in China besonders beliebten Schnapssorten aufgefüllt wird.

Auch daß sie an ihren Posten kleben, wird den Kadern immer wieder nachgesagt. So nehmen sie ein Baby *in das Leitungsgremium* auf, um – wie es die Partei fordert – das Durchschnittsalter zu senken. (Ob bei dieser Zeichnung die Chinesen auch an das ZK der Partei oder die Regierung denken?) Auch der Nepotismus, das Bevorzugen von Verwandten und Freunden oder von Verwandten und Freunden von Freunden nehmen die Karikaturisten immer wieder aufs Korn. Will man den Karikaturen glauben – und warum soll man das nicht, da sie meist in dem offiziellen Karikaturenblatt „Fengci yu Youmo" (Satire und Humor) erschienen –, so geht in China nichts ohne Beziehung und Bestechung. Womit sich das Land würdig in die Kommunistische Internationale des verwalteten Mangels und der gehegten Korruption einreiht.

Wer Erfolg hat, ohne sich dieser Hilfsmittel zu bedienen, ist darum höchst verdächtig. Davon erzählt ein Witz, der in China derzeit besonders beliebt ist, weil er recht unfreundlich mit der „Weisheit der Partei" umgeht: Eine landwirtschaftliche Produktionsbrigade löst Unruhe aus, da sie immer nur Erfolge meldet, das Geheimnis dieser Erfolge aber verschweigt. Also wird ein Kader ausgeschickt, der sich mühevoll getarnt nach Monaten das Vertrauen des Brigadiers zu erschleichen weiß. Eines Tages wagt er die Frage zu stellen, was denn das Geheimnis des Erfolges sei: „Das beruht nur auf einem Satz", erklärt ihm der Brigadier: „Nie auf die blinden Anweisungen von oben hören."



Die „Kultur für Arbeiter" ist unter die Räder gekommen

Von L. SCHMIDT-MÜHLISCH

Es hat einmal begonnen wie ein Märchen mit diesen Ruhrfestspielen. In Hamburg froren nach dem Kriege auch die Schauspieler entsetzlich. Und um sich ein paar Kohlen zu beschaffen, fuhren sie ganz ohne ästhetische Hintergedanken ins Revier. Die Kumpels aus Recklinghausen hatten ein Einsehen. Aus Beständen, die sie den Engländern „etwas außerhalb der Legalität" vorenthalten hatten, verhalfen sie den Mimen von der Waterkant zur ersehnten Wärme. Und diese revanchierten sich im Gegenzug mit etwas Kultur. Die Idee der Ruhrfestspiele war geboren. Gewerkschaften und Stadt Recklinghausen schlossen jene Problemehe, die nun schon seit 1947 fast alljährlich Politiker, Gewerkschafter, Künstler und Kritiker umtreibt, meist in düsteren Alpträumen allerdings.

Wenn dieses „Bayreuth im Pott" in diesen Tagen zum 37. Mal stattfindet, dann sind die Aussichten für ein Happy-End dieses Aschenputtel-Märchens fast auf Null geschrumpft. Wo es sich einst die bekanntesten Künstler Deutschlands zur Ehre anrechneten, mitarbeiten zu dürfen, wird heute, wie Claus Peymann das ausgedrückt hat, „irgendein Dramaturg engagiert, der gerade frei ist, irgendwelche Schauspieler, die sich gerade noch auftreiben lassen". Und auch die bleiben nicht lange, wie das Beispiel Goetz Loepelmann gezeigt hat, der schon nach weniger als der Hälfte seiner Vertragsdauer im Vorjahr resigniert das Handtuch warf. Wolfgang Lichtenstein, den man im März vom Tübinger Landestheater an die Ruhr holte, müßte sich schon als wahrer Phönix aus der Asche erweisen, wenn er das ungeliebte Kind noch retten wollte.

Die Ruhrfestspiele, die ja eigentlich einer schlichten Dankesgeste entsprangen, haben von Anfang an unter dem Problem gelitten, etwas sein zu sollen, was es nicht gibt. „Kultur für Arbeiter", so glaubten die Gewerkschaften ihr Engagement überschreiben zu müssen. Und daran sind schon ganz andere Unternehmen gescheitert.

Daß Kultur sich sozial aufteilen lasse, ist bis heute eine jener Thesen, die man unters Volk bringt, wenn man um Selbstglorifizierung ringt oder insgeheim etwas ganz anderes als Kultur im Sinn hat. Am Anfang sah man das ohnehin realistischer: Man spielte gutes Theater (die Eröffnung mit „Faust"), und die Arbeiter kamen. Es klingt fast wie aus einem vergangenen Jahrhundert, was Hans Böckler 1948 zu den Ruhrfestspielen verkündete: „Recklinghausen wird das Zeichen eines anbrechenden Jahrhunderts sein, in dem die harte Arbeit des Kumpels ihre Verklärung und ihre Erhebung auf eine höhere Ebene des menschlichen Seins findet." Vom „Glauben an das Edle und Erhabene" war da die Rede, von „Humanität anstelle von Neid, Haß und Vorurteilen".

Man muß einmal dagegenstellen, was der DGB rund 30 Jahre später kulturpolitisch formulierte: „Vorrangige Aufgabe gewerkschaftlicher Kulturarbeit ist es, die Durchsetzung gewerkschaftlicher Ziele zu unterstützen." Entsprechend wird auch die Aufgabe der Ruhrfestspiele gesehen, bei denen das „Ästhetische" hinter das „Didaktische" zurückzutreten habe.

Allein diese Gegenüberstellung verdeutlicht eines der zentralen Probleme der Ruhrfestspiele. Einer ihrer Hauptträger, eben der DGB, hat sein Selbstverständnis inzwischen auf das eines reinen Interessenverbandes reduziert. Entsprechend senkte er auch seinen Kulturbegriff zu einem didaktischen Hilfsmechanismus sozialökonomischer Fragestellungen ab. Daß damit den Ruhrfestspielen der geistige Hahn abgedreht wurde, scheint schon aus der theoretischen Begründung heraus zwangsläufig.

In den Anfangsjahren spielte man in Recklinghausen Schiller, Goethe, Lessing und was in der Literatur Rang und Namen hatte. Man holte auch die besten Produktionen anderer deutscher Theater ins Revier. Und allein die Namen der Regisseure, die in Recklinghausen für beispielhafte Inszenierungen sorgten, weisen den Rang der Festspiele aus: Stroux, Sellner, Barlog, Schalla, Schweikart – von der Spitzenklasse fehlte kaum einer. Noch 1964, als das Festspielhaus errichtet wurde, war trotz mancher Kritik die geistige Perspektive nie ernsthaft in Frage gestellt. Theodor Heuss faßte noch einmal zusammen, was Recklinghausen und sein Festspielhaus sein sollten: „Ein Heim der Musen, ein Ort menschlicher Begegnung, eine Burg freien Seins."

Auch das zweite Standbein der Ruhrfestspiele, die Begegnung mit der bildenden Kunst, konnte auf dieser Basis Halt finden. Thomas Grochowiak, lange Jahre Präsident des Deutschen Künstlerbundes, sorgte für vielbeachtete Kunstausstellungen und brachte ganz ohne kopfschwere Sozialtheorien zuwege, was man sich wünschte: Auch die Arbeiter fanden in Recklinghausen den Weg zur bildenden Kunst der Moderne.

Das Jahr 1964 markiert freilich auch den Wendepunkt in der Geschichte dieser Institution. Äußerlich ist die „Wende" bezeichnet mit dem Ausscheiden des Gründers und langjährigen Leiters der Festspiele, Otto Burrmeister. Aber die Integrationsfigur Burrmeister hatte ohnehin nur verdeckt, was schon lange im Hintergrund rumorte. Der spätere Bonner Generalintendant Karl Pempelfort sah sich schon sehr früh zu der Warnung veranlaßt: „Die Teilhabe der Gewerkschaften darf nicht zu einer irgendwie gearteten Diktatur der Gewerkschaften werden." Er hätte sich gut als Prophet geeignet, sah er doch schon Anfang der 50er Jahre voraus, daß die Arbeitnehmer-Vertreter das „Theater zum Instrument ihrer Politik" machen wollten.

Ende der 60er Jahre brach über den Ruhrfestspielen ein regelrechtes Gewitter verschiedenartigster Probleme zusammen. Die Berliner Theatertage hatten Recklinghausen mittlerweile den Rang abgelaufen, Brennspiegel der besten deutschen Theaterproduktionen zu sein. Das Ruhrgebiet war insgesamt längst kein kulturelles Notstandsgebiet mehr. Bochum, Essen, Krefeld, auch Düsseldorf wird man hinzurechnen müssen – all diese Bühnen sorgten für beachtliche Leistungen. Museen und Galerien blühten regelrecht auf. Die Ruhrfestspiele hatten ihre Sonderstellung verloren.

Gravierender aber war, daß der gewerkschaftliche Prozeß der Selbstdefinition zum rein Instrumentalen verflachte. Andererseits fand eine Politisierung des Kulturbegriffs statt, bis hin zu einer Erweiterung dessen, was Kunst zu sein hatte, zur reinen Sozialpädagogik. Die Gewerkschaften gerieten in die Zwickmühle: Einerseits bejahten sie eine sozialpolitische Instrumentalisierung der Kultur, andererseits wollten sie diese aber auf ihre eigenen Interessen begrenzt wissen.

Die Stadt Recklinghausen selbst wollte ihrerseits das Prestige-Objekt bewahrt haben, wollte sich – konservativ wie sich Arbeiter in Kulturfragen verhalten – nicht in die Umwertungsdebatte hineinziehen lassen. Die Folge: Beide Träger gerieten immer häufiger in den Clinch. Und beide sahen sich der vehementen Kritik einer aus den Fugen geratenen Kulturszene gegenüber. Seit 1974 debattierte man über eine Neukonzeption, die vor allem die Schaffung eines eigenen Ruhrfestspiel-Ensembles vorsah. Die inzwischen vollzogene Erweiterung in wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Begleitveranstaltungen ließ das Unternehmen noch kopflastiger werden. Permanente Kräche, geradezu lehrerhafte Kontrolle der Spielpläne und Regiekonzepte, Rauswürfe bekannter Regisseure, beschlagnahmte Programmhefte, banalste Veranstaltungen auf Politkirmes-Niveau – das alles ruinierte den einstmals glanzvollen Ruf der Festspiele. 1979 trat auch noch Thomas Grochowiak aus Protest gegen die gewerkschaftliche Bevormundung zurück. 1980 kam es endlich zur Bildung des eigenen Ensembles. Die Kräche und das Absinken des Niveaus fanden mitnichten ein Ende. Loepelmanns Rücktritt war nur ein vorläufiger Schlußpunkt.

Ruhrfestspiele wohin? Einst lautete der Wahlspruch „Kunst für Kohle". Nun, da die Kohle nicht mehr soviel wert ist, scheint auch die Kunst unter die Räder gekommen zu sein. Die Gewerkschaften dürften gut beraten sein, sich aus Recklinghausen zurückzuziehen. Kulturell vertreten sie keineswegs die Interessen der Arbeiter. In Tarifverträgen läßt sich Kunst nämlich nicht unterbringen.



Recklinghausen lädt zu den 37. Ruhrfestspielen FOTO: DIE WELT

Die Opposition probt den Einstand

Von GEORG SCHRÖDER

Willy Brandt, schon ein Mann von gestern – fast bestürzt trägt der sich objektiv bemühende Beobachter solchen Eindruck aus der Schlußrunde der dreitägigen Marathondebatte des Bundestages davon.

Hunderttausend Worte sind beim Aufgalopp des 10. Bundestages über die Hörer im Plenarsaal ausgeschüttet worden. Regierung und Opposition, der Bundeskanzler Kohl genauso wie der neue Oppositionsführer im Parlament, Hans-Jochen Vogel, und mit ihnen mehr als einer der herausragenden Parlamentarier wurden geprüft. Was bleibt am Ende dieser drei Tage in der Erinnerung?

Zunächst muß die Lücke, die bisher jedenfalls durch niemand geschlossene Lücke beim Namen genannt werden. Seit Herbert Wehner sich verabschiedete, gibt es keinen Bundestagsabgeordneten mehr, der wie auf seinem Platz festgenagelt von der ersten bis zur letzten Stunde jeder Plenarsitzung ausharrt. Herbert Wehner ist übrigens vor kurzem von seinem Urlaub in Schweden sichtbar erholt zurückgekehrt. Er nahm Anfang der Woche an einer Vorstandssitzung der SPD-Fraktion teil und wird demnächst nach Jerusalem zur Entgegennahme eines Doktorhutes reisen. Aber für seine Partei ist er zu einem großen Schweiger geworden.

Willy Brandt, um auf ihn zurückzukommen, hat die Enttäuschung über das Wahlergebnis und dessen Folgen innerlich noch nicht überwunden. Das war kein sprühender, angriffslustiger und schon gar nicht ein mitreißender Brandt, der am Freitag auf der Rednertribüne stand. Resigniert er? Dies war jedenfalls im wesentlichen eine Verteidigungsrede, die überdeutlich machte, wie schwer die SPD wirksame Ansatzpunkte für eine Offensive gegen Helmut Kohl findet.

Das zeigte sich auch bei der Feuerprobe des neuen parlamentarischen Oppositionsführers. Da fehlte es nicht an mehrfacher Betonung, wonach die SPD die Rolle der Opposition noch in der Wahlnacht ohne Wenn und Aber akzeptiert habe. „Wir werden uns nicht auf Proteste beschränken ... Wo wir nein sagen, werden wir eigene Alternativen vorlegen", so Hans-Jochen Vogel. Die Sorge der SPD-Führung, wie einst in die von den Wählern meist nicht honorierte Rolle des ewigen Nein-Sagers abzurutschen, war unüberhörbar.

Eine lange und nicht anders als die Regierungserklärung Kohls zu lange Rede Vogels zeugte von seinem Ehrgeiz, mit Fleiß, Analyse und Tiefgründigkeit geistige und politische Führung in der SPD zu erringen. Wenn er Kohl vorwarf, zu einfache Lösungen anzubieten, während die SPD es sich nicht so leicht mache, dann machte Vogel mit seiner Programmrede der Opposition ungewollt deutlich, daß es nicht die SPD, daß es vielmehr die Union ist, die heute die volkstümliche Sprache und die Probleme kennt, die dem Volk auf den Nägeln brennen.

Und was ist mit Helmut Schmidt, dem Abgeordneten von Bergedorf? Sporadisch, sehr sporadisch tauchte er im Plenarsaal auf. Es wäre schon reizvoll gewesen, ihn zu der Rede Alfred Dreggers über Sicherheits- und Außenpolitik zu hören. Aber auf sie antwortete Willy Brandt mit einem Plädoyer für die Wiederaufnahme seiner Entspannungspolitik und mit der vorsichtigen Anmerkung, aus der doch wohl Verlegenheit sprach, nach der Rede Dreggers lasse sich die Frage noch nicht beantworten, ob wir es mit einer neuen Sicherheits- und Außenpolitik der Regierung Kohl zu tun haben.

Eine kuriose Randerscheinung: Eben zu dieser Stunde las der eine oder andere Abgeordnete den ersten Artikel des neuen Mitherausgebers der ZEIT, Helmut Schmidt, über die Notwendigkeit, wieder zu einem gemeinsamen strategischen Konzept des Westens zu kommen. Daraus nur ein Satz: „Rußland war und ist eine expansionistische Macht – ob unter den Zaren oder unter den Kommunisten. Sie bedarf des entschlossenen Gegengewichts – in Zukunft ebenso wie bisher."

Wird Hans Apel immer mehr zum „Schmidt-Ersatz" im Bundestag werden? Die Rede des früheren Bundesfinanzministers war geprägt von Ruhe, Energie, handfesten Argumenten und Sachverstand in der Finanzpolitik. Graf Lambsdorff, der genausowenig wie Apel zimperlich mit den Worten ist, erkannte dankbar an, wie Apel diese Debatte bestritt.

Der Wirtschafts-Graf war wie immer gut für eine interessante, dezidierte und schlagfertige Rede. Vor ihm hatte zur allgemeinen Überraschung Bundesratsmitglied Holger Börner, der Ministerpräsident ohne Mehrheit, mit einer Rede seinen hessischen Wahlkampf eröffnet. Lambsdorff dazu ironisch: „Heute taucht zu meinem Vergnügen der hessische Ministerpräsident aus der Vertiefung wieder auf und begibt sich in unsere Wagenburg." Dann versuchte sich der Graf als Prophet: „Ich sage Ihnen: Sie werden arbeitslos, und die FDP wird wieder in den Hessischen Landtag einziehen."

Graf Lambsdorff der FDP-Vorsitzende von übermorgen? Es hatte schon angesichts des vorangegangenen Streits mit Franz Josef Strauß seine Bedeutung, daß Lambsdorff Kohl versicherte: „Sie werden manchmal einen unbequemen, aber immer einen loyalen Koalitionspartner in der FDP haben." Und es hatte genauso seine Bedeutung, daß der Vorsitzende der CSU-Landesgruppe, Theo Waigel, ein intelligenter, gewandter und guter Redner, Kohl zurief: „Sie können sich auf CDU und CSU und auf die CDU/CSU-Bundestagsfraktion verlassen."

Die Deutschlandfrage, die doch vor Tisch die Wellen in der Koalition hochgehen ließ, stand im Mittelpunkt der Rede von Hans-Dietrich Genscher. Wie oft ist gefragt worden, ob Genschers Politik etwa nur aus Taktik bestehe und was ihr unverrückbarer Kern sei. Der Bundesaußenminister gab mit seiner Rede die Antwort. Sie war sein Bekenntnis zur freiheitlichen Innen- und Westpolitik. Sie wurde leidenschaftlich, als Genscher sich zur Einheit der deutschen Nation bekannte.

Hier sprach das Herz des Hallensers, des Mitteldeutschen, der an alle appellierte, nicht zu vergessen, daß in der „DDR" Deutsche leben wie wir und daß unsere Mitbürger in der „DDR" den schwereren Teil unseres gemeinsamen Schicksals tragen.

Ein hart zuschlagender Gerhard Stoltenberg, ein nachdenklicher, sehr klar und zugleich abgewogen sprechender Sicherheitspolitiker Alfred Dregger, ein bei aller Entschiedenheit auf Nuancen bedachter Innenminister Friedrich Zimmermann – das waren drei Pluspunkte für die CDU/CSU.

Es bleibt noch ein Wort zu den Grünen. Noch waren sie vor allem ein Problem für den Bundestagspräsidenten Rainer Barzel, denn sie suchten das Spektakel, suchten zu provozieren. Das fing an mit den Damen Kelly und Gottwald, die während Kohls Rede ein Transparent mit Klagen über Nicaragua entfalteten. Das ging weiter mit bösartigen Zwischenrufen, und das führte zu dem seltsamen Auftritt eines Grünen während der Dregger-Rede. Barzel meisterte die Situation allemal betont ruhig, gelassen, würdig.

Provokateure oder ernst zu nehmende Bundestagsabgeordnete – was wollen die Grünen sein? Die Meinungen in ihren eigenen Reihen scheinen noch auseinanderzugehen. Petra Kelly, die wie aus dem Maschinengewehr Haß-Patronen verschoß, der Ex-General Gert Bastian, der im Kasernenhofton die Regierung anschnauzte, Marieluise Beck-Oberdorf, die kalt und arrogant für die Grünen ankündigte, sie würden im Herbst den Kampf auf der Straße aufnehmen – sie werden es den Sozialdemokraten nicht leichtmachen, bei der auch bei dieser Debatte sichtbar gewordenen Taktik der freundlichen Umarmung zu bleiben. Oder wollen sie, wenn es in der Raketen-Frage ernst wird etwa mit den Grünen zusammen die Straße mobilisieren?



Betont ruhig, gelassen, ja fast würdig meisterte der neue Bundestagspräsident Rainer Barzel den ersten großen parlamentarischen Schlagabtausch dieser Legislaturperiode. Auch Versuche der Grünen, den Präsidenten mit Zwischenrufen und Plakaten zu provozieren, mißlangen. FOTO: SVEN SIMON

Indianergeheul und die Petersilie im Schweinskopf

Schlaglichter aus der Debatte des Bundestages:

„Wer Eigentum hat, der hat auch was im Kreuz."
Bundesarbeitsminister Norbert Blüm (CDU)

*

„Hören Sie auf, mit Indianergeheul draußen herumzutoben. Machen Sie Ihre Hausaufgaben, sonst werden Sie nie das Klassenziel erreichen."
Anke Fuchs (SPD) zu Norbert Blüm

*

„Norbert Blüm hat seine Schulaufgaben wenigstens für den Anfang erledigt. Sie haben als SPD dreizehn Jahre ihre Aufgaben nicht gemacht."
Halmo George (CDU) zu Anke Fuchs

*

„Sie sehen aus, als ob Sie immer im Walde gelebt hätten."
Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) auf einen Zuruf aus den Reihen der Grünen

*

„Eine wirksame Beschäftigungspolitik ist gefragt. Aber was ist das?"
Hans-Günter Hoppe (FDP)

*

„Mir fällt Udo Jürgens ein, der da intonierte: ‚Wir haben alles im Griff auf dem sinkenden Schiff'."
Halmo George (CDU) zur SPD-Politik vor dem Regierungswechsel 1982

*

„Die praktische Entmündigung der Ehegatten im Scheidungsfolgerecht muß sinnvoll korrigiert werden."
Benno Erhard (CDU)

*

„Sicher sind die Reaktionen auf die Tötung der Robbenjungtiere verständlich, aber keine Empörung, wenn mehr als 100 000 Kinder in Deutschland nicht geboren, sondern getötet werden, ist unverständlich."
Benno Erhard (CDU)

*

„Das Grün in der Regierungserklärung ist nicht mehr als Petersilie im Schweinskopf."
Wolfgang Ehmke (Grüne)

*

„Ich sehe schon die nächste Stufe, das Züchten schwefelresistenter Menschen."
Harald B. Schäfer (SPD) zur Anregung des Bundesforschungsministers, schwefelresistente Bäume zu züchten

*

„Sie wirken wie der Bahnhofsvorsteher auf dem sozialpolitischen Verschiebebahnhof."
Anke Fuchs über Norbert Blüm

*

„Lauter saure Gurken und kein Kompott"
Zwischenruf

*

„Eine FDP ohne Umsteige- und Rückfahrkarte"
Alfred Emmerlich (SPD)

*

„Sie können mich mit den primitiven Formeln Ihres Steinzeitmarxismus überhaupt nicht beleidigen. Eine der dümmsten Unterstellungen, die ich je in meinem politischen Leben erlebt habe."
Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg (CDU) zum Abgeordneten Hubert Kleinert (Grüne). Kleinert hatte der Regierung Vermarktung der Arbeitslosigkeit vorgeworfen.

*

„Einheitsmode, Einheitswohnung und Einheitsmoral, was dazu führt, daß die Menschen sich abends hinlegen und eine Einheitsübung durchführen."
Waltraud Schoppe (Grüne) zur Abtreibung

*

„Wie schön wäre es, wenn der Kanzler hier oben stehen würde und darüber spräche, daß es Formen des Liebesspiels gibt, die lustvoll sind und dennoch eine Schwangerschaft ausschließen."
Waltraud Schoppe (Grüne)

*

„Es leben eine ganze Menge Leute in diesem Land auf gesunde Weise fröhlich und machen es dennoch nicht zum Gegenstand einer Plenardebatte, wie sie leben."
Detlef Kleinert (FDP)

*

„Das habe ich mir gedacht"
Petra Kelly (Grüne), als der FDP-Abgeordnete Detlef Kleinert auf die Frage, ob er für eine gesetzliche Strafandrohung von Vergewaltigung in der Ehe sei, mit Nein antwortete

*

„Wir fordern alle auf, den alltäglichen Sexismus hier im Parlament einzustellen"
Waltraud Schoppe (Grüne)."

Moskauer Attacke gegen Bukarest

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Zur gleichen Zeit, da der chinesische Parteichef Hu Yaobang in Bukarest eingetroffen ist, hat Moskau seine scharfe Kritik an den rumänischen Kommunisten fortgesetzt. Die Attacke Moskaus richtet sich nur scheinbar gegen eine rumänische Publikation. Aus dem Zusammenhang ergibt sich aber, daß nur Partei- und Staatschef Nicolae Ceausescu persönlich gemeint sein kann.

Die Moskauer Zeitschrift „Literaturnaja Gaseta" kritisiert den Roman „Die Faust und die Hand" des rumänischen Autors Dumitru Popescu. Das Blatt wirft dem Buch „Anti-Sowjetismus" sowie Hetze *gegen die Rote Armee* vor. Popescu habe die sowjetischen Soldaten als „grausame Asiaten" beschrieben.

Der Rumäne habe in seinem Roman kein Wort darüber verloren, warum sich die rumänischen Soldaten in der Schlacht von Stalingrad auf der „Seite des Gegners" befunden hätten. Statt dessen beschmutze er das „Antlitz des sowjetischen Befreier-Soldaten", dessen Verdienste auch für Rumänien be*kannt seien. Die Moskauer Zeitung* vergleicht dann den Autor mit Goebbels.

Der Held des Popescu-Romans beschreibe die Sowjetunion als „riesige Welle", die sich nur deshalb *fortbewege*, weil „Millionen von Menschen" gezwungen seien, vor ihrem Schatten die Köpfe zu beugen.

Die Moskauer „Literaturzeitung" bewertet den Roman nicht als Einzelfall. Seit einigen Jahren, so das Blatt, träten in der rumänischen Literatur immer häufiger Tendenzen zu einer „Umwertung längst feststehender Tatsachen" auf.

Dumitru Popescu zählt zur jüngeren Parteigarde Rumäniens. Er ist Mitglied des Politischen Exekutivkomitees der KP und war längere Zeit Chefredakteur der Parteizeitung „Scinteia". Sein Buch kann nur mit Billigung Ceausescus erschienen sein.

Auffallend ist, daß die Kritik aus Moskau ebenso verspätet kommt wie der Angriff der Moskauer „Neuen Zeit" auf die Bukarester Wochenzeitung „Contemporanul". Das Buch Popescus war bereits *1980 erschienen. Politische* Beobachter fragen sich daher, ob Jurij Andropow jetzt eine schärfere Gangart gegen Ceausescu einschlagen möchte.

Biedenkopf hofft noch, aber Worms hat Vorteile

Von WILM HERLYN

Mit diesem Samstag will die nordrhein-westfälische CDU auf ihre Art einen seit Monaten schwelenden und zuletzt offenen Zank und Hader beenden. Die Landesversammlung, ein paritätisch aus Rheinländern und Westfalen zusammengesetztes Gremium von *314 Delegierten*, wird in der Mülheimer Stadthalle den Spitzenkandidaten für die Landtagswahl 1985 küren. Mehr noch: Der Sieger meldet *gleichzeitig* Anspruch an auf einen Sitz im Bundespräsidium, das Ende des Monats *auf* dem Bundesparteitag in Köln neu gewählt wird, und er meldet auch seinen Anspruch auf die Führung der Düsseldorfer Landtagsfraktion an.

Diese hat bis jetzt Professor Kurt Hans Biedenkopf inne, der den Streit um die Kandidatenfrage schon früh vom Zaune brach. Sein Gegenspieler ist der Chef des mit knapp 140 000 Mitgliedern stärksten Landesverbandes Rheinland, Bernhard Worms. Nach den Parteistatuten hätte die sogenannte 120er-Versammlung die Liste – und damit auch Platz Nr. 1 – bestimmen müssen. Dieses Gremium tritt aber frühestens vierzehn Monate vor der Landtagswahl zusammen – viel zu spät nach Ansicht *Biedenkopfs, der sich schon seit* Herbst 1980 als der natürliche Herausforderer von Ministerpräsident Johannes Rau sieht. Interessant dabei ist die Vorgeschichte dieses Anspruchs:

Im Dezember 1979 noch hatte Westfalen-Chef Biedenkopf mit der Möglichkeit geliebäugelt, Heinrich Köppler die Spitzenposition streitig zu machen. Köppler, der Rheinland-Chef und Oppositionsführer, forderte seinen Widersacher auf, den Handschuh in den Ring zu werfen, er fürchte eine Abstimmung nicht. Biedenkopf aber zuckte zurück, „reihte sich ein" und zog als Nr. 2 in den Landtagswahlkampf, den die SPD am 11. Mai mit absoluter Mehrheit gewann. Kurz vor dem Wahltag starb Heinrich Köppler.

Mühsamer Kompromiß

Biedenkopf wurde als Vorsitzender des Landespräsidiums, der Klammer der beiden Landesverbände gewählt – nicht aber, wie er eine Zeitlang selbst glaubte, damit auch als Nr. 1 der Liste und damit gewählter Spitzenkandidat. Eingedenk seines nicht immer guten Verhältnisses zu Köppler ist es daher um so verwunderlicher, daß Biedenkopf im Vorfeld um die Kandidatur nun Bernhard Worms in einem Brief erklärte, es sei das beste, wenn die beiden im Bundesgebiet stärksten Landesverbände *ihre Kraft „durch die Verbindung* beider Landesvorsitzenden im Spitzenteam" darstellten.

Diese Strategie sei durch *die* Kandidatur von Worms erschwert. Weiter heißt es: „Nachdem ich Heinrich Köppler in diesem Sinne 1980 zur Verfügung stand, habe ich angenommen, daß Du mir 1985 in gleicher Weise zur Verfügung stehen würdest. Wie 1980 hätten wir damit zugleich Deine wie meine besonderen Fähigkeiten miteinander verbinden können."

Worms blieb jedoch bei *seinem* Anspruch und schlug vor, die Kandidaten sollten sich einem Gremium der je 27 Kreisvorsitzenden und der beiden Landesvorstände zur Wahl stellen. Dieses Gremium sei hinreichend qualifiziert. Biedenkopf dagegen bestand auf der sogenannten 300-Versammlung. Er glaubte, daß mit höherer Zahl der Delegierten seine Chancen wüchsen, und zusätzlich vertraut er auf seine Überzeugungskraft vor den Delegierten. Auf diese Gabe kann er auch sicher mehr setzen als Worms, dessen Ausdruck manchem unbeholfen erscheint.

Nicht öffentlich, aber doch insgeheim wirft Biedenkopf Worms auch vor, jener habe im vergangenen Herbst nicht deutlich genug erklärt, daß er gegen den Westfalen antreten wolle. Denn dann, so die Biedenkopfsche Überlegung, hätte er sich vielleicht doch um ein sicheres Bundestagsmandat bewerben können. Verliert Biedenkopf am Samstag die Abstimmung, ist seine politische Zukunft höchst ungewiß.

Das Procedere, auf das sich das Landespräsidium für Mülheim mühsam geeinigt hat, ist ein Kompromiß zwischen den Vorstellungen der beiden Kandidaten: Erst soll das von Worms vorgeschlagene Gremium der je 27 Kreisvorsitzenden eine Empfehlung abgeben, anschließend soll die 300-Versammlung den Kandidaten wäh*len. Es soll aber auch möglich sein,* daß aus der Mitte dieser Landesversammlung ein Gegenkandidat gegen die Empfehlung der „Vorsitzendenkonferenz" aufgestellt wird.

Es scheint, als habe Worms leichte Vorteile. Denn für ihn votierten bislang alle rheinischen Gremien ohne Gegenstimmen. Biedenkopf dagegen mußte etwa auf der westfälischen Vorsitzendenkonferenz 15 Nein-Stimmen gegen sich registrieren.

Wen muß Rau mehr fürchten?

Dennoch sehen Biedenkopf-Anhänger die Chance, daß in Mülheim die „Tagesform" der beiden Bewerber um das Spitzenamt entscheidet. Eine große Anzahl der Delegierten sei noch nicht festgelegt und unentschlossen. Allerdings gibt es warnende Stimmen zuhauf, die sagen, es käme nicht auf die Tagesform bei der Wahl an, sondern darauf, wer der gefährlichere Gegner für Johannes Rau 1985 sei. Biedenkopf könnte auf seine Dispute mit Rau im Landtag verweisen, bei denen der Ministerpräsident oft schlecht aussah.

Die Wahl wird jedoch sicher nicht im Landtag gewonnen, son*dern im Land*. Und hier werden Bernhard Worms, dem stillen Parteiarbeiter an der Basis, Pluspunkte gutgeschrieben. Mit einer gewaltigen Kraftanstrengung versucht er seit knapp zwei Jahren, die Mitgliederzahl seines Landesverbandes von 136 000 an die 140 000-Grenze heranzuführen und hat es fast geschafft. Daneben startete er eine Offensive seiner Partei im Ruhrgebiet: Erst ging er selbst auf die Straße und an die Theken, dann lotste er im vergangenen Herbst die gesamte CDU-Bundesprominenz ins Revier. Und im Gegensatz zu Biedenkopf gilt er als Vertrauter Helmut Kohls.

Dagegen vermißt die Basis bei Biedenkopf das Gespür *in die Par*tei hinein, er erscheint ihr oft arrogant und elitär, der Problemlösungen parat hat, ehe er gefragt wird. Worms dagegen geht auf die Leute zu und erkundigt sich zuerst einmal nach deren Nöten und Sorgen. Diese Ansprache wollen viele – nicht nur in der eigenen Partei. Und diese Gabe, zuzuhören und miteinander zu sprechen ist auch die Begabung des Johannes Rau, der er zum Teil seinen glänzenden Sieg 1980 und sein Ansehen verdankt. Es scheint, Rau muß einen Politiker wie Worms eher fürchten, als einen Biedenkopf.

Der 17. Juni wird zum „Pflichtfach"

Kultusministerium von Baden-Württemberg erläßt Verwaltungsvorschrift für Schulen

XING-HU KUO, Stuttgart

Aus Anlaß des 30. Jahrestages des 17. Juni 1953, des Arbeiteraufstandes in Ost-Berlin und der „DDR", sollen alle Schulen Baden-Württembergs die deutsche Frage „fachübergreifend" behandeln. Diese Empfehlung hat Kultusminister Gerhard Mayer-Vorfelder (CDU) jetzt auch in einer „Verwaltungsvorschrift" seines Hauses konkretisiert. Darin werden Themen genannt, die sich für einzelne Fächer anbieten:

Im Fach Gemeinschaftskunde: politische Ordnung der „DDR", Leben in der „DDR", das Problem zweier deutscher Staaten, Vergleich der Wirtschaftsordnungen. Im Fach Geschichte werden vorge*schlagen: die Teilung des besieg*ten Deutschlands, der 17. Juni 1953, im Fach Erdkunde die kollektivierte Landwirtschaft im anderen Teil Deutschlands sowie die Behandlung eines „ausgewählten Industriegebietes" in der „DDR". Im Deutschunterricht könnte beispielsweise der „unterschiedliche Sprachgebrauch in der Öffentlichkeit der beiden deutschen Staaten" erörtert werden.

Rechtzeitig vor dem 17. Juni hat das Kultusministerium in Buchform („Deutschland, die geteilte Nation") Hilfsmaterial für die Lehrer zusammengestellt. Jede weiterführende Schule erhält mindestens zwei Exemplare, jede Grundschule ein Exemplar. Außerdem kann jeder Interessent das Werk auch im Buchhandel erwerben.

Golo Mann hat dazu eine einführende Betrachtung zum Thema Nation geschrieben. In acht Kapiteln werden Entstehung und Folgen *der Teilung Deutschlands auch an*hand von Originaldokumenten ausführlich behandelt. Bis hin zum Vergleich des Alltags in beiden Teilen Deutschlands, wobei kritische Bemerkungen von Mitteldeutschen über die Bundesrepublik genauso berücksichtigt werden wie Jugendprobleme im geteilten Deutschland.

Mit der neuen Verwaltungsvorschrift und dem Buch will das Ministerium konkrete „Hilfestellung" leisten. Denn der Appell von Minister Mayer-Vorfelder im vergangenen Jahr (in Form eines Briefes an alle Schulleiter des Landes), das Thema deutsche Frage intensiver zu behandeln, hatte nur wenig Resonanz gefunden. Erschreckt hatte der Minister seinerzeit feststellen müssen – nach Befragungen in einigen Stuttgarter Schulen –, wie wenig über den 17. Juni und über die Verhältnisse in der „DDR" bekannt ist. Deshalb hat Mayer-Vor*felder jetzt unter Hinweis auf die* Präambel des Grundgesetzes gefordert, diese Themen in den Schulen „in geeigneter Form zu behandeln".

Verschärfte Maßnahmen gegen einreisende Libyer

Bericht Innenminister Zimmermannns zur Sicherheitslage

ms. Bonn

Die Festnahme von acht deutschen Firmenangehörigen in Libyen – sie sind immerhin schon seit dem 7. und dem 13. April in Haft – ist nach Einschätzung des Bundesinnenministers Friedrich Zimmermann ersichtlich die Reaktion auf das Vorgehen der deutschen Justiz gegen Libyer in Bonn. In einem Bericht des Ministers zur Sicher*heitslage wird die Auffassung* vertreten, Hintergrund der aktuellen Sicherheitsprobleme im Verhältnis zu Libyen seien die dortigen Machtstrukturen, vor allem der Einfluß der sogenannten Revolutionskomitees.

Diese Komitees waren auch für die Durchführung der Mordkampagne im Jahre 1980 gegen oppositionelle Landsleute im Ausland verantwortlich. Damals war nach einem Mord in Bonn der libysche Täter festgenommen und zu lebenslanger Haft verurteilt worden. Die Festnahme der Deutschen in Libyen muß nach Auffassung Zimmermanns im Zusammenhang mit den kürzlichen Demonstrationen *vor der deutschen Botschaft in* Tripolis und der massiven antideutschen Pressekampagne gesehen werden. Sie seien Reaktionen darauf, daß seit dem 18. April vor dem Bonner Schöffengericht der libysche Arzt Zaidi und ein libyscher Student angeklagt sind, zwei regimekritische Exil-Libyer in der Botschaft über 24 Stunden lang festgehalten und mißhandelt zu haben.

Der Besuch von Staatsminister Möllemann in Libyen Mitte April dürfte nach Einschätzung von Zimmermann zu einer gewissen Beruhigung beigetragen haben. Dennoch seien weitere Aktionen auch gegen libysche Regimegegner in der Bundesrepublik Deutschland nicht auszuschließen. Um diese Gefahr abzuwenden, hat Zimmermann, zunächst befristet, angeordnet, daß eine besondere grenzpolizeiliche Überwachung aller einreisenden Libyer stattfindet und bei der Erteilung von Sichtvermerken an einreisewillige Libyer sehr restriktiv verfahren wird. Unabhängig davon gebe es unter Federführung des Bundesaußenministers intensive Bemühungen, *eine* baldmögliche Freilassung der Deutschen zu erreichen.

In seinem Bericht zur Sicherheitslage äußert sich Zimmermann auch zu der Gefahr von politisch motivierten Gewalttaten von Jugoslawen auf deutschem Boden. Der letzte Mordfall habe sich im März in München ereignet. Opfer sei der Exil-Kroate Zagajski gewesen, der mit eingeschlagenem Kopf tot aufgefunden worden sei. Ein Racheakt sei nicht auszuschließen; Zagajski war Mitglied der exilkroatischen Vereinigung „Kroatische Revolutionäre Bewegung". Diese Gruppe hatte sich 1981 Waffen und etwa 500 Kilogramm Sprengstoff in der Schweiz beschafft. Führende Funktionäre der Gruppe sind schon vorher in Zürich und in München ermordet worden.

Interessant sind die Feststellungen der deutschen Polizei im Zusammenhang mit dem Mordversuch an dem Exil-Kroaten Kraljevic im August 1982 in der Nähe von Augsburg. Diese Feststellungen haben nach Aussage von Bundesinnenminister Zimmermann ergeben, daß die Tatwaffe vorher im Besitz einer „jugoslawischen Dienststelle" gewesen war. Auf Vorhalt hätten die Jugoslawen erklärt, daß ihnen diese Waffen „bei den Unruhen in Kosowo abhanden gekommen seien".

Wie die Luftwaffe um ihren Nachwuchs wirbt

Internationaler Fliegerjugendaustausch hat sich bewährt

MANFRED SCHELL, Bonn

Die Bundeswehr, die für ihre Öf*fentlichkeitsarbeit* und Nachwuchswerbung mancherlei kritische Anmerkung einstecken muß, setzt – speziell auf die Luftwaffe bezogen – mit der deutschen Beteiligung am „Internationalen Fliegerjugendaustausch" einen besonders positiven Akzent. Dieses Programm ist beispielhaft dafür, wie mit wenig öffentlichen Mitteln im Interesse der Bundeswehr ein möglichst großer Effekt erzielt werden kann.

Im Luftwaffenamt in Köln-Wahn, das dieses Programm seit vielen Jahren gestaltet, sind in diesen Tagen die letzten Entscheidungen gefallen: 40 Jugendliche zwischen 17 und 19 Jahren werden in diesem Sommer für mehrere Wochen entweder in Hongkong, USA, Kanada, Israel, Großbritannien, in der Türkei oder in Portugal sein. Beworben hatten sich für diese begehrten Plätze rund 600 Jugendliche, die allesamt Interesse für die Fliegerei haben und größtenteils selbst Hobby-Segelflieger sind. Gute Englischkenntnisse waren außerdem Voraussetzung.

Viele Erfahrungsberichte aus der Vergangenheit belegen, daß es der Luftwaffe auf diesem Weg gelingt, qualifizierte Nachwuchskräfte für sich zu gewinnen. Nicht selten enden Briefe, in denen IACE-Teilnehmer geradezu überschwenglich über ihre Auslandsaufenthalte berichten, mit dem Satz: „Erbitte Unterlagen für Bewerbungen bei der Luftwaffe."

Die verantwortlichen Offiziere im Presse- und Informationszentrum Köln-Wahn haben außerdem dafür Sorge getragen, daß der Kontakt auch zu denjenigen, die bei der Auslosung kein Glück hatten, nicht abreißt. Alle werden angeschrieben und zu einem zweitägi*gen Truppenbesuch* bei fliegenden Verbänden eingeladen. Immerhin liegt die Zusagequote bei 50 Prozent. Der Nutzen daraus könnte für die Bundeswehr insgesamt noch größer sein, wenn die Fristen zwischen Einladungen und Durchführung des Programms nicht bis zu sechs Monaten betragen und die Verbände solche Besuche nicht allzu routinemäßig behandeln würden.

Es gibt Versuche, dieses Austauschprogramm, das mit deutscher Beteiligung immerhin seit 1958 läuft – als Trägerorganisation fungiert der „Club der Luftfahrt von Deutschland" – und an dem weitere 16 Nationen beteiligt sind, zu torpedieren. Finanzielle Gründe werden herangezogen, obwohl man sich nicht vorstellen kann, daß diese Kritik bei Bundesverteidigungsminister Wörner ankommt. Schließlich steht bei diesem Programm mehr als die Nachwuchswerbung auf dem Spiel. Es geht auch um internationales Ansehen, denn im Gegenzug zur Entsendung von 40 Jugendlichen – 15 von ihnen wird durch eine jüngere Sonderregelung auf der Ebene der Luftwaffe der Aufenthalt in Portugal ermöglicht – kommen 25 junge Ausländer in die Bundesrepublik Deutschland. Berlin, Bonn und München sind Stationen in einem attraktiven Reiseprogramm durch Deutschland. Für alles zusammen *stehen* dem Presse- und Informationszentrum der Luftwaffe nur 40 000 Mark zur Verfügung. Dieser Betrag ist – trotz Teuerungsraten – seit vielen Jahren konstant. Ohne das Engagement der verantwortlichen Offiziere und die Unterstützung aus der privaten Wirtschaft wäre das Programm ohnehin nicht aufrechtzuerhalten.

Kabul: Kein Zeitplan für Abzug der Sowjets

AFP, Kabul

Für den Abzug der sowjetischen *Truppen aus Afghanistan gibt* es nach Angaben von Ministerpräsident Sultan Ali Keshtmand keinerlei „Zeitplan". In einem Interview mit AFP sagte Keshtmand, die sowjetischen Soldaten würden so lange im Land bleiben, wie die „Einmischung des Imperialismus" andauert. Die militärische Präsenz der Sowjetunion in Afghanistan kann nach seiner Ansicht nicht Gegenstand von Verhandlungen sein, da sie allein die Regierungen in Kabul und Moskau angehe.

Wie Keshtmand erklärte, hat die Regierung unter Babrak Karmal „überall in der Provinz solide Grundlagen". Das Land sei vollständig unter ihrer Kontrolle.

Der französische Arzt Philippe Augoyard, der im März zu acht Jahren Haft verurteilt worden war, kommt nach seinen Angaben möglicherweise „in Kürze" frei. Eine endgültige Entscheidung sei noch nicht getroffen worden. Augoyard war illegal nach Afghanistan eingereist und hatte Widerstandskämpfer medizinisch betreut. Verurteilt wurde er wegen Spionage.

Neue Medien: Appell an die Länder

DW. Nürnberg

Die Ministerpräsidenten der Länder sind vom Vorstandsvorsitzenden der Bertelsmann AG, Mark Wössner, aufgefordert worden, die Startbedingungen für eine Beteiligung Privater an den neuen Kommunikationstechnologien zu verbessern. Angesichts der gegenwärtigen Planungs- und Finanzierungsunsicherheit bestehe die Gefahr des Rückzugs der privaten Medienwirtschaft aus den Versuchsprojekten, sagte Wössner auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Konsum, Markt- und Absatzforschung (GfK) in Nürnberg. Hand-

feste Zahlen über zu erwartende Fortschritte in der Verkabelung lägen nicht vor, bedauerte der Verlagschef. Viele Fragen zur Werbehoheit seien ungeklärt, aber selbst bei Zulassung von Werbung seien die Reichweiten und Einschaltquoten auf absehbare Zeit so gering, daß ein „Einstieg ins Fernsehen eine reine *Verlustinvestition*" bedeute. Niemand dürfe aber von verantwortungsbewußt denkenden Verlegern und Unternehmern erwarten, daß sie durch solche Verluste Mitarbeiter und deren Arbeitsplätze in angestammten Bereichen gefährdeten. Die Ministerpräsidenten der Länder hätten die Aufgabe, die Startbedingungen der Verlage zu verbessern und denen der öffentlich-rechtlichen Anstalten anzugleichen, die „durch Ge*bührenerhöhung inklusive der ,In*novationsgroschen' und Werbehoheit eine Art Monopolstellung" erreicht hätten.

Warschau greift Drogenproblem auf

J. G. GÖRLICH, Bonn

Die Anzeichen, daß immer mehr polnische Jugendliche angesichts der inneren Verhältnisse des Landes resignieren und zur Droge greifen, häufen sich: Die Drogenabhängigkeit der Jugend ist jetzt auf die Titelseite der Zeitungen gerückt.

Die katholische Kirche hat bereits *zum* Jahresbeginn „Vertrauenstelefone" eingerichtet. Jetzt hat sich neben der Drogenbekämpfungsorganisation „MONAR" – einem Relikt aus der „Solidarität"-Ära – eine „Drogenverhütungs-Gesellschaft" *gerichtlich registrieren* lassen, hinter der die Sekte der Sieben-Tage-Adventisten steht, die mit medizinischem Zubehör von ihrer Schweizer Schwesterorganisation unterstützt wird.

Der „Volksgesundheitsrat" befaßt sich jetzt mit der Drogenszene, und die Akademie beim Innenministerium erhielt einen Forschungsauftrag, um die Drogenszene zu untersuchen. Nach Angaben der Regierungszeitung „Rzeczpospolita" (Republik), ist die Zahl der Drogenabhängigen in den vergangenen beiden Jahren um das sechsfache gestiegen. Der Warschauer „Express Wieczerny" schlägt Alarm: Schon 40 Prozent der Jugend seien mit Drogen in Berührung *gekommen, bereits Grund*schulen hätten sich mit diesem Problem auseinanderzusetzen.

Schätzungsweise sind 500 000 junge Polen drogenabhängig. Zur Bekämpfung der um sich greifenden „Volksseuche" stehen nur 21 Entziehungsstationen mit noch nicht einmal 1000 Plätzen zur Verfügung. Das Rauschgift wird fast ausschließlich im Lande hergestellt. Die 12 000 mit Mohn bestellten Quadratkilometer liefern das Material für Morphium und Heroin.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.



Felipe handelt vor allem pragmatisch

Streiks und Protestaktionen nehmen zu / Streitkräfte und Sozialisten verstehen sich gut

ROLF GÖRTZ, Madrid

Welches ist nun das Spanien der Gegenwart: das der wachsenden Gewalttätigkeit auf den Straßen und vor vielen Fabriken? Oder das der pragmatischen Einsicht einer sozialistischen Regierung, die, auf ihre ideologischen Maximen verzichtend, der Privatinitiative Raum gibt und bereit ist, noch mehr Arbeitslosigkeit in Kauf zu nehmen, bevor es wieder aufwärts gehen kann?

26 Millionen Spanier sind morgen aufgefordert, die Antwort zu geben. Sie sollen ihre Bürgermeister und in zwölf Ländern ihre ersten Ministerpräsidenten wählen. Der Wahlkampf war begleitet von Streiks und Protestdemonstrationen. Aber eine Antwort auf die Frage, wohin Spanien sich bewegt, wird das Ergebnis dieser Wahl nicht geben können. Zu kurz ist noch die Zeit, seit der die Sozialisten regieren.

Ministerpräsident Felipe González gab selbst zu: „Drei Millionen meiner zehn Millionen Wähler habe ich mir gepumpt" – vom bürgerlichen Wählerpotential. Aber zeigt sich der neue Ministerpräsident nicht so, „wie es sich gehört", fragen viele dieser drei Millionen, und sie meinen: Zum Besuch des schwedischen Königspaares erschien Felipe im Frack; vor den Fahnen der Armee senkt er das Haupt.

Die Armee bekommt im übrigen alles, was sie fordert – neue Panzer, neue Fregatten, neue Flugzeuge. Die Modernisierung ist zweifelsohne bitter nötig für eine Armee, deren Ausrüstung der sparsame General Franco jahrzehntelang hintanstellte. Wer aber, wie die kommunistischen Gewerkschafter, die Rüstungsausgaben mit den staatlichen Zuwendungen für die umkämpfte Sozialversicherung vergleicht, stellt diese Frage nicht. Dabei beträgt der Arbeitnehmeranteil an der Versicherung nur sieben Prozent.

Die kommunistischen Comisiones Obreras und immer mehr auch die sozialistische Allgemeine Arbeiterunion (UGT) sprechen plötzlich wieder eine ganz andere Sprache als die Wirtschaftspolitiker der Regierung. Mit marxistischen Parolen stürmen dieser Tage Streikkommandos die Filialen bestreikter Banken, schlagen das Mobiliar kurz und klein, bedrohen Arbeitswillige und Kunden – wissend, daß die Polizei diesmal viel zu spät kommen wird. Auch Sprechchöre sind zu hören: „Für jeden Arbeitslosen auf der Straße – ein Arbeitgeber am Galgen."

Dies ist das andere Bild der jungen Demokratie, ein Bild, das die



sozialistische Regierung keineswegs verschleiert. Sie reagiert aber flexibel – hier mit Härte, dort mit Nachsicht. Dennoch wird die Lage immer unerfreulicher.

In Sagunto am Mittelmeer müssen die Stahlwerke von Altos Hornos einen ihrer drei Hochöfen ausbrennen lassen und 1200 Mann entlassen. Kein Schichtführer wagt es, den Ofen auszublasen. Als der (sozialistische) Gouverneur hier eine Rede halten wollte, mußte ein ganzes Polizeiaufgebot ihn vor einer wütenden Menschenmenge retten. In Asturien kam es in den Städten Gijón und Vigo zum Generalstreik; 17 000 Werftarbeiter müssen um ihre Arbeitsplätze fürchten.

„Ich fühle mich jedesmal mehr als Sozialist, wenn ich an die zwei Millionen Arbeitslosen denke und von der Wirtschaft immer nur das Wort Geld hören muß. Geld, Geld!" befreite sich Felipe González am 1. Mai bei einer Großkundgebung. Unter dem Beifall der Massen umarmte er den Chef der Bankengewerkschaft, dessen aufpeitschende Parolen viele Spanier an die Arbeiterkämpfe des vergangenen Jahrhunderts erinnern.

Als vor wenigen Tagen die Strafen der Putschgenerale vom 23. Februar 1981 empfindlich erhöht wurden – zum ersten Mal seit 100 Jahren von einem Zivilgericht –, blickten viele ängstlich zu den Kasernen. Aber die Armee zeigt sich diszipliniert trotz einer neuen Terror-Welle im Baskenland und trotz des öffentlichen Versuches linker Polizeigewerkschafter, ihre routinemäßig aus der Armee stammenden Offiziere herauszudrängen, noch bevor die eigene Offiziersschule der Polizei voll funktioniert. Die Armeeführung honoriert den Respekt der sozialistischen Regierung gegenüber ihren Traditionen und die Entschlossenheit Felipe González' und seiner Regierung, die unter der vorangegangenen Regierung brüchig gewordene nationale Einheit zu festigen. Die Streitkräfte fühlen sich bei den Sozialisten tatsächlich besser aufgehoben als bei der wegen ihres ständigen Nachgebens sang- und klanglos untergegangenen Suarez-Regierung. Die Sozialisten zeigen sich – so paradox das klingen mag – entschieden nationalbewußter als die bürgerlichen Regierungen vor ihnen.

Trotz ETA-Terror und trotz der Proteste der nationalistischen Parteien im Baskenland kündigten die Sozialisten in Madrid und im Baskenland selbst die Vereinbarungen der Regierung Suarez, die den Basken den Weg in die Selbständigkeit öffnen sollten. „Das hier wird ein zweites Ulster", drohte erregt der Lendakari, Chef der bürgerlichen Nationalistenpartei und Landesministerpräsident vom Baskenland, Garaicoechea. Er denkt an einen Freistaat und spricht ganz offen von einem „Staatenbund", wo offiziell noch nicht einmal von einem Bundesstaat die Rede sein darf. Die Verfassung läßt nur einen „Autonomiestaat" zu, wie er sich etwa in Italien im Laufe von drei Jahrzehnten entwickelt hat. Das alles wird die Sozialistische Partei durchkreuzen. (SAD)

Sorsa läßt die Landpartei mitregieren

Finnlands neues Kabinett will Arbeitslosigkeit bekämpfen und Verfassung reformieren

REINER GATERMANN, Helsinki

Daß die Landpartei Finnlands, die große Gewinnerin der Parlamentswahlen Ende März, nun auch in der Regierung Platz nehmen kann, hat sie weitgehend der Tatsache zu verdanken, daß das Land vor gut einem Jahr einen neuen Präsidenten bekam. Unter Urho Kekkonen, der den Gründer und derzeitigen Ehrenvorsitzenden der Landpartei, Weikko Vennamo, zu seinen Erzfeinden zählte und ein Sondergesetz verlangte, um nicht in einer Präsidentschaftswahl gegen ihn kandidieren zu müssen, wäre die Beteiligung dieser Partei an der Regierungsverantwortung undenkbar gewesen. Jetzt bildet sie jedoch mit den Sozialdemokraten, der Zentrumspartei und der Schwedischen Volkspartei das neue Kabinett. Wie das vorige, wird es vom Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei, Kalevi Sorsa, geführt; Präsident Mauno Koivisto hatte nichts einzuwenden.

Die Aufnahme der Landpartei ins Kabinett gehört zu den großen Überraschungen dieser Regierungsbildung. Politische Beobachter in Helsinki sind übereinstimmend der Auffassung, daß Sorsa damit einen geschickten Schachzug gemacht hat, der allerdings auch ein nicht unbedeutendes Risiko in sich birgt.

Weikko Vennamo, in den vergangenen 25 Jahren das Enfant terrible des finnischen Parlamentarismus, hat Reichstagssitzungen durch mehrere hundert Änderungsanträge torpediert, und er wurde mehrmals mit Redeverbot belegt. Sorsa setzt nun darauf, daß Vennamo etliches von seinem Einfluß auf die Partei eingebüßt hat, die jetzt von seinem bedeutend gemäßigter auftretenden Sohn Pekka geführt wird. Weikko Vennamo behält jedoch eine Schlüsselposition in der Partei: Er wird Fraktionsführer.

Im vierten Kabinett Sorsa stellen die Sozialdemokraten acht Minister, die Zentrumspartei fünf sowie die Landpartei und die Schwedische Volkspartei je zwei. Damit spiegelt sich erstmals die traditionelle bürgerliche Reichstagsmehrheit auch in der Regierung wider, die nichtsozialistischen Parteien haben ein Übergewicht von neun zu acht. Zu den am härtesten umkämpften Kabinettsposten gehörte der des Außenministers, den Pär Stenbäck (Schwedische Volkspartei) nach schweren Auseinandersetzungen schließlich an den Vorsitzenden der Zentrumspartei Paavo Väyrynen abtreten mußte, der ihn schon in der vorletzten Regierung innehatte. Finanzminister bleibt Ahti Pekkala, und Verteidigungsminister wird Veikko Pihjalamäki (beide Zentrum). Sorsa konnte bei der Besetzung des Handels- und Industrieministerpostens nicht seinen Kandidaten, seinen eigenen Sekretär, gegen den bisherigen Direktor in der Nationalbank, Seppo Lindblom, durchsetzen. Er gilt in Helsinki als „das Ohr des Präsidenten im Kabinett".

Nach der Wahl prophezeite Kalevi Sorsa komplizierte Koalitionsverhandlungen. Sie waren dann aber doch weniger schwierig, zumindest was die Wahl der Partner anbetraf. Die Konservativen schieden schon frühzeitig als Mitbewerber aus, einmal wegen des sozialdemokratischen „Widerstandes, zum anderen wegen interner Schwierigkeiten als Folge des schlechten Wahlabschneidens. Die Volksdemokraten/Kommunisten kamen auch nicht in Frage, da sie mit ihren ideologischen inneren Auseinandersetzungen beschäftigt sind. Das Kabinett Sorsa kann sich auf 123 der 200 Parlamentsabgeordneten stützen. Sein Regierungsprogramm ist ziemlich vage abgefaßt. Herausragende Punkte sind der Wille, eine Verfassungsreform in Angriff zu nehmen, die einen veränderten Modus für die Präsidentschaftswahl vorsieht und die Möglichkeit vermindert, Beschlüsse bis nach einer Neuwahl aufzuschieben. In der Wirtschafts- und Finanzpolitik wird die Regierung einen sehr restriktiven Kurs fahren. Der Staatshaushalt soll nicht zusätzlich belastet werden. Wichtige Merkmale sind die Inflations- und Arbeitslosenbekämpfung.

Argentiniens Militär verschätzte sich

Leben für tot erklärte Vermißte noch? / Genscher fordert Aufklärung

WERNER THOMAS, Miami

Die Diskussion um die „Desaparecidos", die Vermißten in Argentinien, hält an. Bundesaußenminister Genscher hat gestern im Namen der EG eine zufriedenstellende Klärung gefordert. Die argentinischen Zeitungen veröffentlichten die Stellungnahmen des Papstes. Er hatte während seiner wöchentlichen Audienz „das schmerzliche Drama der Vermißten in Argentinien" erwähnt und erklärt, die Welt würde „ihre Solidarität mit den von dieser qualvollen Sache betroffenen Familien" bekunden.

Eine Woche nach der Veröffentlichung des „letzten Dokumentes über den Krieg gegen die Subversion und den Terrorismus" wird immer klarer, daß den argentinischen Streitkräften eine fatale Fehlkalkulation unterlaufen ist. „Sie haben, wie so oft, die möglichen Reaktionen falsch eingeschätzt", meinte ein Vertreter der radikalen Volkspartei. „Es wäre in ihrem besten Interesse gewesen, weiterhin zu schweigen, zumindest noch einige Monate."

Der Welle des Protestes an der Heimatfront war eine Flut internationaler Kritik gefolgt, die ihren Höhepunkt in einem scharfen Notenwechsel zwischen dem italienischen Präsidenten Sandro Pertini und seinem argentinischen Amtskollegen General Reynaldo Bignone erreichte. Pertini hatte den Bericht der Streitkräfte „außerhalb der menschlichen Zivilisation" angesiedelt. Bignone verwahrte sich gegen „diese Einmischung in argentinische Angelegenheiten". Pertini antwortete mit einer weiteren Note, die daran erinnerte, daß unter den Vermißten auch italienische Staatsbürger (etwa 400) seien und warf den Militärs vor, ihre Uniform „entehrt" zu haben.

Die römische Zeitung „La Repubblica" sprach von einem „Kalten Krieg". Einflußreiche argentinische Militärs forderten einen Bruch mit Italien, dem europäischen Land, das Argentinien am nächsten steht. Außenminister Juan Aguirre Lanari, ein Argentinier italienischer Abstammung wie die meisten hohen Regierungsvertreter, konnte die erregten Generale und Admirale beruhigen. Pertini sei ein alter Mann. Am besten rufe man den Rom-Botschafter, Konteradmiral Rodolfo Luchetta, kurz zurück nach Buenos Aires, als Signal der Entrüstung. Lanari setzte sich durch.

Die internationalen Proteste haben den Streitkräften innerhalb des Landes nicht geschadet. Weder die Politiker noch die Presse versuchten daraus Kapital zu schlagen. In Kommentaren wird darauf hingewiesen, daß man nicht vergessen dürfe, daß die „Montoneros"-Organisation und die (marxistische) „Revolutionsarmee des Volkes" das Land einmal ins Chaos gestürzt hätten. Die Streitkräfte seien damals gezwungen gewesen, Maßnahmen gegen den Terrorismus zu ergreifen. Kritik könne lediglich an den brutalen und zweifelhaften Methoden der Kriegsführung geübt werden. Und gegen Angriffe von außen bilden die Argentinier gewöhnlich eine gemeinsame Abwehrfront.

Die Diskussionen der letzten Tage haben sich vor allem auf die Frage konzentriert, ob von den 6000 bis 15 000 „Desaparecidos" tatsächlich noch einige leben. Die Vermutungen, in geheimen Konzentrationslagern würden politische Gefangene festgehalten, sind von dem Friedensnobelpreisträger Adolfo Perez Esquivel und dem früheren Polizeibeamten Rodolfo Fernandez genährt worden, der heute in Europa lebt. Fernandez nannte zwei Internierungsstätten „in der Nähe von Buenos Aires", Omega und Campo 205. Perez Esquivel behauptet, diese heimlichen Häftlinge sollten den Militärs als „Geiseln" dienen.

In diplomatischen Kreisen wird vermutet, daß die Junta besonders von dem jüngeren Offizierskorps unter Druck gesetzt wurde, das Dokument über die „Desaparecidos" ohne ein Wort des Bedauerns oder einer Geste der Versöhnung abzufassen. Viele dieser Leute waren an dem „schmutzigen Krieg" Ende der siebziger Jahre gegen den linken Untergrund direkt beteiligt und drangen auf eine öffentliche Rechtfertigung.

Obgleich diese jungen Offiziere kein Schuldgefühl empfinden, fordern sie nun eine baldige Verabschiedung der geplanten Amnestie-Gesetzgebung. Das Gesetz soll in Kürze verkündet werden. Es wird auch linken Kreisen eine Straffreiheit garantieren und Exilpolitikern eine Rückkehr rechtzeitig vor den Wahlen Ende Oktober ermöglichen. Die prominentesten Linksextremisten wie Mario Firmenich, der Führer der peronistischen Guerrilla-Organisation „Montoneros", sollen jedoch keine Rückkehr-Erlaubnis erhalten.

Viele politischen Beobachter meinen, daß die Militärs nach den Erfahrungen der letzten Tage noch mehr denn je ihre Kontakte zu dem einflußreichsten peronistischen Gewerkschaftsführer Lorenzo Miguel pflegen werden. Eine seltsame Allianz scheint sich herauszubilden.

Raul Alfonsin, der wohl populärste Politiker Argentiniens, der mit großer Wahrscheinlichkeit Präsidentschaftskandidat der radikalen Volkspartei sein wird, hat bereits von einem „Pakt" gesprochen. Die Militärs wollten sich mit Hilfe Miguels auch nach der Rückkehr einen Einfluß auf die Macht sichern. Es sei im Interesse beider Seiten, daß das düstere Kapitel der siebziger Jahre unter den Teppich gekehrt werde. (SAD)

Auskunft + Beratung Margret Scheibel, Kettwig 0 20 54 / 10 15 80

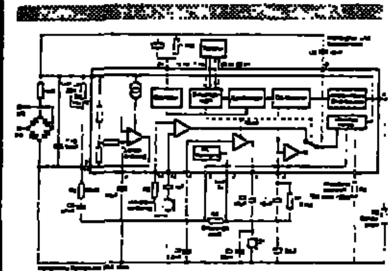
Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen von der Hannovermesse, Teil 4

Verbesserte NiCd-Akkumulatoren

Die Accumulatorenwerke HOPPECKE Carl Zoellner in Brilon bringen ab April 1983 eine neue Generation von Nickel-Cadmium-Akkumulatoren unter der Bezeichnung FNC (Faserstruktur-Nickel-Cadmium) auf den Markt. Entwickelt wurde das neue Elektrodenkonzept dafür im Forschungslaboratorium der DEUTSCHEN AUTOMOBILGESELLSCHAFT mbH (DAUG). Die wenig leitende Aktivmasse wird von dünnen, gut leitenden Metallfasern durchzogen. Durch diese charakteristische Faserstruktur gelang es, die Leitfähigkeit der FNC-Elektroden günstiger zu gestalten als die vergleichbarer Taschenplatten-Elektroden. Eine Unterscheidung der Zellen nach der bisher üblichen Bauart der Elektroden (Sinterfolien-Platten, Taschenplatten etc.), womit gleichzeitig auch verschiedene Grundeigenschaften der Zellen für verschiedene Belastungsfälle bedingt werden, ist mit der neuen Technologie der Faser-Elektroden nicht mehr erforderlich. Die neuartigen Elektroden erweisen sich als äußerst robust. Selbst nach mehreren tausend Zyklen konnten keine Dickenänderungen oder Zerstörungen festgestellt werden.

HOPPECKE Carl Zoellner
Postfach 1140, 5790 Brilon



Akten auf Mikrofilm kopieren

Trotz zunehmender Elektronik wird viel Arbeitszeit zur „Bändigung" der Papierflut aufgewendet. Zusätzlich ist viel Papier auch ein Raumproblem. Zentrale Mikrofilmanlagen haben in der Vergangenheit schon mancherlei Abhilfe geschaffen. 3M bietet seit kurzem ein neues Aktenverwaltungssystem mit der Bezeichnung FS-6 an, welches an Arbeitsplätzen mit hohem verfügbarem Aktenbestand eine wesentliche Arbeitserleichterung durch schnellen Zugriff und Raumersparnis bietet. Das System FS-6 besteht aus einer Multifunktionseinheit, die Aufnahme, Auswerten und Verteilen durchführt. Durch einen „Kopiervorgang" speichert das Aktenverwaltungssystem FS-6 die Belege auf das Medium Mikrofilm, ein Filmstreifen von ca. 15 cm Länge nimmt 14, 20 oder 25 Belege auf. Die Filmstreifen werden in ein Jacket eingefügt, welches 70, 100 oder 125 Belege aufnimmt und die Größe einer Postkarte hat.

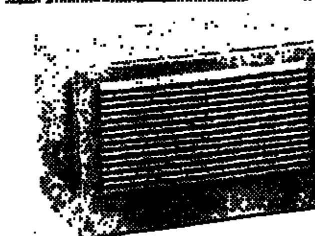
3M Deutschland GmbH
Verkauf + Marketing COM-Systeme
Postfach 643, 4040 Neuss 1

Gesamtlösung für Daten- und Bürokommunikation

MAI. Computer für Daten- und Textverarbeitung

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Eine Systemumstellung, die sonst von Nöten wäre, ist überflüssig. Bestandteil eines solchen Systems ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware – eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. applicationsspezifisch geliefert wird. So ist es zum Beispiel mit OMS, das sich problemorientiert aus Einzelbausteinen zusammensetzt, möglich geworden, Daten und Informationen auf der Grundlage von Computersystemen und Netzwerken zwischen Arbeitsplätzen auszutauschen. Die vielfältigen Applicationsmöglichkeiten umfassen u. a. eine direkte Verbindung zum DATEV-Rechenzentrum über das öffentliche Fernsprechnetz, des weiteren leistungsstarke Software-Tools zur Erstellung und kostendämpfenden Rationalisierung von Programmen.

M.A.I. Deutschland GmbH
6000 Frankfurt/M. 71
Tel. (06 11) 66 91 85
Telex 4-16 497 mai d



„Single Chip" Telefonschaltung

Mit der Bezeichnung TEA 1046 steht jetzt eine vollständige Telefonschaltung für einfach spezifizierte elektronische Telefone bzw. für Telefone mit Mikrocomputersteuerung von Valvo zu Verfügung. In dem Schaltkreis sind aktive Sprechschaltung und MFV-Generator auf einem Kristall zusammengefaßt, so daß aufgrund der hohen Systemintegration nur noch ein Minimum an zusätzlichen externen Bauelementen erforderlich ist. Der Linienstrombereich reicht von 10 bis 120 mA bei einer typischen Arbeitsspannung von 3,5 V.

Valvo
UB Bauelemente der Philips GmbH
Burchardtstr. 19, 2 Hamburg 1



Grässlin Zeitschaltuhren für Haushalt und Hobby

sind Beispiele dafür, wie die Technik dem Menschen das Leben vereinfacht, ohne ihn zu beherrschen. Die kleinen menschlichen Vergeßlichkeiten, die uns manches Mal so liebenswert erscheinen lassen, können aber auch unsere Brieftaschen belasten. Genau da setzt die Grässlin Zeitschaltuhr ein. Sie schaltet zuverlässig die Beleuchtung ein oder aus, sie macht das Radio aus, wenn wir schon schlafen. Sie kann aber auch unsere Werte schützen. Zum Beispiel wenn wir im Urlaub sind, schaltet die Grässlin Steckomatic abends die Beleuchtung ein, oder macht das Radio für eine halbe Stunde an. Auch so können Diebe abgeschreckt werden.

Dieter Grässlin Feinwerktechnik
Postf. 1252, 7742 St. Georgen/Schww.

Kühlgerät für elektronische Schaltungen

Besonders elektronische Steuerungen neigen bei höheren Temperaturen leicht zu Störungen. Entsprechende Umgebungstemperaturen und die durch die Verlustleistung im Schaltschrank entstehende Wärme führen sehr schnell zu unzulässig hohen Temperaturen für die Steuerung. Ausfälle, Stillstandszeiten, Werkzeugbruch usw. sind die Folgen. Das Klimagerät SK 3290 von RITTAL schließt diese Störungen aus. Bis zu Umgebungstemperaturen von 55° C, die in tropischen Gebieten, auf Bühnen, in Produktionshallen und bei manchen Produktionsprozessen leicht erreicht werden, können Schaltschrankinnentemperaturen bis auf 35° C abgekühlt werden. Auch das Problem der hohen Luftfeuchtigkeit in subtropischen Gebieten wird durch die entfeuchtende Wirkung dieses Kühlsystems gelöst.

RITTAL-Werk, Postf. 14 20,
6348 Herborn



Die neue DETA standard plus

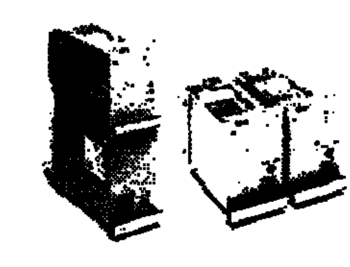
Das Kernstück dieser neuen Batterie ist der „DETA-Flex-Verbinder". Er wurde speziell für die DETA standard plus entwickelt, die in dieser Ausführung immer wieder gefordert wird. Eine neue Batterie, die in optimaler Weie alle Vorteile der Standard-Batterien und der wartungsarmen Batteriebaureihen verbindet. Die neue DETA standard plus wurde im Baukastenprinzip entwickelt. Ihre Zellen sind elektrolytdicht verschweißt. Der abschraubbare, hochflexible Verbinder ermöglicht ein schnelles Auswechseln einzelner Zellen bei minimalen Kosten. Für diese Flexibilität sorgt ein gummiisoliertes Kupferkabel. Damit wurde ein geringstmöglicher elektrischer Widerstand bei gleichzeitiger Sicherheit gegen elektrische Kurzschlüsse erreicht. Je nach Leistung stehen folgende Verbindungsgrößen zur Verfügung: 35 mm^2, 50 mm^2, 75 mm^2

DETA Akkumulatorenwerk GmbH
Postfach 180
3422 Bad Lauterberg im Harz
Tel. 0 55 24 / 82 – 1

Normalpapier-Kopierautomat „Secretary 526"

Eine wesentliche Hilfe bei der täglichen Büroarbeit ist der kleinste 3M Kopierautomat in der Normalpapierklasse. Ausstattung: Papierkassette mit 250 Blatt für Kopienformat von A5 bis B4, doppelseitiges Kopieren über Einzelblatteingabe, kein Randverlust auf der Kopie: Die Tonerautomatik und das automatische Reinigungssystem garantieren stets brillante Kopien. **Kopierleistung:** 12 Kopien pro Minute. (Mikroprozessor-Steuerung und -Selbstdiagnose-System). Der Secretary 526 wurde genau wie alle Kopierautomaten von 3M in bedienungsfreundlicher Klappschalen-Bauweise konzipiert.

3M Deutschland GmbH,
Abtg. Copier-Systeme
Scotch-Büroprodukte
Postf. 643, 4040 Neuss 1



Netzgeräte auf Konstanthalterbasis 60 CE

Für alle Anwendungen, wo die technischen und wirtschaftlichen Prämissen Zuverlässigkeit und Preis vorrangig sind, bietet CEAG ein Konstanthalter-Netzgerät 220 VAC + 10% –15% mit 1–3 Ausgangsspannungen an. Besondere Merkmale dieser Konzeption sind die 19"-Einschubtechnik 3 HE/16 TE, 50 W Ausgangsleistung bei 60° C, der Wirkungsgrad bis 75%, die hohe Betriebssicherheit und Lebensdauer und der modulare Aufbau. Die hohe Netzausfall-Überbrückungszeit, Power-Fail-Signal serienmäßig, Überspannungsschutz und nicht zuletzt ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis sind weitere wesentliche Vorzüge. Ausgangsseitig stehen dem Anwender Einsatzmöglichkeiten als Ein-, Zwei-, Doppel- und Dreispannungsgerät zur Auswahl.

CEAG GmbH, Postf. 305, 46 Dortmund 1



Gestetner 2002R

Ein Kopierer mit Verkleinerungseinrichtung. Er ist einer der kleinsten, sparsamsten Geräte, mit dem sich von großformatigen Computerausdrucken Kopien in A3-Format erstellen lassen. Bei einer Leistung von 12 Kop./Min. ist der 2002R ideal für niedrige Kopiervolumen und dezentrale Kopierarbeiten geeignet. Neu von Gestetner die Kopiergeräte der 2000er-Serie. So der Gestetner 2005 mit Verkleinerungseinrichtung. Den für hohe Kopiervloumen konzipierten Gestetner 2008RE mit einer Leistung von 30 Kop./Min. und mit Verkleinerungs- und Vergrößerungseinrichtung. Gestetner bietet vielseitige, sparsame Kopierer für jeden Kopierbedarf – von kompakten Geräten für niedrige Kopiervolumen wie den 2002R mit Verkleinerungseinrichtung bis zum 2008RE für hohe Kopiervolumen. Mit dem Spitzenmodell Gestetner 2008RE für hohes Kopiervolumen, eröffnet sich für Gestetner ein weiterer wesentlicher Bereich des Kopiermarktes.

Gestetner GmbH
Georg-Brauchle-Ring 68, 8 München 50



Mobile drahtlose Objekt- und Personen-Sicherung

Eine neue Idee in der Alarmübertragungstechnik setzt sich durch. Erstmalig hat DOM ein Funkmeldesystem entwikkelt, das ohne langwierige und aufwendige Installation zum Einsatz gelangen kann. Bei einer Reichweite von bis zu 1000 m ist das DOM UHF-Funksystem geeignet für Übertragungsaufgaben, z. B.: Personenschutz bei Überfall, Absicherung beweglicher Objekte (LKW, Container, Schiffe) zeitlich begrenzter Einsätze (Konferenzräume während Pausen), Mehrfacheinsatz durch Zusammenschluß von verschiedenen Verkaufslokalen in Einkaufszentren, Mietanlagen während der Urlaubszeit. Schwerpunktsicherung in Arztpraxen, Apotheken, Eigentumswohnungen etc. Die einfache, funktionelle Handhabung gewährleistet eine problemlose Bedienung und ermöglicht die Anwendung für jedermann. Das DOM UHF-Funksystem kann aufgrund seiner hervorstechenden und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten dazu dienen, bestehende Einbruchmeldeanlagen zu ergänzen. Andererseits kann das System mit der Zentraleinheit UHF IM-KH oder UHF IM-KG als komplette Alarmeinheit verwendet werden.

DOM Sicherheitstechnik
5040 Brühl/Köln, Postf. 1949



Für Vortragende auf Reisen: PORTABLE REDNERPULTE VON 3M

Alpträume eines jeden Redners, Trainers, Managers, der seine Referate außerhalb der gewohnten „vier Wände" machen muß: die Technik am Ort des Geschehens läßt ihn im Stich. Tageslichtprojektor, Mikrofon und Verstärker funktionieren nicht. 3M hat dafür bewährte und neue Lösungen anzubieten: den tragbaren Tageslichtprojektor, Modell 6200, nicht größer als ein Aktenkoffer. Als Neuheit gibt es jetzt ein ausbaufähiges System von netzunabhängigen Stand- und Tischpulten und ein kompaktes Sprachverstärkersystem als Handgerät. Mit ihnen ist es möglich, sich auf einfache Art und ohne Transportprobleme von fremder Technik unabhängig zu machen.

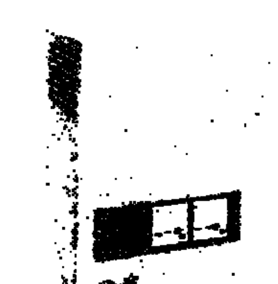
3M Deutschland GmbH
Abtlg. Konferenz- u. Präsentationssysteme, Postf. 643, 4040 Neuss 1



Brandmelderzentrale in Kompaktbauweise

Die Brandmelderzentrale BZK 1 von BBC ist ausgerüstet mit einer Meldelinie in Zweileitertechnik. Anschlußmöglichkeiten von automatischen Brandmeldern und Handmeldern sind vorgesehen. Die Anzeige der verschiedenen Betriebszustände erfolgt optisch mit SEDs sowie akustisch mit externen elektronischen Signalgebern. Ausgänge für Sammelalarm, Sammelstörung und Paralleltableau sind ebenfalls vorhanden. Damit bietet die BBC-Brandmelderzentrale BKZ 1 Sachwertschutz, Personenschutz. Sie kann in gewerblichen, industriellen und öffentlichen Bereichen eingesetzt werden. Die BZK 1 ist eine 1-Linien-Brandmelderzentrale, mit der die Meldelinie auf Alarm (Melder ausgelöst), Kurzschluß und Unterbruch überwacht wird. Der Zustand der Linie wird optisch angezeigt: Melder ausgelöst, Kurzschluß bzw. Unterbruch, rote LED „Alarm" leuchtet, gelbe LED „Störung" leuchtet. Akustische Signalgabe kann über eine externe, elektronische Sirene vorgenommen werden.

BBC, AG, GB Niederspannungsgeräte
Impexstr. 5, 6909 Walldorf
Tel.: 0 62 27 / 3 91



Starterbatterie-Ladegerät SAB NIFE NON STOP POWER Ladegerät für Batterien zum Anlassen von Dieselmotoren + Gasturbinen

Ein speziell für o. a. Anwendungen entwickeltes Ladegerät in kompakter Bauweise, wahlweise auf Montageplatte für den Einbau in der Schaltanlage bzw. mit Haube für die Wandmontage. Die Ladegeräte sind optimiert für die Verwendung von SAB NIFE Nickel-Cadmium-Batterien, können jedoch auch zur Ladung von Batterien anderer Hersteller sowie für Bleibatterien eingesetzt werden. Die Grundausstattung umfaßt: – Ladeteil mit IU-Kennlinie nach DIN 417731: – Zeitverzögerte Gleichspannungs-Unterspannungsmeldung gemäß VDE0108; – Zeitverzögerte Ladeautomatik; – Gleichrichterausfallmeldung; Ergänzungsausstattung und Sonderausführungen für spezielle Verwendungszwecke sind möglich.

Nähere Informationen:
SAB NIFE GmbH
Naumannstr. 33, 1000 Berlin 62
☎ 0 30 / 7 84 10 64



Batterien als Bausteine für die Elektronik

VARTA hat entsprechend der wachsenden Bedeutung von Batterien in modernen Elektroniksystemen wiederaufladbare Batterien entwickelt, die einen entscheidenden Beitrag zur sicheren Funktion von elektronischem Gerät darstellen. Hier ist u. a. ein Elektronikbaustein mit einer Nennspannung von 2,4 V und einer Kapazität von 100 mAh mit der Bezeichnung VARTA SafeTronic zu nennen. Diese gekapselte Batterie ist aufgrund ihrer speziellen Bauweise für hochwertige Anwendungen zu empfehlen. Auch zylindrische Zellen mit Ableitern für die Leiterplattenmontage werden durch eine zusätzliche, an der Kopfseite angebrachte Neutralisationsscheibe entsprechend ihrem Anwendungsgebiet optimiert. Des weiteren ist eine spezielle Konfektionierung von Knopfzellen zu Batterien in Flachausführung zu nennen. Der Forderung nach flacher Bauweise wird damit entsprochen. Anzumerken ist hier, daß bei einigen Knopfzellentypen die Kapazität bis zu 20% angehoben wurde – bei unveränderter Außenabmessung.

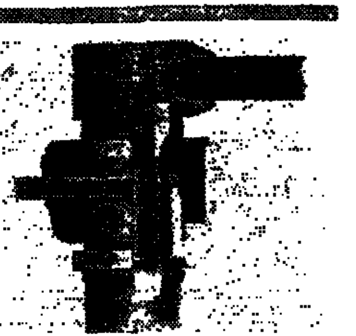
VARTA
Am Leineufer 51, 3 Hannover 21



Busch-Infoton – die ideale Raumüberwachung

Die neue Infoton-Geräte-Version mit Aufsprech-Automatik schaltet automatisch auf Senden, wenn eine bestimmte Lautstärke im Raum vorhanden ist. Das ist die ideale Raumüberwachung. Die Aufsprechschwelle ist individuell einstellbar. Und das sind die Vorteile für die Aufsprech-Automatik: kein Dauersignal auf dem Netz, keine Rausch- und Knackgeräusche, die den Betrieb stören. Gleichzeitiger Betrieb mit der Hausleittechnik Busch-Timac X-10 möglich, solange Infoton nicht sendet, zwei Zimmer können gleichzeitig wahlweise überwacht werden. Sinnvolle Zusatzkomponente von Busch-Infoton, der Sprechanlage aus der Steckdose. Der Infoton-Geräusch-Sender arbeitet in Verbindung mit einem Infoton-Gerät ohne Aufsprech-Automatik als einfache, kostengünstige und zuverlässige Überwachungsanlage für Kleinkinder und Kranke.

Busch-Jaeger Elektro GmbH
Postfach 12 80,
5880 Lüdenscheid-Freisenberg



Dicht wie am ersten Tag – HAGEN patentpol

Für Bleiakkumulatoren ist eine dauerhafte dichte Durchführung der Pole durch den Zellendeckel lebensnotwendig. Der HAGEN patentpol, eine völlig neue Lösung zur elektrolytdichten Poldurchführung, entwickelt von der WILHELM HAGEN AG / Soest, verhindert, daß durch Kapillarwirkung Schwefelsäure auf die Zellenoberfläche gelangt. Kriechende Schwefelsäure führt zu schädlichen Korrosionen an Polen und Verbindern und vermindert den Isolationswert der Batterieanlage. Besonders Hochstrombatterien mit Buntmetalleinlagen in den Verbindungselementen waren hierdurch gefährdet.

W. Hagen AG
Thomästr. 27, 4770 Soest

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen

Auskunft + Beratung
Margret Scheibel, Kettwig, 0 20 54 / 101-580

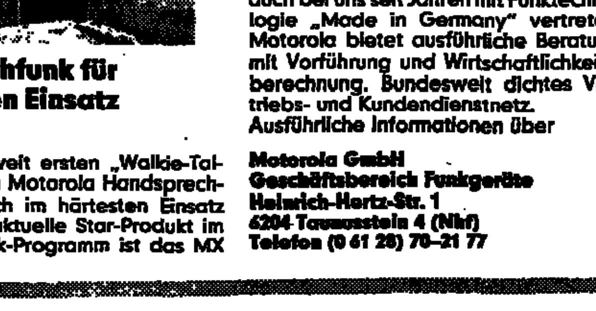


Handsprechfunk für universellen Einsatz

(kein CB-Funk)

Seit dem weltweit ersten „Walkie-Talkie" haben sich Motorola Handsprechfunkgeräte auch im härtesten Einsatz bewährt. Das aktuelle Star-Produkt im Handsprechfunk-Programm ist das MX 300. Vielseitiges Zubehör wie z. B. Autohalterung (Fahrzeugfunk), separates Bedienteil, Kopfhörer-Mikrofon-Kombination, Ex-Schutz, Personen-Alarm-Sicherheitssystem ermöglicht universellen Aufbau und Erweiterung effektiver Kommunikationsnetze. Ebenfalls im Programm: Eurosignal, Fahrzeugfunk, Feststationen, Personenruf- und Datenfunksysteme. Mit Funk an Bord im Weltraum und auf festem Boden in weltweit über 100 Ländern, ist Motorola Taunusstein auch bei uns seit Jahren mit Funktechnologie „Made in Germany" vertreten. Motorola bietet ausführliche Beratung mit Vorführung und Wirtschaftlichkeitsberechnung. Bundesweit dichtes Vertriebs- und Kundendienstnetz. Ausführliche Informationen über

Motorola GmbH
Geschäftsbereich Funkgeräte
Heinrich-Hertz-Str. 1
6204 Taunusstein 4 (Nhf)
Telefon (0 61 28) 70–21 77



Bidet-Comfort in engen Toiletten

Die discajet-Hebelmischer-Serie von Goswin mit Keramikkartusche hat eine „Bidetta-Ausführung" mit seitlicher Handbrause für enge Toiletten. Die Bidetta können Sie neben Intimhygiene auch für Haarewaschen und Kinderpflege verwenden. Erhältlich über den Sanitärfachhandel.

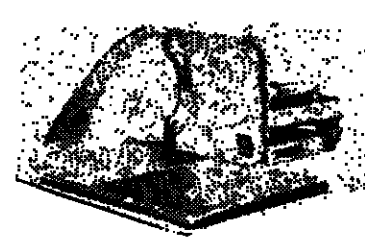
Goswin GmbH & Co. KG
Postf. 476, 5860 Iserlohn



Luftentfeuchter TÜV-geprüft

Schwimmhallen-Luftentfeuchtung muß sein. Zur Vermeidung von Nässeschäden an Baukörper und Einrichtung ist sie ebenso unverzichtbar wie zur Schaltung eines angenehmen Raumklimas ohne Tropen-Schwüle. Wiegand Schwimmhallen-Luftentfeuchter mit Wärmerückgewinnung verwandeln Wasserdampf wieder in Wärme. Teure Energie wird also nicht zum Fenster hinausgelüftet (was noch immer häufig geschieht). Damit stellen sie die wirtschaftlichste Art der Schwimmhallen-Luftentfeuchtung dar. In Tausenden von Schwimmhallen bewährt, außerordentlich preisgünstig in der Anschaffung und perfekt in Technik und Funktion (wofür das Zeichen GS – geprüfte Sicherheit – bürgt), tragen sie wesentlich dazu bei, daß der Betrieb eines Schwimmbades im ganzen Monat weniger kostet als ein Wochenende Skifahren.

Elektro Kohlen GmbH
Deutzer Str. 96, Postf. 28 05
4 Düsseldorf 1
Tel. 02 11/21 88 44/21 88 00



Neue Aufschnittmaschinen für den Haushalt

entwickelte die Fa. Graef, Spezialist für Ganzmetall-Allschnittmaschinen, die Serie 180. Eine große Aluminiumbodenplatte mit Gummirand sorgt für gute Standfestigkeit und sauberen Abschluß auf dem Tisch, so daß Krümel und Reste nicht mehr unter die Maschine fallen. Die freitragende Konstruktion ermöglicht es, direkt servierfähig auf jedes im Haushalt vorhandene Tablett zu schneiden. Die glatten, frei zugänglichen Flächen der ganzen Maschine lassen sich sehr leicht reinigen. Die Ganzmetallausführung, die Sicherheitsschaltautomatik sowie der starke, sehr leise und wartungsfreie Motor sind weitere entscheidende Vorteile dieser Serie. Diese Ausführung ist als Allschnittschneidemaschine nur im Fachhandel erhältlich.

Gebr. GRAEF OHG
In der Kuhle 1–7, 5760 Arnsberg 1



Was vorher einen ganzen Bootssteg blockierte, paßt jetzt in eine kleine, handliche Stautasche

„Weltneuheit" SILVER SHADOW – die neue Bootspersenning

Wer kennt sie nicht, die herkömmliche, sperrige und unhandliche Schwerpersenning: Immer reiß- und verrottungsgefährdet. Dazu kommen Stau-, Gewichts- und Lagerprobleme (Bootssteg oder Mole). Mit SILVER SHADOW kommt ein völlig neuer Schutzplanenstoff auf den Markt. Er bietet bisher nicht gekannte Vorteile: **hochfest, superleicht, extrem kleine Packmaße, absolut verrottungsbeständig, wasserdicht, wärmereflektierend, einfaches Handling.** Es gibt sie als Boots- und Segelpersennige sowie als Rollfockbezüge für jeden Bootstyp. Weitere Informationen gibt Ihnen gern die

Mechanische Leinenweberei Laichingen
Dr. R. Woernle GmbH & Co.
Postfach 11 47, 7903 Laichingen



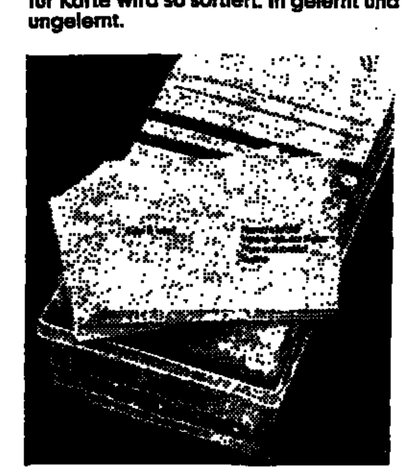
Mobile Bäder nach Maß

Mit dem BAKO-Verkleidungs-System von Bamberger bleiben Bade- und Duschwanne mobil. Der Hersteller hat diese Modelle so konzipiert, daß sich alles nach individuellen Wünschen planen und nach Belieben auch wieder verändern läßt. Nichts wird mehr eingemauert oder eingefliest. Die Fa. weist darauf hin, daß damit auch Beschädigungen der Badewanne während der Bauzeit ausgeschlossen sind, weil das BAKO-Bad erst dann aufgestellt wird, wenn alle sonstigen Bauarbeiten beendet sind.

Gebr. Bamberger
3563 Dautphetal-Friedensdorf

Englisch aus'm Kasten

„Take it easy" – ist ein guter Tip für alle, die schon immer leichter Englisch lernen wollten – aber nicht wußten wie. Ein verblüffend einfaches, neues Lernsystem (u. a. in Oxford erprobt!) macht es wirklich leicht . . . „easy".
Man braucht dazu: den Kasten mit den Vokabelkarten. Da steht z. B. links: „immediate". Wer die Übersetzung kennt, legt die Karte ab. Wer unsicher ist, überzeugt sich rechts: „sofort", Karte für Karte wird so sortiert. In gelernt und ungelernt.



„English Standard": 5824 Begriffe und Redewendungen in 3 Stufen, Grundwortschatz, Aufbauwortschatz, Umgangsenglisch

Fast 6000 Wörter, Begriffe und Redewendungen lernt man auf diese leichte Weise. Und hat Spaß dabei. Weil man den Fortschritt Tag für Tag sieht (an den abgelegten Karten!). Weil man aufhören kann, wann immer man will. Und weil man nur das zu lernen braucht, was einem fehlt. Was man haben sollte: Grundkenntnisse. Sicher kein Problem für die, die irgendwann einmal Englisch gelernt haben. Und die jetzt im Beruf oder auf Reisen feststellen, daß eigentlich nur genügend Worte fehlen. Englisch aus'm Kasten gibt's in drei Stufen: English Standard 1 vermittelt 1408 Wörter, Grundlage für den Hauptschulabschluß (78 Mark). Abiturniveau erreicht man mit 2240 zusätzlichen Begriffen aus English Standard 2 (98 Mark). Fit im Umgangsenglisch macht der anspruchsvolle „Vokabelkasten" English Standard 3 mit 2176 Redewendungen (98 Mark). Neu gibt es: die English Standard Grammatikkartei (38 Mark), kaufmännisches Englisch (98 Mark) und technisches Englisch (98 Mark). Bei:

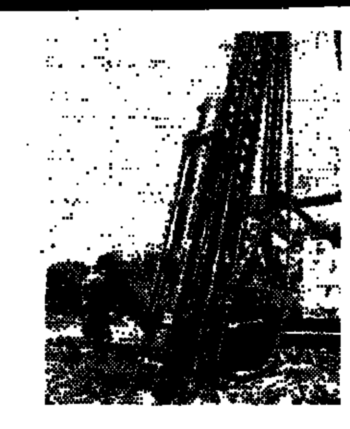
English Standard Verlag GmbH
Am Breienacker 16, 4005 Meerbusch 1
Tel. 0 21 59 / 8 10 01



Neuartige Raumgestaltung Ein Fadenvorhang aus Florenz

eignet sich ideal für Raumteiler und spitze Studiofenster. Mit zusätzlichen Strahlern gleitet das Licht an den Fäden entlang und erhöht so die Exklusivität dieser neuartigen Raumgestaltung. Durch seine diskrete Eleganz eignet er sich besonders auch für Banken, Büros, Praxen und Hotels, vor allem auch dadurch, daß er von den Grundlängen (260 cm bis 320 cm) einfach durch Abschneiden exakt auf die gewünschte Länge gebracht werden kann. Das Material besteht aus 100% Acetat, ist pflegeleicht und waschbar. Der Fadenvorhang ist in Kürze unter dem Namen „Silvia" überall dort erhältlich, wo es modische Gardinen zu kaufen gibt.

Liefernachweis:
Porschen GmbH & Co., Postf. 22 03 04
56 Wuppertal 2, Tel. 02 02 / 62 30 26



Hydraulische Freifallramme, Freigewicht 3–8 t

Sie wurde in Schweden entwickelt und wird in Deutschland von Preßluft-Franz angeboten. Das Besondere an diesem neuen System ist: Weniger Lärmbelästigung, umweltfreundlich ohne Abgase, stufenlose Fallhöhenverstellung, optimale und schonende Energieeinleitung in das Rammgut durch patentierten Rammkörper, geringe Energiekosten.

Preßluft-Franz GmbH, Flinschstr. 45
6 Frankfurt 60



Amco-Table

Der „alles-was-sie-wollen-Tisch", ein idealer Vielzwecktisch für Zuhaus und fürs Büro. Er ist meisterhaft gearbeitet aus massiver Buche oder Eiche, in vielen wohnlichen Beiztönen, in der Höhe ist er von 65–95 cm verstellbar. Die Platte ist beidseitig 360 Grad schwenkbar, festzustellen. Auf drei leichtlaufenden Rollen läßt er sich bequem transportieren.

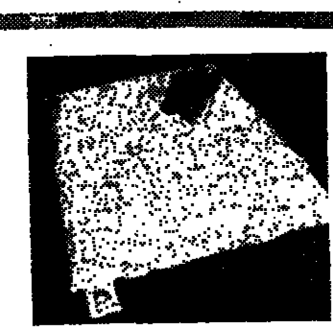
Holzwerk Müller Kirchbrak
Bahnhofstraße 4, 3452 Kirchbrak



Gartenhans-Quellbrunnen

Der Blickfang für den Garten oder die Terrasse. Es handelt sich hier um einen Komplettbrunnen der – wo auch plaziert – immer die Individualität des Bewohners unterstreicht. Das Wasserbekken ist 90 x 90 x 23,5 cm (aus Hostyren) mit Universal-Springbrunnenpumpe aus Edelstahl – somit rostfrei. Die Anlage ist GS-geprüft. Die Firma gewährt 2 Jahre Garantie, auch bei Dauerbetrieb. Zum Aufstellen innerhalb geschlossener Räume wird ein Holzaufstellerbausatz mit den Maßen 110 x 110 x 25,5 cm angeboten.

Drei Kronen Hartwaren-Vertriebs GmbH
Höker Feld 42, 56 Wuppertal 22



Eine Daunendecke von bestechender Schönheit und Eleganz

Ein raffiniertes Innenstegsystem bildet 3 × 4 Kammern, die die wertvolle Daunenfüllung gleichmäßig und unverrutschbar zusammenhalten. Die Daunendecke „Rheingold" kennt keine Kühlzonen an den Nahtstellen. Unter der Bezeichnung „Niki" wird dieses Modell auch in der Kindergröße 100 × 135 mit einer waschbar ausgerüsteten Original-¾-Daunenfüllung angeboten. Lieferung nur über den Fachhandel.

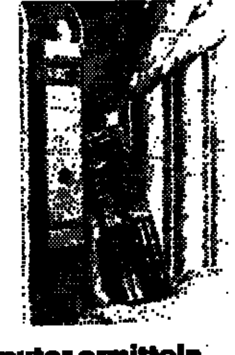
Rheinische Bettfedern/Worms



Gesund durch Yoga-Hängen

Diese von Ärzten empfohlene Hängeliege eignet sich bei Durchblutungsstörungen, Kopfschmerzen, Migräne, Kreislaufstörungen, Wirbelsäule- und Bandscheibenschäden, Gelenke etc., außerdem zur Entspannung und Regeneration bei Streßerscheinungen. Das leichte vierbeinige Alu-Gestell ist für alle Körpergrößen geeignet, hat weich gepolsterte Fußeinstellungen und einen geringen Platzbedarf, da zusammenklappbar. Sie können sich spielend leicht in jede beliebige Kopftieflage bis zum freien Hängen begeben und erleben so ein entspannendes Wohlbefinden.

Bio-vi-therm
Vogelsangstr. 87, 56 Wuppertal
Tel. 02 02 / 75 37 90





Computer ermitteln Wärmeverbrauch

Ein neuer elektronischer Heizkostenverteiler hilft Energie sparen. Die Techem GmbH, einer der Marktführer auf dem Sektor der Wärmeverbrauchsmessung, stellte auf der Frankfurter ISH den EHKV 80 vor, einen elektronischen Heizkostenverteiler, der mit Computergehirn arbeitet. Auskünfte bei den 130 Bezirksvertretungen der

Techem GmbH



Mehr als 30 Jahre Avantgardist im Haustextilbereich

kommt mit einem Qualitätsangebot der obersten Spitze im Frottier- und Bettwäsche auf den Markt. Neben dem ELEKTRA-Koordinationsprogramm (s. Abb.), dem wohl erfolgreichsten Stickdessin, bietet S & R jedes Jahr auf der Heimtex die Innovationen, die im Fachhandel größte Beachtung finden.

Süllwold & Rosch
Postf. 16 07, 4030 Ratingen 1



– Twin-Set – Die neue Wende-Bettwäsche

Auf kuschelweicher Soft-Frottee-Ware gruppieren sich Hügel und Bäumchen in sanften Pastelltönen. Durch diese Kombination von Soft-Frottee und Single-Jersey garantiert diese Wäsche Wärme im Winter, Kühle im Sommer. Sie ist aus 100% Baumwolle, dadurch pflegeleicht und bügelfrei. Neu sind auch Nicky-Velour-Spannbettücher in modischen Farben, die auf verschiedene Matratzen und Liegeformate passen.

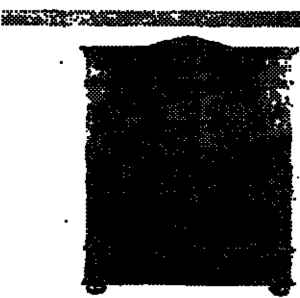
Doris Meyer
7452 Haigerloch-Karlstal

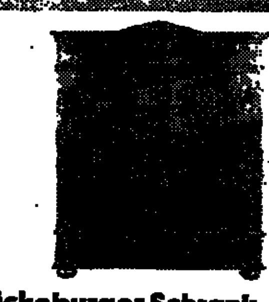


Aerobic Bettwäsche

Brandneu ist die Kollektion der Fa. Herding, die mit ihren Bettbezügen auf der Aerobic-Welle reitet. Täglich werden Sie durch das sportliche Design daran erinnert, den Vorturnerinnen Sydne Rome und Jane Fonda gleichzutun und Ihre müden Glieder ein wenig mit Aerobic zu trainieren. Die aus reiner Baumwolle und Naturfasern gearbeiteten Kissen (80/80 cm) und Bezüge (135/200 cm) sind jung und sportlich – für Leute von heute. Zu erhalten ist diese Bettwäsche in Bettenfachgeschäften und Fachabteilungen der Warenhäuser. Hersteller:

Carl Herding, Bocholt





Bückeburger Schrank – ein schönes Stück aus der PERGA-Eichenkollektion

Dieser Schrank ist durch und durch massiv gefertigt und zeugt von hoher handwerklicher Kunst. Maße: B. 167 cm, T. 60 cm, H. 200 cm.

Stilmöbel- und Antiquitäten-Import GmbH
3062 Bückeburg 1, Tel. 0 57 22/30 91–93



Elektro-Rollstuhl für Beruf und Wohnung

Der Elektro-Rollstuhl BUTLER ist ein Selbstfahrer mit hydraulischer Sitzhöhenverstellung. Eine volle Integration ins Berufsleben ist dadurch möglich. Der BUTLER erspart bauliche Veränderungen im Haushalt und am Arbeitsplatz.

Töakers Maschinenbau GmbH
Postf. 1716, 403 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 47 10 66

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Fall Heß als Prüfstein

„Habe die Ehre, lieber Herr Hitler"; WELT vom 28. April

Als aufmerksamer Leser Ihrer Zeitung darf ich meinen besonderen Dank und meine Anerkennung aussprechen für die ausgezeichnete Situationsanalyse zur aktuell gewordenen Thematik „Hitlers Tagebücher" – echt oder gefälscht? Nach meiner Übersicht dürfte dieser Beitrag aus der Feder Ihres Chefredakteurs der bislang scharfsichtigste in der deutschen Tagespublizistik sein: Er dürfte den berühmten Nagel auf den Kopf getroffen haben.

Zeitpunkt und Zielsetzung der „Stern-Veröffentlichung" bilden nun in der Tat eine überraschende Herausforderung auch für den kritisch denkenden Zeitgenossen, ganz zu schweigen von der Herausforderung für den deutschen Journalismus und die internationale Historikerzunft. Das Auftaktthema des „Stern", nämlich die Mission Rudolf Heß Mai 1941, dürfte für die Frage nach der Glaubwürdigkeit der ganzen Stern-Aktion entscheidend sein. Es dürfte in Wirklichkeit das durchgehende Hauptthema für die auf 1½ Jahre angekündigte Serie werden.

Die Mission Heß – ob aus eigenem Antrieb oder, wie nunmehr vom „Stern" unterstellt wird, im Auftrage Hitlers – konnte doch nur zum Ziele haben, den Versuch zu wiederholen, durch Neutralität und damit Toleranz der führenden angelsächsischen Mächte Großbritannien und den USA den geplanten Krieg gegen Rußland in seinen Erfolgsaussichten so zu sichern, daß Deutschlands Hegemonialmacht über den Kontinent später unangreifbar werden mußte. Dazu waren aber die damals verantwortlich Regierenden in Großbritannien und den USA als potentieller kriegsführender Macht nicht in der Lage und bereit. Deutschland bekam im Westen somit nicht den Rücken frei zum Eroberungsfeldzug nach dem Osten.

Das in umgekehrter Richtung so erfolgreiche diplomatische Vorspiel am Vorabend des Zweiten Weltkrieges mit dem Ribbentrop-Molotow-Pakt, August 1939 (Rükkendeckung durch Nichtangriffspakt mit Rußland im Osten als Voraussetzung für den später geplanten Angriff im Westen) erwies sich spätestens im Mai 1941 mit einem letzten Versuch des Stellvertreters Hitlers als von vornherein aussichtslos und nicht wiederholbar.

Alles spricht dafür, daß Hitler bei aller ihn antreibenden Dämonie doch intelligent genug war, um diese Nichtwiederholbarkeit des Erfolges vom August 1939 zugunsten Deutschlands im weiteren Verlauf des allein mit Großbritannien noch bestehenden Kriegszustandes im Mai 1941 als klar und deutlich vorgezeichnet zu sehen. Dagegen bewegte sich dessen Stellvertreter Heß von allen subjektiven Voraussetzungen her in einer ganz anderen Vorstellungswelt. Der dann tatsächlich von ihm unternommene Versuch einer „Friedensmission" in Richtung Westen mit seiner dramatischen Landung in Großbritannien offenbarte nur deren objektive Unmöglichkeit sowie deren ausschließliche Initiative durch Heß.

Angesichts der nunmehr erfolgten publizistischen Aktion der Zeitschrift „Stern" erhebt sich die Frage in subjektiver Hinsicht nach ihrer Glaubwürdigkeit und in objektiver Hinsicht nach ihrer Zuverlässigkeit. Der „Stern" beansprucht nach dem gegenwärtigen Erkenntnisstand den Alleinbesitz der Wahrheit in dieser Angelegenheit und das im wörtlichen Sinne. Liegt da nicht die Vermutung nahe, daß sich die Verantwortlichen für die „Stern"-Aktion in ihrem Alleingang und Ausschließlichkeitsanspruch auf die historische Wahrheit angeblicher Dokumente in derselben Verfassung und Lage befinden wie 1941 das sie antreibende Leit- und Vorbild Heß?

Diesbezüglich gestatte ich mir den abschließenden Hinweis auf den vorerwähnten Band des unmittelbar betroffenen Zeitzeugen Winston Churchill: „Wenn ich mir diese ganze Geschichte überlege, bin ich froh, daß ich für die Behandlung, die Heß widerfahren ist und noch widerfährt, nicht die Verantwortung trage. So groß die Schuld eines Deutschen sein mag, der Hitler nahegestanden hat, Heß hat sie meiner Ansicht nach mit dieser aus seinem guten Willen herausgeborenen Wahnsinnstat mit all ihrer Aufopferung und Unsinnigkeit wettgemacht. Er kam zu uns aus freien Stücken und war, wenn auch ohne Beglaubigung, so etwas wie ein Gesandter. Er war ein medizinischer und kein krimineller Fall, und so sollte man ihn auch betrachten."

Mit verbindlichen Grüßen
Ihr Gerhard Weber,
Hamburg 65

Pseudo-Elite

„System der Pferdefüße"; WELT vom 29. April

Sehr geehrte Damen und Herren,
nach meiner Erfahrung ist nicht so sehr der „Pferdefuß der Reformierten Oberstufe" das Übel, das in dieser HIS-Umfrage zutage tritt.

Es ist doch einfach eine Binsenweisheit, daß nicht mal 20 Prozent, geschweige denn die 33 bis 37 Prozent der Grundstufenschüler, die seit etlichen Jahren von ihren teilweise überehrgeizigen Eltern auf weiterführende Schulen geschickt werden, den gymnasialen Anforderungen gewachsen sind. Deshalb brauchen wir – Professor Pichts „Bildungskatastrophe" hin, die tausendfach beschworene „Chancengleichheit" her – nicht eine Reform der Reform, sondern ein völlig neues Schulsystem: Angstfreies Lernen etwa nach dem Prinzip eines Rudolf Steiner für die große Mehrheit und hartes Büffeln für die Elite.

„Elite" soll dabei durchaus nicht so anrüchig klingen, wie diesem Begriff oft nachgesagt wird; es soll nur bedeuten, daß die wirklich Lernbegabten rechtzeitig aus der „großen Mehrheit" herausgenommen werden, damit sie nicht unterfordert werden.

Mit freundlichen Grüßen
Dietrich Weimert,
Hamburg 71

Aus dem Glashaus

„Gesamtschule, das geplatzte Ei"; WELT vom 30. April

Sehr geehrter Herr Starkmann,
der Artikel war längst überfällig. Endlich wird das Milliarden verschlingende Knick-Ei eines derzeitigen Landesvaters angemessen gewürdigt.

In einem Punkt allerdings muß dem Verfasser, Herrn Prof. Dr. H. A. Glaser, bei allem Dank für seine glänzende Darstellung widersprochen werden. Herr Glaser zählt die Fachhochschullehrer zu den Nutznießern der sozial-demokratischen Hochschulreform, weil sie „ihre akademische Nobilitierung zum Nulltarif erreicht" hätten. Die Mehrzahl der Fachhochschullehrer – auch ein großer Teil der durch die Überleitung begünstigten – hätte gerne auf diese „Nobilitierung" verzichtet, wenn ihr die menschenverachtende Schändlichkeit des Verfahrens rechtzeitig bewußt geworden wäre.

Adolf Pütz,
Reichshof Denklingen

Lohnerhöhungen

Sehr geehrte Redaktion,
jeder weiß, daß die jährlich wiederholten Lohnerhöhungen bisher niemandem ein wirkliches „Mehr" an Einkommen bringen, wenn nicht d a v o r eine höhere Leistung, ein besserer Ertrag, ein „Mehr" an Einsatz gestanden hat – es sei denn auf Schulden! Man sehe einmal, wie sich die ewigen Lohnerhöhungen, die nachfolgenden Preiserhöhungen auf die Wirtschaft auswirkten! Der Mensch, der das Geld sofort verbraucht, etwas dafür kauft, tut gut damit. Wer aber fürs Alter spart, weiß, daß dies Geld jedes Jahr weniger wird, mit jedem Jahr durch Lohnerhöhungen, Preissteigerungen an Wert abnimmt. Zum Schluß bleibt gar nichts mehr.

Ich schlage vor, nun endlich einmal – zunächst für vier Jahre – auf jede Lohn- und Zinserhöhung, aber auch auf jede Preiserhöhung zu verzichten. Damit würden wir Deutschen wirtschaftlich gesunden und sogar ein Beispiel für andere geben können. Oder hat jemand Angst davor, in den nächsten Jahren keine Lohnerhöhungen vornehmen zu dürfen? – W e r zum Beispiel?

Mit freundlichen Grüßen
Gerd Sachse,
Brunsbüttel

Aus anderer Sicht

„Schikanen sollen Besucher abschrecken"; WELT vom 22. April

Die dort geschilderten Vorkommnisse vermag und will ich nicht beurteilen. Aber daß die Kontrollen auf den Transitstrecken sich im Vergleich zu den ersten Jahren des Transitabkommens fast verdreifacht haben, erscheint mir erheblich überzogen.

Seit acht Jahren habe ich einen Nebenwohnsitz im Bundesgebiet und benutze die Transitstrecken manchmal mehrmals im Monat. Ich bin bisher nicht ein einziges Mal herausgewinkt und einer Kontrolle unterzogen worden, hingegen bin ich vom Helmstedter und Westberliner Zoll – wenn auch nicht oft – herausgewinkt und kontrolliert worden. Um der Ausgewogenheit willen sollte dies einmal gesagt werdem.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Dr. Walter Brunn,
Berlin 31

Schmutzige Luft

Es ist nicht zu begreifen, wie kalt die verheerenden Folgen der Schadstoff-Emissionen viele Betreiber von Großfeuerungsanlagen lassen und wie sie darin immer noch von einigen Politikern unterstützt werden. Hartnäckig und arrogant wird behauptet, der Verbraucher würde die Filter-Umrüstung nicht (per Strompreis) tragen, während ihm ohne weiteres zugemutet wird, sein Steuer- und Stromgeld ins bodenlose Milliarden-Faß Kalkar zu werfen.

Dabei sind hier einmal Schutzmaßnahmen technisch einwandfrei möglich und bieten zugleich Millionen-Investitionen, die sogar das oft allzu kurzsichtig verwendete Arbeitsplatz-Argument rechtfertigen.

Wann werden alle begreifen, daß Ökologie nicht Hindernis, sondern notwendige Grundlage zu Ökonomie bedeutet? Man bekommt den Eindruck, daß so mancher Verantwortliche sein Handeln bzw. Nichthandeln daran ausrichtet, daß er unsere Welt in spätestens 50 Jahren voraussichtlich nicht mehr erleben wird und muß.

Eberhard von Oppen,
Heidelberg

Auch bleifrei

Sehr geehrte Damen und Herren,
Dankwart Guratzsch, Autor Ihres Beitrages „Vor dem Smog-Alarm" (WELT vom 2. Mai), kommt im Zusammenhang mit den notwendig werdenden Investitionen für die weitere Entgiftung der Autoabgase zu einer Bewertung der Haltung der Mineralölwirtschaft, die schlicht falsch ist. Weder hat die Mineralölindustrie „ein Lamento" veranstaltet, noch wird die Einführung von bleifreiem Benzin einen neuerlichen Verbrauchsrückgang bewirken.

Das Gegenteil ist richtig: Für die Deutsche BP darf ich erklären, daß wir unverbleiten Kraftstoff zur Verfügung stellen werden, sobald es dafür einen Markt gibt.

Mit freundlichen Grüßen
Werner Kuhn,
Pressesprecher,
Deutsche BP Aktiengesellschaft,
Hamburg

Wort des Tages

„So ist also die Glückseligkeit das Beste, Schönste und Erfreulichste, und man kann dies nicht voneinander trennen, wie es das delische Epigramm tut: „Das Schönste ist die Gerechtigkeit, das Beste die Gesündheit, das Erfreulichste aber, zu erlangen, was man möchte."

Aristoteles, griech. Philosoph (455–385 v.Chr.)

Die Redaktion behält sich das Recht vor, *Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen.* Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Personalien

EHRUNGEN

Martin Bangemann, Vorsitzender der liberalen Fraktion im Straßburger Europaparlament, ist mit der juristischen Ehrendoktorwürde der Universität Lille ausgezeichnet worden. Die Ehrung durch die nordfranzösische Universität erfolgte wegen der Verdienste des liberalen Politikers um die europäische Einheit und wegen seiner Arbeiten als Jurist.

Dr. med. Wolfgang Schmidt, Präsident des Deutschen Roten Kreuzes in Berlin, ist von Sozialsenator **Ulf Fink** (CDU) im Auftrag des Bundespräsidenten das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht worden. Mit der Auszeichnung ihres Präsidenten wurden auch die vielen Helfer des Roten Kreuzes geehrt, die vor allem im vergangenen Jahr tonnenweise Hilfssendungen nach Polen geschickt haben.

J. A. Henle, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Kloeckner + Co., erhielt für sein Engagement für die Zusammenarbeit zwischen Auswärtigem Amt und der Wirtschaft auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung das Bundesverdienstkreuz am Bande. J. A. Henle hat sich darüber hinaus durch ideelle und finanzielle Unterstützung des Internationalen Kreises der Carl-Duisberg-Gesellschaft e. V. in Duisburg verdient gemacht.

Kurt Hübner, 66, seit 1973 Intendant der „Freien Volksbühne" in Berlin, ist in Würdigung „seiner hervorragenden künstlerischen Verdienste um Berlin" vom Senat der Titel eines „Professors ehrenhalber" verliehen worden. Zu einem Ereignis im deutschen Theaterleben wurde besonders die „Faust"-Inszenierung im März 1982 unter Leitung von **Michael Grüber** mit **Bernard Minetti** in der Titelrolle. 16 führende deutsche Kritiker hatten diese Aufführung in Hübners Haus zum Höhepunkt der Spielzeit 1981/82 erklärt.

BERUFUNG

Professor **Dr. Harald zur Hausen,** 47, ist neuer Chef des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) in Heidelberg. Zur Hausen tritt die Nachfolge von **Professor Dr. Otto Westphal** an, der Mitglied des Kuratoriums wird. Der mit dem Robert-Koch-Preis ausgezeichnete Tumorvirologe, der wesentliche Beiträge zur Klärung der Bedeutung der Viren bei der Entstehung von Tumoren und beim Zusammenwirken von Viren mit chemischen krebserzeugenden Faktoren geleistet hat, war von 1972 bis 1977 Direktor am Institut für klinische Virologie der Universität Erlangen/Nürnberg; seit 1977 hat er den Lehrstuhl für Virologie im Zentrum für Hygiene an der Universität Freiburg/Breisgau inne.

AUFTAKT

Mit einem Konzert auf dem Vorplatz Heinrichs des Löwen wird am Montag in Braunschweig die Woche der Militärmusik eröffnet. Vier Musikcorps zeigen, wie sich deutsche Militärmusik im Laufe der Jahrhunderte wandelte.

udo-Elite

dem Glashau

ch bleifrei

ort des Tages

AUFTAKT

Palme warnt Moskau: Hoheitsrechte achten

Botschafter Pankin bestreitet Vorstoß von U-Booten

R. GATERMANN, **Stockholm**

Der schwedische Ministerpräsident Olof Palme hat Moskau gemahnt, auf die Proteste gegen die Verletzung schwedischer Hoheitsgewässer durch sowjetische U-Boote Rücksicht zu nehmen. Andernfalls könne es zu einer schweren Belastung der schwedisch-sowjetischen Beziehungen kommen, *sagte* Palme *gestern* vor der Presse in Stockholm.

Nach seinen Angaben hat die Sowjetunion durch ihren Botschafter in Stockholm, Boris Pankin, die schwedischen Proteste gegen die Verletzung der Hoheitsgewässer als grundlos zurückgewiesen. Sie betrachte sie als eine unfreundliche Handlung.

Der Botschafter habe betont, daß sich Anfang Oktober 1982, als die schwedische Marine vor dem Stützpunkt Muskö über Wochen vergeblich nach fremden U-Booten gesucht habe, kein sowjetisches U-Boot in einem Abstand von weniger als 30 Kilometern vor der schwedischen Küste aufgehalten habe. Im übrigen habe die Sowjetunion kein großes Interesse an einer geheimen Erforschung der schwedischen Gewässer, da die örtlichen Gegebenheiten durch öffentliche *Publikationen*, wie Seekarten, *hinlänglich* bekannt seien.

Palme erklärte, Pankin habe ihm versichert, daß die Sowjetunion die territoriale Integrität anderer Nationen respektiere und freund*schaftliche Beziehungen* zu Schweden wünsche. Seine Regierung gehe davon aus, daß dies bedeute, daß die Sowjetuion „von nun an unser Territorium respektieren wird". Wenn sowjetische Verletzungen schwedischer Gewässer aufhörten, würden die bilateralen Beziehungen keinen lang*fristigen Schaden nehmen*, sagte Palme weiter. Sollten sie jedoch fortgesetzt werden, würde die Belastung der bilateralen Beziehungen sehr ernst werden, da dann die Neutralitätspolitik Schwedens bedroht sei.

Die amtliche sowjetische Nachrichtenagentur Tass hatte seit der Übermittlung des schwedischen Protestes am 26. April mehrmals behauptet, er sei von der Sowjetunion feindlich gesonnenen Kräften konzipiert worden. Der Bericht der schwedischen U-Boot-Schutzkommission sei von reaktionären Kräften in gewissen NATO-Ländern inspiriert gewesen.

Unterdessen geht vor der nordschwedischen Hafenstadt Sundsvall die Suche nach fremden U-Booten mit unverminderter Intensität weiter. Die schwedische Marine hat zahlreiche Wasserbomben *geworfen und Unterwasser-Raketen* abgefeuert. Seit Donnerstag sind auch Taucher im Einsatz. Bis gestern war nicht bekannt, ob sie fündig geworden sind.

Streit um G-10-Ausschuß

Nach dem Stärkeverhältnis steht den Grünen kein Sitz zu

ms./DW. **Bonn**

Die Fraktion der Grünen im Bundestag ist nicht im Ausschuß zur Kontrolle der Maßnahmen zur Beschränkung des Post- und Fernmeldegeheimnisses (G-10-Ausschuß) vertreten. Dieser Beschluß wurde gestern im Parlament mit den Stimmen von CDU/CSU, SPD und FDP gegen das Votum der Grünen gefaßt.

Die Zahl der Mitglieder des G-10-*Ausschusses ist gesetzlich auf fünf* festgelegt. Nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen stehen der CDU/CSU drei, der SPD zwei Sitze zu. Die Union hat aus ihrem Bestand einen Sitz dem Koalitionspartner FDP zur Verfügung gestellt.

Der Abgeordnete der Grünen Dieter Burgmann hatte in der Debatte erklärt, die Grünen behielten sich rechtliche Schritte dagegen vor, daß sie in dem Parlamentsausschuß nicht vertreten sind. Die parlamentarische Kontrolle von Einschränkungen eines Grundrechts könne nicht bedeuten, daß nur solche Parteien beteiligt würden, „die sich als Regierungsparteien verstehen".

Für die Union wies der Abgeordnete Wolfgang Bötsch noch einmal darauf hin, daß den Grünen aufgrund ihrer parlamentarischen Stärke kein Sitz im G-10-Ausschuß *zusteht*. Der SPD-Abgeordnete Helmuth Becker unterstrich, daß sich seine Fraktion nicht in der Lage sehe, den Grünen einen Sitz abzutreten.

Ohne Differenzen wählte das Plenum die Vertreter des Bundestages im Vermittlungsausschuß, die Mitgleider des Wahlprüfungsausschusses und die Vertreter der Bundesrepublik Deutschland in der Parlamentarischen Versammlung des Europarates.

Dregger fordert zum Umdenken auf

▲ Fortsetzung von Seite 1

geblichen Bruch mit der bisherigen Außenpolitik versuchte Brandt durch drei Hinweise zu belegen: Der Kanzler habe das Wort Entspannungspolitik nicht einmal in den Mund genommen, das Konzept der „Sicherheitspartnerschaft", wie es unter dem Kanzler Helmut Schmidt entwickelt worden sei, habe man fallenlassen und in der Haltung zum NATO-Doppelbeschluß habe es eine grundsätzliche Änderung der Position gegeben.

Durch ihren deutlichen Willen zur Stationierung der Mittelstreckenraketen beim Ausbleiben eines Verhandlungserfolgs in Genf habe die Bundesregierung „den Druck auf die Sowjetunion erhalten", zu einer Verhandlungslösung zu kommen. „Aber sie hat den Druck auf die USA genommen"; die SPD, die sich erst im Herbst entscheiden werde, erhalte den „freundschaftlichen Druck" auf Washington.

In der Deutschlandpolitik sei durch Überreaktion in den vergangenen Wochen „hinreichend Schaden angerichtet worden." Er halte die Absage des Honecker-Besuches für „verständlich aber den*noch falsch". Es liege im* Interesse beider deutscher Staaten, daß der entstandene Schaden begrenzt werde.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende, Wolfgang Mischnick, wandte sich ebenfalls gegen den Vorwurf mangelnder Kontinuität in der Deutschland- und der Außenpolitik. Die Freien Demokraten hätten ihre Grundlinie durchgehalten, die sie schon vor der Koalition mit der SPD erarbeitet hätten. Man dürfe sicher sein, daß die neue Koalition der Mitte keinerlei Politik beabsichtige, die geeignet sei, Spannungen zu erzeugen. Wenn die Sowjets jetzt in den Andropow-Vorschlägen auf die „Zählweise" des We*stens – Sprengköpfe statt* Waffensysteme – eingeschwenkt sei, so liege das „nicht an einigen Transparenten, sondern am festen Willen, den Doppelbeschluß in beiden *Teilen zu verwirklichen"*.

Für die Grünen nannte Otto Schily die Drohung mit Massenvernichtungsmitteln ein Verbrechen. Sicherheit könne niemals „durch die Bereitschaft zum Verbrechen erzielt werden".

Bundeskanzler Kohl in seinem Schlußwort zu den Grünen: „Sie sind mit Blumen hierher gekommen, aber Sie haben viel Haß gesät."

Warnstreiks als Ventil der Basis

Höheres Angebot bei Tarifverhandlungen über öffentlichen Dienst für Montag erwartet

GÜNTHER BADING, **Bonn**

Die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) hat auch gestern ihre Welle von Warnstreiks fortgesetzt, mit der sie gegen das nach ihrer Ansicht unzureichende Tarifangebot der öffentlichen Arbeitgeber von zwei Prozent mehr Lohn und Gehalt protestierten. Die Tarifverhandlungen werden am Montag in Stuttgart in der vierten Verhandlungsrunde wiederaufgenommen. Es gilt als sicher, daß der Verhandlungsführer der Arbeitgeber, Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann, dabei das jetzt vorliegende *Angebot* erhöhen wird.

Obwohl die ÖTV, wie die übrigen DGB-Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und die Tarifgemeinschaft für Angestellte unter Führung der DAG ursprünglich fünf Prozent mehr Einkommen bei einem Mindestbetrag von 110 Mark gefordert hatten, gilt als Orientierungslinie der Abschluß von 3,2 Prozent in mehreren Branchen der gewerblichen Wirtschaft. Die öffentlichen Arbeitgeber wollen ihrerseits die Schere zwischen der Erhöhung für die Beschäftigten im Tarifbereich und den Beamten nicht so weit öffnen, daß den Beamten eine Nachbesserung zugestanden werden *müßte. Die Beam*ten erhalten vom 1. Juli 1983 an zwei Prozent mehr Geld.

Als „schwächstes *Glied*" in der Front der öffentlichen Arbeitgeber gelten die Gemeinden. Sie waren in den vergangenen Jahren in den Tarifverhandlungen meist eher zum Nachgeben gegenüber gewerkschaftlichem Druck bereit gewesen als die Länder oder der Bund. Auch in diesem Jahr zeichnet sich dies wieder ab: Obwohl in der dritten Verhandlungsrunde sich die Fronten der *Tarif*parteien eindeutig verhärtet hatten, sprach der Verhandlungsführer der Kommunen, der Ulmer Oberbürgermeister Lorenser, noch von Einigungsmöglichkeit und Optimismus.

Innenminister Zimmermann hat sich in den Verhandlungen mit seiner Forderung durchgesetzt, daß *nicht allein über die Lohnzahl, son*dern über ein „Paket" verhandelt wird, das unter anderem die Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst vorsieht. Zimmermann will die sogenannte Beamtenversorgung (aus Rente und Zusatzversorgung) auf 90 Prozent des letzten Nettoeinkommens als aktiv Beschäftigter begrenzen. Die ÖTV will ihren Besitzstand bei der Einführung der Gesamtversorgung 1967 wahren. Damals wurden Ansprüche von 92 bis 101 Prozent, je nach Vergütungsstufe, festgeschrieben. Während sich bei der Zahl eine Lösungsmöglichkeit bei gut 92 Prozent abzeichnet, gibt es noch Schwierigkeiten bei der Verabschiedung einer Übergangsregelung für diejenigen, die jetzt schon Gesamtversorgung *beziehen* und teilweise sogar mehr als 100 Prozent des letzten Nettos erhalten.

Die jetzt überall stattfindenden Warnstreiks werden von der ÖTV mit der „Provokation" des 2-Prozent-Angebots begründet. Die Gewerkschafter sind besonders erbost darüber, daß dieses Angebot genau der Erhöhung der Beamtenbesoldung entspricht. Sie vermuten, *daß Zimmermann damit doch* „Lohnleitlinien" durchsetzen wolle, die von den Gewerkschaften heftig bekämpft werden. Die Warnstreiks kommen den beiden Verhandlungsführern, Innenminister Zimmermann und die ÖTV-Vorsitzende Monika Wulf-Mathies, möglicherweise auch als Instrument der Verhandlungsführung gelegen.

Zum einen sind sie ein Ventil für den Unmut, der sich in der ÖTV angesammelt hat, seit die Funktionäre den *Mitgliedern* vorrechneten, daß das 2-Prozent-Angebot bei vier Null-Monaten auf eine tatsächliche Erhöhung von nur 1,3 Prozent hinausläuft. Um in der Großen Tarifkommission der ÖTV einen verhältnismäßig niedrigen Lohnabschluß zu „verkaufen", muß die Vorsitzende vorweisen, daß sie um diese Zahl gekämpft hat. Sollte am 9. Mai tatsächlich ein höheres Angebot kommen, das den Weg zu einem Abschluß ebnet, so hätten die Warnstreiks nur diese Funktion gehabt. Sollten die Verhandlungen scheitern, so würden die Streiks der Vorsitzenden als erste Probe der Mobilisierungsfähigkeit dienen.

RGW-Gipfel im Oktober in Ost-Berlin

Vorher Verständigungsgespräche auf hoher Parteiebene geplant

hrk./rtr/AFP, **Berlin/Moskau**

Das in diesem Jahr turnusmäßig in Ost-Berlin fällige Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs des Rats für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) ist nach Informationen westlicher Diplomaten in Berlin vorerst auf den 18. Oktober verschoben worden. Ursprünglich war dieses Treffen bereits für den 14. Juni in Ost-Berlin vorgesehen. Dort tagte 1976 die 30. Gipfelkonferenz; Ost-Berlin richtet nun wieder die 37. Zusammenkunft aus.

Westliche Nachrichtenagenturen hatten Mitte der Woche übereinstimmend aus *Moskau* berichtet, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen der Sowjetunion und Rumänien zu einer Verschiebung „auf unbestimmte Zeit" geführt hätten. Offensichtlich spielen dabei Auseinandersetzungen über die wechselseitigen Lieferungs- und Bezugsverpflichtungen eine bestimmende Rolle.

Auch der bis auf weiteres anhaltende weitgehende Ausfall der polnischen Industrie für die langfristige RGW-Planung soll bei diesen Meinungsverschiedenheiten von *besonderem Gewicht sein.*

Bereits vor einigen Wochen hatten sich in Moskau die zuständigen Sekretäre für RGW-Fragen getroffen. Dabei mißlang aber offensichtlich der Versuch, sich zu einigen. Daraufhin gab es nach diesen Informationen innerhalb des Ostblocks Bemühungen, noch im Mai abschließende Beratungen vorzunehmen, um den eigentlichen RGW-Gipfel auch zu einem Erfolg zu führen.

Um alsbald in den strittigen Fragen einen Durchbruch zu erzielen, ist vor der Konferenz im Oktober in Ost-Berlin eine weitere Verständigungsrunde auf hoher Parteiebene vorgesehen. Für die „DDR" ist eine zügige Übereinkunft besonders wichtig, weil 1985 der gegenwärtige Fünfjahresplan ausläuft und wegen der stark verzahnten RGW-Planung mit den Teilverantwortlichkeiten bestimmter Länder für komplette Produktionsbereiche jede Unsicherheit zu erheblichen Planungs- und Volkswirtschaftsschäden führen kann.

Der Termin von Erich Honeckers derzeitiger Moskau-Reise hängt nach Hinweisen aus zuständigen westlichen Kreisen möglicherweise *auch mit der ursprünglichen* Erwartung zusammen, ein Spitzengespräch des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe zur Vorklärung strittiger Fragen werde sich unmittelbar an den offizellen Besuch in der sowjetischen Hauptstadt anschließen.

Panne bei Personenschutz für Honecker

DW. **Bonn**

Im Sicherheitsschutz für den „DDR"-Staatsratsvorsitzenden *Erich Honecker gab es* kürzlich erneut eine schwerwiegende Panne. Nach Hinweisen, die westlichen Behörden vorliegen, ist es trotz ungewöhnlich scharfer Sicherheitsvorkehrungen am 21. April einem Mann gelungen, sich in Honeckers Nähe bei dessen Rundgang durch die Wartburg anzuschließen, indem er sich unter Fotografen mischte.

Der Mann soll erst im Laufe der Besichtigung, die Honecker mit seiner Begleitung unternahm, von Sicherheitsbeamten ausgemacht und abgeführt worden sein. Dem Vernehmen nach handelte es sich um einen neugierigen, aber harmlosen Fotoamateur aus Eisenach, der durch das engmaschige Sicherheitsnetz geschlüpft war.

In westlichen Expertenkreisen wurde diese Information vor allem deshalb mit Verwunderung aufge*nommen, weil man bisher annahm*, daß die Sicherheitsvorkehrungen für Honecker seit der Amokfahrt des 41jährigen Ofenbaumeisters Paul Eßling am Silvestertag 1982 verschärft worden seien.

Anfang Januar 1983 hatte der „Stern" berichtet, Eßling sei an jenem Nachmittag in einer Art psychischen *Ausnahmezustands* auf die Wagenkolonne Honeckers gestoßen, der im Begriff gewesen sei, in die Schorfheide zu fahren. Der *Mann habe* bei seiner *Zickzackfahrt* die Nachhut-Wagen des Honecker-Konvois im Verlauf einer Verfolgungsjagd zu überholen versucht.

Bei diesen Manövern sei Eßling von Staatssicherheitsbeamten am Ortseingang *von* Klosterfelde abgedrängt worden und habe schließlich nach einem Kugelwechsel mit Insassen eines Begleitwagens Selbstmord begangen. Bis heute ist offen, ob *Eßling tatsächlich* einen Anschlag auf Honecker plante.

Dem „DDR"-Außenministerium genügte die angebliche „Falschmeldung", um den Leiter des Ostberliner „Stern"-Büros, Dieter Bub, binnen 48 Stunden auszuweisen. Vergebens protestierte der Leiter der Bonner Ständigen Vertretung in Ost-Berlin, Staatssekretär Hans Otto Bräutigam, auf Weisung des Kanzleramtes gegen diesen Schritt. Tagelang war schon damals das innerdeutsche Verhältnis getrübt, weil *Ost-Berlin* von *einer* „regelrechten Mordhetze in den Medien der BRD" sprach. Kanzleramtsminister Philipp Jenninger bat damals den amtierenden Leiter der Ständigen Vertretung der „DDR" in Bonn ins Kanzleramt und forderte die Rücknahme der Ausweisung.

Kurt Lißmann

* 29. 9. 1902 † 4. 5. 1983

Wir haben ihn sehr geliebt.

Mary Lißmann geb. Beveridge
Jan Lißmann
Anni Lißmann geb. van Dyk
Paul Lißmann sen.
Paul Lißmann jun.
Margrit Lißmann geb. Uellendahl
Nicole, Birgit und Guido
und Anverwandte

5600 Wuppertal 11, Schimmelweg 5

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Mai 1983, um 13.15 Uhr in Wuppertal-Elberfeld von der Friedhofskirche an der Hochstraße aus, statt.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Wir trauern um

Herrn

Dr. Johann Heinrich v. Brunn

Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Seit 1978 war Herr Dr. v. Brunn unserem Hause als Mitglied des Aufsichtsrates eng verbunden. Als langjähriger Präsident des Verbandes der Automobilindustrie e. V. war er uns mit der Fülle seiner Kenntnisse und Erfahrungen ein besonders wertvoller Ratgeber.

Wir werden seiner über die Grenzen *unseres Landes hinaus hochgeschätzten Persönlichkeit stets ein* ehrendes Andenken bewahren.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung
der Alfred Teves GmbH, Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, den 6. Mai 1983

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 11. Mai 1983, um 14.30 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofes Bad Homburg statt. Anschließend ist die Beerdigung auf dem Waldfriedhof.

Gerhard Schroeder

Oberst a. D.

Offizier eines Kampfgeschwaders der alten Luftwaffe und erster Kompaniechef der Bundeswehr-Luftwaffe

geb. 31. 5. 1912 gest. 2. 5. 1983

Mein Mann hat mich verlassen.

In tiefer Trauer
Ursula Schroeder geb. Hoffmann

Hildesheim, Sedanstraße 24

Trauerfeier am Mittwoch, dem 11. Mai 1983, um 10.30 Uhr auf dem Südfriedhof in Hildesheim.

Statt freundlich zugedachter Blumenspenden bitte ich um eine Spende auf das Sonderkonto des Deutschen Roten Kreuzes, Stadtsparkasse Hildesheim, BLZ 259 500 01, Konto 622.

Küster-Bestattungen – Keßlerstraße 88 – 32 Hildesheim.

Kein echter Paradefall

J. G. – Erstaunt konnte die seit Monaten mit gegenteiligen Nachrichten aus der Branche reich gefütterte Öffentlichkeit nun von Hoesch-Chef Rohwedder ganz neue Töne vernehmen. Dieser Stahlkonzern werde keine Unternehmenspolitik machen, die auf der „Heilserwartung" großer Finanzhilfen aus der Staatskasse basiere. Eine selbstbewußte Aussage, verbunden mit der Absage an jegliche Fusion zu rationellerem Stahlpotential, die den 100 000 Hoesch-Aktionären mit zwei weiteren Fakten präsentiert wird.

Erstens damit, daß Hoesch auch im miserablen Krisenjahr 1982 noch ein bißchen Gewinn erzielte und mehr für 1983 erwartet. Zweitens mit dem Entschluß, das Aktienkapital zugunsten der dann dreimal so hoch wie beim deutschen Industriedurchschnitt liegenden Rücklagen zu halbieren. Und dies, um der so gepolsterten Aktie die Basis für eine Agio-Kapitalerhöhung in besserer Zukunft zu schaffen.

Ein Paradefall also, daß die von der Branche seit Jahren lauthals und zu Recht beklagte Subventionslawine bei ihren EG-Konkurrenten denn doch nicht bei hohen Subventionen auch hierzulande enden muß? Die von Rohwedder zu diesem Punkt zurückgehaltene Wahrheit freilich kam einen Tag nach seiner Präsentation des Selbstbewußtseins auch bei Hoesch ans Licht.

Der in der Investitionskraft verkümmerte Konzern rechnet für seine erste neue Großinvestition, dem 310 Millionen Mark teuren Bau einer Feinblech-Kontiglühe, mit 30 Prozent Zuschuß vom Staat und erhielt nun obendrein für die Hälfte dieser Investitionssumme eine Kreditbürgschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Dahinter lauert Größeres, zumal der fast sechsmal so teure Ersatzbau eines neuen Stahlwerkes, der gleichfalls massive Staatshilfe braucht. Auch bei Hoesch also hat die wundersame Selbstrettung aus der Stahlmisere ihre frühen Grenzen.

Preiskontrolle

J. Sch. (Paris) – Was der Industrie recht sein soll, ist dem Handel noch längst nicht billig. Fast im gleichen Atemzug wie die Ankündigung der „möglichst baldigen" Freigabe der Produzentenpreise für industrielle Erzeugnisse hat die französische Regierung die Preiskontrolle im kommerziellen und handwerklichen Sektor verschärft. Insbesondere den Bistro-Wirten wurden verschiedene Preiserhöhungen, die den Behörden „übermäßig" erschienen, zwangsweise zunichte gemacht. Es handelt sich dabei aber keineswegs um die Artikel, bei denen sich die Branche Ende letzten Jahres nach Auslaufen des generellen Preisstopps zur Begrenzung der diesjährigen Preiserhöhungen auf grundsätzlich acht Prozent verpflichtet hatte, sondern um „freie" wie z. B. alkoholfreie Getränke. Nun kann die Regierung aufgrund des generellen Preisstoppgesetzes jederzeit jeden Artikel unter Kontrolle nehmen. Aber sie riskiert, daß man an ihren Liberalisierungsabsichten zweifelt.

Ost-Spekulationen

Von HANS-JÜRGEN MAHNKE

Der Handel mit der Sowjetunion beflügelt wieder einmal die Spekulation. Und da die Reise von Bundeskanzler Helmut Kohl nach Moskau für den 4. Juli terminiert ist, wird noch einmal nachgeschoben: Es wird mit Abschlüssen von neuen gigantischen Projekten, die angeblich bei Besuchen dieser Art zum Ritual gehören sollen, gewunken.

Dabei gehen selbst die Erfahrungen mit dem letzten spektakulären Großvorhaben, dem Bau der Sibirien-Pipeline, über Bord. Damals, kurz vor der sowjetischen Invasion in Afghanistan, wurde auch mit Milliarden-Zahlen jongliert. Nur ein Teil schlug sich später in den Auftragsbüchern deutscher Firmen nieder. Die Sowjets pokerten und orderten dort, wo es für sie am vorteilhaftesten war. Und das, obwohl die Gespräche und Verhandlungen in die Zeit der letzten Visite von Generalsekretär Leonid Breschnew am Rhein fielen.

Trotzdem werden jetzt wieder alte Hüte aus der Schublade herausgekramt und allenfalls leicht aufgeputzt. So wird der west-östliche Elektrizitätsverbund wieder ins Spiel gebracht – mit seinen Gleichrichterstationen, die deutsche Firmen bauen sollen. Da dieses Projekt bereits Mitte der siebziger Jahre aus politischen und wirtschaftlichen Gründen beerdigt wurde, soll es jetzt wieder zum Leben erweckt werden, indem der Stromfluß umgedreht wird. Die Bundesrepublik wird jetzt zum Lieferanten ausersehen. Angesichts der energiepolitischen Diskussion in der Bundesrepublik geht dies wohl eher an den Biertisch, was auch für amerikanische Meldungen gilt, die bereits von einem weiteren Erdgasstrang aus Sibirien wissen wollen.

Mehr dran ist da schon an den Spekulationen im Zusammenhang mit riesigen Braunkohlefeldern in Kansk-Atschinsk. Die gibt es wenigstens. Fest steht auch, daß sich der Abtransport nicht rentiert, sondern daß die Vorkommen vor Ort veredelt werden müssen. Geredet wird mit deutschen Firmen seit mehr als fünf Jahren darüber. Es mag auch auf der *Prioritätenliste* der sowjetischen Planung nach oben rutschen. Konkret in Angriff genommen werden dürfte es jedoch allenfalls in den neunziger Jahren.

Aber schon jetzt paßt es in die Landschaft: Sowjetische Diplomaten und auch Zeitungen greifen gegenwärtig wieder einmal zur Methode von Zuckerbrot und Peitsche. Im Visier haben sie dabei den Weltwirtschaftsgipfel von Williamsburg Ende Mai und die Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen.

Es wird suggeriert, daß die Entspannungspolitik zum Aufschwung des Ost-West-Handels geführt habe und jetzt bei einer Klimaverschlechterung analog das Gegenteil gelten müsse. Nur: Nach überwiegender Meinung begann der Warenaustausch zu florieren, als der Osten den Außenhandel nicht mehr als Lückenbüßer, als Vehikel zum Ausgleich von Engpässen ansah, sondern sich wirtschaftlich öffnete. Bisher liegen noch keine Anzeichen dafür vor, daß sich dies grundsätzlich ändern soll.

Daher beunruhigt Osthändler auch eher das Gerangel im Westen. Der Streit über den Osthandel dürfte den Gipfel in Williamsburg wohl nicht beherrschen. Auf einem High-Level-Meeting ist dem Cocom, dem Koordinationskomitee für den Ost-West-Handel, ein Arrangement gelungen, das zunächst halten sollte. Danach soll die militärisch-strategische Relevanz eines Produktes auch weiterhin entscheidend für ein Exportverbot gen Osten bleiben. Die Überprüfung der Cocom-Liste soll weitergehen. Die fundamentalen Gegensätze zwischen den Amerikanern einerseits und den Westeuropäern und Japanern andererseits über die Bedeutung des Osthandels bleiben allerdings.

Da ständig mit einem neuen Ausbruch des Disputs gerechnet wird, bleibt bei den Firmen Unsicherheit. In Einzelfällen, so wird vermutet, mag sich dies auf das Geschäft auswirken. Generell läßt sich dies aber nicht sagen. Der deutsche Exportzuwachs im Handel mit der Sowjetunion von plus 45 Prozent in den ersten beiden Monaten darf aber auch nicht aufs Jahr hochgerechnet werden. Zum einen laufen jetzt die Zulieferungen für die Pipeline voll, zum anderen sinken die Erlöse der Sowjets aus dem Verkauf ihres Erdöls. Das dürfte sie zu einer gewissen Zurückhaltung bei ihrer Ordertätigkeit im Westen zwingen.

Daher deutet vieles darauf hin, daß sich der Handel auf dem erreichten Niveau ohne Überraschungen weiterentwickelt. Normal, antwortete ein etablierter Osthändler auf die Frage nach dem Geschäft, trotz des vielen Qalms, der gegenwärtig den Blick stört.

OECD-MINISTERRAT / 22. Jahrestagung in Paris – Vorbereitung für Williamsburg

Bonn will nicht Rolle der „Lokomotive" für die Weltwirtschaft übernehmen

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Im Mittelpunkt der am 9. und 10. Mai in Paris stattfindenden 22. Jahrestagung des Ministerrates der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) steht die Frage, wie die sich in den westlichen Industriestaaten anbahnende wirtschaftliche Erholung unterstützt und zu einem dauerhaften, nicht inflatorischen und Arbeitsplätze schaffenden Wachstum geführt werden kann.

Der Erwartungshorizont sollte aber nicht zu hoch gesetzt werden, warnt man auf deutscher Seite. Zwar bestünde über die Notwendigkeit einer verstärkten Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Einigkeit. Jedoch gingen die Meinungen über das „Wie" noch stark auseinander. Das habe sich bei den Vorgesprächen auf Delegationsebene deutlich gezeigt.

Diese Frage gehört zu den acht Punkten, die in dem Vorentwurf zum Abschlußkommuniqué der Konferenz noch weiß gelassen wurden. Dabei wurde von der deutschen Delegation jede Formulierung abgelehnt, die so interpretiert werden könnte, als ob das Arbeitslosenproblem „mit Gewalt" gelöst werden sollte. Auch will sich die Bundesrepublik nicht in irgendeine Art von Lokomotivenrolle drängen lassen. Dies wird schon aus *grundsätzlichen Überlegungen* und wegen der schlechten Erfahrungen mit früheren OECDtionen solcher Art abgelehnt. Außerdem sei die deutsche Konjunkturerholung noch sehr anfällig. Sie könnte, wenn man nicht aufpaßt, auch wieder versanden.

Im Unterschied zu manchen anderen Mitgliedstaaten, macht man sich auf deutscher Seite keine Illusionen darüber, daß ein wirtschaftlicher Aufschwung sofort den Abbau der Arbeitslosigkeit nach sich ziehen würde. Es dürfte vielmehr eine größere Verzögerung eintreten, „als sich manche erhoffen". Zunächst einmal komme es aber darauf an, den Aufschwung „um die Ecke" zu bringen. Dazu bedürfe es der allgemeinen wirtschaftspolitischen Harmonisierung innerhalb der OECD.

Hierzu heißt es in einer Pressemitteilung des OECD-Sekretariats, daß die Minister die Geld- und Budgetpolitik sowie Maßnahmen der strukturellen Anpassung diskutieren werden. Dabei müßte aber den unterschiedlichen nationalen Verhältnissen Rechnung getragen werden. Das schließt eine überzeugende gemeinsame Erklärung wohl von vornherein aus. Dagegen werden die Aussichten für eine ziemlich deutliche Stellungnahme gegen den Protektionismus nicht schlecht eingeschätzt. Allerdings sind die *Meinungen* darüber noch geteilt, ob schon jetzt oder erst nach Festigung des Wirtschaftsaufschwungs mit dem Abbau der Handelshemmnisse begonnen werden sollte. Der Protektionismus wird übrigens ein wichtiges Thema des Siebenergipfels von Williamsburg sein.

Das gleiche gilt für die Beziehungen zu den Entwicklungsländern. Wie diese Länder am Wiederaufschwung der OECD-Staaten partizipieren können, steht in Paris auch unter dem Aspekt der amerikanischen Währungspolitik zur Diskussion. Die immer noch zu hohen US-Zinsen und der hohe Dollar-Kurs behindern die Erholung der hochverschuldeten Entwicklungsländer.

Schließlich steht auf der Ministerratssitzung der Ost-West-Handel zur Diskussion, allerdings nur unter rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Auf deutscher Seite dürfte man einer von politisch-militärischen Überlegungen möglichst freien Entwicklung der Handelsbeziehungen mit dem Ostblock das Wort reden. Denn wer nahe am Osten ist, muß mit ihm im Gespräch bleiben. Die Gesprächsbereitschaft des Ostens hängt aber nicht zuletzt davon ab, was man ihm bieten kann. Und das ist der Handel. Unter dem besonderen Aspekt des westeuropäisch-sowjetischen Gas-Röhren-Geschäftes steht der Ost-West-Handel bereits am Sonntag auf der Ministertagung der Internationalen Energie-Agentur (IEA) zur Diskussion. Bei den vorbereitenden Gesprächen wurde der Konflikt mit den USA – diese verlangten ursprünglich die Beschränkung der westeuropäischen *Gasimporte auf 30 Prozent* ihres Gasverbrauchs – etwas entschärft.

Nunmehr sollen die IEA-Minister einen auf der nachfolgenden OECD-Ministertagung zu bestätigenden Konsultationsmechanismus aus der Taufe heben, der zu einer besseren Harmonisierung beim Technologieexport in die Sowjetunion führt und Embargomaßnahmen, wie sie die USA gegenüber der neuen sibirischen Pipeline verhängen, verhindern.

BERLINER WIRTSCHAFT

Pieroth: Die Durststrecke wird bald überwunden sein

PETER WEERTZ, Berlin

Die Berliner Wirtschaft habe in den nächsten Jahren noch eine „Durststrecke" zu überwinden, sagte Wirtschaftssenator Elmar Pieroth in der Fragestunde des Abgeordnetenhauses. In seiner Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion über die Lage der Wirtschaft, die Entwicklung der Bevölkerung und den Arbeitsmarkt wehrte sich Pieroth jedoch gegen Verunsicherung und pessimistische Zukunftsparolen.

Ziel der Wirtschaftspolitik des Senats sei es, die Wirtschaft zu modernisieren und die Standortvorteile so auszubauen, daß die Unternehmen sie besser als bisher nutzen können. „Nur dadurch werden auf Dauer mehr zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen, versicherte Pieroth. In den 70er Jahren habe ein Teil der Unternehmen die moderne Entwicklung „verschlafen", monierte der Senator. Es brauche Zeit, den Abwärtstrend wieder in einen positiven Trend umzukehren. Das gelte auch für die Arbeitslosigkeit, die mit einer Quote von rund elf Prozent deutlich höher liege als im Durchschnitt des Bundesgebietes.

Zuversichtlich ist Pieroth freilich, daß es durch das Zusammenwirken von Bonner Konjunkturpolitik und Berliner Strukturpolitik bald zu einem Aufwärtstrend kommen wird. Er sei überzeugt, so Pieroth, daß in einigen Jahren der Arbeitsmarkt wieder besser aussehe als heute. „Die mittelfristigen Chancen und Aussichten dürfen nicht durch das Dramatisieren von kurzfristigen Schwierigkeiten überdeckt werden", unterstrich Pieroth optimistisch.

Seine Zuversicht stützt er auf strukturpolitische Maßnahmen wie die Reform der Berlin-Förderung, den Maßnahmenkatalog für neue Arbeitsplätze und Existenzgründungen und das Ausbildungsprogramm für Fachkräfte. Hierzu meinte Pieroth zukunftsorientiert: „Wir haben strukturpolitisch die Weichen 1982 gestellt." Zugleich hält er das Gutachten von Prognos, in dem ein scharfer Rückgang von Beschäftigung und Bevölkerung bis zum Jahr 2000 vorausgesagt wird, für unzutreffend, weil die Voraussetzungen unrealistisch sind. Laut Schätzungen des Senats geht die Einwohnerzahl bis 1990 nicht auf 1,72 Millionen, sondern von rund zwei Millionen 1980 auf 1,83 Millionen infolge der Altersstruktur und Abwanderung zurück.

Der Strukturwandel habe nicht nur negative Seiten, vielmehr bedeute er auch neue Fabriken und neue Produkte, betonte Pieroth. Die Reform der Berlin-Förderung bewirke zugleich, daß sie mehr Leistung, besonders in intelligenten und ertragsreichen Fertigungen und weniger in rohstoffintensiven Massenfertigungen, unterstütze. Hier erwähnte Pieroth die 17 Projekte, die Großunternehmen auf der Wirtschaftskonferenz im Dezember 1982 vereinbart haben.

Im Gegensatz zu Pieroth, der Technologietransfer und den Markt bevorzugt, forderten jedoch SPD und Alternative Liste Beschäftigungsprogramme, Auffanggesellschaften für insolvente Unternehmen, mehr Staatsbetriebe und eine Erhöhung der Gewerbesteuer. Für Pieroth ist dies eine Illusion, die sich ohnedies nicht finanzieren läßt.

AUF EIN WORT

„Die Börse hat einen Husarenritt hinter sich, den sie nicht oft wiederholen kann. Deswegen sollten wir uns bei aller berechtigten Freude von der Börsentendenz der letzten Monate nicht blenden lassen. Für die Renaissance der Aktienanlage muß noch einiges getan werden. Insbesondere die Vermögenspolitik muß den Sparer an die Aktienanlage heranführen."

Dr. Wolfgang Röller, Vorstandsmitglied der Dresdner Bank.
FOTO: DIE WELT

Stoltenberg lehnt EG-Vorschläge ab

HH. Bonn

Mit aller Deutlichkeit ist gestern das Bundesfinanzministerium den Brüsseler Vorschlägen zur Aufstockung der EG-Finanzen entgegengetreten. „Die als erster Schritt vorgeschlagene Aufstockung der Mehrwertsteuereigenmittel um 40 Prozent würde für die Bundesfinanzen eine zusätzliche Belastung bis zu vier Milliarden Mark pro Jahr bedeuten", wird in Bonn errechnet, und – schlimmer noch: „Der vorgeschlagene zusätzliche Finanzierungsspielraum könnte bei unverändertem Ausgabengebaren bereits in einem Zeitraum von zwei bis drei Jahren erschöpft sein."

TECHNISCHE HILFE

Warnke will UN-Programm auch weiterhin unterstützen

HEINZ HECK, Bonn

Die Bundesregierung wird UNDP (United Nations Development Programme) als die zentrale Finanzierungs- und Koordinierungsstelle für die technische Hilfe weiterhin „mit Nachdruck unterstützen". Das erklärte Entwicklungsminister Jürgen Warnke nach seinen Gesprächen mit Bradford Morse, dem Leiter des Programms, in Bonn. Dies gilt laut Warnke ungeachtet der derzeitigen schwierigen Haushaltslage. Bonn hatte seine Beteiligung an dem Programm seit 1977 kontinuierlich von 91 auf inzwischen 114 Millionen Mark (1983) gesteigert. Als Anteil am Gesamtaufkommen des Fonds ist der *deutsche Beitrag von 7,5 auf sechs* Prozent zurückgegangen.

Die Beiträge basieren auf freiwilliger Grundlage. Morse hat daher, wie er vor Journalisten berichtete, größte Schwierigkeiten, die anvisierten Mittel zusammenzubekommen. Für den derzeitigen Fünfjahreszeitraum (1982 bis 1986) wurde ein Programmvolumen von 6,5 Milliarden Dollar anvisiert. Morse fürchtet, daß wegen der Zurückhaltung wichtiger westlicher Geberländer nur knapp vier Milliarden Mark zusammenkommen. Zwar hat er in Bonn noch keine endgültige Zusage für 1984 erhalten. Jedoch besteht offenbar die Absicht, den deutschen Beitrag zumindest nicht zu senken.

Das UN-Programm fördert in enger Zusammenarbeit mit den Rgierungen der Empfängerländer die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in der Dritten Welt durch die Finanzierung von Experten, *Stipendien und Ausrüstungsgegenständen*. Die Projekte werden zu mehr als der Hälfte vom Empfängerland finanziert. 80 Prozent der Mittel fließen in die ärmsten Länder der Welt.

BÖRSENWOCHE

Nach der ersten stärkeren Kurskorrektur wieder erholt

LEO FISCHER, Bonn

Erstmals seit Wochen kam es an den deutschen Aktienmärkten in den letzten fünf Börsentagen zu starken Kurseinbußen. Während im bisherigen Verlauf der Hausse bereits geringfügige Verluste ausreichten, um die Anleger zum Wiedereinstieg zu bewegen, waren verstärkte Käufe diesmal erst nach kräftigeren Einbußen festzustellen. Es waren in erster Linie inländische institutionelle Anleger, die verhinderten, daß die seit langem erwartete Reaktion größere Ausmaße annahm.

Der WELT-Aktienindex, der in der Vorwoche mit 141,2 ein neues historisches Höchstniveau erreicht hatte und letzten Freitag bei 140,9 notierte, sank bis auf 137,1 am Dienstag und erholte sich zum Wochenschluß auf 138,0. Gegenüber dem Gipfelpunkt gaben die Kurse, am WELT-Aktienindex gemessen, um 2,3 Prozent nach.

Die Korrektur ist nach den Kurssteigerungen der Vergangenheit durchaus wünschenswert. Wie die Deutsche Bank in ihrem jüngsten Börsenbericht feststellt, ist die Abgabeneigung weitgehend auf die Kulisse beschränkt, so daß kein Anlaß zum Pessimismus besteht.

Börsenrelevante Nachrichten gab es in der vergangenen Woche genug. Sie blieben aber ohne eindeutig feststellbaren Einfluß auf die Kursentwicklung. Die Forschungsinstitute bestätigten zwar, daß die Erholung eingesetzt habe, ein nachhaltiger Aufschwung aber noch nicht gesichert sei. Die Regierungserklärung blieb bei den wirtschaftlichen Themen viel zu sehr im Grundsätzlichen, um die Börse zu stimulieren. Die Veröffentlichungen aus dem Unternehmensbereich waren sehr unterschiedlich, es überwogen aber die positiven Nachrichten.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Mannesmann schlägt sechs Mark Dividende vor

Düsseldorf (J. G.) – Eine stabile Dividende von 6 Mark je Aktie schlägt die Mannesmann AG, Düsseldorf, ihren 185 000 Eigentümern von 1,09 (0,97) Milliarden Mark Aktienkapital zur Hauptversammlung am 29. Juni für 1982 vor. Der Jahresüberschuß reicht außerdem für 186 (119) Millionen Mark Rücklagendotierung im Weltabschluß und 91 (45) Millionen Mark bei der AG. Die Aktionäre sollen ferner einem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der bisher 83prozentigen Mannesmann-Beteiligung Hartmann & Braun AG (H&B), Frankfurt/Main, zustimmen. Den freien H&B-Aktionären wird dazu eine Dividendengarantie in Höhe des jeweiligen Mannesmann-Satzes angeboten und wahlweise der 1:1-Umtausch in Mannesmann-Aktien nebst Baruzahlung von 140 DM je Stamm- und 110 DM je Vorzugsaktie.

Bürgschaft für Hoesch

Düsseldorf (dpa) – Einstimmig hat der Haushalts- und Finanzausschuß des nordrhein-westfälischen Landtags am Donnerstag eine Landesbürgschaft in Höhe von 77,5 Millionen Mark für den Hoesch-Stahlkonzern bewilligt. Diese Bürgschaft sichert einen 155-Millionen-Kredit ab, mit dem eine Durchlaufglühe in Dortmund (Investitionskosten: 310 Millionen Mark) finanziert werden soll.

EG-Butterberg verzehnfacht

Bonn (AP) – Der Butterberg in der Europäischen Gemeinschaft ist drastisch angewachsen. Nach einer Mitteilung des Ernährungsministeriums in Bonn haben sich die EG-Butterbestände gegenüber dem vergangenen Jahr nahezu verzehnfacht. So lagerten Ende April 379 000 Tonnen Butter in den europäischen Kühlhäusern gegenüber nur 38 570 Tonnen im April 1982. In der Bundesrepublik seien die Buttervorräte von 30 550 auf 144 340 Tonnen angewachsen. Das Ernährungsministerium führt das Anschwellen des Butterberges auf steigende Milcherzeugung, wesentlich schlechtere Bedingungen für die Ausfuhr in Drittländer und einen stagnierenden Absatz innerhalb der EG zurück.

Opec: Nur noch 35 Prozent

Paris (rtr) – Der Anteil der Organisation erdölexportierender Länder (Opec) am Ölmarkt ist im ersten Quartal dieses Jahres unter 35 Prozent gesunken. Wie aus Kreisen der Internationalen Energieagentur (IEA) verlautete, ist diese Zahl in einem Bericht enthalten, der am Sonntag der Ministerratssitzung von 21 führenden Ölverbraucherländern vorgelegt wird. Im vergangenen Jahr hatte der Opec-Anteil noch bei 40 Prozent gelegen. Mitte der 70er Jahre beherrschte das Öl-Kartell noch fast 60 Prozent des Ölmarktes. Die Minister werden sich nach Angaben der IEA mit den Aussichten des Energiemarktes bis zur Jahrhundertwende befassen und Möglichkeiten zur weiteren Verringerung von Importenergie erörtern.

Der Lohn neben dem Lohn
Auf je 100 DM Entgelt für geleistete Arbeit ...
... kamen zusätzliche Personalkosten (Industrie)
1969: 46,20 DM
1975: 62,80
1979: 73,10
1982: 76,60

Löhne und Lohnkosten sind zweierlei. Zu den Bruttolöhnen kommen noch: Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen, freiwillige Sozialleistungen, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und vieles mehr. So ergibt es sich, daß in der Industrie für je 100 Mark Bruttolohn 1982 durchschnittlich 76,60 Mark zusätzliche Personalkosten zu zahlen waren.
QUELLE: GLOBUS

USA spart weiter Energie

Washington (AP) – Der Energieverbrauch in den Vereinigten Staaten ist im vergangenen Jahr auf den niedrigsten Stand seit 1967 gesunken. Wie das Energieministerium am Donnerstag mitteilte, lag der Energieverbrauch pro Kopf der Bevölkerung im Jahre 1982 bei 306 Millionen britischen Thermaleinheiten, die 14 Tonnen Steinkohlen entsprechen. Die Erdöleinfuhren erreichten mit 4,2 Millionen Barrel pro Tag den niedrigsten Stand seit 1971. Ursache dieser Entwicklung waren neben der größeren Verwendung energiesparender Technik der milde Winter und die wirtschaftliche Rezession.

Technologie-Schmuggel

Washington (rtr) – Durch eine Verschärfung des Systems zur Vergabe von Einreise-Visa wollen die USA nach den Worten des Staatssekretärs im Außenministerium, William Schneider, den Fluß strategisch wichtiger Technologien in die UdSSR unterbinden. Wie Schneider dazu erklärte, soll jetzt verhindert werden, daß Ausländer mit dem Ziel in die USA einreisen, Technologien außer Landes zu schmuggeln. Das bislang angewandte Verfahren habe große Löcher aufgewiesen und es der UdSSR ermöglicht, Kenntnisse zur Verbesserung ihrer Waffensysteme, von der Luftverteidigung bis hin zu Lenkwaffensystemen, zu erlangen.

VEREINIGTE STAATEN

Exminister warnen vor hohen Haushaltsdefiziten

H.-A. SIEBERT, Washington

In einer ungewöhnlichen Aktion haben sechs ehemalige amerikanische Kabinettsmitglieder – die Finanzminister Blumenthal, Connally, Simon, Dillon und Fowler sowie der frühere Handelsminister Peterson – den Senat aufgefordert, die Rekorddefizite im US-Bundeshaushalt schnell unter Kontrolle zu bringen. Wenn das nicht gelinge, blieben die langfristigen Realzinsen in Zukunft hoch, weil die kapitalintensiven Sektoren nicht auf die Beine kämen. Der konjunkturelle Aufschwung werde abgewürgt, heißt es in einem gemeinsamen Telegramm.

Die Finanzmärkte benötigten ein klares Signal. Sie würden sonst davon ausgehen, daß die Defizite über die Notenpresse finanziert werden, was neue Inflationsschübe bedeute. Abgesehen von fehlenden Investitionen habe der überbewertete Dollar einen niederschmetternden Effekt auf die amerikanische Exportwirtschaft.

Die ehemaligen Minister schlagen eine weitere Beschneidung der Bundesausgaben außerhalb des Verteidigungsbereichs vor, eingeschlossen ist das Einfrieren der Transferzahlungen für ein Jahr sowie eine Begrenzung der Indexierung. Ohne diese Maßnahmen seien ausreichende Einsparungen nicht möglich, betonen sie. Reduziert werden müßten zudem die Subventionen und die Krankheitskosten für Rentner.

Außerdem sprechen sich die Exminister für eine Streckung der Verteidigungsausgaben auf einen längeren Zeitraum und für eine Anhebung der konsumtiven Steuern aus. Durch dieses Paket würde das US-Haushaltsdefizit 1985 von 185, wie von der Administration vorgesehen, auf 85 Milliarden Dollar gedrückt. Im Senat sind die Budgetgespräche festgefahren, Streitpunkte sind Ausgabenkürzungen und höhere Steuern.

UMWELTSCHUTZ / Wissenschaftler plädiert für marktwirtschaftliche Anreize

Über Emissionsrechte zu weniger Dreck

HEINZ HECK, Bonn

Wie kann der Umweltschutz von einer Fortschrittsbremse zum Fortschrittsmotor werden? Dieser Frage ging der Konstanzer Wirtschaftswissenschaftler Holger Bonus in einem Vortrag zum Thema „Utopie und Realität im Umweltschutz" im Bonner BMW-Büro nach. Bonus, engagierter und prominenter Verfechter eines mit marktwirtschaftlichen Mitteln betriebenen Umweltschutzes, bezeichnete es als „Tragödie der Umweltressourcen, daß sie – obwohl ungeheuer knapp – dennoch gratis sind".

Der Vergleich mit einer – billigen – Sozialwohnung drängt sich auf: Es sei nicht damit getan, daß sie billig sei, man müsse sie auch bekommen können. Ebenso gratis sind zum Beispiel die Emissionsrechte (also das Recht zur Umweltverschmutzung), „die gleichsam am Schornstein eines Kraftwerks hängen". Dieses Recht besteht unausgesprochen. Bonus dreht nun den Spieß um und fordert, man müsse den bestehenden Fabriken und anderen, die Umwelt belastenden Anlagen Emissionsrechte zuteilen.

Das klingt, wie er sofort einräumt, auf Anhieb „wie die Perversion selbst". Doch rasch wird deutlich, daß sein Steuerungsvorschlag wirksamer sein dürfte als der derzeit geltende Ge- und Verbotskatalog, mit dem man auf Dauer nur die Wirtschaft lähmt, weil man sie mit viel zu teuren Maßnahmen befrachtet.

Im Mittelpunkt eines marktwirtschaftlichen Umweltkonzepts, wie es Bonus vorschlägt, stehen regionale Emissionsrechte, wie sie in den USA seit 1977 mit Erfolg angewandt werden. Emissionszertifikate geben einem Unternehmen das Recht, so viele Schadstoffe zu emittieren, wie zur Zeit ausgestoßen werden. Diese Zertifikate würden aber jährlich um einen bestimmten Prozentsatz abgewertet, vor allem aber übertragbar gemacht.

Der Unternehmer habe es nun in der Hand, seine Emissionsprobleme durch Zukauf, Verkauf oder Verpachtung seiner Rechte (Zertifikate) zu lösen. In diesen marktwirtschaftlichen Suchprozeß nach den kostengünstigsten und wirksamsten Lösungen könnten sich auch Umweltbanken einschalten. Bonus: „Wenn es zu teuer wird, die Umwelt zu belasten, dann wird die Belastung wegrationalisiert."

In seiner Auffassung bestätigt sieht er sich durch die Regierungserklärung des Bundeskanzlers vom Mittwoch, die genau in diese Richtung weise: „Das Eigeninteresse der Wirtschaft am Umweltschutz muß gestärkt werden. Umweltfeindliche Produktionsverfahren dürfen sich nicht lohnen. Umweltfreundliches Verhalten muß sich auch wirtschaftlich auszahlen."

Würde man zum Beispiel die kürzlich vom Bundesrat mit verschärfenden Auflagen verabschiedete Großfeuerungsanlagenverordnung im marktwirtschaftlichen Sinne umgestalten, könnte bei gleichzeitigen Kosteneinsparungen (Bonus: über 50 Prozent) weit mehr erreicht werden.

Weniger Arbeitslose in Großbritannien

fu, **London**

Die Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien ist im April gegenüber dem Vormonat leicht gefallen. Nach Angaben des Arbeitsministeriums verringerte sich die Gesamtzahl einschließlich der Schulabgänger um 3000 auf knapp 3,17 Millionen. Das sind 13,3 Prozent der arbeitsfähigen Bevölkerung..

Dabei muß allerdings berücksichtigt werden, daß etwa 26 400 Pensionäre älter als 60 Jahre seit Anfang April nicht mehr als arbeitslos registriert werden. Die Zahl der erwachsenen Arbeitslosen ohne Schulabgänger hat sich saisonbereinigt im April um 5000 auf 3,02 Millionen verringert. Gegenwärtig sind in Großbritannien 134 000 Schulabgänger ohne Arbeit.

Nach Angaben von Arbeitsminister Tebbit ist der zugrundeliegende Anstieg der Arbeitslosenzahlen der geringste seit Mai vergangenen Jahres. Lege man den Trend der letzten drei Monate zugrunde, dann sei die Arbeitslosigkeit sogar so gering gestiegen wie seit Beginn der Rezession vor vier Jahren nicht mehr.

USA / Finanzwesen wird durchleuchtet

Straffung der Bankenaufsicht

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Wie die Bankenaufsicht wirksamer gestaltet werden kann, untersucht zur Zeit eine Arbeitsgruppe unter Leitung des amerikanischen Vizepräsidenten George Bush. Geprüft wird, ob die Bundesgesetze mit den rapiden Änderungen in der gesamten Finanzwirtschaft Schritt gehalten haben. Der Comptroller of the Currency, C. Todd Conover, hat sich in einem Gespräch mit Journalisten für die Schaffung einer „Superbehörde" ausgesprochen. Außerdem plädierte er für die Zusammenlegung der staatlichen Einlagen-Versicherungsgesellschaften. Es sei ein Fehler, daß das Federal Reserve Board als Organ des Notenbanksystems sowohl für die Aufsicht über Banken als auch für die Geldpolitik verantwortlich zeichne, sagte Conover.

In Amerika werden die Banken und Sparkassen von vier verschiedenen Behörden beaufsichtigt. Der Comptroller of the Currency überwacht die rund 4600 Institute mit Bundeszulassung, die durch Gesetz dem Federal Reserve System angehören müssen. Das Federal Reserve Board wiederum ist für alle Banken zuständig, die von den Bundesländern lizenziert, aber Mitglied des „Fed" sind.

Als dritte Behörde überprüft die *Federal Deposit Insurance Corp.* (FDIC) die Institute mit Ländercharter, die nicht dem Federal Reserve System angeschlossen sind, jedoch ihre Einlagen bei der FDIC versichern. Die FDIC kümmert sich auch um die Handvoll Kleinstbanken mit Länderlizenz, die nicht bei ihr versichert sind. Als viertes Organ kontrolliert das Federal Home Loan Bank Board die beim Bund versicherten Sparkassen und Kreditvereine. Im Senat haben schon im vergangenen Monat Anhörverfahren über die Veränderungen im amerikanischen Finanzwesen begonnen. Ein Konsens wurde bereits über eine strengere Kontrolle der Auslandsgeschäfte der Privatbanken erzielt. Conover warnte noch einmal vor zu harten Auflagen. Sie könnten dazu führen, daß sich die Institute aus Ländern wie Mexiko, Brasilien und Argentinien zurückziehen würden.

Mitterrand wirbt um Aufträge aus China

J. Sch. **Paris**

Anläßlich des Staatsbesuchs von Präsident Mitterrand wurden in Peking verschiedene allgemeine Regierungsabkommen unterzeichnet, von denen sich Paris verstärkte Exporte nach China verspricht. Zu konkreten Aufträgen kam es aber nicht. Weiterhin offen blieb das nun schon seit Jahren diskutierte Atomkraftwerksprojekt.

Danach ist vorgesehen, daß die französische Framatome die geplante Zentrale von Kanton mit zwei Reaktoren von je 900 Megawatt Leistung ausstattet. Peking will jedoch, entgegen den ursprünglichen Ankündigungen, den konventionellen Teil des Kraftwerks von der britischen General Electric bauen lassen. Dafür wurde den Franzosen der Auftrag über zwei weitere Reaktoren für den Fall in Aussicht gestellt, daß sich Paris zu einem umfassenden Technologietransfer entschließen kann. Weitere Grundsatzvereinbarungen betreffen den Ausbau des Telefonnetzes, die elektronische Ausstattung des Flughafens von Kanton und die Lieferung von 150 bis 200 Lokomotiven.

EG / Großbritannien, Irland, Dänemark zehn Jahre dabei

Kopenhagen sehr zufrieden

REN SÖHLER, **Bonn**

Großbritannien, Irland und Dänemark blicken auf zehn Jahre Europäische Gemeinschaft zurück. Ihre Bilanz fällt allerdings unterschiedlich aus, wie eine Podiumsdiskussion in Bonn ergab, zu der die Kommission der EG eingeladen hatte.

Der Vorsitzende des Ausschusses für EG-Fragen im dänischen Parlament, Arne Christiansen, betrachtet die Erwartungen, die Dänemark an den Beitritt geknüpft hatte, als erfüllt. Die Mitgliedschaft habe sich für Dänemark sowohl wirtschaftlich als auch politisch positiv ausgewirkt. Nicht ganz so euphorisch, aber doch zufrieden äußerte sich John Kelly, Mitglied des irischen Parlaments. „Die EG hat den irischen Landwirten höhere und stabilere Preise gebracht." Allerdings sei die heimische Industrie durch die Mitgliedschaft in große Schwierigkeiten geraten. Aber dieser Nachteil wurde durch die steigenden Auslandsinvestitionen ausgeglichen, erklärte der Ire. Einen ernsthaften Grund zur Kritik fand Kelly lediglich in der zu geringen Summe, die Irland aus dem Regionalfonds erhielte.

Enttäuscht zeigte sich hingegen Frederick A. Tuckman, Mitglied des Europäischen Parlaments und Vertreter des Vereinigten Königreichs. Weder hätte Europa sich in den letzten zehn Jahren zu einem Markt ohne Grenzen entwickelt, wie er in den USA besteht, noch sei die Überbewertung des Agrarsektors abgebaut worden. „Man müsse doch bedenken, daß die EG nur noch acht Millionen Bauern, aber elf Millionen Arbeitslose aufweist", meinte Tuckman. Seiner Kritik an der „übersteigerten" Bürokratie in der EG stimmte man allgemein zu.

Einigkeit herrschte über die Notwendigkeit, die europa-politische Zusammenarbeit voranzutreiben, wobei Karl-Heinz Narjes, Mitglied der Kommission der EG, Erwin Lange, Vorsitzender des Haushaltsausschusses des Europäischen Parlaments, und Tuckman für ein schnelles Tempo plädierten.

Zucker: EG will Vorratslager

WILHELM HADLER, **Brüssel**

Die Bemühungen um eine Wiederherstellung des Gleichgewichts auf den internationalen Agrarmärkten standen im Mittelpunkt von Gesprächen, die der australische Außenminister Bill Hayden und Landwirtschaftsminister John Kerry gestern bei der EG-Kommission geführt haben. Die Gemeinschaft erläuterte dabei vor allem ihre Vorbedingungen für einen Beitritt zum neuen Weltzucker-Abkommen.

Schon zum Auftakt der Genfer Verhandlungen hatte die EG Anfang der Woche klargestellt, daß sie kein Interesse an Vereinbarungen hat, die lediglich in der Festlegung von Exportquoten für die einzelnen Erzeugerländer bestehen. Statt dessen wünscht sie Selbstverpflichtungen zur Anlage von Regulierungsvorräten (Buffer Stocks), um eine Stabilisierung der Preise zu sichern.

Unter den wichtigsten Exportländern neigt Australien noch am ehesten diesen Plänen zu. Es stößt sich jedoch nach dem Verlust traditioneller Absatzmärkte in Großbritannien hart an der gegenwärtigen Exportpolitik der EG auf dritten Märkte.

UNITED TECHNOLOGIES / Preis nicht genannt

Hartmann-Gruppe erworben

JOACHIM WEBER, Frankfurt

Die United Technologies Corporation (UTC), amerikanischer Mischkonzern und Partner der AEG im Halbleiter-Bereich, hat ihre deutschen Aktivitäten erneut ausgeweitet. Die UTC-Tochter Inmont Corp., New Jersey, in der die Farbeninteressen – von der Druckerschwärze bis zum Autolack – konzentriert sind, hat jetzt die Firmen-Gruppe der Hartmann Druckfarben GmbH, Frankfurt, übernommen.

Das Unternehmen gehörte bisher zu je 50 Prozent den Familiengesellschaften und der Holding-Gesellschaft Harpener AG. Was Inmont für die 850-Mitarbeiter-Gruppe mit ihren 8 modernen Werken zu zahlen hatte, wird nicht genannt. Die Gründe für den Verkauf formulierte Geschäftsführer Dieter Hartmann so: „Die Harpener AG war an diesem Engagement nicht mehr sonderlich interessiert, weil die Druckfarben-Industrie derzeit nicht mehr die nötigen Gewinne abwirft. Wir wollten aber das Unternehmen in der jetzigen Form erhalten."

So kann Inmont seinen Umsatz, der mit 1 Mrd. Dollar im Vergleich zu den 34 Mrd. Dollar der UTC-Gruppe noch bescheiden aussicht, jetzt um runde 200 Mill. DM aufstocken. Profitabel wird die Übernahme vorerst kaum sein – Hartmann hat wie die ganze unter Überkapazitäten leidende Branche im vergangenen Jahr „schlecht" verdient, in der Gruppe gerade ausgeglichen abgeschlossen.

Bei Inmont, in Europa schon mit 18 Werken in 14 Ländern vertreten, sieht man den Kauf aber langfristiger. Deutschland ist der drittgrößte Druckfarben-Markt der Welt, und Hartmann bringt auch gute Marktpositionen in der Schweiz und Österreich mit ein, wo eigene Werke bestehen. Auch in Frankreich, wo UTC bereits arbeitet, werden ansehnliche Marktanteile hinzugewonnen. Der Exportanteil der inländischen Hartmann-Werke liegt bei 30 Prozent. Inmont ist ohnehin bereits stark aufs Ausland orientiert: Von den knapp 8000 Konzernbeschäftigten arbeitet etwa die Hälfte außerhalb der USA. Die Übernahme findet im übrigen betont friedlich statt: Personal und auch Geschäftsführung der Hartmann-Gruppe sollen ohne Abstriche übernommen werden.

DÜRR-GRUPPE / Auftragseingang beschleunigt sich wieder

Kurs der Konsolidierung bringt Früchte

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Erste Anzeichen für eine Tendenzwende in der wirtschaftlichen Entwicklung sieht auch die Dürr-Firmengruppe, Stuttgart, die insbesondere auf dem Sektor der Lackieranlagen für die Autoindustrie eine starke Marktposition innehat. Da sich eine solche Klimaverbesserung im Anlagenbau freilich erst mit zeitlicher Verzögerung (6 bis 9 Monate) auswirkt, erwartet Manfred P. Wahl, Vorsitzender der Geschäftsführung, für die Firmengruppe in diesem Jahr kein weiteres reales Wachstum.

Gleichwohl sei mit einem Auftragsbestand von 306 Mill. DM zum Jahreswechsel eine gute Basis für die Kapazitätsauslastung in der ersten Jahreshälfte 1983 vorhanden. Überdies hat sich in den ersten vier Monaten dieses Jahres der Auftragseingang mit 142 Mill. DM (plus 19 Prozent) für die deutschen Dürr-Firmen deutlich beschleunigt. Weniger günstig ist allerdings der insbesondere durch die Wechselkursrelationen beeinträchtigte Verlauf in Übersee.

Für die Dürr-Gruppe (Hauptgesellschafter und Verwaltungsratsvorsitzender ist AEG-Chef Heinz Dürr) hat der auf Konsolidierung und Thesaurierung angelegte Kurs, der fortgeführt werden soll, in 1982 Früchte getragen. Die konsolidierte Gesamtleistung der Gruppe stieg um 4 Prozent (real um 0,5 bis 1 Prozent) auf 604 Mill. DM. Damit trat gegenüber den Vorjahren – die Jahre 1978 bis 1982 brachten durchschnittliche Wachstumsraten von 24 Prozent jährlich – eine deutliche Wachstumsberuhigung ein, die nicht zuletzt auf den ausgelaufenen großen Investitionsboom in der Autoindustrie zurückzuführen ist.

Dem in der Gruppe erwirtschafteten Ertrag gab Wahl die Note „befriedigend", wobei das Ausland etwas besser abschnitt als die Inlandsgesellschaften. Insgesamt habe Dürr trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen seine Marktstellung im internationalen Wettbewerb halten können.

Den Löwenanteil (70 Prozent) am Gruppenumsatz hält nach wie vor die Sparte Lackieranlagen und Oberflächentechnik, es folgt mit großen Wachstumsschritten die Automation und Fördertechnik (19 Prozent), danach kommt die Metallreinigung (7 Prozent). Größere Erfolge verspricht sich Dürr von der Elektronenstrahlhärtung im Lackierbereich sowie von einem neuen Portalrobotersystem zur Handhabung von Teilen und zur automatischen Montage. Hier rechnet sich Dürr große Chancen aus, nachdem viele namhafte Autohersteller dabei seien, ihre Planungen unter dem Eindruck dieses Roboters umzustellen.

In Sachanlagen investiert wurden im Berichtsjahr wiederum etwa 10 Mill. DM, das ist in etwa auch der Abschreibungsrahmen. Die Eigenkapitalquote an der mit 250 Mill. DM bezifferten Bilanzsumme verbesserte sich im Berichtsjahr kräftig von 20 auf 25 Prozent. In der Gruppe verringerte sich die Zahl der Beschäftigten per Ende des Berichtsjahrs um 13 Prozent auf 3061 Mitarbeiter, wobei der Abbau allein im Ausland (insbesondere in USA und Mexiko) stattfand. In der Bundesrepublik hat die Zahl der Beschäftigten sogar um 2 Prozent auf 1361 Mitarbeiter zugenommen. Der Trend zu Systemlösungen hat zu einem steigenden Anteil des Engineering bei den Aufträgen geführt. Dies schlug sich in einer Veränderung der Mitarbeiterstruktur nieder: 1979 lag das Verhältnis von Angestellten zu Lohnempfängern noch bei 10:13, 1982 betrug das Verhältnis 10:9.

GEFA / Finanzierungsgeschäft ausgebaut

Risikovorsorge erhöht

HARALD POSNY, Düsseldorf

Trotz der durch die konjunkturelle Entwicklung negativ beeinflußten Investitionstätigkeit der Wirtschaft hat die Marktführerin Gefa Gesellschaft für Absatzfinanzierungen mbH, Wuppertal, mit ihren Tochtergesellschaften Gefa Leasing und EfGEE Gesellschaft für Einkaufsfinanzierung ihr Finanzierungsgeschäft weiter ausgebaut. Gefa und Gefa Leasing steigerten ihr Neugeschäft 1982 sogar um 13 Prozent. Der weitaus stärkere Zuwachs wurde im Leasing-Bereich erzielt. Auch im Factorring und im Konsumentenkreditgeschäft der EfGEE (Kreditvolumen 246 nach 228 Mill. DM) war das Neugeschäft beachtlich. Die zusammengefaßte Bilanzsumme der drei Gesellschaften stieg um 160 Mill. DM auf knapp 2,4 Mrd. DM.

Dabei hat die Rentabilität des Geschäfts dieser 100-Prozent-Töchter- oder Enkelgesellschaften der Deutschen Bank durchaus mit der Expansion Schritt gehalten. Das Betriebsergebnis lag deutlich über dem des Vorjahres. Hierzu hat vor allem die günstige Refinanzierung beigetragen. Das Institut betont dabei, im Laufe des Jahres die Konditionen des Aktivgeschäfts dem sinkenden Zinstrend „marktgerecht" angepaßt zu haben.

Das verbesserte Betriebsergebnis der Gefa – allein der Zinsüberschuß hatte sich auf 53 Mill. DM verdoppelt – diente der Erhöhung der Risikovorsorge. Der Posten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen wurde auf 17,9 (5,1) Mill. DM aufgestockt. Daneben wurden freilich auch 10,7 (8,6) Mill. DM an die Muttergesellschaft abgeführt. Die Gefa verfügt über 85 Mill. DM eigene Mittel.

Bei der Gefa haben sich 1982 die Außenstände um 50 Mill. DM auf 1,33 Mrd. DM erhöht, wobei die kurz- und mittelfristigen Kundenforderungen mit 897 Mill. DM gegenüber 1981 nahezu unverändert geblieben sind. Die langfristigen Forderungen stiegen auf 256 (195) Mill. DM. Trotzdem blieb der hohe Liquiditätsgrad des Forderungsbestands erhalten: 58 Prozent der Außenstände fließen innerhalb eines Jahres an die Gefa zurück.

Der durchschnittliche Finanzierungsbetrag hat sich durch Sondereinflüsse von 86 000 auf 80 000 DM verringert. Demgegenüber erhöhte sich die Laufzeit der Neuausleihungen für gewerbliche Zwecke auf 38 (36) Monate. Schwerpunkte der Finanzierung waren Nutzfahrzeuge, Baumaschinen und medizinische Geräte.

Die Gefa-Leasing erreichte 1982 ein Geschäftsvolumen von 1,1 (0,97) Mrd. DM, wobei sich die Neuabschlüsse ausgewogen auf Groß- und Mittelunternehmen, vor allem aus dem verarbeitenden Bereich, verteilen. Das größere Mietvolumen und die günstigere Refinanzierung verbesserten die Ertragslage auch hier. Fünf Mill. DM wurden den Rücklagen zugeführt. Die Eigenmittel machen 32 Mill. DM aus.

British Airways wieder mit Gewinn

WILHELM FURLER, London

Die staatliche Fluggesellschaft British Airways hat im abgelaufenen Finanzjahr 1982/83 (Ende März) einen Gewinn nach Abzug von Steuern und Zinsen in Höhe von 72 Millionen Pfund erzielt (rund 280 Millionen Mark). Noch im Finanzjahr 1981/82 wurde ein Rekord-Verlust nach Steuern, Zinsen und außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 544,8 Millionen Pfund ausgewiesen.

Der Betriebsgewinn erreichte im vergangenen Finanzjahr 214 (18) Millionen Pfund. Berücksichtigt werden muß, daß in dem Rekordverlust von 1981/82 außerordentliche Aufwendungen für Abfindungszahlungen für ausscheidende Mitarbeiter sowie erhöhte Abschreibungen auf Flugzeuge und Gebäude in Höhe von insgesamt 426,4 Millionen Pfund enthalten waren.

Die Reduzierung der Mitarbeiterzahl innerhalb der vergangenen zwei Jahre von 59 000 auf heute nur noch 37 000, wobei in diesem Jahr weitere 2000 Arbeitsplätze eingespart werden sollen, wird denn auch als Hauptgrund für die bemerkenswerte Verbesserung der Ertragslage angeführt. Aber auch die Tatsache, daß British Airways sein Flugprogramm drastisch gestrafft und etwa 60 Maschinen verkauft hat, trug zu der Verbesserung des Ergebnisses bei. Allerdings ist es gemessen am Umsatz in Höhe von 2,5 Milliarden Pfund eher bescheiden.

Im vergangenen Finanzjahr hat die Fluggesellschaft 15 Millionen Fluggäste befördert (minus vier Prozent). Trotz des jetzt ausgewiesenen Gewinns ist British Airways noch weit von jener Ertragssituation und Kapital-Ausstattung entfernt, die, wie von der britischen Regierung in ihrem Reprivatisierungs-Programm erwünscht, Privat-Kapital anlocken würden. Immerhin liegt die Verschuldung des Staatsunternehmens bei 1,2 Milliarden Pfund.

Ibero-Amerika Bank: Wieder Dividende

J. BRECH, Hamburg

Zurückhaltung im Kreditgeschäft und hohe Risikovorsorge kennzeichnen die Entwicklung der Ibero-Amerika Bank AG, Bremen, im Geschäftsjahr 1982. Bei dem Institut, das vorwiegend Exporte lateinamerikanischer Produkte nach Europa kurzfristig finanziert, verringerte sich das Kreditvolumen von 308 auf 234 Mill. DM und das Geschäftsvolumen von 507 auf 434 Mill. DM. Dank der restriktiven Geschäftspolitik, so heißt es im Geschäftsbericht, sei man von den wirtschaftlichen Problemen in den lateinamerikanischen Ländern nur am Rande betroffen gewesen.

Die Zurückhaltung im Aktivgeschäft hat allerdings das Betriebsergebnis nachhaltig beeinflußt. Nach zwei Jahren starker Ertragsverbesserungen ermäßigte sich das Betriebsergebnis von 8,2 auf 4,7 Mill. DM. Maßgeblichen Einfluß hatte hierbei die Entwicklung des Zinsüberschusses, der von 8,9 auf 6,0 Mill. DM zurückging. Die Verringerung des Provisionsüberschussses hielt sich dagegen mit 8,7 Prozent auf 4,2 Mill. DM in Grenzen.

Nach umfassender Risikovorsorge auch für Länderrisiken weist die Bank einen unveränderten Jahresüberschuß von 1,5 Mill. DM aus. Davon werden 0,75 Mill. DM der Rücklage zugeführt, so daß die Eigenmittel der Bank auf 25,8 Mill. DM steigen. Aus dem verbleibenden Bilanzgewinn werden sieben Prozent Dividende ausgeschüttet. In den beiden letzten Jahren hatten die Aktionäre trotz guter Erträge auf eine Ausschüttung verzichtet. Am Kapital der Bank ist nach wie vor der Bremer Kaufmann Walther J. Jacobs mit mehr als einer Schachtel beteiligt. Die Federation Nacional de Cafeteros de Colombia hat ihre Beteiligung auf eine nicht mehr „mitteilungspflichtige Höhe" reduziert.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

HEW zahlt zehn Prozent

Hamburg (VWD) – Wieder zehn Prozent, bzw. fünf DM je 50-DM-Aktie, zahlt die Hamburgische Electricitäts-Werke AG (HEW) für 1982.

Allweiler unverändert

Radolfzell (VWD) – Aufsichtsrat und Vorstand der Allweiler AG, Radolfzell, haben beschlossen, der am 24. Juni stattfindenden Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1982 vorzuschlagen, wie in den Vorjahren 16 Prozent Dividende auf die Stammaktien und 18 Prozent auf die Vorzugsaktien auszuschütten.

Hamborner Berg gibt mehr

Duisburg (VWD) – Die ehemalige Bergwerks- und jetzige Vermögensverwaltungsgesellschaft Hamborner Bergbau AG, Duisburg, schlägt der HV am 1. Juli für 1982 eine auf 7 (6) DM erhöhte Dividende pro 50-DM-Aktie vor. Der Bilanzgewinn wird von der Gesellschaft mit 5,3 (4,6) Mill. DM angegeben. Das Ergebnis wird mit Erfolgen der planmäßigen Vermögensumschichtung begründet.

Gewinn bei Elf

Paris (J. Sch.) – Der im überwiegenden Staatsbesitz befindliche französische Mineralölkonzern Elf-Aquitaine weist für sein Geschäftsjahr 1982 einen konsolidierten Reingewinn von 3,52 Mrd. F aus. Der Konzernumsatz (ohne die Minderheitsbeteiligungen an der Ato, Chloé und Le Nickel) erhöhte sich auf 114,8 (104) Mrd. F, die Bruttoselbstfinanzierungsmarge auf 11,3 (10,9) Mrd. F. Da die Investitionen auf 15,1 (11,4) Mrd. F stiegen, mußte stärker auf Kredite zurückgegriffen werden. Die Konzernverschuldung nahm deshalb auf 34 Prozent des Umsatzes zu.

Exportsteigerung

Herford (hdt.) – Um 8,7 Prozent auf 445 Mill. DM konnte die Milchwerke Westfalen eG, Herford, ihren Umsatz 1982 erhöhen. Dies ist durchweg der Ausdehnung des Exportgeschäftes zu verdanken. Im Inland waren dagegen leichte Umsatzeinbußen zu verzeichnen, die auf den allgemeinen Kaufkraftrückgang und den harten Wettbewerb bei Molkereiprodukten zurückgeführt werden. Die Milchwerke, denen 5800 Milcherzeuger angeschlossen sind, investierten rund 14 Mill. DM. Für 1983 sind weitere 12,5 Mill. DM vorgesehen, vor allem für die Hauptproduktionsbetriebe Herford und Bochum sowie für den Vertriebsbereich.

NAMEN

Dr. Siegfried Rietschel, ehemaliges Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Stahlrohrverbandes e. V., Düsseldorf, vollendet am 8. Mai sein 70. Lebensjahr.

Dr. Wilfried Dann wurde zum neuen Präsidenten der Bundessteuerberaterkammer, Bonn, gewählt.

Dr. Günter Hirschfelder wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1984 zum ordentlichen Vorstandsmitglied der Veba Kraftwerke Ruhr AG, Gelsenkirchen, bestellt.

Kurt Michels, Vorsitzender des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima Nordrhein-Westfalen, vollendet am 10. Mai sein 60. Lebensjahr.

Dr. Karlheinz Radermacher, im Vorstand der BMW AG, München, für Forschung und Entwicklung verantwortlich, scheidet „auf eigenen Wunsch" mit dem Ende dieses Jahres aus dem Vorstand aus.

Jakub Sztylermann, Industrieberater in Düsseldorf, wird am 10. Mai 65 Jahre alt.

Helmut Voigt, Generalbevollmächtigter des Bankhauses Merck & Co., München, wurde als Nachfolger von **Leopold Tröbinger** in den Aufsichtsrat der Bankenunion AG, Frankfurt, gewählt.

MOTO METER / Kfz-Erstausrüstung ging zurück

Maßvolles Wachstum möglich

WERNER NEITZEL, Stuttgart

„Verhalten positiv" beurteilt die Moto Meter AG, Leonberg, einer der namhaften Hersteller von Meß- und Anzeigegeräten insbesondere für den Kfz-Bereich, die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Für 1983 hält das Unternehmen ein „maßvolles Umsatzwachstum für wahrscheinlich". Angepeilt wird eine Umsatzgrößenordnung von rund 100 Mill. DM. Zwar sei das Geschäft in den ersten vier Monaten nicht besonders erfreulich gewesen – es wurde bis einschließlich April kurzgearbeitet, doch tendierten nunmehr die Abrufzahlen nach oben. Für den fortschreitenden Eingang der Elektronik in die Instrumentierung von Kraftfahrzeugen sei man gerüstet.

Im Geschäftsjahr 1982 fertigte Moto Meter rund 650 000 Kombiinstrumente für Pkw, das sind 7 Prozent weniger als im Vorjahr. Beeinflußt war dieser Rückgang durch die Erstausrüstung solcher Fahrzeuge, deren Absatz im vergangenen Jahr stagnierte. Die wertvollere und umfangreichere Ausstattung der Erzeugnisse ließ den Umsatz dennoch um 0,5 Prozent auf 90,7 Mill. DM ansteigen. Ursprünglich war ein Umsatzwachstum von 6 Prozent eingeplant gewesen.

Kostensenkungsmaßnahmen – die Zahl der Beschäftigten wurde um 3,5 Prozent auf 925 Mitarbeiter zurückgeführt – trugen zum positiven Ergebnis bei. Ertragsabhängige Steuern nahmen um 14 Prozent zu. Der Jahresüberschuß erhöhte sich auf 1,65 (1,45) Mill. DM. Nach Einstellung von 0,7 (0,5) Mill. DM in die Rücklagen wird eine Dividende von wieder 12 Prozent auf 8 Mill. DM Grundkapital ausgeschüttet. Dieses befindet sich mehrheitlich im Besitz der Thesaurus, einer Tochter der Schweizerischen Bankgesellschaft. Für Forschung und Entwicklung werden jährlich 3 bis 5 Prozent des Umsatzes ausgegeben.

Metallgesellschaft: Trübe Aussichten

adh. Frankfurt

Wenig Aussichten auf eine schnelle Besserung zeigte Karl Gustav Ratjen, Vorstandsvorsitzender der Metallgesellschaft AG, Frankfurt, auf der Hauptversammlung seinen Aktionären auf: Nachdem in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 1982/83 (30. 9.) der Umsatz im Konzern um zwei Prozent auf 3,4 Mrd. DM gesunken ist, mochte sich Ratjen, vor allem auch angesichts noch schwacher Betriebsergebnisse, nicht auf eine Prognose einlassen. Das galt auch für die Wiederaufnahme der Dividende.

Hart kritisiert wurde die Verwaltung von der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz und den Kleinaktionären. Beide Aktionärsvereinigungen waren mit der Absicht, Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu verweigern, in die Hauptversammlung gekommen. Im Mittelpunkt der Kritik stand der Vorwurf, die letztjährige HV über das tatsächliche Ausmaß der Verlustprobleme bei der Tochter Vereinigte Deutsche Metallwerke (VDM) im unklaren gelassen zu haben. Mit großer Mehrheit wurde in der Abstimmung jedoch die Verwaltung entlastet. Unter Vorsitz des neuen Aufsichtsratsvorsitzenden Wilfried Guth, Deutsche Bank (als Nachfolger von Hans Friderichs, Dresdner Bank), wurde Dietrich Natus zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden bestellt.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Bad Vilbel: Gedeon GmbH, Bettwarenfabrik; **Berlin:** HEKA Restaurant GmbH, Stephanstr.; **Bremen-Blumenthal:** Nachl. d. Erich Eduard Sagner; **Deggendorf:** Wilhelm Reinhardt Hoch-, Tief- und Betonbau GmbH; **Duisburg:** REGENT Autovermietung GmbH, Oberhausen; **Eschwege:** Hempfing Handelsges. für Bauen, Wohnen und Freizeit GmbH; **Fürth:** MS-Toy Verwaltungs GmbH, Zirndorf; Nachl. d. Ernst Kappes, Langenzenn; **Göttingen:** Heinrich Klett; **Hamm:** Gerold Loga Bauform-Wohnform Inh. Werner Rudack, Holzwickede; **Kleve:** Küchenstudio Voss GmbH, Goch; **Limburg/Lahn:** Alfred Königstein, Kaufmann, Bad Camberg-Erbach; **Lüdinghausen:** Industriereinigung und Montage J. Turhoff, Inh. Josef Turhoff, Olfen; **Mannheim:** Rudi Anthofer; **Remscheid:** Reinhard Heidfeld & Comp. GmbH; **Soest:** Industrie-Apparatebau GmbH, Warstein; INDAPP Industrie-Apparatebau GmbH + Co. KG, Warstein; **Schwarzenbek:** Wolfgang Asmus, Kaufmann, Inh. d. Fa. Omnibusbetrieb Vera Wenk, Wangelau; F. Bock & Sohn GmbH, Dassendorf; **Waldshut-Tiengen:** Kunststoffwerke Tiengen GmbH; **Wennigsen:** Horst Weißenborn, Malereibetrieb, Ronnenberg; **Wuppertal:** Fred Toronczyk – La Loda Moden, Haan.

Anschlußkonkurs eröffnet: Cloppenburg: Kälte Klima Krawietz GmbH; **Schleswig:** Helmut Siefert, Bauunternehmer, Klein Rheide.

Vergleich eröffnet: Buxtehude: Allbau GmbH Bauregie & Co KG.; Niederelbe Immobilienges. mbH & Co.

Vergleich beantragt: Bad Kreuznach: ChN Chemienorm Rühr- und Verfahrenstechnik GmbH + Co. KG; **Höxter:** Rose Möbel GmbH; **Köln:** Meschenicher Möbelmarkt GmbH; **Reutlingen:** 1) Conrad Hoelle & Sohn GmbH & Co. KG Kleiderfabrik, 2) E. G. Lorch GmbH, Metzingen.

GOTHAER VERSICHERUNGSBANK / Verluste der Sorgensparten abgebaut

Ertragsstruktur deutlich besser

HARALD POSNY, Düsseldorf

Nach dem Rekord-Beitragsplus im Jahr zuvor hat die Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, 1982 angesichts der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung von vornherein ihre Plandaten niedriger angesetzt. Immerhin dürfte das Plus von 5,4 (12,8) Prozent auf 954 Mill. DM im direkten Inlandsgeschäft über dem Durchschnittswachstum des Marktes liegen. Wenn man trotz gestiegenen Schadenaufwands die strukturelle Verbesserung der versicherungstechnischen Erträge durch nachhaltige Sanierungsbemühungen in den Sach-Sorgensparten einbezieht, kann die Gesellschaft mit dem letzten Jahr durchaus zufrieden sein.

Zwar stieg der technische Verlust noch einmal, doch wird der Vergleich zu 1981 durch die seinerzeit vorgenommene Umstellung der Beitragsüberträge erheblich erschwert. Dank des guten Ergebnisses aus den Kapitalanlagen erhöhte sich der Jahresüberschuß von 9,7 auf 14,2 Mill. DM, der voll den Rücklagen zugeführt wird.

Nach dem außerordentlich schlechten Schadenverlauf in 1981 hat sich der Verlust in der Feuerversicherung auf 8,8 (12) Mill. DM verringert. Der Verlustanteil der Industrie-Feuerversicherung ist jedoch noch sehr hoch. In den privaten Sorgensparten (Hausrat und Wohngebäude) wurden erste Sanierungserfolge sichtbar. Die Hausratversicherung verwandelte den Verlust von 1981 (2 Mill. DM) in einen Überschuß von 300 000 DM. Die Gebäudeversicherung baute den Verlust von 3,2 auf 2,2 Mill. DM ab. Positiv schnitten Kfz-, Allgemeine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab. Unverändert in tiefroten Zahlen steckt die Einbruch-Diebstahlversicherung, in der Schadenaufwendungen die Beitragseinnahmen mit 100,6 Prozent überdecken. Hier bemüht sich die Gesellschaft seit einiger Zeit, ausreichende technische Sicherungsmaßnahmen vertraglich zu vereinbaren. Sie schult sogar ihre Außendienstmitarbeiter in Fragen der Sicherungstechnik.

Mit mehr als 11 000 Tarifversicherten und einem Jahresbeitrag von 7 Mill. DM hat die erst ein gutes Jahr auf dem Markt tätige Gothaer Krankenversicherung AG einen guten Start gehabt. Für 1983 wird mit 10 Mill. DM Beitragsvolumen gerechnet. Der Jahresfehlbetrag von 5,1 Mill. DM wird durch Entnahmen aus dem auf 7 Mill. DM aufgestockten Organisationsfonds ausgeglichen.

Gothaer Vers.-Bank	1982	±%
Bruttoprämie (Mill. DM)	1156	+ 4,8
Nettoprämie [1]	741	+ 6,7
Aufw. f. Vers.-Fälle	546	+ 5,0
Vers.-techn. Ergebnis [2]	– 12	(– 10)
Kapitalanlagen [3]	932	+ 10,4
Kapitalerträge [4]	72	+ 16,5
in % d. verd. Beitr.	**1982**	**1981**
Selbstbeh.-Quote (%)	64,1	62,9
Schadenquote	81,9	79,6
Verw.-Kostenquote	25,4	24,9
Rückstellg.-Quote [5]	111,9	105,9
Eigenkapitalquote	20,1	19,3

[1] Brutto- minus Rückversicherungsbeitr.; [2] nach Zuführung (Entnahme) von 3,7 (3,3) Mill. DM zur Schwankungsrückstellung; [3] ohne Depotford.; [4] netto; Durchschnittsrendite: 7,6 (7,1) Prozent; [5] vers.-techn. Rückstellg.

Erholung am Aktienmarkt

Neue Anlagekäufe stoppten die Abwärtsbewegung

DW. – Die in den vergangenen Tagen gedrückten Kurse vieler Standardaktien lösten an der Wochenschlußbörse eine neue Anlagewelle aus. Käufer waren vor allem inländische Institutionen und Bankkunden, die der Meinung sind, daß der Aktienanstieg weitergehen wird und die jüngste Schwäche nur eine Konsolidierungsphase darstellte. Im Mittelpunkt standen die Bankaktien, wo die Kurse bis zu 6 DM angehoben wurden. Die scharfe Dividendenkürzung bei Bayer hinderte die Käufer nicht daran, sich auch wieder stärker um Titel der Großchemie zu bemühen. Bei Daimler begann die Dividenden- und Kapitalerhöhung für Kaufanregungen zu sorgen.

Wieder lebhafter Handel in den neuen Optionsscheinen. Der neue Schein der Deutschen Bank gab zunächst um weitere 17 DM nach, konnte sich später jedoch um 10 auf 145 DM erholen. Bisheriger Höchststand 210 DM. An dem Wiederanstieg der Standardaktien nahmen auch Siemens mit einem Plus von 4 DM teil. Das Bezugsrecht verteuerte sich um 0,10 auf 12,50 DM. AEG erreichten mit 75,50 DM (plus 5,50 DM) einen neuen Jahreshöchststand. Offenbar werden an das Ergebnis der am kommenden Dienstag stattfindenden Bilanzpressekonferenz hohe Erwartungen geknüpft. Die in den letzten Tagen stark gebeutelten HEW-Aktien setzten ihren Wiederanstieg um 3,50 DM auf 120 DM fort.

Düsseldorf: Dt.-Babcock St. legten 3,50 DM, MAN Vz. 6 DM und GHH Vz. 3 DM zu. Hoesch erhöhte sich um 1,70 DM auf 54,50. Orenstein u. Koppel ermäßigten sich um 4 DM, KHD um 1,50 DM und Linde um 1 DM.

Frankfurt: AEG konnten sich bei erneuter *Plusankündigung* auf 76,20 DM (plus 5,90 DM) verbessern. Siemens-Bezüge bleiben 12,50 DM bei 100 000 Stück Umsatz und damit leicht über Parität. Von Nebenwerten notierten Schwäb. Zellstoff 284 DM (plus 6 DM), MAB 235 DM (minus 10 DM), Chemieverwaltung 288 DM (minus 11 DM), Cassella 487 DM (plus 16 DM) und IWKA 144 DM (plus 6,50 DM).

Hamburg: *Conti Gummi lagen* mit 91,90 DM plus 0,40 DM gut behauptet, Phoenix Gummi schwächten sich auf 117 DM minus 2 DM ab. Von den Verkehrswerten wurden Hapag mit 43,30 DM plus 0,30 DM und Hamburger Hochbahn mit 91 DM Taxw minus 1 DM notiert. Von den Brauereien wurden Elbschloß mit 105 DM plus 10 DM bezahlt. Bavaria gingen zu 214 DM plus 2 DM aus dem Markt.

München: Agrob Vz. erhöhten sich um 8 DM auf 331 DM, Audi NSU stiegen um 7 DM auf 242 DM und Loonische Draht zogen um 4,50 DM auf 319,0 DM an. Deckel AG verminderten sich um 1 DM auf 111 *DM, Flachglas fielen um 5 DM auf* 320 DM und Hutschenreuther sanken um 5 DM auf 271 DM.

Berlin: Berthold konnten sich um 1 DM, Schering um 1,20 DM und Bekula um 1,60 DM festigen. DUB-Schultheiss verbesserten sich um 3 DM, AEG um 3,40 DM und Lehmann um 5 DM. Tempelhofer Feld wurden um 5 DM höher taxiert und Forst Ebnath zogen um 20 DM an.

Nachbörse: zuversichtlich

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

	Düsseldorf 6. 6.	5. 5.	5. 5. Stücke	Frankfurt 6. 6.	5. 5.	5. 5. Stücke	Hamburg 6. 6	5. 5	5. 5 Stücke	München 6. 6.	5. 5.	5. 5 Stücke
AEG	71-6-7-6G	69,7	40231	72,5-5,8-2-6,2	70,3	66225	72-1-5,5-5	70	15770	71,8-6,5-7,8-5,9	69,5	22474
BASF	144-5,5-3,5-7,8	143	16577	143,5-5-3,7-4,8	143,3	18430	143-3,5-5-5	141	16619	143,1-5,5-3,1-5,5	143	8260
Bayer	135,1-7,5-5,5-7,8	135	40757	134,9-6-5,5-7,5	134,9	25689	135-5,2-6,5-7	135	6230	135-7-4,5-7	134	13010
Bayer. Hypo	313-4,1-4-3,7	314	835	313-3,5-4	314,5bG	4682	315	314	618	313-4-2-4	314G	3154
Bayer. Vbk.	341,5-3-2,5-3,5	340	4250	343,5-4-2-3	341	11990	344-2-4	341	450	343-3-2-3	340	3132
BMW	337-9-5,5-8	338	11240	333-8-4-6,5	338	19140	337-6-9-8	337	2269	339-9-4-8	337G	4098
Commerzb.	174,8-7-4-6,5	173	26615	174,5-7,5-4-6,5G	173,5	25324	175-4-7-6,5	173	31104	174,5-7,5-4,5-7,5	172,5	6268
Conti Gummi	91-3-1-3G	90,5	40053	90,7-3-1,2-3,7	90,5	27109	91,5-1,9-3,2-3,5	90,5	14279	90,7-3,5-0,5-3,5	92,5	7250
Daimler	547-50-45,5-50G	545,5	12473	543,5-51-46-50,5	547	29691	546-7-50-51	547	2292	547,7-53,1-47-50	545	3974
Dt. Bank	329,8-32,5-29,5,32	328	36220	329,5-32,5-29,3-33	328	19020	329-9-33,5-2	328	7740	328-35-28-33	327	8343
Dresdner Bk.	185,5-90-86-90,8	184,5	33508	187-90-86-91	183,5G	24465	186-6,5-90-90	184,5	23515	185,8-90-85,8-90	183,5	7124
DUB	250G-50-49G	250G	683	248-7	248	350	–	–	–	248-8-8-8bG	249	790
GHH	169-70-68,5-9,5G	167	6185	169,5-9,5-8,5-9,8	167,5	11563	169,5-99-70	168	4152	167,5-9-7,5-8	168	712
Harpener*	262-70-64,5-8	263,5	4697	267-9-71	264	2295	264,5-5,5-9-70	265	538	266,8G-72-66,8-72bB	266,8	108
Hoechst	144-3,5-4,5-5,5G	144G	16846	145-5,5-4,5-5,8	144,9G	22373	145-5,5-6	144,5	4470	144,8-6-4,8-5,8	144,5	6203
Hoesch	54-5,5-4-5,2	51,5	197513	53,8-5,3-3,9-5,2	51,3	200144	54-3,8-5,3-5,5	51,5	45461	54,9-5,5-4-5,5	51,5	71395
Holzmann	528G-33-33G	525G	220	530-2-9	526	230	–	–	6	530G-30-30bG	530bG	13
Horten	153-3G	153	6971	154-3-4	153G	12053	152-3	153	928	151-4-1-4	152	518
Kali + Salz	166,2-7,5-7	168,5G	2099	166-5,5-5,5-6,5	168	5145	166-5-6,5-5	165	1688	165-7-5-7	168	424
Karstadt	266-70-67-9G	267G	10640	269bG-71-69,5-9bG	269	3939	267-8-70-70	270	520	268-74-68-74	269	581
Kaufhof	246-50-48-50G	245G	3242	249,5-51,5-50-51	246	10211	247-50	247	1689	250-1-50bG	248	221
KHD	245-6-7,5	246,5	7887	246,9-7,5-5-6	245,5G	1493	247-6,5	246	1827	248-8-8-8	246	195
Klöckner-W.*	45-5-4-4,8G	45G	4465	45-4,7-4,7-4,5	45	5950	44,5-4,9-4,9	44	2300	45G-5,9-5-5,9	44bG	1170
Linde	385-8-6-8G	389G	1049	385,5-9,5-6,5-8	386	21216	386-5-6	390,1	1770	384-4bG	388	2475
Lufthansa St.	113,5-6-4,5-7G	112G	1255	114-7,5-4,5-8	113G	6607	114	–	85	111,5-6,5-1,5-6,5	112	496
Lufthansa VA	114-8-4,5-7,5G	112G	5409	114,5-8-3,5-8,5	112,5	7302	113-5-7-8	111	1817	112-8-2-8	111	535
Mannesmann*	162,5-5,8-3-5,8G	161,8	24510	164,5-5,8-3,5-6	161,5	19162	163-3,5-5,5-6	–	4022	164,5-6,5-3,5-6,5	161,5	4812
MAN	165G-6-5,5-6G	167G	126	168,7-70-69-9	169	383	168-8	–	140	169-9-8,5-8,5bG	168	347
Mercedes-H.	476-9-5-8	477	4399	475-9,5-6-80	476,5	23914	476-7-8-8	477	889	479-80-76-80	477	4661
Metallges.	239G-46-5-6G	239G	134	237-47-40-50	242	3210	–	–	102	238-8-8bG	245TB	–
Preussag*	257-60-58-60G	255G	6040	257-60-57,5-61	256,5	18530	256-7-8	256	2517	256-60-56-60	258,5	2173
RWE St.	176-5,5-4,5-5G	176G	7401	175,8-6,5-4-5,8	176,7	16168	174-4,5-5,5-5bG	177,5	3380	173,5-4,5-5,5	177	2170
RWE VA	175-4,5-5,5G	169G	11616	167,4-8-7,5-7,8	168G	12182	174-4,5-4,5-4	175,5	2090	175-5-3-5	177	477
Rütgers	385G-5-5G	385G	–	380	382	138	380G	380G	–	380G-80-75-5	380	66
Schering	355-8-6-7,5G	355G	7943	355,5-7-6-7,5	358	9894	355bG-6-9-8	355	7210	358-9,5-6-9,5	357	3078
Siemens	345-9-3-8G	353,5G	29130	343-9-3,5-8,7	344,8	36008	345-4-9-8,5	345	30212	343-9,5-2,5-8	344,5	14501
Thyssen	81-2,5-1,3-2,5G	81	27947	82-2,8-1,5-2,5	81,9	26467	81-1,5bG-1,8-2,5	81	2074	81,5-2,5-1,5-2,5	81	5918
Veba	160-1-0,5-2	158,5	30958	159,5-62-59,8-62,3	158,5	15214	160-1-1,5-2	159	5091	159,5-61,7-59,5-61,5	159	4630
VEW	134-5-5G	136	4265	135-5,8-5	135,5	5318	135	135	10257	136-6-6bG	–	65
VW	176,2-9-6,5-8,5	176,5G	34042	179-9-7,5-8,9	176,5	17547	178-7-8,5-9	176	4746	178,2-8,5-7-8	177	4224
Philips**	39,5-9,6-9,5-9,5G	38,3	21647	39,5	38,9	45540	39,4bG-9,4-9,6-9,7	38,7	18853	39,3-9,6-9,7-9,6	38,6	7908
Royal D.**	106,2-6,5-6,3	106,8	10060	106,5-6,8-6,5	107	8877	106	106,5	13934	106,5-6,7-6,5-6,7	106bG	4020
Unilever**	186,5	185	512	187-6	187	290	186-6	183,5	130	185,2bG-5,2-5,2-5,2bG	187	350
Kurswert in 1000 DM			112505			144141			45967			232476

Aktien-Umsätze

Düsseldorf		
Philips Komm.	248	(778)
Hamborner	2305	(6646)
Dt. Babcock	1528	(2797)
dgl. Vz.	230	(829)
Strabag	2050	(1120)
Girmes	4754	(3106)
Goldschm.	979	(990)
Salamander	560	(704)
Akzo**	4280	(2874)
Robeco**	77	(50)
Frankfurt		
Allianz Vers.	9769	(6280)
BBC	8007	(13753)
BHF	5368	(3557)
Degussa	3759	(9341)
DLW	1751	(3367)
Contigas	710	(930)
IWAK	5293	(13436)
Philips Komm.	2140	(2429)
Varta	2441	(1456)
IBM**	2361	(1800)
Hamburg		
Beiersdorf	4608	(3306)
Bekula	105	(125)
Br. Vulkan	855	(847)
Hapag	1051	(515)
HEW	5992	(5271)
Hussel	220	(60)
NWK	2842	(2109)
Phoenix	2712	(4451)
Reichelt	20	(304)
Salamander	75	(215)
München		
Ackermann	181	(45)
Allianz Vers.	988	(1366)
Dierig	1950	(1529)
Dywidag	110	(415)
Energ. Ostb.	356	(76)
Isar-Amper	541	(444)
Münch. Rück	42	(75)
PWA	536	(217)
Salamander	540988	(370)
Südchemie		(80)

Junge Aktien

6. 5. 83: BMW 329; Bavaria 205G; Jute-Spinnerei 150G; Philips Komm. 300; VEW 125; Allianz Versicherung 631; RWE St. 167; RWE Vz. 168G; Reag 380; Herlitz St. 270; Herlitz Vz. 257,50.

WELT-Aktienindex vom 6. 5.: 138,0 (137,4); WELT-Umsatzindex vom 6. 5.: 4556 (4301).

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 5. 5.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	8¾–8⅞	4¼–4⅜	4 –4½
3 Monate	8¾–8⅞	4⅞–5⅛	4⅛–4½
6 Monate	8¾–8⅞	5 –5¼	4⅛–4⅝
12 Monate	8⅞–9¼	5¼–5½	4⅛–4½

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 6. 5.: Tagesgeld 5,0–5,05 Prozent; Monatsgeld 5,15–5,3 Prozent; Dreimonatsgeld 5,2–5,35 Prozent.

Privatdiskontsätze am 6. 5.: 10 bis 29 Tage 3,55 G / 3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G / 3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 6. 5.: 4 Prozent; Lombardsatz: 5 Prozent.

Ostmarkkurs am 6. 5. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 22,00; Verkauf 25,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 21,00 Verkauf 25,00 DM West.

Goldmünzen

In Frankfurt wurdem am 6. Mai folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1335,00	1621,55
10 US-Dollar (Indian)**)	1008,00	1201,32
5 US-Dollar (Liberty)	413,00	562,74
1 £ Sovereign alt	244,00	298,32
1 £ Sovereign Elizabeth II	248,00	300,58
20 belgische Franken	185,00	242,95
10 Rubel Tscherwonez	257,00	318,88
2 südafrikanische Rand	242,00	296,06
Krüger Rand, neu	1075,00	1259,95
Maple Leaf	1073,00	1257,69
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	262,00	318,88
20 schweiz. Franken „Vreneli"	217,00	273,46
20 franz. Franken „Napoléon"	206,00	261,03
100 österr. Kronen (Neuprägung)	1000,00	1192,15
20 österr. Kronen (Neuprägung)	201,00	249,73
10 österr. Kronen (Neuprägung)	105,00	135,60
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	461,00	560,48
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	110,00	146,90

*) Verkauf inkl. 13 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 6,5 % Mehrwertsteuer

Devisen

Wesentlich ruhiger als während der letzten Tage verlief der Handel zum Wohenschluß. Nach etwas schwächeren Tageskursen zu Beginn des Handels verbesserte sich der Dollar bis zum Nachmittag von 2,4415 aufd 2,4470. Die Bundesbank war mit einem Verkauf von 12,9 Mill. Dollar zur amtlichen Notiz von 2,4440 aktiv. Nachlassende DM-Nachfrage kennzeichnete auch die Entwicklung in den übrigen Währungen, die fast alle kleinere Kusgewinne vorweisen konnten. Das Englische Pfund stieg auf 3,854, das Endergebnis der Kommunalwahlen wird erst morgen bekannt werden und dürfte für die Regierung nicht ungünstig ausfallen, so daß weiterhin mit Neuwahlen gerechnet wird. Zum 3. Mal in dieser Woche erreichte der Belgische Franc mit nun 5,005 einen historischen Tiefkurs. US-*Dollar in: Amsterdam 2,7485; Brüssel 48,70;* Paris 7,3675; Mailand 1456,70; Wien 17,2010; Zürich 2,0534. Pfd/Dollar 1,5769.

Devisenterminmarkt

Die Deports für FF bildeten sich am 6. Mai zurück da sich die Situation am Kasse Markt weiter entspannte. Dollar/DM-Deports wurden etwas erhöht gehandelt.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,89/0,79	2,39/2,29	4,62/4,42
Pfund/Dollar	0,19/0,16	0,48/0,44	0,77/0,72
Pfund/DM	2,50/1,10	5,50/4,10	9,60/8,20
FF/DM	33/17	87/71	191/175

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Mai 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwi*schenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer*): Ausgabe 1983/5 (Typ A) 4,00 (4,00) – 5,50 (4,73) – 6,50 (5,29) – 7,50 (5,79) – 8,00 (6,18) – 8,50 (6,50). Ausgabe 1983/6 (Typ B) 4,00 (4,00) – 5,50 (4,75) – 6,50 (5,33) – 7,50 (5,87) – 8,00 (6,29) – 8,50 (6,66) – 8,50 (6,92)

Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): *1 Jahr 5,10, 2 Jahre 6,00.*

Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,00, Kurs 99,30, Rendite 7,20.

Devisen und Sorten

6. 5. 83	Frankfurt Devisen Geld	Brief	Wechs.Frankfurt Ankfs.-Kurs⁴)	Sorten*) Ankauf	Verkauf
New York³)	2,4400	2,4480	2,4206	2,39	2,48
London¹)	3,847	3,861	3,806	3,77	3,92
Dublin¹)	3,153	3,167	3,097	3,10	3,25
Montreal³)	1,9903	1,9983	1,9731	1,96	2,05
Amsterd.	88,810	89,030	88,80	88,00	90,00
Zürich	118,920	119,120	119,02	117,50	120,25
Brüssel	4,995	5,015	4,944	4,90	5,12
Paris	33,105	33,265	32,355	32,25	34,25
Kopenh.	27,990	28,110	27,66	27,25	29,25
Oslo	34,370	34,490	33,67	33,75	35,50
Stockh.**)	32,580	32,750	32,20	31,75	33,50
Mailand²) **)	1,673	1,683	1,620	1,65	1,74
Wien	14,184	14,224	14,193	14,10	14,33
Madrid**)	1,781	1,791	1,716	1,74	1,86
Lissabon**)	2,505	2,525	2,210	2,00	2,80
Tokio	1,0370	1,0400	—	0,99	1,05
Helsinki	45,000	45,200	44,14	44,25	46,00
Buen. Air.	—	—	—	—	0,01
Rio	—	—	—	0,25	1,10
Athen*) **)	2,888	2,942	—	2,25	3,25
Frankf.	—	—	—	—	—
Sydney*)	2,1195	2,1385	—	2,07	2,19
Johannesbg *)	2,2405	2,2585	—	1,96	2,20

Alles in Hundert: ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Optionshandel

Frankfurt: 5. 5.: 1345 Optionen, 65 950 (54 800) Aktien, davon 133 Verkaufsoptionen = 7 200 Aktien. [illegible]

1. Zahl Verfallmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis).

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Bundesbahn

		6. 5.	5. 5.
4 Abl. 57*	4/84	100,6	100,6G
5½ Bdbahn 58	10/83	100,2G	100,2G
10 dgl. 73 II	11/83	102,2	102,2
7½ dgl. 72	2/84	101,3	101,3G
8 dgl. 72	9/84	102,4	102,4G
5¾ dgl. 76	9/84	102,9	102,9
6 dgl. 78 III	11/84	100,05	100
5½ dgl. 79	2/85	100,55	100,45G
9½ dgl. 73	2/85	103,85	103,85
dgl. 77	2/87	100,1	99,95

Renten weiter erholt

Nach dem kräftigen Anstieg bei den öffentlichen Anleihen am Vortag hat sich das Tempo der Aufwärtsbewegung zwar verlangsamt, doch blieb die freundliche Tendenz erhalten, obwohl die Konditionen der neuen Bundesanleihe nicht den Erwartungen entsprechen. Der Markt, so wird gesagt, müsse noch in ihre Rendite hineinwachsen. Unter Banken wurde sie mit einem Abschlag von einem Punkt gehandelt. Das Pfandbriefgeschäft verlief weiterhin ruhig, nennenswerte Kursveränderungen gab es hier nicht. DM-Auslandsanleihen wurden bis zu einem Viertelpunkt angehoben.

	6. 5.	5. 5.
M 5½ Bayer. Hyba Pf 14	92	92
6 dgl. Pf 20	81,5bG	82,5G
6¾ dgl. Pf 2	96G	96G
7 dgl. Pf 3	95G	96G
7 dgl. Pf 27	101,25G	101G
6½ dgl. KS 14	97,25G	97,25G
7 dgl. KS 19	100bG	100bG
7½ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	120G	120G
5½ dgl. Pf 11	127,5G	127,5G
6 dgl. Pf 34	81bG	81,5G
6 dgl. KO Pf 50	100G	100G

	6. 5.	5. 5.
Br 6½ dgl. Pf 77	94,85G	94,85G
6 dgl. Pf 42	99,3bG	99,9G
8½ dgl. Pf 47	104G	104G
F 5 Frf. Hypobk. Pf 66	71,5G	71,5G
5½ dgl. Pf 53	77,5G	77,5G
6 dgl. Pf 79	82G	82G
6 dgl. Pf 130	93G	93G
6½ dgl. Pf 133	88G	88G
10 dgl. Pf 168	101,35G	101,35G
H 5 Hbg. Lbk. Pf 2	116	116
6 dgl. 14	91,75G	91,75G

	6. 5.	5. 5.
H 6 Schiffshyp. Pf 23	99G	85G
7½ dgl. Pf 45	101,25G	101,25G
M 6 Südboden Pf 41	90,5G	90,5G
5½ dgl. Pf 57	78,75G	78,75G
6½ dgl. Pf 143	96,75G	96,75G
7 dgl. Pf 87	95,75bG	96bG
7½ dgl. Pf 104	98,5bG	98,5G
7 dgl. KS 49	94,5G	94,5G
7½ dgl. KS 81	101G	101G
8 dgl. KS 133	100,75	100,75
8½ dgl. KS 132	103,5G	103,5G
9 dgl. KS 185	100,25G	100,25G

Bankschuldverschreib.

	6. 5.	5. 5.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	86G	86G
6½ dgl. Pf 5	90,5G	90,5G
7 dgl. Pf 2	100,25G	100,25G
F 7½ Bakola Pf 104	101,2G	101,2G
9 dgl. Pf 106	105,4G	105,4G
10 dgl. Pf 108	110,5G	110,5G
7 dgl. KS 132	96,6G	96,6G
8 dgl. KS 155	100,75G	100,75G
9 dgl. KS 169	104,2G	104,2G

	6. 5.	5. 5.
F 5 Dt. Pfandbr. Pf 82	75,5G	75,5G
5½ dgl. Pf 59	83	83G
6 dgl. Pf 162	83G	83G
B 9 Dt. Pf.Wi. Brl 482	105,5G	105,5G
Br 7½ Dt. Schiffsk. Pf 33	100G	100G
8 dgl. Pf 46	101,5G	101,5G
5½ dgl. Pf 62	88,9G	88,9G
6½ dgl. Pf 65	100G	100G
8 dgl. Pf 37	100,05G	100,05G
6¼ dgl. Pf 60	95,85G	95,85G
6¼ dgl. Pf 74	99,1	98,7
6¼ dgl. Pf 76	96,7G	96,7G

	6. 5.	5. 5.
6 dgl. KS 77	82G	82G
6½ dgl. KS 80/I	100G	100G
8½ dgl. KS 110	102,5G	102,5G
Br 5 St. Kr. Ol-Br Pf 17	107G	106G
5½ dgl. Pf 24	104G	104G
5 dgl. Pf 36	84,5G	84,5G
5½ dgl. Pf 43	84,7G	84,7G
6 dgl. Pf 56	80,75G	80,75G
7 dgl. Pf 61	90,15G	90,15G
7½ dgl. Pf 66	100,1G	100,1G
8 dgl. Pf 70	102,5G	102,5G
9 dgl. Pf 89	103,9G	103,9G

	6. 5.	5. 5.
9½ dgl. 126	106,75G	106,75G
D 7½ LAG TS 76	101,6G	101,6
8 dgl. TS 76	103,2G	103,2G
8½ dgl. TS 77	97,8	97,8G
5½ dgl. 78	94,05	94
7 dgl. 79	99	99,4

Sonderinstitute

Industrieanleihen

	6. 5.	5. 5.
F 6 Badenwerk 64	100G	100G
6 dgl. 78	98G	98G
5 BASF 59	98T	98T
5 Bayernw. 59	98G	98G

	6. 5.	5. 5.
3¾ Sanyo Elec. 78	169T	169T
3¾ Seiyu Stores 78	95	95T
6¼ Sekisui 78	156G	156G
3½ Stanley 78	99	99T
6 Taiyo Yuden Co. 82	116bG	114,75T
5 Texaco Int. 66	96,5bG	96,6
3½ Tok. Elec. 78	297G	290G
4¾ Tok. Sanyo 77	272G	272G
4 Tokyu Land 79	104,5G	104,5
3½ Trio Kenw. 78	99,5bG	99,5
5½ Uny Ltd. 79	117,5G	117,5G

Anmerkungen:

* Zinsen steuerfrei
Pf = Pfandbriefe
KO = Kommunalobligationen
KS = Kommunalschatzanweisungen
IS = Inhaberschuldverschreibungen
RS = Rentenschuldverschreibungen
S = Schuldverschreibungen
(Kurse ohne Gewähr)
B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart

Optionsscheine

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Privatplazierungen

DM-Auslandsanleihen

Ausländische Aktien

		6. 5.	5. 5.
F	Kawasaki Kisen	1,86	1,86
F	Kawasaki Steel	1,85G	1,85
M	Kloof Gold Min.	125,8	129
F	Komatsu	5,25	5
D	KLM	131	125,5G
F	Kubota	3,4G	3,4G
D	Lafarge	–	–
D	Litton Ind.	155,9	154,5
F	Lone Star	78G	81
D	LTV	37	37,2
M	M.I.M. Hold.	18,9	18,8
F	Magneti Marelli	–	–
D	Mannesm	3,25G	3,25G

		6. 5.	5. 5.
F	United Techn.	172,5	172,5
F	US Steel	57,5	57,5
M	Vaal Reefs Expl.	258	257
D	Vmf-Stork	58	57,8T
D	Volvo A	–	–
D	dgl. Nam B	–	–
F	Warner Commun.	67,5	67,5
F	Warner Lambert	80	80,5
F	Wells Fargo	86	86
M	Western Deep L.	157	154,4
M	Western Mining	108	10
F	West.-Utrecht H.	109	110,9
D	Xerox Corp.	111,5	117

Warenpreise – Termine

Mit Verlusten schlossen die Gold- und Silbernotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex. Etwas schwächer in den vorderen und unverändert in den entfernten Sichten ging Kupfer aus dem Markt. Im allgemeinen leicht befestigt notierte Kaffee. Mit kleinen Gewinnen in den vorderen Positionen bzw. knapp behauptet in den entfernten Kontrakten schloß Kakao.

Getreide und Getreideprodukte

	5. 5.	4. 5.
Weizen Chicago (c/bush)		
Mai	354,00	358,50
Juli	363,00	366,25
Sept	372,00	375,75
Weizen Winnipeg (can. $/t)		
Wheat Board cif	5. 5.	4. 5.
St. Lawrence 1 CW	241,81	242,71
Amber Durum	245,21	215,48
Roggen Winnipeg (can. $/t)		
Mai	116,80	116,90
Juli	119,90	120,10
Sept	124,50	125,00
Hafer Winnipeg (can. $/t)		
Mai	97,00	97,00
Juli	94,80	95,50
Sept	–	–
Hafer Chicago (c/bush)	5. 5.	4. 5.
Mai	155,75	156,00
Juli	161,25	162,00
Sept	165,75	166,50
Mais Chicago (c/bush)		
Mai	319,00	318,25
Juli	318,25	318,50
Sept	310,25	309,50
Gerste Winnipeg (can. $/t)	5. 5.	4. 5.
Mai	107,60	108,00
Juli	107,50	107,80
Sept	108,30	108,30
Reis, roh, New Orleans ($/cwt)	6. 5.	4. 5.
Mai	9,90	10,01
Juli	10,24	10,34
Sept	10,46	10,40
Nov	10,64	10,56
Reis, geschält, New Orleans ($/cwt)		
Mai	18,50	18,60
Sept	19,00	19,00

Genußmittel

	5. 5.	4. 5.
Kaffee		
New York (c/lb)		
Terminkontr. Mai	126,85	126,50
Juli	126,35	126,10
Sept	124,20	124,00
Kakao		
New York ($/t)		
Terminkontr. Mai	1865	1855
Juli	1888	1881
Sept	1910	1904
Umsatz	2921	3365
Zucker		
New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Juli	8,57	8,44
Sept	8,90	8,79
Okt	9,10	9,05
Jan	9,70	9,65
März	9,99	9,97
Umsatz	10 725	13 115
Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	5. 5.	4. 5.
	7,73	7,79
Kaffee		
London (£/t) Robusta-	5. 5.	4. 5.
Kontrakt Mai	1850–1853	1865–1868
Juli	1650–1651	1666–1668
Sept	1584–1586	1596–1599
Umsatz	2152	2068
Kakao		
London (£/t)		
Terminkontrakt Mai	1285–1286	1266–1269
Juli	1314–1315	1302–1303
Sept	1320–1321	1307–1308
Umsatz	2892	4478
Zucker		
London (£/t)		
Rohzucker Aug	138,00–138,25	138,35–138,60
Okt	145,50–145,75	145,75–148,75
Dez	151,25–151,75	151,00–152,00
März	158,00–158,25	158,65–159,30
Mai	162,00–162,25	162,25–162,95
Aug	–	–
Umsatz	3002	3298

	5. 5.	4. 5.
Pfeffer		
Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)		
schw. Sarawak spez.	250,00	250,00
weißer Sarawak	345,00	345,00
weißer Muntok	350,00	350,00
Orangensaft		
New York (c/lb)	5. 5.	4. 5.
Mai	115,50	116,50
Juli	120,50	132,56
Sept	111,25	111,20
Nov	107,85	107,75
Jan	102,60	102,40
Umsatz	300	350

Öle, Fette, Tierprodukte

	5. 5.	4. 5.
Erdnußöl		
New York (c/lb) Südstaaten fob Werk	26,50	26,50
Maisöl		
New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk	22,50	22,00
Sojaöl		
Chicago (c/lb) Mai	19,57	19,50
Juli	19,78	19,73
Aug	19,89	19,83
Sept	20,00	19,95
Okt	20,12	20,10
Dez	20,50	20,44
Jan	20,68	20,64
Baumwollsaatöl		
New York (c/lb) Mississippi-Tal	23,25	23,25
Schmalz		
Chicago (c/lb) loco lose	17,25	17,25
Choice white hog 4% fr. F.	16,25	15,25
Talg		
New York (c/lb) top white	16,00	16,00
fancy	15,50	15,50
bleachfähig	15,25	15,25
yellow max 10% fr. F.	13,50	12,50
Schweine		
Chicago (c/lb) Juni	49,80	49,50
Juli	49,70	49,40
Aug	47,30	46,75
Schweinebäuche		
Chicago (c/lb) Mai	67,80	65,50
Juli	67,10	65,70
Aug	64,65	63,10

	5. 5.	4. 5.
Häute		
Chicago (c/lb) Ochsen einh. schwere River Northern	49,50	49,50
Kühe einh. schwere River Northern	44,00	44,00
Sojabohnen		
Chicago (c/bush) Mai	630,75	630,25
Juli	646,50	647,50
Aug	652,00	652,50
Sept	657,00	658,50
Nov	668,50	670,50
Jan	680,50	683,00
März	693,50	695,00
Sojaschrot		
Chicago ($/sht) Mai	186,00	185,50
Juli	188,80	189,30
Aug	190,30	191,00
Sept	191,80	193,00
Okt	193,30	194,80
Dez	199,00	201,30
Jan	199,50	206,00
Leinsaat		
Winnip. (can. $/t)	5. 5.	4. 5.
Mai	287,00	286,00
Juli	290,50	290,70
Okt	301,20	301,40
Kokosöl		
New York (c/lb)	5. 5.	4. 5.
Westküste fob Werk	29,25	29,00
Erdnußöl		
Rotterdam ($/t)	6. 5.	5. 5.
jegl. Herk. cif	520,00	527,50
Leinöl		
Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank	405,00	397,50
Palmöl		
Rotterdam ($/t) Sumatra cif	437,50	432,50
Sojaöl		
Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	121,00	121,25
Kopra		
Rotterdam ($/t) Phil./Indon. cif	–	–
Kokosöl		
Rotterdam ($/t) Philippinen cif	642,50	640,00
Leinsaat		
Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	243,50	243,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

	5. 5.	4. 5.
Baumwolle		
New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2:		
Mai	70,29	70,33
Juli	71,50	71,43
Okt	72,40	72,45
Dez	72,60	72,20
Jan	73,85	73,50
Mai	74,50	74,10
Kautschuk New York		
(c/lb); Händlerpreis loco RSS–1	57,50	57,50
Wolle		
Lond. (Neusl. c/kg) Kreuzz. Nr. 2:	5. 5.	4. 5.
Mai	422	433
Aug	442–447	450–451
Okt	445–447	450–454
Umsatz	93	62
Wolle		
Roubaix (F/kg) Kammzüge.	5. 5.	4. 5.
Mai	43,50	43,50
Juli	43,85	43,85
Okt	44,30	44,30
Dez	44,90	44,90
Umsatz	0	0
		Tendenz: ruhig
Wolle Sydney		
(austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	5. 5.	4. 5.
Mai	560,0–560,5	561,0
Juli	582,0–583,0	584,5–587,0
Okt	577,0–577,5	578,0–579,0
Umsatz	74	87
Sisal London ($/t)		
cif eur. Haupthäfen	5. 5.	4. 5.
East African 3 long	670,00	670,00
undergraded	640,00	640,00
Brazilian Type 2	–	–
Brazilian Type 3	–	–
Seide Yokoh. (Y/kg)		
AAA, ab Lager	5. 5.	4. 5.
Mai	geschl.	geschl.
Juni	geschl.	geschl.
Kautschuk		
London (p/kg)	5. 5.	4. 5.
Nr. 1 RSS loco	71,00–72,50	72,50–75,00
Juni	71,40–72,00	73,20–74,50
Juli	71,50–71,90	73,30–74,50
Juli/Sept	71,70–71,90	73,40–73,50
Tendenz: leichter		

	5. 5.	4. 5.
Kautschuk		
Malaysia (mal. c/kg)		
Nr. 1 RSS loco	239,00–240,00	246,00–247,00
Mai	239,00–240,00	246,00–247,00
Juni	243,00–244,00	250,00–251,00
Nr. 2 RSS Mai	234,00–235,00	238,50–239,50
Nr. 3 RSS Mai	230,50–231,50	235,00–236,00
Nr. 4 RSS Mai	224,00–225,00	228,50–229,50
Tendenz: unsicher		
Jute London (£/lgt)	5. 5.	4. 5.
BWC	414,00	414,00
BWD	350,00	350,00
BTC	390,00	390,00
BTD	350,00	350,00

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g, 1 lb = 0,4536 kg, 1 ft – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)	6. 5.	5. 5.
Blei: Basis London		
laufend. Monat	106,85–107,05	105,75–105,85
drittfolg. Monat	110,71–110,81	109,70–109,79
Zink: Basis London		
laufend. Monat	178,76–178,96	176,48–176,86
drittfolg. Monat	183,59–183,78	181,67–182,06
Produz.-Preis	183,60	183,10
Reinzinn 99,9%	3638–3674	3638–3674

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	6. 5.	5. 5.
Elektrolytkupfer		
für Leitzwecke (DEL-Notiz)*	433,58–435,91	432,24–434,55
Blei in Kabeln	114,50–115,50	113,50–114,50
Aluminium		
für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	370–372	370–372
Vormaterial	387	387

*Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreis durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

Messingnotierungen

	6. 5.	5. 5.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	354–365	354–364
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	395–396	395
MS 63	400–403	399–402

Zinn-Preis Penang

	5. 5.	4. 5.
Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring./kg)	31,45	31,34

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	6. 5.	5. 5.
Leg. 225	311–313	311–313
Leg. 226	314–315	314–315
Leg. 231	345–351	345–351
Leg. 233	356–361	356–361

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	6. 5.	5. 5.
Platin (DM je g)	37,40	37,40
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkfpr.	34 500	34 500
Rücknahmepr.	33 700	33 700
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	34 290	34 500
Rücknahmepr.	33 260	33 470
verarbeitet	35 980	36 210
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	34 000	34 290
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	990,70	991,70
Rücknahmepr.	956,00	957,00
Verarbeitet	1034,70	1035,70

Internationale Edelmetalle

	6. 5.	5. 5.
Gold (US-$/Feinunze)		
London 10.30	431,50	435,00
15.00	431,25	433,75
Zürich mittags	431,00–431,75	434,50–435,25
Paris (F-1-kg-Barren) mittags	102 850	103 450
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	785,95	789,70
3 Monate	804,65	808,85
6 Monate	823,40	827,80
12 Monate	862,50	866,70
Platin (£-Feinunze)	5. 5.	4. 5.
London fr. Markt	276,50	276,85
Palladium (£-Feinunze)		
London 1. Händlerpr.	81,65	81,55

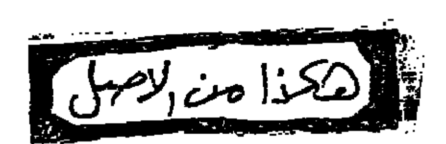
New Yorker Preise	5. 5.	4. 5.
Gold H & H Ankauf	433,75	432,75
Silber H & H Ankauf	1253,00	1235,00
Platin fr. Händlerpr.	435,00–439,00	415,00–418,00
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium		
fr. Händlerpr.	128,00–130,00	129,00–131,00
Produz.-Preis	140,00	140,00
Silber (c/Feinunze)		
Mai	1249,00	1258,00
Juni	1253,90	1260,00
Juli	1267,00	1277,00
Sept	1285,00	1295,00
Dez	1316,00	1325,00
Jan	1321,20	1333,30
März	1345,00	1353,70
Umsatz	25 000	23 000

New Yorker Metallbörse

	5. 5.	4. 5.
Kupfer (c/lb)		
Mai	78,65	79,05
Juni	79,30	79,50
Juli	80,05	80,35
Sept	81,35	81,20
Dez	83,00	83,30
Jan	83,50	83,60
März	84,50	84,40
Umsatz	6500	6000

Londoner Metallbörse

	6. 5.	5. 5.
Aluminium (£/t)		
Kasse	869,60–870,00	863,00–864,00
3 Monate	894,00–895,00	889,00–889,50
Blei (£/t) Kasse	276,70–277,20	275,00–275,50
3 Monate	286,70–287,00	285,00–285,50
Kupfer		
Highergrade (£/t)		
mittags Kasse	1110,5–1111,0	1110,5–1111,0
3 Monate	1134,5–1135,5	1136,5–1137,5
abends Kasse	–	1111,0–1112,0
3 Monate	–	1136,0–1136,5
(Kupfer-Standard)		
Kasse	1077,0–1077,5	1079,0–1080,0
3 Monate	1105,0–1106,0	1108,0–1109,0
Zink (£/t) Kasse	463,00–463,50	454,50–455,00
3 Monate	475,50–476,00	468,00–468,50
Zinn (£/t) Kasse	8625–8635	8655–8660
3 Monate	8630–8635	8600–8620
Quecksilber ($/Fl.)	–	300–315
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	88–91





Samstag



13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Technik
1. Test: Tennisschläger für Anfänger und Fortgeschrittene / 2. Brandherd Bügeleisen – wie eine verbraucherfreundliche Zusatzversicherung gegen den Widerstand führender Hersteller langsam den Markt zu erobern sucht / 3. Allwetterkleidung – über die Qualität von „Friesennerzen" und anderem Ölzeug / 4. Gefährliche Batterien – ausgebrannte Energiespender im Müll verseuchen die Umwelt noch immer mit hochgiftigen Schwermetallen. Doch Lösungen wären möglich – im Studio: Honni Vanhalden und Bernd Leptihn.
15.30 Nonstop Nonsens
Wiederholung von sieben Folgen von und mit Dieter Hallervorden
16.15 Alfred auf Reisen
Neue Fernsehserie in 7 Folgen
1. Abenteuer eines Wiener Buchhändlers
17.00 Sehnsucht nach vollkommenem Leben
Evangelischer Vespergottesdienst aus der Friedenskirche Berlin-Charlottenburg
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
Spiele, Spaß und Prominente bei Joachim Fuchsberger
Mitwirkende: Al Jarreau, René Kollo, Main Street u. a.
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Endstation Hölle
Amerik. Spielfilm, 1972
nach dem Roman von David Harper
Regie: John Guillermin
Auf einem amerikanischen Inlandsflug wird der Pilot einer Passagiermaschine durch eine Bombendrohung gezwungen, Kurs auf Alaska zu nehmen.
24.00 Tagesschau

12.00 Programmvorschau
12.25 Nachbarn in Europa
14.40 heute
14.42 Hilfe, hilfe, Muttertag
15.05 Ishi – Der Letzte seines Stammes
Überlebenskampf eines Indianers (2. Teil)
15.55 Schau zu – mach mit
16.00 Wunderwelt der Tiere
Die letzten Löwen Asiens
16.20 Anna und der König von Siam
Onkel Potra
16.45 Enorm in Form
17.04 Der große Preis
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Spiel mit Onkel Lou
Kandidaten, Gäste und der Goldene Schuß mit Lou van Burg
19.00 heute
19.30 Ringstraßenpalais
Die Aussteiger
20.15 Feuerfalle
Amerik. Spielfilm, 1978
Mit Tom Bosley, Erica Yohn u. a.
Regie: Mel Stuart
Man schreibt das Jahr 1911. Die jungen Mädchen Connie, Florence und Sonja sind Näherinnen in einer New Yorker Hemdenfabrik, die sich in den drei obersten Stockwerken eines alten Gebäudes befindet. Die Fabrikationsräume sind bis zum Bersten mit Maschinen und Material angefüllt. Sechs lange Arbeitstage pro Woche müssen die Mädchen und Frauen hier dicht nebeneinander an ihren Maschinen werken. Licht und Luft sind Mangelware.
21.50 heute
21.55 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Bernd Heller
23.10 Starsky & Hutch
Wir bitten zum Tanz
Mit Paul Michael Glaser, David Soul u. a.
24.00 heute

III.

WEST
18.00 Follow me (27)
18.15 Bonjour la France (28)
18.30 Die Heinrich Pachl Talkshow
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Hobbythek
Wolle einmal anders: Filz selbstgemacht
21.00 Gott und die Welt
Weltfriedenskonferenz in Uppsala u. a.
21.30 Rückblende
Die Maigesetze von 1873
Im Kulturkampf erließ der preußische Staat vier Gesetze gegen die katholische Kirche
21.45 Der zerbrechliche Mann
Franz. Spielfilm, 1981
Regie: Claire Clouzot
23.05 William Walton
Porträt des englischen Komponisten
00.45 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Formel Eins
Die ARD-Hitparade
19.15 Das Fernsehmuseum
Peter von Zahn zeigt:
Bilder aus der Neuen Welt (6)
20.00 Tagesschau
20.15 Die Schnüffler
Der Fall mit dem großen Unbekannten
21.00 Vor vierzig Jahren
Dt. Wochenschau, 5. 5. 43
21.30 Stephan Sulke
22.30 Musik im III.
Promenadenkonzert
Melodien aus Italien
24.00 Nachrichten

HESSEN
18.00 Let's rock (2)
18.25 Verliebt, verlobt, verheiratet (1)
18.45 Ich trage einen großen Namen
19.30 Kapiuwa
Wir dürfen wieder Indianer sein
20.00 Tagesschau
20.15 Joan und Harry
21.00 Das Bild der Woche
21.10 Drei aktuell
21.25 Tanz '82
Wiener Ballettfest mit Rudolf Nurejew
22.55 Stadtansichten
Frankfurter Bilder

SÜDWEST
18.00 Marco (19)
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars (19)
18.30 Christus ist auferstanden
19.00 Länder–Menschen–Abenteuer
Der Sprung über die Rinder
19.50 Das Geheimnis von St. Agil
Franz. Spielfilm, 1938
21.25 Erich von Stroheim
Der Mann mit dem bösen Blick
22.50 Brahms und Detmold
Porträt einer Musikerstadt

BAYERN
18.00 Der Sternenhimmel im Mai
18.15 Arbeitsmarkt Extra
18.45 Rundschau
19.00 Let's rock
19.25 Otto
Special von und mit Otto Waalkes
20.15 Hiwako – Eine Frau bleibt sich treu
Japanischer Fernsehfilm
21.45 Rundschau
22.00 Z. E. N.
22.05 Odeon
Italien. Opernabend
23.30 Rundschau

Glitzer, Tüll und tausend Takte: WM in den lateinamerikanischen Tänzen

Lächeln – wenn's auch schwerfällt

Das ist das Bild, mit dem sich der Tanzsport schmückt: *Die Dame*, kaum versteckt in Glitzer, mit phantasiereicher Kriegsbemalung, das Haar gewagt gestylt und das Lächeln perfekt. Der Herr im Strampelanzug, mit spiegelnden Lackschuhen und der Partnerin stets ein galanter, aber energischer Führer.

Das ist das Bild, das am Sonntag von der Tanz-Weltmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen aus der Dortmunder Westfalenhalle wieder hinaus in die Welt geht. Als Titelverteidiger reisen die Norweger Espen und Kirsten Salberg an, die deutschen Hoffnungen kreisen um das Freiburger Paar Eugen Fritz/Ute Streicher. Und das Bild wird sein wie immer: Tänze, Tüll und tausend Takte und zum Schluß ein paar Tränen – vom Sieger aus Freude, vom Verlierer aus Enttäuschung.

Doch der Tanzsport hat auch ein anderes Bild: das ohne Schminke und ohne Tüll und ohne großes Orchester. Mit Musik vom Plattenspieler, mit Schweiß vom knochenharten Training, mit glühenden Sohlen vom ewigen Drehen, mit Disharmonie zwischen den Partnern. Denn hinter der scheinbar schwerelosen Eleganz auf dem blankgewienerten Parkett vor den *sezierenden Blicken der Wertungsrichter* steckt Vorbereitung, die härter ist als die von Fußball-Profis. Der Rhythmus ist immer der gleiche. Zwei bis drei Stunden Training am Tag, am Wochenende Turniere. Stehen ganz wichtige Meisterschaften bevor, geht's erst richtig rund: Dann wird das Pensum auf vier bis fünf Stunden gesteigert.

Das ist des Spitzensportlers Stundenplan, doch weder Publikum noch die Aktivisten anderer Sportarten erkennen die Kreise-

Die deutschen Hoffnungen konzentrieren sich auf das Favoritenpaar Eugen Fritz und Ute Streicher FOTO: HORST MILLER

Tanz-WM, Professionals: Lateinamerikanische Tänze, ARD 15.10 Uhr

Akrobaten als Höchstleistungs-Athleten an. Weil sie lächeln, wenn sie an den Start gehen, weil es Deodorant-Sportler sind, die vor dem Wettkampf Lippenstift und Haarbürste benutzen.

Beim Training sind sie wahre Sportler. Er vertauscht seine Freizeit-Treter mit den Lackschuhen. Die sind für ihn, was die Fußballstiefel für den Kicker. Sie wechselt von den Jeans in den Gymnastikanzug. Mit einer Stahlbürste rubbeln sie die Sohlen ihrer Schuhe auf – damit sie nicht haltlos übers gewachste Übungsfeld schlittern. Auf dem Plattenteller rotiert ein und dieselbe Scheibe fünfmal, *achtmal, elfmal und noch einmal.* Eine Passage, nur ein einziger Griff nach einer Drehung wird geübt, bis daß die Melodie die Ohren malträtiert.

Beim Training benutzen die Tänzer die Musik mehr als Metronom. In den Tanzpausen wischen sie sich den Schweiß von der Stirn, trinken Mineralwasser, dann trommeln die Lautsprecher wieder den Takt. Selbst jetzt, wenn keiner zuschaut, und kein Wertungsrichter auf Beine und Bewegungen schielt, wird gelächelt.

Wenn es – wie bei den Weltmeisterschaften in Dortmund – zu heißen Latein-Klängen aufs Parkett geht, trägt die Dame nach der neuesten Mode viel Haut und Fransen. Und der Herr Knieschützer unterm Beinkleid. Wer bei Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Pasodoble und Jive ganz vorne mitmischen will, darf Bodenakrobatik nicht scheuen.

Wenn Tänzer auf Reisen gehen, werden mächtige *Überseekoffer* gepackt. Kleider, Schuhe, Strampelanzug und alles zur Sicherheit gleich doppelt. Und einige kleine geheimnisvolle Dinge noch dazu. Ein Fläschchen Speiseöl (das wird auf die Unterseite der Schuhe geträufelt, wenn das Parkett allzu glatt ist), Fleckenwasser (wenn Bodenberührung häßliche Spuren hinterläßt), Hustenbonbons (Tanzsäle sind meist verqualmt und voll trockener Luft), Salben für Zerrungen, Bandagen, Nadel und Faden und jede Menge Sicherheitsnadeln.

All das ist dabei, damit das Bild des Tanzsports makellos bleibt. Morgen ist sie wieder zu bewundern: Die Eleganz ohne Schweiß, die so viel Schweiß gekostet hat.

WERNER RUDI

Hat das Prädikat „top jazz vocalist": Der Amerikaner Al Jarreau

Stimmakrobat mit Baseball-Tick

Stimmakrobat", „Stimmbandartist", „Der jazzende Pfarrerssohn": Das sind nur einige der vielen Synonyme, die eine immer noch perplexe Öffentlichkeit dem Sänger Al Jarreau aufgesetzt hat, seit er 1975/76 mit drei Konzerten in Los Angeles, New York und

Auf los geht's los – Sa. ARD, 20.15 Uhr

Hamburg seinen Durchbruch hatte, mit einer nie zuvor so gehörten Mixtur aus Gospel, halsbrecherischem Scatgesang, etwas Funk, Soul und schön viel Blues, die ihm im Eiltempo die Prädikate „best jazz vocalist" und „top jazz vocalist" einbrachten. Er bekam dreimal den begehrten Grammy, den deutschen Schallplattenpreis ebenso; und beim Tokio Musikfestival bekam er die Silbermedaille.

Al Jarreau ist also ein gefeierter Mann, der erleichtert feststellt: „Inzwischen bin ich Gott sei Dank nicht mehr nur ein Künstler für die Kritiker, sondern auch für die Leute draußen. Das gefällt mir sehr." Am liebsten geht er auf die Bühnen um „direkt und live" zu singen. Applaus, meint er, sei ihm schon wichtig.

Al Jarreau: Der Pfarrerssohn aus Milwaukee – heute ein gefeierter Star. FOTO: WELT

Und den hätte er um ein Haar womöglich nicht in Konzertsälen, sondern in Sportarenen bekommen. Denn trotz aller musikalischen Anregungen durch die singenden, swingenden älteren Brüder daheim in Milwaukee hat ihn – übrigens bis heute – seine zweite große Liebe nicht verlassen: Der Baseball, den er in den sechziger Jahren gar als Halbprofi bei den Milwaukee Braves spielte. Dann aber zog es ihn doch zum Studium an die Universität von Iowa, wo er Psychologie hörte. 1966 ging der 26jährige nach San Francisco, wo er als Rehabilitationshelfer arbeitete und des Nachts in Clubs Jazz sang. John Hendricks und Mimi Perrin, die damalige Chefin der Double six de Paris, waren seine Vorbilder, auch Miles Davis, Jonny Mathis und Nat King Cole und „Mein Papa, ja mein Papa. Der ist so was wie der Repräsentant des Herzens ... und der Seele und des ganzen geistigen Bestandteils meiner Musik".

ALEXANDER SCHMITZ

ARD **Sonntag**

09.30 Programmvorschau
10.00 A la Carte
Mr. Garechs Koch
10.45 Das war ein Vorspiel nur . . .
Bücherverbrennung Deutschland 1933
12.00 Der Internationale Frühschoppen
Thema: *Kanzlertöne – Kanzlertaten?*
(Regierungserklärung, Analyse und Perspektive)
Gastgeber: Werner Höfer
12.45 Tagesschau mit Wochenspiegel
13.15 Johannes Brahms
Liebesliederwalzer op. 52
13.45 Magazin der Woche
Moderation: Ann Ladiges
14.35 Ein Platz an der Sonne
14.40 Schau ins Land
15.10 Tanz-WM der Professionals in den *Lateinamerikanischen Tänzen*
Sprecher: Heinz Köppendörfer
16.40 Johannes (6)
17.30 Zum 150. Geburtstag
Auf den Spuren von Johannes Brahms; Dokumentation mit Musikbeispielen
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
Themen: 1. Argentinien: Die Großmütter und die Generale / 2. Sizilien: *Der Boom mit dem Baby-Geschäft* / 3. Nordirland: *Der Aufstand der Mütter* / 4. Vietnam: „Hure, Perle, *alternde Diva*", Eindrücke aus Saigon, heute Ho-Tschi-minh-Stadt.
Moderator: Peter Krebs
20.00 Tagesschau
20.15 Tiere vor der Kamera
In den Wäldern Australiens
Dokumentation von Ernst Arendt und Hans Schweiger
21.00 Hundert Meisterwerke
Eugène Delacroix:
Das Massaker von Chios
Gesehen von *Anita Brookner*
21.10 Die Herberge zur 6. Glückseligkeit
Amerik. Spielfilm, 1958
Mit Ingrid Bergman und Curd Jürgens
Regie: Mark Robson
23.40 Tagesschau

10.30 ZDF-Matinee
Zum 150. Geburtstag von Johannes Brahms
12.00 Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
13.40 Reform von oben –
Knast bleibt Knast
3. Ich komme hier genauso raus, wie ich reingekommen bin
14.10 Anderland
Die schwarze Dreier
14.40 heute
14.45 Danke schön
14.50 „Gode Tied" – gute Zeit
Eine *Reportage über das* Müttergenesungsheim Büsum
15.20 Traumland Operette
Anneliese Rothenberger präsentiert
16.20 heute
16.25 *Die Sport-Reportage*
U. a. Motorrad-WM, Hockenheim
18.00 Tagebuch (ev.)
18.15 Mordprozeß Hiroshi Ueda
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
Themen: Die beiden Oppositionsfraktionen im Bundestag: SPD und Grüne / Interviews mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Hans-Jochen Vogel und den SPD-Abgeordneten *Peter Conradi und Hans* Apel / Statements der drei Fraktionssprecher der Grünen, Petra Kelly, Marieluise Beck-Oberdorf und *Otto Schily*.
Moderation: Peter Ellgaard
19.30 Querschnitte
20.15 Jenseits von Eden (4)
21.15 heute/Sport
21.30 *Die Zeiten ändern sich*
22.15 Schatten der Erinnerung
Eine Ehegeschichte mit kriminalistischem Einschlag
Franz. Spielfilm, 1977
23.45 Das Internationale Tanztheater
Agon
Ballett von George Balanchine (gestorben am 30. 4. 83)
Musik von Igor Strawinsky
(Erstsendung 19. 5. 1975)
00.10 heute

III.

WEST
18.00 Sie kam aus dem All (5)
18.30 Ausländer – Inländer (2)
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sonntagsmagazin"
20.00 *Tagesschau*
20.15 El Peru (4)
Peruaner beschreiben ihr Land
Cusco – Erbe der Inka
21.00 Auslandsstudio
21.45 Talentprobe
23.40 Experimente
Max Ernst
oder Die weiße Woche
Surreale Spielerei mit Fabelfiguren aus allegorischen und heldenhaften Bilddramen von Max Ernst
24.00 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Welt der Eisenbahn –
Eisenbahnen der Welt (8)
Endstation Budapest
19.15 Kulturlandschaft Hegau
20.00 *Tagesschau*
20.15 Argumente
Die Neurose ist heilbar
21.00 Hobbythek
Wolle einmal anders:
Filz selbstgemacht
21.45 Der Sternenhimmel im Mai
22.00 *Sport III*
23.00 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.15 Reisewege zur Kunst:
Türkei, Istanbul
19.00 Der Sternenhimmel im Mai
19.15 Der Sportkalender
20.00 Tagesschau
20.15 Die Sprechstunde
Bedeutung der Massage

21.00 Barclay James Harvest in Berlin
Zum Abschluß ihrer großen Deutschland-Tournee 1980
22.00 Interview mit Barclay James Harvest
22.15 Spätvorstellung
Harold und Maude
US-Spielfilm, 1971

SÜDWEST
18.00 Hobbythek
Wolle einmal anders – Filz selbstgemacht
18.45 Briefmarken nicht nur für Sammler
450 Jahre deutsches Reinheitsgebot für Bier
19.00 Franz-Schnyder-Retrospektive
Das Gespensterhaus
20.45 Omnibus
Gäste am Sonntagabend
Mit Günther Bauer
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten

BAYERN
18.30 Follow me (54)
Holiday plans
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Wie's niederbayerisch klingt
Niederbayerisches Sänger- und *Musikantentreffen aus dem Dreiburgenland*
19.25 Formel eins
ARD-Hitparade
21.35 Rundschau
21.50 Durch Land und Zeit
21.55 Sehnsucht im 10. Todesjahr
Erinnerungen an David Ben Gurion
Film von Horst Siebecke
22.40 Bücher beim Wort genommen
23.25 Rundschau

Gespenst, gut genährt

gaz. – Herbert Achternbusch kann sich freuen. Sein Film „Das Gespenst", der gerade dabei war, vollständig dem öffentlichen Desinteresse anheimzufallen, hat durch innerkirchlichen Streit plötzlich eine riesige Publizität gewonnen. Die nicht zum ersten Mal von allen guten Geistern verlassene „Jury der Evangelischen Filmarbeit" hat das Opus zum „Film des Monats" gekürt. EKD und die katholische Deutsche Bischofskonferenz haben scharf dagegen protestiert. Man spricht von Blasphemie und mutwillig gekränkter Frömmigkeit. Das Bundesinnenministerium, das den Film gefördert hat, steht gelackmeiert da.

Hoffentlich haben alle, die ihre Empörung kundtun, den Film auch wirklich gesehen; das ist gar nicht so leicht, denn außer in zwei, drei Fan-Kinos wird er nirgends sonst gespielt. Der eigene Augenschein ergibt: Protestanten können wirklich Anstoß nehmen, Katholiken nicht so ohne weiteres. Für einen Protestanten, der ganz auf das Wort Gottes baut, wirken die plump vorgetragenen Achternbusch-Mythologeme, der vom Kreuz herabsteigende und sich mit der Oberin einlassende Christus, fremd und abstoßend. Bestimmte apokryphe katholische Traditionen jedoch, etwa die Herz-Jesu-Bewegung im Frankreich des neunzehnten Jahrhunderts, liegen gar nicht so weit von Achternbusch entfernt.

Dieser ist jedenfalls kein frecher, dummdreister Blasphemiker, vielmehr ein verquerer, skurriler Halb- und Vierteldenker, eine Art Mini-Valentin, der nicht zuletzt vom Katholizismus geprägt ist und der das Unglück hat, daß seine Einfälle nicht publikumswirksam sind, höchstens von einer kleinen Schar eingestimmter Fans bejubelt werden. Es sind äußerst private Mythologien, die er in Filmbilder umsetzt, und niemand kann ihn mit rechtlichen Gründen daran hindern.

Eine andere Frage ist freilich, ob derart private Selbstbefriedigungen mit hohen Summen vom Staat gefördert werden müssen. Hier liegt der eigentliche Skandal der Affäre: Das Bundesinnenministerium hat seine Filmförderung zu sehr auf die Subventionierung sogenannter Autorenfilme abgestellt, auf die Subventionierung von Streifen, die – außer eine winzige Zielgruppenclique – niemanden interessieren und die keinen Pfennig Geld wieder zurück in die Kasse bringen.

Das muß in Zukunft anders werden. Der Film ist auch und nicht zuletzt Industrie. Hollywood ist Industrie, und es bringt Filme, die sowohl die Massen als auch die Highbrows interessieren. Die staatliche Filmförderung muß dafür sorgen, daß der deutsche Film da einigermaßen mithalten kann. Bei den gegenwärtigen Förderstrukturen geht das nicht, es muß gründlich umgedacht werden, und wenn jetzt die Achternbusch-Affäre zum Umdenken beiträgt – um so besser. Dann hätte das „Gespenst" doch noch Gutes bewirkt.

Ruhrfestspiele starten mit „Zerbrochenem Krug"

Walter, mieser Kumpan

Fritz Wisten hat es als erster riskiert, in den späten vierziger Jahren am Theater am Schiffbauerdamm in Ost-Berlin Kleists „Zerbrochenen Krug" abendfüllend zu spielen, fast zwei Stunden lang. Der Geheimrat aus Weimar hätte gestaunt. Mehr noch freilich über Wolf Seesemann, der nun Kleists Stück bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen inszeniert hat. Seesemann spielt – ohne Pause – eine halbe Stunde länger, das ist fraglos ein Rekord.

Vom „eigenen Ensemble" spricht man freilich besser nicht. Davon blieb allenfalls ein Rumpf, spürbar mit zu dürftigen handwerklichen Mitteln ausgestattet und eben für die Chargenrollen taugend. Für Haupt und Glieder holte man Gäste: Günter Lamprecht, schon einmal als Brecht-Azdak vor Ort, ist der Dorfrichter Adam, Ingeborg Engelmann gibt fulminant die streitfreudige Frau Marthe. Lisi Mangold schließlich, die in München einmal piepsend das Käthchen von Heilbronn verkörperte und als „rüstig Mädel", bei der Ernte tüchtig, gewiß fehl am Platz ist, sieht man als Eve.

Doch auf Charakterzeichnung ist der Regisseur nicht aus, so wenig wie auf den sprachlichen Witz des Werkes oder bloß auf die Einsicht, daß man beim Lügen ja sprechen muß und daß dabei mehr Wahrheit ans Licht kommt, als Richter Adam lieb ist. Seesemann zielt auf das ländliche Milieu und, auf gut marxistisch von eben diesem bestimmt, auf den engen geistigen Horizont der Bauern.

Und doch hat Christian Göbl für die Breitwandbühne des Festspielhauses eine ganz kahle Bühne entworfen. Zwar gibt es links das Aktenchaos der Registratur, die Wohn- und Richtstube mit Bett und Ofen rechts ist leer. Für den Richter gibt es nicht mal einen Tisch.

Das schafft Raum für Aktionen, und Seesemann will Leben in der Bude, optisch. Nur erweist sich dabei, daß Lamprecht kein Schauspieler ist, der seinen Part vom Kopf her gestaltet und deutlich machen könnte, wieviel er den Prozeßparteien voraushat. Lamprecht verläßt sich auf seine körperliche Wucht und im übrigen auf einfühlende Identifikation.

Das trägt in diesem Stück nicht weit, doch kommt es den Intentionen der Regie entgegen. Sie will ja nicht das intellektuelle Vergnügen, zu verfolgen, wie die Figuren auf der Szene hinter die Wahrheit kommen, die man im Parkett längst weiß. Wie die Masken-Ausstellung nahebei zielt sie auf „Entlarvung", und beileibe nicht des Dorfrichters allein.

Alle Obrigkeit soll es sein, auch der Gerichtsrat Walter. An dem erblickt die Inszenierung kaum das Streben nach Gerechtigkeit: Sie zeigt ihn als Kumpan, der, auf „die Würde des Gerichts" pochend, den Richter Adam deckt.

Sogar der Brief über die Verschiffung der Rekruten in die Kolonien – doch von Adam fingiert, um an Eve heranzukommen – stellt sich als echt heraus! Der Gerichtsrat hat nichts eiligeres zu tun, als ihn vor aller Augen an der Kerze zu entzünden – statt ihn in den Ofen zu werfen, schließlich ist Januar in dem Stück.

Dazu wird der Text verlängert: Seesemann bemüht den Variant, ein paar Verse strickte man sich selber. Der Dampf ist ohnehin längst raus. Und weil es jenen Glanz, der früher einmal von „Festspielen" zu sprechen erlaubt, nicht mehr gibt, bleibt der Beifall matt.

KATHRIN BERGMANN

Trier: Frühjahrstagung der Deutschen Akademie

Muttersprache im Exil

Am 10. Mai 1933 brannten in Berlin und anderswo im sogenannten Dritten Reich die Scheiterhaufen der deutschen Dichtung und Literatur. Dieses makabre Jubiläum wollte auch die Deutsche Akademie der Sprache und Dichtung ausdrücklich nicht versäumen und nahm es zum Anlaß seiner Frühjahrstagung in Trier. Ihr Thema „Sprache im Exil – Ausnahmezustände in Sprache und Literatur" ist allerdings in einer uferlosen Flut von Literatur über die Exilliteratur bereits tausendfach abgehandelt; in Trier wurde es eher verfehlt.

Zwei vorgesehene Referate von Manès Sperber und Walter Dirks fielen wegen Erkrankung der Referenten aus. Die Lyrikerin Hilde Domin, die rund zwei Jahrzehnte im Exil in England, Santo Domingo und den USA verbracht hat, berichtete von den Schaffens- und Existenzproblemen der Emigranten, über deren fundamentalstes bereits der römische Dichter Ovid geklagt hat, nämlich die Abnabelung von der eigenen Sprache, den Verlust der Umgangssprache, die Stagnation des Ausdrucksvermögens, die vielfach zur Erstarrung führte, fremdsprachliche Einflüsse und die frustrierenden Versuche, in der Sprache des Gastlandes weiterzuschreiben.

Sie nannten das „Emigranto". Günther Anders nannte es das „Stammeldasein" des Exils. All dies klang in dem sehr persönlich gefärbten Referat über „Sprache und Identität" von Hilde Domin eher beiläufig mit an. Die existentielle Bedeutung der Sprache wurde in einer späteren Replik der Dichterin deutlich, als sie bekannte, die Sprache sei „die dichteste Wirklichkeit, in der wir leben"; von hier aus, so hatte man eigentlich erwartet, hätten die Referate und Diskussionen vor diesem Forum ihren Ausgang nehmen müssen.

Aber sie nahmen einen anderen Verlauf. Für die erkrankten Referenten war kurzfristig der Exilforscher Hans-Albert Walter eingesprungen. Der nun wühlte den alten, unrühmlichen Streit zwischen emigrierten und im Lande gebliebenen Künstlern wieder auf und ritt eine leidenschaftliche Attacke gegen Wilhelm Hausenstein, um, wie er sagte, diesen „ausweglosen Konflikt" darzustellen. Nicht nur Dolf Sternberger empfand diese „geisterhafte Auseinandersetzung" als einseitig und enttäuschend. Die erwartete Analyse des im Grunde tragischen Phänomens war das nicht, jenes Phänomens, das Alfred Polgar in die Worte faßte: „Die Fremde ist nicht Heimat geworden; aber die Heimat Fremde."

Da man schon in Trier tagte, in der Geburtsstadt von Karl Marx – oder war man nur deswegen hierher gekommen? –, nahm man dessen 100. Todestag zum Anlaß eines Gedenkreferates. Iring Fetscher sprach über „Karl Marx im Exil" und stellte gleich eingangs fest, daß Marx nicht ungern im Exil lebte. Mit Sprache und Dichtung hatte das natürlich nichts zu tun. Marx sprach und korrespondierte in einem ordinären Kauderwelsch aus deutschen und englischen Sprachbrocken. Auch Jürgen Fuchs gehört letztlich zu denen, die „Das Erschrecken über die eigene Sprache" (dies der Titel seines Referats) aus der „DDR" in die Bundesrepublik trieb. Hier näherte die Akademie sich ihrer eigentlichen gegenwartsbezogenen Aufgabe. Fuchs sprach über die Verwandtschaft von NS-Sprache und „DDR"-Sprache, vom Mißbrauch des Wortes und der Begriffe in einem politischen System, wo die Bürokratie der Staat ist und der Dichter heimatlos.

EO PLUNIEN

Über stampfenden Rotationspressen geboren: Zum 100. Geburtstag des Philosophen Ortega y Gasset

Seine Sehnsucht war Europa in Spanien

Schon immer hatte er mit der kaum übertriebenen Behauptung kokettiert, auf einer stampfenden Rotationspresse geboren zu sein. Noch als er längst als Vordenker der Europäisierung Spaniens internationale Beachtung gefunden hatte, schmeichelte ihm nichts so sehr wie der Katheder-Tadel der Fach-Philosophen, die seinen Hang zur Aktualität rügten, von der er seine kühnen Gedankenbogen ins Reich der tieferen Erkenntnisse spannte. Die Rotationsmaschine stand in Madrid und gehörte den Gassets, der Familie seiner Mutter. Auf ihr wurde – eine Treppe unter der Wohnung der Eltern – „El Imparcial" gedruckt, damals die meist gelesene Zeitung der spanischen Intellektuellen, herausgegeben von seinem Vater. „So wurde Ortega als Journalist geboren", bemerkt Salvador de Madariaga, der keine sonderliche Zuneigung für ihn verspürte. „Seit seinen frühesten Anfängen entwickelte er einen Instinkt dafür, die Dinge sub specie publicitatis zu betrachten."

Ein Mann auf der Grenzlinie zwischen Literatur und Philosophie also? Aber war es nicht gerade die wache Bereitschaft, dem vehementen Individualismus der Spanier ein aufgeklärtes Denksystem und ihrer Abkapselung von der Außenwelt eine Bereitschaft zur Europäisierung entgegenzustellen, die aus José Ortega y Gasset den großen Überlebenden der für die Entwicklung Spaniens so wichtigen Generation von 1898 gemacht hat? Ginge es nur nach dem Geburtsdatum – 8. Mai 1883 –, er wäre nicht im engeren Sinn zu der Generation zu zählen, die nach der Liquidation der Reste des Weltreiches die selbstkritische Erörterung über die Ursachen der nationalen Katastrophe aufgenommen hatte. So unterschiedlich ihre Empfehlungen waren – die führenden Köpfe der Generation waren sich einig, daß nur eine durchgreifende geistige Erneuerung ein Volk retten konnte, das Ortega einmal das „am wenigsten normale Volk Europas" nannte.



Auf dem Maultier durch das Land des Cid: José Ortega y Gasset (1883–1955) FOTO: DU VINAGE

Die Frage war nur: Rettung wodurch? Erneuerung aus welchen Quellen? Aus der Substanz des spanischen Charakters? Aus der Umformulierung der christlichen Überlieferungen für die moderne Welt, zu der Spanien niemals gehörte? Oder im Gegenteil aus einer Generalüberholung der total verkrusteten Gesellschafts-Struktur, aus ihrer Reform an Haupt und Gliedern? Mit einem Wort: aus der Öffnung Spaniens nach Europa? Das war schon die viel diskutierte Frage, bevor Ortega um die Jahrhundertwende die Universität bezog. Bald sollte der elementare Disput über den Weg, den das Land zu gehen hatte, seine Wortführer in Ortega und dem fast zwanzig Jahre älteren Miguel de Unamuno finden.

Unamuno sah die Zukunft Spaniens in Bekennung zum tragischen Lebensgefühl und in den zeitlosen Werten des spanischen Volkscharakters. Ortega war entschlossen, in die diametral entgegengesetzte Richtung zu gehen. Er hatte von 1906 bis 1910 vier entscheidende Jahre als Schüler Hermann Cohens an der Universität Marburg verbracht. Sie hatten bei ihm die Überzeugung hinterlassen, daß die spanische Fehlentwicklung der letzten Jahrhunderte nur durch Überwindung seines traditionellen Individualismus und durch Angleichung an das europäische Ideal einer solidarischen und pluralistischen Gesellschaft korrigiert werden könne.

Als er 27jährig aus Deutschland zurückkehrte und bald den Lehrstuhl für Metaphysik an der Madrider Universität übernahm, brachte er aus einer akademischen Welt, die damals noch in Ordnung war, einer Welt der geistigen Prinzipien und Methode, die alarmierende Erkenntnis mit, daß es hoffnungslos wäre, auf eine Regeneration Spaniens zu vertrauen, wenn es sich nicht den Herausforderungen der neuen Massengesellschaft stellte. Die Szene für seinen lebenslangen Konflikt mit dem Spanien von Thron und Altar war vorbereitet. Schon 1916 notierte Ortega während eines Streifzuges über die von den Lanzen eines glühenden Hochsommers durchbohrte kastilische Steppe: „Man soll keinesfalls glauben, ich sei ein konservatives oder traditionalistisches Gemüt. Ich bin ein Mensch, der die Vergangenheit wahrhaft liebt. Die Traditionalisten lieben sie nicht. Sie wollen sie nicht vergangen sein lassen, sondern zur Gegenwart machen."

Als junger Professor hatte sich Ortega auf den Rücken eines grauen Maultieres geschwungen, um das Land des Cid zu erleben, die Heimat des kastilischen Nationalhelden, die auch seine Heimat war. Er schilderte sie mit feuilletonistischem Glanz und der Subtilität eines geborenen Impressionisten. Man versteht, warum er, aus der Unmittelbarkeit seiner Eindrücke, also aus der Aktualität, schreibend, das Anekdotische nicht verschmähend, in der journalistischen Atmosphäre des Elternhauses geformt, trotz seiner Mühelosigkeit in der Erfassung geisteswissenschaftlicher Probleme (oder gerade deshalb) viele schockierte, die an ihm die Bereitschaft zur Konsolidierung eines fest gefügten philosophischen Systems vermißten.

Es ging ihm darum, die Spanier zu überzeugen, daß es ihnen nicht erlaubt sei, ihre besonderen Gaben, ihren elementaren Humanismus, in einem Zustand der Halbanarchie zu vergeuden. Aber Ortega war nicht der erste, der sich an diese pädagogische Aufgabe machte. Schon 1876 hatte Francisco Giner de los Rios seinen Kampf für die Liberalisierung des Erziehungswesens gegen die verkrustete Autorität von Kirche und Staat aufgenommen. Hätte es Giner und seine pro-europäische Bewegung nicht gegeben, so wäre (nach dem Urteil Madariagas) aus Ortega vielleicht ein brillanter Journalist, nicht aber einer der originellsten Denker Europas geworden: „Hier ein weiterer Kontrast zu Unamuno. Während der baskische Prophet immer unaktuell ist, selbst wenn er über den letzten Mord oder den jüngsten Staatsstreich schreibt, steht bei Ortega immer die Aktualität im Vordergrund, auch wenn er sich den ewigen Dingen zuwendet."

Ernst Robert Curtius hat Ortegas Sätze mit Pfeilen verglichen, die von einem gespannten Bogen abschnellen. Die Einfälle kommen ihm schnell, manchmal zu schnell. Kaum schlägt eine Impression Funken in seinem Gehirn, schon ist er zur Stelle, den Funken in einen kosmischen Feuerschweif zu verwandeln und aus einem flüchtigen Eindruck weittragende Schlüsse zu ziehen.

Das Jahr 1930 brachte mit dem Erscheinen seines Hauptwerkes „La Rebelión de las Masas" die entscheidende Zäsur. Das Buch ist heute noch faszinierend, es ist ein Klassiker der modernen Politikwissenschaft. Ortega hat sich freilich stets dagegen verwahrt, Begriffen wie „Aufstand" oder „Massen" einen überwiegend politischen Sinn zu unterlegen. Für ihn stellen sie ein Phänomen mit geistigen, sittlichen, wirtschaftlichen und religiösen Konnotationen dar. „Die Einteilung der Gesellschaft in ‚Masse' und ‚Elite'" – bemerkt Robert Haerdter – „ist keine Scheidung nach sozialen, sondern nach humanen Qualitäten". Mag sein. Aber das Aufsehen, das Ortega vor über 50 Jahren mit seiner Ankündigung erregte, daß „Europa in einer der schwersten Krise steht, die Völker, Nationen, Kulturen überkommen kann", geht darauf zurück, daß das schon damals mehr als eine Prophezeiung war. Ortega hat sich frühzeitig Gedanken über die Überfüllung der Erde gemacht. Was ihn alarmierte, war nicht so sehr die Bevölkerungs-Explosion, sondern die Tendenz der Massen, sich zusammenzuballen.

Die Masse – das war für ihn die Summe der Individuen, die damit zufrieden waren, sich als Durchschnitt zu fühlen, nicht anders zu sein als die anderen und in der Menge unterzutauchen. Natürlich war ihm von vornherein klar, daß sein Anlauf, sich der Vermassung entgegenzustellen, eine aussichtslose Herausforderung des Zeitgeistes war. Mit bewährter Koketterie hat er sich als einen „galanten und aggressiven Märtyrer" aus dem verlorenen Haufen der geistigen Elite diagnostiziert. Dennoch hieß er zunächst die spanische Republik von 1931 willkommen. Aber es überraschte ihn nicht, daß die parlamentarische Demokratie schnell zu einer grausamen Enttäuschung wurde.

„No es eso!" (So nicht) urteilte er schon 1934. Republik und Diktatur stießen die Nation der geborenen Individualisten in die Vermassung, die aus Madrid und Barcelona Vier-Millionenstädte gemacht hat. Obwohl das neue Spanien inzwischen einige zivilisierte Politiker produziert hat, würde das skeptische Skalpell, mit dem Ortega sein eigenes Land und Europa sezierte, heute noch tiefer schneiden müssen als vor fünfzig Jahren.

HEINZ BARTH

Kulisse für Premieren und Kräche: Das neue Festspielpalais von Cannes FOTO: DIE WELT

Die 36. Filmfestspiele von Cannes im neuen Haus

Des Ministers Tochter

Wenn heute abend an der Croisette die Lichter angehen und sich der Vorhang zu den 36. Internationalen Filmfestspielen von Cannes hebt, wird das Rennen um die Goldene Palme ohne deutsche Beteiligung gestartet. Bis zuletzt war Robert van Ackerens „Flambierte Frau" immerhin im Gespräch gewesen, hatte dann aber doch keine Gnade vor dem Auswahlausschuß gefunden.

Doch Attraktionen (und auch schon Querelen) gibt es dennoch genug in Cannes. Da ist zunächst einmal das neue, futuristisch anmutende Festspielpalais im alten Hafen, das unlängst eingeweiht wurde. Es bietet auf 60 000 Quadratmetern und acht Ebenen jede Menge Ausstellungs-, Empfangs- und Konferenzräume, darunter das 2400 Plätze fassende Auditorium und ungeahnte technische Finessen.

Und da ist der diesjährige Jury-Präsident, der amerikanische Buchautor William Styron, der, sehr zum Ärger aller Beteiligten, in einem Interview hat durchblicken lassen, daß er seine Ernennung ausschließlich dem sozialistischen Staatschef Mitterrand verdanke. Im selben Interview beschimpft Styron aufs heftigste seinen eigenen Präsidenten Reagan.

In dem Interview mit der Pariser Wochenzeitschrift „VSD" erklärt William Styron, er verdanke es entweder Staatspräsident François Mitterrand persönlich oder dessen Kulturminiser, daß ihm die Präsidentschaft der Jury angetragen wurde. Der US-Autor kennt beide französischen Politiker persönlich. Für die US-Ausgabe von Mitterrands jüngstem Buch schrieb er das Vorwort. Mitterrand hatte ihn sogar zu einem privaten Essen in den Elysee-Palast eingeladen.

Die enge Freundschaft Styrons zu Mitterrand und zu Jack Lang könnte in Cannes zu einer Kontroverse bei der Preisverleihung führen. Denn von den vier offiziellen Beiträgen Frankreichs wurden mindestens zwei Filme mit Geldern des Kulturministers subventioniert. In einem Streifen spielt sogar eine Tochter des Kulturministers mit. Wird einer dieser Filme von der Jury ausgezeichnet, werden die Kritiker zweifelsohne auf die persönlichen Beziehungen zwischen dem Jury-Präsidenten und dem Kulturminister hinweisen.

JOCHEN LEIBEL

„Tannhäuser" beim Maggio Musicale in Florenz

Wie Bayreuth anno 1900

Wagners Jahrhundertfeier und dem eigenen halben Jahrhundert zu Ehren sollte der Maggio Musicale von Florenz mit dem „Tristan" und Carlos Kleiber am Pult beginnen. Aber das zerschlug sich; und auch die Jubiläumszahl stimmt nicht ganz. Das erste und wichtigste Musikfestival Italiens wurde zwar 1933 von Vittorio Gui gegründet, aber Krieg und Nachkriegszeit ließen es viermal ausfallen.

Der Maggio hat von Anfang an viel vorweggenommen, was zuerst ungewöhnlich war und heute selbstverständlich ist. Er berief große Regisseure für seine Opern und berühmte Maler für die Bühnenausstattung. Im Gründungsjahr führte Carl Ebert Regie bei Verdis „Nabucco". Mario Sironi schuf die Bühnenbilder für Donizettis vergessene „Lucrezia Borgia", und De Chirico stattete die „Puritani" aus. Die Liste der bildenden Künstler von großem Ruf, die für den Maggio gearbeitet haben, ist so lang wie die der bedeutenden Dirigenten und Orchester, Solisten, Sänger und Theaterregisseure von Max Reinhardt über Jacques Copeau bis Luchino Visconti.

Der 46. Maggio Musicale begann jetzt mit dem „Tannhäuser". Für den sowjetischen Dirigenten Juri Simonow sprang im letzten Moment der junge Bulgare Emil Tschakarov, ein Ex-Assistent von Karajan, ein. Klaus Michael Grüber, als Regisseur für die Eröffnung nach Florenz gerufen, hat Wort gehalten. „Ich habe Wagner kopiert und meinen Assistenten beauftragt, mich am Ärmel zu ziehen, sobald ich der Versuchung verfalle, eigene Ideen auszuführen", hatte er in einem Interview kurz vor der Premiere erklärt. Sein „Tannhäuser" wurde von vielen mit Ovationen gefeiert, die die kühnen Wagner-Interpretationen von Luca Ronconi und Patrice Chéreau entrüstet abgelehnt hatten. In Bayreuth, so meinen wir, hätte das Publikum von heute eine solche Rückkehr ins Vorgestern nur mit Vorbehalt akzeptiert.

Grüber hat Wagners Regieanweisungen fast wörtlich befolgt. Ebenso treu hat der Bühnenbildner Carlo Tommasi Szenen und Kostüme nach den Entwürfen und Figurinen für die Uraufführung von 1845 in Dresden geschaffen: romantische Bilder eines naiven Märchen-Mittelalters mit Wartburg, Bergen, Standarten und prunkvollen Innenräumen. Das Ganze, sparsam und suggestiv beleuchtet, ist solides Theaterhandwerk des 19. Jahrhunderts. Sparsam, fast mechanisch sind auch die Bewegungen. Die Sänger treten an die Rampe und liefern ihre Arien ab. Das Bacchanal im Venusberg, weiland schockierend erotisch, wirkt jetzt wie ein schamhafter Ringelreihen, die Venus mit der hellen Stimme von Brenda Roberts wie eine keusche Vestalin.

Diese gewollte und gekonnte Beschwörung der Vergangenheit wäre vielleicht faszinierend, wenn sie auch musikalisch gestimmt hätte. Das tat sie leider nicht. Nicht nur der Tannhäuser von Wolfgang Neumann enttäuschte. Strahlende Ausnahme war Hermann Prey als Wolfram.

Neun Jahre lang hatte der Maggio seine Theatertradition vergessen. Diesmal präsentiert er eine Uraufführung: Mario Lozis „Rosales" und „Macbeth", Regie und Titelrolle: Vittorio Gassmann. Ich gestehe, daß ich „Rosales" nach dem 1. Akt verlassen habe, weil ich den komplizierten poetischen Text lieber lesen wollte als ihn weiter in zähen Monologen in einem Bühnenbild aus düsteren Versatzstükken der fünfziger Jahre zu folgen.

Mario Lozi ist ein Dichter, der nicht Situationen zu Handlungen, sondern Worte zu Gedanken formt. Sie verbinden einen Mythos (Don Giovanni) mit der Geschichte (Trotzki). Juan Rosales ist die moderne Verkörperung des alternden Don Giovanni, der mit den Gespenstern seiner Liebe und den Zweifeln seines Lebens kämpft. In einem vage angedeuteten Mexiko des Jahres 1940 trifft der sinnliche Verführer auf seinen intellektuellen Gegenspieler Markoff, den geistigen Verführer Trotzkis, der wie er scheitert und umgebracht wird.

Das weitere Programm des Maggio Musicale (bis 14. Juli) verspricht Puccinis „Trittico", mit dem drei Filmregisseure ihr Operndebüt geben: „Il Tabarro" (Ermanno Olmi), „Suor Angelica" (Franco Piavoli) und „Gianni Schicchi" (Mario Monicelli). Am 1. Juli stellt der Maggio zum erstenmal in seiner Geschichte einen Film vor: den Stummfilm „Cabiria" (1914) mit Untertiteln von Gabriele D'Annunzio und Musik von Ildebrando Pizetti.

MONIKA v. ZITZEWITZ

JOURNAL

Flimm neuer Intendant des Thalia-Theaters?

dpa, Hamburg

Jürgen Flimm, der Direktor des Schauspiels an den Städtischen Bühnen in Köln, soll neuer Intendant des Hamburger Thalia-Theaters werden. Kultursenatorin Helga Schuchardt will Flimm dem Aufsichtsrat des Theaters auf seiner Sitzung am 11. Mai vorschlagen. Ausschlaggebend für die Entscheidung der Senatorin waren Jürgen Flimms Tätigkeit als Theaterleiter in Köln und vor allem auch seine langjährige Erfahrung, die er als Regisseur und Oberspielleiter während der „Ära Gobert" am Thalia-Theater sammeln konnte. Die Leiterin des S. Fischer Theaterverlages in Frankfurt, Christa Jussenhoven, hatte zuvor mitgeteilt, daß sie an einer möglichen Striebeck-Nachfolge nicht mehr interessiert sei. Sie war zunächst von der Kultursenatorin favorisiert worden. Nach Angaben von Frau Jussenhoven hatten sich jedoch bei den Sondierungsgesprächen in Hamburg Schwierigkeiten ergeben. Sie sei vor allem enttäuscht gewesen, daß nicht zuerst Sachfragen, sondern Personalfragen behandelt werden sollten.

Wajda will weiter in Polen drehen

dpa, München

Trotz der Absetzung vom Posten als Leiter der Warschauer Filmgesellschaft „Studio X" will der polnische Regisseur Andrzej Wajda weiterhin Filme in Polen drehen. Er wies jetzt in München alle Vorwürfe zurück, die der polnische Regierungssprecher Jerzy Urban in Warschau gegen ihn erhoben hatte. „Studio X" habe nie Filme mit „antistaatlichem Charakter" gemacht, ein solcher Vorwurf sei „einfach lächerlich". Urban hatte Wajda vorgeworfen, seine Filme stimmten nicht mit der Kulturpolitik eines sozialistischen Staates überein. Zu dem zweiten Vorwurf, er halte sich zu oft im Ausland auf, erklärte der Regisseur, hinter diesem Vorwurf stehe die Bestrebung, ihm keine Erlaubnis für einen Film über den Polen-Besuch des Papstes geben zu müssen, wofür Wajda vom polnischen Episkopat beauftragt worden sei. „Ich war, bin und bleibe ein polnischer Filmregisseur, und keine Behörde kann diese Tatsache ändern", erwiderte Wajda auf die Vorwürfe aus Polen.

Internationale Tagung der Volkshochschulen

AFP, Mühlhausen

Rund 40 Vertreter von Volkshochschulen aus Europa und Übersee versammeln sich an diesem Wochenende zu einem internationalen Kolloquium im elsässischen Mühlhausen. Thema der Tagung ist die Zukunft der Volkshochschule, insbesondere die Frage nach der Struktur ihres Publikums und der angebotenen Schulungsbereiche. Die Veranstaltung wird vom deutsch-französischen Jugenddienst und der OECD sowie vom Europarat unterstützt. Die Entwicklung dieser Einrichtung in den einzelnen Staaten ist sehr unterschiedlich: Während es in der Bundesrepublik bereits über 850 Volkshochschulen gibt, hat Frankreich gerade 245.

Friedenspreis für drei verfolgte Autoren

dpa, Paris

Der sowjetische Schriftsteller Leonid Borodin und der polnische Novellist Marek Nowakowsky haben in Paris den unter der Schirmherrschaft des französischen PEN-Clubs verliehenen Friedenspreis 1983 erhalten. Die Jury unter dem Vorsitz von Eugene Ionesco würdigte außerdem den vietnamesischen Dichter Nguyen Chi Tien. Der Regimekritiker Borodin, der 1968 bis 1974 im GULag verbrachte und im Mai 1982 wieder verhaftet wurde, ist für „Récit d'une époque étrange" ausgezeichnet worden. Nowakowsky erhielt den Preis für „Chroniques clandestines d'un pays en guerre". Nguyen Chi Tien war am 2. April 1979 in Hanoi verhaftet worden, nachdem er seine Gedichte „Fleurs sous le bras" in den Garten einer westlichen Botschaft geworfen hatte.

Theatergemeinden über modernes Musiktheater

DW. Darmstadt

Die diesjährigen „Darmstädter Theatergespräche" des Bundes der Theatergemeinden (12. bis 15. Mai) sind dem Thema „Neues Musiktheater – Möglichkeiten und Grenzen" gewidmet. An dem Symposion nehmen unter anderem die Komponisten Udo Zimmermann und Giselher Klebe teil.

Luc Bondy inszeniert an der Brüsseler Oper

Reg. Brüssel

In den Bühnenbildern von Karl-Ernst Herrmann inszeniert Luc Bondy in der kommenden Spielzeit am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel Mozarts „Cosi fan tutte". John Pritchard dirigiert. Als weitere Neuinszenierung werden angekündigt: „Capriccio" (John Pritchard/John Cox), „Don Carlos" (Sylvain Cambreling/Gilbert Deflo), „La Bohème" (John Nelson/Claus-Helmut Drese), „Pélleas et Mélisande" (Cambreling/André Delvaux), „Il Trovatore" (Michael Schönwandt/Pierre Constant), „Der fliegende Holländer" (Cambreling/Deflo), „Le Nozze di Figaro" (Cambreling/von Dohnányi), „Idomeneo" (Pritchard/Deflo) und „La Passion de Gilles" von Philippe Boesman als Uraufführung.

Zum 10 000. Mal: tollkühn, kompromißlos und etwas chaotisch

Von FRITZ WIRTH

Eine britische Institution feiert Jubiläum. Der „Observer" erscheint an diesem Sonntag zum 10 000. Mal. Man hat ihn das „journalistische Gewissen der Nation" genannt, der stolzeste Titel, der einer Zeitung verliehen werden kann. Er ist das älteste Sonntagsblatt im Lande, einem Lande wohlgemerkt, in dem die Lektüre weltlicher Produkte an einem Sonntag lange Jahre als Gotteslästerung galt.

Ein eigenartiges Blatt. Geboren am 4. Dezember 1791 als Kind obskurer Eltern. Mehr als hundert Jahre lang begnügte es sich damit, langatmig und umständlich die Eigenarten des britischen Land- und Stadtlebens darzustellen. Bewundernswert konstant war an dieser Zeitung vom ersten Tage an nur eines: Sie lief niemals ihren Lesern nach.

Sie war auf souveräne Weise schrullig, eigenwillig und unbequem. Am Anfang eher ein Blatt für die höheren Stände, seit einem halben Jahrhundert eine Zeitung für die „underdogs" dieser Welt, für die Verfolgten, Unterprivilegierten und Minderheiten. Daß sie 10 000 Ausgaben alt wurde, halten selbst ihre heutigen Produzenten für ein kleines Wunder, denn sie selbst haben allein in den letzten drei Jahren häufiger die Totenglocken über ihrem Blatt läuten gehört als ihre Kollegen in den 190 Jahren zuvor.

Ein bewundernswertes Blatt. Es hat in diesem Jahrhundert häufiger seine Besitzer als seine Chefredakteure gewechselt. Bis zum Beginn dieses Jahrhunderts gehörte es einer resoluten Dame namens Rachel Beer, der zugleich auch die Konkurrenz gehörte, die „Sunday Times". Die Dame schrieb aus ihrem Boudoir in Mayfair für beide Zeitungen. Die Fahnenabzüge ihrer Artikel wurden ihr mit einem Boten am Samstagnachmittag zur Gegen-Lektüre ins Haus geschickt. Dabei geschah es nicht selten, daß die Dame bei der Lektüre einschlief. Das sagt nicht unbedingt etwas über die Qualität ihrer eigenen Artikel, sondern über die Qualität der Getränke, die sie zum Lunch zu sich nahm. Die Dame huldigte dem Suff, was den Andruckzeiten nicht förderlich war.

Das alles änderte sich, als Northcliffe im Jahre 1905 den „Observer" zum Spottpreis von 5000 Pfund erwarb. Er bestellte im Jahre *1906 einen Mann zum Chefredakteur*, den er bald zu hassen begann. Er hieß J. L. Garvin und war so souverän und stark, daß Northcliffe bei der Wahl, ob er das Blatt verkaufen oder den Chefredakteur feuern sollte, sich für den leichteren Weg entschied: er verkaufte.

THE OBSERVER

Neuer Besitzer wurde im Jahre 1911 eine der reichsten Familien im Lande, die Astors. William Waldorf Astor, der Bruder des „Times"-Besitzers Lord Astor of Hever, ließ seinem Chefredakteur, der bald einen Rolls-Royce mit Chauffeur verlangte und erhielt, weitgehend freie Hand. Dieser J. L. Garvin war in seinen besten Zeiten ein hinreißender, mutiger und scharfzüngiger Journalist, der bis zum Jahre 1915 die Auflage auf 200 000 Exemplare brachte, in seinen schlimmsten Zeiten jedoch ein nahezu unerträglicher Schwätzer, der das Wasser nicht halten konnte, so daß seine zu langen Beiträge auf be*nachbarte Seiten überflossen*. Als er schließlich im Jahre 1942 forderte, daß Winston Churchill neben seinem Amt als Premier auch noch das des Verteidigungsministers übernehmen sollte, feuerten ihn die Astors. Sie waren genau entgegengesetzter Meinung.

Das Blatt leistete sich zunächst den Luxus, ohne Chefredakteur auszukommen. Schließlich einigte man sich auf Ivor Brown. Nicht seiner besonderen Talente wegen, sondern weil er der einzige Redakteur war, der täglich ins Büro kam. Brown war der Theaterkritiker der Zeitung.

Ein tollkühnes Blatt. Browns Nachfolger wurde im Jahre 1948 der Astor-Sohn David, nachdem er sich jahrelang gegen dieses Amt gesträubt hatte. Er jedoch war der Mann, der dieser Zeitung ihr heutiges Profil als unbequemer Mahner gab, als Stimme der Dritten Welt, als journalistischer Liquidator des britischen Empires und als Kritiker des Establishments.

Das half nicht unbedingt der Auflage, besonders nicht, als Premierminister Eden sich 1956 ins Suez-Abenteuer stürzte und der „Observer" es mit atemberauschend scharfen Leitartikeln verurteilte, was ihm zwar nachträglich viel Ehre gab, aber zunächst wenig öffentliche Begeisterung eintrug. Die Auflage sank rapide, das Blatt fiel in den Schatten der gewandteren *und reicheren „Sunday Times"* zurück. David Astors Traum von einer Millionen-Auflage blieb unerfüllt. Er wurde erst Wirklichkeit, als die „Sunday Times" 1978 für ein Jahr ihr Erscheinen einstellte.

Ein verwundbares Blatt. 1945 hatten die Astors bestimmt, daß alle Gewinne ihres Blattes Wohlfahrtsorganisationen zufließen sollten. Im Jahre 1976 waren die Verluste jedoch so hoch, daß sie selbst auf wohltätige Retter angewiesen waren. Sie erschienen mit den Neureichen dieser Zeit, Ölmillionären aus Kalifornien, die 20 Millionen Dollar investierten, dennoch mit dem Blatt nicht glücklich wurden und es schließlich vor zwei Jahren dem Gemischtwaren-Konzern des „Tiny" Rowlands überließen.

Es ist journalistisch weiterhin ein Einzelkind geblieben, ohne Stallgefährten, die helfend einspringen könnten und auch sonst ein Anachronismus. Seine Rotationen laufen nur einmal in der Woche und liegen sechs Tage lang brach; *seine Journalisten bemühen* sich, das Blatt im Stil David Astors, der 1976 die Szene räumte, über Wasser zu halten: kompromißlos, desorganisiert, zuweilen charmant, amateurhaft, doch unbeirrt mit einem Herz für die „underdogs". Ein liebenswertes Blatt.

Zweimal lebenslang im Dudka-Prozeß

AP, München

Im Münchner Schwurgerichtsprozeß um den Mord an der 40jährigen Unternehmerin Erika Dudka am 24. Oktober 1980 sind gestern der 28jährige Gastwirt Klaus Budkiewicz und sein 27jähriger Schulfreund Paul Eckloff zu lebenslangen Freiheitsstrafen verurteilt worden. Für zwei im Jahre 1979 begangene Überfälle auf eine 81jährige Rentnerin, die dabei starb, sowie auf einen 67jährigen Tankwart erhielten beide Angeklagte je 15 Jahre Freiheitsstrafe. Das Schwurgericht entsprach mit den Urteilen den Anträgen des Staatsanwalts. Die Verteidiger hatten die Bestrafung in das Ermessen des Gerichts gestellt. Paul Eckloff hatte in seinem Schlußwort alle um Verzeihung gebeten, die er durch seine Taten geschädigt habe. Wegen des Swimmingpool-Mordes war bereits 1981 der 26jährige Fahrer Reinhold Handwerker zunächst als vermeintlicher Alleintäter zu einer lebenslangen Strafe verurteilt worden. Erst ein Jahr später hatte Handwerker durch seine Aussagen gegen Budkiewicz und Eckloff den zweiten Swimmingpool-Mordprozeß ausgelöst.

Satellitenstart verschoben

AP, Houston

Die amerikanische Raumfahrtbehörde (Nasa) *hat ihre Absicht aufgegeben, im August mit dem achten* Flug ihrer Raumfähre einen weiteren Fernmeldesatelliten in den Weltraum zu befördern. Der rund 240 Millionen Mark teure Satellit soll erst dann gestartet werden, wenn klar ist, warum der erste Satellit dieser Art nicht seine geostationäre Umlaufbahn erreichte.

Hohes Schmerzensgeld

AP, Detroit

Ein Bezirksgericht in Detroit hat *das Pharmaunternehmen* Parke-Davis verurteilt, umgerechnet 5,5 Millionen Mark Schmerzensgeld an die Hinterbliebenen einer Frau zu zahlen, die an den Nebenwirkungen einer Antibabypille gestorben ist. Das Medikament erhöht bei Menschen mit der Blutgruppe A, B oder AB das Risiko zur Bildung von Blutgerinnseln. Darüber habe das Unternehmen nicht ausreichend aufgeklärt.

Tod im Himalaja

AP, Peking

Drei Mitglieder einer deutschen Bergsteigergruppe haben am Freitag vergangener Woche den 8013 Meter hohen Gipfel des Berges Xixabangma im Himalaja bezwungen, wie erst jetzt bekannt wurde. Beim Aufstieg der Bergsteiger auf den vierzehnthöchsten Berg der Welt kam jedoch der 62jährige Schweizer Alpinist Fritz Luchsinger ums Leben.

Angebot aus Budapest

rtr, Wien

Die medizinische Fakultät der Semmelweiß-Universität in Budapest *will* mit Beginn des kommenden Semesters 120 Studenten aus der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz und Österreich aufnehmen. In den ersten beiden Studienjahren läuft der Unterricht auf deutsch.

Bange Minuten im Jumbo

AP, Miami

Bange Minuten haben am Donnerstag 172 Menschen an Bord eines Jumbojets der amerikanischen Fluggesellschaft Eastern Airlines durchmachen müssen, als sämtliche drei Triebwerke der Maschine ausfielen. Dem Flugkapitän gelang es jedoch, ein Triebwerk wieder in Gang zu bringen. Damit landete die Maschine auf dem Flughafen von Miami.

ZU GUTER LETZT

„1. Mann mit Mädchenherz: Er kaufte eine Strickmaschine". Aus „Bild-Zeitung".

Checkliste aus Berlin soll Unternehmen vor Millionen-Verlusten bewahren

IHK will mit Leitfaden zum Ladendiebstahl „bundesweite Informationslücke schließen"

F. DIEDERICHS, Berlin

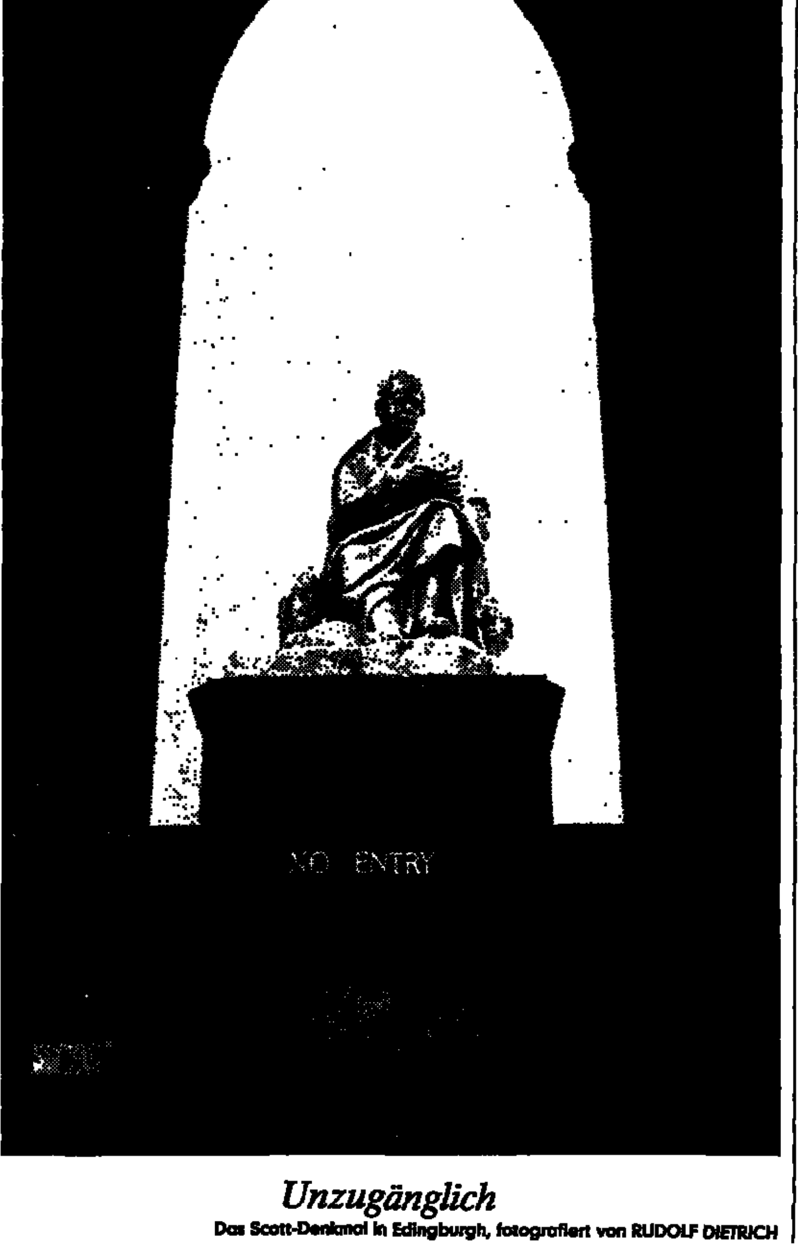
Lange Finger von wenig ehrenwerten Kunden, aber auch untreues Personal haben nach Schätzung der Berliner Industrie- und Handelskammer (IHK) dem Berliner Einzelhandel allein im vergangenen Jahr einen Verlust von 100 Millionen Mark beschert. Um eine *„bundesweite Informationslücke"* zu schließen, so ein IHK-Sprecher, hat die Kammer jetzt einen Ratgeber erarbeitet, der unter dem Titel „Organisationshinweise zum Diebstahlsschutz und zur Eigentumssicherung in der Wirtschaft" nicht nur Berliner Firmen den Kampf gegen den Warenschwund erleichtern soll.

Der Leitfaden, der erste seiner Art, will Unternehmen „handfeste Tips" in Form einer 45 Seiten langen Checkliste bieten und geht vor allem auf die Betriebsbereiche Warenbewegungen, Kassenwesen und Verkaufsbereich ein. So empfehlen die Experten des Arbeitskreises innerbetriebliche Sicherheit der IHK unter anderem, die Sach- und Aufgabengebiete der im Einkauf beschäftigten Mitarbeiter „von Zeit zu Zeit" auszutauschen, um so die Qualifikation der Angestellten zu erhöhen, gleichzeitig aber auch eine gute Kontrollmöglichkeit zu schaffen. „Wer damit rechnen muß, daß er kurzfristig seinen Platz mit einem Kollegen tauschen muß, ist Bestechungen gegenüber weniger anfällig", meinen die Fachleute der Kammer.

Als „neuralgischen Punkt" für den Diebstahlsschutz vieler Firmen sieht die IHK die Warenannahme. „Hier sollen niemals mehrere Lieferanten gleichzeitig abgefertigt werden", so die Empfehlung. Unter der Rubrik „Barverkäufe" rät die Checkliste dazu, Verkäufe an das Personal so zu organisieren, daß die gekaufte Ware nicht mehr an den Arbeitsplatz mitgenommen werden kann. „Sonst kann der Austausch oder die Ergänzung der gekauften Ware mit Diebesgut nicht ausgeschlossen werden."

Der Gefahr des Diebstahls durch betriebseigenes Personal wird im IHK-Ratgeber große Bedeutung zugemessen. Denn rund 69 Prozent aller Warenverluste gehen, so die Expertenmeinung, auf das Konto diebischer Angestellter. Die IHK unterstellt zudem den Unternehmen in diesem Bereich eine besonders hohe Dunkelziffer: „Eigentumsvergehen im eigenen Haus werden erfahrungsgemäß betriebsintern geregelt", diese Fälle tauchen nur selten in der Kriminalitätsstatistik auf.

Neben der Gefahr des materiellen Diebstahls warnt der Leitfaden auch vor „geistigem Diebstahl". Ihm könnten Betriebsinhaber wirksam „mit einer dezentralen Aktenvernichtung" vorbeugen, zudem biete eine EDV-Anlage weitere Sicherheiten. Um ein „böses Erwachen" im Kassenwesen zu vermeiden, schließen die IHK-Ratgeber mit einem besonderen Tip: „Dem Geldboten sollte die transportierte Geldsumme niemals bekannt sein."



Unzugänglich

Das Scott-Denkmal in Edingburgh, fotografiert von RUDOLF DIETRICH

Geophysiker warnen vor Ätna-Sprengung

KLAUS RUEHLE, Bonn

Auf dem internationalen Geophysikertreffen von San Remo geriet unversehens die Kritik an den geplanten Sprengungen am Ätna, die für kommenden Mittwoch vorgesehen sind, in den Mittelpunkt des Interesses. Raul Madariaga, Dozent am Geophysischen Institut von Paris, erklärte: „Die Sprengungen verändern den natürlichen Lavafluß. Das bringt große Gefahren mit sich. Man riskiert, ein Lavabecken mit unübersehbaren Rückwirkungen entstehen zu lassen." Der Wissenschaftler hatte dafür plädiert, die gefährdeten Dörfer zu räumen.

Im übrigen macht sich Madariaga weniger Sorgen über den Ätna als über den Vesuv. Der Lavafluß des Ätna sei ein normales und übersehbares Phänomen. Das befürchtete Wiedererwachen des Vesuvs hingegen könne katastrophale Folgen haben. Einmal, weil das gesamte Vesuv-Massiv dicht besiedelt sei, zum anderen, weil bei einem Ausbruch tödlicher Ascheregen alles Leben vernichten würde. Professor Gilbert Freeman von der Geophysischen Universität in San Diego (US-Bundesstaat Kalifornien) äußert sich gleichfalls skeptisch über den Sprengungsplan am Ätna. Man solle, so meinte er, der Natur nicht ins Handwerk pfuschen.

Der Ansicht war auch Professor Calvino Gasparini, ein italienischer Geophysiker, der darüber hinaus befürchtete, daß die Sprengungen sogar das Gegenteil, nämlich einen verstärkten Magmafluß bewirken könne. Es sei viel zu wenig über den dynamischen Prozeß eines solchen künstlichen Eingriffes bekannt. Man solle, meinte er, die Intervention nicht gegen den Vulkan richten, sondern man müsse endlich etwas gegen die menschliche Dummheit unternehmen. Wieso, fragte Gasparini, habe man den Bau von Hotels oder Villen in einer Zone zulassen können, die – was alle gewußt hätten – früher oder später vom eigentlichen Herren des Ätna, vom Vulkan, zurückerobert werden würde.

Mit steigenden Temperaturen hilft der kranke Körper sich selbst

Mediziner wollen versuchen – wie schon die Römer – Fieber wieder als Therapie zu nutzen

HELLA STEINWEG, Yale

„Gebt dem Fieber eine Chance" ist, auf einen knappen Nenner gebracht, die Forderung von Medizinern und Biologen der Universität von Yale (US-Bundesstaat Connecticut). Sie glauben, daß der Körper sich mit erhöhter Temperatur nicht nur selber hilft, sondern daß sich das Fieber regelrecht als Therapie einsetzen läßt.

Wenn einen heute fröstelt, wenn man Kopfschmerzen hat, alle Knochen weh tun und das Fieberthermometer auf über 38 Grad steigt, ist die Diagnose meistens einfach: Erkältung. Viele Menschen gehen damit nicht zum Arzt, sie verordnen sich ein paar Aspirin und hoffen auf schnelle Besserung. Genau das kann oft das Falsche sein. Wenn man nur versucht, das Fieber herunter zu bekommen, verlängert dies die Krankheit in vielen Fällen nur.

Die Erkenntnis ist nicht neu. Schon Hippokrates hatte eine vage Ahnung davon, daß das Fieber die schlechten „Säfte" aus dem Körper jagt, die zu seiner Zeit für viele Krankheiten verantwortlich gemacht wurden. Schon im ersten Jahrhundert nach Christus infizierten römische Ärzte etwa ihre Syphilis-Patienten mit Malaria, um deren Körpertemperatur hochzubekommen.

Diese „Fieber-Therapie" hielt sich bis um 1900. Im 19. Jahrhundert dann begann man mit Hilfe des Aspirin den Kampf gegen das Fieber. Die Medizin sah nun im Fieber nicht mehr ein Symptom, sondern eine Krankheit. Von den drei Geißeln der Menschheit „Fieber, Hunger und Krieg", so erklärte der kanadische Arzt und Medizingeschichtler Sir William Osler (1849–1919) sei Fieber „die weitaus größte und die weitaus schrecklichste".

Der Umschwung kam, weil vor *allem Biologen nicht glauben wollten*, daß etwas, was so alt ist wie das Fieber, nicht auch irgendeinen Nutzen hat. Schon vor einiger Zeit fanden nämlich Physiologen von der Michigan Universität heraus, daß es das Fieber letztendlich schon seit vielen Millionen Jahren geben muß. Sie beobachteten nämlich, daß auch Eidechsen, Fische und andere kaltblütige Wirbeltiere, die ihre Körpertemperatur an ihre Umgebung anpassen, die Wärme suchen, wenn sie krank sind. Versuche in Terrarien mit verschiedenen Temperaturen ergaben, daß künstlich infizierte Echsen überlebten, wenn sie die Möglichkeit hatten, ihre Körpertemperatur bis zum Fieber zu steigern.

Man forschte weiter und kam ähnlichen Vorgängen im menschlichen Körper auf die Spur. Wenn Bakterien oder Viren im Körper unterwegs sind, wird ein Hormon, Interleukin-1 freigesetzt. Dieses Hormon reist über die Blutbahn in einen Teil des Zwischenhirns, der für die Temperaturregulierung im Körper zuständig ist. In diesem Zentrum des Gehirns, dem Hypothalamus, wird die Freisetzung eines anderen Hormons angeregt, das Prostaglandin. Dieses läßt die Temperatur des Körpers ansteigen, eine Reaktion, die dann durch andere Prozesse noch verstärkt wird.

So scheint das Interleukin-1 das Abwehrsystem des Körpers zu aktivieren. Die Mediziner Gordon Duff und Scott Durum von der Yale University fanden heraus, daß sich die T-Zellen, eine bestimmte Sorte weißer Blutkörperchen zur Abwehr von Krankheiten, um ein Vielfaches vermehren, wenn die Körpertemperatur nur um ein Grad steigt. Andere stellten fest, daß Fieber auch die körpereigene Interferonproduktion ankurbelt. Das hatte zur Folge, daß man in mehreren Labors auch schon versucht, Fieber für die Krebsbekämpfung nutzbar zu machen. Dabei darf *allerdings nicht* unterschätzt werden, daß Fieber in einigen Fällen auch ausgesprochen gefährlich werden kann – etwa bei chronischen Herzkrankheiten.

Sozusagen als Faustregel geben die Yale-Doktoren mit auf den Weg: Bei bakteriellen Krankheiten sei es auf jeden Fall angeraten, etwas zu unternehmen. Ist aber ein Virus der Grund für die erhöhte Temperatur, so sollte man dem Fieber seine Chance lassen...

LEUTE HEUTE

Rund um den Tower

Die Flagge der Königin wehte über dem Tower, als **Elizabeth II. von England** die mittelalterliche Festungsmauer rund um das alte Gefängnis für die Öffentlichkeit freigab. Tausende von Londonern machten schon am ersten Tag einen Rundgang auf der bis zu zehn Meter hohen Mauer. Die Renovierungsarbeiten, *die eine Million Mark* verschlungen haben, waren unmittelbar vorher abgeschlossen worden.

Aerobic-Boom

Rechtzeitig auf den Aerobic-Zug aufgesprungen zu sein, hofft das Münchener Mannequin **Karin Feddersen**. Sie eröffnete jetzt in der bayerischen Landeshauptstadt das „Garuda Aerobic Dance Studio", nur ein paar Straßenzüge vom Studio der Aerobic-Königin **Sydney Rome** entfernt, das ebenfalls kurz vor der Eröffnung steht. Die Feddersen hatte sich vorher im Schnellkurs von der amerikanischen Sängerin **Rocco Jodie** „alles über Aerobic" beibringen lassen.

Dickes Problem

Albert Pernitsch (27), mit 360 Kilogramm Österreichs schwergewichtigster Mann, drohte die Justiz aus dem Lot zu bringen. Auf dem Weg zum Gericht, wo gegen den Koloß wegen Diebstahls und Hehlerei verhandelt werden sollte, brach die „Grüne Minna" zusammen und er mußte mit Brechstangen befreit werden. Daraufhin fürchtete der Richter um die Anklagebank und verlegte den Prozeß in eine Gefängniszelle mit doppelt verstärktem Bett. Als der Häftling zwischen den Verhandlungen noch Unmengen zu sich nahm, schien dem Richter ein salomonisches Urteil geraten. Er verurteilte das Schwergewicht zu einer Bewährungsstrafe.

Spielball

Zum Wettkampf mit dem Tod wurde für den österreichischen Meister im Drachenfliegen, **Sepp Schlömmer**, ein Flug während eines heftigen Gewitters. Die Sturmböen wirbelten den 44jährigen aus Bad Aussee fast eine Stunde lang umher und trieben ihn 45 Kilometer über Berge bis nach Liezen in der Steiermark ab. Dort gelang ihm, total erschöpft, auf einem Acker die Landung.

WETTER: Unbeständig

Wetterlage: Ein Tiefausläufer über Westeuropa verlagert sich über Deutschland hinweg nach Osten, er führt wolkenreiche und kühlere Meeresluft heran.

Vorhersage für Samstag:

Nördliches und mittleres Deutschland: Meist stark bewölkt und schauerartiger Regen, zum Teil auch Gewitter. Höchsttemperaturen zwischen 16 und 19 Grad, nachts Abkühlung bis 8 Grad. Mäßiger, von Südost auf Südwest drehender Wind.

Südliches Deutschland: Anfangs noch heiter, im Tagesverlauf zunehmende Bewölkung und einzelne Gewitter. Höchsttemperaturen um 20, im Alpenvorland auch nahe 25 Grad.

Weitere Aussichten:

Bei wechselnder Bewölkung einzelne Schauer.

Deutscher Wetterdienst 6. Mai 1983, morgens.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	13°	Kairo	23°
Bonn	14°	Kopenh.	13°
Dresden	13°	Las Palmas	19°
Essen	16°	London	15°
Frankfurt	16°	Madrid	19°
Hamburg	15°	Mailand	20°
List/Sylt	14°	Mallorca	21°
München	15°	Moskau	12°
Stuttgart	16°	Nizza	16°
Algier	23°	Oslo	14°
Amsterdam	15°	Paris	18°
Athen	25°	Prag	12°
Barcelona	17°	Rom	19°
Brüssel	15°	Stockholm	13°
Budapest	14°	Tel Aviv	25°
Bukarest	18°	Tunis	20°
Helsinki	14°	Wien	13°
Istanbul	18°	Zürich	17°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 5.43 Uhr, Untergang: 20.55 Uhr, **Mondaufgang:** 4.36 Uhr, Untergang: 15.37 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 5.41 Uhr, Untergang: 20.57 Uhr, **Mondaufgang:** 4.53 Uhr, Untergang: 16.48 Uhr.

Auch der Stadtbaum hat zu leiden

Straßen-Platanen sind weniger von schmutziger Luft, als von Verkehrsunfällen bedroht

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Mehr als 30 000 Mark hat die Stadt Bonn dafür bezahlt, daß ein einziger Baum, eine uralte Platane, an der Adenauerallee stehen bleiben konnte, und 18 Millionen Mark müßte sie aufwenden, um alle städtischen Bäume vollständig zu sanieren. Dies und ähnlich Bemerkenswertes trat zutage, als sich das „Sachverständigen-Kuratorium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau" in dieser Woche zu einem „Gehölzseminar" in Bonn traf und Experten über ein Thema diskutierten, daß bei der heftig geführten Diskussion um das Waldsterben in den Hintergrund rückte: „Bäume in der Stadt".

Von den 400 000 Bäumen in Hamburg sind 70 Prozent schwer geschädigt, in Stuttgart ist von 100 000 jeder dritte ein Sanierungs*fall. Viele davon sterben nicht etwa* an Luftverschmutzung, sondern an einem „Verkehrsunfall". Der Gartenbausachverständige Werner Koch aus Stuttgart, Spezialist für Baum-Schadensregelung des Kuratoriums, erklärte in Bonn: „Die Angelegenheit kann heute sehr teuer werden. Wenn der Schadensverursacher zum Ersatz eines ‚gleichgroßen Baumes', gegen den er gefahren ist, gezwungen wird, dann kostet das oft rund 25 000 Mark ab Baumschule und noch einmal den Betrag, bis die Pflanzung erfolgt ist."

Auseinandersetzungen mit Versicherungen würden sich für die Städte vor allem ergeben, weil nach der Unfall-Orts-Besichtigung gern gesagt werde: „Der Baum steht ja noch." Was wirklich mit ihm los sei, zeige sich erst Monate später. Prominentestes Beispiel für einen innerstädtischen Baumtod, gegen den mit allen verfügbaren technischen Mitteln gefochten wurde, ist die „Geisenheimer Linde", einer der ältesten Bäume in Deutschland. Als Geisenheim von „Stadtgas" auf „Erdgas" umschaltete, machte die Linde nicht mehr mit und warf die Blätter. Der Grund: Die Leitungen führten unmittelbar am ausgedehnten Wurzelwerk vorbei, das sich nunmehr in einer vollständig zugepflasterten Fußgängerzone befand.

Man rief eine Spezialfirma zu Hilfe. Der gesamte Altboden wurde im Bereich des Baumes ausgetauscht, Segment-Gräben mit Sprühschläuchen wurden eingezogen, das Ganze mit Kies ummantelt. Trotz aller Mühe, so ein Repräsentant der Baumpflegefirma aus Röthenbach in Mittelfranken, war die obere Krone der Linde nicht mehr zu retten. Die Kosten betrugen rund 11 000 Mark für die Baum-Chirurgen, hinzu kamen alle Pflaster- und Erdarbeiten.

„Feind Nr. 1" des Baums in der Stadt ist nach Ansicht des Sachverständigen-Kuratoriums der Tiefbau. In Heidelberg würden viele von 20 000 Straßen- und Parkbäumen nicht mehr stehen, wenn nicht die besonders gefährdeten teilautomatisch gesteuert und durch „Feuchtigkeitsfühler" gelenkt künstlich bewässert würden.

Die enormen Kosten für die Bonner Platane entstanden, weil der für den U-Bahn-Bau benötigte „Rammbär" an ihren Standort nicht nach Plan eingesetzt werden durfte. Nach dem Ausbau der Adenauer-Allee zwischen Bundeskanzleramt und Universität haben sich, so hieß es beim Bonner „Gehölzseminar", sämtliche ehemals in den Parks angrenzender Häuser stehenden alten Bäume „verabschiedet".

Bäume in der Stadt, von denen schon die allereinfachsten heute bei Neuanpflanzung pro Stück um 5000 Mark, wenn sie nach etwas aussehen sollen um 20 000 Mark kosten, sind Dauerpatienten. Alle Städte versuchen zumindest, Baumschutz-Satzungen zu erlassen, um die „ökologische Funktion des Baums für alle zu betonen". Werner Koch aus Stuttgart verglich ihre praktische Auswirkung allerdings auf dem Bonner Seminar mit einem „Hund ohne Zähne".

Tauziehen um Entführer

Flüchtlinge bringen Seoul in politisches Dilemma

SAD, Tokio

Die Passagiere der chinesischen Maschine, die am Donnerstag auf dem US-Luftwaffenstützpunkt Chunchon in Südkorea gelandet war, sollen in dem Flugzeug wieder nach China zurückfliegen. Das erklärte gestern ein Regierungssprecher in Seoul. Er nahm jedoch keine Stellungnahme zu dem Antrag der sechs Flugzeugentführer um politisches Asyl in Taiwan. Der Inselstaat soll sich jedoch schon bereit erklärt haben, die Hijacker – fünf chinesische Beamte und eine Frau – aufzunehmen.

Schon im Oktober vergangenen Jahres hatte Taiwan einem chinesischen Luftwaffenpiloten Asyl gewährt, der sich mit seinem Mig-Kampfflugzeug ebenfalls nach Südkorea abgesetzt hatte. Er war damals von den Südkoreanern be*denkenlos* nach Taiwan abgeschoben worden, da es sich bei seiner Flucht im juristischen Sinne nicht um eine Entführung gehandelt hatte. Der Pilot war allein gekommen.

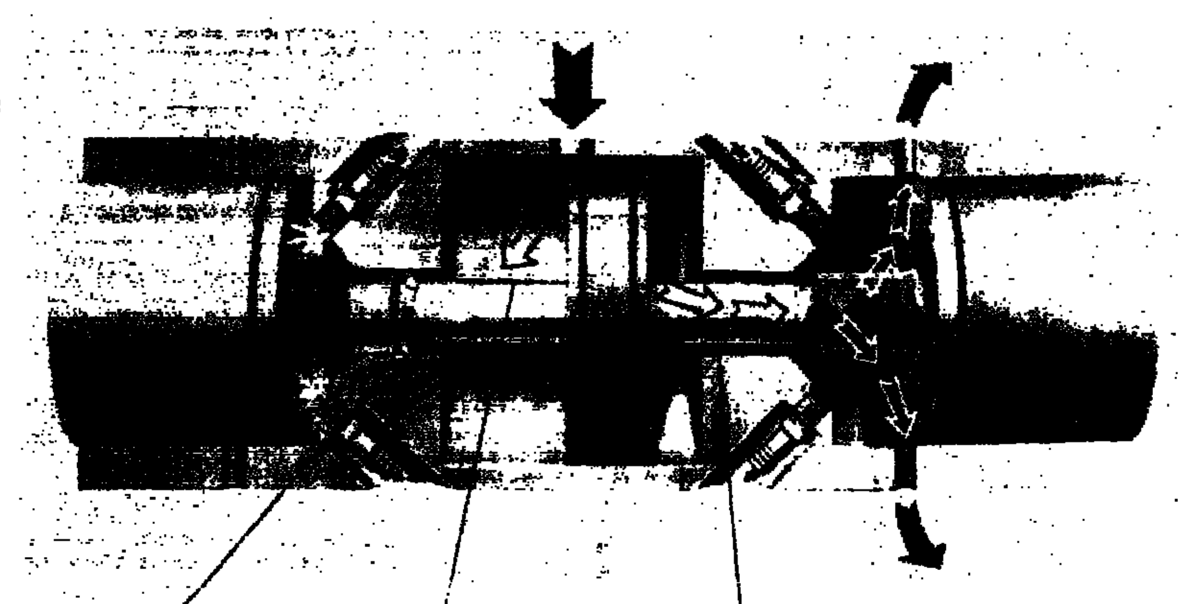
Diesmal ist die Lage schwieriger. Sowohl Südkorea als auch China sind der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (Icao) und dem „Antihijack-Abkommen von Den Haag" beigetreten. Unter Berufung auf dieses Abkommen fordert China nun die sofortige Rückgabe des Flugzeuges, der Besatzung und der Passagiere einschließlich der Entführer. Für Peking sei es ein ganz normaler Kriminalfall ohne politische Note, hieß es.

Die südkoreanische Regierung hat sich dagegen noch nicht entschieden, ob sie die Entführer als politische Flüchtlinge anerkennen und nach Taiwan ausreisen lassen soll. Das Verhältnis zwischen diesen beiden Ländern ist freundschaftlich. Zwischen Seoul und Peking bestehen dagegen keine diplomatischen Beziehungen. Doch die Südkoreaner bemühen sich seit längerer Zeit, mit China, das großen Einfluß auf das feindliche Nordkorea hat, ins Gespräch zu kommen.

Beobachter sind freilich der Ansicht, daß die Hijacker, selbst wenn sie nicht nach China zurückgeschickt würden, auch in Südkorea zur Rechenschaft gezogen werden müßten. Sie sollen bei der Kaperung der Maschine, einer Trident Tristar, Pilot und Co-Pilot durch Schüsse verletzt haben.

Die sechs Chinesen hatten die Maschine Donnerstag auf einem Inlandsflug von Shenyang nach Shanghai in ihre Gewalt gebracht. Die 99 Passagiere an Bord wurden unmittelbar nach der Landung in Chunchon unversehrt freigelassen. Anschließend stellten sich die Entführer den südkoreanischen Behörden.





2. Vorgang
Hier wird das verdichtete Luft-Kraftstoff-Gemisch gezündet und verbrannt.

1. Vorgang
Das vom Vergaser aufbereitete Gemisch aus Luft und Benzin schießt in die Vorverdichtungskammer.

3. Vorgang
Hier strömt vorverdichtetes Frischgas in die Brennkammer. Die Kolbenstellung gibt den Kanal frei.

4. Vorgang
Das verbrannte Gas wird ausgestoßen. Die nächste Kolbenstufe bereitet die neue Verbrennungsphase vor.



Frank Stelzer vor technischen Zeichnungen seiner Erfindungen.

Zukunftshoffnung: Motor mit fliegendem Kolben

HOR, Frankfurt

Genau 60 Jahre nach der Erfindung des Auto-Diesels und 107 nach dem ersten Probelauf des bahnbrechenden Otto-Motors kommt aus Frankfurt neuzeitliche Konkurrenz. Ein nach dem Erfinder Frank Stelzer benanntes Triebwerk besticht durch eine extrem einfache, aber wirkungsvolle Konstruktion. Stelzer selbst glaubt, daß seine „Zweitakt-Brennkraftmaschine mit freifliegendem Stufenkolben" schon bald den längst überholten Hubkolbenmotor ablösen wird.

Während ein herkömmlicher Otto-Motor über 400 Einzelteile hat, kommt Stelzer mit nur acht Teilen aus, sieht man von Vergaser, Zündung und Starter einmal ab. Und von der schon unglaublich geringen Zahl von Einzelteilen bewegt sich nur ein einziges: der Kolben. Er rast frei in einem Gehäuse hin und her, das sich aus den übrigen sieben Einzelelementen zusammensetzt.

In Versuchen wurden bereits 20 000 Schwingungen erreicht. Der Motor arbeitet bei jeder Leistung völlig vibrationsfrei. Die Energie wird durch die aus dem Block ragenden Kolben übertragen. Daher eignet sich das Kraftwerk in erster Linie für Pumpenantriebe, Kompressoren und Generatoren.

Um es für den Kfz-Antrieb zu nutzen, muß man die Linearbewegungen des Kolbens erst einmal über hydraulische, pneumatische oder elektrische Systeme in Drehbewegung umwandeln.

Zum ersten Mal hatte Stelzer 1981 seinen Motor einem internationalen Fachpublikum vorgestellt. Ganze 24 Quadratmeter Standfläche standen ihm auf der IAA zur Verfügung. Dieses Jahr im September bei der Jubiläumsveranstaltung wird der Erfinder ohne Ausbildung auf zehnfachem Ausstellungsgrund Motorvarianten und das erste Auto mit Stelzer-Antrieb zeigen.

Sein „Motor ohne Mechanik" ist und bleibt bei Experten umstritten. Häufig wird er als „Revolution in der Motorwelt" und „Geniestreich" gefeiert, andererseits wurde er vom Entwicklungschef eines großen Unternehmens als „Laienspielzeug aus der Hinterhofschmiede" abgetan. Die Begründung für solche Absagen: Die Kraft des Stelzer-Motors läßt sich zur Zeit unmöglich auf ein Auto übertragen, weil es keine genügend leistungsfähigen Lineargeneratoren gibt und außerdem das Gewicht der ganzen Antriebskonstruktion zu hoch wird. Für einen normalen Personenwagen beispielsweise sollen nämlich zwei Stelzermotoren getrennt voneinander auf zwei Lineargeneratoren arbeiten, die elektrischen Strom erzeugen. Vier Elektromotoren wandeln den Strom in Drehbewegungen um. Fraglos eine Menge Technik und Gewicht. Stelzer kontert, daß bei seiner Konstruktion Getriebe und Differential entfallen. In Frankfurt will er beweisen, daß sein Prototyp überraschend leicht und leistungsstark ist und dabei 30 Prozent weniger Kraftstoff braucht als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Antrieb.

Entwicklung, Bau und Präsentation haben bisher eine Menge Geld verschlungen. In der ersten Zeit hat sich der Autodidakt als Bäcker, Koch und Filmvorführer durchgeschlagen und sich immer wieder Geld geliehen. Ein Beispiel aus dieser Phase schildert er selbst: „Wenn ich irgendwo 5000 Mark aufgetan hatte, konnte ich mit 2000 laufende Kredite abdecken und 2000 für neues Material ausgeben. Nach zwei Wochen hatte ich einen neuen Motor und war wieder kreditwürdig. Aber manchmal machte ich auch in wenigen Sekunden einen Fehler an der Werkbank, der über 1000 Mark kostete ..." Dennoch – so erzählt Stelzer gerne – habe er das 50-Millionen-Angebot eines Scheichs für seine Erfindung abgelehnt, obwohl er zu dem Zeitpunkt nicht mal das Geld für die nächste Miete besessen habe. Na ja, wer's glaubt. In jedem Fall macht sich so etwas gut in einem Erfinderrückblick.

Mit dem Kapital aus einer „Bierdeckelerfindung" – einer neuen Auflaufbremse –, gründete er schließlich die Stelzer-Motor GmbH. In diese Einmann-GmbH soll die Stelzer-Motor Entwicklungs- und Verwertungs-KG, eine Steuerabschreibungsgesellschaft, 23,4 Millionen Mark einbringen. Mit diesem Geld wird der Motor weiterentwickelt, werden die Prototypen gebaut und die Lizenzen verkauft. Von den Lizenzeinnahmen werden Frank Stelzer 50 Prozent erhalten und die Kommanditgesellschaft 30 Prozent. Den Rest erhält eine Schweizer Aktiengesellschaft, der Stelzer Anteile von seinen ursprünglichen 70 Prozent verkauft hat. Den Umweg über die Kommanditgesellschaft ging er, um frei wie ein Künstler („wie Dali") schalten und walten zu können. Das Honorar für die Entwicklung des Motors, das die KG zahlte, betrug immerhin stattliche fünf Millionen Mark.



Nach Stelzer-Plänen wurde ebenfalls ein Hubschrauber entworfen.
FOTO: DIE WELT

Vom Statussymbol zum echten Sportgerät

Mehr als 30 000 Motorradfans werden Anfang Juni in der Lüneburger Heide bei Jeversen zusammenkommen. Obwohl das Motorrad das mit Abstand unfallgefährdeste Fahrzeug ist, findet es in immer breiteren Schichten Zuspruch. Motorradexperte Kali Hufstadt setzt sich mit der aktuellen Situation auf dem Motorradmarkt auseinander.

*

Die Honda 1100 R in der Garage ist nichts als ein Statussymbol wie die Rolex am Handgelenk. Die Aussage eines Münchner Verhaltensforschers ist ein Vorurteil, das sich hartnäckig hält. Sind die Verkaufserfolge in diesem Fahrzeugbereich tatsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Kunden um die 40 das Motorrad als Vitalitätsnachweis benutzen, als optisches „Sportabzeichen" sozusagen? Tatsächlich – sagen die Marktforscher – hat der reine Show-Effekt bei der Kaufentscheidung an Bedeutung erheblich eingebüßt.

Für den Selbstdarsteller in Sachen Motorrad gibt es heute einfach zu viele Maschinen. Was noch vor fünf Jahren den ganzen Mann ausmachte, die einzige 100-PS-Maschine im ganzen Viertel zu besitzen, ist alltäglich geworden. Man ist nur noch einer unter 50. Und die meisten jüngeren fahren risikoreicher, spektakulärer als etablierte Mittvierziger.

Aber auch diese früheren Kunden, die aus sehr persönlichen Gründen vom Kauf einer Maschine absehen, fehlen dem Motorradmarkt. Allein in Deutschland wird die Zahl der unverkauften, auf Halde stehenden Maschinen auf über 150 000 geschätzt. Das ist mehr als das Eineinhalbfache eines Jahresabsatzes. Die Preise purzeln und mit ihnen Teile der Händlerschaft. Noch im Jahr 83 rechnet man mit einem Schwund von 20 Prozent.

Doch die Millionenverluste sind programmiert gewesen durch eine Fehleinschätzung der Marktkapazitäten. Überproduktion vor allem bei den deutschen Herstellern ist das Stichwort.

Selbst echte Enthusiasten warten heute ab, fahren lieber das alte Gerät ein Jahr weiter. Für vier Monate Fahrspaß, im besten Fall, sollte es ja wohl reichen. Es muß ja auch nicht immer die neueste Maschine sein, denn es hat sich herumgesprochen, daß es die eigentlich schlechten Motorräder nicht mehr gibt. Gute gibt's und ein paar bessere.

Weniger Absatzprobleme haben die Japaner, angesichts der weltweiten Absatzschwierigkeiten wartet der Gigant Honda mit einer Stückzahl-Steigerung von 3,5 Millionen auf vier Millionen auf und hinterläßt totalen Frust und Ratlosigkeit bei den Konkurrenten.

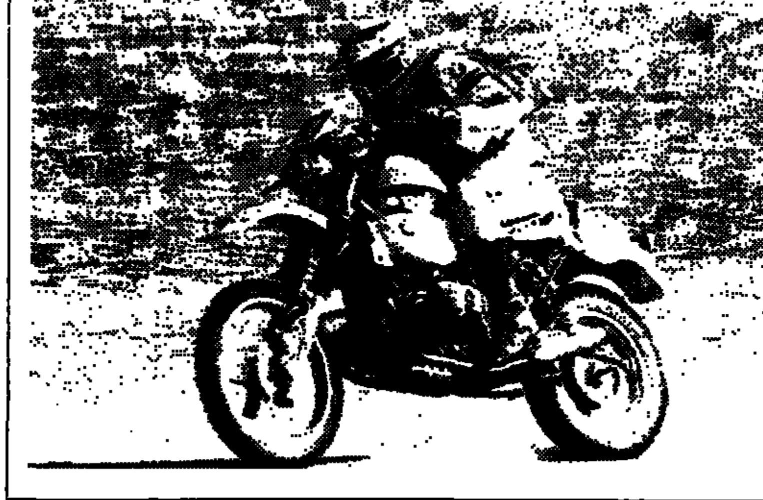
Wohl jenen Herstellern, ihrer angeschlossenen Handelsorganisation und ihren Käufern, die nicht in den Strudel des katastrophalen Preisverfalls und damit in den Verfall der guten „Verkaufs-Sitten" mit einbezogen werden.

Früher oft wegen seiner wenig progressiven Marktpolitik belächelt, steht heute zum Beispiel BMW auf kleinen, aber sicheren Füßen. Ohne Zweifel, das Angebot auf dem Markt ist vorzüglich, ausgereift, zielgruppenorientiert. Chopper, Enduros, Touren- und Sportmaschinen in Hülle und Fülle. Allein Honda bietet knapp 80 Modelle zum Verkauf. Technik und Technologie warten fast täglich mit neuen Ideen auf. Jede Marktlücke, auch die kleinste, wird gezielt von fast allen japanischen Giganten aufs Korn genommen. Doch die Fans sind unzufrieden: „... wenn ich mir heute das neueste Modell bestelle, kann ich morgen schon ein Motorrad von gestern haben." Das kostet Vertrauen.

Gibt es auch insgesamt zum Motorrad-Markt derzeit wenig Erfreuliches zu berichten, so darf doch zumindest ein erkennbarer Trend froh stimmen: Der Zug für die ganz dicken Brummer mit 100 PS Motorleistung scheint abgefahren.

Bei den „richtigen" Motorrädern *tummeln sich im Moment in* den Klassen bis 500 ccm und bis 750 ccm Quantität und Qualität. Maschinen, die im Fahrverhalten und in den Fahrleistungen den großvolumigen Mammuts ebenbürtig, im Handling sogar weit überlegen sind. Und auch das beschauliche Reisen mit dem Motorrad ist in Mode gekommen.

Die Tourer, sicher die vernünftigsten Motorräder, wenn man ein klein wenig auf Sicherheit gibt, sind gefragt. Bei ihnen registrieren die Statistiker das kleinste Risiko und entsprechend niedrige Unfallraten.



NOTIZEN

Argentinien-Autos kommen

Sportwagen aus Argentinien sollen auch auf europäischen Straßen rollen. Die Marke Tulio-Crespi verhandelt zur Zeit mit verschiedenen Importeuren. Bei den Crespi-Automobilen handelt es sich um ⅔-sitzige Coupés und Cabriolets mit italienisch anmutenden Formen und Frontantrieb. Motoren und Technik werden weitgehend von Renault übernommen und die Karosserien sind in Kunststoff gefertigt. Einzelstücke sollen zum Frühjahr 1983 geliefert werden.

Super Audi 80

Mit einer reizvollen Kombination schuf der Autoveredler Abt ein interessantes vierradgetriebenes Fahrzeug. In die Karosserie des Audi 80 Quattro baute das Kemptener Unternehmen den 200 PS-starken Turbo-Motor des großen Quattro ein, und nimmt notwendige Modifikationen an Getriebe und Fahrzeug vor. Im Gegensatz zum Quattro-Coupé hat dieses Fahrzeug vier Türen und Platz für die ganze Familie. Dank günstigerem Leistungsgewicht ist der PS-starke „Kleine" noch schneller als der große Bruder. Der „Super Audi 80" kostet 52 000 Mark.

Auto-Reisebuch

Eine völlig überarbeitete Ausgabe des Aral Autoreisebuchs ist erschienen. Über 9000 Farbfotos und 80 Teilkarten sowie Städte- und Straßenatlas helfen dem Autofahrer auf allen Reisen. Das 648 Seiten starke Kartenwerk kostet 35 Mark. (Kartographischer Verlag Busche, Dortmund)

Reifenhersteller mit neuem Konzept

Düsseldorf

Mit einer völlig neu angelegten Strategie will die deutsche Tochter des italienischen Reifen-Multis Pirelli, je nach persönlichem Anspruch des Fahrers, die spezifischen Fähigkeiten der „runden schwarzen Masse" durchsichtiger machen – zumindest innerhalb der eigenen Produktpalette.

Demnach ist mit Hilfe einer Plakette zu erkennen, wo der Reifen eine „gute Leistung", eine „sehr gute Leistung" und eine „Spitzenleistung" bringt. Man beachte die hauseigene Selbsteinschränkung auf eine „nur" gute Leistung für bestimmte Kriterien, die zwangsläufig im Zielkonflikt mit wiederum anderen Kriterien stehen. Es ist nämlich hinlänglich bekannt, daß ein Reifen stets einen Kompromiß darstellt, der beispielsweise eine sportliche gleich sichere Charakteristik mit höherem Verschleiß quittiert oder sich durch rollwiderstandsarmen, somit wirtschaftlichen Lauf der Bremsweg und die Nässeeigenschaften verschlechtern. Folglich muß es oberstes Gebot für die Reifen-Konstrukteure sein, einen Reifen zu entwickeln, wobei der Kompromiß auf möglichst hohem Niveau angesiedelt ist und die übrigen Kriterien sich vorrangig dem Hauptkriterium Sicherheit einschließlich der Nässequalitäten unterzuordnen haben. Was darüber hinaus dem Kunden an Entscheidungshilfen an die Hand gegeben wird, mag, wie am Beispiel Pirelli, durchaus empfehlenswert sein, sollte sich aber auf die Leistungskriterien „Fahren bei Nässe", „Sportliches Fahren" und „Komfortables Fahren" beschränken, hingegen das Kriterium „Wirtschaftliches Fahren" zugunsten der Sicherheit nicht sonderlich angepriesen werden sollte.

Daß die Vorstellung des neuen Angebotskonzeptes zufällig mit der Markteinführung eines neuen Nässereifens namens Aquatec einherging, erspart dem Höchster Reifenhersteller den Vorwurf, bis dato keinen Top-Allrounder in ihrem Programm geführt zu haben, bei dem die Sicherheit auf trockener wie auf nasser Piste als das alles überragende Kriterium festzustellen war.

Nicht ganz plausibel ist der Werbe-Hinweis mit der Zuordnung von Auto und Reifen nach dem Fahrstil des Käufers. Es ist nicht ungefährlich, Kunden mit dem Versprechen zu ködern, für „jedes Temperament" das richtige Angebot parat zu haben. Allzuleicht werden hier trügerische Hoffnungen geweckt.

PETER HANNEMANN

AUTOMARKT

Cabrio-PREMIERE 6.-11. Mai Chrysler le Baron bei AUTO BECKER

Einfach überirdisch
Well done ...
... Jaguar im Spiegel der Presse
JAGUAR
bei Deutschlands größtem Händler sofort lieferbar.

Rolls-Royce und Ferrari fast alle Modelle sofort lieferbar

Bitter Exclusiv

Trumpf ASS Der neue Camaro Z 28 E sowie Chev. Celebrity-Cadillac

Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht z.T. neuw., 200 D—500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 20 Porsche

Reparaturwerk mit Lackiererei und Unfallinstandsetzung. Täglich 2mal Expreßgut-Ersatzteile-Versand.

AUTO BECKER
Suitbertusstraße 150 4000 Düsseldorf 1
Telefon 0211/3350-1 Telex 08582674

Sonderangebote
Buick Riviera, 4/80, 38 100 km 24 950,-
Ferrari 400 I, 3/80, braunmet., 44000 km 84 900,-
Merc. 500 SEC, 11/81, Zub., 34 180 km 85 950,-
Jensen Interceptor III, 9/73, met.-braun, Led. schwarz, alle Extras, sehr schön 29 800,-

OFF ROAD-GROSSAUSWAHL
Range Rover — Datsun Patrol — Lada Niva
Jeep — Monteverdi — Suzuki — Blazer

ANKAUF

Suche dringend
500-SE-Motor mit Getriebe oder Totalschaden, Typ 107 oder 126.
Tel. 05 11 / 73 34 34

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mätzing, Hamburg
Telefon 0 40 / 6 05 08 58

Merc. 280 S/SE
Bj. 80/81, v. Priv. gesucht.
Tel. 0 43 05/6 20, u. 0 43 22/33 60

DB Rechtslenker
Bj. 80 u. älter gesucht.
Tel.: 0 97 21 / 3 28 32

Dringend gesucht
'83er BMW 635 CSi
arktisblau, Leder hellbeige
Merc. 500 SEL
signalrot, Leder creme, Vollausstg.
Täglich ab 18.00 Uhr
Tel.: 0 81 61 / 80 41 40

DB 500 SEL und DB-Verträge gesucht
schnelle + unkomplizierte Abwicklung.
Tel. 0 40 / 45 05 85

Schweizer Händler sucht gebrauchte
Quattro, 911 SC, 930 u. 928 S
Zahle Höchstpreise, sof. Barabwicklung.
City-Car, CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 0041 / 72 72 40 88

Bitte wenden Sie sich an uns. Wir suchen alle Merc.-SL-Modelle.
Wir zahlen sofort bar.
Autohaus Steindamm
Steindamm 39, 2 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 2 80 32 42

ANKAUF:
280 D – 280 E, 280 T – 280 TE – 280 SL, 500 SLC, 280 S – 500 SEL
neu und gebraucht, gegen bar dringend gesucht.
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 98 44 – 48
Telex 8 579 410 wibu

Suche 280–500 SL
SLC, 380–500 SE, SEL, SEC und Verträge.
Tel. 0 74 33 / 64 92-1, Tlx. 7 63 657

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Celle

Merc. 280 TE
12/82, signalrot, SD, 5-Gang, ABS, ZV, Radio, 16 000 km, DM 39 900,- im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 280 E
82, ABS, Klimaautom., ZV, Stereo, AHK, div. Extr., 70 000 km, DM 28 000,- im Auftrag ohne MwSt.

Albert Mürdter GmbH
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Dillingen

Merc. 380 SEC
lapisblaumet., Velour, Airbag, ABS, Außensp., Klima, wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., Ausstiegsl., LM-Räder, Hecklautspr., Sitzheizungen, Radio, beleucht. Make-up-Spiegel, DM 80 500,– inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
Diff.-Sperren, Hydrol., Stoßst. hi. 2teilig, AHK vo. + hi., Zusatztank, gehob. Ausstg., Heckwandtür einfl., mit Wischer, Color, DM 45 000,– inkl. MwSt.

Autohaus Karl Ruf KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 3
8880 Dillingen
Tel. 0 90 71 / 40 44

Düsseldorf

BMW 732 i
EZ 9/82, blaumet., 9000 km, el. Fensterh., Aluf., Radiokass., SD, 42 940 DM inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 44 01–3 75, 3 77, 3 78

Düsseldorf

Rolls-Royce Bentley T 2
silbermet., EZ 2/79, 30 800 Meilen, neuw. Zust., 97 000 DM inkl. MwSt.

Arthur Brüggemann
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Linienstr. 64–70
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 78 02 91

Emden

300 TD Turbo
mangogrün, Velour div., EZ 9/82, div. Extras, erst 8400 km, DM 42 940,– inkl. MwSt.

300 TD Turbo
orientrot, Stoff creme, 12/82, 10 683 km, div. Extras, DM 36 725,– inkl. MwSt.

240 GD
Station kurz, 12/81, 32 400 km, weiß, div. Extras, DM 36 160,–.

240 GD
Station lang, 11/80, 30 500 km, div. Extras, DM 31 640,–.

Daimler-Benz AG
Niederlassung
Emden
Auricher Str. 150
2970 Emden
Tel. 0 49 21 / 4 20 61

Frankfurt

Merc. 280 SLC
EZ 12/80, ABS, Velour, SD, LM, Autom., el. Fensterh., ZV, wd. Glas, 45 900 DM inkl. MwSt.

Merc. 380 SEL
EZ 12/80, Velours, Klimaautom., e. Fe., LM-Felg., ABS, wd. Glas, Color, ZV, el. Sitzverst., 47 900 DM.

Autodienst Hermani
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 54 30 15

Heilbronn

Merc. 280 SE
EZ 4/79, weiß, Autom., Radio-Cass., 1. Hd., 109 000 km, gepfl. DM 16 950,– inkl. MwSt.

Citroën CX 2400 GTi
EZ 4/78, grünmet., SD, Servol., Color, 1. Hd., 87 600 km, TÜV 8/84, DM 6000,– inkl. MwSt. im Auftrag.

Merc. 200
mangogrün, EZ 6/82, Radio-Cass., Gepäcknetze, el. SD, Autom., Servol., Kopfst. im Fond, Drehzahlm., ZV, Color, Alu-Räder, div. Zubehör, nur 5000 km, Geschäftswagen, DM 32 500,– inkl. MwSt.

Merc. 300 GD
Station, lang, grün, EZ 2/82, Autom., AHK, beide Sperren, div. Extr., 25 900 km, 1. Hd., DM 44 000,– inkl. MwSt.

Autohaus
Assenheimer KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Stuttgarter Straße 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 8 60 56

Kiel

Merc. 380 SE
EZ 10/81, ABS, LM-Felg., el. SD, Tempomat, Velourp., DM 49 900,–.

Merc. 280 SE
EZ 11/80, Schaltgetr., LM-Felg., Radio-Europa-Cass., Hecklautspr., DM 39 900,–.

Rover 3500
LM-Felg., Radio, EZ 1/81, DM 11 752,–.

Daimler-Benz AG
Daimlerstraße 1
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 5 86 82 70 + 271

Köln

Panther Lima
neu, nicht zugel., DM 33 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Porsche 930 Turbo
50 000 km, blaumet., DM 59 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Daimler-Benz AG NL
Betrieb Porz
Frankfurter Str. 778
5000 Köln
Tel. 0 22 03 / 3 99 14 - 18

Lahr

Merc. 230 GE
EZ 8/82, 10 500 km, Diff.-Sperre, Hydrol., Radio-Cass., AHK u. w. Zubehör, DM 44 500,–

Range Rover
EZ 3/78, 62 000 km, SD, Radio-Cass., Schalensi., AHK, sehr gut. Zust., DM 18 600,–

Fa. Hartmann KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
763 Lahr
Tel. 0 78 21 / 4 30 81

Ludwigsburg

Merc. 450 SEL 6.9
EZ 3/80, SSD, Ahr., ABS, orig. 60 000 km, 1. Hd., magnetitblaumet., Spitzenzustand, DM 62 300,–

Merc. 280 SL
EZ 80, Autom., Ahr., ABS, met., DM 47 800,–

AHG, Ludwigsburg
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Robert-Bosch-Str.
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

Marburg

Merc. 300 GD
Station, kurz, neueste Ausf., ca. 3500 km, kieselgrau, EZ 2/83, Servol., 2 Sperren, AK, orig. Aluf. mit Breitreifen, Kotflügelverbr., gehob. Ausstg. u. w. 17 sinnv. Extr., DM 49 900,– inkl. MwSt., Inzn. + Finanz. mögl.

Autohaus Nord
H. Schwarz GmbH & Co. KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Neue Kasseler Str. 50–52
3550 Marburg
Tel. 0 64 21/6 02–1 30 + 6 02–1 32 + 6 02–1 35

Mosbach

Merc. 280 E
EZ 1/83, manganbraunmet., Veloursp., 1200 km, SD, Autom., Tempomat, ABS, Fensterh. el., Aluf. u. w. Extr., DM 49 900,– inkl. MwSt.

Merc. 300 TD Turbo
EZ 1/83, silberblaumet., 10 900 km, SD, Doppelrollo, wd. Glas, Fondsi. geteilt u. w. Extr., DM 42 827,– inkl. MwSt.

Autohaus Gramling
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Mosbacher Str. 64
6950 Mosbach
Tel.: 0 62 61 / 70 41

Mönchengladbach

BMW 735 i
EZ 1/83, delphinmet., Polster anthr., Radio-Bavaria-Electronic, Sperrdiff., ABS, TRX-Bereifg., wd. Glas, SD, 2f. Fensterh. el., exkl. Ausstg., Sitzhöhenverst., DM 49 000,–, im Auftrag ohne MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Mönchengladbach
Krefelder Str. 180
4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 6 08–2 39

Oldenburg

Porsche 944
Neuw., Heckwi., Radiovorber., 5gang, Lederlenkrad usw., DM 44 114,–

SCHWARTING
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Ammerländer
Heerstr. 166–176
2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 7 70 70

Plettenberg

Merc. 280 TE
EZ 8/82, 4200 km, v. Extr., DM 46 500,– inkl. MwSt.

Merc. 300 D
EZ 9/81, 61 000 km, v. Extr., DM 27 500,– inkl. MwSt.

Opel Senator 3.0 E C
EZ 4/82, 22 000 km, v. Extr., DM 24 950,–.

Auto Linnepe KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Teindeln 20
5970 Plettenberg
Tel.: 0 23 92 / 15 69

Ratingen

Merc. 280 SL
EZ 81, 28 000 km, ABS, div. Zubehör, 54 000 DM.

SAHM
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Rendsburg

Merc. 500 SE
EZ 5/82, 46 000 km, met., Klima, el. Fensterh., Velour, ABS, u. w. Extr., 62 500 DM inkl. MwSt.

Ing. Karl Ahrendt KG
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 49 21

Vechta

Merc. 250 T
79, braunmet., SD, Radio-Cass., Hecklautspr., Color, AK, Aluf., DM 16 900,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
8/81, champagnermet., Mot. 0 km, Klima, SD, Color, el. Fensterh. vorn, el. Sitzverst. vorn, ABS etc., DM 49 500,– inkl. MwSt.

BMW 732 i
EZ 5/81, blaumet., 31 500 km, 5-Gang, Radio-Cass., Sitzhz. vorn, Color, ZV, Velour, DM 26 500,– inkl. MwSt.

BMW 520/6
5/80, grünmet., 74 250 km, Color, 5-Gang, AK, Radio, SD, ZV etc., DM 11 300,– inkl. MwSt.

BMW 518 B
EZ 12/79, blaumet., 72 962 km, Color, Radio-Cass., Hecklautspr., Zusatzl., el. Außensp., Fellbezüge, DM 10 990,–, im Auftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC
5-Gang, neu, o. Zul., Klima, SD, Aluf. m. Bereifg. 205/225, Ledersitze, Color, Radio-Vollstereo etc., unverbindliche Preisempfehlung DM 76 521,–, jetzt DM 70 990,–.

Autohaus Anders
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Oyther Straße 6
2848 Vechta
Telefon 0 44 41 / 1 22 57

Siegen

Jaguar XJ S Cp.
EZ 6. 2. 80, weiß, Leder schwarz, 60 000 km, 1. Hd., unfallfrei, el. Fensterh., LM-Felg., Klima, Color, ZV, aut. Getr., Radio-Cass. etc., sehr gepfl. Zust., DM 29 950,– inkl. MwSt.

Opel Senator 3.0 E CD
EZ 14. 7. 78, 87 000 km, Klima, Scheinw.-Waschanl., el. Fensterh. 4fach, Aluf., AHK, Color, ZV, Servol., aut. Getr., Radio-Cass., gepfl. Zust., DM 13 450,– im Auftrag ohne MwSt.

Geländewagen Merc. 300 GD
Station, lg. Radst., EZ 21. 12. 82, weiß, 17 000 km, 1. Hd., unfallfrei, Radio-Cass., aut. Getr., Sperren VA+HA, AHK, div. Zubehör, Neuzust., DM 49 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 GE
EZ 9/82, 9000 km, classicweiß, Sperren VA+HA, gehob. Ausstg., div. Zubehör, Neuzust., DM 44 900,– im Auftrag ohne MwSt.

Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik
GmbH & Co.
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Leimbachstraße 149
5900 Siegen
Tel.: 02 71 / 3 37 41

Waldshut

VW Käfer Cabriolet
2000 km, nicht zugelassen, weiß, DM 22 500,–

DB 230 TE, Bj. 82
16 000 km, Getr.-Autom., SD, SL, ZV, Radio, Doppelrollo, wd. Glas, DM 31 500,- inkl. MwSt.

DB 230 GE
Station kurz, EZ 9/82, weiß, Diff.-Sperren v. + h., geh. Ausst., RC, AK 2500 kg, Zusatztank, wd. Glas, Drehzahlm., Kopfst., Leseleuchte, Wi/Wa, el. FH 2fach etc., Breitreifen, BBS, Kotflügelverbreiterung, 2 Recaro-Sitze, Rammschutz, DM 55 000,– inkl MwSt.

Rheinbrück-Garage
Heinz Maurer GmbH
DB-Vertretung
Nikolaus-Otto-Str. 4
7890 Waldshut-Tiengen
Tel. 0 77 41 / 40 22–25

Worms

Jaguar XJ 12
10/76, 1. Hd., 90 092 km, Klima, Lederpolster u. w. Zubehör, DM 18 500,- inkl. MwSt.

Daimler Jaguar XJ 4,2 6 Zyl.
6/81, Klima u. w. Zubehör, DM 31 000,- inkl. MwSt.

Autohaus
Worms-Bensheim
Diehm & Müller GmbH
Vertreter der
Daimler Benz AG
Cornelius-Heyl-Str. 57
6520 Worms-Bensheim
Tel. 0 62 41 / 84 22 39

Wuppertal

Merc. 190 E
EZ 12/82, lapisblaumet., 10 000 km, Pir. P 6-Bereifg. 205/60 R 14, 6'-Rial-Felg., Autom., Veloursp., Radio Blaup.-Heidelberg, el. SD, Servol., 4 Kopfst., ZV, ABS, el. Spiegel re., el. Fensterh. 4fach, Color, Scheinw.-Waschanl., Hecklautspr. Stereo, DM 39 800,– im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 500 SE
EZ 4/81, 58 000 km, lapisblaumet., el. SSD, el. Spiegel re., Fanfare, 4 Kopfst., el. Fensterh., 4fach, Aluf., Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass., Stereo Philips, ABS, ZV, el. Ant., Arml. vorn, DM 48 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 6/81, 51 000 km, lapisblaumet., el. Fensterh. vorn, ABS, ZV, Scheinw.-Waschanl., Color, el. Spiegel re., Aluf., DM 38 420,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Wuppertal,
Verkaufshaus Varresbecker Str./Deutscher Ring
5600 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 7 19 13 07 + 309

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 32 05

Achtung, Achtung!
Kaufe: 190 E – 280 E
280 SE – 500 SE
280 SEL – 500 SEL
380 SEC – 500 SEC
280 SL – 500 SL
500 SLC u. Porsche-Turbo
Sofort Barzahlung.
C. M. Automobile
Tel. 0 23 31 / 2 77 39

Merc.-Benz-Neuwagen
An- und Verkauf
280 S und 500 SEC
Tel. 04 31 / 8 50 63, Tx. 2 92 318

Opel Diplomat
mit Anhägerkupplung gesucht.
Tel. 0 51 45 / 61 12

Barzahler sucht Mercedes, Porsche, Rolls-Royce, Ferrari
Tel. 0 61 03 / 8 73 25, gew.

Barankauf dringend!
Mercedes, Porsche, BMW.
T.: 0 30 / 7 53 20 21
Kfz.-Handel, werktags.

Sofort Bargeld für Gebrauchtwagen a. Fabrik., Typen u. Klass., wir garant. schnelle Abwicklung.
Tel. 0 40 / 21 40 08 – FS 2 11 981

Barzahler sucht dringend
Merc., Porsche, BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 70 54 57

[illegible]

Suche neu u. gebr.:
Merc. 500 SEC, 500 SEL, 500 SE, 500 SLC, 500 SL, 450 SLC 5,0 l, 450 SLC u. BMW 750 iA, 735 iA, 733 iA, 635 CSiA, 633 CSiA m. Klima 323 iA, 320 A 6 Zyl., 323 i.
Tel. 0 40 / 2 29 79 75 + 2 29 93 25

Suche Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
Tel. 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220

Unfallwagen, Defektwagen
aller Typen
Mercedes-Gebrauchtwagen
kauft zu Höchstpreisen, sofort. Barzahlung m. Abholung.
Tel. 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84

500 SEL, 500 SEC, 500 SL, 190 E, gegen Aufpreis bis zu DM 3000,– (nicht bei SL u. 190 E) p. sofort gesucht. Telefon 05 61 / 31 46 12

500 SE/SEL
in Labrador-, Lapes- oder Silberblau, Bj. 82, bis ca. 15 000 km, Vollausstattung, gesucht.
Tel. 0 21 51 / 3 60 33

500 SEL, SEC, 240 D und 240 D lang
sowie Verträge gesucht.
Tel.: 0 71 31 / 2 37 11, Tx.: 7 28 460

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Berlin

Merc. 1624 L
Ackermann-Koffer für Kunsttransport, 6900×2300×2440, Ladebordwand, 1500 kg, Zusatzhz., Alarmanl., EZ 9/79, 330 000 km, TÜV 10/83, DM 44 635,–.

MAN 16.240 F
Kässbohr.-Koff. 700×2430×2200, EZ 10/79, 477 000 km, DM 31 640,–

KHD 256 M 19 FLL
Ackerm.-Koff. 7000×2450×2500, EZ 4/81, 211 000 km, DM 40 680,–.

KHD 320 M 19 FS
Sattelzgm., EZ 6/80, 228 000 km, DM 31 640,–.

MAN 19.280 F
Pri., Pl. Spr., 6100×2430×2200, EZ 5/79, 519 000 km, DM 31 640,–.

Daimler-Benz AG NL
Gebrauchtwagen-Center
Salzufer 1–5, 1000 Berlin
Tel. 0 30 / 3 32 30 62 + 33 10 41

Hameln

Gelegenheit! Merc. 1017 S/36
mit lg. Haus, noch nicht zugel., grün, Hydrol., 2-L-Tank, 1+2-Leitung-Bremse, im Auftrag DM 57 000,- + MwSt.

Richard Schmidt
Tel. 0 51 51 / 2 10 21
nach Geschäftsschluß
2 10 26 + 6 18 84 + 2 75 16

Menden

Merc. 2626 K
Vorführwagen, noch nicht zugelassen, Zubehör, mittell. Fahrerhaus, Diff.-Sperre, Anhängerbremse, 1+2 Leitung, Hinterfedern verstärkt, Radio, Sonnenblende, 300-l-Tank, Wärme-Isol., Drucklufthorn, Hydrosi.

Auto Rosier
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Menden, 0 23 73 / 50 91

Krefeld

Merc. 1632 L
Fahrgestell, 4800 mm, Fernverkehrsausf., EZ 3/79, 471 000 km, Bestzustand, 34 000 DM + MwSt.

Merc. 1633/48
EZ 3/81, gr. Haus, PL + Spr., Fernverkehrsausf., Bestzust., 76 000 DM + 13% MwSt.

Autohaus Klausmann
GmbH & Co. KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Bruchfeld 60–70
4160 Krefeld
LKW Tel. 0 21 51 / 59 00 06

Papenburg

Merc. 200 T
Vorführwg., EZ 11/82, 12 000 km, div. Zubehör, DM 31 500,– inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
Vorführwg., EZ 7/82, 10 000 km, sämtl. Zubehör, DM 48 500,– inkl. MwSt.

Porsche 924
EZ 2/80, 70 000 km, DM 19 250,– inkl. MwSt.

Porsche 924
EZ 1/79, 88 000 km, DM 17 000,– inkl. MwSt.

Knauer & Liebau
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Kirchstr. 52–56
2990 Papenburg
Tel. 0 49 61 / 20 93 + 4

Trier

Merc. 307 D
Kastenw., EZ 9/77, 3,5 t GG, *TÜV 10/83, DM 8700,–* + MwSt.

Merc. L 508 D
Kasten, EZ 1/80, 2,5 t NL, TÜV-abgen., DM 12 000,– + MwSt.

Merc. LP 813/36
Prit., EZ 4/78, 3,9 t NL, 165 000 km, TÜV-abgen., DM 17 500,– + MwSt.

Merc. 1417/52
Lkw-Fahrgestell mit mittell. Fahrerhs., HA-Luftfed., BDF-Wechselsystem, EZ 4/81, 139 000 km, DM 39 000,– + 13% MwSt.

Merc. 1638 S/35
Sattelzgm. m. Großraumfahrerhs., kompl. A 1-Ausstg., Klima etc., EZ 8/81, 229 723 km, DM 89 500,– + MwSt.

Adolf Hess
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Karl-Marx-Str. 62–64
5500 Trier
Tel. 06 51 / 7 10 00

Texium Inc., Texas/USA
sucht dringend für US Merc. SL, SEL, Porsche, BMW und Volvo. Noch dringend gesucht Merc. 450 SL, 1977/78, Farbe Rot, Schwarz oder Dunkelgraumet.
Angeb. via Büro Belgien
Tel. 3-2 38 33 51, Tlx 7 1 428

280 S, 500 SEL/SL
Neuwagen u. Verträge gesucht.
Tel. 07 11 / 82 20 56, Tx. 7 252 175

Wir suchen dringend
sämtl. Merc.-Typen neu u. gebr. sowie Porsche 928.
Autohaus Fabry
Tel. 02 08 / 5 75 57
Telex 8 56 386

Suche 280 – 500 SL, SLC 380 – 500 SE, SEL, SEC
gebr. od. neu, geg. Barzahlung.
Tel. 06 41 / 6 18 74, Händler

Suche neu u. gebr.
Merc. 500 SEC, 500 SEL, 500 SE, 500 SLC, 500 SL, 450 SLC 5,0 l, 450 SLC u. BMW 750 iA, 735 iA, 733iA, 635 CSiA, 633 CSiA m. Klima, 323 iA, 320 A, 6 Zyl., 323 i.
T. 0 40 / 2 29 79 75 + 2 29 93 25

Suche dringend
gebrauchte 280 SE bis 500 SEL, 450 SEL, alle SL- u. SLC-Typen, Barz.
Tel. 06 11 / 85 40 69 od. 0 61 06 / - 7 14 61

VERKAUF

ALFA ROMEO

Alfa GTV 6/2,5
Neufahrzeug, 0 km, nicht zugel., anthrazitmet., Alu., DM 27 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 43 46 / 50 55 Händler

Spider 2000
schwarz, Bj. 82, 21 000 km, Hardtop, Stereo und a. Extras.
Tel.: 0 54 03 / 50 50 od. 24 24

BMW

Alpina B 6
EZ 5/82, 20 000 km, alle Extr., NP DM 54 500,– VB 41 500,– Inzn.
Tel.: 0 24 31 / 7 02 87

BMW 728i, 732i, 735i, 745i A
12 Dienst- und Direktionsfahrzeuge
728i A Bj. 82, neues Modell, Klima, Color, met., 2 Spiegel 39.950,–
728i, Bj. 83, ABS, TRX, Color, Diebstahlw., Nebell., Kopfst.ht., Radio Becker, ZV 41.950,–
732i, Bj. 80, saphirblau, Alufelgen, elektr. Fensterh., SSD, Radio Cass. 26.950,–
735 i, EZ 10/82, neues Modell, TRX, SSD, ABS, Radio-Cass., elektr. Fensterh., Sperre 69.950,–
745 iA, 29.000 km, Lederpolster, SSD, Color, Wisch-Wasch, Radio, elektr. Fensterheber 39.950,–
huppert 5620 Velbert 1 Tel. 02051/21051

BMW 335 i
5000 km, neues Mod., s. gute Ausstattg., DM 65 000,– incl. MwSt.
Fa. Tel: 0 89 / 6 37 32 29
und Tel: 0 80 62 / 21 05

Mercedes-S-Kl. 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SEC, 500 SL
W 123: 200, 230 E, 200 D, 300 D, 300 D, 230 CE, 230 TE, 240 TD, 300 TD + 300 TDT (Turbo); W 201: 190 + 190 E. Neu- oder Vorführwagen, sofort lieferbar. Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11 bis 14 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus Süd GmbH, 4350 Recklinghausen-Süd
Bochumer Straße 103, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

M 1 Turbo
Weltrekordfahrzeug
Spezial-Karosse und -Aufbau, DM 290 000,– inkl. MwSt., Inzahlungn. mögl.
Auto Usdau, Mannheim
Waldhofstr. 29, 06 21 / 33 21 71

BMW-Rechtslenker
fabrikneu, sofort 3-5-7-Serie.
H. Runde, Neuwagenimporte
Lindenberg/Allg. 0 83 81 / 26 13
Telex 5 41 145

BMW M 535 i
Bj. 7/80, 65 000 km, arktisblaumet., el. *SSD, ZV, DM 21 500,–* incl.
Tel. ab Mo. 0 23 77 / 8 41 16

BMW 732 i
EZ 4/81, 34 000 km, DM 27 000,– inkl. MwSt.
V. A. G. Knabe GmbH + Co.
5883 Kirspe, Tel. 0 23 59 / 25 33

BMW 635 CSi Coupé
Bj. 80, weiß, schwarze Ledersitze, SD, Radio-Stereo, DM 29 800,–
Firma Knieper ☎ 0 68 34 / 4 74 97

BMW 732 i
EZ 3/82, ca. 23 000 km, SSD, el. FH v. Radio/Stereo/C., AHK, ZV, taurusrot, SD + weit. Extr., unfallfr., scheckheftgepfl., à DM 37 500,– = DM 17 000,– u. NP.
Tel. 0 24 56 / 8 83

BMW M1
Bj. 81, 10 000 km, neuw., 125 000,– im Auftrag ohne MwSt.
Weiland Autohandels mbH
Frankfurt
T. 06 11 / 73 44 45, Tx. 4 189 081

Frontschaden - BMW 728 i
EZ 7/81, 12 800,– inkl. MwSt.
Tel. 0 26 31 / 5 34 43 + 5 29 46 Kfz.

635 CSi Alpina 7/81
1 Hd., unfallfrei, 60 000 km, anthrazitmet., Led. schwarz, Klima, el. FH, el. verstellb. Spiegel, Radio/Stereo/Cass., aut. Ant., BBS-Felg., P7, Mot. 250 PS, Alpina-Fahrw., DM 44 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

CITROËN

Achtung! GTI Citroën
EZ 8/82, Zubeh., wie neu, nur DM 19 900,–
Auto Kickelkamp, Witten
Tel. 0 23 02 / 67 61

DATSUN

Datsun 280 ZX
Bj. 81, 1. Hd., neuw., 22 000,- inkl. MwSt.
C. F. Mirbach
Tel. 0 40 / 45 87 89, Händler

GELÄNDEWAGEN

Lada
grün, 61 000 km, Bj. 1980, DM 7900,–

Range Rover
Stationsw., rot, umschaltb. Gasanl., Seilwinde, Radio, ca. 55 000 km, Bj. 79, DM 9800,–

Toyota Landcruiser
Station, lang, weiß/grün, 62 500 km, Bj. 1978, DM 12 500,–

Range Rover
Gasanl., Radio-Cass., overgrün, 16 000 km, Bj. 1981, DM 27 400,–

Merc. 300 GD
grün, 39 200 km, Bj. 1982, DM 34 500,–

Merc. 280 GE
Station, ATM ca. 18 500 km, grün, 38 000 km, Bj. 1980, DM 33 400,–
Preise inkl. MwSt.

Adolf Hess
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Karl-Marx-Str. 62–64
5500 Trier
Tel. 06 51 / 7 10 03 00

GELÄNDEWAGEN IMPORT
AUTO Kugel GMBH
TOYOTA LANDCRUISER DIESEL 5 GANG

Notfall
Leasing-Vertr. für Range Rover, Mod. 83, 4türig, zu Sonderkonditionen abzugeben.
Tel. 0 76 69 / 3 81

Rarität!
Monte Verdi Safari
Bj. 79, 1. Hd., 43 000 km, silbermet., schwarz Leder, garagengepfl., alle Extras, 38 900,– inkl. MwSt.
ASW Autohaus Essen
Tel. 02 01 / 28 50 71 / 72
Tx 8 579 527 asw/d

Range-Rover-Neuwagen
günst., sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

JAGUAR

JAGUAR
Modelle '83
Auswahl
Jaguar-Vertragshändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf
Tel. 0 43 46 / 50 55

Jaguar XJ 5.3 HE, EZ 6/82, unfallfr., 8000 km, blau, Led. hellbr., Radio-Stereo, el. FH, Klima, el. Sitzhöhenverst., ZV, 2 el. Außensp., el. Ant., zus. 4 Winterr. auf Felg., à DM 56 500,– = DM 15 000,– u. NP. Tel. 0 24 56 / 8 83

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

NEUWAGEN
Jaguar XJ 5,3 HE Sovereign
blaumet., el. Sitzh. verst., DM 65 800,–
Leyland Direkthändler
Helmut Cordes
2722 Visselhövede
Tel. 0 42 62 / 21 31

FERRARI

Ferrari 400 i Autom.
9/81, 1. Hd., 25 000 km, ladenneuer Zustand, DM 66 500,– + MwSt = 75 000,–. Inz.
Tel. 0 61 03 / 8 73 25 gew.

MERCEDES

Merc. 500 SEC Cabrio
schwarz, Sonderanfertigung, DM 175 000,–
Mercedes 500 SEL
fabrikneu, schwarz/weiß, met., a. E., ab DM 88 000,–
Merc. 500 SEC Coupé
schwarz, 15 000 km, 83, a. E., neuw., DM 88 000,–
Mercedes 280 S/SEL
fabrikneu, Auswahl, ab DM 55 000,–
Mercedes 500 SL
fabrikneu, Auswahl ab DM 82 000,–
Porsche 911 SC Cabrio
fabrikneu, schwarz/weiß/silber, DM 72 000,–
Autohaus Saturski
Frankfurt, Mainzer Landstr. 272
Tel. 06 11 / 73 30 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

Neuwagen:
500 SEL, schwarz u. lapisblau, Kompl.-Ausstg.
500 SL, silber- u. silberblaumet.,
280 S, silber, Schaltgetr.
190, 190 E, teilw. Klima
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Fa. Köhler
Tel. 8 52 91 45

380 SL
neu, lapisblau, Led. creme, Vollausstg., DM 83 200,–
380 SL
neu, signalrot, Led. schw., Vollausstg., DM 82 000,–
380 SL
neu, weiß, Leder schw., Vollausstg., DM 75 000,–
Kuschmann Automobile
Tel. 02 11 / 44 39 82

Merc. 500 SEL
EZ 6/82, 19 500 km, lapisblaumet., Velour creme, ABS, Arml., Ausgleichsgetr., Außensp. re. el., Ausstiegsl., Aluf., Batterie verstärkt, Fensterh. 4fach el., Klima, Kopfst. 4fach, Scheinw.-Waschanl., SD, el., el. Fahrer- und Beifahrersi., Color, ZV, Radio-Cass.-Blaup. QTS, DM 74 800,–
Tel.: 0 62 37 / 68 24

450 SEL 6.9, 79
1. Hd., unfallfrei, 90 000 km, milanbraunmet., Vel. beige, SD, Klimaautom., Rad./Becker/Elektronik, Hecklautspr., aut. Ant., Alu, neue Reif., Wischwasch, Tempomat, el. FH, Kopfst. i. Fond, Mittelarml., DM 48 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

Cabrio 220 SEb/c
Liebhaberauto m. v. Geld u. v. Liebe restauriert, Bj. 63, Top-Zust., orig. Merc.-rot, innen Leder schw., Dach weiß (neu), Anhängerkuppl., TÜV 4/84, geg. Gebot nicht unter DM 40 000,– zu verk.
Tel. 0 51 45 / 61 12

Daimler Benz 250 T
Erstzul. 4/80, 1. Hd., Servolenk., Hängerkupplg., Radio, 19 950,– DM inkl. MwSt.
Tel. 02 03 / 2 09 01
Auto-Zwirner

DB 380 SE
Bj. 9/82, 29 000 km, 1. Hd., silberblaumet., sämtl. Extras, AMG-Fahrwerk, vo. 7 hi. 8 Zoll, NP DM 77 500,–, VK. DM. 62 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 70 23 / 86 79

DB 500 SEC, Lieferung Juli 83, sämtl. Extras, geg. Gebot abzug. Zuschr. unter Y 6471 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

DB 500 SL
82, anthrazitmet., Leder creme, 21 000 km, Vollausstg., AMG-Fahrwerk, BBS, P7, DM 75 000,–
Fa. T. 0 74 33 / 64 92 2, Tx. 7 63 657

Dringend gesucht per sofort
500 SEC, schw., Leder dattel, kompl. Ausstg., Tel. privat.:
0 20 53 / 4 10 65, Büro 02 02 / 75 25 75

Merc. 230 CE
Bj. 8/81, 17 000 km, silberblaumet., SD, Radio-CR usw. Ia Zust., DM 31 800,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 280 SE, 126
Bj. 80, 1. Hd., champagnermet., 19 500 km, Autom., Color, 4 Kopfst., Radio-CR usw., 39 600,– im Auftrag ohne MwSt.
T. 06 11 / 86 12 08, gewerbl.

AUTOMARKT

MERCEDES

Merc. 380 SL
Bj. 11/81, 4600 km, silbergrünmet., Klima, Color, Rad., Breitreifen u. Felg., DM 59 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tel. 08 31 / 25 89 19 u. 45 67 68

Mercedes-Sportwagen
SL-SLC-Coupés-Cabrios
Ankauf/Verkauf/Export/Leasing
Rudolf Waack, 0 40 / 2 29 21 92 od. 2 29 22 92, Tx. 2 17 40 50

Merc. 280 SE
EZ 7/81, 1. Hd., 88 000 km, chauffeurgepfl., v. Extr., DM 39 800,- inkl. MwSt.
Tel. 05 31 / 8 16 68 + 34 57 22

Suche 280 SE – 500 SEL sowie alle Coupés ab Bj. 1978.
WK-Automobile, Tel. 0 71 57 / 29 66

Verkaufe:

Mercedes 500 SEC Cp.
silbermetallic, Leder blau, Kompl.-Ausstattung wie: Zusatzheizung, elektr. Schiebedach, Airbag, ABS, Klimaanlage, Warnanlage, etc., werksneu, noch nicht zugelassen, Liefermöglichkeit sofort gegen Gebot.
Tel. 0 29 22 / 8 10 25 - 7

Verk. einen DB 250
m. Rechtssteuerung u. Australienausstattg. an Australienauswanderer.
Tel. 0 53 62 / 42 78 ab 19 Uhr

Merc. 280 SL
Autom., lapisblau, Leder creme, LM-Räder, ABS, el. Fenster, Radio.
Tel. 02 21 / 49 68 28

Mercedes-Neuwagen
laufend ca. 50 Fahrzeuge am Lager.
500 SEL, 280 SEL, 280 SE, 280 S, 500 SEC, 380 SEC, 500 SL, 280 SL, 190, 190 E
in versch. Farben und Ausstg. An- und Verkauf von Mercedes-Automobilen
Autohaus Walz, Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 1 74 42
FS 7 29 873

Merc. 450 SLC 5,0
silbermet., EZ 78, Lorinser-Umbau, alle wichtigen Extr.
Tel.: 0 70 31 / 22 77 05

Merc. 500 SEC neu
zypressengrünmet., Leder, a. E., DM 89 500,- + MwSt., sofort
Tel. 02 34 / 5 96 44, Tx. 8 25 491

280 SE
Bj. 82, 15 000 km, manganbraunmet., v. Extras, DM 45 500,-.
Fa. Kamitz, T. 05 51 / 6 17 02

Merc. 280 SL
33 000 km, viele Extras, Bj. 4/81, 225er BBS-Reifen neu, DM 46 500,-
Auto-Philipps
Bottroper Str. 18
433 Gladbeck
Tel.: 0 20 43 / 2 88 66 u. 2 46 24

380 SEL 11/82
1. Hd., unfallfrei, 3000 km, silbermet., anthr. Vel., Klima, ABS, SD, Tempomat, Color, ZV, el. verstellb. Sitze, Airbag, Radio/Becker/Elektronik, aut. Ant., el. FH 4fach, Mittelarml. usw. DM 75 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 63 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

450 SEL 6,9
5/79, milanbraunmetallic, Leder beige, ABS, elektr. SSD, Alufelgen, Becker Cassette Vollstereo, unfallfrei, ca. 80 000 km, Sitzheizung, DM 42 000,- + 13 % MwSt.
Tel.: 0 30 / 2 13 10 39 / 30
Telex: 1 81 343

450 SEL
6,9, Bj. 7/76, 1a Zustand, Motor neu 45 000 km, insgesamt 180 000 km, Pirelli 235/VR 15, Spoiler, SSD, Farbe: Grün-Met., Velourpolsterung, getönte Scheiben, AMG-Lenkrad, Felle vorne u. hinten, Radio, Scheinwerfer-Wisch-Wasch-Anlage, Bestausstatt., Preis DM 38 000,-.
Tel. 0 91 23 / 49 65

Merc. 380 SEL + 500 SEL/81
kpl. Ausstattg., je DM 51 900,- inkl. MwSt.
Auto Eickelkamp, Witten
Tel. 0 23 02 / 67 61

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günst. abzugeb.
Fa. Gabel, Siblis, Nordheim
Telefon: 0 62 45 / 54 56

Mercedes 280 CE
EZ. 6/81, 24 500 km, Astralsilbermet., Autom., ABS, el. SSD, Verbd.-Glas, Leichtmet.-Räd. inkl. Radio, Neupreis 46 000,- ./. 25 % inkl. MwSt. wie neu.
Tel. 0 40 / 35 18 55 ab 9. 5.

Merc. 500 SEC neu
weißmet., amer. Stoßst., a. Extras, DM 125 000,- inkl. MwSt.
Fa. Tel.: 0 89 / 6 37 32 29 und
Tel.: 0 89 62 / 21 65

Merc. 250 CE
EZ 6/80, 94 000 km, blaumet., SD, Autom., ZV, Radio-Cass., LM-Felg., NP 43 200,- DM, VB 21 500,- DM
Tel.: 02 11 / 33 60 66 od. 37 10 32

Mercedes 280 SL
70, goldmet., traumhafter Gesamtzust., beide Dächer.
NEKe, 5982 Neuenrade
Tel. 0 23 92 / 6 10 05

Merc. 450 SEL 6.9
Bj. 78, m. a. erdenkl. Extras, 71 000 km, scheckheftgepfl., absolut neuw. Zustand, für 41 500,- zu verk.
Tel. 02 34 / 5 07 90

Merc. 280 CE
EZ 10/82, 1300 km, rot, Velourpolster, ABS, el. SSD, Radio, ZV, Alufelg., 2. Spiegel, DM 47 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Euler, Frankfurt
Tel. 06 11 / 52 01 01 + 38 01 01

Merc. 190 neu
gut. Ausstattg., DM 36 000,- incl. MwSt.
Fa. Tel.: 0 89 / 6 37 32 29 und Tel.: 0 80 62 / 21 65

Merc. 190 E neu
19 Extras, DM 47 000,- incl. MwSt.
Fa. Tel.: 0 89 / 6 37 32 29 + 0 80 62 / 21 65

280 SL
7/82, 5900 km, dunkelblau, Aluf., Autom., el. Fenster, Radio m. Hecklautspr., ZV, DM 56 900,- inkl. MwSt.
Eintausch-Finanz-Leasing
Kfz.-Fidorra
Friatroper Str. 511
4300 Essen 11
Tel.: 02 01 / 6 95 20 u. 61 82 91

280 SLC
DM 33 200,-, Bestzust., blaumet., viele Extras.
Tel. 0 62 21 / 47 27 11

450 SEL
Bj. 1/79, silbermet., anthrazit Velours, alle Extras, DM 26 500,-.
Tel. 0 61 02 / 63 53

280 SEL, 10/82
1. Hd., unfallfrei, lapisblaumet., 12 000 km, Vel. grau, SD, Autom., ABS, Airbag, Radio/Becker/Elektronik, aut. Ant., Hecklautspre., el. verstellb. Sitze, Tempomat, Wischwasch, Alu, ZV, Mittelarml. usw. DM 67 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 63 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SE 11/82
silberblaumet., Vel. blau, SD, Autom., ABS, Airbag, el. verstellb. Sitze, ZV, Tempomat, Sitzheizg., orth. Sitze, Wischwasch, Radio/Becker/Elektronik, aut. Ant., Alufelg., Mittelarml. usw. DM 64 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 63 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SLC 6/78
silbermet., Led. rot, 80 000 km, SD, Autom., el. FH 4fach, Radio/Stereo/Cass., aut. Ant., Alu, 205er Reif., Spoiler, Wischwasch, DM 36 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 63 43, auch Sa. + So.
Autoboutique

280 CE
EZ 80, Autom., weiß, 36 000 km, Led., Servo, el. SD, ZV, Col., Alu., VB 34 500,- DM, Tel. 0 40 / 8 99 23 66

300 D, 123 Turbo
sämtl. Zubeh., 29 800,- inkl., nehme DB in Zahlung.
Firma, T. 0 87 44 / 88 10

300 TD Turbo
81, ZV, Color, Klima, 32 000,-
Tel. 0 40 / 6 52 72 34 Hdl.

350 SL
Bj. 79, silb.-bl.-met., DM 38 900,- sofort
Tel. 0 42 21 / 5 48 69
Sa. 9–13, Mo. 9–18.30 Uhr

350 SLC
Autom., Extr., Eintausch
Tel. 02 11 / 5 52 02

380 SEC
ein Traumcoupé in Exportausführung, 11 000 km, NP DM 93 000,- jetzt DM 83 000,-
Tel. 0 57 21 / 40 79

380 SE 10/82
2000 km, unfallfrei, manganbraunmet., Vel. brasil, Airbag, ABS, Klimaanl., FH 4f., 2. Au-Bensp., el. Alufelg., el. SD, Wischwasch, Sitzheizg., Sitze el. verstellb., Tempomat, Color, orth. Sitze, Fanfare, Alarmanl., Standheizg., Ausstiegsl., Rad. Becker/Mex./Cass., Lesel. i. Fond, Feuerlö., aut. Ant., Sonnenbl. beleuchtet, DM 79 800,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 63 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

300 SE, 7/81, 41 000 km, silbermet., Velours blau, ABS, el. Fenster, el. SD, el. u. beizb. Sitze, Stereo-Radio, Breitreifen auf Alu, Color, Wisch-Wasch, 4 Kopfst., Alarm, Arml. ZV, 1. Hd., best. gepfl., DM 51 490,- inkl. MwSt.

380 SE, champagnermet., Velours braun, Klima, Mexico-Cass., el. SD, el. Fensterh., el. Sitze, el. Ant., 4 Kopfst., Arml., Color, ZV, Alu, 1. Hd., best. gepfl., DM 47 990,-.

380 SE, 50 000 km, champagnermet., Velours dattel, Klima, el. SD, el. Ant., el. Spiegel, Stereo mit Lautspr., Arml., Color, ZV, Tempomat., 1. Hd., best. gepfl. DM 44 990,- inkl. MwSt.

280 E, 6/82, Leder schwarz, Autom., Klima, Stereo, Color, ZV, Alu, Spiegel rechts, wie neu, 1. Hd., DM 39 990,-, im Auftrag ohne MwSt.

Inzahlungn. gepfl. Mercedes
Auto Brink, Hagen
Telefon 0 23 31 / 2 66 36

280 SL
silberbl., Leder blau, 10, 82, 3000 km.
Telefon 0 63 31 / 4 11 88

500 SEL, silberdistel, Vel. creme, neu
450 SE, 6/78, 15 700,- + MwSt.
Porsche 911 Turbo, 1/80, DM 54 500,- MwSt.
Telefon 0 63 31 / 4 11 88

Mercedes 190 E
silbermet., fabrikneu, div. Extras, sofort preisgünstig abzugeben.
Telefon 0 63 59 / 38 49

Merc. 220 SE Cabrio
Bj. 65, weiß, schw. Dach, br. Led.-Sitze, Holzarmat., VB DM 32 000,-
T. 06 11 / 2 00 23.

450 SL, 79
silbergrünmet., Leder, el. Fenster, Radio, sehr gepfl., DM 35 000,-.
Tel. 0 40 / 2 20 21 92 Händler

500 SE
2/80, 1. Hd., unfallfr., 190 000 km, techn. u. opt. o.k., k. Extras außer: ABS, Ster.-Rad.-Cass., von Priv. an Barzahler, DM 36 000,-.
Tel. 05 11 / 31 44 93 o. 34 27 52

500 SE
1980, 80 000 km, silbermet., Klima, Velour, ABS, 4x Sitzhzg., 4x E-Fenster, Stereo, Alu-Räder, Schiebed., 2x Spiegel, Tempomat, Wischwasch, Color, Zentralverr., DM 44 500 inkl.
Köln, Tel. 02 21 / 36 09 10 ab Montag, 8 Uhr.

500 SE
2/80, 1. Hd., unfallfr., 190 000 km, techn. u. opt. i. O., keine Extras außer ABS, Stereo-Rad.-Cass., von Priv. an Barz., 36 000,- DM.
Tel.: 05 11 / 31 44 93 od. 34 27 52

500 SL Neuwagen
kompl. Ausstg., DM 82 500,- im Auftrag ohne MwSt.
Weiland Autohandels mbH
Frankfurt
T. 06 11 / 73 44 45, Tx. 4 189 081

500 SEL
neu, weiß, Velour blau, alle Extras, DM 92 500,-.
Auto Hayden, Mülheim
Tel. 02 08 / 5 51 61

500 SEC
28. 9. 82, 12 000 km, Vollausstg., DM 88 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 24 52 / 60 44

500 SL weiß und SEC
Mod. 83, weiß und schwarz, sofort lieferbar.
Tel. 06 11 / 47 46 00 + 47 46 94
Tx. 4 170 693, Händler

500 SE
Bj. 6/80, silbermet., v. Extras, Autom., Klimaanlage, Alufelgen, Schiebedach, Radio, werkstattgepfl., 62 000 km, v. Privat, KP 45 000,- zzgl. MwSt.
0 21 04 / 5 23 85 oder 5 25 64 werktags

500 SEL
schwarz/schwarz, Exportpreis 83 000,-
500 SEL
schwarz/dattel, Exportpreis 82 500,-
500 SL
anthrazit/schwarz, Exportpreis 82 500,-
500 SL
weiß/blau, Exportpreis 85 000,-
500 SL
schwarz/schwarz, Exportpreis 82 500,-
Porsche Cabriolet
schwarz/schwarz, Exportpr. 65 000,-.
Alle Fahrzeuge mit kompl. Ausstg.
Tel. 0 75 33 / 7 31, Tx. 7 33 445 Händler

500 SE
EZ 12/81 (Mod. 82), 45 000 km, saharagelb, Velour sierra, ABS, Klima, Airbag, Standhzg., el. Fensterh., Tempomat, Niveaur., AHK, usw., Anschaffungspreis 77 000,-, jetzt DM 58 000,- im Auftrag Firma, keine MwSt.
Tel. 0 63 31 / 7 35 52 gewerblich

500 SEL, 12/81
unfallfrei, 18 000 km, lapisblaumet., Vel. hellgrau, SD, Klima, ABS, el. FH, Kopfst. i. Fond, Arml., Hydrofed., Airbag, Rad./Stereo/Cass., Hecklautspre., aut. Ant., abnehmb. AHK, el. verstellb. Sitze, Radiaufschrom, Spoiler, Schweller, Rialfelg., 225er Reif., Wischwasch, Tempomat, Color, 2 Spiegel, el. u. v. a. m., DM 73 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 63 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

500 SEL
dkl.-blau, Velours blau, 45 000 km, EZ 6/82, Klima, ABS, el. Sitze, Alu, Color, Stereo, weit. Extr., DM 69 500,- inkl. Inzn. mögl.
Fa. HoSa, T. 05 71 / 2 10 31-7 34 42

500 SEL
1/83, dunkelblau, 7900 km, Velour u. alle Extras, die es gibt, DM 90 800,- inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 2 20 21 92 Händler

450 SEL 6,9
Bj. 79, met., Velour, Klima, ABS, DM 50 000,-.
Eggers Automobile, Hannover
Tel. 05 11 / 3 52 14 81
oder 0 51 73 / 16 16

450 SLC 5.0
Mod. 79, v. Extras, DM 49 900,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 73 34 34

NUTZFAHRZEUGE

Lkw KHD-310
Hänger u. Baumasch. (Bagger, Raupen, Str.-fert., Pump., Stahlverbau f. Kanalb.) preisw.: Servs Hdl.-Ges., Oldenkottpl. 1, 4422 Ahaus, Tel.: 0 25 61 / 34 67 oder Tx. 8 91 622. Katalog anfordern.

OLDTIMER

Schöne Oldtimer gesucht.
C. F. Mirbach, T. 0 40 / 45 87 89 Händler

AERO 10 Roadster
Bj. 28, TÜV.
Tel. 05 11 / 49 33 29

PORSCHE

Porsche 911 SC, Mod. 82
1. Hd., unfallfrei, 11 000 km, nur 5 Mon. gelaufen, zinnmet., Halbled. schwarz, SD, Klima, el. FH, el. Spiegel, Radio-Stereo-Cass., aut. Ant., Turbofahrw., Heckspoil., P 7, geschmied. Felg., DM 56 500,-.
Tel. 05 11 / 65 63 43
auch Sa. + So., Autoboutique

Porsche 944
rot, EZ 11/82, 7200 km, opt. wie techn. abs. Topfahrz., Fuchs-Felg., Türschweller, Front- u. Heckschürze u. v. m. NP DM 50 000, 20 % unter NP, umständeh. abzug.
Tel. 0 60 07 / 14 60

Porsche Cabrio, Werksonderlackierung Daimler-Benz dunkeloliv (391), Voll-Leder schwarz, schwarzes Verdeck, noch nicht zugelassen, sofort abholbereit, unter Listenpreis zu verk. Tel. 06 11 / 6 31 18 21 oder 0 61 73 / 17 74.

Porsche 911 SC Cabrio
weiß/schwarz, P7 etc., Preis VB.
Tel. 02 09 / 2 40 82 ab Mo.

Porsche 911 Cabrio 5 ltr.
neu, viele Extras, umständeh. Preis VHB.
Tel.: 07 11 / 46 31 37

Porsche Turbo
Neuwagen, 108 000,-.
Weiland Autohandels mbH
Frankfurt
T. 06 11 / 73 44 45, Tx. 4 189 081

Porsche 911 SC
Cabriolet, Lieferung 6/83, weiß, Extras, günstig abzugeben.
Tel. 02 21 / 37 33 13 werktags von 10.00–16.00 Uhr.

Porsche 928 S
Bj. 80, a. Ex., Anthraz., Hd. gepfl., f. nur DM 43 000,- + MwSt.
T. 0 40 / 6 52 98 49 ab Mo.

Porsche 911 SC Cp.
Mod. 83, 8 Mon. alt, 32 000 km, zinnmet., P 7-bereift, SSD, Leders., Color, Heckw. u. a. Extras, zu verk.
Tel. 0 23 30 / 7 37 63

Porsche 914 2,0 E
1a Zust., Bj. 75, 2 J. TÜV, VB 8300,- DM, Liebh.-Stück.
T. 0 40 / 6 52 58 38 ab 15 U.

911 SC
1 Jahr, Heck- u. Frontspoiler, Alu-Felgen, el. Schiebed., el. Fensterheber usw. DM 45 000,- + MwSt.
Tel. 02 21 / 23 18 26 (Geschäftszeit).

911 Cabrio
weiß, Leder, neu, div. Extr.
Tel. 0 54 01 / 4 02 41

911 Cabriolet
4000 km, rot.
Tel. 0 86 62 / 85 24

911 SC
EZ 30. 4. 82, platinmet., v. Zubehör, 1 Satz Winterreifen auf Fuchsfelg., DM 53 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 22 93 / 10 78

Porsche 928 4.5
5/79, TÜV 5/85, km-Stand 58 000, unfallfrei, chauffeurgepflegt, Topzustand, tabac-metallic, Teil-Lederausstattung Kork, Automatic, Klimaanlage, Stereo-Radio, neue Bereifung und weitere Extras. Preis: VB, Tel.: Mo./Fr. 8.00–17.00 Uhr, 02 21 / 82 79-2 46, Telex: 8 873 307.

911 SC Targa
EZ 9/82, ca. 9000 km, m. v. Extr., i. Auftrag, DM 65 000,-.
Tel. 07 61 / 7 05 78
9–12 u. 14.30–17 Uhr

928 S
Bj. 80, 1. Hd., braunmet., Autom., Klima, el. SD, el. Fahrersitz, Radio-Cass., Lederausstg. usw., DM 48 600,- inkl. MwSt.
911 SC Coupé
Mod. 81, 1. Hd., 38 000 km, oakgrünmet., SD, P 7, Color, Heckwischer usw., DM 42 400,- inkl. MwSt.
T. 06 11 / 36 12 08, gewerbl.

REISEMOBILE

FFB – MC 61
EZ 4/82, auf Merc.-Diesel-Basis, kompl. eingerichtet, DM 40 000,- + MwSt.
Tel. 0 22 93 / 10 78

Hymer 660 D
30 000 km, Juli 81, Luxusausstg., NP 96 000,-, VB 67 000,- DM
Tel. 07 11 / 70 11 68

Pace Arrow
8,70 m, wenige 1000 km gel., a. Extr., Neuw. DM 125 000,-, m. ca. 40 % Nachl. umsth. z. verk.
Tel. 0 41 83 / 25 18

Sonderangebot Merc.-Tabbert 560 E
Luxusreisemobil, Bj. 8/82, viele Extras, 1000 km, NP ca. 75000,-, VB DM 59000,-, von Privat.
Tel.: 0 25 62 / 47 92

Vogue II Reisemobil der Spitzenklasse
29 foot, 12 700 miles, Bj. 80, TÜV 7/84, Stromgenerator, 3 Klimaanlagen, Microwellenherd, Dachkoffer, CB-Funk, Radio, Bad hinten, 6 Schlafplätze, heutiger Neupreis ab Importeur ca. 280 000,- DM, für 154 000,- DM inkl. MwSt.
Bera, Rosemeyer, Automobile – Reisemobile, Lingen, Tel. 05 91 / 40 61. Verlangen Sie Herrn Rosemeyer

Wohnmobile zu verkaufen
VW Joker 1 u. LT Sven Hedin
Bütterhoff
Telefon 0 25 63 / 39 15

ROLLS-ROYCE

Bentley T II
3/78, 1. Hd., 72 000 km, ladenneu. Zustand, 66 500 + MwSt = 75 000
Tel. 0 61 03 / 8 73 25

RR Corniche Cabriolet Serie II
weiß, Leder u. Verdeck blau, total überholt für ca. 100 000,-, absol. neuw., DM 148 000,-, ev. Inz. möglich.
Tel. 0 26 33 / 9 60 77

Silver Shadow II
5/81, neuwertig, 99 500,- Inzahlungn. 0 22 35 / 7 52 22

Silver Shadow IV
weiß, Led., Autotelefon, 1. Hd., wenig km, Bj. 81, DM 138 000,- inkl. MwSt.

Corniche Cabrio
met., 40 000 km, Bj. 79, Zubehör, unfallfrei, DM 137 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Hans Schneider GmbH, München, T. 0 89 / 19 70 11

Silver Cloud III
linksgelenkt, Bj. 65, schwarz, Leder beige, Bestzustand, DM 79 000,-.
Fa. HoSa
T. 05 71 / 2 10 31 / 7 34 42

Rolls-Royce Shadow I
69 und Mod. 72, DM 34 500,-/ DM 38 500,-, rhd
RR Corniche Coupé
rhd. DM 49 500,-, verzollt
Bentley S II
Silver-cloud-Typ, DM 24 000,-
Tel. 06 11 / 61 29 78

SPORTWAGEN

Lamborghini Countach S
Bj. 82, 150 km, neu, 128 000,- im Auftrag ohne MwSt.
Weiland Autohandels mbH
Frankfurt
T. 06 11 / 73 44 45, Tx. 4 189 081

RARITÄT
Panther De Ville
orig. 8000 km, SSD, Klima, Speichenräder, dunkelgrünmet., absol. neuw., unverbindliche Preisempfehlung ca. 320 000,-, jetzt nur 150 000,- inkl. MwSt.
ER-Sportwagen
Tel.: 0 26 32 / 9 60 77

US-FAHRZEUGE

Camaro Z 28 E
neues Mod. als Vorführwagen, DM 42 000,- inkl. MwSt. Extras, silbermet., Klima, el. Fensterh., Radio-Stereo-Cass., 15 000 km. Gebrauchtw.-Inzahlungn. mögl.
Opel Heilmann
Theodor-Otte-Str. 150
465 Gelsenkirchen
Tel. 02 09 / 58 10 66

Liebhaberstück!
„Cabrio" Chevrolet Caprice
silbermet., el. Verdeck, el. Fenster, Klima, ZV usw., topgepfl., DM 19 500,-.
ASW Autohaus Essen
Tel. 02 01 / 28 50 71 / 72
Tx 8 579 527 asw/d

VOLKSWAGEN

Cabrio 1303
schwarz, wie neu, VB 13 200,-.
Tel. 0 24 31 / 7 02 87

Leichter Frontschaden Golf C Diesel
3/82, 5gang, DM 7900,- inkl. MwSt.
Tel. 0 26 31/5 34 43 + 5 29 46 Kfz.

VW Käfer Cabrio
Bj. 6/80, 6000 gelaufen, wie neu oder 250 SL, Bj. 1967 zu verk.
Tel. (0 52 34) 25 97

VOLVO

Volvo 262 Coupé
EZ 2/82, Klima, Leder + erdenkl. Zubehör, 21 000 km, Preis 35 000,-.
So. 02 28 / 35 63 41

ZUBEHÖR

US-Stoßstangen
m. AMG-Spoiler u. 4 neue Rückenlehnen für 500 SEL + SEC, DM 4500,-.
Tel. 0 21 91 / 34 38 00

MASERATI

Maserati Kyalami
9/79, 32 000 km, ladenn. Zustand, 43 000,- Inz.
Tel. 0 61 03 / 8 73 25

Maserati
Khamsin, 5/81, 1. Hd., 14 000 km, sämtl. Extras, DM 69 000,-.
Tel. 0 89 / 8 11 60 31

WASSERFAHRZEUGE

Boot-Autos
m. TÜV u. amtl. Boots-Nr., voll land- und wasserfahrttaugl., Serienfabrikate versch. Markenfahrzeuge, sof. lieferbar geg. Vorfinanz. (Treuhand).
Tel. 00 41 / 54 / 3 44 95, Telex Schweiz 76 525
P.O.B. 262, CH-8500 Frauenfeld

Familie zu groß geworden – Hell-wig-Kajütboot Poseidon, Bj. 79, 100 PS Johnson, 6 x 2,50 m, Topzustand, mit Tandem-Trailer, allen Extr., zu verk. Preis DM 24 000,-.
Tel. 0 21 51 / 54 27 39

Statt DM 58 000,- jetzt DM 48 000,- attraktive Motorjacht, 10 m, fahrbereit, s. v. Zubeh. Anfr. erb. unter P 6419 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Taiwan Trawler 40
Liegeplatz Ibiza, a. Ex., Bj. 77, DM 159 000,-, v. Privat.
Tel. 0 40 / 2 19 10 50

Motoryacht 34 Ft.
Seedanausführung Fl.-Bridge, GFK, 2 x 250 PS, Bodenseeabnahme, super ausgerüstet m. Liegepl. am Obersee, VB DM 80 000,-.
T. 0 71 51 / 8 10 18, ab 17 Uhr 8 23 22

Verkaufe
Sportboot VEGA
Motor Super, 210 PS, OMC usw. od. Tausch geg. 450 SLC, Porsche Carrera, 450 SEL.
Tel. 02 31 / 75 31 03



STANDPUNKT

Max Merkel – oder: Zeit der bunten Vögel ist vorbei

Der Wiener Fußballtrainer Max Merkel, inzwischen 64 Jahre alt, hat es immer gemocht, wenn seine verschiedenen Engagements bei verschiedenen Vereinen von *Donnergetöse* begleitet waren. Und Tempofußball, dies Bekenntnis hat er Zeit seiner Rauf-und-Runter-Karriere bekundet, gelte seine *ganze* Liebe. So gesehen ist es nur selbstverständlich, daß er selbst in der eher betulichen Schweiz in bisher nicht erlebter Weise Gas gegeben hat: Am 4. April war er vom FC Zürich verpflichtet worden, Donnerstag abend wurde dem strammen Max von seinem Arbeitgeber gekündigt. Nur 30 Tage hielt die ursprünglich bis zum Saisonende verabredete Bindung.

Natürlich, auch das ist bei Merkel nicht neu, ging die Trennung im handfesten Streit über die Bühne. Der Wiener Schmäh-Produzent nannte den FC Zürich „einen Sauhaufen", bei dem jeder sein eigenes Süppchen koche. „Für das, was der Verein will, soll er sich keinen neuen Trainer holen – sondern besser *einen Medizinmann aus dem afrikanischen Busch*", schimpfte Merkel auch noch. Für Sprüche war er immer gut. Das berühmte „gegenseitige *Einvernehmen*", *in* dem Trainer-Abschüsse normalerweise über die Bühne gehen – der große Zampano kennt es nicht.

Daß man ihm während seiner langen *Laufbahn* eine ganze Menge Fehler vorwerfen konnte, ist sicherlich richtig. Daß in den letzten Jahren Sprücheklopfen und eigene Leistung nicht mehr im rechten Verhältnis zueinander standen (zuungunsten der Leistung), ist nicht zu bestreiten.

Allerdings ist nicht ganz einzusehen, daß *stets* besonders *die mit* Vorliebe auf Merkel einprügeln, die andererseits beklagen, daß der Fußball farblos und grau geworden sei.

Merkel ist kein Anpasser, er wird es bis ins hohe Alter hinein nicht mehr werden. Sicherlich war für ihn der Hauptgrund seiner Verpflichtung in Zürich die „Marie", wie er es nennt. 50 000 Schweizer Franken hat er am Ende mitgenommen. „Marie" kann nicht alles sein im Leben. Auch nicht für einen wie Merkel, der aus seiner Abhängigkeit vom Geld nie einen Hehl gemacht hat.

Als Trainer sollte der Max dennoch nun endgültig Servus sagen. Die Zeit der bunten Vögel ist vorbei. BERND WEBER

TENNIS / Deutsches Team ausgeschieden

Wieder mit Bungert – in eine bessere Zukunft?

H. J. POHMANN, Düsseldorf

Nach einer Pause von 18 Monaten bat der Deutsche Tennis-Bund (DTB) wieder einmal zu einer Pressekonferenz. Idealer Anlaß war der World-Team-Cup im Düsseldorfer Rochus-Club, der erste gemeinsame Treffpunkt der deutschen Tennisspieler in der neuen Freiluftsaison. Die neue Tennis-Nationalmannschaft wurde vorgestellt, besser: sie sollte vorgestellt werden. Mit Hans-Dieter Beutel, Christoph Zipf und Hansjörg Schwaier waren drei Spieler aus den verschiedensten Gründen nicht in Düsseldorf. Und der vielleicht *interessanteste* deutsche Spieler, Michael Westphal, zog es unter den Augen der Funktionäre vor, mit dem Amerikaner Jeff Borowiak zu trainieren.

Themen der Konferenz waren die Vorschau auf die Bundesliga 1983, die mit Sicherheit um Monate zu früh angesprochen wurde, sowie die Reorganisation der Presse *und Öffentlichkeit des DTB. Da* wurden fleißig die neuen Aktivitäten des Verbandes in den schönsten Farben geschildert. Aber das einzig Interessante wurde *mit* einem Satz abgehandelt: *Wilhelm* Bungert, Deutschlands erfolgreichster Tennisspieler nach dem Krieg, feiert ein Comeback als Daviscup-Kapitän.

Diese Nachricht muß überraschen, da Bungert erst im Februar auf der Jahreshauptversammlung des DTB in Baden-Baden als Referent für Spitzentennis zurückgetreten ist. Zu diesem Zeitpunkt war es Bungert noch leid, in den verschiedensten Gremien (Sportausschuß, Ranglistenausschuß, Internationaler Ausschuß) zu sitzen. „Mir wurde einfach zuviel geredet und zuwenig kam dabei heraus. *Vor allem* waren diese Ausschüsse alle so schrecklich praxisfremd." Und genau das behagte Wilhelm Bungert nicht.

Wie sich das Rad im Sport drehen kann, wird am Beispiel Bungert wieder einmal sichtbar. Vor vier Jahren spitzte sich während des World-Team-Cups ein bislang im deutschen Tennis einmaliger Vorfall zu. Damals weigerten sich Uli Pinner und fünf weitere Spieler, unter dem Kapitän Wilhelm Bungert im Daviscup gegen Rumänien zu starten. Es kam tatsächlich zum Boykott, die Ersatzleute Uli Martens, Max Wünschig und Jürgen Faßbender verloren 1:4 in Bukarest gegen Nastase & Co.

„Da das aber so üblich ist", so Bungert, wenn sich die Aktiven gegen unbequeme Offizielle aussprächen, zog er sich freiwillig zurück. Dies ließ dem Vizepräsidenten des DTB, Klaus Stauder, keine Ruhe. Bungert, den Stauder so hoch wie keinen anderen Tennisexperten in Deutschland einschätzt („Einen besseren finden wir nicht"), soll nun gemeinsam mit Coach Nikki Pilic, Sportdirektor Günter Sanders und Sportwart Waldemar Timm versuchen, das Herren-Tennis „aus der Mittelmäßigkeit, mit der wir zu leben hatten", zu führen.

Nachdem sich auch die Spieler für den Wimbledon-Finalisten von 1967 aussprachen, zeigt Bungert wieder neue Bereitschaft. Für ihn ist enge Zusammenarbeit mit seinem früheren Rivalen auf dem Platz, dem gleichaltrigen Pilic, das Wichtigste. „Arbeit, Training und Disziplin" ist das Prinzip des Jugoslawen. „Zwar hatten wir das", *so Bungert, „alles schon einmal* vor 25 Jahren mit Harry Hopman, dem vielleicht erfolgreichsten Trainer der Welt. Heute gibt es bei uns mit Pilic die Chance, im Gegensatz zu der jüngsten Vergangenheit Ideen tatsächlich auf dem Platz umzusetzen."

Trotz aller Begeisterung ist Bungert noch nicht in die schnell aufkeimende Euphorie des DTB verfallen. Vielmehr schätzt er die Situation in diesem Jahr realistisch ein. „Ein Aufstieg in die A-Gruppe im Daviscup müßte erst einmal drin sein. Vielleicht können wir dann durch Losglück einen Gegner erwischen, den wir schlagen. Wir müssen erst einmal mit jedem Erfolg zufrieden sein, denn mit unseren Herren stehen wir auf der *Leiter noch ganz weit unten.*"

Wie zum Beweis dieser Worte lief dann das Spiel der deutschen Mannschaft gegen Neuseeland ab: Hoffnung und Optimismus nach dem schnellen 6:0, 6:2-Sieg von Keretic über Simpson, Langeweile beim 3:6, 0:6 von Peter Elter gegen Lewis und schließlich Enttäuschung nach der Doppelniederlage von *Maurer/Popp. 1:2* gegen Spanien, 1:2 gegen Neuseeland – das deutsche Team ist, wie stets bei diesem Turnier, vorzeitig ausgeschieden. Zusammen mit Neuseeland hat sich Spanien (3:0 über Frankreich mit einem völlig enttäuschenden Yannick Noah) für das Halbfinale am Sonntag in Düsseldorf qualifiziert.

MOTORSPORT / Rätsel um Weltmeister Mang

Sein Mechaniker: Er ist einfach nicht vorhanden

KLAUS BLUME, Bonn

Kommt er zurück oder fährt er nie wieder? Sepp Schlögl, Schulfreund und ständiger Mechaniker des Motorrad-Weltmeisters Toni Mang, sagt: „Sinn hat es immer, wieder *anzufangen*, wenn er überhaupt noch fahren will." Toni Mang ist heute beim Grand-Prix von Deutschland in Hockenheim nicht am Start. So hielt er es auch bei den anderen Rennen dieser Saison. Offizielle Erklärung für das Fortbleiben des Weltmeisters: Das beim Skiunfall beschädigte Knie sei weiterhin so ramponiert, daß vorläufig nicht an einen Start zu denken sei. Was nach den Aussagen von Mang wohl auch stimmt.

Doch es sind zweifellos auch andere Gründe, die den Weltmeister in der 250er und 350er Klasse seit einem halben Jahr zum Zögern veranlassen. Und es kommt nicht von ungefähr, wenn sich Mangs engster Freund Sepp Schlögl beklagt: „Ich glaube, einen halben Tag lang läuft er in München von Arzt zu Arzt. Was er in den anderen Stunden tut, weiß ich nicht, er ist ständig unterwegs. Bei mir in der Werkstatt läßt er sich nicht mehr blicken. Ich bediene ja die Telefone und kann im Grunde über das Unternehmen *Toni Mang* – Motorrad-Weltmeister schon deshalb keine Auskunft geben, weil er einfach nicht mehr vorhanden ist."

Was treibt den Mann um, den man den erfolgreichsten Motorrad-Rennfahrer aller Zeiten in Deutschland nennt? Toni Mang, 33 Jahre alt, trat noch in der vergangenen Saison in der Öffentlichkeit stets mit seiner Braut Waltraud Pupeter auf, der Tochter des Bürgermeisters seiner Heimatgemeinde Inning am Ammersee. Waltraud Pupeter war sein guter Geist bei *allen Rennen, begleitete ihn im* Wohnwagen von Grand Prix zu Grand Prix. Ganz Inning, so schrieb eine Boulevard-Zeitung, freut sich schon auf die Traumhochzeit. Und der Schwiegervater in spe benannte nach erneuten Weltmeister-Lorbeeren die wichtigste Straße des Ortes in „Anton-Mang-Ring" um. Doch das Verlöbnis ging in die Brüche, und Mang wurde noch wortkarger als zuvor.

Fortan übertrug er sein Büro seiner 80 Jahre alten Mutter, die aber schon deshalb nicht ans Telefon geht und mit Geschäftspartnern verhandelt, weil sie keinerlei Fremdsprachen beherrscht. So mußte Mang bei den Verhandlungen im vorigen Herbst mit dem japanischen Motorrad-Hersteller Suzuki einen Dolmetscher beschäftigen – und wurde dennoch über den Tisch gezogen. Im Gegensatz zu den beiden Suzuki-Werksfahrern Franco Uncini (Italien) und Randy Mamola (USA) erhielt Mang für seinen Einstieg in der 500er Klasse kein superleichtes Werksfahrzeug, sondern eine sogenannte Kundenmaschine.

Schlögl sagt dazu: „Die Maschinen kamen sehr spät nach Deutschland, etwa Mitte Februar. Sie waren im Schnitt 20 kg zu schwer. Und das habe ich geändert. Mit Hilfe eines leichteren Rahmens. Auch die PS-Zahl wurde erhöht. Doch was ich auch tat, es reichte nicht, um in der Formel 1 des Motorrad-Sports der 500er Klasse konkurrenzfähig zu sein."

Das ist wohl der Kern des unausgesprochenen Rücktritts des Toni Mang: Als die 350er Klasse vom internationalen Verband gestrichen wurde, stieg Mang auf die 500er um – doch ohne volle Rükkendeckung eines gut funktionierenden Unternehmens. Beim ersten Auftritt in dieser Saison, im südafrikanischen Kyalami, belegten die Suzuki-Werksfahrer Uncini und Mamola lediglich Rang fünf und sechs. Schlögl: „Da kann man sich leicht ausrechnen, wie weit hinten wir gelandet wären."

Toni Mang weiß über diese Dinge wohl besser Bescheid als über seine Knieverletzung. Denn Schlögl sagt: „Wenn jetzt in Hokkenheim gefahren wird, kribbelt es bei uns nicht mehr. Es macht uns beide keineswegs nervös. Wir sind nicht dabei, und wären wir dabei, Weltmeister in der 500er Klasse könnten wir nie werden." Schlögl, den man den intelligentesten und erfahrensten Motorrad-Bastler in der Branche nennt, sagt auch warum: „In der 350er Klasse konnte ich den technischen Vorsprung der Werksmaschinen mit meinen Arbeiten noch wettmachen. Doch in der 500er Klasse ist das nicht mehr möglich. Das Material dafür ist unbezahlbar. Wenn Toni in drei Wochen beim Großen Preis von Österreich in Salzburg ein Comeback versuchen würde, dann würde er hinterherfahren."

Hinterherfahren würde für *Mang* bedeuten, im Mittelfeld zu landen. Und das Mittelfeld wäre für ihn künftig in der Klasse der 500-ccm-Maschinen das Maß aller Dinge. Ein Maß, das sich der Weltmeister der unteren Klassen schon vom Image her gar nicht erlauben kann. So erlaubt er sich einen Rücktritt auf Raten – unausgesprochen.

SPORT-NACHRICHTEN

Stadtmüller boxt nicht

Varna (sid) – Dietmar Stadtmüller (Leverkusen) wird bei den Box-Europameisterschaften der Amateure in Varna nicht an den Start gehen. Nachdem der Fliegengewichtler vor dem offiziellen Wiegen in der Sauna zusammengebrochen war, schickte ihn die Mannschaftsleitung des Deutschen Amateurboxverbandes nach Hause.

Reifendefekt bei Röhrl

Ajaccio (sid) – Die Weltmeister Walter Röhrl (Regensburg) und Christian Geistdörfer (München) fielen bei der Rallye Korsika, dem fünften Lauf zur Fahrer-Weltmeisterschaft, durch einen Reifendefekt an ihrem Lancia vom ersten auf den vierten Rang zurück. Nach sieben von 31 Prüfungsabschnitten haben Röhrl/Geistdörfer auf *ihre* in Führung liegenden Markengefährten Andruet/Biche (Frankreich) einen Rückstand von 2:45 Minuten.

Thurau Siebter

Salamanca (sid) – Dietrich Thurau (Frankfurt) belegte auf der 16. Etappe der Spanien-Radrundfahrt den siebten Platz. Sieger auf dem 162 Kilometer langen Teilstück von Valladolid nach Salamanca wurde der Spanier José Laguia (4:48:37 Stunden). In der Gesamtwertung führt weiterhin sein Landsmann Julian Gorospe. – Beim Etappenrennen „Vier Tage von Dünkirchen" mußte Ralf Hofeditz auf dem zweiten Teilstück ausscheiden.

Stellwag, Böhm weiter

Tokio (sid) – Der deutsche Meister Georg Böhm (Saarbrücken) und Peter Stellwag (Reutlingen) erreichten bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in Tokio die zweite Runde. Böhm bezwang Li Guxang (Nordkorea) 8:21, 21:18, 21:10, 21:16, Stellwag setzte sich gegen Faisal Rachmann (Indonesien) mit 22:20, 25:23, 21:16 durch. Ausgeschieden sind dagegen Jürgen Rebel (Heusenstamm) und Ralf Wosik (Düsseldorf).

Niederlage für Lendl

Forest Hills (sid) – Überraschend unterlag der an Nummer eins gesetzte Ivan Lendl (CSSR) beim Tennis-Turnier der Meister in Forest Hills bei New York in der dritten Runde gegen den Franzosen Henri Leconte mit 2:6 und 3:6.

Sport in Zahlen . . . Sport in Zahlen . . .

BUNDESLIGA HEUTE

Nürnberg – Leverkusen	(0:1)
Bremen – Karlsruhe	(2:1)
Köln – München	(1:0)
K'lautern – Bochum	(1:1)
Dortmund – Frankfurt	(1:3)
Schalke – Bielefeld	(2:3)

In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

TENNIS

World-Team-Cup in Düsseldorf, dritter Tag: Rote Gruppe: USA – Australien 2:1 (Teltscher – Edmondson 6:1, 7:5, Gottfried – Cash 7:6, 6:4, Gottfried/Mayer – Edmondson/Cash 6:7, 7:6, 4:6).

1. Chile	2	1	1	9:6	1:1
2. Schweden	2	1	1	8:8	1:1
3. USA	2	1	1	7:7	1:1
4. Australien	2	1	1	6:9	1:1

Blaue Gruppe: Deutschland – Neuseeland 1:2 (Keretic – Simpson 6:0, 6:2, Elter – Lewis 3:6, 0:6, Maurer/Popp – Lewis/Simpson 5:7, 3:6). Frankreich – Spanien 0:3 (Bedel – Orantes 1:6, 6:7, Noah – Higueras 2:6, 1:6, Bedel/Fritz – Higueras/Gimenez 6:4, 6:3).

1. Spanien	2	1	0	10:4	2:0
2. Neuseeland	2	2	0	8:4	2:0
3. Deutschland	2	0	2	6:8	0:2
4. Frankreich	2	0	2	2:10	0:2

Heute spielen (ab 13.00 Uhr): Deutschland – Frankreich und Neuseeland – Spanien.

Turnier der Meister, in New York, Herren-Einzel, Achtelfinale: McEnroe (USA) – Gunnarson (Schweden) 6:1, 6:2, Leconte (Frankreich) – Lendl (CSSR) 6:2, 6:3, Smid (CSSR) – McCain (USA) 6:1, 6:1, Gilbert (USA) – Curren (Südafrika) 6:4, 6:4, Vilas (Argentinien) – Dickson (USA) 7:6, 6:3, McNamee (Australien) – Arias (USA) 6:4, 3:6, 6:2, Kriek (USA) – Bastiansen (Dänemark) 6:7, 7:5, 6:1, *Gerulaitis – Dibbs (beide* USA) 7:6, 6:4.

TISCHTENNIS

Weltmeisterschaften in Tokio, Herren-Einzel, Erste Runde: Wosik (Deutschland) – Ono (Japan) 21:16, 20:22, 21:12, 17:21, 19:21, Rebel (Deutschland) – Polak (Israel) 10:21, 12:21, 21:14, 14:21, Stellwag (Deutschland) – Rachmann (Indonesien) 22:20, 25:23, 21:16, Böhm (Deutschland) – Guxang (Nordkorea) 8:21, 21:18, 21:10, 21:16.

VOLLEYBALL

EM-Qualifikation der Damen, 2. Spieltag: Deutschland – Norwegen 3:0 (15:1, 15:1, 15:7), Holland – Finnland 3:0 (15:3, 15:13, 15:1).

MOTORSPORT

Korsika-Rallye, 5. Lauf zur Fahrer- und 4. Lauf zur Marken-Weltmeisterschaft, Stand nach sieben von 31 Wertungsprüfungen: 1. Andruet/Biche (Frankreich) Lancia Rally 2:41:42 Std., 2. Alen/Kivimäki (Finnland) Lancia Rally 47 Sek. zur., 3. Vudafieri/Pirolo (Italien) Lancia Rally 1:16 Min. zur., 4. *Röhrl/Geistdörfer (Deutschland) Lancia* Rally 2:45, 5. Mikkola/Hertz (Finnland/Schweden) Audi Quattro 2:48, 6. Bettega/Perissinot (Italien) Lancia Rally 2:54.

REITEN

CIO in Rom, Preis der Nationen: 1. USA 8 Fehlerpunkte, 2. Frankreich 15, 3. Schweiz 16, 4. Österreich 29,75, 5. Italien 33,25, 6. Deutschland 36, 7. Belgien 49, 8. Libyen 55,50.

AUKTIONEN

9.–11. Mai, Peus, Frankfurt – Münzen, Medaillen
9.–11. Mai, Lempertz, Köln – Alte Kunst
10.–11. Mai, Hauswedell & Nolte, Hamburg – Bücher, Autographen
14. Mai, Döbritz, Frankfurt – Kunst, Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Ulrich Fürneisen, Zeichnungen, Linoldrucke, Palais, Hirzch, Schwetzingen (bis 31. Mai)
Böhmer, Csendesi, Deiss, Piex, Feuerbach, Kremer, Markert, Nigl, Roth, Rusz, Vassiliev, Werke, p. a. u. l., Frankfurt (bis 28. Mai)
Hans-Ulrich Klose, Aquarelle, Zeichnungen, Happy joss, Galerie Faust, Hamburg (bis 4. Juni)

Prunkbett brachte 53 000 Mark

AFP, Paris

Ein Prunkbett aus Mahagoni, das der Schwester von Napoleon I., Pauline Borghese, in ihrem Pariser Palais Charost, der heutigen britischen Botschaft, als Nachtlager diente, ist für umgerechnet 53 000 Mark im Pariser Versteigerungshaus Drouot zugeschlagen worden. Käufer war ein Schweizer Kunstsammler.

Viktoria-Kreuz in London versteigert

AFP, London

Ein „Victoria-Cross", die höchste militärische Auszeichnung Großbritanniens, ist in London für die Rekordsumme von 110 000 Pfund Sterling (400 000 D-Mark) unter den Hammer gekommen. Es handelte sich um das einzige Viktoriakreuz, das einem Piloten der Royal Air Force für seine Verdienste im Zweiten Weltkrieg verliehen worden war. Die Witwe des Kriegshelden James Nicolson mußte sich eigenen Angaben zufolge aus Geldnot von der Ehrung trennen, die vom „Museum der Schlacht um England" in Hendon ersteigert wurde.

Redaktion: Dr. Leo Fischer
ISSN 0722-1452

BASSENGE / 4000 Positionen Bücher, Autographen, dekorative Graphik

Radierungen von Rosenberg

PETER HANS GÖPFERT, Berlin

„Ich bin wirklich Old Shatterhand, Kara Ben Nemsi und habe erlebt, was ich erzähle ... Der geübte Denker weiß, daß solche Erzählungen, zu denen eine solche Summe von Kenntnissen und Erfahrungen gehört, nicht aus den Rippen zu saugen sind", schrieb der „Dr. Karl May" 1897 aus der „Villa Shatterhand" an einen offenbar skeptischen Leser in Düsseldorf. Ob der Brief alle Zweifel beseitigt hat, wissen wir nicht. Das Schriftstück hat sich jedoch erhalten; es wird (Schätzpreis: 3000 Mark) in der kommenden Auktion 41 der Berliner Galerie Gerda Bassenge angeboten. Unter den Autographen finden sich Kuriosa wie eine Rechnung Alfred Döblins für einen Rundfunkessay à 50 Mark, die hier immerhin auf 150 Mark taxiert ist. Ein Sonett-Manuskript Stefan Georges (7500 Mark), die Goethe-Signatur unter einem dreistrophigen Gedicht (3000 Mark), ein Manuskript-Fragment Heines zur „Romantischen Schule" (8000 Mark), Briefe von Georg Trakl (5000 Mark) und Gustav Mahler (4000 Mark), besonders aber eine ganze Reihe Briefe der Lasker-Schüler an Paul Zech (2000/2500 Mark) sind hier bemerkenswert.

Allein der erste Teil dieser Auktion (die Kunst-Versteigerung folgt als Teil zwei erst Anfang Juni) umfaßt nahezu 4000 Positionen Bücher, Autographen und dekorative Graphik. Den Anfang macht eine weitere großzügige Auswahl der Medizin-Sammlung Brugsch nebst Literatur zu Naturwissenschaften und Technik.

Allein die Abteilung „Geschichte, Geographie und Reisen" schickt die Phantasie der Leser des Katalogs auf eine weite Weltbesegelung. Da ist J. B. Homanns um 1735 in Nürnberg gedruckter „maior atlas scholasticus" (8000 Mark). Eine Erstausgabe von Ruscellis Übersetzung der „Geografia" des Ptolemäus, Venedig 1561 (4800 Mark), Johann Georg Schreibers Atlas selectus „von allen Königreichen und Ländern der Welt" (3000 Mark), Cavazzis „Historische Beschreibung der in dem untern Occidentalischen Mohrenland ligenden drey Königreichen Congo, Metamba und Angola" (3200 Mark), B. Möllhausens „Tagebuch einer Reise vom Mississippi nach den Küsten der Südsee" (4500 Mark) werden offeriert. Auf jeweils 7500 Mark werden die malerischen Ansichten „Aus dem Schwabenland" von E. Paulus – um 1870 entstanden – Band 5 aus Strahlheims „Wundermappe oder sämtliche Kunst- und Natur-Wunder des ganzen Erdballs" und Baron Gernings Rhein-Reise mit 24 englischen Aquatinten geschätzt. Eine komplette Folge der 36 kolorierten lithographischen Uniformtafeln in L. Sachses „Das preußische Heer unter Friedrich Wilhelm IV." soll 6500 Mark kosten.

Besonders üppig ist wiederum die Auswahl Dekorativer Graphik, eine Fundgrube gerade auch für den jungen Sammler, die Themen-Spezialisten und Newcomer. Hier nur einige der zahlreichen Rubriken: Berufe, Bilderbogen (darunter der Zielscheiben-Mann mit Bauchladen: „Na ick habe et ja immer gesagt, es muss noch ville mehr gedrunken wer'n"), Blumen, Eisenbahn, Fechten, Feuerwerk, Galantes, Gastronomie, Guckkastenblätter, Kinderspiele, natürlich Landkarten, Militaria, Moden, Musik und Zirkus. Bei den Städteansichten schießen wiederum drei Berlin-Radierungen von Rosenberg (jeweils 10 000 Mark) den Vogel ab.

Unter den alten Drucken fällt insbesondere ein Exemplar des äußerst seltenen epischen Gedichts „Martial de Paris" aus dem Jahre 1493 (14 000 Mark) auf. Eine zweite Auflage von Fischer von Erlachs Hauptwerk „Entwurf einer historischen Architectur" (7500 Mark) und eine Zweitausgabe des berühmten Holzschnittwerks zu „Anfang, Ursprung und Herkommen des Turniers in teutscher Nation" aus der herzoglichen Privatpresse Johanns II. von Pfalz-Simmern (4500 Mark) sind weitere attraktive Objekte. Erstausgaben von Büchners „Danton" (8500 Mark) und Schopenhauers „Die Welt als Wille und Vorstellung" (4500 Mark) bereichern das Literatur-Angebot.

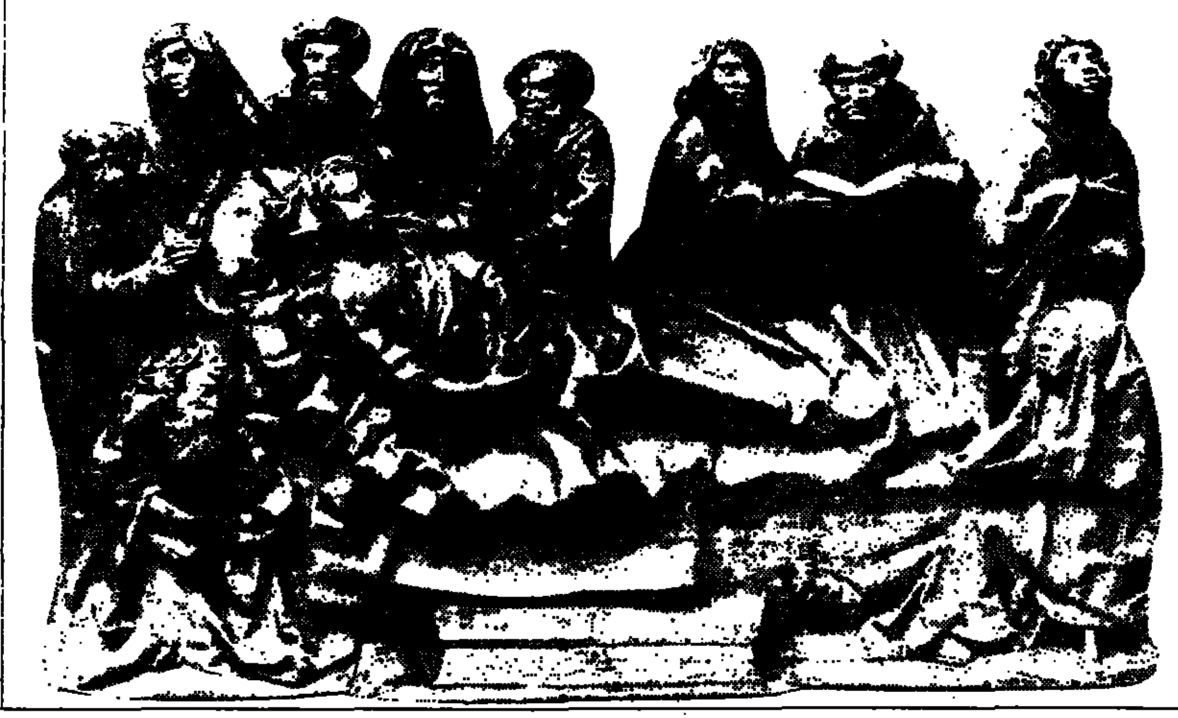
Ein separater Katalog zur Modernen Literatur und Kunst nennt so reizvolle Werke wie Cahs-Laborde/Jean Giraudoux' „lues et visages des Berlin" (3800 Mark), Chagalls „Bible" (7500 Mark) und ein Exemplar der limitierten Ausgabe von Fontanes „Effi Briest" mit den Originallithographien von Max Liebermann (4800 Mark).

Vorbesichtigung: 9.–11. Mai, 13., 14. Mai. 10–13, 14.30–18.00 Uhr. Versteigerung: 16.–19. 5.



Triptychon eines Antwerpener Meisters

Das oben abgebildete Triptychon von einem Antwerpener Meister, um 1520, Öl auf Holz, gehört zu den hochkarätigen Objekten, die bei der Lempertz-Auktion 594 vom 9. bis 11. Mai in Köln versteigert werden. Der Schätzpreis beträgt 40 000 Mark. Die Mitteltafel zeigt die Anbetung der Heiligen Drei Könige, die Flügelinnenseiten die Beschneidung und Anbetung des Kindes. Zum hochwertigen Skulpturen-Angebot zählt das unten abgebildete Weichholzrelief, Marientod, Oberschwaben, Anfang des 16. Jahrhunderts, das von den Lempertz-Experten auf 50 000 Mark getaxt wird. Um das Sterbebett Mariens sind die Apostel versammelt. Einer hält der sterbenden Maria die Kerze, die anderen beten. Neben Gemälden und Skulpturen umfaßt das Lempertz-Angebot Möbel, Porzellan, Fayencen.



INTERNATIONALER ZINNFIGURENKONGRESS

Ganz im Zeichen des Türkenjahres

JÜRGEN SCHRÖDER, Wien

Im Zeichen des „Türkenjahres" steht der 8. Internationale Zinnfigurenkongreß in Wien, den die österreichische Sammlervereinigung „1683" anläßlich der 300. Wiederkehr der zweiten Türkenbelagerung Wiens vom 12. bis 15. Mai in der österreichischen Hauptstadt abhält. Mit Zinnfiguren-Schaubildern tragen die „1683"er ihren Teil bei zur zentralen Sonderausstellung „Die Türken vor Wien – Europa und die Entscheidung an der Donau 1683", die das Historische Museum der Stadt Wien in Szene gesetzt hat. Eine Führung durch diese Ausstellung gehört ebenso zum wohlassortierten – fakultativen – Rahmenprogramm des Kongresses wie ein Besuch von Schloß Pottenbrunn bei St. Pölten, in dem das österreichische Zinnfigurenmuseum mit seiner sehenswerten Sammlung beheimatet ist, ein Ausflug nach Perchtoldsdorf – historische Stätte der Belagerung im Süden der Stadt – sowie eine Exkursion auf den Kahlenberg – Ausgangspunkt der Entsatzschlacht am 12. September 1683.

Ein Hauptanziehungspunkt der Veranstaltung jedoch dürfte die Börse sein, eine Verkaufsmesse in- und ausländischer Zinnfigurenhersteller, die sich natürlich nicht auf Starhemberg und Sobieski, auf Kara Mustafa und den Prinzen Eugen beschränkt. Standort für Börse und Ausgangspunkt für alle übrigen Aktivitäten des Kongresses ist das Hotel Hilton-International am Stadtpark.

Am Rande sei vermerkt, daß sich dem speziell an der Türkenzeit Interessierten in diesem Sommer in Wien eine Auswahl einschlägiger Ausstellungen bietet, die ihresgleichen sucht. Was hier etwa im Künstlerhaus, im Heeresgeschichtlichen Museum, in der Nationalbibliothek (ab 31. Mai) und in verschiedenen Bezirksmuseen an Exponaten zu besichtigen ist, dürfte sich in dieser Konzentration so schnell nicht wiederholen.

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

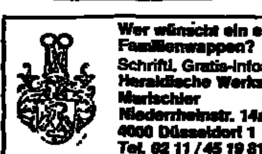
Bronzeplastik „Toriador Halluzinogene" v. S. DALI durch VERTURI ARTE, lim. Auflage. Prospekte: P. Steiger, Chrysanderstr. 141, 2050 Hamburg 80, Tel. 0 40 / 7 24 94 08

S. Dali
für nur DM 1.805,–
- Sein berühmtestes Set, mit Zfkt.
- In limitierter Auflage
- Von Daum/Frankreich hergestellt nach 2500 Jahre alter Technik

Prospekte bei:
K. H. Schnupf · 8770 Lohr
Postweg 10 · Telefon 0 93 55/18 81

Markenheftchen
ein interessantes Sammelgebiet für Anfänger und Spezialisten. Detaillierte Information durch:
S. Schneiders
Blömersheimstr. 1, 4150 Krefeld




Wer wünscht ein eigenes Familienwappen?
Schriftl. Gratis-Inform. von
Heraldische Werkstatt
Marischler
Niederrheinstr. 14a
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 45 19 81



ALTE WERTPAPIERE
Geschenk-Service • Sammler-Beratung
Broschüre mit vielen Abbildungen dekorativer alter Aktien und Anleihen aus aller Welt gratis.
Kaiserstraße 24 w D-6000 Frankfurt/M.
TEL. (0611) 21 61-348

Suche Gemälde
des 19. Jahrh. – besonders Tier-, Personen- u. Landschaftsmotive.
Tel. 02 31 / 73 42 00 od. 57 16 54.

GALERIE ANTIKER KVNST
ägyptische, griechische, römische, koptisch-byzantinische Kunst von ca. 3500 vor Chr bis 1200 nach Chr • Antike und islamische Münzen von 500 vor Chr bis 1200 nach Chr
Norma u. Dr. Serop Simonian GmbH
Neuer Wall 18; 2000 Hamburg 36
Telefon 040 / 34 46 48 und 47 63 72

„Die Sphinx"
v. Ernst Fuchs z. kaufen gesucht.
T. 0 22 26 / 42 42

Moralt-Gemälde
v. Sammler gesucht. Zuschriften unter Y 6405 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tiffany-Lampen, dir. vom Hersteller, enorm günstig.
Postf. 14 26, 4506 Georgsmarienhütte.

Heinrich Bürkel, Frühwerk, 50 J. in Familienbesitz, signiert, VB 70 TDM. Zuschr. u. X 6404 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Spinett-Bausätze
von Heugel, Paris, Cembali, Clavicord. Katalog anfordern!
Dr. Freser W.
8000 München 2
Ottostraße 6

Zu unseren erfolgreichen Kunstauktionen nehmen wir ständig Einlieferungen entgegen.
AUKTIONSHAUS KRAUTH,
Duisburger Str. 19, 4000 Düsseldorf,
Telefon 0211/492968.
Mit 800 qm Ausstellungsfläche größtes Auktionshaus Düsseldorfs.

Piet Jonker offeriert
Delfter Fliesen · Fliesenbilder
antike Bodenplatten ±1570-1890
grosse Auswahl, interessant für Wiederverkäufer, Kaminbauer und Architekten
Gein Oost 33 · 1109 Amsterdam
Tel. 0031/2940 18 777

Suche folgende Gemälde: Defregger, H. Bürkel, Ed. Grützner, L. Hartmann
Sofortige Barzahlung.
Zuschr. u. Z 6340 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SILBER AUS MEXICO
3 Hannover, Hessenstr. 17 · Direkt Verkauf · Angebot anfordern + vergleichen

Sehr schöne antike dän. Gußöfen, Gateleg, ab 850 DM.
Tel. 0 22 26 / 78 53

Antike Wandteller
ält. Jahrg. der Weihnachts-, Muttertags- u. Jahresteller von B + G., Kgl. Kopih., Berlin-Design, Hummel, KPM, Meißen, Rosenthal, Wedgwood etc. (auch Ankauf). Preisliste anfordern!
Margitte Marquardt, Hauptstr. 9
2091 Handorf, Tel. 0 41 33 / 75 85

Suche K. O. Götz
Zuschriften unter R 6288 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tiffany-Lampen, orig. Kopien, dir. v. Hersteller.
Tel. 0 41 06 / 6 63 44

Brillantring
1,184 ct., hochfeines weiß, lupenrein, Schliff gut., mit einer Expertise ausgestellt von Verena Pagel-Theisen, 33% unter Neupreis.
Tel. 05 31 / 4 17 40 (18–23 Uhr)

Rarität! Antike Prunkstühle!
Satz von 20, Satz von 14 (Sheraton-Stil).
T. 0 43 05 / 6 20 o. 0 43 22 / 33 60

Suche altes Porzellan, alte Gold- u. Silbermünzen, alt. Ölgemälde, Brillant. Zuschr. u. D 6388 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kunstmaler mit überdurchschnittlichen Qualitäten für ständige Zusammenarbeit von ausländischem Kunsthändler gesucht. Besucht Deutschland Anfang Juni. Angeb. mögl. mit Fotos unter G 6347 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERSANDGESCHÄFTE

Stil-Gartenmöbel
aus Mahagoni direkt ab Fabrik
mit und ohne Polster
RUNGE GMBH + CO · P.F. 3646 · 4500 OSNABRÜCK

Männer über 50
Unser Tonikum für den Mann schenkt älter werdenden Männern noch kostbare Männerjahre und stärkt Ihre Sexualkraft in ganz besonderer Weise durch hochwertige Extrakte aus Muira-Puama, Damiana und Korea-Ginseng. Außerdem sind noch weitere edle Natursubstanzen wie Indischer Nierentee und Sabalfrüchte-Extrakt enthalten. Diese stärken die Funktion der Nieren, der Blase und des Harnlassens und sind von ganz besonderer Bedeutung für die Funktion der Prostata. Anwendungsgebiete: Tonikum für den Mann, zur Unterstützung der Nieren-, Blasen- und Sexualfunktion, mit günstiger Wirkung auf die Prostatadrüse (Vorsteherdrüse). 150 Dragees DM 23,30 portofrei mit 30 Tagen Zahlungsziel von Deutschlands größtem Spezialversandhaus für Heildrogen.
ROTH-HEILDROGEN, Postf., GM 294, 8013 Haar/München, Tel. (0 89) 46 72 61

❊ Blütenpollen ❊
Ernte 82, körnig, naturell, 1,5 kg nur DM 44,70, Kleinbl. Weidenröschen n. Maria Treben, 100 g DM 10,95. Kürbiskerne, schalenlos gewachsen, als Knabberkerne, 1,5 kg nur DM 27,–. Proben kostenlos. Korea Ginseng Natur-Lebenstonikum, 700 ml DM 23,85, eine Kur, 3 Fl., DM 60,–. BM Minck, 2370 Rendsburg, Postf., Tel. 0 43 31 / 3 10 48.

Drahtlose Telefone, Abhöranlagen und Spezialempfänger
Katalog anfordern gegen 5,– DM in Briefmarken.
C. E. Electronic LTD
Postf. 100 142, 5090 Leverkusen
oder Tel. 0 21 71 / 4 94 07
Postbestimmungen beachten!

Gratis 3 grosse Briefmarkenpakete Wert 4700 DM. + 500 DM. als Skonto!!!
Preis früher 1498 DM. - Jetzt nur 998 DM. eine Barersparnis von 500 DM. (fünfhundert DM.)...
Riesige Briefmarkenkiste mit insgesamt 38.000 wertvollen Briefmarken im Gesamtwerte von 20.000 DM. für nur 1498 DM. – Skonto 500 DM. = Nettopreis jetzt nur 998 DM!!
Phantastischer Briefmarkenpreisschock!! Preisnachlass auf 19.002 DM. Seltene Briefmarken mit Katalogwerten bis 300 DM. das Stück für nur 2 Pf. das Stück!!!
Sie bekommen u.a. 3 grosse Briefmarken Bonuspakete im Gesamtkatalogwerte von 4700 DM. (viertausendesiebenhundert DM.) · GANZ GRATIS.
Sie bekommen alle diese Briefmarken:





1. Paket mit 31.000 wertvollen Briefmarken Verkaufswert 15.300 DM. + 2. Bonuspaket mit 2700 wertvollen Briefmarken. Wert allein 2000 DM. + 3. Sonderintroduktionsbonuspaket mit 2300 wertvollen Briefmarken. Wert allein 1000 DM. + 4. Grosskaufbonuspaket mit vielen Hunderten wertvollen Briefmarken. Wert allein 1700 DM. + 5. Extra Skonto von 500 DM.: Bei Bestellung innerhalb 7 Tagen können Sie 500 DM. abziehen und der Preis ist dann nur 1498 DM. ÷ 500 DM. = 998 DM.
Jetzt viel Geld zu verdienen!

Total 38.000 Wertvolle Briefmarken. Gesamtwert 20.000 DM. (zwanzig tausend DM.) zum Sonderpreis von nur 1498 DM. – Skonto 500 DM. also nur 998 DM. zu bezahlen. Nur etwa 2 Pf. Je! Bestellen Sie sofort nr. 78F.

Nordjysk Frimærkehandel ApS. Fernruf: 0045-8-929444 (antwortet alle 24 Stunden auch übers Wochenende). Postanschrift: Poppelvej 3, DK-9800 Hjørring. Best. Nr. 78F.

Teak ist jedes Wetter recht
Englische Gartentradition
Garten- und Parkmöbel aus massivem Teakholz. Ganzjährig im Freien aufstellbar. Bänke, Sessel, Tische, Liegen – versch. Modelle. Neuen Katalog – Barlow OR – bitte anfordern.
garpa
Garpa · Kiehnwiese 28, 2050 Escheburg, Tel. 04152/30 25

MARKEN-MÖBEL
Fast alle Kollektionen und Fabrikate. Eine Besichtigung in Ihrer Nähe ist fast immer möglich. Schreiben Sie uns Ihre genauen Modellwünsche. Wir schicken Ihnen ein knallhart kalkuliertes Angebot. Nutzen Sie diese moderne Vertriebsform.
CORRECTA-MÖBEL
4350 Recklinghausen
Postfach 100 341

Ungew. Geburts- bzw. Hochzeitsanzeigenkarten. Muster für 1,– DM Porto von Elke's Druck & Design, Kurstr. 21/w, 6350 Bad Nauheim

SELFMADE-KARRIERE
Im Hypothekengeschäft m. 5stell. Monatseinkommen v. zu Hause aus. Kompl. Heimkurs „HS" f. Ihren erfolgss. Sofortstart inkl. Garantie f. Mitarbeitervertrag b. dt. Konzern nur 150 DM (NN + 6,30). HERZOG GMBH, Reddersfeld 32, 2000 Hamburg 54

Qualitäts-Oberhemden für jede Figur
Bielefelder Fabrikat nur DM 39 45. Von Größe 37 bis 50. Verschiedene Armlängen. 1 Jahr Garantie. Rückgaberecht. Gleich Prospekt anfordern! Sie bekommen ihn GRATIS.
WIBI-Textil-Markt GmbH Abt. WS, Postfach 17 03 50, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 61 20 37

volles Haar!
Kräftiges, junges Haar macht Sie anziehender und stärkt Ihre Selbstsicherheit. Mit dichtem, gesunden Haar sind Sie schöner und begehrenswerter! Nutzen Sie jetzt die neue Keimkraft der Natur „bn 3". Sie werden begeistert sein.
Hersteller: LETO AG, Zug, Schweiz
1 Kurflasche „bn 3" DM 33,30.
Vertrieb: LETO AG, Abt. W Postfach 52 D-6228 Eltville

Maßhemden
exclusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Armellänge, Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Ärztehemden – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern.
Kurt Müller KG, Wäschefabrik
Postf. 3270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 59 76

NEU GOLDSENSOR NEU
Elektronisches, batteriebetriebenes Wasser- und Feuchtigkeitsalarmgerät für Regen- und Wasserschutz bei z. B. Wasch- und Geschirrspülautomaten, schrägen Dachfenstern usw. Durch Verwendung eines neuentwickelten Sensors aus Reinstgold weitestgehendst säure- und kratzfest, dadurch unverwüstlich. Preis (o. Batterie) DM 53,– plus Porto und NN-Gebühr.
Sensor-Marketing
C. Wedemann
Schloßstr. 36, 4044 Kaarst 2
Tel. 0 21 01 / 6 26 87

PROPOLIS-KAPSELN
kräftigen d. Abwehrbereitschaft d. Organismus gegen entzündliche Beschwerden, beugen auf natürliche Weise Altersbeschwerden vor. Sie verbessern die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, aktivieren die Vitalität und Widerstandskraft. 70 St. FUCHS-Propoliskapseln DM 16,50. PROPOLIS-TROPFEN 10 mg-Packung DM 16,50. PROPOLIS-HONIGKUR 450 g-Packung DM 16,50. PROPOLIS-HAUTSCHUTZ-CREME 60 mg DM 16,50. KRÄUTER-PROPOLIS-BONBONS 1 Pckg. 125 g DM 2,15, ab 5 P. à 1,90. ... und die guten FUCHS-Vitalkraft-Blütenpollen 500 g DM 17,–/1,5 kg 44,–/5 kg 129,–.
W. S. Honig-Fuchs Honig + Pollenimkerei 6484 Bruchköbel Tel. 06181/72317

WO HEMDEN
hervorragend passen bis Größe 46. Hier kostet das feinste Oberhemd in 3 ÄRMELLÄNGEN DM 39,75. Mindestabnahme 2 Hemden frei Haus. Seidenweicher Stoff und niedriger Kragen. Vollweit + tailliert. Kauf ohne Risiko. Ihre Freunde werden Sie fragen, wo Sie Ihre Hemden kaufen. Prospekt 6 gratis von
PAUL SAARMANN Seidensticker
48 BIELEFELD Straße 27

TEE MAASS
100 Sorten Tee, erlesene Darjeelings.
Preisliste u. Probe: Struenseestr. 31
2000 Hamburg 50, Tel. 040/38 36 62

Das Kunststück aus Hamburg:
59,– p. kg Hummer
59,– p. kg Languste
1,55 p. St. Austern
Gesamtliste auf Anfrage: Tel. 0 40 / 6 56 11 04, K. Pasche Atlantik Fisch, Ahrensburger Str. 44, 2000 Hamburg 70.

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (184 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH. 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 08 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0-24 Uhr

SMOCKS ●●●
die unverwüstlichen irischen Fischerhemden aus 100% Baumwolle.
Prospekt: G. F. Niesse, Pf. 41 13 05, 1000 Berlin 41, Tel. 0 30 / 7 82 28 80

Akupunktur ●
Gratis probieren.
Elektro ohne Nadelstiche 1000-mal erfolgr. Bei Rheuma, Migräne, Füße u. a. Herrlich befreiende Selbsthilfe. Die Wirkung: Mehrfachsonden!
Prosp. –,60. Perseus,
8 München 82, Askari 7/S.
Tel. 0 89 / 4 30 27 16

Eiche-Massiv-Möbel
Spezialität Rößtische
Tel. 05 31 / 69 12 14

Steuerfreie Gewinne
können auch Sie in 27 deutschen Spielbanken erzielen. Das erforderliche „Gewußt wie" dazu vermittelt Ihnen „ROULETTE", Europas führendes Spielbanken-Fachmagazin.
Ein kostenloses Probeexemplar
liegt für Sie bereit. Unverbindlich anfordern beim
CONCENTRA-VERLAG
Postf. 12 04 / W – 3000 Hannover 1

Credence
Import für Cashmere-Strickwaren
Pure-Cashmere-Pullover
Made in Scotland
Durch Direktimport und Verkauf an Privat äußerst günstig: DM 188,– bis DM 230,–. Außerdem lieferbar: Cashmere-Strickjacken, Twinsets, Schals, Decken, Plaids.
Bitte fordern Sie Unterlagen an!
Fa. Volker Hermstedt
Jürgensallee 51, 2000 Hamburg 52
Tel. (0 40) 82 80 48 / 82 41 51

Arthrose heilbar?
Dr. Feldweg erklärt, wie Gelenkleiden ohne Operation geheilt werden können und was man sofort zur Linderung der Schmerzen tun kann.
Prosp. gratis.
O. Felzmann/A 30, 8100 Garmisch-780

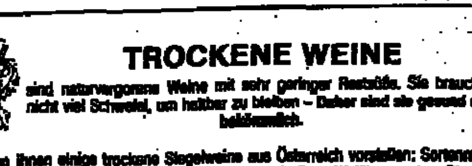
Roulette
Systematische Rekordgewinne sind machbar! Ihr persönliches Strategiekonzept „MIT DM 3000,– IN 18 MONATEN ZUM MILLIONÄR" erhalten Sie gegen nur DM 50,– (NN + 5,50).
LFG-Service, Postf. 15 32, 2080 Pinneberg

Nebenberuflich Geld verdienen
mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Nach Feierabend oder am Wochenende, von der eigenen Wohnung aus. X Beispiele mit allen Zahlen, Fakten, Adressen, Tips und Tricks liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Kostenloses Gratisinfo. Die Geschäftsidee Theodor-Heuss-Str 4/WE318, 5300 Bonn 2

Daunen-Decken
von höchster Qualität. Direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich! – Fordern Sie kostenlos und unverbindlich Spezialkatalog an.
Kein Vertreterbesuch.
Reinhard KG, Postf. 5 02 03
6960 Osterburken/Nordbaden
Tel.-Sa.-Nr.: (06291) 80 46, Tag + Nacht

Visitenkarten und Privat-Briefpapier mit Druck
sagenhaft preiswert. Reichhaltige Schriftauswahl. Preisliste gratis.
Hähner, 5190 Stolberg 7, Postfach 1350.
Tel.: 0 24 02 / 2 97 15, Tag und Nacht.

HEILKRÄUTER
über 200 Sorten ständig vorrätig!
Blütenpollen, spanisch 250g 7,50
Kürbiskerne, österr. 250g 4,95
kleinblütige Weidenröschen 100g 9,95
Brennesselblätter, geschn. 250g 2,95
gvb KRÄUTERVERTRIEB
3000 Hannover · Hildesheimer Str. 99
Abt. W1 Telefon (0511) 80 41 22
Fordern Sie unsere Preisliste an!
MARIA TREBEN
Gesundheit aus der Apotheke Gottes
Auflage 1983 15,–
Kräuterkissen 10,–
Bärlappkissen 19,50
Schwedenkräuter für 0,7 l 6,95
Schwedenbitter fl. 200 ml 9,95
Weleda · Kosmetikpräparate
Livos Biofarben · Naturkost


TROCKENE WEINE
sind naturvergorene Weine mit sehr geringer Restsüße. Sie brauchen nicht viel Schwefel, um haltbar zu bleiben – Daher sind sie gesund und bekömmlich.
Wir möchten Ihnen einige trockene Siegelweine aus Österreich vorstellen: Sortenweine, originalgefüllte Grüne Veltliner, Neuburger, Gewürztraminer, Rheinriesling, Weißburgunder, Blauer Portugieser, St. Laurent, direkt vom Erzeuger.
Preisliste: Kremser Herzoghof, Auslieferungslager, D - 8444 Straßkirchen
Straubinger Straße 44, Tel. 0 94 24 / 82 82

Geld verdienen
mit einem eigenen Versandhandel. Wir zeigen Ihnen wie. Gratisinfo WV 5 anfordern.
Verlag P. Kirchmeier
Ringstr. 3, 7504 Weingarten

Golfversand
Golfzub. versch. Fabrikate günstig mit Garantie.
Tlx. 8 56 007, Tel. 02 08 / 37 47 18
Golfversand, 433 Mülheim 1
Mendener Str. 105

Werbeprospekte
Kompl. mit Farbfoto Ihrer Produkte, z. B. 5000 St. DIN A 4, 4-farbig, ab –,22. Kostenlose Muster anfordern. SYSTEM SD Farbdruck, Flurstr. 83, 8311 Niederviehbach ☎ (0 87 02) 7 31 <2031>

PROBLEME mit der WIRBELSÄULE?
Fit und gesund baumeln: nach der Therapie von Dr. Martin/USA! Dank Motoraufzug auch für ältere Menschen mögl. Minimaler Platzbedarf. Kostenl. Info-Broschüre anfordern.
H. JAHN - Gerätebau
Grasdorfer Straße 40.
WamS. 4460 Nordhorn.

X Schach dem Konkurs X
wie man selbst in letzter Minute den Ruin vermeidet und sein Unternehmen rettet: Lesen Sie Gratis-Info vom INSERTA-VERLAG, Postf. 17 31, 4900 Herford

Strandkörbe
DM 898,35 ab Fabrik
Flensburger Strandkorbfabrik,
Postf. 15 48, 2390 Flensburg
Tel. 04 61 / 2 48 67

VERDIENE DM 8000 MTL.
und mehr durch ÜBERSEE-JOB.
Katalog kostenlos/unverbindl. anfordern.
AMCO Friedr.-Ebert-Damm 50
2000 Hamburg 70

Ab nur DM 475,- Anzug in Maßkonfektion.
Stoffmuster usw. gratis!
Paul Schulz N., Zweiweiherweg 4A
5100 Aachen, Tel. 02 41 / 6 18 24

Wie komme ich zu einem echten Kachelofen?
Fragen Sie uns. Postkarte genügt.
Kaminbau Stegemann GmbH + Co
Ostwall 5, 4405 Nottuln, Tel. 02502/6077

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

Für alle, die gern Rätsel raten:
HÖRZU Ferienrätsel
Für die ganze Familie: Zum Raten, Knobeln, Lesen und Lachen
Jetzt NEU!
... bei Ihrem Zeitschriftenhändler

STELLENANZEIGEN


staatlich geprüfte
Berufe mit Zukunft
B.-Blindow-Schulen
Ab sofort oder später suchen wir
Apotheker(in)
als Dozenten für unsere staatlich anerkannte Pharmazieschule.
Hannoversche Straße 91 · 4500 Osnabrück · Telefon (0541) 57013



Unser Unternehmen zählt zu den Marktführern auf dem Sektor „Messen, Regeln, Automatisieren" und rüstet Großanlagen verschiedener Industrien, Kraftwerke aller Technologien, Einrichtungen der Wasser- und Wärmewirtschaft und Anlagen aus vielen anderen Bereichen aus. Das Know-how, der Qualitätsstandard und die Problemlösungen sind national und international bekannt und anerkannt. Wir beschäftigen über 1300 Mitarbeiter.

Wir suchen zum möglichst kurzfristigen Eintritt den neuen

Versandleiter

Eine Ausbildung zum Speditionskaufmann und mehrjährige Berufserfahrung im Lkw-, Post-, Bahn- und Luftfracht-Versand industrieller Güter mit Kenntnissen des Frachttarif- und Zollwesens sind ebenso Voraussetzung für die Erfüllung der gestellten Aufgaben wie Führungseigenschaften und menschliches Einfühlungsvermögen im Umgang mit den unterstellten Mitarbeitern.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

Schoppe & Faeser GmbH
Schillerstraße 72, 4950 Minden

Arbeitslos? Kein Ausbildungsplatz?
Tausende offene Jobs/Sommer-Jobs für gelernte und ungelernte Kräfte. Wo die Jobs sind und wie man sie bekommt, steht in:
„Jobs in Europa 1983"
Preis DM 19.80 (Scheck) oder per Nachnahme zzgl. 7,– DM NN-Spesen, Best.- Nr. 9002
BSM GmbH
Zum Dornbachtal 30
6209 Heidenrod 6

EINSTEIGEN
in den Zukunftsmarkt „Sport-Spiel-Freizeit"
Wir suchen Damen und Herren für Führungsaufgaben im Direktvertrieb für die PLZ 3, 4 und 6. Erfahrung in Mitarbeiterführung von Vorteil. Stellen Sie jetzt die Weichen für eine Lebensaufgabe.
Kontaktaufnahme: 0 66 22 / 31 45
v. 7–21 Uhr auch Sa./So. od.
LOGAIDI, Pf. 242, 6440 Bebra

Wir bitten um die Bewerbung eines

Pharmazeuten

der sofort oder nach einer Einarbeitungszeit bis zu 2 Jahren die Position des Kontrolleiters übernehmen soll.

Es gilt, aktiv und ideereich in der Führungsspitze des Unternehmens mitzuarbeiten, es gilt, qualifizierte Mitarbeiter zu führen. Wir bitten Sie, einen langen Weg mit uns zu gehen, einen Weg, der nicht ohne Dornen sein wird, der aber zur beruflichen Erfüllung führt.

Über die materiellen Fragen einigen wir uns gewiß.

DMG Dental-Material-Gesellschaft mbH
Fangdieckstraße 61, 2 Hamburg 53, Tel. 0 40 / 5 40 40 73

Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie mit Hauptsitz in Hamburg. Unsere bekanntesten Produkte sind Gabelstapler der Marke „Ameise".

Zur Betreuung unserer ausländischen Vertriebsgesellschaften suchen wir einen

Referenten für das Ersatzteilwesen/Ausland

Er soll unter anderen für die Koordination des Ersatzteilgeschäftes, für das gesamte Controlling und das Berichtswesen im ET-Bereich sowie für die allgemeine Unterstützung des ET-Personals im Ausland zuständig sein.

Für diese Aufgabe eignet sich besonders ein Diplom-Kaufmann, der bereits erste Berufserfahrung nachweisen kann. Analytisches und konzeptionelles Denkvermögen, selbständige Arbeitsweise sowie die Bereitschaft zu Auslandsreisen in unsere europäischen Tochtergesellschaften müssen wir voraussetzen.

Für diese mit viel Freiraum für Eigeninitiative ausgestattete Position bieten wir leistungs- und anforderungsgerechte Bezahlung sowie zeitgemäße Sozialleistungen.



Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH



PHILIPS

Medizinisch-Technische Systeme

Datenverarbeitung im Krankenhaus ist ein expandierendes, zukunftsträchtiges Arbeitsgebiet.

Bei C. H. F. Müller, dem erfahrenen Hersteller medizinisch-technischer Geräte, beschäftigt sich ein junges Team mit entsprechenden Aufgaben.

Als

Programmierer

können Sie sich bei uns Ihren Neigungen entsprechend mehr der Erstellung von Programmen oder auch der Einarbeitung und Betreuung unserer Kunden widmen.

Der Abschluß einer Fachhochschule oder entsprechende Kenntnisse und Berufserfahrung als Programmierer, möglichst im kaufmännisch/betriebswirtschaftlichen Umfeld, sind gute Voraussetzungen für einen Einstieg in dieses neue Gebiet der Datenverarbeitung, in dem es noch keine Routine gibt.

Wenn Sie sich in diese Aufgabenstellung hineindenken können, wenn Sie diese vielseitige Aufgabe reizt, dann sollten Sie sich schnellstens mit uns in Verbindung setzen.

C. H. F. Müller Unternehmensbereich der Philips GmbH
Personalabteilung, Vertrieb, Alexanderstr. 1, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 2 81 25 89

Das deutsche Philips-Unternehmen für medizinische Technik

Wir haben etwas **gegen den Sprung ins kalte Wasser!**



DER NAME VERPFLICHTET.

Denn wir wissen, was von einer intensiven Ausbildung abhängt. Und wenn Sie Ihre ersten Sporen in einem expansiven Außendienst verdienen möchten, dann sollten Sie auf eine grundliche Einarbeitung besonders viel Wert legen. Wir wenden uns an

Kaufmännische Berufspraktiker und Studienabsolventen

in: Berlin, Hamburg, Münster/Bielefeld, Essen, Köln, Frankfurt, Mannheim, Karlsruhe

Nach einer Basisschulung (Verkaufspsychologie- und -techniken, Produktschulung etc.) in unserem Trainingszentrum in Stuttgart wird sich einer unserer erfahrenen Verkaufsrepäsentanten oder Feldtrainer um Ihre weitere Entwicklung kümmern. So werden Sie auf die Funktion eines/einer Verkaufsrepräsentanten/in vorbereitet, der/die als Manager eines eigenen Bezirks für den Absatz unserer KODAK EKTAPRINT Hochleistungs-Kopierer verantwortlich ist.

Aber Ausbildung allein ist nicht alles. Wir sichern Ihnen u.a. zu: ein attraktives Starteinkommen, ein erfolgsorientiertes Provisionssystem bei Bezirksübernahme, einen Firmenwagen (auch für Ihre privaten Fahrten) und eine Spesenregelung zu Höchstsätzen sowie die nicht weniger interessanten Nebenleistungen und Aufstiegschancen eines Großunternehmens.

So sehen wir Sie: marketingorientierte/r Absolvent/in eines betriebs-/ oder volkswirtschaftlichen Studiums oder kaufmännische Ausbildung mit ca. 3jähriger Berufserfahrung (20-30 Jahre jung). In jedem Fall zuverlässig, engagiert, wort- und umgangsgewandt.

Und so finden Sie den Einstieg: Sie senden uns Ihre schriftliche Bewerbung (vollständig mit Lebenslauf, Foto, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung), oder Sie rufen einfach an. Ihre Gesprächspartner: Herr Kutschenko und Herr Prey. Sie freuen sich schon heute auf den Kontakt mit Ihnen.



KODAK AKTIENGESELLSCHAFT
Personalreferat Marketing
Postfach 369, 7000 Stuttgart 60, Telefon (0711) 4011-2363 und 2746

Branchenführendes Kfz-Zulieferunternehmen

Führungsposition Produktentwicklung

Eine besondere Berufschance bieten wir einem Entwicklungs-/Konstruktionsfachmann im Alter bis zu ca. 40 Jahren. Er sollte seine mehrjährigen einschlägigen Berufserfahrungen möglichst in der Automobil(zuliefer)industrie bei der Konzeption und Entwicklung von Großserienprodukten gesammelt sowie sein Führungsgeschick und Organisationstalent bereits unter Beweis gestellt haben. Wünschenswert wären Erfahrungen auf dem Gebiet der Kunststofftechnik, vorteilhaft Kenntnisse in der Klimatechnik. Seine anspruchsvolle Position ist mit der Betreuung von etwa 20 Mitarbeitern verbunden.

Als Gesprächspartner bekannter Großfirmen müssen Sie in der Lage sein, Probleme schnell zu erfassen, für zügige Abwicklung der Aufgaben zu sorgen sowie kooperativ erarbeitete Lösungen verhandlungsgewandt zu vertreten.

Unser Standort ist eine Großstadt in Süddeutschland. Die vorteilhaften Arbeitskonditionen unseres Unternehmens werden Sie überzeugen.

Senden Sie uns über Herrn Dr. Schnaithmann bitte Ihre Bewerbung mit Foto, Gehaltsangabe und Eintrittsmöglichkeit. Er und wir sichern Ihnen gern jede gewünschte Diskretion zu.

DR. SCHNAITHMANN
PERSONALWERBUNG
Stuttgart – München – Wien
Rosengartenstraße 57, 7000 Stuttgart 1

Unsere Produkte sind international sehr bekannt und zählen im deutschen Lebensmittelhandel zu den Spitzenreitern ihrer Branche. Nachdem wir schon vor etlichen Jahren die Verkaufsorganisation durch Großkundenbetreuer verstärkten, möchten wir uns heute bereits auf zukünftige Gegebenheiten im Handel vorbereiten, indem wir unsere Aktivitäten durch einen weiteren Kollegen intensivieren.

Wir erwarten von unserem

Key-Account-Manager

basierend auf einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung – Erfahrungen in Marketing, Verkauf und Führungsverantwortung (z. B. als regionaler Verkaufsleiter).

Wir stellen an ihn folgende Fragen:

- Sie sind geübt, Konzeptionen zu entwickeln, diese in Jahresgesprächen vorzustellen und zu diskutieren, in Aktionen umzusetzen und zu kontrollieren?
- Sie können das Marketing-Mix Kunden erklären?
- Sie sind in der Lage zu analysieren, wieviel Ihr Kunde an einem Produkt verdient und was dieser Kunde für das Unternehmen bedeutet?
- Sie wissen, warum ein Großkunden-Flop schwerwiegender ist als ein Produkt-Flop?

Sie antworten mit Ja?

Dann möchten wir Sie kennenlernen.

Um Ihnen die Möglichkeit der Diskretion zu geben, haben wir eine Personalberatungsgesellschaft dazwischengeschaltet. Sie wird Ihre Anfrage vertraulich behandeln und steht Ihnen zum telefonischen Informationsaustausch gern zur Verfügung bereits **am Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr sowie an den übrigen Tagen ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).** Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns unter der unten angegebenen Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

Für unser Verlags- und Werbebüro in Osnabrück suchen wir für die Geschäftsleitung zum 1. 7. 1983 oder später eine

Chefsekretärin

Wir setzen eine gute Allgemeinbildung, mehrjährige Praxis in vergleichbarer Position, sicheres Auftreten, Diskretion, Organisationstalent sowie englische Sprachkenntnisse voraus.

Das Gehalt und die sonstigen Bedingungen entsprechen dem Niveau dieser Position, die wir mit einer Dame im Alter von ca. 30 bis 40 Jahren besetzen wollen.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung (mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) an die uns beratende Agentur, z. H. Herrn Wiehage.

omnia Marketing-Service Personal
Postfach 6307 · 4800 Bielefeld 1



NORTH ATLANTIC TREATY ORGANIZATION
SACLANT ASW RESEARCH CENTRE

RESEARCH SHIP PROJECT TEAM

SACLANT ASW Research Centre, a NATO acoustics and oceanography research establishment located at La Spezia, Italy, is in the process of acquiring a new research vessel. This vessel will be specifically designed and constructed for underwater acoustic experiments and will incorporate extensive acoustic features.

The Centre is forming a small project team of professionally qualified naval architects and marine, electrical and electronic engineers to supervise the design, construction and trials of the vessel. Such personnel must have experience in the design and construction of complex commercial vessels and knowledge of classification society and regulatory body rules and regulations. Experience in research ship design, Diesel electric propulsion, unmanned machinery spaces, noise control in ships, and complex navigation and communication systems is desirable.

Contracts of employment offering attractive tax-free salaries and allowances will be for a definite period between mid-1983 and early 1986, and the location will be either at La Spezia or in the NATO country where the vessel is built. English will be the working language of the team.

Interested nationals of NATO countries are invited to write for further information and forward a career resume, including qualifications and all experience, in confidence, to the

Personnel Officer, SACLANT ASW Research Centre

Viale San Bartolomeo 400,
19026 San Bartolomeo (SP),
La Spezia, Italy
(for European personnel)

APO NEW York,
N. Y. 09019
U.S.A.
(for North American personnel)

BAUINDUSTRIE

Unser Unternehmen gehört zu den bedeutenden, gutfundierten Bauunternehmen mit etwa 2000 Mitarbeitern und Niederlassungen im In- und Ausland. Das Leistungsangebot umfaßt im wesentlichen den Ingenieurbau, den Hoch-, Tief- und Straßenbau sowie den Bereich des schlüsselfertigen Bauens.

Für eine unserer Niederlassungen, die ihren Sitz im östlichen Ruhrgebiet hat, suchen wir einen tatkräftigen Diplomingenieur (TH oder FH) als

Oberbauleiter

und **Nachfolger des Niederlassungsleiters.**

Wir erwarten gründliche Kenntnisse in der Arbeitsvorbereitung und Kalkulation sowie umfangreiche Erfahrungen im Bauleitungsbereich. Ferner würde eine aufgeschlossene, kontaktfreudige Grundeinstellung die Aufgaben im akquisitorischen Bereich wesentlich erleichtern. Eine gut ausgeprägte organisatorische Begabung, Durchsetzungsvermögen und die Befähigung, eine größere Zahl fachlich qualifizierter Mitarbeiter sicher führen und motivieren zu können, sollten das Persönlichkeitsbild abrunden.

Die Position ist gut dotiert und mit den üblichen Vollmachten ausgestattet. Zu den weiteren Vertragsbedingungen gehören eine attraktive Erfolgsbeteiligung und ein Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.

Wenn Sie an dieser Aufgabe mit wachsendem Verantwortungsspielraum interessiert sind und unseren Erwartungen entsprechen, so senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Nennung des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte und für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in welcher Ihnen **Herr Dr. Witthaus** zur ersten Kontaktaufnahme auch am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH
Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65

BAUINDUSTRIE

Unsere Mandantin ist die Tochtergesellschaft eines der großen deutschen Baukonzerne und betätigt sich in regionalen Grenzen (Westfalen) vornehmlich im Hochbau bzw. im Ingenieur-Hochbau. Das Auftragsvolumen verteilt sich etwa je zur Hälfte auf industrielle und öffentliche Auftraggeber.

Da der bisherige Stelleninhaber in absehbarer Zeit ausscheiden wird, auf jeden Fall seinen Nachfolger jedoch noch einarbeiten soll, suchen wir einen engagierten Diplomingenieur (TH oder FH) als zukünftigen

techn. Geschäftsführer

Wenn Sie über langjährige Erfahrungen in der Bauindustrie verfügen, wenn Sie Impulse geben und Ziele setzen und realisieren können, so besitzen Sie wichtige Voraussetzungen für den Erfolg in dieser Position. Wenn Sie ferner durch eigenen Einsatz überzeugen, Entscheidungen mit Augenmaß treffen und einen qualifizierten Mitarbeiter motivieren und führen können, so ist eine Bewerbung auch dann chancenvoll, wenn Sie heute mit anspruchsvollen Bau- oder Oberbauleitungsaufgaben befaßt sind und den Schritt in die erste Führungsverantwortung vollziehen wollen.

Die Postion ist gut dotiert und bietet neben einem großen Verantwortungsspielraum erstklassige Vertragsbedingungen.

Wenn Sie an einer entwicklungsfähigen, unternehmerischen Aufgabe interessiert sind und unseren Anforderungen entsprechen, so senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe des frühesten Eintrittstermins **Herrn Dr. Witthaus**, der für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung bürgt und zu ersten Informationen zur Verfügung steht. Sie erreichen ihn am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH
Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden
Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Gunter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jurgen Fritzsche, Heinz Kluge-Lubke, Jens-Martin Luddeke (WELT-Report), Bonn; Friedr. W. Heering, Essen; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Peter Philipps (stellv.), Deutschland: Norbert Koch, Rudiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jurgen Liminski, Marie Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rudiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Strohm; Zeitgeschichte: Walter Gorlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: i. V. Klaus Bruns; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheika (stellv.): Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jurgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten: Berlin: Hans-Rudiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Dusseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Klare Warnecke MA; Hannover: Dominik Schmidt; Kiel: Bernd Lampe; München: Peter Schmalz, Prof. Ulrich H. Marker; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Gunter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; Johannesburg: Dr. Hans Germani; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Gortz; Mailand: Dr. Gunther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stuck, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de la Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Deutschland-Ausgabe Tel. (0 30) 25 91 29 31, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

2300 Kiel, Schloßstraße 16–18, Tel. (04 31) 9 34 30

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919

4000 Dusseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449

7000 Stuttgart, Rotebuhlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 23,60 einschließlich 6,5 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 31,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 61 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe Nr. 47

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechelt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg; Gesamtleitung: Reinhard Hoyer, Hamburg-Essen

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6

Gedruckte Schaltungen

Mit unseren Produkten sind wir aufgrund der langjährigen Erfahrung in der Fertigung und des Einsatzes modernster Technologien in zwei leistungsstarken Fertigungsstätten in die europäische Spitzengruppe dieser Branche vorgedrungen. Um unsere Exportchancen noch systematischer zu nutzen und den erfolgreichen Weg auf den Auslandsmärkten fortzusetzen, suchen wir für unser Unternehmen mit 350 Mitarbeitern und Sitz im Schwarzwald einen engagierten

EXPORTLEITER

Neben der Sicherung und Ausweitung der bestehenden Exportaktivitäten in den angrenzenden europäischen Ländern erwarten wir die Planung und Durchsetzung von Strategien in bezug auf den systematischen Auf- und Ausbau weiterer Märkte. Im einzelnen bedeutet dies die Betreuung der bestehenden Auslandsvertretungen, die Anbahnung von Geschäftskontakten sowie die gezielte Erschließung der künftigen Auslandsmärkte über die Kooperation mit neuen Handelspartnern. Nicht zuletzt werden Sie als Repräsentant unseres Unternehmens auf Messen Ansprechpartner sowohl unserer Vertretungen als auch gegenüber unseren Kunden sein.

Mit dieser Aufgabe wenden wir uns an einen dynamischen und marktorientierten Bewerber, Anfang 30 bis Anfang 40, mit fundierten Erfahrungen im Verkauf technischer Problemlösungen. Als **Vertriebsingenieur, vorzugsweise der Fachrichtung Elektrotechnik/Verfahrenstechnik oder Feinwerktechnik mit guten Kenntnissen der französischen und englischen Sprache** sollten Sie gleichermaßen Entscheidungsfreude, Verhandlungsgeschick und Kontaktfähigkeit zu Ihren persönlichen Stärken zählen.

Wenn Sie an dieser, der Geschäftsführung direkt unterstellten und entwicklungsfähigen Position interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zu Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 2317 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. H.-P. Grasmann in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und garantiert die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36773 7-38

Nahrungsmittel/Erfolgreich im Handel

Wir sind ein Konzernunternehmen des Nahrungsmittel-Groß- und Einzelhandels mit Sitz in Hamburg. Eingebettet in eine breit gefächerte, große Organisation agieren wir selbständig und deshalb erfolgreich am Markt. Für unsere Zentrale Warenorganisation suchen wir im Rahmen des Ausbaus unserer internationalen Aktivitäten einen fachkundigen, agilen Mitarbeiter als

EXPORTKAUFMANN
Food

Er soll nach angemessener Einarbeitung unsere vielfältigen Exportaktivitäten selbständig und eigenverantwortlich intensivieren und ausweiten. Da wir ein breites Spektrum von Erzeugnissen aus Eigenfertigung und Handel bewegen, richtet sich dieses Angebot an einen außenhandelsorientierten Bewerber, der mit Sachkenntnis und Gespür Auslandsmärkte finden, bearbeiten und für uns erfolgreich machen kann. Der eigenen Initiative wird dabei viel Raum gegeben. Gute englische Sprachkenntnisse sind selbstverständlich; zusätzliche Sprachkenntnisse wären vorteilhaft.

Der richtige Bewerber verfügt über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und über solide Kenntnisse der Besonderheiten des Exportgeschäftes. Er kann als „gestandener Mann" mit vielfältiger Berufserfahrung zu uns kommen oder aus einer Nachwuchsposition, die ihm hier den Sprung in eine höhere Verantwortung ermöglicht. Wichtig ist, daß er persönlich überzeugt, ebenso planmäßig wie kreativ arbeitet und fähig ist, aus Möglichkeiten Erfolge zu machen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 5217 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36773 7-38

Gebrauchsgüter/Erfolgreich im Markt

Auf unserem Sektor der Gebrauchsgüter für den Wohnbereich sind wir Marktführer in Deutschland. Systematische Innovation, hohe Qualität, klare Preispolitik und eindeutige Marktorientierung bringen uns Jahr für Jahr beträchtliche Zuwachsraten. An dieser dynamischen Entwicklung können Sie als

BEZIRKSLEITER
– Raum Düsseldorf/Essen –
– Großraum Hamburg –

teilnehmen. Direkt der zentralen Verkaufsleitung unterstellt, ist es Ihre Aufgabe, die Kontakte zu unseren Kunden zu pflegen und zu erweitern, neue Kunden zu gewinnen und den Erfolg unserer Markenerzeugnisse in Ihrem Bezirk durchzusetzen.

Wir erwarten eine ausgeprägte verkäuferische Denk- und Handlungsweise, Außendienst-Erfahrung und die Bereitschaft, unsere Produkte mit vollem Engagement in den Markt zu bringen. Überzeugendes Auftreten, sicheres Verhandeln, systematische Denk- und Arbeitsweise und der ausgeprägte Wille zum Erfolg sind wichtige Voraussetzungen.

Wenn Sie die Chance reizt, in einem expansiven Unternehmen mit hoher Marktgeltung mitzuarbeiten, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Lichtbild, Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5317 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen **(0 40 / 36 - 77 37)** zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36773 7-38

Verantwortung in der Geschäftsleitung

Wir sind ein modern geführtes mittelständisches Bauunternehmen mit Sitz in Hamburg.

Wir arbeiten erfolgreich mit Schwerpunkt im norddeutschen Raum. Dank unserem flexiblen, breiten Arbeitsprogramm und gestützt auf das hochwertige Wissen unserer Ingenieure sind wir auch heute kerngesund und haben uns eine solide Finanzkraft erhalten. Um auf dem Boden des Erreichten die künftige Entwicklung zu sichern, suchen wir den

LEITER FINANZ- U. RECHNUNGSWESEN

Im Rahmen der Geschäftsleitung hat er zum einen die Verantwortung für das gesamte Rechnungswesen mit Finanzbuchhaltung, Steuern, Bilanz und Versicherungen, aber auch für den optimalen Einsatz der EDV. Zum anderen muß er als kreativer Controller die vorhandenen Daten umsetzen in betriebswirtschaftliche Analysen und Konzepte sowie unternehmerische Alternativen für die Zukunft erarbeiten.

Dies ist die Chance für einen qualifizierten Diplom-Kaufmann/-Betriebswirt, Mitte bis Ende 30, der über fundierte einschlägige Berufserfahrung verfügt, mit den Besonderheiten der Auftragsfertigung vertraut ist und eine echte Verantwortung sucht. Neben der Sicherheit in Betriebswirtschaft, Finanzen und Steuern erwarten wir systematisches Denken, Initiative, Teamfähigkeit und absolute persönliche Zuverlässigkeit.

Wenn Sie diese, im übrigen gut dotierte, Position direkt herausfordert, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5118 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36773 7-38

Entwicklungs- und Konstruktionsleiter
Förder- und Transportsysteme

Telefon (0711) 42 00 27

Unsere mobilen und stationären Fördersysteme sind international seit Jahrzehnten bekannt und eingesetzt. Sie zeichnen sich durch hohe Qualität bei Seriengeräten sowie bei speziellen Projektlösungen aus.

Um unseren Vorsprung zu halten, besser noch auszubauen, suchen wir den **Ingenieur**, der als **Entwicklungs- und Konstruktionsleiter** dem engsten Führungskreis mit angehört. Aufgabenschwerpunkte sehen wir in

- der Produktkonstruktion von Entwicklung über Erprobung bis zur Serienreife
- kostenbewußtem und fertigungsgerechtem Konstruieren (auch mit der CNC-Technik)
- der Marktbeobachtung, Trendanalyse und rechtzeitiger Anpassung der Produkte bis hin zu Neuentwicklungen
- der Führung und Anleitung von Mitarbeitern (ca. 20).

Der ideale Bewerber kann erfolgreiche Projektrealisierung nachweisen. Seine mehrjährige Erfahrung sollte sich auf die Gebiete Maschinen-/leichter Stahlbau und/oder Fördertechnik stützen.

Er wird sich mit Aufgaben der Hydraulik, Elektrik und Fahrzeugaufbauten befassen. Fertigungs- und Kalkulationserfahrung, wertanalytisches Urteilsvermögen halten wir für notwendig; kreative Impulse sind sehr erwünscht. Englische Sprachkenntnisse wären hilfreich.

Unser Firmensitz befindet sich in Nordrhein-Westfalen, im Einzugsbereich einer bedeutenden Großstadt. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an die zwischengeschaltete Beratungsgesellschaft (Kennziffer GV 34). Ihr Gesprächspartner dort ist Frau Vollmer, mit der Sie erste Detailfragen jederzeit gerne am Telefon klären können. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken ist garantiert.



Steinbach & Vollmer GmbH
Personalberatung

Amstetter Str. 4
7000 Stuttgart 61
Tel. (0711) 420027-29
Telex 723814
Telefax 420020

Exportleiter Übersee
Langlebige Konsumgüter

Wir sind ein fortschrittlich geführtes, international ausgerichtetes Unternehmen, das Hausgeräte in besonderer Qualität und Design herstellt. Unsere Markenerzeugnisse in gehobenen Preisklassen genießen in zahlreichen Ländern einen hervorragenden Ruf. Der Auslandsanteil unseres Geschäfts ist beträchtlich. Im Zuge des weiteren Ausschöpfens des weltweit gegebenen Marktpotentials suchen wir den Exportleiter Übersee, der direkt an die Geschäftsführung berichtet, der die Kontakte zu unseren bisherigen Abnehmern pflegt und neue Absatzmärkte erschließt. Wir richten uns an frische, agile Herren im Alter bis zu 35 Jahren, die ein abgeschlossenes Studium haben und über Vertriebspraxis im Ausland verfügen. Tatkräftige Exportkaufleute mit guter Ausbildung, die heute Exportaufgaben in einem Industrieunternehmen bzw. angesehenen Import-/Export-Handelshaus wahrnehmen, sind uns gleichermaßen willkommen. Erfahrungen aus längeren Auslandsaufenthalten wären von Vorteil. Unabdingbar sind hoher persönlicher Einsatz, die Bereitschaft zu Auslandsreisen, Marktgespür Kostenbewußtsein und die Fähigkeit, andere zu überzeugen und zu begeistern. Verhandlungssicheres Englisch setzen wir voraus. Eine weitere Fremdsprache wäre wünschenswert.

Für einen geeigneten Bewerber – auch aus der zweiten Ebene – öffnet sich ein weitgehend selbständiger Entfaltungsbereich in einer entwicklungsfähigen Dauerstellung. Der Firmensitz liegt in einer reizvollen Gegend Südwestdeutschlands.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr den von uns beauftragten Berater, Telefon (06 11) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens A 6183 an. Dieser schickt Ihnen dann umgehend weitere Informationen zu. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen einsenden an: **JMP-Personalberatung GmbH, Guiollettstraße 44-46, Postfach 17 41 65, Frankfurt/M 17.**



Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

Im Verbund der Mülder & Partner

Spezialacke für höchste Qualitätsansprüche

PILLNAY-Speziallacke sind ein wichtiger Bestandteil bei Blechpackungen. Mit PILLNAY-Speziallacken werden Getränke- und Konservendosen, Glas- und Flaschenverschlüsse lakkiert.

Lacktechniker

Für unser Forschungs- und Entwicklungslabor des Geschäftsbereichs Lacke suchen wir einen Lacktechniker mit abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung in der Lack- oder Lackrohstoff-Industrie.

Wie bieten selbständiges Arbeiten in einem interessanten Aufgabengebiet bei entsprechender Bezahlung in einem Geschäftsbereich mit Zukunftschancen.

Über unsere Leistungen und Einzelheiten der Position möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren. Bitte bewerben Sie sich.

Grace GmbH – Personalwesen
Erlengang 31, 2000 Norderstedt
Frau Krause, Tel. 0 40 / 5 25 02 08
(ab 9.30 Uhr)

PILLNAY
GRACE

Junger aktiver

Außendienstverkäufer

gesucht für Dekorations- und Präsentations-Systeme. Reisegebiet: Postleitzahlen 4, 5, 6. Erfahrung im Schau-Werbebereich. Ideenreich, selbstbewußt, systematisch. Ständige Betreuung des Kundenstammes und Kundenberatung. Rasches Erkennen von Problemen und Ausarbeitung von Lösungen ist erwünscht.

Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Zeugnissen unter G 6501 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir sind ein mittelgroßes Unternehmen (Raum Köln-Bonn) im internationalen Konzernverbund und suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen

Dipl.-Ingenieur

der Fachrichtung Bergbau oder Eisenhüttenkunde

als Anwendungsingenieur für neue Technologien im Bereich keramischer Reparaturen an Industrieöfen.

Die ausbaufähige Position sieht gute Bezahlung, erfolgsabhängige Tantieme, Firmenwagen mit Privatnutzung, Altersversorgung etc. vor.

Kurzfristige Aufenthalte im europäischen Ausland setzen Reisefreudigkeit und französische und englische Sprachkenntnisse voraus.

Erfahrungen im Umgang mit Kunden und Betriebspraxis sind Voraussetzung.

Alter bis 45 Jahre.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Tätigkeitsnachweis, Gehaltswünschen und Eintrittstermin unter L 6504 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

„Der Arbeitgeber soll einen Arbeitsplatz weder öffentlich noch innerhalb des Betriebes nur für Männer oder nur für Frauen ausschreiben . . ."

Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes (§ 611b BGB) über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz im August 1980 sollen Arbeitsplätze weder öffentlich noch betriebsintern nur für Männer oder Frauen ausgeschrieben werden. Diese Vorschrift wurde mit dem Ziel erlassen, Frauen auf dem Arbeitsmarkt mehr Chancen einzuräumen. Aus dem Text der Anzeige soll deutlich hervorgehen, daß sich sowohl Frauen als auch Männer bewerben können und die Entscheidung über die Bewerbung nur nach vorhandenen Fähigkeiten *und nicht nach dem Geschlecht getroffen wird.*

Noch handelt es sich um eine Soll-Vorschrift, deren Nichtbeachtung keine Sanktionen nach sich zieht. Der Gesetzgeber plant jedoch entsprechende Gesetzesänderungen, wenn sich bei den Unternehmen bis Ende 1982 die geschlechtsneutrale Stellenausschreibung nicht durchsetzt. Der Stellenanzeigenteil der Zeitungen ist ein deutlicher Gradmesser dafür, in welchem Umfang dem Gesetz entsprochen wird. Er wird deshalb von den Behörden aufmerksam beobachtet.

Die Auftraggeber von Personalanzeigen sollten deshalb bei der Abfassung ihrer Anzeigentexte diesem Gesetz Rechnung tragen.





Überprüfen Sie Ihre berufliche Zukunft!

Wir, die HERTIE-Gruppe, bieten Bewerbern, die sich mit einer verantwortungsvollen Führungsaufgabe identifizieren können, eine interessante berufliche Entwicklung an.

Sprechen Sie mit HERTIE, dem Warenhaus-Unternehmen, das mit 100jähriger Tradition jung und flexibel geblieben ist.

Einkäufer(in)/Abteilungsleiter(in) und Stellvertreter(in)/Substitut(in)

Damenoberbekleidung
Damenwäsche, Miederwaren
Kinderkonfektion
Kurz- und Modewaren
Schuhe
Stoffe, Weißwaren
Beleuchtung, Elektro
Radio, Fernsehen

Haushalt, Hobby
Glas, Porzellan
Möbel
Bücher, Schreibwaren
Foto, Optik
Parfümerie
Uhren, Schmuck, Lederwaren
Sport, Spielwaren

- Waren- und Sortimentskenntnisse,
- Kenntnisse in der Warenpräsentation und Verkaufsförderung sowie
- die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren

sind die Bausteine für Ihre Karriere.

- Verantwortungsbewußtsein.
- persönliche Initiative
- Engagement
- Ideenreichtum
- und weitgehende Mobilität

ebnen Ihnen den Weg nach oben.

Verfügen Sie noch nicht über die erforderliche Qualifikation, haben Sie die Chance, zunächst als Substitut(in) Ihr Können unter Beweis zu stellen.

Besonders interessant ist unser Angebot für Damen und Herren, die heute noch in der „zweiten Reihe" (z. B. als Substitut oder Erstkraft) stehen.

Gleich für welche Position Sie sich bewerben, erhalten Sie in einer 3- bis 9-monatigen Einarbeitung die notwendige Qualifikation mit den Schwerpunkten Warenwirtschaft, Betriebswirtschaft, Organisation und Mitarbeiterführung.

Bewerben Sie sich! Im Rahmen eines Informationsgespräches erhalten Sie ausführliche Detailinformationen.

Für eine telefonische Vorabinformation stehen Ihnen H. Mothes (App. 7278) und H. Wiebking (App. 7268) zur Verfügung.

HERTIE
Waren- und Kaufhaus GmbH
Zentrale Personalleitung
– Abt. Berufsförderung –
Postfach 710210
6000 Frankfurt/Main 71
Tel.: 0611/662 -
App. 7278/7268



Für unsere langjährige Köchin, die aus Altersgründen leider ausscheidet, suche ich eine erfahrene, kinderliebe

Wirtschafterin

mit guten Kochkenntnissen, die auch alle anfallenden Hausarbeiten erledigen kann. Beste Bezahlung und sehr gute Unterkunft werden geboten.

Sie erreichen mich unter Telefon 09 11 / 7 42 22 71 (ab Montag, 9. 5. 1983).

Für unsere Hotelberufsfachschule in Bayern suchen wir ab 1. 9. 1983 einen dynamischen

Schulleiter

Voraussetzungen: Hochschulabschluß, pädagogische Erfahrungen, mehrjährige Berufspraxis im Hotel- und Gaststättenwesen. Angebote mit ausführlichen Personalunterlagen unter P 5407 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Chefsekretärin

Engl./Franz.

Das weltweit tätige, in Hamburg ansässige Unternehmen gehört zu den Großen seiner Branche.

Die Aufgaben im Sekretariat erfordern eine Dame, die Stichworte weiterdenken kann und für den kaufmännischen *Geschäftsführer in Korrespondenz*, Termingestaltung und am Telefon eine wirkliche Entlastung bedeutet.

Englisch in Wort und Stenographie, Französisch insoweit, als Briefe übersetzt und Telefonate entgegengenommen werden, sind die sprachlichen Voraussetzungen.

Mindestens so wichtig ist die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung. Erfahrungen in der Leitung von Vorstands- oder Geschäftsführungssekretariaten wären wünschenswert. Alter möglichst nicht unter 25 Jahren.

Was eine Chefsekretärin mit den genannten Fähigkeiten gehaltlich erwarten kann, ist der Firma bekannt. Sie ist bereit, dem zu entsprechen. Nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf, telefonisch oder per Brief. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09

FACHHOCHSCHULE NORDOSTNIEDERSACHSEN

Fachbereich Bauingenieurwesen in Buxtehude

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt ist eine

PROFESSORENSTELLE

der Besoldungsgruppe C 2
für die folgenden Fachgebiete zu besetzen:

Straßenbau und Baubetriebslehre

Der Stelleninhaber soll in den ausgewiesenen Fachgebieten mehrjährige baupraktische Erfahrungen besitzen. Es wird von ihm erwartet, daß er auch Grundlagen der Baustoffkunde lehrt.

Einstellungsvoraussetzungen gem. § 56 NHG; Merkblatt kann abgefordert werden.

Auch nichtpromovierte Bewerber, die ihre besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit in geeigneter Form, z. B. durch Veröffentlichungen oder Fachberichte, nachweisen, können berücksichtigt werden. Die Einstellung erfolgt in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit.

Buxtehude, 35 000 Einwohner, liegt eine halbe Autostunde von Hamburg entfernt.

Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen bis drei Wochen nach Erscheinen der Anzeige erbeten an den Rektor der Fachhochschule Nordostniedersachsen, Munstermannskamp 1, 2120 Lüneburg.

Weinig braucht Sie

Länderbeauftragter für Verkauf Ausland

Unser Unternehmen zählt weltweit zu den bedeutendsten Produzenten von Maschinen für die Vollholzbearbeitung. Wir planen, bauen und liefern maßgeschneiderte Maschinen und Mechanisierungsanlagen und exportieren in über 80 Länder der Erde.

Unser neuer Kollege sollte folgende Aufgaben übernehmen:

Kundenbetreuung im Haus, Ausarbeitung von Angeboten sowie Verkauf von Maschinen und Fertigungsanlagen. Gelegentliche Auslandsreisen zur Unterstützung der Vertreter und Mithilfe auf Fachmessen.

Wir denken an einen Herrn, der sowohl die englische als auch die französische Sprache beherrscht und nach Möglichkeit bereits im Export tätig war.

Herren aus unserer Branche haben die beste Ausgangsbasis.

Senden Sie uns bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin.



Michael Weinig GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen
Postfach 1440, Weinigstr. 2/4
6972 Tauberbischofsheim
Telefon 0 93 41 / 86-0

Wir sind eine bundesweite Unternehmensgruppe im wachsenden Freizeitmarkt und betreiben Automaten-Freizeit-Centren gehobenen Niveaus. Um unsere Mitarbeiter in den Spielotheken „vor Ort" praktisch in der Kundenansprache und -betreuung zu unterweisen, stellen wir eine(n)

Mitarbeiter(in) für Schulungen

ein. Für dieses Feldtraining sollten Sie Erfahrung im Umgang mit Personal und Kunden mitbringen, um Ihr Programm regelrecht „vorzuleben".

Sie sollten eine positive Lebenseinstellung, ein fröhliches, aufgeschlossenes Wesen haben und unabhängig sein.

Wir bieten Ihnen eine äußerst selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe, stellen einen Firmenwagen und zahlen ein gutes Gehalt.

Bitte schicken Sie uns Ihre aussagefähigen Unterlagen mit Angabe der Einkommensvorstellung.

Spielothek Automaten-Freizeit-Center
Gauselmann GmbH + Co. KG
Eichendorffstr. 18, 4992 Espelkamp

Der Name Dräger steht weltweit für Erfolg und anspruchsvolle Technologie in der Medizin-, Tauch-, Atemschutz-, Filter-, Gasanalysen- und Druckgastechnik.

Im Bereich der industriellen Gasmeßtechnik möchten wir unsere Marktposition im Ausland weiter ausbauen. Dies ist die Chance für einen

Jungingenieur (TU/TH)

der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Physik, eine Projektleiterposition in der Entwicklungsabteilung Sensoren- und Gasmeßtechnik unserer Tochtergesell*schaft in Blyth/Newcastle/England* einzunehmen.

Zu den Aktivitäten gehören die Entwicklung chemischer Gassensoren, Entwicklung und Design elektronischer Schaltungen sowie die Konzipierung und Konstruktion kompletter Gerätesysteme.

Die Position umfaßt die Projektkoordination und die Gruppenleitung des Elektroniklabors mit den Schwerpunkten Analog- und Digitaltechnik mit µP-gesteuerten Lösungen.

Sie sollten gut belastbar sein und die englische Sprache beherrschen. Etwas Berufserfahrung wäre von Vorteil. Wenn Sie Ihre Erfahrungen um einen interessanten Auslandsaufenthalt erweitern möchten, sollten Sie sich umgehend in unserem Stammhaus bewerben, damit wir einen Gesprächstermin vereinbaren können.

»Bei Dräger sein!«
Ein gesunder Standpunkt.

DRÄGERWERK AG

Moislinger Allee 53–55, 2400 Lübeck 1
Telefon 04 51 / 8 82 28 86

Pausenlose Einsatzbereitschaft

Unser Metier sind Dienstleistungen und Produkte im Bereich industrieller Verpakkung. Hier bieten wir auf individuellen Bedarf zugeschnittene Angebotspakete und praxisgerechte Liefer- und Herstellungsprogramme. Zu unserem langjährigen Kunden gehören ausschließlich erste Adressen der deutschen Industrie.

Unser jetziger Geschäftsführer Vertrieb wird sich in überschaubarer Frist zurückziehen. Die Zeit bis dahin wird genutzt, um seinen Nachfolger aufzubauen und bis ins einzelne einzuarbeiten. Ziel ist also eine reibungslose „Wachablösung". Deshalb suchen wir schon jetzt den

Vertriebsleiter und Geschäftsführer in spe

Der neue Mann im Alter von ca. 40 Jahren benötigt ein außergewöhnliches persönliches und fachliches Manager-Format, um von Vorstandsmitgliedern auf der Kundenseite ebenso akzeptiert zu werden wie von seinen hart arbeitenden und deshalb sehr selbstbewußten Mitarbeitern. Um den Belastungen eines 14-Stunden-Tages und häufiger Auslandsreisen gewachsen zu sein, bedarf es hoher Eigenmotivation und Streßstabilität. Der neue Mann und seine Familie müssen bereit sein, private Interessen zugunsten der Firma zurückzustellen.

Die Vergütung besteht aus Grundgehalt und einer interessanten Erfolgsbeteiligung.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Niestrath und Herr Engels, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe zum Gehalt, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 862 422 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Lebensaufgabe in einem mittleren Industriebetrieb

Wir sind ein gesundes, mittelständisches Unternehmen, das sich seit mehr als 150 Jahren in Familienbsitz befindet. Über Jahrzehnte hinweg haben wir gelernt, uns immer wieder an die sich wandelnden Märkte anzupassen.

Heute sind wir mit ca. 220 Mitarbeitern eine modern eingerichtete Maschinenfabrik, deren hochqualifizierte Produkte weltweit an bedeutende Hersteller des Automobil- und Nutzfahrzeugbaus geliefert werden.

Um unseren Erfolg auch weiterhin abzusichern, suchen wir für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber unseren künftigen

Fertigungsleiter

Sie sollten eine Ingenieurausbildung absolviert haben und sich auf eine breite Berufserfahrung, insbesondere im Bereich der spanlosen Kaltverformung von Stahlblechen mittlerer Stärken, stützen können. Führungserfahrung ist für die Bewährung in dieser Position vorauszusetzen.

Wenn Sie zwischen 40 und 45 Jahre alt sind, mit Ihrer Familie in eine reizvolle Gegend des Niederrheins ziehen wollen und gleichermaßen in dieser angebotenen Position eine Lebensaufgabe sehen wollen, dann sprechen Sie mit unseren Beratern, Herrn Dr. Huber und Herrn Engels, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48, die Ihnen gerne weitere Informationen geben können.

Absolute Diskretion sowie die Beachtung Ihrer Sperrvermerke sichern wir zu.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862413 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Maschinenbau

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das seit vielen Jahren Spezialaggregate für die Nahrungsmittel- und Pharmaindustrie herstellt.

Um auch weiterhin der Entwicklung einen Schritt voraus zu sein, suchen wir einen dynamischen und ideenreichen

Konstruktionsleiter

der über mehrjährige Konstruktionspraxis, vorzugsweise aus dem allgemeinen Maschinenbau (z. B. Getriebe- und Werkzeugbau) verfügt. Erfahrungen auf dem Gebiet der Strömungstechnik würde Ihnen die Einarbeitung erleichtern.

Der Aufgabenbereich:
- ☐ Entwicklung bzw. Weiterentwicklung neuer und vorhandener Produkte
- ☐ laufende, auftragsgebundene Beratung von Kunden
- ☐ Überprüfung und ökonomisch-technische Bewertung der ausgeführten Konstruktionen
- ☐ Führung und Motivation der Mitarbeiter

Wir bieten eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe mit guten Vertragsbedingungen. Firmensitz ist eine norddeutsche Großstadt.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Groth, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06, zur Verfügung.

Interessenten, welche die vielseitige Aufgabenstellung reizt, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790127 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Herausfordernde Vertriebsaufgabe in der Versicherungswirtschaft

Wir sind ein sehr erfolgreiches Spezialversicherungsunternehmen mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Ein in Leistungsumfang und Schadensabwicklung optimaler Dienst am Kunden sowie die Bereitstellung dieser unternehmerischen Leistungen mit minimalem administrativen Aufwand sind der Schlüssel unserer Marktgeltung und Ertragskraft.

Durch innovative Marktarbeit und Systematisierung unserer Kommunikation mit Absatzmittlern, Medien und Institutionen von Wirtschaft und Gesellschaft wollen wir in Zukunft noch stärker werden. Zur Erweiterung unseres jungen Führungsteams suchen wir daher einen engagierten

Manager Marketing + Public Relations

der ziel- und ergebnisorientiert folgende Aufgaben im Schwerpunkt wahrnimmt:

- ☐ Unterstützung des Vorstandes in marketing-strategischen Fragen auf der Grundlage intensiver Kundenbetreuung
- ☐ Effektive Gestaltung unserer Beziehungen zu Institutionen und Organisationen im Umfeld unserer unternehmerischen Arbeit

Der ideale Kandidat für diese Position ist zwischen 30 und 35 Jahre alt und hat nach einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung berufliche Erfahrungen in vertriebsorientierten Aufgaben der Bank- oder Versicherungswirtschaft erworben. Der Einsatz des Instrumentariums zur Öffentlichkeitsarbeit ist ihm vertraut. Ferner verfügt er über die Wendigkeit und Persönlichkeit, unterschiedliche Interessengruppen im Sinne des Unternehmens zu betreuen und zu koordinieren.

Damen und Herren, die diese entwicklungsfähige Position anstreben, bei der nach Bewährung Prokura vorgesehen ist, können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen.

Ausführliche schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) sind unter Angabe der Kennziffer 810 413 zu richten an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.





Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Apparatebau

In Europa zählen wir zu den führenden Herstellern von Komponenten für die Luft- und Klimatechnik. International anerkannte Qualitätsarbeit und starke Aktivitäten im Vertrieb sowie der weltweit beachtete technische Vorsprung unserer Produkte haben den Namen unseres Unternehmens begründet. Zahlreiche Patente in unseren Spezialgebieten und gezielte Diversifikation sichern auch weiterhin unsere herausragende Marktstellung.

Entsprechend der zunehmenden Bedeutung des Exportmarktes für unser Unternehmen haben wir diesen Bereich organisatorisch direkt der Geschäftsleitung zugeordnet. Für die anspruchsvolle Position als

Exportleiter

suchen wir einen vertriebserfahrenen Diplom-Ingenieur mit kaufmännischer Erfahrung. In den Zuständigkeitsbereich gehören insbesondere die Betreuung der bestehenden Auslandsvertretungen und Tochtergesellschaften, die Pflege und Entwicklung der Auslandskontakte, die Betreuung der Kooperationspartner und die Schaffung von Verbindungen in Märkten, in denen wir bisher nicht präsent sind.

Diese Aufgaben erfordern einen erfahrenen und engagierten Bewerber, der in der Lage ist, erfolgsorientierte Mitarbeiter im Export zu steuern und gleichzeitig auch seine Gesprächspartner in den einzelnen Ländern durch persönliche Leistung und fachliche Kompetenz überzeugen kann. Neben den nachweisbaren Erfolgen im Exportgeschäft erwarten wir vor allem die Fähigkeit, konzeptionell zu arbeiten sowie die Entwicklung und Durchsetzung geeigneter Marketing- und Vertriebsstrategien für den Export. Die für einen Exportleiter unabdingbaren Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Eine erste telefonische Kontaktaufnahme ist mit unseren Beratern, Herrn Dr. Seeg und Herrn Müller, unter der Rufnummer (07 21) 2 49 89 möglich. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) erbitten wir unter der Kennziffer 780 106 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Chance für einen ehrgeizigen „Verkäufer"!

Wir – erfolgreiche, namhafte Großvertriebsform für Bodenbeläge – haben bei unseren Kunden einen guten Ruf und bisher einen beachtlichen Marktanteil erreicht.

Diesen Erfolg gilt es nicht nur zu sichern, sondern kontinuierlich weiter auszubauen.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für verschiedene Verkaufsbezirke

VERTRIEBSREPRÄSENTANTEN

Ostwestfalen – Ruhrgebiet – Niederrhein

Unsere neuen Mitarbeiter, die vorzugsweise – aber nicht Bedingung – aus unserem Metier kommen, sollten nicht nur die Absatzwege im Einzelhandel sicher beherrschen, sondern den Nachweis erbringen können, daß Sie erfolgreich verkauft haben. Einsatz, Fleiß und der Wille in einem dynamischen Team erfolgreich zu sein, das setzen wir voraus.

Als untere Altersgrenze für diese Aufgabe stellen wir uns 25 Jahre vor.

Die Unterstützung des Hauses muß als vorbildlich bezeichnet werden, unsere Mitarbeiter werden aktiv durch klare Marketingkonzeptionen und modernste Präsentationsformen (Video) unterstützt.

Über die Dotierung (Fixum und leistungsabhängige Bezüge) sowie einen Firmenwagen oder Beteiligung an Ihrem Fahrzeug möchten wir gerne mit Ihnen persönlich sprechen. Ihre Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer FO 102 an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft. Dort kann Ihnen Herr Fohsel auch gerne weitere Auskünfte geben.

GUP-Gesellschaft für
Unternehmens- und
Personalberatung mbH
Görlitzer Straße 1
Niederlassung 4040 Neuss
Mitglied des BDU



montags bis freitags
von 8.30 bis 16.30 Uhr
Tel. 0 21 01 / 1 70 51
30. 4. 1983 und 7. 5. 1983
von 18.00 bis 21.00 Uhr
Tel. 02 11 / 48 54 76

Neuss Hannover Stuttgart Wien

Wenn Bau- und Verbrauchermärkte, SB-Warenhäuser und andere Großabnehmer „Ihre täglichen Gesprächspartner" sind, dann sollten wir uns kennenlernen.

Als namhaftes deutsches Unternehmen der Non-Food-Branche sind wir mit verschiedenen Produktlinien Marktführer in der Bundesrepublik. Diesen Erfolg gilt es auszubauen, wobei wir besonders an unsere Abnehmer im Großkundenbereich denken.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen erfolgreichen

VERKAUFSLEITER NIELSEN II

(Nordrhein-Westfalen – Rheinland)

Der ideale Kandidat hat neben seiner Tätigkeit, die nicht zwingend die Non-Food-Branche sein muß, Bau- und Verbrauchermärkte, SB-Warenhäuser u. a. besucht, bereits eine Mannschaft geführt und ist in der Lage, auf höchster Ebene sicher und überzeugend zu verhandeln. Bestehende Kontakte zu den Topzentralen im Nielsen-Gebiet II würden die Aufgabe wesentlich erleichtern. Daß unser neuer Mann durch das Unternehmen und „seine Außendienstmannschaft" aktiv unterstützt wird, ist eine Selbstverständlichkeit ebenso wie klare und erfolgsorientierte Marketingkonzeptionen.

Wir bieten einem „Vertriebsprofi" hier eine nicht alltägliche Chance zu einer „wirklichen Karriere". Dafür setzen wir voraus, daß Einsatzfreude und der Wille zur kooperativen Zusammenarbeit gegeben sind.

Die Position ist gut dotiert und ausgestattet mit Gehalt, Provision, Prämien, Spesen, Urlaubsgeld und einem Pkw der gehobenen Mittelklasse, auch privat nutzbar. Mehr Informationen können Ihnen die Herren Wolfgang und von Minden gerne geben. Sie können auch eine externe Stellenbeschreibung anfordern.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte unter der Kennziffer FW 101 an die von uns beauftragte Personalberatung.

Gesellschaft für
Unternehmens- und
Personalberatung mbH
Görlitzer Straße 1
4040 Neuss 1
Mitglied des BDU



montags bis freitags
8.30 bis 16.30 Uhr
Telefon 0 21 01 / 1 70 51
30. 4. 1983 und 7. 5. 1983
von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Telefon 0 21 07 / 71 13

Neuss Hannover Stuttgart Wien

STADTWERKE FLENSBURG

Wir sind ein modernes Versorgungs- und Verkehrsunternehmen mit den Betriebszweigen Elektrizitäts-, Fernwärme- und Wasserversorgung mit jeweils eigener Erzeugung bzw. Förderung sowie einem Verkehrs- und Hafenbetrieb. 550 Mitarbeiter sind bei uns beschäftigt. Einige wichtige Daten für Sie:

Umsatzerlöse:	160 Mio DM	Wasserabgabe:	7,2 Mio m³
Stromabgabe:	381 Mio kWh	Beförderte Personen:	7,8 Mio
Fernwärmeabgabe:	852 Mio kWh	Hafenumschlag:	750 Tsd. t

Wegen Erreichens der Altersgrenze des bisherigen Stelleninhabers suchen wir spätestens zum 1. Januar 1984 den

Leiter der Hauptabteilung Kaufmännische Verwaltung

Sie sind dem kaufmännischen Werkleiter direkt unterstellt. Die Position umfaßt die Aufgabengebiete Finanz- und Rechnungswesen, Vertrieb, Datenverarbeitung und Materialwirtschaft.

Wir denken an eine unternehmerische Persönlichkeit mit einer wirtschaftswissenschaftlichen oder ähnlichen Ausbildung und praktischen Erfahrungen in den angesprochenen Aufgabengebieten.

Neben umfassenden betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Kenntnissen sind Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft sowie Kooperationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen Voraussetzungen für die Erfüllung der gestellten Aufgaben. Erfahrungen in der Versorgungswirtschaft sind erwünscht.

Die Bezüge entsprechen der Bedeutung der zu besetzenden Position. Wir würden uns freuen, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 1. Juni 1983 zu erhalten.

STADTWERKE FLENSBURG, BATTERIESTRASSE 48, 2390 FLENSBURG

Unser Mandant ist ein mittelständisches Unternehmen in der Textilmaschinenbranche und hat seinen Firmensitz im Großraum Stuttgart.
Auf seinem Tätigkeitsgebiet ist er Marktführer. Seine Kunden im In- und Ausland schätzen nicht nur sein Engagement in der Entwicklung, sondern auch seinen hervorragenden Service.
Um die vorhandene Spitzenposition im Ausland weiter auszubauen, sucht er einen erfahrenen Mitarbeiter für den Bereich

Marketing – Ausland

Der ideale Bewerber ist Betriebswirtschaftler und hat seine umfangreiche Verkaufserfahrung im europäischen/außereuropäischen Ausland erworben. Aufgrund der Auslandskontakte setzen wir gute englische und italienische Sprachkenntnisse voraus. Wenn Sie des weiteren Französisch und Portugiesisch sprechen, wäre es von Vorteil.
Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören:
- die Marktbeobachtung und Erstellung von Marktanalysen;
- die Mitentwicklung der Verkaufsstrategien und die Ausarbeitung der Werbemaßnahmen;
- die Betreuung der Handelsorganisationen;
- die Verkaufsförderung.

Der Bedeutung dieser Position entsprechend sind Sie direkt der Geschäftsleitung unterstellt. Engagement und Loyalität sind Eigenschaften, die wir in Anbetracht der Auslandsreisen voraussetzen müssen.
Wenn Sie an einer entwicklungsfähigen Aufgabe interessiert sind, dann sollten Sie sich bewerben.
Gerne erwarten wir Ihre aussagefähigen Unterlagen unter Kennwort „Textil". Selbstverständlich geben wir Ihnen auch telefonische Vorabauskünfte. Diskretion und Einhaltung Ihrer Sperrvermerke sichern wir Ihnen zu.

Societät für Industrie- und Mittelstandsberatung GmbH
SIM
Tel. 07031/271096
Wiener Straße 4
7030 Böblingen

HM
Hamburg-Mannheimer
Versicherungsgesellschaften

Wir sind einer der großen Versicherer in der Bundesrepublik und suchen zur Verstärkung unseres Verkaufsplanung-Teams einen

Diplomkaufmann/ Betriebswirt (grad.)

mit Studienschwerpunkt Marketing/Statistik.

Auf Ihre Aufgaben werden Sie gründlich vorbereitet, so daß auch Berufsanfänger für diese Position geeignet sind.

Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Interessierte Damen und Herren senden Ihre aussagefähige Bewerbung an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

Wir sind eine mittlere Bauunternehmung im Großraum Stuttgart mit ca. 200 Beschäftigten, betreiben eine solide Unternehmenspolitik und suchen einen

Büroleiter

für alle Aufgabengebiete außer der Finanzbuchhaltung.

Wir erwarten einen vorwärtsstrebenden Kaufmann mit qualifizierter Ausbildung und mehrjähriger praktischer Erfahrung im Baugewerbe.

Die zu besetzende Stelle wird leistungsgerecht dotiert. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gern behilflich.

Angebote unter F 6324 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unser Auftraggeber ist ein international bekannter Hersteller *von elektronischen Meßgeräten in der analogen und digitalen* Meßtechnik.

Zur Erweiterung seiner Außendienstaktivitäten in der deutschen Vertriebsgesellschaft werden junge, dynamische Ingenieure (FH) gesucht, welche bereits eine Aufgabe als

Meßgeräte-Spezialist

ausüben, oder Jungingenieure, die aus Überzeugung in dieser Richtung tätig sein möchten.

Kontaktfähigkeit und Überzeugungsgabe sind erforderlich, um den Kundenstamm optimal zu betreuen und zu erweitern. Kenntnisse in der Nachrichtentechnik sind erwünscht. Reisefreudigkeit setzen wir voraus. Ein Dienstwagen der gehobenen Klasse wird bereitgestellt.

Geboten wird ein der Qualifikation entsprechendes, leistungsorientiertes Einkommen mit den üblichen Sozialleistungen.

Herren, die sich für diese entwicklungsfähige Aufgabenstellung qualifiziert fühlen, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Herr van der Pas zur Verfügung. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

SAMCO SAMCO Electronic Beratungs GmbH
Arabellastr. 4, 8000 München 81, Tel. (0 89) 91 10 81

HOES

Wir sind ein führender Baumaschinenhersteller auf dem Sektor Drainagemaschinen, Straßenbaumaschinen und Hydraulik-Krane.

Wegen der anhaltenden Expansion unseres Unternehmens suchen wir zur Förderung unserer Verkaufsaktivitäten in Skandinavien, Nordafrika, Griechenland und der Türkei erfahrene

Baumaschinen-Verkäufer

Wir bieten fachleuten, die bereits erfolgreich als Verkäufer in der Baumaschinenbranche – möglichst im Ausland – tätig waren und auch über gute englische Sprachkenntnisse verfügen, gut eingeführte und ausbaufähige Verkaufsgebiete.

Wir bitten um Ihre Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen.



Maschinenfabrik
Klaus-Gerd Hoes GmbH & Co. KG
Ammerländer Straße 93
2906 Wardenburg-Westerholt



Tropon zählt zu den forschenden Pharmaunternehmen. Unser Arzneimittelprogramm wird ständig durch Neu- und Weiterentwicklungen ergänzt. In der Information und Beratung des Arztes sehen wir eine wichtige Funktion unseres Hauses. Deshalb erweitern wir unseren Außendienst und suchen für unseren Vertrieb

Pharmaberater

– Vertrieb Rheuma –
– Vertrieb Psychopharmaka –

Wenn Sie als qualifizierte(r) Pharmaberater(in) in einer interessanten und zukunftsträchtigen Spezialisierung eine persönliche Weiterentwicklung sehen oder eine abgeschlossene Ausbildung als PTA, CTA, BTA oder MTA besitzen, dann sprechen Sie mit uns.
Einstellungstermin: 1. Oktober 1983

Freie Bezirke:

– Vertrieb Rheuma –

Lübeck ● Emden ● Hannover ● Höxter ● Wuppertal ● Koblenz ● Kaiserslautern ● Neckar-Odenwald ● Main-Tauber ● Tübingen ● Amberg ● München/Landshut

Freie Bezirke:

– Vertrieb Psychopharmaka –

Hamburg-Mitte/Itzehoe ● Bremen-Mitte/Cuxhaven ● Hannover-Nord ● Hildesheim ● Paderborn ● Duisburg ● Düsseldorf ● Essen ● Wuppertal ● Trier ● Gießen ● Offenbach ● Ludwigshafen ● Aschaffenburg ● Bayreuth ● Erlangen ● Regensburg ● Kempten ● Freiburg ● Konstanz ● Ulm ● Karlsruhe/Baden-Baden

Wir bieten eine der Aufgabe und Leistung entsprechende Dotierung, großzügige Spesenregelung, km-Geld, Firmenwagen, betriebliche Altersversorgung und Unfallversicherung.

Bewerbern, die noch nicht im Pharmaaußendienst tätig sind, aber die Anforderungen für die Zulassung zur Pharmareferentenprüfung erfüllen, bieten wir die Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten an.

Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung oder rufen Sei uns einfach an:
02 21 / 67 82 – 6 10 (Herrn Hemmersbach).

TROPON Arzneimittel, Berliner Str. 156, 5000 Köln 80

BAADER

Wir konstruieren und bauen u. a. Spezialmaschinen für die **Fleischverarbeitung** mit anerkannt hervorragendem Ruf im internationalen Markt. In unserem Werk in Lübeck beschäftigen wir über 700 Mitarbeiter.

Für die Bewältigung anspruchsvoller Zukunftsaufgaben auf dem **Fleischereimaschinensektor** suchen wir einen ideenreichen

KONSTRUKTEUR

Wir erwarten von Ihnen fundierte Kenntnisse im Maschinenbau und langjährige Konstruktionserfahrung bei Fleischereimaschinen und -anlagen. Sie sollten die Fähigkeit besitzen, selbständig rationelle und praxisorientierte Problemlösungen von der Ideenfindung bis zur Serienreife zu erarbeiten.

Ihnen bieten sich außergewöhnliche Entfaltungs- und gute Aufstiegsmöglichkeiten *innerhalb eines eingearbeiteten Teams an.*

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Ihrer Gehaltsvorstellung und unter Angabe des möglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

NORDISCHER MASCHINENBAU RUD. BAADER GMBH + CO KG
2400 Lübeck 1, Geniner Straße 249, Telefon 04 51 / 5 30 22 19

Karriere in Südostasien

Wir sind das führende deutsche Handelshaus im Aseanraum mit Schwerpunkten unserer Aktivitäten in Singapur, Malaysia und Indonesien and einem Programm, das von technischen Anlagen über hochwertige Gebrauchsgüter bis zu Düngemitteln und anderen Chemikalien reicht.

Unser Erfolg gründet sich wesentlich auf starke Identifikation der Führungskräfte mit dem Unternehmen. Wir glauben, daß langfristiges Engagement, persönliche und fachliche Eignung die besten Voraussetzungen sind, **um sich nach einigen Jahren Berufserfahrung als**

Führungsnachwuchs im Vertriebsmanagement

eine Karriere bis in die Führungsspitze des Unternehmens (Board of Directors) zu erarbeiten.

Der ideale Bewerber ist für uns eine vertriebsorientierte Persönlichkeit, die nach kaufmännischer Lehre (z. B. Bank- oder Außenhandelskaufmann) mehrere Jahre Berufserfahrung im Vertrieb nachweisen kann, wobei Kenntnisse in der Finanzierung, EDV/Organisation und Rechnungswesen von Vorteil wären.

Ein sicheres Indiz für Führungsfähigkeit wäre der Nachweis, ein Profit Center erfolgreich geleitet zu haben.

Kenntnisse der von uns vertretenen Produktsparten erleichtern den Einstieg. Gutes Englisch ist erforderlich.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Groth unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Herren bis 35, für die harter Einsatz nicht nur ein leeres Schlagwort, sondern eine echte Herausforderung ist, bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 124 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Als Großunternehmen der Energietechnik entwickeln wir hochwertige, zukunftsorientierte Produkte und Verfahren und vertreiben sie weltweit.

Für den Ausbau unserer Exportabteilung „Blankes Leitmaterial und Freileitungsseile aus Kupfer und Aluminium" suchen wir einen qualifizierten

Mitarbeiter Akquisition Export

für den englisch- und französischsprachigen Raum.
Es handelt sich bei dieser Aufgabe um eine Außen- und Innendiensttätigkeit mit hohem internationalem Reiseanteil, wobei wir die Beherrschung der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift voraussetzen.
Ferner suchen wir einen

Mitarbeiter Export Energiekabel

Das Aufgabengebiet umfaßt die Ausarbeitung von Angeboten, Kontrolle der Kalkulationen, Übersetzungen, Korrespondenz in Deutsch, Englisch und ggf. Französisch, Erstellung von Betriebsaufträgen sowie Verhandlungen mit Kunden und Vertretern verbunden mit Reisen in europäische Länder.
Für beide Positionen setzen wir eine möglichst exportorientierte kaufmännische Ausbildung sowie einige Jahre Exporterfahrung voraus.
Wenn Sie engagiert, kontaktfreudig und verhandlungssicher sind, erwartet Sie ein interessantes, ausbaufähiges Tätigkeitsfeld.
Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 4483 an die mit der Weiterleitung der Unterlagen beauftragte Agentur – Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert – Postfach 31 01 86, **5270 Gummersbach 31.**



Wir sind ein auf Lateinamerika spezialisierter Reiseveranstalter mit einem qualitativ hochwertigen Programm.
Unsere Reisen führen wöchentlich nach Peru, Bolivien, Chile, Uruguay, Argentinien, Brasilien, Ecuador, Kolumbien, Venezuela, Panama und Mexiko.
Wir möchten uns einen neuen Vertriebsweg für unser Reiseprogramm eröffnen und suchen deshalb im gesamten Bundesgebiet

freie Mitarbeiter
(nebenberuflich)

Wenn Sie eine reisefreudige Bekanntschaft haben, selbst über Reiseerfahrung in Lateinamerika verfügen und anschaulich über das Reisen in Mittel- und Südamerika erzählen können, sind Sie vielleicht in der Lage, in Ihrer Freizeit mit dem Vertrieb unserer Reisen einen nennenswerten Nebenerwerb zu erzielen. Wir unterstützen Sie mit allem erforderlichen Material, zahlen eine angemessene Aufwandsentschädigung und laden unsere erfolgreichsten freien Mitarbeiter zu informativen Studienreisen in unsere Zielgebiete ein.
Bitte richten Sie Ihr Schreiben an:

Abenteuer Tours Südamerika
Mittlere Bleiche 51, 6500 Mainz

Zur Verstärkung unserer Verkaufsmannschaft suchen wir

Einrichtungsberater/in

für ganze oder halbe Tage für unser Einrichtungshaus in westfäl. Großstadt (Unistadt) mit führenden internationalen Kollektionen und skandinavischer Spezialabteilung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte unter F 6478 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer Export

Die Exportgeschäfte des in Hamburg ansässigen, mittelständischen Unternehmens umspannen den gesamten Erdball.

Hauptaufgabe des Geschäftsführers wird es sein, für die einzelnen Märkte Ihrer Eigenart gemäß Vertriebsstrategien zu entwickeln und diese dann durch geeignete Maßnahmen — nicht zuletzt physische Präsenz — auch durchzusetzen.

Dies Angebot wendet sich daher an einen Exportmanager, die nicht nur das Einmaleins ihres Faches beherrschen, sondern durch ihre Tätigkeit nachweisen können, daß sie es gelernt haben, Aufgaben unter unternehmerischstrategischem Blickwinkel anzugehen.

Englisch als Fremdsprache reicht nicht aus. Hinzutreten müssen verhandlungssichere Kenntnisse in Französisch, evtl. Spanisch oder Portugiesisch.

Der Vergütungsrahmen trägt den Anforderungen an Umsicht, diplomatischem Geschick und Einsatzbereitschaft Rechnung.

Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist. Sollten Sie vorab weitere Fragen haben, so rufen Sie mich bitte an — auch am Wochenende. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09

Mittleres Industrieunternehmen

Wir sind ein deutsches Unternehmen der Kunststoffchemie mit gutem Namen. Trotz der Verflechtung mit einem der größten europäischen Chemie-Konzerne führt die Geschäftsführung das Unternehmen selbständig ohne starke Einflußnahme. Sitz ist eine schön gelegene, rheinische Großstadt. Wir beschäftigen ca. 400 Mitarbeiter. Der Exportanteil an unserem Jahresumsatz ist bedeutend.

Wir suchen – direkt der Geschäftsführung berichtend – den

Bereichsleiter Zentrale Betriebswirtschaft

Der ideale Bewerber ist Diplom-Kaufmann mit mehrjähriger Berufserfahrung im industriellen Rechnungswesen, in der EDV-Organisation und im Controlling. Er beherrscht die Systemanalyse, Planung und Budgetierung, die betriebswirtschaftliche Kostenrechnung und -kalkulation, führt laufend wiederkehrende kurzfristige Ergebnisrechnungen mit Soll-Ist-Vergleich durch und hat die Aufgabe, das bestehende Controlling-System zu verfeinern und die EDV-Organisation und deren Einfluß auf das gesamte Unternehmensgeschehen auszubauen und zu festigen. Der Bereich muß mit großer Umsicht und Zuverlässigkeit, aber auch mit dem notwendigen Schwung und Elan, eigenständigen Gedanken und Anregungen in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Geschäftsführung geführt werden.

Wir geben auch einem strebsamen intelligenten Bewerber, der obiges Anforderungsprofil voll erfüllt und der zur Zeit in der zweiten Linie steht, die große Chance, in diese auf lange Dauer und Sicherheit angelegte Führungsaufgabe hineinzuwachsen.

Als Altersspanne denken wir an Anfang 30 bis Anfang 40. Wegen der Konzernverbindung sollte er auf jeden Fall gute Sprachkenntnisse besitzen, wobei auch Französisch von Vorteil wäre. Als Eintrittstermin ist etwa der 1. 1. 84 vorgesehen.

Interessenten, die unseren Vorstellungen entsprechen, steht für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme unser Berater – Herr Dr. Mickley – unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800013 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Freiprogrammierbare Steuerungen

Im Bereich der freiprogrammierbaren Steuerungen sind wir erfolgreich. Die marktorientierte Unternehmensstrategie einer internationalen Firmengruppe, kundengerechte Produkte und das richtige Vertriebskonzept sind die Trümpfe, die unseren Mitarbeitern auch für die Zukunft Sicherheit vermitteln.

Auf dieser Basis kann ein Techniker oder Ingenieur beim

Product Support

seine Erfahrungen, Ideen und sein Können unter Beweis stellen. Er sollte bereits einige Jahre Praxis aus der Entwicklung oder Anwendung von freiprogrammierbaren Steuerungen mitbringen.

Seine Aufgabe reicht vom Produkttraining, der Koordination von Werbeaktivitäten, der technischen Unterstützung für den Verkauf bis zur Lösung von Anwendungsfragen.

Das bedeutet, daß er als kompetenter Gesprächspartner in Deutschland viel unterwegs sein wird. Englische Sprachkenntnisse erschließen ihm die Kontakte zum Stammhaus.

Diese Position ist eine ständige Herausforderung. Es liegt also an den Fähigkeiten und dem Ehrgeiz des neuen Mannes, Entwicklungsmöglichkeiten in Richtung Marketing oder Verkauf wahrzunehmen.

Über die Konditionen sprechen wir am besten persönlich. Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Niestrath, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 862 419 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Tapeten und Farben

Als bedeutendes Unternehmen auf dem Tapeten- und Farbensektor verkaufen wir vor allem mit dem zeitgemäßen Argument der Qualität und Wirtschaftlichkeit. So sind wir einer der führenden Hersteller in Europa geworden. Auch in Deutschland sind *wir seit Jahren eingeführt und setzen weiter auf Expansion.* Gute Produkte sowie das Engagement unserer Mitarbeiter bilden die Grundlage dafür.

In Norddeutschland und Ostwestfalen suchen wir

2 Gebietsrepräsentanten

Wir wünschen uns engagierte Herren (30 bis 45 Jahre alt), von denen wir insbesondere erwarten:

- Verkaufspraxis im Außendienst
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Führungseigenschaften
- erfolgreiches, selbständiges Arbeiten
- Branchenkenntnisse haben Vorteile – obwohl dies nicht Voraussetzung ist.

Unser Angebot wird Ihnen zusagen. Gehalts- und Provisionsregelung und Rahmenbedingungen „stimmen". Dienstwagen wird gestellt.

Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung unserer Beratungsgesellschaft, oder vereinbaren Sie mit Herrn Piech unter 0 40 / 81 75 25 ein Erstgespräch, das kurzfristig stattfinden wird.

Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56



Wir sind ein Unternehmen der Lebensmittelbranche und Marktführer bei Milchfrischprodukten. Mit einem Umsatz von über 350 Mio. DM im Bundesgebiet zählen wir zu den Großen der Branche.

Für den Einsatz im Verkauf suchen wir einen

Bezirksverkaufsleiter

für den Raum Hannover

Ihre Aufgabe wird sein, mit einem Team unsere Verkaufsziele mitzugestalten und zu realisieren. Voraussetzen müssen wir Erfahrungen in einer vergleichbaren Position in der Lebensmittelbranche, eine gute persönliche Akzeptanz für bedeutende Gesprächspartner unserer Kunden und die Befähigung zur Führung eines kleinen Teams von Mitarbeitern. Die Position ist der Bedeutung der Stelle entsprechend dotiert.

Wenn Sie an dieser interessanten, sehr selbständigen Position interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen an

GERVAIS DANONE AG



Bereich Personal
Heinrich-Wieland-Straße 170
8000 München 83

DANONE

transportieren stapeln heben lagern...

RICHTER

Sie sind ein 35–40 Jahre alter

Wirtschaftsingenieur

oder technisch ausgebildeter

Betriebswirt

mit Schwerpunkt Marketing/Vertrieb.

Sie können sicher schon auf einige Jahre erfolgreiche Arbeit im Außen- und Innendienst zurückblicken, wobei Sie sich bei Ihren Kunden als echter „Kontakter" beweisen konnten, während Sie auch im Innendienst Ihrem Führungsanspruch gerecht wurden.

Wir sind ein mittelgroßer, metallverarbeitender Betrieb und produzieren Lagersysteme, Transportbehälter und Paletten. Neben den bereits vorhandenen Großkunden aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung versuchen wir neue Märkte zu erschließen.

Die Aufnahme einer anspruchsvollen und interessanten Tätigkeit könnten Sie verbinden mit Ihrem Umzug in die angenehme Wohnlage Nordhessens, wobei wir gern behilflich sind.

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich mit allen üblichen Unterlagen an die Geschäftsleitung der

Adam Richter & Sohn Maschinenbau GmbH

3436 Hessisch-Lichtenau/Bez. Kassel · Hopfelder Str. 42 - Tel. 0 56 02 / *20 81

Ingenieure Betriebswirte

Die HELL GmbH, Kiel, eine **Siemens-Gesellschaft,** gehört zu den bekanntesten Produzenten von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz- und Informationstechnik. Jahrzehntelange Pionierarbeit gibt dem Unternehmen heute seine führende Position auf dem Weltmarkt.

*Wir bieten jungen Hochschul- bzw. Fach*hochschulabsolventen der Fachrichtungen **Nachrichtentechnik, Maschinenbau, Informatik und Betriebswirtschaft** anspruchsvolle Einsatzmöglichkeiten auf den folgenden Gebieten:

INGENIEURE

Entwicklung
Hardware - Software - Mitarbeit an analogen *und digitalen Bildverarbeitungs- und Über*tragungssystemen

Qualitätssicherung
Flachbaugruppenprüfung, Entwicklung von Prüfprogrammen

Ersatzteilplanung
Festlegen und Aktualisierung von Ersatzteilen in Abstimmung mit den Konstruktions- *und Entwicklungsbereichen*

Einkauf
Einkaufs- und Vertragsverhandlungen für hochwertige Zukaufsprodukte

Kaufm. Abteilung Vertrieb
Reorganisation und Leitung von Verkaufslager, Expedition, Retourenstellen und Transport

BETRIEBSWIRTE

Wirtschaftsplanung und Auswertung
Weiterentwicklung der operativen Planung

Spricht Sie eine der genannten Aufgaben an, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns einfach an.



DR. ING. RUDOLF HELL GmbH
Grenzstr. 1-5, Postfach 6229, 2300 Kiel 14,
Telefon (04 31) 20 01/242

Wir sind der führende Diamantwerkzeughersteller in der Bundesrepublik mit internationalen Aktivitäten. Zum weiteren Ausbau unserer Exportabteilung suchen wir einen

qualifizierten
Ländergruppenleiter

Unser neuer Mitarbeiter soll eine kaufmännisch/technische Ausbildung haben und über langjährige Erfahrung im Export verfügen. Notwendig ist die überdurchschnittliche Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift, Kenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht. Die Bereitschaft zu langfristigen Auslandsreisen muß vorhanden sein.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung und handgeschriebenem Lebenslauf an unsere Personalleitung. Für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung garantieren wir. Telefon 0 40 / 5 25 82 56.

Ernst Winter & Sohn (GmbH & Co.)

WINTER

diamantwerkzeuge
bornitridwerkzeuge

Osterstr. 58
2000 Hamburg 19

Wir sind ein Unternehmen mit Sitz im Münsterland, das Produkte der Komfort- und Energie-Ausrüstung für den Kfz- und Freizeit-Bereich (Yachten, Wohnmobile etc.) herstellt bzw. vertreibt.

Zur Verstärkung unserer Informationsarbeit suchen wir – auch nebenberuflich – einen

PR-Berater

mit Kontakten zur einschlägigen Fachpresse, der Messen mit vorbereitet, Pressekonferenzen organisiert und uns bei allen relevanten Fragen zur Seite steht.

Angebote unter K 6503 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kuverts beschriften

15 Pf/Stück, bitte DM 3,50 Rückporto. Zuschr. erb. unter H 6326 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Barkapital ab 3000,– erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.

CPA, Postfach 11 04 41, 6 Ffm. 11

DM 500 000,- LV und mehr schreiben auch Sie monatlich an Neugeschäft mit unserem neuen Verkaufssystem. Kostenlose Informationen:

Heckmann, Abt. W
Postfach 41, 3000 Hannover 73

NEUE EXISTENZ MIT UNSERER HILFE

Zukunfts- und Erfolgs-Sicherheit mit Monatsverdienst von ca. DM 10.000,– für Zielstrebige möglich. Kein Außendienst. Startkapital DM 11.300,– erforderlich. Chiffre F 6126, WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wollen Sie sich erfolgreich

bewerben?

Bedienen Sie sich dabei d. individuellen persönl. Hilfe eines langjähr. Personalleiters! Unverb. Info: Dipl.-Betriebswirt Volker Schade, Bewerber-Beratung, Bielerstr. 55, 5860 Iserlohn, Tel. 0 23 71 / 3 62 33



Wir zählen zu den bekanntesten Kamera- und Fotokopierautomaten-Herstellern der Welt und suchen ab sofort oder spätestens zum 1. 7. 1983 zwei

technische Instruktoren

für unser internationales Schulungszentrum in Langenhagen.

Wir erwarten: Erfahrung auf PPC-Kopierautomaten, Kenntnisse der englischen Sprache (Wort und Schrift), pädagogisches Geschick und Durchsetzungsvermögen.

Aufgaben: Ausbildung der Techniker unserer Fachhandelspartner im In- und Ausland. Reisetätigkeit in Europa und Nahost.

Wir bieten: sorgfältige Einarbeitung, laufende Schulung, einen sicheren Arbeitsplatz, überdurchschnittliches Gehalt sowie entsprechende Sozialleistungen.

Interessiert? Dann senden Sie bitte umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen mit neuerem Foto. Wir reagieren schnell.

MINOLTA CAMERA Handelsgesellschaft mbH
Postfach 14 60, 3012 Langenhagen 1
Tel.: (05 11) 77 00-1

Erfahrener und engagierter

Innenarchitekt

gesucht.

Praktische Erfahrung im Entwurf und in der perspektivischen Darstellung sind erforderlich.

Kaufmännisches Denken und englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Bei erfolgreicher Zusammenarbeit besteht die Möglichkeit einer interessanten Beteiligung.

Dieter Hildebrandt
Planung und Einrichtung

Große Bleichen 16, Hamburger Hof,
2000 Hamburg 36, Tel. (0 40) 34 35 97

SPEZIALMARKT SÜDOSTASIEN
– ANLAGENBAU –

Für eine unserer südostasiatischen Geschäftsverbindungen suchen wir, ein namhaftes und traditionsreiches deutsches Unternehmen, den neuen, akquisitionserfahrenen

GENERAL MANAGER

mit kaufmännischer und technischer Gesamtverantwortung. Die sehr interessante und anspruchsvolle Aufgabe verlangt einen berufserfahrenen

MASCHINENBAU- bzw. SCHIFFBAU-ING. mit Werfterfahrung

und Unternehmerprofil, der gutes Englisch spricht. Sie sind bereit, mehrere Jahre mit Ihrer Familie im Ausland zu arbeiten und zu leben? Wir denken an einen Mitarbeiter ab 40 Jahren.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Sperrvermerken (inkl. Einkommensvorstellungen sowie frühestmöglichem Eintrittstermin) unter H 6502 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kährs

Schwedische Holzprodukte für innen und außen

EXPORTLEITER

Deutschland/Österreich
Niederlande

Das Unternehmen

Wir gehören zu den größten Holzveredlungsbetrieben Skandinaviens und in der Welt zu den führenden Herstellern von Fertigparketten. Auf den europäischen Märkten haben sich unsere Produkte seit Jahren etabliert. Sie zeichnen sich durch höchste Qualität aus. Der Sitz unseres Exportbüros für Westeuropa und Übersee ist in **Hamburg.**

Die Aufgabe

Sie sollen in enger Zusammenarbeit mit den langjährigen Importeuren in den verschiedenen Ländern für eine weitere Vergrößerung unseres Marktes sorgen. Dazu gehört die Unterstützung im Marketing und Vertrieb, die Koordination von Werbung und die Verkaufsförderung beim Endverbraucher. Sie arbeiten eng mit dem Marketingleiter Export zusammen. Englische Sprachkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Das Angebot

Wir wenden uns besonders an Bewerber mit Erfahrungen in der Händlerbetreuung, möglichst aus der Holzindustrie. Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Wir bieten Ihnen eine interessante Aufgabe mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Die Dotierung richtet sich nach Ihren Erfahrungen und der Verantwortung der Aufgabe.

Zur ersten vertrauensvollen Kontaktaufnahme richten Sie Ihre vollständigen, aussagefähigen Unterlagen an den von uns beauftragten Personalberater, Herrn Manfred Schubert, von

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11, Tel. 0 40/36 50 28

FULGURIT®

Deutschlands großer Hersteller von Baustoffen und Bauelementen sucht zum nächstmöglichen Termin für den weiteren Ausbau der Vertriebsorganisation im norddeutschen Raum einen qualifizierten

Fenstersystemverkäufer für den Außendienst

Brancheninsider kennen bereits Fulgurit-Isopur, das Fenstersystem aus Polyurethan und Aluminium – die zukunftsorientierte Werkstoffkombination für den Fensterbau.

Eine interessante Aufgabe für Könner mit Erfahrung in der Fensterbranche und die Chance, sich mit einer neuen Fenstergeneration zu profilieren.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei

FULGURIT GMBH & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT
Personalabteilung, Postfach 1208 · 3058 Wunstorf 1, Telefon (05031) 51336







Aufstiegsmöglichkeiten K-Schaden

Unser Klient ist ein großer deutscher Kompositversicherer mit Hauptsitz in einer Großstadt im Rheinland. Im K-Schaden-Ressort stehen in wenigen Jahren altersbedingte Führungswechsel bevor. Für diese Abteilungen werden neue Mitarbeiter gesucht, die in wenigen Jahren in interessante Führungspositionen hineinwachsen können.

Volljurist als künftiger Abteilungsleiter

Es wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, sich in den Bereich einzuarbeiten. Wenn Sie sich bewähren und gezeigt haben, daß Sie in der Lage sind, Mitarbeiter erfolgreich zu führen und zu motivieren, steht Ihnen der Weg zu einer Prokuristenstelle offen.

Unser Angebot richtet sich an Bewerber, die mittelfristig einen größeren Verantwortungsbereich übernehmen wollen. Eine abgeschlossene juristische Ausbildung und mehrjährige Erfahrung in verschiedenen Schadensbereichen der Kraftfahrtversicherung sind Voraussetzung. Da in dem Bereich mehrere Führungspositionen frei werden, besteht die besondere Chance, Sie nach Ihren speziellen Neigungen und Kenntnissen einzusetzen.

Sollten Sie – als Jurist – Ihre berufliche Zukunft in der Übernahme von Führungsverantwortung sehen, dann wird diese Position sicherlich Ihr Interesse finden. Senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung mit einem beruflichen Werdegang, Zeugniskopien und einem Lichtbild unter der Kennziffer MA 378 z. H. Frau M. Bingemer oder Herrn u. Kuchinsky, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte unter 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung stehen. Ihre Bewerbung wird streng vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Zerspanungstechnik

Unser Auftraggeber ist ein gesundes, mittelständisches Unternehmen der Präzisionsdrehteileindustrie. Der Sitz ist in einer der landschaftlich reizvollsten Gegenden Süddeutschlands mit großen kulturellen, schulischen und Freizeitangeboten. Durch die positive Umsatzentwicklung und -erwartung ist die Position des Fertigungsleiters neu zu besetzen, die der Geschäftsführung direkt unterstellt ist.

Fertigungsleiter Präzisionsdrehteile

Ihre Aufgabe wird es sein, die Qualität der Produktion zu sichern, den Nutzungsgrad der Anlagen zu steigern und eine weitergehende Systematisierung des gesamten Bereiches vorzunehmen. Neben dieser technisch orientierten Verantwortung wird von Ihnen erwartet, daß Sie in der Mitarbeiterführung und -qualifizierung Impulse geben können. Nach erfolgreicher Einarbeitung nehmen Sie auch die Abwesenheitsvertretung des Geschäftsführers wahr.

Wir denken an einen Herrn, der eine Ausbildung als Ingenieur hat, Kenntnisse aus der Präzisionsdrehteiletechnik und Berufserfahrung auf dem Sektor Arbeitsvorbereitung und -planung mitbringt. Die Verantwortung für ca. 100 Mitarbeiter macht Führungserfahrung und -kompetenz unumgänglich. Wenn Ihr Alter zwischen 40 und 50 Jahren liegt, steht Ihrer Bewerbung nichts mehr im Wege. Bei der Wohnraumbeschaffung ist der Auftraggeber gerne behilflich.

Senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen mit einem beruflichen Werdegang, Zeugniskopien und einem Lichtbild unter der Kennziffer MA 389, z. H. Herrn F. Arnold oder Herrn U. Kuchinsky, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte unter 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung stehen. Ihre Bewerbung wird streng vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

TV-Spezialist und Führungskraft

Unser Klient zählt zu den großen Kompositversicherern der deutschen Assekuranz. Seine Hauptverwaltung liegt im landschaftlich und kulturell attraktiven Rhein-Main-Gebiet. Für den langjährigen Abteilungsleiter Technische Versicherungen, der das Unternehmen aus Altersgründen verlassen wird, suchen wir einen Nachfolger, der seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen soll.

Abteilungsleiter Technische Versicherungen

Sie werden einer Abteilung mit versierten Fachkräften vorstehen, was hohe Anforderungen an Ihre Führungskompetenz und an Ihr versicherungstechnisches Wissen stellt. Das setzt selbstverständlich voraus, daß Sie aufgrund Ihrer fundierten theoretischen Ausbildung mit Schwerpunkt in allen technischen Versicherungszweigen und Ihrer mehrjährigen Berufserfahrung in der Anleitung und Motivation von Mitarbeitern die erfolgreiche Arbeit Ihres Vorgängers fortsetzen können. Im Vordergrund stehen EDV und Bauwesen- und Maschinenversicherungen. Spezielle Kenntnisse im Bereich Schwachstrom/BU sind von besonderem Vorteil.

Solche Interessenten sind angesprochen, die es gewohnt sind, selbständig und eigenverantwortlich zu handeln und unternehmerisch zu denken. Umsatzentwicklung und versicherungstechnische Belange müssen gleichermaßen berücksichtigt werden. Die Position ist direkt dem Vorstand unterstellt und entspricht in Vollmachten und Bezügen dem Anforderungsprofil.

Sollte diese verantwortliche Aufgabe Ihr Interesse finden und Sie die entsprechenden Voraussetzungen mitbringen, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen mit Lebenslauf, beruflichem Werdegang und Lichtbild unter der Kennziffer MA 392, z. H. Frau M. Bingemer oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte unter 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Aufbauarbeit in großem Versicherungskonzern

Unser Klient ist einer der großen Versicherungskonzerne mit einem Prämienvolumen von mehreren Milliarden. Sitz der Hauptverwaltung ist eine der bevorzugten deutschen Städte mit einem großen Kulturangebot und attraktiven Freizeitmöglichkeiten. In der für die gesamte Gruppe zuständigen Hauptabteilung Rechnungswesen, die dem Vorsitzenden des Vorstandes untersteht, wird die Abteilung Zentrale Kostenrechnung aufgebaut. Wir suchen den Leiter.

Abteilungsleiter Zentrale Kostenrechnung

Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium und mehrere Jahre Erfahrung im Bereich der Kostenrechnung sind unabdingbare Voraussetzungen. Ebenso gehören ausgeprägte analytische Fähigkeiten und Durchsetzungsvermögen dazu. Kooperationsbereitschaft und diplomatisches Geschick im Umgang mit den Führungskräften des Konzerns werden Ihnen die Arbeit erleichtern.

Die Hauptaufgabe besteht in der Planung, Steuerung und Kontrolle der Kosten; sie schließt die Information und Beratung der Unternehmensbereiche bei der ergebnisorientierten Teil- und Gesamtplanung ein. Ferner gehören die Erarbeitung der Budgetierung, die Durchführung von Soll/Ist-Vergleichen und Sonderuntersuchungen dazu.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erfordert die direkte Unterstellung unter den Hauptabteilungsleiter und die enge Zusammenarbeit mit dem Vorstandsvorsitzenden eine gestandene Persönlichkeit. Die Aufgabe beinhaltet interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Nach dem erfolgreichen Aufbau der Abteilung können Sie die Leitung übernehmen. Die finanziellen Möglichkeiten sind von Anfang an attraktiv, die Vollmachten werden dem Fortschritt der Aufbauarbeit angepaßt.

Wenn Sie diese Einfühlungsvermögen und Kompetenz erfordernde Aufgabe reizt, richten Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf, beruflicher Werdegang, neueres Lichtbild) unter der Kennziffer MA 383 an Frau M. Bingemer oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte unter Tel. 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung stehen. Ihre Zuschrift wird streng vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Großunternehmen Maschinenbau

Unser Klient ist ein führendes Großunternehmen auf dem Gebiet des Maschinen- und Anlagenbaues. Weltweit werden 8000 Mitarbeiter beschäftigt. Modernste Technologien begründen das gute Renommee. Am Platz der Muttergesellschaft in einer Großstadt in NRW ist die Position des Werbeleiters neu zu besetzen.

Abteilungsleiter Verk.-Förderung/Werbung

Sämtliche konzeptionellen und ausführenden Arbeiten sollen von einem ideenreichen und beweglichen Fachmann überwacht werden. Das erfordert einen Bewerber von hohem persönlichen Format, der sich absolut sicher und selbständig zu bewegen weiß, der aber zugleich in der Lage ist, Text und Gestaltung auch im Detail vorzumachen. Er muß sich mühelos auf einer Linie zwischen Kleinarbeit im Detail und Mitbestimmung der gesamten Außendarstellung des Unternehmens bewegen können.

Erfahrungen aus der Investitionsgüterindustrie sind ein absolutes Muß. Zu Ihren Aufgaben gehören: Mitwirkung bei internationalen Messen und bei der Leitung von Pressekonferenzen sowie die Gestaltung von Prospektmaterial. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

In dieser Aufgabe erwarten Sie Hektik und Tempo, Sie werden ständig gefordert sein. Entsprechend müssen Ihr Engagement und Ihre Belastbarkeit von unternehmerischem Geist geprägt sein. Auch Herren aus der zweiten Reihe bekommen ihre Chance.

Wir freuen uns über Ihre Zuschrift unter der Kennziffer MA 380 an Frau M. Bingemer, Tel. 02 21 / 21 03 73. Bitte fügen Sie einen beruflichen Werdegang, Zeugniskopien und ein Lichtbild bei. Wir werden Ihre Bewerbung streng vertraulich behandeln.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Bank-, Versicherungs- und Bausparfachleute

Unser Auftraggeber ist eine der größten und erfolgreichsten Bausparkassen Deutschlands. Die Vertriebsführungsmannschaft, an die höchste Anforderungen gestellt werden, muß im Zuge der Expansion des Unternehmens erweitert werden. Daher suchen wir für einige attraktive Plätze im ganzen Bundesgebiet Leiter der Bezirksdirektionen.

Bezirksdirektoren für mehrere Gebiete

In dieser Funktion sind Sie Manager, Marketingspezialist und Trainer zugleich. Sie führen eine qualifizierte Außendienstmannschaft, entwickeln Marketingstrategien und Markterschließungsprogramme und vermitteln diese auch an Ihr Team.

Unser Angebot richtet sich in erster Linie an Herren, die sich bereits als Führungskraft im Dienstleistungsvertrieb bewährt haben. Sie sollten entsprechende Erfahrungen aus der Assekuranz, der Bank- oder Bausparbranche mitbringen. Entsprechend für Ihren weiteren Erfolg werden in jedem Fall Ihr Gespür für Marktentwicklungen und die Eröffnung neuer Zugangswege zum Markt sein. Wir sind auch an hochqualifizierten Bezirksleitern und an Herren, die die Aufgabe des stellv. Bezirksdirektors übernehmen können, interessiert.

Wollen Sie sich direkt schriftlich bewerben oder vorab noch telefonisch einige Fragen klären? Für Auskünfte stehen Ihnen die Herren F. Arnold und U. Kuchinsky unter 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie uns bitte unter der Kennziffer MA 394 mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Bewerbung streng vertraulich und berücksichtigen gewissenhaft Ihre Sperrvermerke.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Ausbildung zum Geprüften Pharmareferenten

Neben überdurchschnittlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung wird bei uns auch die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter großgeschrieben. Dazu zählt ebenfalls die Ausbildung zum Staatl. Geprüften Pharmareferenten, die wir seit vielen Jahren mit großem Erfolg in unserem Haus selbst durchführen. Damit schaffen wir die Basis für die erfolgreiche Information der niedergelassenen Ärzte durch einen hochqualifizierten Außendienst.

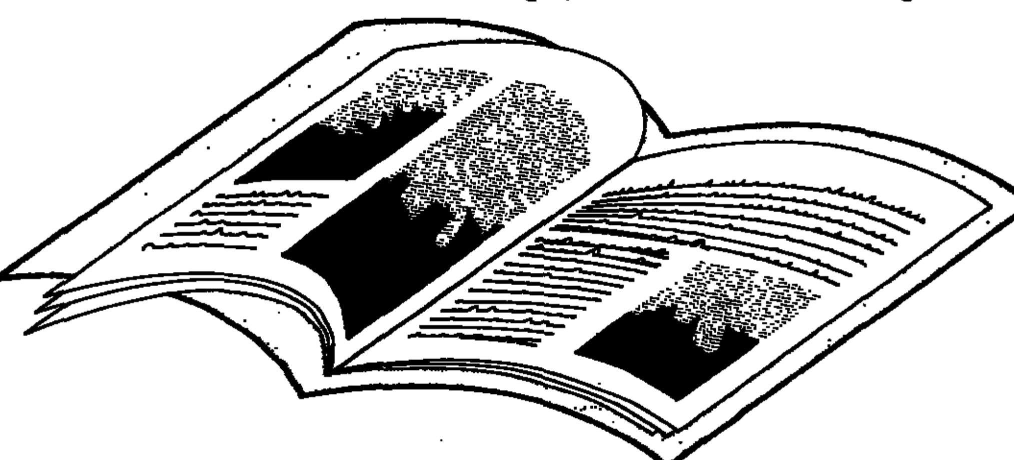
Wenn Sie sich für diesen Beruf interessieren, machen wir Ihnen folgendes Angebot:

Wir haben für Sie eine umfassende Informationsmappe zusammengestellt. Hier finden Sie klare Antworten auf viele Fragen, die Sie im Zusammenhang mit dem Einstieg in einen neuen Beruf haben: Vom Lehrplan über die Voraussetzungen, um zur abschließenden Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer zugelassen zu werden, bis zur Darstellung des typischen Arbeitstages eines Pharmareferenten. Eine Checkliste hilft Ihnen bei der Entscheidung, ob eine Bewerbung für Sie persönlich erfolgversprechend ist. Die Firmenbroschüre sagt Ihnen alles Wissenswerte über unser Haus.

Diese Voraussetzungen müssen Sie in jedem Fall erfüllen: Mittlere Reife oder Abitur, abgeschlossene kaufmännische, naturwissenschaftliche oder medizinische Berufsausbildung und drei bzw. ein Jahr Berufspraxis. Unter Umständen genügt auch ein nicht abgeschlossenes einschlägiges Studium (Medizin, Pharmazie, Chemie, Biologie etc.), mit bestandenen Zwischenprüfungen. Ihr Mindestalter: 23 Jahre, Höchstalter 40 Jahre. Außerdem müssen Sie regional ungebunden sein. Ausbildungsbeginn 1.10.1983.

Wenn Sie nach dem Studium aller Unterlagen zu der Überzeugung kommen, daß dieser Beruf – die eigenverantwortliche Betreuung niedergelassener Ärzte in einem klar abgegrenzten Gebiet – Sie künftig wirklich ausfüllt, dann vereinfacht Ihnen der ebenfalls beigefügte Bewerbungsbogen die Kontaktaufnahme mit uns.

Schreiben Sie uns also, wenn Sie sich zunächst umfassend informieren und erst dann entscheiden wollen – damit es später möglichst keinen Grund gibt, Ihre Entscheidung zu bereuen.





Boehringer Mannheim GmbH
Bereich Personal/PA
Kennwort: Pharmareferenten
Postfach 31 01 20
6800 Mannheim 31

BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESELLSCHAFT

Unsere Erfolge sind Ihre Sicherheit

Einer der großen deutschen Baukonzerne mit erfolgreichen internationalen Aktivitäten auf allen Gebieten des Bauwesens sucht:

PROJEKTLEITER SPEZIALTIEFBAU

Dipl.-Ing./Dipl.-Ing. (F H)

zur Mitarbeit in unserer Spezialtiefbauabteilung bei der Niederlassung KÖLN.

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a. neben der Bauleitung die Angebotsbearbeitung, Abrechnung, Vertragswesen und Gerätedisposition.

Der Bewerber muß über weitgehende Erfahrungen in den Bereichen Pfähle, Anker, Schlitzwände, Injektionen, Wasserhaltungen und weiteren Spezialtiefbauaufgaben verfügen.

Mit einem Alter zwischen 35 und 40 Jahren würden Sie am besten in den Kreis der Mitarbeiter passen. Wir bitten um Übersendung aussagefähiger Bewerbungen an

BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESELLSCHAFT
Niederlassung Köln
Löwengasse 1
Postfach 29 01 65
5000 Köln 1

Um die Erfolge unseres zielstrebigen Verkaufs- und Außendienst-Teams in Deutschland zu festigen und den bereits bestehenden Kundenstamm weiter ausbauen zu können, suchen wir

Reisende

die nicht unbedingt aus der Modebranche kommen müssen.

Überzeugende Persönlichkeiten mit großer Einsatzfreudigkeit und entsprechender Verkaufserfahrung finden bei uns die ausbaufähige Position und beste Voraussetzungen für eine berufliche Zukunft.

Vor Ihrem Einsatz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich das erforderliche produktspezifische Wissen in unserem gesamten Unternehmen anzueignen. Qualifizierte Verkaufsmitarbeiter stehen Ihnen zu einer gründlichen Einarbeitung gerne zur Verfügung.

Neben einem hohen jährlichen Fixum und überdurchschnittlicher Provision steht Ihnen für Ihre Tätigkeit ein Firmenwagen zur Verfügung, den Sie selbstverständlich auch privat nutzen können. Mit einer zusätzlich großzügigen Spesenregelung bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem europaweit tätigen Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild – auch wenn Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt mit uns arbeiten wollen.

Vestebene G. T. M. GmbH
Münchener Mode und Textil Center
Taunusstr. 45, Haus Nr. 1, Raum 007
8000 München 40, Tel. 0 89 / 3 59 60 12

Dachbahnenhersteller

sucht jungen, einsatzfreudigen

Bauingenieur

mit Spezialkenntnissen auf dem Flachdachsektor.

Aufgabengebiet: Fachtechnische Beratung unserer Kunden, Architekten und Baubehörden, Erstellen technischer Unterlagen.

Einige Jahre Berufserfahrung im Außendienst sind Voraussetzung.

Interessiert? Dann schicken Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung zu.



Dr. Kohl GmbH & Cie.
Dachbelag- und Bautenschutzmittel-Fabrik
Postfach 206, 4270 Dorsten 1

Der Deutsche Fechter-Bund e. V.

einer der erfolgreichsten Spitzenverbände des deutschen Sports, sucht zum nächstmöglichen Eintrittstermin den Nachfolger für seinen aus Altersgründen ausscheidenden

GENERALSEKRETÄR

Das vielfältige, anspruchsvolle Arbeitsgebiet (Leiter der Hauptverwaltung in Bonn mit angeschlossenem Wirtschaftsbetrieb und Sportinternat) erfordert eine Persönlichkeit mit qualifizierter Vorbildung und Lebenserfahrung.

Erwünscht sind insbesondere Kenntnisse im öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesen.

Als Anfangsgehalt wird eine Vergütung in Anlehnung an BAT 2a gezahlt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte baldigst an

Deutscher Fechter-Bund e. V.
Am neuen Lindenhof 2, 5300 Bonn 1

Wir sind eines der größten Berliner Wohnungsunternehmen mit einem umfangreichen Wohnungsbestand mit erheblichen Neubau-, Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen. Ab sofort ist die Position des

Leiters Baufinanzierung

zu besetzen.

Wir stellen uns einen Diplomkaufmann oder eine Diplomkauffrau im Alter zwischen 30 und 40 Jahren vor. Sie sollten über mehrjährige Erfahrungen auf dem Sektor der Finanzierung der Wohnungswirtschaft sowie der Wirtschaftsplanung verfügen. Wir erwarten Verhandlungsgeschick, Führungserfahrung und die Fähigkeit, durch Können und Einsatzfreude zu überzeugen.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung und überdurchschnittliche soziale Leistungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, zusätzliche Altersversorgung, gleitende Arbeitszeit bei 40-Stunden-Woche).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Rödiger & Rödiger Personalberatung, Corneliusstr. 36, 1000 Berlin 46, Tel. 0 30 / 7 71 58 81, die Ihnen Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichert.



Personalberatung · Werbeberatung

Johanniter-Krankenhaus Geesthacht



Für das Johanniter-Krankenhaus suchen wir zum frühestmöglichen Termin

1 Anästhesieschwester/-pfleger

möglichst mit Zusatzausbildung (Vollzeit- oder Teilzeitkraft)
Verg.-Gruppe Kr. V BAT

1 Operationsschwester/-pfleger

Verg.-Gruppe Kr. V BAT

Wir bieten ein vielseitiges Arbeitsgebiet: Allgemein-, Abdominal- und Unfallchirurgie, operative Gynäkologie, Laparoskopie, operative Tätigkeit des HNO-Arztes (Belegabteilung).

Gearbeitet wird in zwei Schichten, Vergütung des Bereitschaftsdienstes nach tariflichen Sätzen. Gesucht werden Kräfte, die bereits Erfahrungen in ihrer Tätigkeit sammeln konnten.

Unterkunft und Verpflegung im Hause möglich. Mithilfe bei der Wohnraumsuche.

Geesthacht ist ein Ort mit ca. 25 000 Einwohnern und liegt in landschaftlich reizvoller Lage an der Elbe, ca. 30 Minuten von Hamburg entfernt. Alle Schulen sind am Ort.

Bewerbungen erbeten an:

Johanniter-Krankenhaus Geesthacht
– Pflegedienstleitung – Am runden Berge
2054 Geesthacht, Tel. 0 41 52 / 1 79 - 0

Verkaufsberater

und solche, die es werden wollen, für Waagen und Wägesysteme.

Ihr Verkaufsgebiet: Essen. Eintrittstermin: sofort. Ebenfalls suchen wir Verkaufsberater für die Räume München, Stuttgart, Frankfurt

Unser international etabliertes und innovatives Unternehmen der Elektronikbranche mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten gehört zu den ersten Adressen auf diesem Sektor.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung suchen wir junge, begeisterungsfähige Mitarbeiter mit folgendem Aufgabengebiet.

- selbständige Betreuung des Verkaufsgebietes
- Pflege des vorhandenen Kundenstammes
- Neukundengewinnung durch gezielte Akquisition
- Einführung von Produktneuheuten am Markt.

Verkaufserfahrung, technisches Einfühlungsvermögen und Abschlußsicherheit zeichnen den idealen Bewerber aus.

Wir bieten Ihnen Produkte mit ausgezeichnetem Ruf, eine gründliche Einarbeitung, Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung –, Fixum, Erfolgsprovision und gute Sozialleistungen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Sie hören umgehend von uns. **Mettler Waagen GmbH, Ockerweg 3, 6300 Gießen.**

Als erfolgreiches, stark expandierendes Handelsunternehmen mit Hauptsitz in Hamburg, erschließen wir seit Jahren immer wieder neue Wege in der Vermarktung zukunftsweisender Elektronik. Zur Wahrung der unternehmenspolitischen Kontinuität unseres Hauses suchen wir als Nachfolger unseres aus Altersgründen mittelfristig sich zurückziehenden Geschäftsführers Sie, den

GESCHÄFTSFÜHRER IN SPE

Kommunikations-/Datentechnik

Sie haben eine abgeschlossene Hochschulausbildung auf einem der Gebiete der Elektronik. Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind die Bereiche Verkauf und Marketing. Einschlägige Berufserfahrung sowie Verständnis für den Gesamtkomplex kommerzieller Problematik müssen wir dabei ebenso voraussetzen wie EDV-Kenntnisse und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Flexibilität des Denkens und Geschick im Umgang mit Menschen sowie Durchsetzungsvermögen verschafft Ihnen eine zusätzliche Basis für eine erfolgreiche Betätigung. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

HERCULES

IHR ARBEITSPLATZ IN BERGEDORF

Hercules zählt zu den vielseitigsten Chemie-Unternehmen der Welt.

Wir suchen zum 1. 7. oder früher für unsere Hauptverwaltung in Hamburg 80 eine(n) tüchtige(n)

Bilanzbuchhalter(in)

– ganztägig –

Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Erfahrung im Rechnungswesen/Kostenrechnung sind wichtig. Die Finanzbuchhaltung wickeln wir über Bildschirme mit dem Zentralrechner bei unserer Muttergesellschaft in den USA ab.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

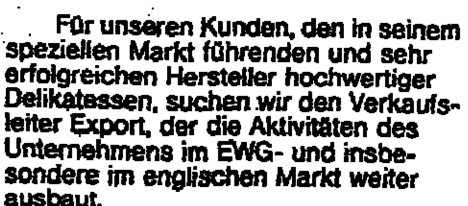
Wir sind überzeugt, daß Ihnen die selbständige Arbeit im kleinen Team gut gefallen wird. Neben einem sicheren und entwicklungsfähigen Arbeitsplatz bieten wir Ihnen gutes Gehalt, betriebliche Altersversorgung und gleitende Arbeitszeit als zusätzlichen Anreiz.

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild an unsere Personalabteilung, oder rufen Sie uns vorab an.

Hercules GmbH
– Personalabteilung –
Curslacker Neuer Deich 66
2050 Hamburg 80
Tel. 0 40 / 7 25 52-2 03

Verkaufsleiter Export

Lebensmittelindustrie

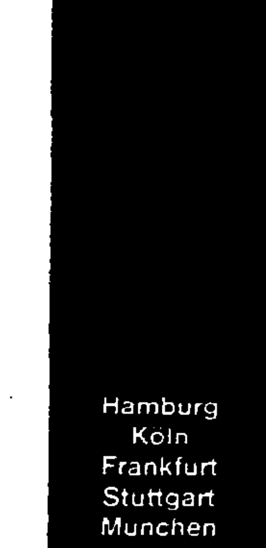


Für unseren Kunden, den in seinem speziellen Markt führenden und sehr erfolgreichen Hersteller hochwertiger Delikatessen, suchen wir den Verkaufsleiter Export, der die Aktivitäten des Unternehmens im EWG- und insbesondere im englischen Markt weiter ausbaut.

Wen wir erwarten: Einen Herrn aus der Lebensmittelbranche, der aufgrund seiner Erfahrungen aus einer ähnlichen Position oder z. B. als Verkaufsleiter Innendienst, Vertriebserfolge gründlich vorbereiten und mit den Partnern im Markt gemeinsam organisieren kann. Seine Aufgaben umfassen: Markterkundung und Mitarbeit an Marketingkonzepten, Geschäftsanbahnung zu Importeuren und Vertreibern, Organisation von Kundenbeziehungen einschließlich Außendienststeuerung und Vertriebsunterstützung. Verkäuferische Qualifikation, Engagement, Selbständigkeit und Organisationstalent setzen wir voraus. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Was Sie erwarten können: Ein mittleres Unternehmen, das sich mit seinen hochwertigen und hervorragend distribuierten Produkten seit Jahren einen guten Namen im Handel gemacht hat und dessen Erfolgsgrundlage für die weitere Expansion auch im Ausland eine klare und konsequente Marketingstrategie ist. Eine neugeschaffene Position mit interessanten Konditionen, die einem unternehmerisch denkenden Herrn sehr gute Perspektiven eröffnet.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 433 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Herr Dr. Manfred Zeidler für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.





Personalberatung

Trauen Sie sich zu, im Postleitzahlraum 2 und dem nördlichen Teilbereich der PLZ 3 Produkte der Lagertechnik und des Materialflusses zu verkaufen?

Wir sind ein bedeutendes mittelständisches Unternehmen, tätig im Bereich der Lagertechnik und des Materialflusses. Optimale Lagerflächennutzung, verbunden mit vielen Variationsmöglichkeiten bei hoher Wirtschaftlichkeit, sind unsere Verkaufsargumente.

Für den Verkauf unserer Produkte in Norddeutschland suchen wir einen sehr stark beratungsorientierten, abschlußsicheren Außendienstmitarbeiter, einen Industriekaufmann im Alter von 28–40 Jahren, der aus der technischen Investitionsgüter-Branche kommend, über mehrjährige Verkaufserfahrung verfügt.

Er übernimmt einen eingeführten Kundenstamm, was ihn aber nicht davon abhalten darf, neue Abnehmer für unsere Produkte zu finden.

Erwartet wird: eine ausgeprägte technische Begabung, die Fähigkeit, die Arbeit zu organisieren und unsere zukünftigen Kunden in allen Fragen der Lagertechnik zu beraten.

Wir bieten ein gutes, leistungsorientiertes Einkommen, das sich mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern läßt.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem Kennwort:
Außendienstmitarbeiter Lagertechnik



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wollen Sie ein umfangreiches Sortiment an Kabelgarnituren (bis 36 kV) an die verschiedensten Abnehmer verkaufen?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, die selbständige Tochtergesellschaft eines europäischen Unternehmens.

Sie können sich bei Ihrer verkäuferischen Tätigkeit weitestgehend auf die Anbahnung und Pflege von Kontakten mit den unterschiedlichsten Zielgruppen wie Industrie, Großhandel, Bundesbetriebe, Stadtwerke und EVU konzentrieren. Dies, zumal wir in der Zentrale die ohnehin nur geringen administrativen Tätigkeiten für Sie abwickeln.

Wenn Sie ca. 26–30 Jahre alt sind und möglichst als Elektromeister über Erfahrungen im Vertrieb verfügen, dann sollten Sie sich bewerben.

Wir bieten Ihnen eine Ihrer Tätigkeit entsprechende gute Dotierung, die Ihnen einen gehobenen Lebensstandard garantiert, sowie über das Normale hinausgehende Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen mit Lichtbild und Einkommensvorstellungen an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem
Kennwort: Verkauf Kabelgarnituren, Niedersachsen-Süd
(Ihren Sperrvermerken tragen wir Rechnung)



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Einkaufsmanager international

Food/Non-food

Unsere Gruppe zählt in unserem speziellen Dienstleistungsbereich weltweit zu den führenden Unternehmen. In der Bundesrepublik sowie auch in anderen europäischen Ländern erzielen wir mit mehreren tausend Mitarbeitern hohe Zuwachsraten. Die Zukunft wird von ehrgeizigen Expansionsplänen bestimmt.

Unser Wachstum im Ausland erfordert einen systematischen und effizienten Einkauf. Für die Betreuung eines Einkaufsvolumens im mittleren 8stelligen Bereich suchen wir daher einen branchenerfahrenen Herrn, der verantwortlich ist für ein planvolles Einkaufsmarketing in Europa, für die Pflege der vorhandenen Lieferantenkontakte sowie für den Aufbau neuer Geschäftsverbindungen.

Wir denken an einen gestandenen Praktiker, der aufgrund seines beruflichen Werdeganges mehrjährige Einkaufserfahrungen im Food- und/oder Non-food-Bereich auf internationaler Ebene nachweisen kann und gewillt ist, mit Engagement und Eigeninitiative als „Einzelkämpfer" tätig zu werden. Darüber hinaus erwarten wir die Bereitschaft zur intensiven Reisetätigkeit. Die Gelegenheit zur umfassenden Einarbeitung am Sitz der Konzernzentrale ist gegeben. Gute Englischkenntnisse sind auch aus diesem Grunde unerläßlich. Deutschkenntnisse sind dagegen nicht Bedingung.

Der Vertragsrahmen trägt den hohen Anforderungen Rechnung und sieht eine großzügige Dienstwagenregelung vor. Dienstsitz ist Frankfurt. Bitte bewerben Sie sich bei unserem Berater Frau lic. oec. Renate Seeger, Roland Berger & Partner G. m. b. H. Internationale Personalberater (BDU), Truderinger Straße 13, 8000 München 80, Tel.: 0 89 / 41 76 – 2 24. Schreiben Sie ihr mit tabellarischem Lebenslauf, Foto, wichtigen Zeugnissen, Angabe Ihres Einkommens und frühestmöglichen Eintrittstermins, oder rufen Sie sie vorab kurz an. Sie bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Wir sind ein bedeutender, marketingstarker, mittelständischer Hersteller schöner Konsumgüter. Zur Führung unserer Profit-Center (Verkaufsbüros) in

Stuttgart
und
Düsseldorf
suchen wir je einen

Leiter Profit-Center

Wir stellen uns vor, daß Sie einige Jahre Berufserfahrung im Vertrieb mitbringen und über eine fundierte kaufmännische Ausbildung verfügen.

Sie übernehmen die volle Verantwortung für ein Verkaufsgebiet mit einem Ist-Umsatz von ca. DM 5 Mio. mit entsprechender Personalverantwortung.

Neben einem leistungsgerechten Grundgehalt erhalten Sie eine Ergebnisbeteiligung, die Sie wesentlich beeinflussen können durch Marktausweitung. Ein Firmenwagen steht Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Angabe des Eintrittstermins senden Sie bitte unter E 6323 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Die Bundesrepublik Deutschland ist einer der wichtigsten Handelspartner Irans. Der Handelsumfang hat seine frühere Bedeutung wiedererlangt – unsere Bank hat eine führende Position in der bankgeschäftlichen Abwicklung des deutsch-iranischen Handels übernommen.

Für unsere Abteilung

Export-Akkreditive

suchen wir versierte

Dokumentenprüfer/innen

mit guten Fachkenntnissen im Exportgeschäft und Freude an engagierter selbständiger Tätigkeit. Gute englische Sprachkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie Schreibmaschinengrundkenntnisse.

Die Dotierung richtet sich nach den Erfahrungen der Bewerber.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

Deutsch-Iranische Handelsbank AG
Postfach 10 13 04, 2000 Hamburg 1

oder rufen unter der Telefonnummer 0 40 32 10 92 24 unseren Herrn Redecker an.

Verantwortliche Führung des Innendienstes einer Filialdirektion

Unser Auftraggeber gehört zu den großen deutschen Kompositversicherern. Sein Außendienst wird über große Zweigniederlassungen gesteuert, die über das gesamte Bundesgebiet verteilt sind. Der verantwortungsbewußten und vorbildlichen Arbeit der Innen- und Außendienstmitarbeiter ist es zu verdanken, daß er diese Spitzenposition einnimmt. Für eine seiner größten Filialdirektionen suchen wir einen neuen

Leiter der Verwaltung

Zu Ihren Hauptaufgaben zählen die Steuerung und Koordination des Innendienstes, damit über die reibungslose, wirtschaftliche und kundenfreundliche Abwicklung aller Arbeitsläufe die geplanten Ziele erreicht werden können. Sie werden direkt dem Filialdirektor unterstellt sein und für die Durchsetzung neuer organisatorischer Konzepte bis hin zu Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter und Führungskräfte verantwortlich sein.

Voraussetzung für die verantwortliche Ausgestaltung dieser Aufgabe ist eine fundierte theoretische Ausbildung (Betriebswirtschaft). Sie müssen Verwaltungsfachmann sein. Die Anleitung und Motivation von Mitarbeitern erfordern es, daß Sie Ihre Kompetenz als Führungskraft durch eine langjährige berufliche Praxis erprobt und ausgebaut haben. Wenn Sie zudem noch Erfahrungen in der Einführung von EDV-Anwendungen aufweisen, dann wäre das von großem Vorteil.

Gute arbeitsrechtliche Kenntnisse und die Ausbildereignungsprüfung sind zusätzliche Qualifikationen, die von besonderem Interesse wären. Sie sollten zumindest die Bereitschaft haben, sich fehlende Kenntnisse anzueignen. Mit der finanziellen Ausstattung der Position und den allgemeinen Leistungen des Unternehmens werden Sie sicher zufrieden sein.

Bewerber, auf die dieses Profil zutrifft und die Interesse an einer anspruchsvollen Führungsaufgabe in der Verwaltung haben, sollten sich mit uns in Verbindung setzen. Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 399, z. H. Frau M. Bingemer oder Herrn U. Kuchinsky, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich wird Ihre Zuschrift streng vertraulich behandelt und werden Ihre Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Diplom-Kaufmann

mit Ausbildungsschwerpunkt industrielles Rechnungswesen, sehr guten Kenntnissen der modernen Kostenrechnungssysteme und drei bis vier Jahren Berufserfahrung im Finanz- und Rechnungswesen eines größeren Industrieunternehmens gesucht. Er soll in einer breit diversifizierten, bekannten deutschen Firmengruppe **qualifizierte und interessante Aufgaben im**

Controlling

baldmöglichst, spätestens zum 1. Januar 1984, übernehmen. Die Position erfordert ausgeprägte betriebswirtschaftliche Begabung und Neigung und hohes persönliches Engagement. Sie bietet ihrem Inhaber ungewöhnliche persönliche Entfaltungsmöglichkeiten sowie nach Einarbeitung weitere Entwicklungschancen. Selbstverständlich ist auch die Vertragsausstattung attraktiv.

Kontaktaufnahme erbeten mit kompletten Bewerbungsunterlagen unter Stichwort „Diplom-Kaufmann/Controlling" über **Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1.** Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.





Wir zählen zu den erfolgreichsten Fotokopierautomaten-Herstellern der Welt und suchen ab sofort oder spätestens zum 1. 7. 1983

CREDIT-CONTROLLER/EXPORTABTEILUNG

AUFGABEN: Mahnwesen für unsere ausländischen Fachhandelspartner durchführen, Bonitäts-Bewertung und Kredit-Entscheidungen treffen, Kontenpflege und Kontenüberwachung und Kreditversicherungen kontakten.

VORAUSSETZUNG: Männlich, Alter zwischen 25 und 35 Jahren, Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, kaufmännische Ausbildung oder ausreichende Kenntnisse in der Kontokorrent-Buchhaltung oder Erfahrung aus Tätigkeit im internationalen Kreditwesen, schnelle Auffassungsgabe, Führerschein Klasse 3.

WIR BIETEN: Einen sicheren Arbeitsplatz, überdurchschnittliches Einkommen und entsprechende Sozialleistungen.

Interesse? Dann senden Sie uns bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen.

Wir antworten sofort.

MINOLTA CAMERA Handelsgesellschaft mbH
Postfach 14 60, 3012 Langenhagen 1
Tel.: (05 11) 77 00-1

Mit Aufbau und Leitung einer neuen Werbeartikel-Vertriebsorganisation für die Bundesrepublik und weitere europäische Länder bietet renommierter, international tätiger deutscher Hersteller einem dynamischen und erfolgreichen

Verkaufsleiter

die Möglichkeit zu weitgehend selbständiger unternehmerischer Tätigkeit und zu späterer Übernahme der

Geschäftsführung

Mehrjährige Erfahrung in der Werbeartikel-Branche und Beherrschung der englischen Sprache sind Voraussetzung.

Strengste Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Chiffre 304/83 an

PSI Präsent Service Institut GmbH
Scheibenstraße 47
4000 Düsseldorf 30

NORDSEE

sucht

Leiter Feinkostproduktionsstätte

Zu unseren Aktivitäten gehört u. a. die Herstellung konservierungsstofffreier Feinkostprodukte in regionalen Produktionsstätten, an deren Leiter wir sehr hohe Anforderungen stellen müssen:

- Erfahrung im Umgang mit empfindlichen Lebensmitteln
- Kenntnis hygienerechtlicher und lebensmittelrechtlicher Bestimmungen
- Bereitschaft zur optimalen Umsetzung einer vorgegebenen Konzeption
- *Kaufmännische Kenntnisse*
- Erfahrung und Geschick in der Führung von Mitarbeitern
- Absolute Vertrauenswürdigkeit

Wir bieten eine sorgfältige Vorbereitung auf die Aufgabe, die Möglichkeit der freien Entfaltung in Erfüllung der Funktion, ein hohes Maß an Verantwortung, ein angemessenes Gehalt, gute Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Wäre das etwas für Sie? Wenn ja, wenden Sie sich bitte an:

„NORDSEE" Deutsche Hochseefischerei GmbH
– Personalleitung Handel –
Klußmannstr. 3, 2850 Bremerhaven



zu sofort oder später für unser Werk in 8751 Stockstadt bei Aschaffenburg einen

kaufm.-techn. Mitarbeiter für den Verkauf

Sie sind verantwortlich für das Erstellen von Kalkulationen und Angeboten, verkaufsbezogene EDV-Auswertung sowie innerbetriebliche Verkaufsorganisation. Zum Aufgabengebiet gehören die telefonische Kundenberatung und Kontakt zu den Außendienstmitarbeitern. Sie sind dem Verkaufsleiter direkt unterstellt.

Industrie- oder Baukaufleuten bieten wir die Chance, nach intensiver Einarbeitung dieses Aufgabengebiet zu übernehmen.

Wir bieten Dauerarbeitsplätze mit Aufstiegschancen. Sozialleistungen und leistungsgerechte Entlohnung sind für uns selbstverständlich.

Interessenten, die bereit sind, sich in der o. a. Position voll einzusetzen, bitten wir um die Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen.

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Postfach 32 05, Mühleneschweg 7, 4500 Osnabrück

Fleischkonserven

Wir sind ein Konzernunternehmen des Nahrungsmittel-Groß- und -Einzelhandels. Für unsere Warenzentrale mit Sitz in Hamburg suchen wir im Bereich Fleisch- und Wurstkonserven einen vielseitigen

ZENTRAL-EINKÄUFER

der die Möglichkeiten der nationalen und internationalen Beschaffungsmärkte konsequent für uns nutzt. Orientiert am Potential des Absatzmarktes, sucht und wählt er Lieferanten aus, führt die Mengen-, Qualitäts- und Preisgespräche und vermarktet seine Waren und sein Know-how in unsere Häuser, aber auch an Dritte. Seinen Erfolg bestimmt er selbst.

Erforderlich sind gute Waren- und Marktkenntnisse ebenso wie Verhandlungssicherheit, Kooperationsfähigkeit und kommerzielles Gespür. Gute englische Sprachkenntnisse sind vorteilhaft.

Wenn Sie diese selbständige Aufgabe reizt, erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer M 4130** an die Agentur unserer Beratungsgesellschaft BAUMGARTNER + PARTNER GMBH, Niederlassung Hamburg, Neuer Wall 38, 2000 Hamburg 36. Herr A. Koenen steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen **(Tel. 0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER-MEDIA GMBH
Personalwerbung · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Wir sind eine Hamburger Außenhandelsfirma und suchen für unsere technische Maschinen- und Anlagenabteilung zum 1. 7. 83 oder früher einen

Schiffbau-/Schiffs-Ingenieur

mit Reedereikontor- oder Werftpraxis

Die Tätigkeit umfaßt die Projektierung und Auftragsabwicklung von Schiffsanlagen und Equipment-Lieferungen für ausländische Werften.

Als Voraussetzung für diese Position betrachten wir auch profundes kaufmännisches Wissen, Erfahrung im Ein- und Verkauf, Kenntnis der Zulieferindustrie sowie sicheres Englisch in Wort und Schrift.

Schriftliche Bewerbungen mit ausführlichen Unterlagen erbitten wir an

MPC Münchmeyer, Petersen GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Rödingsmarkt 29, 2000 Hamburg 11
Telefon 0 40 / 36 93 – 2 26

Versicherungskaufmann

mit großem Akquisitionkreis und Grundkenntnissen im Anlagenbereich als freier Mitarbeiter für den Vertrieb erstklassiger Renditeobjekte (nach § 15 Berlin-Förderungsgesetz – keine Bauherrenmodelle!) bei außergewöhnlicher Provision gesucht.

Angeb. u. D 6322 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

Sie kennen uns als eine der größten norddeutschen gemeinnützigen Einrichtungen und Betreiber von Krankenhäusern, Heimen für mehrfach Behinderte, Werkstätten und Schulen. Unser Kosten- und Leistungsvolumen liegt über 100 Millionen DM p. a.
Wir suchen für unseren Verwaltungsbereich den

Stellvertretenden Leiter Finanzbuchhaltung

Diese komplexe und herausfordernde Aufgabe wollen wir einem Betriebswirt übertragen, der über fundierte Erfahrungen in Betriebswirtschaft, Kostenwesen, Buchhaltung verfügt. Einen Bewerber, der seine Kenntnisse im Krankenhausbereich gesammelt hat, würden wir bevorzugen. Als wichtige Persönlichkeitsmerkmale erachten wir Zielstrebigkeit, Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit.
Wenn Sie an dieser entwicklungsfähigen Aufgabe interessiert sind, erbitten wir zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf und Einkommensvorstellungen (wir zahlen nach BAT und haben eine interessante Altersversorgung) an

Alsterdorfer Anstalten
Personalabteilung
Alsterdorfer Straße 440
2000 Hamburg 60





. . . weiterhin auf Erfolgskurs!

Wir suchen zum Ausbau unseres Außendienstes für einige Bezirke versierte

Repräsentanten

für exklusive internationale
Kosmetiks und Parfüms

Unsere Leistungen: Ordentliche Dotierung, faire Provisionsvereinbarungen, großzügige Spesenabwicklung, ausgezeichnete Sozialleistungen, Pkw, fachlich qualifizierte Einarbeitung und Unterstützung Ihrer Arbeit durch gezielte überregionale Werbung, Verkaufsförderung und den Einsatz von Reiseassistentinnen.

Unsere Erwartungen: Kenntnisse des Depotgeschäftes, Erfahrungen mit dem Kosmetik-Fachhandel, Kontaktfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen, Engagement *und fachliche Qualifikation.*

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich neuestem Foto, schicken Sie bitte an:

Parfümerie-Import
Peters & Sickert KG
Postfach 10 29 43, 4300 Essen 1



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie.
Schwerpunktmäßig stellen wir Fässer, Lager- und Betriebseinrichtungen sowie spezielle Erzeugnisse aus Feinblech her.

Zum alsbaldigen Eintritt suchen wir eine

kaufmännische Führungskraft

Wir denken hierbei an einen erfahrenen, unternehmerisch denkenden Mitarbeiter mit Führungseignung, verkäuferischem Geschick und starker Leistungsbereitschaft.

Neben ausgeprägten kaufmännischen und organisatorischen Fähigkeiten sollte der Bewerber *seine mehrjährige praktische Erfahrung möglichst* in der metallverarbeitenden Industrie erworben haben und auch hinsichtlich technischer Produktionsabläufe (Einzel- und Serienfertigung) über eine solide Basis verfügen.

Die Position ist der Leistung und Verantwortung entsprechend dotiert und soll nach einer angemessenen Einarbeitungszeit mit der erforderlichen Vollmacht (Prokura) ausgestattet werden.

Ihre Bewerbung erbitten wir an die Personalleitung unserer Muttergesellschaft:

SAUERSTOFFWERK WESTFALEN AKTIENGESELLSCHAFT
Industrieweg 43–63, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 6 95 - 0

Metallwerk Lünen GmbH
Nachfolgegesellschaft
Kupferstraße 32–36, 4670 Lünen

Wir sind eine stark expandierende Unternehmung und gehören zur PolyGram-Gruppe, dem Musik-Unternehmen von internationaler Bedeutung *mit Sitz in Hamburg.*

Wir produzieren und vertreiben MusiCassetten und Schallplatten mit den Top-Stars der deutschen PolyGram-Firmen: Deutsche Grammophon Gesellschaft mbH, Metronome Musik GmbH und Phonogram GmbH, zu populären Preisen.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Termin als

Vertriebsleiter Deutschland

Sie sind ein sehr konsequenter und verantwortungsbewußter Mann, eine Verkäuferpersönlichkeit mit Stehvermögen, und Sie haben in der Markenartikelbranche bereits ein Vertriebsteam geleitet. Das zeigt Ihr Werdegang. Das beweist Ihr dauerhafter Erfolg. Ihre Karriere ist geplant und frei von Zufälligkeiten. Sie suchen jetzt eine Aufgabe, die Sie selbstverantwortlich fordert und langfristig fördert. Es muß Ihnen Freude machen, das vorhandene Potential selbst und mit Ihrem Team auszubauen *und neue Märkte zu* erschließen. Wir übertragen Ihnen eine Menge an Kompetenz entsprechend den Anforderungen dieser Position.

Schreiben Sie umgehend an Herrn Bernhard Simon, c/o Personalabteilung der Deutschen Grammophon Gesellschaft mbH, Harvestehuder Weg 1, 2000 Hamburg 13, und legen Sie einen tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien und ein Foto bei. Wir melden uns rasch, denn Sie können schon zum 1.7.1983 bei uns beginnen.







15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als einer der Marktführer seiner Branche gehört unser Auftraggeber zu den renommierten deutschen Herstellern auf dem Gebiet der Installations- und Schaltgeräte. Gesucht wird der

Leiter Konstruktion
Feinwerktechnik

der als Abteilungsleiter mehr als 10 Mitarbeiter führen wird. Erwartet werden eine Ingenieurausbildung aus den Bereichen Maschinenbau, Feinwerktechnik oder Feinmechanik und eine mindestens fünfjährige Konstruktionserfahrung. Ein ca. 35jähriger Ingenieur mit ausbaufähigen Englischkenntnissen käme unseren Erwartungen entgegen.

Weitere Informationen erhalten Sie von uns; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3456 an uns wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein deutsches mittelständisches Familienunternehmen mit etwa 300 Mitarbeitern und Sitz im Großraum Düsseldorf. Mit unseren in breitem Kundenkreis eingeführten anwendungsorientierten Lösungen in mehreren Produktzweigen haben wir auf dem Markt einen guten Namen und hervorragende Zukunftsaussichten.

Im Rahmen der Nachfolgesicherung suchen wir zum 1. 1. 1984 den

Verkaufsleiter

für den Produktbereich unserer vornehmlich spanabhebend gefertigten, fertig bearbeiteten oder montierten Teile mit ca. einem Drittel des Gesamtumsatzes. Verarbeitet werden verschiedene Gußarten in allen Güteklassen sowie NE-Metalle und Schmiedeteile. Die Produkte dieses Zweiges finden ihre Kunden im Industriebereich des deutschsprachigen Raumes.

Wir denken an einen verkaufserfahrenen 35- bis 40jährigen Herrn mit Werkstoffkenntnis aus dem Bereich der Gießerei oder der allgemeinen Metallverarbeitung, der diese umfassende Aufgabe dynamisch und engagiert angeht und bereit ist, sich in kooperativer Zusammenarbeit mit Beschaffung, Entwicklung und Produktion auch um Details zu kümmern.

Eine gründliche Einarbeitung durch den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber sowie die entsprechenden Vollmachten sind vorgesehen.

Weitere Informationen erteilt die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3484 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Für den Einsatz auf unserer Großbaustelle in Lybien suchen wir zur Ergänzung des Führungsteams den

Laborleiter/Assistent des Oberbauleiters

der sämtliche labortechnischen Aufgaben bezüglich Erdbau, Aphalt- und Betonstraßenbau wahrnimmt, die Entscheidungen des Oberbauleiters vorbereitet, die Unterbauzusammensetzung festlegt sowie die Asphalt-Mischanlage und die Betonherstellung überwacht.

Wir denken an einen möglichst auslandserfahrenen, praxisorientierten Ingenieur oder Laboranten – ideal aus dem Straßenbau –, der teamorientiert und selbständig arbeiten will und Entscheidungssicherheit und Durchsetzungsfähigkeit bereits unter Beweis gestellt hat.

Für diese, der umfassenden Aufgabe entsprechend dotierte Position sind Englischkenntnisse Voraussetzung.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3486 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als mittleres, wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Möbelindustrie verfügen wir über ein breit angelegtes Produktionsprogramm im Wohnmöbelbereich.

Zur Führung unseres Betriebes suchen wir den

Betriebsleiter
Wohnmöbel

Ihre Aufgabe umfaßt schwerpunktmäßig die Arbeitsvorbereitung, die Fertigungssteuerung, -kontrolle, -organisation einschließlich Arbeitsplatzgestaltung sowie Modellentwicklungen.

Neben Durchsetzungsvermögen besitzen Sie die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend zu führen sowie Flexibilität, unternehmerische Initiative und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuerungen.

Einige Jahre Erfahrung in der Möbelbranche sind ebenso Voraussetzung wie eine technische Ausbildung auf dem Holzsektor.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3473 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Fertigungsplanung

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen des Maschinenbaus mit Sitz in Hamburg. Wir wollen unsere Abteilung „Fertigungsplanung" innerhalb der Arbeitsvorbereitung für die mechanische Bearbeitung verstärken und suchen jeweils einen

Fertigungsplaner

Aufgabenschwerpunkte sind die Erarbeitung von Arbeitsablaufplänen und Kalkulationen, Durchführung von Methodenanalysen und Erarbeitung von Rationalisierungsmaßnahmen. Gedacht ist an einen REFA-Fachmann oder REFA-Techniker mit Praxis in der mechanischen Fertigung als Dreher, Fräser, Bohrwerksdreher oder ähnliches. Außerdem sollten Sie über AV-Erfahrungen verfügen.

Zeitstudienmann

Die Aufgabe umfaßt die Ermittlung von Daten, Arbeitsablaufstudien und Zeitaufnahmen. Hinzu kommen Soll-Ist-Vergleiche für Arbeitsmethoden bzw. Untersuchungen über Arbeitsabläufe. Für diese Tätigkeit wünschen wir uns einen Ingenieur oder Techniker mit REFA-Ausbildung bzw. fundierten Kenntnissen auf dem Gebiet der zerspanenden Fertigung.

Von Vorteil wäre eine Lehre in der mechanischen Fertigung als Dreher, Fräser, Bohrwerksdreher o. ä.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Kennziffer 5071 an den von uns beauftragten Personalwerbedienst, der Vertraulichkeit garantiert.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Produkt-Manager
für chemisch-technische Spezialitäten

Aufgaben

Gesucht wird jeweils ein Produkt-Manager für das marketingorientierte Management von chemischen Spezialitäten für **Materialschutz** und **Betriebshygiene** mit den Schwerpunktaufgaben:
- Überarbeitung bzw. Betreuung der bestehenden Programme
- Intensive Marktbeobachtung
- Enge Zusammenarbeit mit der Forschungsabteilung bei der Entwicklung neuer Produkte
- Erarbeitung zielorientierter Marktstrategien bzw. Marketingpläne einschließlich Kosten- und Werbekontrolle

Voraussetzungen

Einige Jahre Erfahrungen im Produkt-Management eines Chemie-Unternehmens bzw. theoretisches und praktisches Wissen auf den Gebieten Chemie/Mikrobiologie; wirtschafts- oder naturwissenschaftliches Studium wäre vorteilhaft
Verständnis für Produktionsabläufe und chemisch-technische Fragestellungen
Fähigkeit, Prioritäten zu setzen und sich und andere zu organisieren und zu motivieren; überzeugende Präsentationstechnik
Englische Sprachkenntnisse

Unternehmen

Sehr expansive, selbständige deutsche Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe
Marktführend in vielen Bereichen, breitgefächerte Produktpalette
Die hier angesprochenen Produkte finden Anwendung in der gesamten verarbeitenden Industrie, speziell in der metallverarbeitenden, Farben-, Pharma-, Kosmetik- sowie der Lebensmittel- und Getränkeindustrie
Standort: Raum Hamburg

Angebot

Attraktive Dotierung, abhängig von Qualifikation und nachgewiesener Erfahrung
Gründliche Einarbeitung in die spezielle Problemstellung
Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
Entwicklungschancen, bedingt durch überdurchschnittliche Marktchancen
Unterstützung bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Kontaktaufnahme mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Foto erbitten wir an unseren Personalberater, der die vertrauliche Behandlung Ihrer Anfrage garantiert und telefonische Vorabinformationen erteilt.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371



Wir, ein erfolgreiches Unternehmen des Werkzeug- und Sondermaschinenbaus in Südwestdeutschland, laden Sie ein, teilzunehmen am weiteren Ausbau unseres Betriebes.

Das Unternehmen produziert Qualität von höchstem Standard. Aufgrund der Leistung wird auch in den nächsten Jahren weiter expandiert.

Im Rahmen einer klaren Unternehmenskonzeption suchen wir qualifizierte Mitarbeiter.

Leiter der Entwicklung

Voraussetzungen: Ingenieursausbildung, langjährige Konstruktions- und Berufserfahrung im Werkzeugmaschinenbau für die zerspanende Fertigung, gute Kenntnisse der Elektrik und Elektronik, Kreativität, Gespür für das technisch Machbare unter Berücksichtigung der auf dem Markt geforderten Produkte.

Konstruktionsgruppenleiter/Werkzeugmaschinen

Voraussetzungen: langjährige Berufserfahrung in der Konstruktion von Werkzeugmaschinen bzw. Sondermaschinen für die zerspanende Fertigung, gute Kenntnisse der NC- und CNC-Technik, Kreativität, Befähigung zur Führung von Mitarbeitern.

Konstrukteur für Normung und Zeichnungskontrolle

Voraussetzungen: einschlägige Berufserfahrungen als Konstrukteur im Werkzeugmaschinenbau, methodische Kenntnisse im Normenwesen, Organisationsgeschick.

Elektro- oder Elektronik-Ingenieur für die Inbetriebnahme von CNC-Maschinen

Voraussetzungen: mehrjährige Berufserfahrung bei der Inbetriebnahme von CNC-Maschinen, Führungsqualitäten, Geschick im Umgang mit Kunden.

Leiter der Vormontage

Voraussetzungen: ausgezeichnete Kenntnisse in der Montage von Baugruppen und kompletten CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen, einschlägige mehrjährige Berufserfahrung, Führungsqualitäten, Durchsetzungsvermögen.

Das Unternehmen befindet sich in einer reizvollen Gegend Südwestdeutschlands. Schnellstraßen erlauben jede Möglichkeit der Freizeitgestaltung oder eines Großstadtbesuches.

Das Gehalt, die Sozialleistungen und die Sicherheit eines zukunftorientierten Unternehmens werden Sie zufriedenstellen.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Unterlagen einschließlich eines Lichtbildes neueren Datums. Absolute Diskretion ist gewährleistet. Sie können also bedenkenlos Ihr Interesse an diesen ausgeschriebenen Positionen äußern. Sperrvermerke werden korrekt beachtet.



MN Marketing-Beratungs-GmbH 7031 Ehningen, Postfach 49



Wir sind ein unkompliziertes, sehr erfolgreiches Markenartikel-Unternehmen im Verbund der internationalen Cadbury-Schweppes-Gruppe mit Sitz in Hamburg.

Verkaufsplanung/-steuerung

Chance für einen jüngeren, analytisch-konzeptionell befähigten grad. Betriebswirt – alternativ Praktiker – mit Interesse an der selbständigen Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgaben im Verkauf.

Zur Unterstützung unserer Verkaufsaktivitäten suchen wir einen grad. Betriebswirt – alternativ Praktiker – im Alter bis zu ca. 30 Jahren, der sich im wesentlichen mit folgenden vertrieblichen Steuerungsinstrumenten und Aufgaben befassen wird:
Verkaufsplanung und Kontrolle, Analysen von Verkaufsrunden und Verkaufsaktionen, Konzipierung und Überwachung einer gebiets- und kundenbezogenen Kostenrechnung, Effizienzanalysen der Ablauforganisation im Verkaufsbereich einschl. Ableitung von Maßnahmenvorschlägen. Die Bewältigung der selbständig zu bearbeitenden Aufgaben erfordert einen Bewerber mit einer raschen Auffassungsgabe, einer zielorientierten, sorgfältigen Arbeitsweise, Teamverständnis und Kontaktfähigkeit. Von Vorteil wären Erfahrungen im Verkaufsbereich (Außen- und/oder Innendienst) eines Markenartikel-Unternehmens.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an den Anzeigendienst nachstehender Unternehmensberatung, der Ihnen für **telef. Vorab-Informationen auch am Samstag und Sonntag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** zur Verfügung steht. Vertraulichkeit ist selbstverständlich. Wir werden schnell reagieren.



UNTERNEHMENSBERATUNG RÜDING & PARTNER
Am Kornberg 4 · 2112 Jesteburg/Hamburg · Telefon 04183/32 02 · Telex 21 89 391
Hamburg · München

Mitglied der Führungsspitze

eines mittleren Unternehmens; eine nicht alltägliche Chance! Wir sind Marktführer in Europa. In Hamburg produzieren wir unsere technisch hochentwickelten Investitionsgüter. Durch unsere konsequente Spezialisierung sehen wir auch heute noch Wachstumschancen für unser Unternehmen. Nun fehlt uns der unternehmerisch denkende, aktive

LEITER FINANZEN UND VERWALTUNG

Wir wünschen uns einen Mann, der aus einem Produktionsbetrieb kommt. Gründliche Erfahrung als Controller ist wichtig. Organisation, Datenverarbeitung, Finanzierung und Personal gehören zu seinem Verantwortungsbereich. Umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind selbstverständlich. Es gilt außerdem, eigene Ideen zu entwickeln, Verbesserungsvorschläge einzubringen und zu realisieren, nötige Veränderungen zu bewirken.

Wir brauchen Sie, um unseren Unternehmenserfolg zu stabilisieren und weiterhin auszubauen. Innerhalb unseres jungen Führungsteams fallen Ihre Anregungen auf fruchtbaren Boden. Sie sollen jedoch nicht nur beraten, sondern mitverantwortlich Entscheidungen treffen und diese durchsetzen.

Schreiben Sie uns, wenn das die Aufgabe ist, die Sie sich wünschen. Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, handgeschriebenem tab. Lebenslauf und Lichtbild sowie Angabe Ihrer Telefonnummer an die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 040 / 602 39 96/7

Wir sind ein mittleres Unternehmen (GmbH) der Elektroindustrie (Installationsmaterial) in Südwestfalen mit erheblichem Exportanteil. Als Nachfolger des bisherigen suchen wir einen

Geschäftsführer

im Alter von ca. 40–50 Jahren mit kaufmännischen und möglichst auch technischen Kenntnissen, der kraft seiner Persönlichkeit in der Lage ist, einem qualifizierten Mitarbeiterteam vorzustehen. Voller Arbeitseinsatz mit nicht unwesentlichem Reiseanteil sowie verantwortungsvolle Entscheidungsfreude sind für diese Position erforderlich.

Wenn *Sie* diese Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild sowie Angabe der Einkommenserwartung und des Eintrittstermins an unseren Berater,

Herrn Dr. Georg Oetting
Freiburger Str. 20, 5800 Hagen



Wir sind einer der führenden Dekorationsstoffdrucker Deutschlands, über 200 Mitarbeiter. Unsern Platz auf dem hart umkämpften Markt haben wir bisher gut gehalten. Das hat verschiedene Ursachen: Qualitätsbewußtsein, exklusive Kollektionen, Mannschaftsgeist, moderne Technik, vor allem aber ständige Beobachtung der modischen Trends und ihre Beeinflussung.

Zu baldigem Eintritt suchen wir schon jetzt den

Exportleiter

als Nachfolger des in absehbarer Zeit in den Ruhestand tretenden Stelleninhabers. Dieser wird ihn noch gründlich einarbeiten.

Wir exportieren vorwiegend Dekostoffe und haben unsere Hauptmärkte in Westeuropa sowie im Mittleren und Fernen Osten.

Das Auslandsgeschäft stellt an Ausdauer, Diplomatie und an die Fähigkeit, Marktchancen zu erkennen, besonders hohe Anforderungen. Wir brauchen daher einen gestandenen Textilmann mit möglichst umfassender Exporterfahrung und starkem sachlichen Ehrgeiz. Gut die Hälfte seiner Zeit wäre er unterwegs. Auf seinen Innendienst kann er sich verlassen. An Sprachkenntnissen hätte er fließendes Englisch und Französisch nachzuweisen.

Die Anstellungsbedingungen sind interessant. Über Einzelheiten führten wir gern bald ein Gespräch. Bitte, senden Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (frühester Eintrittstag, Verdienstvorstellung) an die

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Unsere Produkte basieren auf Ideen, die aus dem Vertrieb kommen.

Wir von Raychem sind der weltweit führende Hersteller von strahlungsvernetzten Kunststoffprodukten für die Energie-, Verfahrens- und Nachrichtentechnik, für Elektronik und Bautechnik. Unser hervorragender Ruf basiert nicht nur auf zukunftsweisender Technologie und kundenbezogenen Problemlösungen, sondern auch auf anerkanntem Service und Beratung durch unsere Mitarbeiter im Vertrieb. Mit unseren Aufgaben wächst unser qualifiziertes Vertriebsteam. Wir suchen

Vertriebsingenieure Energietechnik

für unser technisches Büro in Norddeutschland Hamburg/Hannover. Von dort aus betreuen Sie die Kunden Ihres Gebietes, Energieversorgungsunternehmen, große Industriebetriebe, Bergbauunternehmen, Verkehrsbetriebe und Betriebe des elektrischen Maschinen-, Anlagen- und Gerätebaues. Kabelgarnituren für den Nieder- und Mittelspannungsbereich und Isolationsmaterial sind „Ihre Produkte". Erfolg und Bestätigung Ihrer Leistung finden Sie, wenn es Ihnen gelingt, nicht nur die Anwendung unserer Produkte bei bestehenden Kunden sicherzustellen, sondern durch technische und kaufmännische Beratung neue Anwendungen zu finden, neue Produkte einzuführen. Die besten Mitarbeiter für diese Aufgabe sind Ingenieure (TH/FH) mit mehrjähriger Erfahrung in der Starkstrom- bzw. Energietechnik oder mit Industrieerfahrung bei Schaltanlagen- oder Kabelherstellern – aber auch Hochschulabgänger sollten sich angesprochen fühlen. Wenn Sie sich als Unternehmer im eigenen Gebiet bewähren und selbständig arbeiten können, sind Sie für diese Aufgabe besonders geeignet.

Um für ein gründliches Training im In- und Ausland gerüstet zu sein, sollten Sie über gute englische Sprachkenntnisse verfügen. Sie können ein Einkommen erwarten, das den gestellten Anforderungen entspricht, und Sozialleistungen, die über dem Durchschnitt liegen. Ein Firmenwagen steht Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung. Wenn Sie diese Aufgabe herausfordert, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an Raychem GmbH, Wernher-von-Braun-Straße 11, 8011 Putzbrunn bei München, oder rufen Sie Herrn K.-H. Ruhe unter Telefon (0 89) 46 09 - 2 27 an. Herr Ruhe steht Ihnen auch abends zur tel. Auskunft (Tel.-Nr. 0 80 93 / 44 86) zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Raychem
UNSERE ARBEITSPLÄTZE SICHERN IHRE ZUKUNFT.

Personalleiter

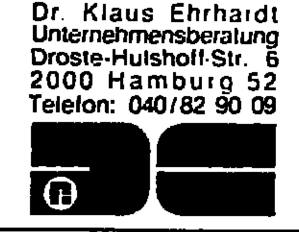
Das in der Investitionsgüter-industrie tätige Unternehmen zählt zu den größten Arbeitgebern in der reizvoll gelegenen norddeutschen Hafenstadt.

Neben der Beherrschung des administrativen Instrumentariums wird vom Personalleiter vor allem die Konzipierung und Durchsetzung einer modernen, alle wesentlichen Aspekte umfassenden Personalpolitik erwartet. Hierzu zählt die Erarbeitung von Kriterien für die Lohn- und Gehaltsfindung ebenso wie die Erstellung von Programmen zur Aus- und Weiterbildung und die Einbringung kurz-, mittel- und langfristiger Überlegungen im Bereich der Personalplanung, der Betriebsverfassung und Mitbestimmung.

Ein abgeschlossenes Hochschul-, evtl. auch Fachschulstudium, mehrjährige Erfahrungen im Personalmanagement — und sei es auch nur in Teilbereichen — sind notwendige Voraussetzungen für die zu besetzende Position. Hinzu treten sollten Kreativität und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit allen Unternehmensebenen. Erfahrungen aus mitbestimmten Betrieben, möglichst der Metallindustrie, wären von Vorteil.

Die Position wird nach Einarbeitung mit Prokura ausgestattet. Die Vergütung trägt dem Anforderungsprofil in angemessener Weise Rechnung. Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist. Sollten Sie vorab weitere Fragen haben, so rufen Sie mich bitte an — auch am Wochenende.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hulshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



Karriere-Chance für führungsstarken Vertriebsprofi mit fundierter Kenntnis des Nutzfahrzeug-Marktes

Unser Klient ist einer der führenden Hersteller schwerer Nutzfahrzeuge. Die hervorragende Produktqualität und ein dichtes Service-Netz haben dazu beigetragen, den Anteil am schwieriger gewordenen Lkw-Markt nicht nur zu halten, sondern auch zu steigern. Der Sitz der deutschen Tochtergesellschaft befindet sich im Zentrum des deutschen Automobilhandels. Zur Konsolidierung des Erreichten und zum weiteren Ausbau der Marktposition suchen wir einen

Vertriebsleiter

mit Branchenkenntnis, Organisationstalent und dem festen Willen zum Erfolg. Die Führung der Gebietsleitungen, der Niederlassungen und der Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen verlangt Erfahrung, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. Die Kenntnis des gesamten Marketing-Instrumentariums wird für diese Position erwartet.

Für uns zählt nicht der Titel, sondern das Können. Wir geben daher auch einer Nachwuchskraft, die sich diese anspruchsvolle Aufgabe zutraut, eine ehrliche Chance. Sorgfältige Einarbeitung ist für diese Schlüsselposition selbstverständlich.

Der großzügige Gehaltsrahmen wird einen Könner mit Sicherheit zufriedenstellen. Hierüber und über die sonstigen Rahmenbedingungen möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen dort Herr Gundlach zur Verfügung, am heutigen Samstag auch zwischen 16 und 19 Uhr unter 0 21 01 – 6 36 27.

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung
Postfach 8 30 – 4040 Neuss 13 – Telefon: 0 21 01 – 10 24 24/25

Wir sind ein junges Unternehmen, das sich erfolgreich im Markt etabliert hat.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 1. 7. 83 oder 1. 10. 83

CHEF-KOSMETIKERIN

SCHULUNGSLEITERINNEN

REISEKOSMETIKERINNEN

Langjährige Erfahrung in der Kosmetikbranche, Freude am Umgang mit Menschen und Flexibilität sind unabdingbare Voraussetzungen für diese anspruchsvollen Tätigkeiten.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

JIL SANDER
COSMETICS

Postfach 3940 6200 Wiesbaden 1 Tel.: 06121/370007

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Beschaffungsmarketing Nähr- und Wirkstoffe · Additive

Materialwirtschaft · Herstellung · neue Produkte

Als selbständiges Unternehmen einer deutschen Firmengruppe vertreiben wir weltweit eine breitgefächerte Produktpalette und sind marktführend in vielen Produktbereichen. Wir werden unsere Produktlinie ausbauen, um weitere Märkte zu erschließen. Diese Aufgabe wird der langjährige jetzige Positionsinhaber übernehmen.

Wir suchen eine Persönlichkeit um die 40 Jahre, die selbständig im Auftreten und sicher im Umgang mit Menschen ist und gute englische Sprachkenntnisse besitzt. Entscheidend für den Positionsinhaber ist die kreative Auseinandersetzung mit den Interessenlagen unserer Basisproduzenten, deren Produkten und Herstellungsverfahren sowie mit den Bestrebungen und Zielsetzungen unserer Abnehmer. Dies erfordert eine enge, kooperative Zusammenarbeit und einen ständigen, reibungslosen Austausch von Informationen mit den Abteilungen Vertrieb, Export, Forschung und Entwicklung. Ihre Verantwortung erstreckt sich weiterhin von den Funktionen der Materialwirtschaft für die Steuerung des Material- und Warenflusses auch auf die Herstellung. Dabei denken wir an einen Herrn, der Ergebnisorientierung mit Neugier und Gestaltungswillen mit unkonventionellem Denken vermengt, um damit der ungewöhnlichen Kombination von Verantwortungsbereichen gerecht zu werden.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 21 04/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 38, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Assistent Verkaufsleitung eG Führungsnachwuchs

Im Rahmen einer Firmengruppe mit organisch gewachsener Diversifikation ist unsere Gesellschaft eine bedeutsame Säule. Aufgrund eines breitgefächerten technischen und wissenschaftlichen Know-hows haben wir weltweit eine führende Marktposition, die durch konsequentes Produktmanagement weiter ausgebaut wird. Wir verzeichnen hohe Zuwachsraten. Unser Umsatz ist neunstellig.

Wir suchen zur Verstärkung unserer Vertriebsmannschaft einen Hochschul-/Fachschulabsolventen, Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft, eventuell mit 1- bis 2jähriger Praxis, im Alter nicht über 30 Jahre, der durch ein gezieltes Aufbauprogramm sukzessive in zunehmende Verantwortungsbereiche hineinwachsen soll. Er wird als Inside-Sales-Manager in der Lage sein müssen, die Verkaufsaktivitäten und -organisation effizient zu planen und zu steuern. Er soll auch Teilbereiche im Verkauf übernehmen. Wir denken an eine analytisch-konzeptionell fähige Nachwuchsführungskraft, deren Ambition schon jetzt der Vertrieb ist. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie Ihre Karriere konsequent ausrichten wollen, dann ist hier ein interessanter Start aufgezeigt. Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2105/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 38, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Verkauf Automobil-Branche

Als eines der interessanten Unternehmen unserer Branche sind wir seit einigen Jahren auch in Deutschland erfolgreich tätig. Unsere Fahrzeuge verbinden zukunftweisende Technik mit überdurchschnittlicher Ausstattung. Der weitere Ausbau unserer deutschen Niederlassung soll dazu beitragen, unseren erfolgreichen Einstieg kontinuierlich fortzusetzen.

Um dieses Ziel zu erreichen, suchen wir einen Verkaufsleiter, der das bestehende Händlernetz weiter ausbaut, die fachmännische Betreuung der Partner übernimmt und mit entsprechenden Maßnahmen einen größtmöglichen Marktanteil für unsere Fahrzeuge erreicht. Sie kommen aus der Automobil-Branche, haben Erfahrung in der Führung und Pflege einer Händler-Organisation, sind mit der Erstellung und Einhaltung entsprechender Budgets vertraut und haben in der Vergangenheit erfolgreich Verkaufsfördermaßnahmen durchgeführt. Kostenbewußtsein, Initiative, Kreativität, unternehmerisches Denken und ein ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen sind entscheidende Voraussetzungen zur Bewältigung dieser Aufgabe. Gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind ebenso unerläßlich wie gute englische Sprachkenntnisse. Bei entsprechender Eignung ist die Möglichkeit eines Aufstiegs in die Geschäftsleitung gegeben.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater, er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 3682/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt 1.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Regionale Service Manager

Norddeutschland • Ruhrgebiet • Baden-Württemberg

Herausfordernde Führungsaufgabe für Service-/ET-Fachleute in renommiertem Investitionsgüterunternehmen

Unternehmen

Seit vielen Jahren sehr erfolgreiches deutsches Unternehmen der Transportgerätebranche mit vierstelliger Beschäftigtenzahl und hohem Marktanteil.

Die Produkte unseres Auftraggebers genießen international einen hervorragenden Ruf. Eckpfeiler der starken Marktstellung sind ein marktgerechtes Geräteprogramm, technologisch ausgereifte Qualitätsprodukte und eine eingespielte Service-Organisation, die auch weiterhin gute Zuwachsraten erwarten läßt und deshalb in den Regionen **Norddeutschland, Ruhrgebiet und Baden-Württemberg** mit qualifizierten Führungskräften verstärkt werden soll.

Aufgaben

Verantwortliche Leitung und Steuerung des als Profit-Center geführten regionalen Kundendienstes mit den Zielen und Schwerpunkten:

- Steigerung des Service-Umsatzes (Lohn und Ersatzteile)
- Planung und Durchführung geeigneter verkaufsfördernder Maßnahmen
- Einsatz des unterstellten Montagepersonals
- Steuerung und Kontrolle der Kosten und Erträge
- Umsatz-, Kosten- und Investitionsplanung sowie Erarbeitung *mittel- und langfristiger Servicestrategien*

Qualifikation

Fundierte technische und/oder kaufmännische Ausbildung, z. B. als Ingenieur oder Betriebswirt.

Mehrjährige Berufserfahrungen, gesammelt im Kundendienst-/Ersatzteilbereich eines Investitionsgüterunternehmens (Fahrzeugbau, *Maschinenbau o. ä.) in gleicher* oder ähnlicher Funktion.

Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Verkaufstalent, Kontaktstärke, Organisationsgeschick, Führungsbefähigung sowie kosten- und ertragsorientiertes Denken und Handeln.

Unsere Altersvorstellung: bis ca. 35 Jahre.

Konditionen

Die direkt unter dem Leiter „Zentraler Kundendienst" angesiedelten Führungspositionen sind finanziell attraktiv ausgestattet (ca. 70–80 TDM p. a.), einschl. direkter Erfolgsbeteiligung sowie betriebl. Altersversorgung. Ein neutraler Firmen-Pkw, der auch privat genutzt werden kann, steht Ihnen zur Verfügung. Evtl. anfallende Umzugskosten *übernehmen wir selbstverständlich.*

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zunächst an die von uns beauftragte Personalberatung, die Sperrvermerke streng beachtet, für Vertraulichkeit bürgt und Ihnen für weitere Vorabinformationen telefonisch zur Verfügung steht.

ANP Personalberatung
Vojens-Ring 9, 2359 Kisdorf
Tel. 0 41 93 / 16 06

Wir zählen zu den bekannten Adressen der deutschen Bauindustrie. *Unsere Bauleistungen* umfassen im wesentlichen den konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau. Für überregionale Ingenieuraufgaben suchen wir einen Diplom-Ingenieur als

Oberbauleiter

der über große Erfahrungen im Bauleitungsbereich verfügt. Wir denken an einen gestandenen Praktiker der Bauindustrie, der aufgrund eigener Erfahrungen in der Lage ist, anspruchsvolle Ingenieurbaustellen zu koordinieren und unsere Interessen sowohl gegenüber Auftraggebern als auch möglichen ARGE-Partnern zu vertreten.

Gründliche Kenntnisse in Arbeitsvorbereitung und Bauausführung werden vorausgesetzt, konstruktive Erfahrungen und Kenntnisse in der Kalkulation sind hilfreich. Es ist beabsichtigt, dem erfolgreichen Bewerber nach etwa 1–2 Jahren die

Leitung einer Niederlassung

in einer rheinischen Großstadt zu übertragen. Die Aufgabe als Oberbauleiter soll gleichzeitig der Vorbereitung auf die Niederlassungstätigkeit dienen.

Die Position ist mit etwa DM 90 000,– p. a. dotiert. Ein Dienstwagen wird gestellt. Bei einem Wohnungswechsel bzw. bei der Beschaffung neuen Wohneigentums sind wir behilflich.

Wenn Sie sich von dieser anspruchsvollen und gleichzeitig entwicklungsfähigen Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir um die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in der Ihnen Herr **Dr. Witthaus** zur ersten Vorabinformation zur Verfügung steht. Am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) erreichen Sie ihn unter 02 08 / 76 24 28.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH
Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

ASI



Wirtschaftsberatung für die akademischen Berufe

Wir bieten akademischen Berufen eine auf dauerhafte Zusammenarbeit angelegte Wirtschaftsberatung bezüglich der Problemstellungen Absicherung, Vorsorge, Immobilienfinanzierung und Kapitalanlagen.

Wir sind unabhängig und arbeiten stationär, d. h. Information und Beratung erfolgen grundsätzlich in den Geschäftsstellen zu vereinbarten Terminen. Die Beratung wird von qualifizierten Mitarbeitern mit akademischer Ausbildung durchgeführt.

Für unsere Geschäftsstelle Münster der ASI Informations- und Wirtschaftsdienst GmbH suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Hochschulabsolventen

Wirtschaftswissenschaften oder Pädagogik

für die Laufbahn als Wirtschaftsberater (über den Weg: Trainee, Berater-Assistent, Fachberater).

Wir bieten *männlichen Bewerbern zwischen 25 und 32 Jahren, die marktorientiert denken und überzeugungsstark argumentieren, ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.*

Bewerbungen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) erbitten wir an

RWB Verwaltungsgesellschaft mbH
Herrn Dr. Kämpchen
Prothmannstraße 16, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 2 10 31 05

Im Verbund der RWB Unternehmensgruppe
Münster · Hamburg · Kiel · Hannover · Düsseldorf · Essen · Köln · Aachen · Bonn

---

Beim

Oberbergischen Kreis

ist die Stelle des

Kämmerers

zu besetzen.

Der derzeitige Stelleninhaber tritt mit Ablauf des 30. 6. 1983 in den Ruhestand.

Die Stelle ist nach BesGr A 15 BBesG ausgewiesen. Eine Anhebung der Stelle nach BesGr A 16/B 2 BBesG ist nicht ausgeschlossen.

Das Dezernat des Kämmerers umfaßt z. Z. die Kämmerei mit Kreiskasse, die Kommunalaufsicht und die Liegenschaften. Eine Anreicherung ist möglich.

Gesucht wird eine zielstrebige und qualifizierte Persönlichkeit, die möglichst über ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches, evtl. auch juristisches Studium verfügen sollte und bereits Erfahrungen in der öffentlichen Haushaltswirtschaft gesammelt hat. Finanzwirtschaftliche und steuerrechtliche Interessen werden erwartet. Bewerber/innen sollten die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Übertragung eines Beförderungsamtes nach BesGr A 15 BBesG erfüllen.

Der Oberbergische Kreis (rd. 248 000 Einwohner) liegt in einer reizvollen Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Bergisches Land, an der Grenze zwischen Rheinland und Westfalen. Zu den benachbarten Großstädten Köln und Bonn bestehen gute Verkehrsverbindungen.

Die Kreisstadt Gummersbach (rd. 50 000 Einwohner) verfügt über alle üblichen Schulformen sowie eine Abteilung der Universität Gesamthochschule Siegen.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, lückenlosem Tätigkeitsnachweis und Angabe von Referenzen werden bis zum 31. Mai 1983 erbeten an den

Oberkreisdirektor des Oberbergischen Kreises
Postfach 10 05 55
5270 Gummersbach 1

Unser Erfolg ist seit 15 Jahren überdurchschnittlich. Qualität, Technik und Design unseres Programmes sind unerreicht. Wir sind unumstritten Marktführer.

Wir verkaufen direkt, überwiegend an Hausbesitzer. Interessenten gewinnen wir durch intensive Werbung, Messen, eigene Akquisition und nicht zuletzt durch Empfehlung unserer zufriedenen Kunden. Zur Verstärkung unserer Vertriebsgesellschaften in **Hamburg, Bremen, Hannover, Peine** und **Salzgitter** suchen wir jeweils einen aktiven

Direktverkäufer

zur **eigenverantwortlichen Bearbeitung eines geschützten Verkaufsgebietes.**

Ihre Aufgaben bei uns sind:

- Aktive Ansprache vorhandener und Akquisition neuer Interessenten.
- Kundenbezogene Beratung und Erarbeitung hervorragender Problemlösungen.

Unterstützt werden Sie durch unser **erfolgreiches Vertriebskonzept mit Mediawerbung, Messen, Verkaufshilfen sowie repräsentativen Ausstellungsräumen.** Interessenten aus Ihrem Gebiet werden stets Ihnen zugeordnet. Weitere aktive Unterstützung erhalten Sie von unserem Innendienst, der Sie auch weitgehend von Verwaltungsarbeiten entlastet.

Sie werden fest angestellt und leistungsgerecht bezahlt. **Intensive Produktschulung und gründliche Einarbeitung sind selbstverständlich. Übernachtungen sind nicht erforderlich.**

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an unsere Unternehmensberatung. *Vorabinformation erhalten Sie durch Herrn Renoldi zwischen 10.00 und 18.00 Uhr auch am*

Samstag/Sonntag, Telefon 09335/1281

Renoldi & Bayer
Unternehmensberatung
Siedlungsstraße 1 8701 Hemmersheim

Biffar

Wir sind ein Unternehmen der Nahrungsmittelbranche. Unsere nationale Vertriebsorganisation besteht aus regional tätigen selbständigen Absatzmittlern, die unsere Produkte im Facheinzelhandel und Lebensmitteleinzelhandel vertreiben.
Zur unterstützenden Arbeit in einigen Regionen suchen wir einen

Regionalverkaufsleiter z. b. V.

Nach gründlicher Einarbeitungszeit werden wir Sie für jeweils mehrere Monate in verschiedenen Gebieten Deutschlands einsetzen. Bei entsprechender Bewährung stellen wir Ihnen nach 2 bis 3 Jahren die Übernahme der Geschäftsführung einer Vertriebsgesellschaft in Aussicht.
Die Aufgabe ist interessant und vielseitig. Sie bietet große Entfaltungsmöglichkeiten für einen Mann, der nicht ortsgebunden ist und dem Verkaufen Freude macht.
Wir bieten Ihnen ein dieser Position entsprechendes Gehalt, neutralen Firmenwagen, Auslagenersatz für Dienstreisen, Urlaubsgeld und 13. Gehalt.
Wenn Ihre Stärke im Verkauf liegt, Sie nicht ortsgebunden sind und den Aufstieg suchen, dann sollten Sie sich bewerben.
Ihre Unterlagen, bestehend aus handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, richten Sie bitte an unseren Personalberater.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 0211 - 49 33 77

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysengeräten für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für technische Qualität steht. Dieser Ruf ist uns Verpflichtung. Als

Chemie- oder Bioingenieur/in

tragen Sie in verantwortlicher Position mit dazu bei, diesem hohen Anspruch gerecht zu werden. Sie erstellen im Rahmen von Geräte-Neuentwicklungen Ablaufpläne und Zeitdiagramme aus Kenntnis der klinisch-chemischen Methodik und sind verantwortlich für die methodische Überprüfung der Analysengeräte sowie für die Erarbeitung und Überprüfung von Konzepten für möglichst einfache Bedienungsfunktionen. Dazu gehört auch die Erstellung entsprechender Unterlagen wie Bedienungsanleitungen und Methodenvorschriften für unsere Kunden. Weiterhin obliegt Ihnen die Adaption und Überprüfung von Methoden.

Sie sind:

- Chemie-/Bioingenieur und verfügen über einige Jahre Erfahrung im Labor oder in der Diagnostika-Industrie,
- außerdem sind Sie gewohnt, mit Mitarbeitern oder Kunden umzugehen, sie anzuleiten und zu betreuen.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung antworten wir schnell, um Ihnen dann in einem persönlichen Gespräch auch unser Unternehmen und seine Leistungen näherzubringen.



Energiesparen bleibt Thema Nr. 1

Unser Beitrag: Zweckmäßige und durchdachte Meß- und Regelgeräte für Heizungsanlagen sowie verbrauchsabhängige Wärmekostenabrechnung.

Wir sind erfolgreich und wachsen weiter und suchen deshalb eine vertriebsorientierte gestandene

Führungskraft

für unseren zentralen Kundendienst.

Einem leistungsbewußten Praktiker aus unserer Branche oder aus einer artverwandten Tätigkeit bieten wir überdurchschnittliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Außerdem können wir einer vorwärts drängenden

Nachwuchs-Führungskraft

vielseitige anspruchsvolle Aufgaben im Kundendienst und Vertrieb zwischen Düsseldorf und Kiel anvertrauen. Wir stellen uns hier einen Mitarbeiter um die 30 mit einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung vor.

Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

ista
haustechnik gmbh
Personalabteilung
Rektoratsweg 36
4400 Münster

Wir betreiben ein NE-Metallhüttenwerk *mit etwa 800 Mitarbeitern.*

Aufgrund der anhaltenden Expansion unseres Unternehmens suchen wir einen jungen Dipl.-Kaufmann/Betriebswirt grad., dem wir das in unserem Hause neu geschaffene Aufgabengebiet eines

Controllers

anvertrauen wollen. Er hat die Chance, relativ schnell in eine beeinflussende Leitungsebene hineinzuwachsen.

Voraussetzung ist, daß Sie

- die Instrumentarien modernen Controllings beherrschen,
- Organisations-, Kosten- und Erlössituationen nicht passiv analysieren, sondern aktiv Problemlösungen entwickeln und in die Tat umsetzen können,
- *bereit sind, auch im Detail* mitanzupacken und nicht in Konzernschemata zu denken.

Nach Ihrem Studium mit Schwerpunkt Rechnungswesen/Betriebswirtschaft sollten Sie bereits 2 bis 3 Jahre Erfahrungen im Rechnungswesen oder im Controlling eines größeren Unternehmens gesammelt haben.

Neben einer der Aufgabenstellung angemessenen Dotierung bieten wir die Sozialleistungen und die Arbeitsplatzsicherheit eines Großunternehmens.

Der Unternehmensstandort liegt im *Einzugsgebiet mehrerer Großstädte und* kann als reizvolle mittlere Stadt mit allen schulischen und kulturellen Möglichkeiten bezeichnet werden.



Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches senden Sie bitte an

Hüttenwerke Kayser Aktiengesellschaft
Kupferstraße, Postfach 15 60, 4670 Lünen
Tel. (0 23 06) 10 82 52

Ausbildung zum amerikanischen Wertpapierbroker

Auslandswertpapier-Berater

Wir sind eines der führenden Effekteninstitute für Wall Street und das Börsentermingeschäft in Deutschland mit Repräsentanzen in Frankfurt, Hamburg, Düsseldorf und München. Da wir die Anzahl unserer Anlageberater erhöhen wollen, suchen wir Bewerber, die über sehr gute englische Sprachkenntnisse verfügen und umfassendes Wissen in der Wertpapierbranche verfügen. Die langjährige Tätigkeit in der Wertpapierabteilung einer Bank, als Vermögensverwalter oder als Wertpapier-Analytiker wäre eine gute Voraussetzung, ist jedoch nicht Bedingung.

Geeigneten Kandidaten wird Gelegenheit gegeben, während der Ausbildungszeit in Frankfurt und New York an einem umfassenden und gründlichen Ausbildungsprogramm teilzunehmen. Dazu gehören unter anderem eine systematische Einarbeitung in die Problematik der amerikanischen Börsen und Kapitalmärkte insgesamt, ein durch erfahrene amerikanische Wall-Street-Experten in Deutschland durchgeführtes „on the jobtraining"-Programm und in New York die schulische Vorbereitung auf die Brokerprüfung der New York Stock Exchange.

Die Bezüge während der Ausbildung entsprechen den in der Bankenbranche gezahlten Gehältern. Außerdem übernehmen wir die Kosten für den Aufenthalt in New York. Nach Abschluß der Ausbildung bieten wir bei Eignung die interessante Zusammenarbeit mit einem ausgewählten Kundenkreis in einer unserer Deutschlandrepräsentanzen, einen langjährigen Arbeitsvertrag mit angemessenem Gehalt und entwicklungsfähige, leistungsbezogene monatliche Prämien.

Wenn Sie sich für die ausgeschriebene Position interessieren, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei Hornblower Fischer & Co., z. Hd. Herrn Norbert Fischer, Ulmenstraße 37–39, 6000 Frankfurt/M. 1



Die Wall Street Experten

Düsseldorf Frankfurt Hamburg München

Leistungselektronik

Wir sind ein erfolgreiches, finanzstarkes Unternehmen mittlerer Größe im süddeutschen Raum und gelten seit Jahrzehnten als namhafter Hersteller und Lieferant von unterbrechungsfreien Stromversorgungen inklusive aller zugehöriger Komponenten. Der Umsatz liegt im mittleren zweistelligen Millionenbereich.

Für das technische Management suchen wir einen fachlich versierten, persönlich überzeugenden Dr.-Ing. oder Dipl.-Ing. (TH/TU) Elektrotechnik mit mehrjähriger Industriepraxis als

Technischen Leiter

Im Rahmen einer umfassenden unternehmerischen Verantwortung – mit Aussicht auf Berufung zum Mitglied der Geschäftsleitung – liegen seine Aufgabenschwerpunkte in der

- Entwicklung und Konstruktion: Produktoptimierung, -standardisierung und -innovation;
- Erarbeitung von Produktstrategien;
- Fertigung einschließlich Planung, Steuerung und Qualitätswesen: Erhöhung des Automatisierungsgrades der vornehmlich Mittelserien umfassenden Produktionsbereiche. Ausgeprägtes Kostenbewußtsein ist gefordert;
- Repräsentation des Unternehmens in allen technischen Belangen.

Einer weitblickenden und tatkräftigen Führungspersönlichkeit im Alter zwischen 38 und 48 Jahren bieten wir ein langfristiges Engagement mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten. Der künftige Stelleninhaber sollte heute an vorderster Front der Entwicklung leistungselektronischer Geräte stehen, mit dem aktuellen Stand der analogen und digitalen Steuerungs- und Regeltechnik vertraut sein, fertigungstechnische Erfahrungen besitzen, über ein hohes Maß an organisatorischen Fähigkeiten verfügen sowie einen hochqualifizierten und langjährig erfahrenen Mitarbeiterstab motivierend führen können. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Für eine nach beiden Seiten streng vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen der geschäftsführende Gesellschafter der beauftragten Personalberatung, Herr Dipl.-Ing. Eckhard Rumpf, zur Verfügung. Sie erreichen ihn telefonisch unter 06 21 / 2 02 14, von 19 bis 21 Uhr (auch Samstag- und Sonntagabend) unter 0 62 27 / 19 23. Ihre schriftliche Interessensbekundung erbitten wir an **dyres int. BERATUNGS-GmbH, O 7, 18 (am Wasserturm), 6800 Mannheim 1.** Strikte Beachtung von Sperrvermerken dürfen Sie voraussetzen.



PERSONALBERATUNG FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir sind ein internationaler Konzern, der Sofort-Service-Geräte herstellt. Unsere neuesten Produkte sind Farbbild-Minilabore, welche nicht größer als Fotokopierer sind, bei Tageslicht arbeiten und den 1-Stunden-Bilder-Service ermöglichen. Im Zuge unserer Expansion in dieser Verkaufs-Abteilung suchen wir mehrere

Junge Manager – Verkauf

welche später selbständig Verkaufs-Niederlassungen in Europa oder USA gründen und leiten sollen. Wir erwarten: perfekte Zweisprachigkeit (Englisch und Französisch), solide, erfolgreiche Außendienst-Erfahrung, Reisebereitschaft, Wille und Engagement, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Wir bieten: außergewöhnliche Aufstiegschancen und Spitzeneinkommen, ca. 6monatige gründliche Ausbildung und Integration in unsere bestehenden Verkaufsteams in der BRD und USA.

Kurzbewerbung mit Foto erbeten an:

KIS, Postfach 4620, 4000 Düsseldorf 1.

Chemie-Export

Wir sind ein modernes deutsches Handelsunternehmen mit eigenen Niederlassungen in Übersee.

Zur Verstärkung unserer Aktivitäten suchen wir den

Chemikalien-Sachbearbeiter

als zweiten Mann in unserem jungen, individuellen Team. Langjährige Erfahrung im Chemie-Handel sowie gute Fremdsprachenkenntnisse und Interesse am weiteren Ausbau unserer Absatzmärkte sollten vorhanden sein.

Diese Position erfordert hohe Einsatzbereitschaft (Überseereisen etc.). Wir sind gern bereit, den erzielten Erfolg entsprechend zu honorieren.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Einkommenswünsche an

Breckwoldt Außenhandelsgesellschaft mbH

Amsinckstraße 45, 2000 Hamburg 1

---

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstelleinrichtungen sind wir zu einem anerkannten Partner der Automobilindustrie geworden. Mit über 1400 Mitarbeitern sind wir dabei, unsere marktführende Position weiter auszubauen.

Aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren über dem Branchendurchschnitt liegende Zuwachsraten.

Zur qualitativen Unterstützung unserer Abteilung Organisation/Datenverarbeitung suchen wir einen erfahrenen und engagierten

Organisator

Er ist verantwortlich für die Lösung von aufbau- und ablauforganisatorischen Aufgaben unter Einbeziehung von modernsten Kommunikationsmitteln.

Wir erwarten einen erfahrenen Organisationsspezialisten mit analytischer Begabung, überdurchschnittlichen organisatorischen Kenntnissen – auch in der Kommunikationstechnik – und entsprechendem Durchsetzungsvermögen.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dotierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen. In Coburg, mit attraktiven Freizeitmöglichkeiten, läßt es sich gut leben, übrigens bei gegenüber Ballungsräumen niedrigeren Lebenshaltungskosten und einer noch günstigen Wohnraumsituation.

Für telefonische Vorabinformation wenden Sie sich bitte unter 09561/21-231 an Herrn Röß.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

FERNGAS SALZGITTER GMBH

Wir beliefern in Südostniedersachsen Industriebetriebe und kommunale Versorgungsunternehmen mit Erdgas.

Für unsere Abteilung „Industriegasverkauf und Anwendungstechnik" suchen wir einen qualifizierten

Beratungsingenieur (FH)

mit folgendem Aufgabenbereich:

Beratung unserer kommunalen Kunden hinsichtlich des wirtschaftlichen Einsatzes von Erdgas mit den Schwerpunkten

- **Öffentliche Einrichtungen**
- **Gewerbe**

Wir setzen voraus, daß der Bewerber über gasspezifische Kenntnisse verfügt, die in der Praxis erworben wurden, und in der Lage ist, Energievergleichsrechnungen durchzuführen.

Bewerbern, die Wert auf eine verantwortungsvolle Tätigkeit legen, bieten wir eine leistungsgerechte Bezahlung.

Bitte senden Sie uns die üblichen Bewerbungsunterlagen.

FERNGAS SALZGITTER GMBH
Watenstedter Weg 75 · 3320 Salzgitter 1

Einer der größten Hersteller der Heizgeräte-Branche – in Frankreich marktführend und in Deutschland bereits sehr gut eingeführt – sucht zur Erweiterung seiner Vertriebsorganisation zwei

Verkaufsrepräsentanten

für die Gebiete Rheinland-Pfalz/Nord – Nordrhein-Westfalen/Süd und Schleswig-Holstein – Niedersachsen – Hamburg.

Eine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit in der gleichen oder einer ähnlich gelagerten Branche sowie Erfahrung in Verhandlungen mit Grossisten und Einzelhändlern sind unbedingt erforderlich.

Das Aufgabengebiet für einen selbstbewußten, dynamischen jungen Mann (Mitte 30) umfaßt

- Ausdehnung des Vertriebsnetzes durch die Gewinnung neuer Kunden
- Steigerung des Umsatzes
- Kundenberatung (Schulung)
- Erledigung von Reklamationen.

Die Bezüge umfassen Grundgehalt, Provision und Spesen. Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen und Foto richten Sie bitte an unsere deutsche Agentur MRK, Agentur für Marketing & Werbung GmbH, Bodelschwinghstraße 2, 7505 Ettlingen.

MRK MARKETING

METALLINDUSTRIE

Mit über 700 Mitarbeitern und rund 120 Millionen DM Umsatz gehören wir in unserer Sparte der metallverarbeitenden Industrie zur Branchenspitze. In Mittel- und Kleinserienfertigung verarbeiten wir vor allem Stahl und Aluminium zu Erzeugnissen, die dem Komfort und der Sicherheit im Wohnbereich dienen. Dabei werden vorzugsweise spanlos verformende Techniken, jedoch auch Zerspanung und verschiedene Methoden der Oberflächenveredelung eingesetzt. Sitz unseres Unternehmens ist eine wirtschaftlich sehr lebendige süddeutsche Universitätsstadt. Für die Sicherung und den weiteren Ausbau unserer guten Marktposition suchen wir d e n befähigten

LEITER MARKETING UND VERTRIEB

BEI BEWÄHRUNG: MITGLIED DER ERWEITERTEN GESCHÄFTSFÜHRUNG

der die Absatzpolitik des Unternehmens plant, durchführt und verantwortet. Zu seinen wesentlichen Aufgabenbereichen gehören Marketing-Planung und -Kontrolle sowie die Steuerung der Verkaufsförderung und des Vertriebs. Dafür steht ihm ein großes, schlagkräftiges Team zur Verfügung, das er überzeugend motivieren und führen soll. Neben der persönlichen Wahrnehmung wichtigster Kundenkontakte – insbesondere zum einschlägigen Fachhandel – muß er sich als Mittler zwischen Markt und Technik verstehen und fähig sein, Markttrends rechtzeitig zu erkennen und in neue Produktideen umzusetzen.

Diese stark gestalterisch geprägte Aufgabe ist eine hervorragende Chance für einen ideenreichen, aktiven Marketing- und Vertriebsmann im Alter von ca. 40 Jahren. Er muß gewohnt sein, eigenständig, systematisch und konzeptionell zu arbeiten und sollte dies in der Praxis bereits erfolgreich unter Beweis gestellt haben. Englische Sprachkenntnisse sind Bedingung, weitere von Vorteil. Verständnis für die süddeutsche Mentalität ist erwünscht.

Herren, die sich hohen Anforderungen gewachsen wissen und sich für diese gut ausgestattete Position in einem angesehenen, bestfundierten Hause interessieren, bitten wir um Kontaktaufnahme mit allen für eine Bewerbung notwendigen Unterlagen unter **P 2584** mit unseren Beratern **Dr. Maier + Partner, 7316 Köngen, Ringstraße 47.** Die Herren DR. MAIER und PRIESS geben Ihnen unter Tel.: 0 70 24 / 88 61 gern weitere Informationen und bürgen für vertrauliche Bearbeitung.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

COLOPLAST GmbH

Wir gehören zu den weltweit führenden Herstellern und Vertreibern von medizinischen Verbrauchsartikeln. Wichtigste Abnehmer sind die größeren Krankenhäuser, Spezialkliniken und REHA-Zentren.

Für den Ausbau unseres Vertriebs suchen wir weitere

VERKÄUFER IM AUSSENDIENST
– KRANKENBEDARFSARTIKEL –

für die PLZ-Gebiete 2, 3, 4, 5, 6 und 7.

Sie sollten im Verkauf beratungsintensiver Konsumgüter schon Erfahrungen gesammelt haben. Wenn Sie heute in einer verwandten Branche tätig sind, würde es Ihre Einarbeitung erleichtern.

Sie erhalten neben einem sehr guten Festgehalt eine attraktive Prämienregelung, einen Pkw – auch zur privaten Nutzung – und weitere interessante Nebenleistungen.

Am besten schicken Sie uns gleich Ihre Bewerbung über die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Wir werden schnell antworten.



MANAGEMENT CONSULTING GMBH
Winterhuder Weg 29, 2000 Hamburg 76, Tel. (040) 2201771

Verkaufsberater

Wir sind ein stark exportorientiertes Unternehmen und befassen uns mit der Herstellung von Spezialfeinststahldrähten und deren Vertrieb in alle Welt.

Für unsere **Verkaufsabteilung** suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung einen tüchtigen, dynamischen Verkaufsberater, wobei wir auch einem jüngeren Bewerber eine gute berufliche Entwicklungschance bieten.

Wir erwarten vom erfolgreichen Bewerber eine gut fundierte Ausbildung im Im- und Export, gute spanische und englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft zu einer umfangreichen Reisetätigkeit.

Wir bieten eine interessante, weitgehend selbständige Position sowie leistungsgerechte Vergütung. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Rendsburg liegt im Ferienland Schleswig-Holstein am Nord-Ostsee-Kanal und hat einen hohen Freizeitwert. Sämtliche Schulen sind am Ort.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

RIWO-Drahtwerk GmbH
Postfach 970, 2370 Rendsburg
Telefon (0 43 31) 49 31



Können ist wichtiger als Hierarchie.

Diese Philosophie hat sich nicht geändert. Sie ist gültiger denn je. Wir sind eine Unternehmensberatung mit einer Mehrheitsbeteiligung eines deutschen Großunternehmens.

Unsere Leistungen:

Unternehmensplanung
Strategieberatung
Struktur- und Ablauforganisation
Logistikberatung
Materialfluß- und Lagerplanung

EDV-Beratung:
- Erarbeitung anwendungsorientierter EDV-Gesamtkonzepte
- Konzeption für technische und kommerzielle Problemstellungen
- Realisierung konzipierter EDV-Anwendungen
- EDV-Revision

Management auf Zeit

Übernahme des Projektmanagements und Realisierung von Projekten in allen wichtigen Unternehmensbereichen.

Wir suchen selbständig und verantwortlich arbeitende

Projektmanager für Organisation und EDV
DB/DC-Könner

Wenn Sie die Herausforderung des weiteren Aufbaus unseres Unternehmens, die Zusammenarbeit mit qualifizierten Kollegen in anspruchsvollen Projekten suchen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Herrn Duhme oder Herrn Putz, Tel. (0 40) 35 19 81, auf, oder schicken Sie Ihre Bewerbung an die



GfP
Gesellschaft für Projektmanagement
Poststr. 18 (Gerhof)
2000 Hamburg 36

System-Ingenieure
Software-Aufgaben

Für unseren Unternehmensbereich Meßgeräte und -systeme suchen wir einen Diplom-Ingenieur Univ. der Fachrichtung Nachrichtentechnik/Informatik.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Entwicklung von Software für rechnergesteuerte Testsysteme, insbesondere: Compiler, Module zur Steuerung von Meßgeräten, automatische Programmgenerierungssoftware und die Entwicklung von Mikroprozessorsoftware.

Berufserfahrung ist erforderlich.

Kennziffer P 133.

1 Rechnergesteuerte Testsysteme

Für unseren Unternehmensbereich Funkerfassung/Funkortung suchen wir einen Diplom-Ingenieur Univ. oder Dr.-Ing.

Zu Ihren Aufgaben zählt die Planung und Realisierung der Rechnerkomponente von automatischen Funkerfassungsanlagen. Ein wesentlicher Teil dieser Aufgabe ist die Programmierung von Prozeßrechnern verschiedener Hersteller in höheren Programmiersprachen und in Assembler.

Sie sollten daher geeignete Berufserfahrung mitbringen.

Neben den Softwareaufgaben werden Sie bei der Gesamtplanung und dem Entwurf zukünftiger Systeme mitarbeiten.

Kennziffer P 64.

2 Funkerfassung Funkortung

Seit nunmehr 50 Jahren zählt man uns international zu den führenden Herstellern von elektronischen Meßgeräten und nachrichtentechnischen Anlagen. Elektronische Präzision ist das Kennzeichen der Firma. 4000 Mitarbeitern weltweit verdanken wir unseren Erfolg. Durch die ständige Expansion unserer Produktpalette und die Mitgestaltung der Technik von morgen bieten wir Ihnen vielfältige interessante Aufgaben, zugeschnitten auf Ihre persönlichen Fähigkeiten. Modernste technische Arbeitsmittel und Rechner stehen Ihnen zur Verfügung. Für die beschriebenen Aufgabengebiete sind Kreativität, Einsatzbereitschaft, fundierte Grundkenntnisse und ein Studiumsabschluß mit überdurchschnittlichen Ergebnissen erforderlich.
Ein wesentlicher Grundsatz unserer Personalpolitik ist es, Ihnen auch für die weitere Zukunft Aufgaben bieten zu können, die Ihrer jeweiligen beruflichen Entwicklung entsprechen. Wir bieten Ihnen neben den vielfältigen Sozialleistungen eines modernen Großbetriebes einen sicheren Arbeitsplatz und eine attraktive Bezahlung.
Wenn Ihnen eines unserer Angebote gefällt, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der betreffenden nebenstehenden Kennziffer.

ROHDE & SCHWARZ
GMBH & CO. KG.
MÜHLDORFSTRASSE 15 · 8000 MÜNCHEN 80
PERSONALABTEILUNG
TELEFON (089) 4129–2402 (DURCHWAHL)

Wir wägen mit System und Intelligenz

Als Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns mit Sitz im **Rheinland** zählen wir weltweit zu den führenden Herstellern auf dem Gebiet der Wägetechnik für Handel und Industrie. Unsere Produkte finden in allen Branchen Verwendung.

Für den Bereich Marketing „industrielle Standardprodukte" suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

PRODUKTGRUPPENLEITER

Ihre Aufgabe umfaßt die Analyse des Marktes, die konzeptionelle Aufbereitung neuer Produkte, die Marketing-Unterstützung des Außendienstes sowie die Kontrolle und Analyse der Ergebnisse.

Sie erfordert von Ihnen eine qualifizierte technisch-kaufmännische Ausbildung auf höherem Niveau und gute analytische Fähigkeiten im technischen Bereich. Sie verfügen über Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit und sind in der Lage, auf allen Ebenen zu verhandeln. Erfahrungen aus Verkauf und/oder Marketing sind von Vorteil, gute englische Sprachkenntnisse sind Bedingung.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe mit großem Entscheidungsspielraum. Sie ist gut dotiert und bietet ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie sich durch diese herausfordernde Aufgabe angesprochen fühlen, schicken Sie Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltswunsch an das von uns beauftragte Institut.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28 (Herr Schubert)



Pfeifer & Langen

Wir sind der zweitgrößte deutsche Zuckerhersteller, 800 Mio. Jahresumsatz. Für unser Werk Grevenbroich-Wevelinghoven mit ca. 160 Beschäftigten suchen wir den

Kaufmännischen Leiter

Er soll Nachfolger des jetzigen Stelleninhabers werden, der aus Altersgründen zum Jahresende ausscheidet.

Er wird verantwortlich für alle kaufmännischen Aufgaben, besonders auf dem Gebiet der EDV-gestützten Betriebsabrechnung, Kostenkontrolle, Organisation und des Personalwesens. Nach gründlicher Einarbeitung gehört es zu seinen Aufgaben, ein werksspezifisches Kostenanalyse-System neu zu entwickeln.

Ein Wirtschaftsingenieur, der im Studium und in der Praxis gelernt hat, technische, kaufmännische und menschliche Wechselwirkungen zu sehen, wird den Erfordernissen dieser Position am ehesten gerecht werden.

Erfahrung in Verhandlungen mit Behörden setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zu konstruktiver Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen der Hauptverwaltung und in Projektgruppen des Gesamtunternehmens.

Eine kraftvolle, ideenreiche Persönlichkeit, 35–50 Jahre alt, wird also ein vielseitiges, entwicklungsfähiges Betätigungsfeld finden. Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen.

Bewerbungen erbitten wir mit tabell. Lebenslauf, kompletten Zeugniskopien, Foto sowie einem Handschreiben (frühester Eintritt, Verdienstvorstellung) an die – unter 02 61 / 3 86 06 gern weitere Auskunft erteilende –

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Für die Führung einer erfolgreichen Handelsgruppe suche ich den qualifizierten Unternehmer-Kollegen

Wir sind ein dynamisches Handelsunternehmen mit den Vertriebslinien Großhandel, Märkte und SB-Warenhäuser. Mit einem effizienten Management, konsequenten Markt-Strategien und hoher Flexibilität erreichen wir seit Jahren außergewöhnliche Zuwachsraten. Umsatz: über fünfhundert Millionen DM. Finanziell kerngesund. Vorzeigbare Kosten und Erträge.
Um mich zukünftig vorwiegend strategischen und diversifizierenden Aufgaben widmen zu können, suche ich den vertriebsorientierten Praktiker als

Sprecher der Geschäftsführung - Handel

mit der fachlichen Zuständigkeit für den Gesamtbereich Marketing und Vertrieb

Ich erwarte von Ihnen die zielorientierte Bewältigung folgender Aufgaben:

- *Konsequente Leitung und Weiterentwicklung eines florierenden mittelständischen Unternehmens mit Motivation der unterstellten Mitarbeiter durch eigene Vorbildwirkung*
- *Laufende Optimierung der vorhandenen Absatzwege und Organisationen durch konstruktives Einwirken auf die verantwortlichen Personen sowie durch permanentes Anpassen der Steuerungsinstrumente*
- *Systematische Gewinnung neuer Standorte und Anschlußpartner durch einleuchtendes Aufzeigen unserer Vorteile - aber auch durch eigene Überzeugungskraft und persönliches Format*

Um all diese Zielsetzungen qualifiziert erfüllen zu können, sollten Sie ein gestandener Profi mit fundierten Markt- und Sortimentskenntnissen sein, über nachweisbare vertriebliche Erfolge verfügen, Kenntnisse im Franchise-Vertrieb besitzen sowie die zeitgemäßen Management-Techniken beherrschen. Daß Sie machbare Konzeptionen entwickeln können, die Sie selbst aufgrund eigener Durchsetzungskraft und Kontaktfreudigkeit umsetzen, ist eine weitere Voraussetzung für diese hochkarätige Position - wie auch die Einsicht, daß der erste Mann auch der erste Verkäufer ist.
Neben diesen fachlichen Voraussetzungen legen wir besonderen Wert auf Ihre persönlichen Eigenschaften. Ich stelle mir einen menschlich sympathischen Partner mit hoher Integrität und positiver Ausstrahlung vor, sowie der Bereitschaft, mit mir und den Geschäftsführer-Kollegen vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.
Als idealen Partner kann ich mir sowohl den dynamischen Top-Manager in vergleichbarer Position vorstellen, als auch einen erstklassigen Mann der zweiten Linie, der jetzt die Summe seiner bisherigen beruflichen Erfahrungen in eine unternehmerische Gesamt-Verantwortung einbringen will. Ein Alter zwischen Mitte dreißig und Mitte vierzig würde gut in unsere vorhandene Führungsstruktur hineinpassen.
Selbstverständlich bin ich mir darüber klar, daß dieses hochgesteckte Anforderungsprofil seinen adäquaten Niederschlag in Ihrem Freiraum wie in der Gestaltung der Konditionen finden muß, die Sie voll überzeugen werden.
Zur Ermöglichung einer ersten, für Sie neutralen Kontaktaufnahme habe ich die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet. Die Herren Baldus und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-113 telefonisch gerne mit weiterführenden Informationen zur Verfügung. Bei Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, Eintrittstermin) geben Sie bitte die Kennziffer 1/4697 an.
Da ich weiß, daß der Kreis der in Frage kommenden Persönlichkeiten eng ist, möchte ich darauf verweisen, daß die P&M absolute Vertraulichkeit und Diskretion sowie die volle Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke garantiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihr erfolgreicher Vorgänger hat Maßstäbe gesetzt, an denen Sie gemessen werden!

In den vergangenen Jahren ist es unserem Bereichsleiter DOB I gelungen, seine Produktgruppe als die erfolgreichste in unseren Modehäusern zu etablieren. Dieser Erfolg basiert auf modischer Treffsicherheit, überzeugender Qualität und klarer Definition unserer anspruchsvollen Kundinnen. Diese zielgerichtete Vertriebs- und Marketingstrategie wird erfolgreich ergänzt durch eine systematische Sortimentsgestaltung und ein hervorragendes Einkaufskonzept. Deshalb sind wir in unserer Region als „Trendsetter" und Unternehmung bekannt, das Maßstäbe setzt.
Um die Kontinuität in unserem Management sicherzustellen, suchen wir den

Bereichsleiter - DOB I -

dem wir die volle Ergebnisverantwortung für das Profitcenter Einkauf/Vertrieb übertragen wollen. Dies schließt in gleichem Maße die volle Verantwortung für die Beschaffung und den Absatz ein. Wir erwarten daher von Ihnen die Erfüllung folgender Anforderungen:

- *Praxiserprobte Kenntnisse in der zielorientierten Sortimentsgestaltung*
- *Bewiesenes Gespür für das Erkennen modischer Trends und das Aufspüren von Sortimentsstücken*
- *Die dazu notwendige Managementbefähigung zur Steuerung des gesamten Einkaufs- und Absatzgeschehens*
- *Sicherheit in der Vertretung Ihres Bereiches innerhalb unseres selbständig arbeitenden Managementteams*

Daß Sie darüber hinaus von der Warenkenntnis her den gesamten DOB I- sowie den Pelz- und Lederwarenbereich kennen, setzen wir voraus. Idealerweise haben sie sich die Basis für Ihren Erfolg in einem großen Modehauskonzern erworben, sind dann in ein Haus mittlerer Größe übergewechselt und haben dort Verantwortung für eine in sich geschlossene Produktgruppe übernommen.
Nun stehen Sie vor der Frage nach Ihrer weiteren Karrieregestaltung. Damit sind Sie aus unserer Sicht ein potentieller Kandidat für diese Aufgabenstellung, denn wir suchen den unternehmerisch orientierten und eigenständig arbeitenden DOB I-Profi.
Neben der fachlichen Voraussetzung müssen Sie für diese Aufgabe das gesamte Managementinstrumentarium, das in einem Modehaus unserer Größenordnung den Erfolg transparent macht und absichert, ebenfalls in der Praxis bereits kennengelernt und sicher angewendet haben. Darüber hinaus stellen Ihre qualifizierten Mitarbeiter Ansprüche an Ihre Führungsbefähigung.
Wir sind zwar eine inhabergeführte Unternehmensgruppe, erwarten aber von Führungskräften der ersten Ebene gleichermaßen unternehmerische Verantwortung. Das bedeutet, daß Sie in einem qualifizierten Team Ihren Standpunkt erfolgreich durchsetzen können.
Aufgrund der unternehmerischen Ausrichtung dieser Aufgabe sind Ihre Bezüge nicht nur überdurchschnittlich, sondern auch erfolgsorientiert geregelt. Dienstsitz des Unternehmens ist eine attraktive Metropole in Nordrhein-Westfalen mit hohem Freizeitwert.
Sollte Sie diese unternehmerische Aufgabe reizen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/6757. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den professionellen Markenartikler mit konzeptioneller Denke

Als Unternehmen der Bekleidungsindustrie haben wir schon frühzeitig den Markenartikel geprägt. Markenartikeldenken verbunden mit Vertriebstreue, modischem Gespür und rationeller Fertigung sind Eckpfeiler unserer Unternehmensstrategie. Die Absicherung unserer herausragenden Marktstellung und deren weiterer Ausbau kann nur mit einer professionellen Steuerung des Absatzbereiches realisiert werden. Dafür suchen wir Sie als

Geschäftsführer Marketing und Vertrieb

- Bekleidungsindustrie -

Um unseren Erwartungen gerecht zu werden, müssen Sie folgende Aufgabenstellungen erfolgreich bewältigen bzw. die nachstehenden Voraussetzungen erfüllen:

- *Absolute Beherrschung des Marketing-Mix im Markenartikelbereich auf der Basis Basis eines Studiums der Wirtschaftswissenschaften oder in der Praxis erworbener Branchenkenntnisse*
- *Erfolgreiche Vertriebs- und Marketingpraxis verbunden mit Sicherheit in der Anwendung betriebswirtschaftlicher Steuerungsinstrumentarien*
- *Sicheres Gespür für die Entwicklung des Marktes und seiner modischen Tendenzen und ihre Umsetzung in strategische und operative Absatzziele*
- *Überzeugende Führungsbefähigung verbunden mit einer ausdrucksstarken und zielorientierten Persönlichkeitsstruktur*

Mit der Übernahme dieser Aufgabe werden Sie die Grundsätze unserer Absatzpolitik und die Vertriebs- und Marketingstrategie unseres Unternehmens wesentlich bestimmen. Sie werden deshalb sicherlich Verständnis dafür haben, daß wir an Ihre Fachqualifikation und an Ihre Persönlichkeit hohe Erwartungen knüpfen.
Ein Hauptkriterium unserer Entscheidung wird sein, ob Sie über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Markenartikelbereich verfügen. Profunde Einblicke in Vertriebssteuerung, Werbung, Verkauf und Marktforschung setzen wir ebenfalls voraus. Zusätzliche Erfahrungen aus der Bekleidungsindustrie, insbesondere auf den Sektoren der Kollektionserstellung, des Vertriebs modischer Produkte und der Großkundenbetreuung würde unsere Entscheidung für Sie wesentlich erleichtern.
Unabhängig von diesen fachlichen Voraussetzungen werden wir einer Persönlichkeit den Vorzug geben, die einerseits durch konzeptionelles Denken, andererseits durch strategisch-analytisches Vorgehen überzeugt. Sie passen am besten in unsere Führungsstruktur, wenn Ihr Alter zwischen 38 und 45 liegt. Der Dienstsitz unseres Unternehmens ist eine kulturell und mit hohem Freizeitwert ausgestattete, attraktive Stadt Nordrhein-Westfalens.
Wenn es Sie reizt, die Absatzpolitik unseres Hauses unternehmerisch zu gestalten, sollten Sie sich mit unserem Berater in Verbindung setzen. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis sehr eng ist und bieten daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere Informationen an, die über diese Anzeige hinausgehen. Wir würden auch gern mit Herren in Kontakt treten, die bis jetzt an einen Wechsel nicht gedacht haben. Rufen Sie bitte die Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer 0228/2603-0 - an. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/3737. Die Berater sichern die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Der Inhaber und Geschäftsführer unseres Unternehmens braucht Ihre Unterstützung

Wir sind ein Unternehmen des Dienstleistungssektors, das durch konsequente Spezialisierung seines Leistungsbereiches und durch optimale technische Ausstattung sowie personelle Besetzung eine führende Stellung erlangt hat. Zur Fortführung unserer erfolgreichen Strategie und zum Ausbau der Leistungspalette suchen wir Sie als

Rechte Hand des Inhabers

Zur gemeinsamen Durchsetzung der gesetzten und z.T. mitformulierten Ziele unseres Unternehmens sollten Sie in folgenden Aufgabenkomplexen erfolgreich tätig sein:

- *Ausschöpfung aller Möglichkeiten der bestehenden Dienstleistungsbereiche*
- *Überprüfung neuer Diversifikationsmöglichkeiten*
- *Permanente Beobachtung des Marktes zur Absicherung von Diversifikationsentscheidungen*
- *Schaffung eines entscheidungsunterstützenden Management-Informations-Systems*
- *Überprüfung der Unternehmensform und Entwicklung der günstigsten Gesellschaftsform*
- *Wahrnehmung der wirtschaftlichen Controllfunktion unter besonderer Berücksichtigung öffentlich-rechtlicher Richtlinien*

Neben diesen fachlich orientierten Qualifikationsmerkmalen sollten Sie die Bereitschaft zur vertrauensvollen Kooperation mit dem Inhaber und Geschäftsführer unseres Unternehmens mitbringen. Erfahrungen des Dienstleistungssektors sehen wir als unerläßlich an. Vom Alter her stellen wir uns vor, daß Sie ca. 35 Jahre alt sind. Erwähnen möchten wir auch noch, daß Ihr Dienstsitz eine der kulturell und wirtschaftlich attraktiven Metropolen Süddeutschlands sein wird. Sie erwartet ein kollegiales Betriebsklima und ein adäquates Gehalt.
Wenn es Sie reizt, als enger Mitarbeiter des Inhabers in einem Dienstleistungsunternehmen privatrechtlicher Art tätig zu werden, sollten Sie den Kontakt zu der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, aufnehmen und Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bitte unter Angabe der Kennziffer 1/3747 dorthin schicken. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen garantiert. Unter der Telefonnummer 0228/2603-112 stehen Ihnen die Herren Friederichs und Hatesaul für Vorabinformationen gerne zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und an den Wochenenden erreichen Sie die P&M unter der Telefonnummer 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstelleinrichtungen sind wir zu einem anerkannten Partner der Automobilindustrie geworden. Mit über 1400 Mitarbeitern sind wir dabei, unsere marktführende Position weiter auszubauen.

Aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren über dem Branchendurchschnitt liegende Zuwachsraten.

Zur Unterstützung der Fertigungsleitung im Hinblick auf eine qualifizierte Vorbereitung produktionsbezogener Entscheidungen suchen wir für die Stabsstelle Bereichscontrolling-Fertigung einen qualifizierten und engagierten

Controller

Er soll schwerpunktmäßig ein umfassendes Kosten-, Qualitäts- und Terminüberwachungssystem mittels Kennzahlen erarbeiten, einführen und weiterentwickeln. Im Rahmen der Strategischen Planung wird seine Aufgabenstellung in der Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Sicherung der zielkonformen und termingerechten Erstellung der Pläne bestehen. Koordinationsaufgaben bei Budgetierung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen runden das interessante Aufgabengebiet ab.

Ein Studienabschluß als Dipl.-Wirtschaftsingenieur oder Dipl.-Kaufmann mit einer 2-3jährigen Berufserfahrung in vergleichbaren Aufgabenstellungen bietet die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit in dieser Position.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dotierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personal-Zusatzleistungen. In Coburg, mit attraktiven Freizeitmöglichkeiten, läßt es sich gut leben, übrigens bei gegenüber Ballungsräumen niedrigeren Lebenshaltungskosten und einer noch günstigen Wohnraumsituation.

Für telefonische Vorabinformation wenden Sie sich bitte unter 09561/21-281 an Herrn Ros.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 255
8630 Coburg



expandiert weiter.

Für unsere Verkaufsbüros Hamburg, Hannover, Bremen sowie für den Raum Köln, suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

Außendienstmitarbeiter

für den Vertrieb von Hausgeräten, Einbauküchen und Elektroheizung.

Wir suchen Bewerber mit sicherem Auftreten für eine selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit.

Wenn Sie sich für eine Dauerposition interessieren, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Herzog + Langen G.m.b.H. & Co. KG
Postfach 13 63, 4232 Xanten 1

OLYMPUS

Wir sind die Europazentrale eines der führenden japanischen Unternehmen der feinmechanisch-optischen Industrie. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen jüngeren

VERKAUFSLEITER
STARRE ENDOSKOPE – EUROPA

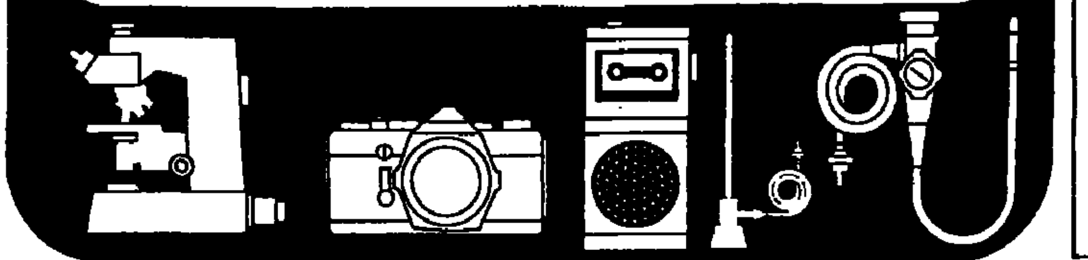
Er wird für den Verkauf dieser Endoskope im europäischen Ausland verantwortlich sein. Dabei arbeitet er eng mit den Verkaufsabteilungen für flexible medizinische Endoskope zusammen, weil unsere Vertriebspartner für beide Produkte häufig identisch sind.

Für diese Tätigkeit, die mit vielen Reisen verbunden ist, sollte unser neuer Mitarbeiter internationale Verkaufserfahrungen haben, sehr gut Englisch sprechen können und möglichst aus der Medizintechnik kommen.

Wir bieten neben einem guten Gehalt (13,5x p. a.) einen sicheren Arbeitsplatz und verschiedene Sozialleistungen wie betriebliche Altersversicherung und vermögenswirksame Leistungen.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen und vielseitigen Position interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH
PERSONALABTEILUNG
WENDENSTRASSE 14–16 · 2000 HAMBURG 1



KUNSTSTOFFPROFILE MIT SYSTEM

Hohe technische Reife, zuverlässige Funktion und fertigungsbezogenes Know-how haben uns zu einem führenden Anbieter von Kunststoff-Systemen gemacht, die weltweit anerkannt werden und für Fertigelemente Einsatz finden.

Für den weiteren Ausbau unserer Marktstellung und zur Führung unserer langjährig bewährten Verkaufsmannschaft suchen wir den

VERKAUFSLEITER DEUTSCHLAND

mit Dienstsitz in der Nähe einer attraktiven westdeutschen Großstadt.

Wir denken an einen im Verkauf von beratungsintensiven technischen Gütern erfahrenen Ingenieur oder technisch versierten Kaufmann, der in der Lage ist, den Innen- und Außendienst zu steuern und zu kontrollieren. Er soll sowohl das technische Fachgespräch mit gestandenen Praktikern führen als auch die wirtschaftlichen Notwendigkeiten im Auge behalten.

Eigene Akquisitions- und Außendiensterfahrung sowie konzeptionelle Begabung, systematischen und kooperativen Arbeitsstil, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen sowie EDV- und Englischkenntnisse sehen wir als notwendige Voraussetzungen an.

Wenn Sie die Chance reizt, diese Position auszufüllen und auszubauen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. Schmitz-Maibauer und Partner, z. H. Frau Dipl.-Päd. Gabriele Schmitz-Maibauer, Brüsseler Str. 86, 5000 Köln 1, Tel.-Nr. (02 21) 52 03 10.

Unternehmer- und Unternehmensberatung — Dr. Schmitz-Maibauer und Partner

Exportkaufmann
Druckluft- und Hydraulikwerkzeuge

Namhafter Hersteller von druckluft- und hydraulisch betriebenen Bauwerkzeugen sucht zur Intensivierung und Ausweitung der Auslandsaktivitäten einen Kaufmann mit fundierten technischen Kenntnissen oder Techniker/Ingenieur mit solidem kaufmännischen Wissen.

Das Aufgabengebiet umfaßt Akquisition, Verkauf, Kontaktpflege und die Beratung von Kunden und Händlern im europäischen und außereuropäischen Raum. Dienstsitz ist eine Großstadt in Nordrhein-Westfalen.

Neben Erfahrung im Verkaufen von Werkzeugen oder Investitionsgütern und guten Englischkenntnissen setzen wir sicheres Auftreten, Gewandtheit im Umgang mit den Gesprächspartnern und die Bereitschaft zu häufiger Reisetätigkeit voraus. Von Vorteil wären Auslandserfahrung und eine weitere Fremdsprache.

Bitte, schreiben Sie uns über die genannte Kontaktadresse, die für die Einhaltung evtl. Sperrvermerke garantiert. Am besten gleich mit einer kompl. Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltswünschen und frühestmöglichem Eintrittstermin. Kennziffer: WKE 602.

ANZEIGEN SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Die außergewöhnliche Chance für einen jungen Diplom-Ingenieur:

Einstieg als

Direktions-Assistent

mit der Entwicklungsmöglichkeit in das Technische Management.

Eine Herausforderung für Hochschulabgänger:

Sie wirken an der stetigen Weiterentwicklung der Einrichtungen und Verfahren in unseren Produktionsstätten mit – von der Elektronik und Informatik über Maschinenbau und Chemie bis zur Steuer- und Regelungstechnik.

Ihre Befähigung, sich in komplexe Probleme aus diesen verschiedenartigen Fachgebieten einzudenken und Problemlösungen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Erfordernisse erarbeiten zu können, ist ebenso gefordert wie Ihre planerische Begabung und Ihre Energie, überzeugende Konzeptionen erfolgreich in die Praxis umzusetzen.

Die Auswahl der Problemstellungen für den Direktionsassistenten wird seiner systematischen Qualifizierung für die Übernahme von größeren Aufgaben dienen.

Für Diplom-Ingenieure mit der erwarteten persönlichen und fachlichen Qualifikation und der Fähigkeit, Überzeugendes zu leisten, eröffnen sich außergewöhnliche berufliche Perspektiven.

AXEL SPRINGER VERLAG
Personalabteilung Hamburg
Kaiser-Wilhelm-Straße 6
Kennziffer 312
2000 Hamburg 36

Wir sind ein Unternehmen der Bauelementbranche mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet und suchen für den Produktbereich Kunststoff-Fenster, Region Nord (Dienstsitz Hannover-Kirchhorst) zum nächstmöglichen Eintrittstermin verantwortlichen

GEBIETSLEITER

Aufgabe: Verantwortliche Führung und Steuerung der Region Nord, Bereich Kunststoff-Fenster, unseres Unternehmens in bezug auf Umsatz, Personal- und Finanzwesen, Verkauf, Produktion und Montage der Jäger-Kunststoff-Fenster.

Zur Region gehören zwei Verkaufsstützpunkte und eine Großniederlassung mit eigener Produktionsstätte.

Der Erfolg des Gebietsleiters setzt u. a. gute Fachkenntnisse im Bereich Fenstertechnik, umfassendes Wissen in Vertragswesen und Baugesetzgebung voraus und ist nicht zuletzt abhängig von Ihrer Fähigkeit, Mitarbeiter durch Vorbild und Überzeugung zu motivieren und engagiert zu führen.

Selbstverständlich erwarten wir von Ihnen Verantwortungsbereitschaft, Verhandlungsgeschick und Organisationstalent. Erfahrungen aus ähnlicher Funktion sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten Ihnen zukunftsorientierte Aufgaben, die der Entfaltung Ihrer Eigeninitiative genügend Raum geben und gleichzeitig volles Engagement fordern. Die Dotierung und die sonstigen Leistungen entsprechen der Bedeutung der Position.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung, 6310 Grünberg-Queckborn, Laubacher Weg 18, Telefon (0 64 01) 80 11.



Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.



Anzeigenabteilung

01-478

STELLENGESUCHE

Auslands-Baustelle gesucht
Bisher tätig in Afrika u. Ostasien
Er: Bau-Ing./Maurermeister im Wasser-, Hoch- u. Industriebau. Umgangssprache Englisch, Französ.-Kenntn.
Sie: Sekretärin/Sachbearbeiterin. Englisch perfekt, Franz.-Kenntn.
Zuschriften erbeten unter W 6139 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anwalt, Erfahrungen in Verbands- und Wirtschaftsrecht u. a., Sprachkenntnisse, Auslandserfahrung, sucht Syndikustätigkeit oder Partnerschaft in bestehender Anwaltssozietät. Auf Ihren Wunsch können drei Büroräume beschafft werden.
Zuschriften erbeten unter A 63 19 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Chem.
38 J., z. Z. Betriebschemiker in mittlerer Kunstharzfirma, Berufserfahrung in Prod. und techn.-chem. Forschung, ortsungebunden, sucht wegen reduzierter Perspektive neue Aufgabe.
Angeb. u. V 6138 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kfm.
29 J., ld., Uni HH, Ex.: gut, Bkkfm., Auslandserf. u. fließ. Sprachkenntnisse durch Praktika und Reisen in engl. u. span. sprech. Länder, Franz. ausbaufähig, sucht interess. Anfangsstellung.
Zuschr. erb. u. X 6316 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

US-Bürger
28, Deutsch fließ., Französisch u. Italienisch lesen/verstehen, akadem. Arbeit internationaler Politik u. Wirtschaft, *Erfahrung im intern. Handel*, sucht adäquate Tätigkeit – auch in Beratung.
Antworten unter D 6300 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Materialwirtschaft
Dipl.-Kaufm., 33 Jahre, aus 9jähriger Praxis Materialwirtschaft (Stab u. Linie) erworbene solide Kenntnisse des Beschaffungswesens, sucht neue Aufgabe als Leiter Materialwirtschaft.
Zuschriften erb. u. Z 6296 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bilanzbuchhalter
mit Organisationserfahrung (belastbare Persönlichkeit), sucht konstruktive, fachbezogene Auslastung.
Angebote erbeten unter M 6307 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 0 41 92 / 65 96

Außen- u. Großhandelskaufmann
23 J., ortsungeb., m. gutem kaufm. Abschluß, Kenntnisse i. Kreditoren, Devitoren, Lohnbuchhaltung sowie i. sämtl. anfallenden Aufgaben (wie Steuerabgaben usw.) vorhanden, selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht neues Betätigungsfeld in der Buchhaltung.
Zuschr. unter X 6294 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HAMBURG
Betriebswirt (grad.), 39, verh., z. Z. Abt.-Leiter Marketing in der Mineralölwirtschaft, 15jährige Berufserfahrung mit Schwerpunkten Marketing und Controlling, aufgeschlossen für neue Aufgaben, sucht verantwortungsvolle, interessante Tätigkeit.
Angeb. u. H 6260 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Autodidakt
Ich habe den Sinn für Abenteuer noch nicht verloren. In einer Zeit der geistlosen Jobs suche ich die Alternative!
Ich kann in eigener Initiative schnell entscheiden und möchte beim nationalen u. internationalen Geschehen dabeisein wollen!
Haben „Sie" den Job für mich?
Schreiben Sie an:
Malling-agency
P. O. Box 1207
D-2165 Harsefeld

Schachtmeister
Tief-, Erd- u. Straßenoberbau, Auslandserfahrung, sucht neuen Wirkungskr. Ausland, nicht Nah-Ost.
Zuschr. u. S 6289 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gebietsverkaufsleiter
Elektrowerkzeuge, Norddeutschland
Verkaufender Verkaufsleiter sucht zum 1. 10. 83 oder früher in Norddeutschland Führungsposition in mittlerer Herstellerfirma von Werkzeugen für Handel und Gewerbe.
Zuschr. unter H 6150 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anlagenmonteur und Verfahrenstechniker
sucht erweiterten Wirkungskreis als freier Mitarbeiter im Auslandseinsatz. Mühlenbauer, Stahlhochbau, Süß- und Teigwaren, Parboil Reis- und Hülsenfrucht, Boiler- und Generatorenanlagen. 15 Jahre Auslandserfahrung, speziell West-Afrika.
Anbeg. erb. u. G 6303 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Produktmanager (26)
2jähr. Praxis in Nahrungsmittelkonzern (Auslandsmärkte), ungek., ortsungeb., mehrere Sem. BWL-Studium in USA, F su. interessante neue Aufgabe. Lernbereitschaft vorh. Ang. erb. u. C 6321 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wirtschafterin – Hausdame
50 Jahre, aparte Erscheinung, tierliebend, mit Führerschein, firm in Haus und Küche, in ungekündigter Stelle, sucht Vertrauensposition, wenn möglich bei alleinstehendem Herrn, im Raum Nordrhein-Westfalen, oder einer netten Familie.
Angeb. u. U 6313 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24



Wir suchen den Manager mit unternehmerischem Gespür und nachweisbaren Erfolgen in Frankreich

Wir sind die französische Tochtergesellschaft eines der führenden international tätigen Unternehmen der Medizin-Technik mit Sitz in der Nähe von Straßburg. Auch in Frankreich ist es uns gelungen, auf der Basis unserer bewährten Produkte einen anerkannten Namen zu erlangen und einen achtstelligen DM-Umsatz zu realisieren. Durch eine konsequente Unternehmenspolitik lagen die Wachstumsraten der vergangenen Jahre im zweistelligen Bereich. Diese Steigerungsrate erwarten wir auch in der Zukunft. Für die umfassende Management-Funktion suchen wir nun den unternehmerisch veranlagten

Geschäftsführer Frankreich

der neben einer straffen Unternehmenssteuerung - es gibt auch zusätzlich noch technische Büros in den größten französischen Städten - schwerpunktmäßig die Bereiche Marketing, Vertrieb und Service verantworten wird.
Wir erwarten von Ihnen, daß Sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

- *Beherrschung aller relevanten Systeme zur Steuerung eines mittelgroßen Unternehmens (ca. 50 Mitarbeiter)*
- *Befähigung zur Erarbeitung und Durchsetzung einer an den französischen Marktverhältnissen orientierten Marketing- und Vertriebskonzeption*
- *Steuerung und Kontrolle des Unternehmens unter betriebswirtschaftlichen Aspekten*
- *Kontaktpflege mit unseren Schlüsselkunden*

Sie würden unseren Vorstellungen am ehesten entsprechen, wenn Sie eine fundierte technisch-kaufmännische Ausbildung absolviert sowie sich in einer vergleichbaren Position profiliert hätten und französischer Staatsbürger wären. Wir beziehen aber auch in unseren Auswahlprozeß gerne Praktiker aus der zweiten Linie ein, die sich diese stark marketingbezogene Aufgabe mit Personalverantwortung zutrauen. Wir bevorzugen Bewerber, die aus US-orientierten Unternehmungen kommen und die von daher die dortigen besonderen Gepflogenheiten, z. B. hinsichtlich der Budget-Einhaltung und des Reportings kennengelernt haben.
Nützlich wären Erfahrungen in Unternehmungen, die den medizinischen Bereich (Ärzte, Krankenhäuser usw.) abdecken. Unsere Konzernsprache ist Englisch. Deshalb sollten Sie zumindest gut ausbaufähige englische Sprachkenntnisse mitbringen. Darüber hinaus sollten Sie aus Kontaktgründen mit unserer Zentrale im Südwesten Deutschlands auch die deutsche Sprache beherrschen. Vom Alter her passen Sie am besten zu uns, wenn Sie nicht älter als 45 Jahre sind.
Alle darüber hinausgehenden Informationen werden wir Ihnen in einem ausführlichen Gespräch erläutern. Wenn es Sie reizt, unternehmerisch und eigenverantwortlich tätig zu sein, dann erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen, frühester Eintrittstermin) in deutscher Sprache an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/3727. Sie können auch gerne vorab telefonisch weitere Auskünfte von den Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer 0228/2603-0 - erhalten. Daß wir konsequent Sperrvermerke einhalten und für absolute Vertraulichkeit bürgen, ist für uns selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Mit Ihrer Hilfe wollen wir das vorhandene Marktpotential noch weiter ausschöpfen

Als relativ junges mittelständisches Unternehmen haben wir uns aufgrund unseres technischen Know-hows und des hohen Qualitätsstandards unserer Produkte in einem hart umkämpften Markt erfolgreich etablieren können. Wir stellen Spezial-Tiefbaumaschinen her und haben bei einem hohen Exportanteil mittlerweile eine interessante Umsatzgröße erreicht. Um die sich in einem spezifischen Marktsegment bietenden Absatzchancen noch konsequenter ausschöpfen zu können, brauchen wir Sie als

Verkaufsingenieur - Hydraulikhämmer

der echte Aufbauarbeiten zu leisten bereit ist und Freude daran hat, selbst mit anzupacken, wenn es erforderlich ist.
Diese Aufgabe, die Ihnen bei Erfolg nicht nur die entsprechende materielle Gegenleistung, sondern auch weitere interessante Perspektiven in unserem Hause eröffnet, stellt sich im Einzelnen folgendermaßen dar:

- *Umfassende Gewinnung aussagefähiger Daten zur Beurteilung der Marktchancen für die Ihnen überantwortete Produktpalette und Ableitung einer erfolgversprechenden Vertriebskonzeption*
- *Systematische Pflege bestehender und Ausbau zusätzlicher Geschäftsbeziehungen zur kontinuierlichen Steigerung des Absatzes*
- *Permanente Beratung und Betreuung unserer Geschäftspartner über Einsatzmöglichkeiten und technische Besonderheiten der Produktgruppe*
- *Intensive Zusammenarbeit mit den technischen Abteilungen unseres Hauses sowie dem Gesamtvertrieb zur Koordination aller vertrieblichen Aktivitäten*

Wir stellen uns vor, daß Sie als etwa 30- bis 40-jähriger Maschinenbauingenieur über die technischen Grundlagen verfügen, die zum erfolgreichen Vertrieb anspruchsvoller erklärungsbedürftiger Investitionsgüter notwendig sind. Insbesondere sollten Sie sich mit Hydraulik, Ventil- und Steuerungstechnik auskennen. Da unsere Hydraulikhämmer auf Trägermaschinen, wie z. B. Hydraulikbagger adaptiert werden, ist es günstig, wenn Sie Ihre beruflichen Erfahrungen auf dem Baumaschinensektor gewonnen haben. Wegen der erwähnten Exportorientierung unseres Unternehmens und des daraus resultierenden weltweiten Vertriebs ist es weiterhin erforderlich, daß Sie über Sprachkenntnisse, möglichst englische und französische, verfügen und bereit sind, etwa die Hälfte Ihrer Arbeitszeit im Ausland zu verbringen. Ihre Chancen verbessern sich noch mehr, wenn Sie Investitionsgüter bereits erfolgreich verkauft haben.
Wenn Sie diese Kombination von hoher Selbständigkeit und bestmöglicher Unterstützung reizt, bei der Sie nicht nur für den Erfolg einer Produktsparte selbst verantwortlich sind, sondern in großzügigem Ausmaß auch an diesem Erfolg partizipieren, dann sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, geben Ihnen unter der Telefonnummer 0228/2603-113 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter 0228/2603-0 - gern zusätzliche Informationen über unser Unternehmen mit Sitz im Rheinland und über weitere Sie interessierende Details. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) geben Sie bitte die Kennziffer 1/4677 an. Unsere Berater sichern Ihnen ein Höchstmaß an Vertraulichkeit und die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir suchen den kreativen Anwendungspraktiker zur Übernahme der gesamten Konstruktionsverantwortung

In unserer Branche konnten wir uns als mittelständisches Unternehmen nur deshalb behaupten, weil wir in der Regel unseren Mitbewerbern - auch den großen - eine Nasenlänge voraus waren. Unsere bestehenden Produkte haben sich am Markt durchgesetzt, da wir auch für schwierige Probleme technisch optimale Lösungen im Bereich der Ramm- und Ziehgeräte sowie der Hydraulikhammer anbieten konnten. Damit uns dieser Wettbewerbsvorsprung auch in der Zukunft erhalten bleibt, suchen wir jetzt den

Konstruktionsleiter
- Spezialtiefbaumaschinen -

Wir erwarten von einem ideenreichen Praktiker - Diplom-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) - für seinen Erfolg die notwendige Überzeugungskraft auf folgenden Gebieten:

- *Kreative Erarbeitung kostengünstiger funktions- und fertigungsgerechter Konstruktionslösungen im Rahmen unserer zukünftigen Produktplanung*
- *Ständige Überarbeitung der bestehenden Produktpalette und laufende Anpassung an sich ändernde technische Standards*
- *Laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien und Überprüfung der Anwendbarkeit auf unser Unternehmen*
- *Befähigung zur Führung eines kleinen Teams von qualifizierten Mitarbeitern durch Vorbild, Motivation und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft*
- *Sicherheit und Ausdruckskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen*

Für diese Position ist es unabdingbar, daß Sie über ausgereifte Konstruktionserfahrungen im allgemeinen Maschinenbau - idealerweise in artverwandten Branchen - verfügen. Wichtig ist für uns auch der Nachweis, daß Sie erfolgreich neue Produkte entwickelt haben und dadurch Ihre Befähigung, Ideen in handfeste Lösungen umzusetzen, unter Beweis gestellt haben. Sie sollten die Arbeitsatmosphäre und offene Kommunikation eines mittelständischen Unternehmens schätzen, wo Sie nicht einer unter vielen sind, sondern „unser erster Mann" in der Konstruktion.
Wir bieten Ihnen hiermit eine Aufgabe mit umfangreichen Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und der Chance, sich zu profilieren. Darüber hinaus liegt es auch in Ihrer Hand, mit uns zu wachsen. Vom Alter her sollten Sie zwischen Anfang 30 und Anfang 40 liegen. Hierbei wollen wir deutlich hervorheben, daß wir auch einem Bewerber aus der zweiten Linie die Chance geben, bei uns seinen nächsten Karriereschritt mit der Übernahme der Gesamtverantwortung zu realisieren.
Wenn Sie Ihre Leistungsfähigkeit als kreativer Konstrukteur in Verbindung mit Führungsverantwortung unter Beweis stellen wollen, sollten Sie nicht zögern, sich mit unserem Berater, der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/4687 in Verbindung zu setzen. Unsere Berater, die Herren Kretschmer und Hatesaul geben Ihnen unter der Telefon-Nummer 0228/2603-113 gerne zusätzliche Informationen über unser Unternehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Bei der Zusendung Ihrer aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) sichert Ihnen unser Berater ein Höchstmaß an Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir geben einem jungen Ingenieur die Chance, bei uns Führungsverantwortung für einen Teilbereich des Materialwesens zu übernehmen

Auf der Basis unseres qualifizierten technischen Know-hows und der Anwendung breit angelegter moderner Technik überzeugen wir mit optimalen Problemlösungen. Damit haben wir in unserem Spezialbereich der Verpackungsmittelindustrie einen guten Ruf und eine führende Position erworben. Um unsere Kostensituation nachhaltig zu verbessern, wollen wir uns verstärkt um die Probleme der Materialsteuerung und des Materialeinsatzes kümmern.
Deshalb suchen wir im Rahmen einer Neuorganisation unseres Materialwesens jetzt den

Leiter Magazinwirtschaft und Materialdisposition

dem wir folgende Aufgabenschwerpunkte übertragen wollen:

- *Konzernzentrale Steuerung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Ersatzteilen*
- *Administration der Magazine und Sicherstellung einer zugriffschnellen und kostengünstigen Ersatzteillagerung*
- *Normierung und Standardisierung unseres gesamten Materialsortiments*
- *Entwicklung und Einführung eines EDV-gestützten Dispositionssystems in Zusammenarbeit mit der Organisationsabteilung*

Damit Sie diese Aufgaben bewältigen können, müssen Sie über eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung sowie mehrjährige industrielle Erfahrung in der Materialwirtschaft oder in angrenzenden Bereichen verfügen, die Sie idealerweise in einem vergleichbaren Unternehmen oder im Maschinenbau gewonnen haben. Darüber hinaus sollten zumindest Grundkenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung und die Befähigung zur Führung von Mitarbeitern durch Vorbild und Motivation vorhanden sein. Wir möchten an dieser Stelle hervorheben, daß wir auch einem Mann aus der „zweiten Linie" die Chance geben, zum ersten Mal Führungsverantwortung zu übernehmen. Dies umso mehr, da wir kein „gemachtes Bett" anbieten können, sondern den aktiven Gestalter suchen, der diesen neu geschaffenen Bereich formt und in der Unternehmensstruktur verankert. Sollten Sie sich hierbei positiv profilieren, sind wir gerne bereit, Ihren Verantwortungsbereich schrittweise auszuweiten.
Ihr Alter sollte zwischen Anfang und Mitte 30 Jahren liegen. Damit würden Sie nicht nur am besten in unser Führungsteam passen, sondern brächten auch von dieser Seite her die besten Voraussetzungen für eine zukünftige Karriere in unserem Hause mit. Standort unserer Konzernzentrale ist eine rheinische Großstadt.
Wenn Sie diese Kombination reizt, in der Sie technischen Sachverstand mit logistischem Denkvermögen sowie Personalverantwortung verbinden müssen, so sollten Sie nicht lange überlegen. Setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erbitten wir unter der Kennziffer 1/2707. Zur weitergehenden Information können Sie auch unsere Berater, die Herren Laue und Hatesaul, fernmündlich unter der Rufnummer 0228/2603-127 erreichen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater berücksichtigt Ihre Sperrvermerke und sichert Ihnen die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Für uns bedeutet Entwicklung die kreative Umsetzung von neuen Ideen in marktgerechte Produkte

Auf der Basis erfolgreicher und anwendungsorientierter technischer Entwicklungen, sind wir einer der bedeutendsten Hersteller von Produkten im Bereich technologisch anspruchsvoller Blechverarbeitung und Feinmechanik mit stark dekorativem Einschlag. Die permanente Auseinandersetzung mit den Wünschen unserer Kunden und das hohe Maß an Kreativität im Konstruktions- und Entwicklungsbereich brachten es mit sich, daß wir auch noch heute unseren Wettbewerbern in der Regel eine Nasenlänge voraus sind. Um auch zukünftig bei schwierigen Anwendungproblemen technisch optimale Lösungen anbieten zu können, suchen wir einen praxisorientierten

Entwicklungs-Chef

mit Marketinggespür. Sie sind dafür verantwortlich, daß die Ideen des Vertriebs systematisch auf Umsetzbarkeit geprüft und realisiert werden; darüber hinaus sollten Sie mit eigenem Gespür Tendenzen von Markt und Technik erfassen und mit Ihrer Erfahrung in vertriebsorientierte Produktideen umwandeln. Um die gestellte Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Erfolgreiche Erfahrungen in der wertanalytischen Optimierung von Produkten und Fertigungsverfahren*
- *Gespür für interessante Diversifikationsmöglichkeiten in Bezug auf vorhandene Vertriebsprogramme und Fertigungstechnologien*
- *Fähigkeiten zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Verwendungsreife*
- *Motivierende Führungsstärke sowie Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konstruktionen*

Wir wissen, daß der von uns gesuchte Mann sehr schwierig zu finden ist und haben uns deshalb nicht auf eine Branche konzentriert. Da unsere Produkte unter dem Gesichtspunkt des höchstmöglichen Anwendernutzens und größter Servicefreundlichkeit konzipiert sind, sollten Sie jedoch einschlägige Erfahrungen in Entwicklung und Konstruktion von technologisch anspruchsvollen Blech- und Feinmechanikteilen mitbringen.
Als unser Idealkandidat sind sie um die 35 Jahre alt und haben auf der Basis einer qualifizierten technischen Ausbildung in der betrieblichen Praxis bereits bewiesen, daß Sie in der Lage sind, einen Mitarbeiterstab erfolgreich zu führen. Unseren Mitarbeitern in der Konstruktion ist es bisher immer gelungen, dem Kunden die technisch optimalsten Lösungen zu bieten. Deshalb setzen wir kreative und innovative Veranlagung voraus; noch wichtiger erscheint uns aber die Fähigkeit, kreative Impulse und Ideen Ihrer zukünftigen Mitarbeiter aufzugreifen und anwendungsbezogen weiterzuentwickeln.
Sie sollten wissen, daß wir bereit sind, einem hochqualifizierten Mann ein hochattraktives Einkommen zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie über das notwendige Führungspotential verfügen und uns durch erfolgreiches Engagement überzeugen, sind für die zukünftige Übernahme der Gesamtverantwortung für den technischen Bereich alle Chancen gegeben.
Profilierte Herren, die die Chance nutzen möchten, ihre Kreativität in einem renommierten Unternehmen zu entfalten und mit dazu beitragen wollen, unsere Marktstellung zu sichern, sollten die Gelegenheit wahrnehmen, sich über unser Unternehmen näher zu informieren.
Dazu stehen Ihnen die Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Rufnummer 0228/2603-131 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Zentrale 0228/2603-0. Bei der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangaben, frühester Eintrittstermin) nehmen Sie bitte Bezug auf die Kennziffer 1/7717. Wir dürfen Ihnen versichern, daß eine Bewerbung für Sie vollkommen risikolos ist, da sich unsere Berater konsequent an die Berücksichtigung von Sperrvermerken halten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

besseres
muß erst gebaut werden

Wir bauen und verkaufen die modernsten Kompressoren: Schraubenkompressoren, superschallgedämpft, fahrbar und stationär.

Wir sind erfolgreich. In den 9 Jahren nach Produktionsbeginn in der Bundesrepublik Deutschland haben wir uns einen Spitzenplatz erarbeitet und sind auf allen Märkten in Europa vertreten.

Diese Leistung hat eine Mannschaft selbstbewußter, engagierter Mitarbeiter vollbracht mit einem zukunftsorientierten Management.

Für den Bereich stationäre Schraubenkompressoren, 2–400 kW, zur Händlerbetreuung und zum Direktverkauf von Großanlagen suchen wir den

Niederlassungsleiter

unserer Niederlassung Hamburg, zuständig für den Großraum Schleswig-Holstein, Hamburg und Hannover.

Können Sie ein Spitzenprodukt erfolgreich verkaufen? Verfügen Sie über Erfahrung in der konsequenten Bearbeitung eines großen Verkaufsgebietes?

Unsere Vorstellungen: Sie sind Ingenieur oder Techniker. Ihr beruflicher Werdegang ist klar überschaubar. Wenn Sie von Drucklufttechnik etwas verstehen, so ist das gut. Wenn nicht, dann werden wir Sie gründlich einarbeiten.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unser Personalbüro. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Frau Gross zur Verfügung.



Wallensteinstraße 20 · 8192 Geretsried 2 · Tel. 0 81 71 3 90

Projektbereich Umwelttechnik

Auf diesem Sektor haben wir als mittelständisches Unternehmen mit Sitz im Großraum Hamburg Rang und Namen. Die Firmengröße erfordert von unseren Führungskräften die Bereitschaft zur Übernahme komplexer Aufgabenbereiche und nötigenfalls zur Durchführung grundlegender Detailarbeit. Als unser

Kaufmännischer Leiter

unterstehen Sie direkt dem Geschäftsführer, den Sie in Abwesenheit auch vertreten. Die Position beinhaltet Finanz- und Rechnungswesen, wo gute Fachkräfte Sie unterstützen; Einkauf inklusive Ausschreibungsbearbeitung im Anlagenbereich, Kalkulation, Auftragsvergabe; Vertragswesen, d. h. Verhandlungen auch mit Sub- und Hauptunternehmern bis zur Vertragsgestaltung. Das setzt vielseitige Erfahrung in allen genannten Bereichen voraus, auch in der Bearbeitung von technischen Projekten.

Suchen Sie die Herausforderung durch vielseitige Problemstellungen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Ihrer Telefonnummer und – falls vorhanden – einem Lichtbild an die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 040-602 39 96/7

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstelleinrichtungen sind wir zu einem anerkannten Partner der Automobilindustrie geworden. Mit über 1400 Mitarbeitern sind wir dabei, unsere marktführende Position weiter auszubauen. Aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren über dem Branchendurchschnitt liegende Zuwachsraten.

Damit wir den daraus resultierenden Anforderungen in betriebswirtschaftlicher Hinsicht auch zukünftig entsprechen können, suchen wir für die Abteilung Betriebswirtschaft einen

Gruppenleiter
Kostenplanung und -kontrolle

dessen Verantwortungsbereich die Kostenkontrolle, die Erstellung der kurz- und mittelfristigen Ergebnisplanung sowie die Durchführung von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen umfaßt.

Der ideale Bewerber ist Wirtschaftsingenieur oder Dipl. Ingenieur FH und soll eine mehrjährige qualifizierte Tätigkeit im Bereich Unternehmenscontrolling/-planung oder der Kalkulation nachweisen können.

Fundierte Kenntnis der flexiblen Grenzplankostenrechnung und der Deckungsbeitragsrechnung sowie anwenderbezogenes EDV-Wissen sind Voraussetzung für diese Position.

Erfahrungen in der Einführung von Kostenrechnungssystemen sind von Vorteil.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dotierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen. In Coburg, mit attraktiven Freizeitmöglichkeiten, läßt es sich gut leben, übrigens bei gegenüber Ballungsräumen niedrigeren Lebenshaltungskosten und einer noch günstigen Wohnraumsituation.

Für telefonische Vorabinformation wenden Sie sich bitte unter 09561/21-231 an Herrn Röß.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

Wir sind ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreiselgeräte, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schiffahrt und Wehrtechnik. Unser Programm ist stark international ausgerichtet.

Wir suchen **für unsere Entwicklung einen**

Dipl.-Ingenieur

der Fachrichtung Feinwerktechnik
für das Gebiet Kreisel und Kreiselgeräte.

Das Aufgabengebiet umfaßt:
- Spezifikation, Entwurf, Dimensionierung und Konstruktion für Neu- und Anpaßentwicklungen,
- Simulation und Dimensionierungsberechnung,
- Erarbeitung und Einführung neuer Technologien,
- Planung und Auswertung experimenteller Untersuchungen.

Wir erwarten überdurchschnittliche Leistungen und Einsatzbereitschaft sowie die Fähigkeit sowohl theoretische als auch konstruktive Aufgaben zu lösen.
Wir glauben, daß ein Absolvent der TH/TU hierfür gute Voraussetzungen mitbringt. Berufserfahrungen erleichtern den Einstieg.

Wir bieten eine technisch *reizvolle Aufgabe in einem aufgeschlossenen* Mitarbeiterkreis bei leistungsorientierter Vergütung und langfristigen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angabe der Gehaltsvorstellungen.

ANSCHÜTZ KIEL
Personalabteilung
Mecklenburger Straße 32-36,
D-2300 Kiel 1



Anschütz – richtungweisende Sicherheit
Zeiss-Gruppe

Eine Zeitungsgruppe in NRW, an der 9 selbständige Zeitungsverlage mit einer täglichen Gesamtauflage von über 100 000 Exemplaren beteiligt sind, sucht möglichst zum 1. 10. 1983 einen

Geschäftsführer

da der bisherige Stelleninhaber aus Altersgründen ausscheidet.

Seine Aufgabe ist es, die Gesamtinteressen der Verlage auf allen Gebieten selbstbewußt und energisch zu vertreten. Außerdem sollte er das nötige Fingerspitzengefühl haben, die Interessen der Einzelverlage untereinander fair zum Ausgleich zu bringen.

Gedacht ist an einen jüngeren, dynamischen Verlagskaufmann – möglichst akademisch ausgebildet – mit guten technischen Kenntnissen. Er soll eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe mit großem Handlungsspielraum übernehmen. Dabei wird als selbstverständlich angenommen, daß er das Zeitungsverlagswesen in allen Details kennt und beherrscht.

Im Hinblick auf die neuen Medien erwarten ihn zusätzlich große Aufgaben, denen er sich bewußt stellen und ideenreich begegnen muß.

Wenn Sie Interesse an dieser selbständigen und verantwortungsvollen Stellung haben, die finanziell entsprechend ausgestattet ist, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Rechtsanwalt und Notar Rolf Terheyden
Europaplatz 26, 4290 Bocholt

Atlas Copco

Wir sind eine Tochtergesellschaft der ATLAS COPCO AIRPOWER N. V., Wilrijk/Belgien, eines der bekanntesten Kompressorenhersteller der Welt. Unsere Gesellschaft ist weltweit verantwortlich für die Gas- und Prozeßkompressorenaktivitäten von ATLAS COPCO. Im Zuge der Intensivierung unserer Aktivitäten suchen wir Maschi*nenbauingenieure (FH oder TH)* als

Projektingenieur

zur Erstellung von Angeboten und zur Führung der Abwicklung von Aufträgen als Projektleiter, hauptsächlich für nichtdeutsche Kunden.

Die Bewerber für diese Position müssen über gute Kenntnisse im Maschinenbau verfügen, wobei wir vor allem Wert auf Berufserfahrung im Bereich von Gas-, Kolben-, Turbo- und Schraubenverdichtern bzw. auf einem dieser Gebiete legen. Darüber hinaus erwarten wir Initiative und Verhandlungsgeschick. Die notwendigen Erfahrungen können auch auf dem Gebiet des Außendienstes gesammelt worden sein.

Maschinenbauingenieur

zur Durchführung von Engineerings- und Abwicklungsarbeiten im Zusammenhang mit der Kompressorenherstellung. Auch hier werden gute Kenntnisse im Maschinenbau erwartet und Bewerber, die Berufserfahrung im Bereich von Turbo- und Schraubenverdichtern nachweisen können, besonders berücksichtigt.

Wegen der vielfältigen Kontakte mit ausländischen Kunden und Gesellschaften sind für die erstere Position ausgezeichnete, für die zweite zumindest gute englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

ATLAS COPCO Saarbrücken GmbH
Postfach 87, D-6600 Saarbrücken
Telefon 06 81 / 40 44 08 oder 40 44 16

Bewerber um die Stelle des Projektingenieurs können sich auch direkt an Herrn Schmitz, Telefon 06 81 / 40 44 45, wenden.

STELLENGESUCHE

Mineralölkaufmann Controlling

42, intern. Konzern-/Auslandserfahrungen:
- **Betriebsabrechnung/Berichtswesen**
- **Wirtschaftlichkeits- u. Versorgungsanalysen**
- **Marketing-Ergebnisplanung u. -kontrolle**

sucht neuen Wirkungskreis (auch Chemie).

Angebote unter W 6315 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Marketing / Vertrieb In- und Ausland

Dipl. Volkswirt, breite nationale und internationale Erfahrung in Aufbau, Leitung und zentraler Steuerung von Vertriebsorganisationen / Tochtergesellschaften. Schwerpunkt Markt-Einführung,-Sicherung und -Ausweitung in harten Märkten (Konsum-/Gebrauchsgüter) mit Entwicklung und Durchsetzung von Marketing-Strategien, Finanzierung, Beteiligungen, Lizenzen. Führungsstark, erfolgsorientiert, überzeugender Verhandler (Deutsch/Englisch/Spanisch), flexibel, mobil. Gesucht wird Führungsaufgabe gesamtunternehmerischer Ausrichtung.
Angebote erbeten unter V 6314 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebs- und Unternehmensverfassung Arbeits- und Sozialrecht

Als Volljurist habe ich mich zu einem Spezialisten auf diesen Gebieten in langjähriger Personalarbeit entwickelt.

Ich suche eine ausbaufähige und herausfordernde neue Tätigkeit in Industrie, Handel und Verband oder als Partner einer entsprechend ausgerichteten Anwaltskanzlei.

Angebote unter A 6297 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Recherche, Archiv, Dokumentation

Dipl.-Politologin, 40 Jahre alt, sucht nach 10jähriger Tätigkeit als Abgeordneten-Assistentin und Referentin neue Aufgabe.
Ang. erb. u. B 6298 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Comecon-Experte

Anlagenbau/Fördertechnik, langj. Erfahrungen/Kontakte, techn. Kaufmann, Prokurist, ca. 50, hochkarätig Weltverkauf Maschinen/Fabrikanlagen bis 5 Mio., Englisch vertragssicher, bevorzugt Raum Wuppertal/Ruhrgebiet. Anfragen über Tel.-Nr. 0 23 32 / 35 18, für Verkaufsltg., Vertretung, evtl. Beteiligung.

Bau-Industriekaufmann

Abteilungsleiter, Mitte 30, engagiert u. vielseitig, große Erfahrung in allen Aufgaben der Bauwirtschaft, sucht überregional verantwortungsvolle Position.
Zuschr. u. V 6292 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

PRODUKTMANAGEMENT / PROFIT-CENTER DR.-ING., MASCHINENBAU/PRODUKTIONSTECHNIK

35 J., kontaktstark, Vertriebsneigung, Führungserf. Industrie, Organisationstalent, unternehm. denkend, Einfühlungsvermögen, EDV-Erfahrung, Englisch, mit besten Kenntn. aus Entwickl., Konstruktion, Produktion, Robotereinsatz, z. Z. Linienfunktion in Produktion Kunststoff, sucht neue Tätigkeit in Linie mit umfangr. Verantwortung f. Produktmanagement oder Profit-Center.
Zuschr. erb. u. C 6299 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Keine Organisation, keine Abstimmung, keine Zusammenarbeit – nichts

Ausbaufähig, verantwortungsvoll u. vielseitig sollte meine Aufgabe im techn.-kfm.-organisat. Bereich ab 1. 7. 83 sein. Ich: 1947 geboren, z. Z. tätig im Innen- u. Außendienst (Verkauf techn. Organisationssysteme), m. Meisterbriefen (Metallhandwerk) u. Betriebswirt (VWA), bevorzugt: Raum Hamburg.
Zuschr. erb. u. PF 46 366 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

GESCHÄFTSFÜHRER

Dipl.-Ing. (Wi.-Ing.)

34 J., mehrjährige Erfahrung als GmbH-Geschäftsführer im nachweisbar erfolgreichen Aufbau und in der Leitung einer Filialkette im Dienstleistungsbereich, sucht langfristig (Mitte 1984) neue verantwortungsvolle Führungsaufgabe, evtl. auch tätige Teilhaberschaft.

Angebote erbeten unter Z 6318 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Niederlassungsleiter

42 J., ungek., Industriekaufmann und Fachkaufmann für Marketing, langjährige Erfahrung im Handel mit Edelstahlerzeugnissen und Verkauf erklärungsbed. Produkte, Führung von Außendienstmitarbeitern, Erstellung von Absatzkonzeptionen und Marktanalysen, sucht neue Aufgabe als Niederlassungsleiter oder Verkaufsleiter in Handel oder Industrie.

Zuschr. erb. u. X 6272 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebswirtin (DAV)

Fachr. Außenhandel, Abschl. März 83; 33 Jahre, unabhängig, flexibel; 10 Jahre Berufspraxis im Verkaufsinnendienst mit Kundenkontakt in Industriebetrieb, Messeerfahrung, Organisationsvermögen; Sprachen: Englisch, Französisch; sucht interess. Aufgabe, Schwerpunkt Marketing.
Zuschriften erb. u. W 6271 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kabel und Leitungen WERKSLEITER

39 Jahre, mit praxisorientierten, ausgereiften Kenntnissen in Produktion, Qualitätssicherung und Entwicklung, möchte die umfassenden Erfahrungen, mit dem Ziel unternehmerisch zu handeln, aktiv für die Zukunft eines Unternehmens einsetzen.

Eine erste Kontaktaufnahme bitte unter F 6302 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ingenieur (grad.) / Hochbau

43 Jahre, engagiert, *führungserfahren, ausgeprägtes kaufmännisches* Verständnis, langjährige Erfahrungen in den Bereichen Planung, Budgetierung, Projektierung, Ausschreibung, Bauleitung und -überwachung sowie Abrechnung mit den Schwerpunkten Neu-, Umbau, Instandhaltung im Industrie- und Verwaltungsbau, sucht neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis.

Zuschr.erb. u. E 6301 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Jg. Dipl.-Kfm.

sucht Anfangsstellung in Hamburg. Kontaktfreudig und leistungsbereit. Studienschwerpunkt: Betriebs- u. Wirtschaftsinformatik.
Zuschr. erb. u. B 63 20 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Know-how gesucht

Selfmademan, 56 J., m. langj. Erf. i. d. spanabhebenden Fertigung, Betriebsleiter, Ing., Meister i. Masch.-B., su. Wirkungskrs. im In- od. Ausland, Dtsch./Engl./Franz.
Zuschr. erb. u. PT 46 358 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Deutscher

Angestellter, Außendienst-Erfahrung, bisher schwerpunktmäßig tätig in den Bereichen EDV, Organisation, Schulung, möchte nach Athen umziehen und sucht daher eine Tätigkeit in GRIECHENLAND. Ihre Zuschrift erbitte ich u. Z 6142 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufm. Mitarbeiterin

Kauffrau, 35 J., ledig, mit erfolgreicher langjähriger Auslandserfahrung in den Bereichen Vertrieb, Rechnungswesen, Personal/Verwaltung, perfekt Französisch in Wort/Schrift, sehr gute Englischkenntnisse, engagiert, einsatz- und leistungsbereit, sucht entwicklungsfähige Funktion als Lebensaufgabe, bevorzugter Basisstandort Südwestdeutschland.
Offerten erb. unter A 6143 an WELT-Verlag, Postfach 100 8 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24

Entwicklungsingenieure



In vielen Bereichen packen wir jetzt neue Aufgaben an. Sie könnten daher unmittelbar zum weiteren Erfolg unserer Produkte beitragen.

Es sind dies elektronisch gesteuerte Fotosatzsysteme unterschiedlicher Leistungsklassen. Vom kompakten Tischgerät bis zur Hochleistungsanlage. Ihr hoher Entwicklungsstand begründet weltweit gute Verkaufsergebnisse. Gestützt auf eine solide zukunftsorientierte Unternehmenspolitik nehmen wir jede Herausforderung des Marktes an.

Qualifizierten Entwicklungs-Ingenieuren bieten sich deshalb gute Möglichkeiten, *beruflich voranzukommen. In einer international arbeitenden* Unternehmensgruppe. Und unter günstigen Vertragsbedingungen.

Informieren Sie sich doch einmal über die anstehenden Aufgabenstellungen, deren Lösung Ihr Engagement und Wissen, Ihrer Erfahrung bedarf.

Wenn Sie anschließend zu der Überzeugung gelangen, daß wir gut zusammenpassen, sollten Sie uns gleich Ihre aussagefähige Bewerbung zusenden, gekennzeichnet mit dem Stichwort der Position, für deren Aufgaben Sie sich zukünftig einsetzen möchten. So helfen Sie uns, das persönliche Gespräch mit Ihnen sorgfältig vorzubereiten. Dankeschön!

Mergenthaler Linotype GmbH
Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75
6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03 - 1

Fachrichtung: Elektronik/Analogtechnik

Aufgaben: Entwurf, Realisierung und Test von Schaltungen vorwiegend der Analogtechnik und Optronik. Die Aufgabenstellungen in der Anwendung von Analogelektronik können sehr unterschiedlich und umfangreich sein. Sie bewegen sich einerseits auf rein elektronischer Ebene, andererseits gemischt mit elektromechanischen Problemen, wie sie sich beispielsweise bei Positionieraufgaben mittels Gleichstromservomotoren ergeben. Bei der Lösung von Meßproblemen, wie z. B. genauester Abtastung mechanischer Positionen, Lichtintensitätsbestimmungen etc., tritt neben die Disziplinen Elektronik und Mechanik auch die Optronik als u. U. wichtiges Arbeitsgebiet. Bei der Erarbeitung von Gerätekonzepten sind Sie ebenfalls beteiligt.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Elektronik. Fundierte *Erfahrungen in der Entwicklung von Schaltungen in der Analogelektronik bei guter Kenntnis des Marktes elektronischer* Bauelemente. Kenntnisse und Erfahrungen in der Digitaltechnik würden die Arbeit bei uns erleichtern. Selbständige und konzeptionelle Arbeitsweise ist erforderlich.

Fachrichtung: *Mini- und Mikrocomputer-Software*

Aufgaben: Problemanalysen, Software-Design, Programmierung und Tests für mini- und mikrocomputergesteuerte Anlagen (Z 80, Motorola 68 000, PRIME). Mitarbeit in Projektteams; bei entsprechender Bewährung Übernahme von Projektleitungen.

Qualifikation: Studium der Fachrichtung Informatik, Datenverarbeitung oder technisches bzw. naturwissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Informatik und Datenverarbeitung. Praxis in technisch-wissenschaftlicher Programmierung bzw. Systemprogrammierung in Real-time-Anwendungen, möglichst mit Mikroprozessoren bzw. Minicomputern. Kenntnisse in modernen Design-, *Realisierungs- und Dokumentationsmethoden sind wünschenswert.*

Fachrichtung: Hardware/Firmware

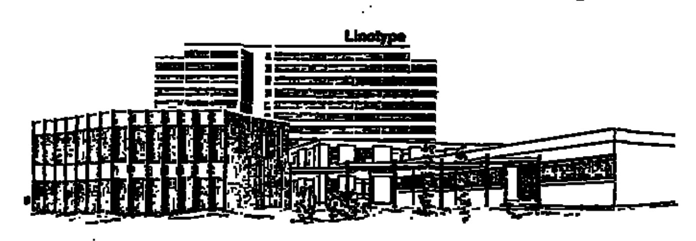
Aufgaben: Entwurf von Schaltungen der Analog- und Digitaltechnik für Mikroprozessor-Systeme und von mikroprozessorgesteuerten *Interfacen* und Controllern incl. der zugehörigen *Firmware. Entwicklung hardwareorientierter Mikrocomputer-Programme (Firmware). Vollständige Projektabwicklung einschließlich Test, Dokumentation und Übergabe an* die Produktion. Analyse neuer Aufgaben (Studien mit Studienreport). Nach Bewährung Möglichkeit der Übernahme von Verantwortung für Teilprojekte.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur der Fachrichtung Nachrichtentechnik, Elektronik, *Informatik. Erfahrungen* auf dem Gebiet der Analog- und Digitaltechnik wären wünschenswert, jedoch haben qualifizierte Anfänger ebenfalls eine gute Chance.

Fachrichtung: Feinwerktechnik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion feinwerktechnischer Baugruppen aus den Bereichen der sowohl statischen als auch *dynamischen Mechanik. Hierbei gilt es, funktionsgerechte und zuverlässige Problemlösungen für Aufgabenstellungen* zu erarbeiten, die sich aus dem Zusammenwirken der Fachgebiete Feinmechanik, technische Optik und Fotografie sowie Elektronik ergeben. Neben der Arbeit am Reißbrett steht gleichrangig die Mitwirkung beim Aufbau und der Erprobung von *Versuchsanordnungen.*

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Feinwerktechnik mit einigen Jahren einschlägiger Berufserfahrung in der Entwicklung und Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Bereitschaft zu weitgehend selbständiger Arbeitsweise und zur Übernahme fachlicher Verantwortung.



Büroleiter Iran und Saudi-Arabien

Anlagen- und Maschinenbau

Wir gehören zu den führenden Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus und sind mit hohem Leistungsstandard und moderner Technologie auf allen Weltmärkten vertreten. Zur Sicherung und zum weiteren Ausbau unserer Aktivitäten im Iran und in Saudi-Arabien suchen wir die Nachfolger unserer aus diesen beiden Ländern turnusgemäß zurückkehrenden Repräsentanten. Als Leiter unseres Büros in Teheran bzw. Saudi-Arabien werden Sie den Konzern mit allen Produktbereichen vor Ort vertreten. Erfahrene Bewerber kennen das Spektrum einer solchen Aufgabe, das vom ersten Aufspüren von Bedarfsfällen über die permanente Kundenbetreuung bis hin zur Klärung von Problemen nach erfolgter Inbetriebnahme reicht. **Wir erwarten entsprechende Kenntnisse des Anlagengeschäfts sowie einschlägige Auslandserfahrung (möglichst in den vorgesehenen Einsatzländern erworben). Verhandlungssichere Englischkenntnisse sind selbstverständlich Voraussetzung.** Auf Ihre neue Aufgabenstellung werden wir Sie durch intensive Schulung in unserer Konzernzentrale und bei unseren Gesellschaften umfassend vorbereiten.



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer *Lebenslauf* mit *Qualifikationsdarstellung*, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer EPF 557 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Unternehmensberatung BDU Bertoldstraße 13 · D-4300 Essen 1 T. (02 01) 78 24 37/38 · Telex 08 579 387

Einarbeitung zum Alleingeschäftsführer

für mittelständisches Pharmaunternehmen

Unser Produkt ist auf dem Markt bekannt und durchaus renommiert. Aus familiären Gründen ist beabsichtigt, **die Geschäftsführung einem Herrn aus der Pharmabranche zu übergeben,** der bereit und imstande ist, das bisherige interessante Geschäft nicht nur zu erhalten, sondern weiter auszubauen – auch im Hinblick auf andere Produkte, z. B. – aber nicht nur – im Bereich von OTC-Präparaten. Firmensitz ist eine mittlere Stadt mit allen schulischen Möglichkeiten im Einzugsgebiet mehrerer Großstädte in Nordrhein-Westfalen. **Sein Aufgabenschwerpunkt liegt im Vertrieb, im Export, in der Produktpolitik und damit der Schaffung weiterer Märkte.** Es ist selbstverständlich, daß für diese Aufgabe keine „Verkaufskanone" in Frage kommt, sondern ein gestandener Mann, dem auch betriebswirtschaftliche Daten und Zusammenhänge geläufig sind und der von Rationalisierung und Organisation mehr als nur etwas versteht. Altersvorstellung: um 40 Jahre. Wir erwarten unternehmerisches Format, deutliche Führungsqualitäten, Überzeugungsfähigkeit und echtes Repräsentationsvermögen. Die von uns angebotenen Vertragsbedingungen *sind auch bereits in der Einarbeitungsphase interessant. Ein auch privat zu nutzendes Fahrzeug wird gestellt.* Bei entsprechendem Erfolgsnachweis steht eine Gewinn-, ggf. auch eine Geschäftsbeteiligung, in Aussicht.



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer EPF 556 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Unternehmensberatung BDU Bertoldstraße 13 · D-4300 Essen 1 T. (02 01) 78 24 37/38 · Telex 08 579 387

STELLENGESUCHE

IHR UNTERNEHMEN

vertreibt eine breite Palette

NONFOOD inkl. TEXTIL

Sie sind zu groß, um substantielle Mengen aus der zweiten Hand zu kaufen.

Seit Jahrzehnten *kenne ich diesen Markt*

FAST WELTWEIT

Wenn das für Sie interessant ist, lassen Sie uns darüber sprechen. Übrigens: Ich bin 59 – na und!

Zuschriften erbeten unter PW 46 265 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wertpapierfachmann

Dipl.-Volkswirt, 41, Prok., ungek., langj. verantwortlich tätig in Vermögens- und Fondsverwaltung, möchte sich in den Raum Hamburg verändern. Angebote unter X 6140 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsbereichsleiter

Dr.-Ing.

42 Jahre, dtsch. Nationalität, mobil, gute englische Sprachkenntnisse.

13jährige Industriepraxis in den Bereichen Glasfaser, Wärmetechnik und Kunststoffverarbeitung (technische Mar*kenartikel), davon 10 Jahre in leitender Position in den* Bereichen Entwicklung, Vertrieb, Marketing und Controlling. Entscheidungsfreudig, engagiert und gewohnt, größere Unternehmensbereiche vom Markt her voll verantwortlich zu führen, sucht neue übergreifende Aufgabe mit unternehmerischem Zuschnitt als

Geschäftsführer

eines mittleren Unternehmens oder Geschäftsbereichsleiter eines größeren Unternehmens oder Konzerns.

Kontaktaufnahme erbeten unter N 6308 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg

Angesprochen ist ein Unternehmen oder General-Konsulat, das Wert darauf legt

- **Veranstaltungen und geschäftliche Besprechungen in erfolgreicher und angenehmer Atmosphäre zu führen.**

Die damit verbundenen organisatorischen Fragen und Aktivitäten zur Verwirklichung Ihrer geschäftlichen Ziele betrachte ich als meine Aufgabe.

Die dafür erforderlichen Eigenschaften sowie langjährige, berufl. Erfahrungen in Großkonzernen sind selbstverständlich.

Perfekte Beherrschung der deutschen, englischen, russischen und tschechischen Sprache in Wort und Schrift.
Alter 34 Jahre, ledig, in ungekündigter Stellung.

Ang. erb. u. L 6306 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmännische Führungskraft

Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol., 52 J., verh., langj. Erfahrung im gesamten kaufm. Bereich des Handels. Schwerpunkte: Finanz- u. Rechnungswesen, Planung u. Controlling, Bilanzen u. EDV, Personal-, Vertrags- u. Rechtswesen, sucht wegen reduzierter Perspektive verantwortungsvolle Tätigkeit in Handel oder Industrie.
Zuschriften erb. u. Y 6317 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

1943 geb.
1959 mittl. Reife/Internat, bis
1962 Kameramann-Ausb., bis
1969 ZDF + Werbung, ab
1970 Aufbau führender Kfz./Zweiradfirmen einschl. Entw. v. Kfz-Zubehörfabrik in GB
1974 Aufbau/Ltg. E'teilvertr. führender jap. Marke für Bundesgebiet
1979 Prod.-/Verk.-Chef, 2. GF v. Motorsport GmbH, x-facher WM-Sieger, seit
1981 Aufbau/Manager v. kl. Fahrzeugwerk m. Schwerp.

MARKETING, PRODUKTION, GESAMTVERTRIEB

Interessiert? Auch Ausland, bitte konkret unter S 6311 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERTRIEBSLEITER (Führungsteam)

sucht neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis. Langjährige weltweite Vertriebserfahrung für techn. Investitionsgüter, Kenntnisse und Erfahrung in Management- und Führungstechnik, in der Erarbeitung von Unternehmens- und Vertriebsstrategien.

Mitte 40, Ing. (grad.), verh., Wohnsitz Norddeutschland, mehrsprachig, konzern- und mittelständisch-erfahren, dynamisch, stärkstens belastbar, mobil, weiß *Mitarbeiter mitzureißen.*

Neue Aufgabe, wenn möglich, als

Geschäftsführer/Vertrieb

soll mich noch stärker herausfordern.

Zuschr. erb. u. R 6310 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Versierte Kontoristin

32, gepfl. Äußeres, m. Engl.-, Telex- u. Buchh.-Kenntn., wünscht sich v. Berlin nach Hamburg zu veränd. in Steuer-, WP-, Immob.-, Hausverwaltg.-, Architekten- od. Handwerksbranche i. d. Hambg. Bezirken 1, 13, 19, 20, 36, 74.
Tel. 10–17 Uhr 0 40 / 44 92 13 od. ab 18 Uhr 0 40 / 7 32 78 98

Verlagskaufmann / Werbeassistent

28 J., verh., z. Zt. in ungekündigter Stellung bei großem Zeitungsverlag, *Erfahrung in* Anzeigenverkauf, sowie Anzeigenexpedition und -verwaltung, sucht zum 1. Juli interessante, verantwortungsvolle Innendiensttätigkeit in einem Zeitungs- oder Fachzeitschriftenverlag. Kontaktaufnahme bitte unter W 6381 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Mathematiker

28, ledig, nicht ortsgebunden, mit Berufserfahrung in graphischer DV sowie mit DB/DC-Systemen (FORTRAN, PASCAL, Assembler; Siemens BS 2000), sucht zum 1. 7. 1983 neuen Arbeitsplatz, evtl. auf einem dieser Gebiete.

Angeb. u. C 6145 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DIPL.-KFM.

33 Jahre, verh., 7 Jahre Berufspraxis in PLANUNG und ORGANISATION eines Industrie- und Handelsunternehmens (6000 MA, 600 Mio.); Projektleiter bereichsübergreifender Themen, Erfahrung in motivierender Führung von 5–10 Teammitgliedern; Schwerpunkte: Einkauf, Materialwirtschaft – Logistik, Finanzbuchhaltung, Controlling, Einführg. integrierter dialogorientierter DV-Systeme, sucht neue Aufgabe auf Stellvertreter- oder zweiter Führungsebene.

Ang. erb. u. T 6312 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Kaufmann

29 J., ortsungebunden, gel. Industriekfm., z. Z. Vorstandsassistent einer Baugenossenschaft, sucht bezüglich der Studienschwerpunkte Unternehmensplanung, Recht der Wirtschaft, Organisation, Investition, Marketing und Wirtschaftspolitik einen neuen Wirkungskreis.
Kontaktaufn. erb. unt. K 6305 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Français

militant actif pour l'amitié franco allemande, ayant expériences des échanges franco-allemands, recherche emploi à responsabilité dans un organisme franco-allemand.
Chiffre H 6304 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Küchenspezialist

31 J., aus Industrie, sucht neuen Wirkungskreis als Reisender, *PLZ 3 + 4.*
Angeb. u. Y 6141 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Pharmakaufmann

und geprüfter

Pharmareferent

aktiv, mit In- u. Auslandserfahrungen in führender Position der Pharmagroßindustrie, sucht neue Führungsaufgabe. Alter 41.
Angeb. u. D 6146 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kfm.

Exa. Münster, 28 J., Praxiserfahrung, gute verwaltungsrechtliche Kenntnisse, sucht interessante Tätigkeit in Kammer oder Verband. Zuschriften unter B 6144 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. TH Architektur

33 J., gelernter Zimmerer mit Erfahrung im Innenausbau und Bauelemente-Bereich, sucht Anfangsstelle, bevorzugter Bereich Fertighaus/schlüsselfertiges Bauen.
Angebote unter Y 6383 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Immer nur

BAUHERRENMODELLE?

Für Ihren Einsatz wollen Sie Vorteile sehen.

Die Vorteile liegen bei uns klar auf der Hand:
2- und 3-Zimmer-Eigentumswohnungen im CITY-Haus in Ludwigshafen.
- geringes Eigenkapital
- Steuervorteile
- keine aufgeblasenen Werbungskosten
- günstige m²-Preise
- kostenfreie Vermittlung
- bereits fertiggestellt und vermietet
- Festzinsgarantie 4,75% mit 4jähriger Festschreibung, 93% Auszahlung und 1% Tilgung. Die vorgenannten Konditionen vermitteln wir gerne für Sie.

Durch die Mieteinnahmen und den geringen Zinssatz stimmt der Gewinn! Interessiert?
Dann rufen Sie uns an!
Samstags, sonntags und werktags erreichen Sie uns telefonisch im Verkaufsbüro in Ludwigshafen von 14–18 Uhr. Telefon: 06 21/40 20 89



OfB Frankfurt Verkaufsbüro 6800 Mannheim Mollstraße 15 Tel. (06 21) 40 20 89
Tochtergesellschaft der Hessischen Landesbank-Girozentrale

Schönwald/Schwarzwald

In unverbaubarer Südlage und unmittelbarer Waldnähe erstelle ich zum Verkauf

8 2-Zimmer-Ferienappartements

Ihre Vorteile:
- Sehr gute Bauausführung (Außenmauerwerk in Poroton)
- Zusätzliche Fassadenisolierung
- Zahlungsabwicklung nach § 34c MaBV
- Sämtliche Steuervorteile
- Festpreise

Weitere Objekte in Triberg, Peterzell, Niedereschach, Hausach und Haslach.

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an, bzw. vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungs- und Beratungstermin (auch am Wochenende).

BAU + BODEN Siegfried Bertram
Hauptstraße 8, 7741 Schönwald, Tel. 0 77 22 / 10 61

HAMBURG-UHLENHORST
KANALSTRASSE

VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
z. B. 3½ Zi., ca. 59 m², Kaufpreis 170 660,– DM



- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mieteinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- Hohe Steuervorteile
- Ständiger Wertzuwachs

BITTE PROSPEKT ANFORDERN
Auskunft auch samstags von 10–13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH, Rödingsmarkt 33, 2 HH 11
Telefon 040/37 38 61

WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

Ein Ausnahme-Angebot!

Am Ufer des Rheins
15 Minuten von der Bundeshauptstadt
Herrlicher Ausblick

BAUHERRENMODELL RHEINPROMENADE IN REMAGEN

Nur 6 Wohnungen zwischen 40 und 115 m² Wohnfläche
Gesamtaufwand vor Steuern DM 3200,– pro m²
Der Eigenkapitalaufwand ist bei entsprechender Progression aus ersparten Steuermitteln finanzierbar. Auch das Eigenkapital wird voll zwischenfinanziert. Barmittel daher zunächst nicht erforderlich.
Mietgarantie für 5 Jahre in Höhe von DM 8,50 pro m² netto
Unabhängiger Treuhänder
Besichtigung nach Verabredung, auch an diesem Wochenende.
Tel. 06 81 / 39 99 00 oder 39 91 88 und außerhalb der Dienstzeit 0 68 93 / 24 55, Herrn von Wegner, oder schreiben Sie uns:

CASA GESELLSCHAFT FÜR BAUBETREUUNG MBH, KAISERSTR. 1, 6600 SAARBRÜCKEN

Jetzt abfahren, bevor der Kostenschub Sie einholt

Bad Salzuflen

Kaufen Sie jetzt. Jetzt ist der Zeitpunkt ideal. Denn noch ist es vorteilhaft. Und FINANZBAU hat noch die Vorzugs-Projekte, die zu äußerst günstigen Kosten realisiert werden. Dazu sichern Sie sich Ihr Wohn-Eigentum in ausgesucht schöner Lage. Mit allen Privilegien eines berühmten Kurbades. Unser Angebot:

Komfort-Eigentumswohnungen BAD SALZUFLEN

Exklusive Lagen nahe zum Kurpark. Wohnungsgrößen von 37–109 m².
Garantierte Festpreise. Sofortige Auflassungs-Vormerkung. Finanzierungs-Service.
Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

finanzbau
Herforder Str. 2 – 4902 Bad Salzuflen · Tel. (0 52 22) 54-1

Bauherrenmodell Düsseldorf City-Lage

Komfort-Stadtwohnungen direkt an der Düssel
- nur 20 komfortable Eigentumswohnungen
- Zentrumsnähe Karolinger Straße
- in der Nähe des sich in Bau befindlichen Landtages – sichere Vermietung
- qm-Miete 11,– bis 12,–
- Werbungskosten von ca. 160 % bezogen auf ein Eigenkapital von 15 %
- Mehrwertsteuer-Option garantiert
- Höchstpreis- und Fertigstellungsgarantie

Auf Wunsch 100% Finanzierung durch Schweizer Kapitalgeber. Kein Eigenkapital notwendig!

Wir informieren Sie ausführlich

Fondvalor S.A.
INTERNATIONALE FINANZ- U. IMMOBILIEN AG · ZÜRICH
Stammhaus: CH 8022 Zürich, Schlüsselgasse 10, Tel. 01-221.1944/45
Repräsentanz in Deutschland:
Rilkestraße 50, 4005 Meerbusch, Telefon 0 21 50/20 41

Eigentumswohnungen in der Kur- und Badestadt Bad Neuenahr, kleine Wohnanlage.
Verkaufsunterlagen durch:
Immobilien Freyermuth
Jesuitenstr. 6
5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 0 26 41 / 2 54 16

Übersehbares Lux.-Bauherrenmod., Tiefgarage, Schwimmbad, eingebettet in einer Parklandsch., i. Landhausstil, 27 Einh., v. 55–125 m², Preise ab DM *199 000,–. Gesamtaufwand*, enorme Steuervort., MwSt.-Option, da Fertigst. bis Ende 84 garant., Werbungsko. können noch 83 u. 84 steuerl. berücks. werden, in **Salzgitter-Lichtenberg**, nur noch 8 Whg. frei.
Zu erfr.: **Domizil-Finanz**, 3 Hannover, Bödeckerstr. 56, Tel. 05 11 / 31 40 99, auch Sa. v. 9–12 Uhr.

Erbbaugrundstück
5657 m² mit 68 ETW-Wohneinheiten bebaut, Bj. 1972, Nettopacht z. Zt. ca. 60 000,– p. a. Vertraglich festgesetzte Erhöhung der Erbpacht jeweils nach 3 Jahren durch Wertsicherungsklausel. Laufzeit noch 87 Jahre. Preis VB 1,35 Mio. Angebote unter B 6474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Hamburg-Uhlenhorst/Feenteich
4½-Zi.-Lux.-ETW v. 170 m², Alsterblick, v. Privat.
Tel. 0 40 / 44 82 46

Aktuelles Angebot '83

Kurfürstendamm 171/2 Barstraße 29

für die mittleren Einkommensgruppen eine attraktive Anlagemöglichkeit im

Erwerbermodell

z. B. 58 m² für DM 82 180,-

Gesicherte Wirtschaftlichkeit durch Eintragung eines **Freibetrages** auf die

Lohnsteuerkarte!

GbR Kurfürstendamm 171/2 und Barstraße 29
Wilmersdorfer Str. 122, 1000 Berlin 12

Tel. (030) 31 04 76

Für Kapitalanleger

Flensburg
7 Eigt.-Whng. zu verk. en bloc
Citynähe, gt. Wohnlage, insges. 540 m² Wfl., Bj. 62, s. gut. Zust., Kaufpreis: DM 850 000,-

Glücksburg
Eigt.-Whg. am Schloßsee
allerbeste Lage, in mod. Altb.-Substanz, ca. 120 m² Wfl., Kaufpreis DM 290 000.-

Über die Steuervorteile informieren wir Sie gern.

Ohm & Meyer Mkl., Hafendamm 13
2390 Flensburg, Tel. 04 61 / 1 71 01

Achtung Bauträger!
Fulda-Ufer, herrl. gelegen
im Außenbezirk der Stadt Kassel
verkäufl. Wfl. 800 m², Areal 7500 m² 13 schicke Eigentumswhg./Appart. Jeweils zusätzl. m. Ufergrundstück; Bootssteg, hauseig. Motorboot usw. KP f. Grund u. Boden sowie vorhand. Bausubst., fertige Umbauplanung nach marktgäng. Konzept: DM 790 000. Vertrieb wird gern übernommen. Interessenten f. Einheiten, 25 – 120 m², können sich vormerken lassen. Jörn Hödtke VDM-Makler, Hirzsteinstr. 13, 3501 Schauenburg. 0 56 01 / 20 43

Düsseldorf
Die optimale Lösung, wenn Sie in den umliegenden Städten arbeiten und in Düsseldorf leben wollen. Zur Kö 15 Minuten, Auffahrt zu allen Autobahnen 5 Minuten, zum Flughafen 16 Minuten, keine Zeitverschwendung.
Südterrassen-Komfortwohnung, ca. 142 m² in bester Gallberg-Lage, Kaufpreis 469 000,– DM.
Tel. 02 11 / 49 92 10
montags bis freitags

Bad Orb
exkl. Eigentumswhg. direkt am Kurpark
1½ - 2 - 3 ZW / 1½ und 4 ZW Penthouse von 41 – 119 m², z. B. 2 ZW 61 m², ab DM 248 000,–
Ein Vergleich sagt alles
Besichtigen Sie unsere voll eingerichtete Musterwohnung Sa. u. So. 14.00 – 17.00 Mi.: 17.00 – 19.00 (Himmelfahrt - 14.00 – 17.00 Uhr)
Hampe GmbH & co KG
Brückenweg 3, 6382 Friedrichsdorf, Tel. 0 61 75 / 30 01
Musterwohnung Bad Orb, Villbacher Str. 1
(Prospekt anfordern)

Pinneberg-Quellental
4-Zi.-Kft.-Wohnung
ca. 120 m², ruh. S/W-Lage im Grünen, S-Bahn- u. EKZ-Nähe, m. Garage, DM 315 000,–, v. Priv.
T. 0 41 01 / 2 89 38

BONN-BAD GODESBERG
Eigentumswohnungen in der Bäderstadt Bad Breisig/Rhein, kleine Wohnanlage.
Anfragen an: Schwalbau Grundstücks-GmbH, Kantweg 16, 5484 Bad Breisig. Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Lübeck/Top-Lage
Bauherrenmodell, 15 WE
49–94 m², Gesamtaufwand ab 241 364,–, ca. 146 % Werbungsk. a. 20 % Eigengeld. Vermittl.:
Immobilienkontor Runge & Co.
Mörikenstr. 9, 2000 Hamburg 50
Telefon 0 40 / 38 12 77

Bad Lauterberg/Harz
Eigentumswohnungen von 51–101 m², ab 108 800,-, in herrlicher Wohnlage, sonnige Hanglage, nur wenige Minuten vom Kur- und Einkaufszentrum zu verkaufen.
IMMOBILIEN REINCKE
Tel.: 0 23 62 / 2 70 84

Oberaudorf
· im schönen Inntal ·
3-Zimmer-Wohnung mit herrlichem Bergblick, ruhige Lage, 80 m², großer Balkon, Garage, eingebaute Küche, von Privat, 314 000 DM.
Tel. 0 80 33 / 21 11

See-Dünen-Blick
Wenningstedt/Sylt
lux. Wohnung, 1. OG plus Dachgesch., 2 Schlafräume, Südwest-Balkon, beste Ausstattung, 1a Lage, strandnah, sof. beziehbar. 480 000,– DM, provisionsfrei, plus Steuervorteile.
IHW Grundstücksges. mbH Berlin
Bennselstr. 44, N-Q, 1000 Berlin 21,
0 30/3 95 50 25 · Priv. 0 30/3 04 61 42

Gesucht:
Kleine schlagkräftige Vertriebsgruppe

12 Maisonettenwohnungen Top-Lage

Bauherrenmodell

Externer Treuhänder, kein Plazierungsrisiko, Sofort-Provision. Generalmieter, bankgarantierte HK-Kosten. EK-Vorfinanzierung, marktgerechte Preise.
Kontaktaufnahme:
Gerhard Pütz Management
In den Eichen 27, 6780 Pirmasens, Tel. 0 63 31 / 24 66

Exklusives Wohnen im Herzen von Bad Godesberg

in unwiederholbarer Altvillenlage. 900 m. v. d. City entfernt, errichtet die Bauherrengemeinschaft „Haus Haydn" 1- bis 4-Zi.-Wohnungen zu einmaligen Vorzugskonditionen: ab 4085,– DM pro m² inkl. Garantie, Treuhand- u. Notarkosten (z. B. 32 m²/ 130 720,– DM). 15 % Eigenkapital, darauf 200 % Verlustzuweisung, MwSt.-Option mögl. 11,– DM/m², Mietgarantie auf 10 Jahre.

Preisvorteil zu Vergleichsobjekten über DM 1000 pro m².

Wirtschaftsberatung Beer
Am Jesuitenhof 16, 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 10 01 und 67 18 92

0221/236651

Der direkte Draht, jetzt Steuern zu sparen
ist eine Beteiligung an einer sicheren Kapitalanlage.

Bauherrenmodell Köln Neuenhöfer Allee

Baubeginn Ende Mai 1983 garantiert durch Plazierungsstand. Gesicherte Mehrwertsteuer-Option, Baufertigstellung bis Ende 1984. Höchstpreis-Garantie. Garantierte Miete durch gewerbliche Zwischenvermietung auf 5 Jahre. Wirtschaftsprüfer-Testat. Solide, erfahrene Partner (z. B. Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH des Evangelischen Siedlungswerks in Deutschland und der Leonberger Bausparkasse) sowie
- Die Sicherheit einer bewährten Konzeption, die wesentlich durch die Toplage (Nähe Stadtwald/ Beethovenpark/Grenze Lindenthal), die gekonntgelungene Architektur, die grundsolide, wertbeständige Bauweise und die komfortable Ausstattung geprägt ist.

Anruf genügt. Oder ausführliche Infos anfordern.



MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 · Richmodstraße 29 · Tel.: (0221) 236651

Exkl. 98-m²-Eigt.-Whg.
mit Schwimmbad, in bester Lage Frankfurts (Sonnenring), möbl., zu verk., 380 000 DM.
Zuschr. erb. u. PG 46367 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Oberaudorf
· im schönen Inntal ·
3-Zimmer-Wohnung mit herrlichem Bergblick, ruhige Lage, 80 m², großer Balkon, Garage, eingebaute Küche, von Privat, 314 000 DM.
Tel. 0 80 33 / 21 11



FeWo. im Solling, südl. Weserbergland, z. B. Neuhaus direkt am Wald, 45 m² WF DM 110 500.-
IMMOBILIEN-PAVLIK VDM
3418 Uslar, Mühlenstraße 5
Telefon (05571) 3117 + 7330

Exkl. 98-m²-Eigt.-Whg.
mit Schwimmbad, in bester Lage Frankfurts (Sonnenring), möbl., zu verk., 380 000 DM.
Zuschr. erb. u. PG 46367 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

HH-Blankenese
Eigent'whg. am Hang m. traumhaftem, unverbaubarem Blick über d. Elbe u. d. Ort Blankenese. 3-Fam.-Haus. Renoviert, ca. 213 m² Wfl. zzgl. Nebenräume. Im EG: 2 zusammenhäng. Wohnräume m. Kamin, 57 m², Eßzim. 16,5 m², Herrenzim. m. Kamin 24 m², Kü. m. sep. Ausgang z. Treppenh. 16,4 m² + Speisek., Eingangshalle 13 m², Garderobe, WC, Terr. teilw. überdacht. Im UG: Eltern-Schlafz. 17 m². D'bad u. Terr., 2 Kinderzi. 15 m² u. 13 m², Bad, WC. Holztäfelg. u. Einb'schränke in vielen Räumen, teilw. Fußb'hzg. Kurzfr. frei, v. Privat, DM 1 380 000,–.
Angebote unter T 6400 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Gesuche

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17 – Anton-Heinen-Straße 59 –

Wir suchen
in festem Auftrag in allen Stadtteilen West-Berlins
Miethäuser
Villen
Eigentumswohnungen
Wir können Ihnen den jeweiligen Verkehrswert Ihres Grundbesitzes benennen.
Ab 1. Juli haben wir Kapazitäten zur Übernahme neuer Hausverwaltungen frei. Wir bieten Ihnen fachgerechte Betreuung.
Heinrich Zuchger
Immobilien RDM
Inhaber Erich Wilms
Fasanenstraße 30
1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 88 20 21

WOHNANLAGEN
50–150 Einheiten in Ballungszentren frei finanziert oder öffentlich gefördert von privater Kapitalgesellschaft
GESUCHT
Bernhard Jentsch Immobilien RDM
Godesberger Allee 127
5300 Bonn 2
Telefon
02 28 / 37 97 98 / 37 97 20

Privatmann sucht für den Eigenbedarf
Geschäftshaus
auch sanierungsbedürftig, nur in Ia Verkehrslage (Fußgängerzone) zu kaufen. Sofortige Barabwicklung selbstverständlich.
Zuschr. u. Y 6361 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

---

RDM
Lohmüller
Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Suchen Haus- und Grundbesitz jeglicher Art in Berlin für solventen Käuferkreis
(0 30) 8 83 50 20
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
sonntags 9–13: 2 13 45 11

BÜRO-/GESCHÄFTSHÄUSER, SB-MÄRKTE EINKAUFSZENTREN, LAGERHALLEN
BÖTTCHER UNTERNEHMENSBERATUNG
St.-Thomaser-Hohl 41 · D-5470 ANDERNACH

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht:
Manfred Vinng Makler 4 2611 27 56 97
Markgrafenstraße 34 4310 Essen 1

Privat sucht Renditeobjekt
ca. 1,5 Mio., auf Leibrente o. ä.
Zuschr. u. T 6290 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ich suche privat in
Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Wir verkaufen/vermitteln Ihren Grundbesitz:
TERRA REAL ESTATE
Internationale Immobilien
48 Bielefeld 18, Feldkamp 49
Tel. 0 52 02 / 8 39 88

Albert Wolter
Immobilien GmbH & Co. RDM
5000 Köln 1, Wallrafplatz 9
Telex 888 2932
seit 1919
Ihr zuverlässiger Partner
Ruf: 02 21 / 23 37 27

Mehrfamilienhäuser, Geschäftshäuser, Wohnanlagen, Grundstücke bundesweit nur in bevorzugten Lagen ständig gesucht.

DIE BEDEUTENDEN
privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- und Auslandes sind zum großen Teil seit über 30 Jahren Kunden der Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung von Neuinvestitionen beauftragt.
Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.

BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Angebote

HAMBURG
An der Alster
Altbau, nach An- und Umbau erweitert auf 850 m² Wohn-/Gewerbefläche plus Tiefgarage bei 510 m² Grundstück mit Planung. DM 1,8 Mio.
Angebote unter R 6376 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Repräsentatives
Einfamilienhaus
Hilden, zentrale Lage zwischen Düsseldorf und Wuppertal, Gesamtwohnfläche 270 m², Wohnzimmer mit Kamin 66 m², 4 Schlafzimmer, 2 Bäder, Sauna, Dachterrasse, Hausgarten 550 m², 2500 m² Garten kann genutzt werden. Tel. 0 21 03 / 5 15 75

Achtung, Jungunternehmer!
Komfort. Landhausbungalow, 8 Zi., 230 m² Wfl. mit Halle 250 m², 1200 m² Grund, geeignet als Produktionswerkstatt o. Auslieferungslager, 2 km von BAB Ausfahrt Höchstadt-Aisch auf halbem Weg zwischen Würzburg u. Nürnberg für DM 520 000,– zu verk. 0 95 48 / 13 42

Ahrensburg
Ein-Fam.-Haus, großzügige Aufteilung, hervorragende Ausstattung, versetzter Wohn-/Kaminbereich, Schwimmhalle, Vollkeller, Atriumhof, Garage, Wfl. 240 m², herrlicher unverbaubarer Ausblick, absolut ruhige Lage, 1100 m² Grundstück, DM 830 000,–.
Tel. 0 41 02 / 5 84 51

Bauherrenmodell ohne Risiko?

Welcher „Besserverdienende" kann schon standhaft bleiben, wenn ihm in verlockender Weise die Chance geboten wird, sich eines beachtlichen Teils seiner Steuerlast auf legale Weise zu entledigen und mit den Steuergroschen Immobilieneigentum zu erwerben. Das Bauherrenmodell, durch die z. Z. noch mögliche MwSt.-Option nach wie vor die beliebteste Form des Steuersparens, bietet in der Tat gute Chancen. Hinter manchen Objekten verbergen sich jedoch auch nicht erkennbare Risiken. Daß es auch ohne Risiken geht, beweist die Troisdorfer Unternehmensberatung Albrecht, Postfach 1318, 5210 Troisdorf, Tel. 0 22 41 / 7 30 81, am Beispiel des bereits zu 90% plazierten Bauherrenmodells Seniorenresidenz Kassel-Wilhelmshöhe. Dipl.-Kfm. Peter Albrecht, Chef der seit Jahren auf renditestarke Seniorenresidenzen spezialisierten Unternehmensgruppe: „Unseren Stammkunden brauchen wir bei neuen Angeboten nichts mehr zu beweisen, die wissen, daß sie bei uns gut bedient werden und daß unsere Objekte sauber und ehrlich konzipiert sind. Da ist eine Vertrauensbasis gegeben. Aber bei neuen, kritischen müssen wir 100%ige Sicherheit bieten. Nicht nur, daß die Objekte gut und marktorientiert konzipiert sind, sondern daß auch die Realisierung und der spätere wirtschaftliche Erfolg gewährleistet werden."

Deshalb wird allen Bauherren der Seniorenresidenz Kassel lückenlos nachgewiesen, daß o. a. folgende Sicherheiten gegeben sind:

– Die Finanzierung und Realisierung des Objekts zu den prospektierten Kosten ist gesichert.

– Die Initiatoren übernehmen die persönliche Haftung mit ihrem gesamten Privatvermögen.

– Die Einhaltung der prospektierten Steuervorteile ist gewährleistet (220% Verlustzuweisung auf das Eigenkapital).

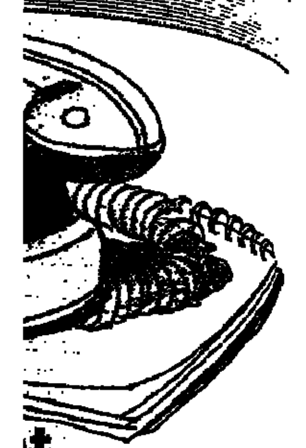
– Die garantierte Miete (DM 20,50 mtl. je m² Wohnfläche laut 20jährigem Mietvertrag mit Wertsicherungsklausel) beruht auf den wirtschaftlichen Ergebnissen des bereits in Betrieb befindlichen 1. Bauabschnitts der Seniorenresidenz Kassel und wird nachweislich nicht subventioniert.

– Aufgrund des abgeschlossenen Bauvertrages mit einem renommierten Generalunternehmer ist die Objektfertigstellung für Mai 1984 und damit auch die MwSt.-Option gewährleistet.

– Die Grunderwerbsteuer ist in den Gesamtkosten enthalten.

– Keine Darlehen der Bewohner als Finanzierungsbestandteil und damit auch kein Risikofaktor in der Vollfinanzierung.

– Erfahrene gemeinnützige Gesellschaft als Betreiber der Seniorenresidenz. Der erste Bauabschnitt ist bereits mit großem Erfolg in Betrieb und kann am 15. Mai 1983 von 14.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.



EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GEWERBLICHE RÄUME

INVESTIEREN SIE IHR KAPITAL MIT DER GLEICHEN INTELLIGENZ, MIT DER SIE ES VERDIENEN!

Gewerbeobjekt in Wolfsburg-Westhagen. Westhagen ist ein in sich geschlossener Stadtteil von Wolfsburg, mit 12.000 Einwohnern und einer guten Infrastruktur. Hier vermieten wir im zentralen Einkaufszentrum Gewerbeflächen von 60–140 m², geeignet für Einzelhandel- und Dienstleistungsbetriebe, z. B. Uhren und Schmuck, Foto-Optik, Elektro, Schallplatten, Autobedarf, Baumarkt, Leder, Haushaltswaren, Reformhaus, Agenturen, Banken.

NEUE HEIMAT NIEDERSACHSEN
Dessauerstraße 24 b · Wolfsburg
Telefon (0 53 61) 79 10 53

Wuppertal-Barmen

Betriebsgebäude, leerstehend, mit einer Gesamtfläche von ca. 4000 m², maklerfrei zu vermieten.

Monatliche Miete 10 000,– DM + Nebenkosten.

Angebote unter T 6378 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Soden / Taunus

Lagerhalle mit Bürotrakt (insgesamt ca. 1250 m²), in verkehrsgünstiger Lage mit direktem Gleisanschluß, vom Eigentümer zu vermieten oder zu verkaufen (VB 1,4 Mio.).

Angebote unter H 6370 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sichern Sie sich den Standort der Zukunft

im neuen Einkaufszentrum in Straubing an der Regensburger Straße – Nähe Fußgängerzone

In der „Residenz am Stadtpark", einer neuen, zentrumsnahen Wohnanlage mit ca. 150 Wohnungen u. 40 Reihenhäusern, vermieten wir

- 2 Großmärkte (650 m²–440 m²)
- 12 Ladengeschäfte (50 m²–90 m²)
- 4 Büros bzw. Arztpraxen o. ä.

Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen, der 1. Bauabschnitt wird schon im November 1983 bezugsfertig sein.

Fordern Sie noch heute Unterlagen an! Tel. 0 89 / 22 50 96

Bayernland Wohnbau GmbH, Maximiliansplatz 12, 8000 München 2

Ihr neues Büro in Heidelberg

Repräsentative Büroräume im Zentrum Heidelbergs, 250 m², auch teilbar, kurzfristig zu vermieten.

RWI Heidelberg
Fahrtgasse 18, Telefon (0 62 21) 2 73 73

Ladenlokale
Verkaufs- und Ausstellungsflächen
Büro- und Lagerflächen

von 300–1400 m² in bester Geschäftslage Krefeld City, Ostwall, zu vermieten.

Individuelle Aufteilung und Gestaltung der Räume möglich.



Lensing
Wohnungsbau
Friedrich-Ebert-Straße 3–5
4150 Krefeld
Telefon (0 21 51) 59 03 86/7

Bad Aibling (Obb.)

2 Arztpraxen (bevorzugt Dermatologe od. Augenarzt) in zentraler Lage im Ärztehaus, ab 1984 zu vermieten.

Zuschriften unter Y 6295 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wir vermieten im Zentrum von 2905 Edewecht

ca. 1350 m² Geschäftsfläche

für Einzelhandel, Großhandel oder als Lager, ca. 17 km von 2900 Oldenburg entfernt.

Rampe und Hafa-Überladebrücke vorhanden. Teilvermietung möglich.

Im Gebäude befindet sich mit einem Flächenanteil von ca. 3450 m² bereits ein Möbelhandelsunternehmen sowie in unmittelbarer Nachbarschaft ein Verbrauchermarkt.

Gebr. Sandstede GbR
Postfach 11 65, 2905 Edewecht, Tel.: 0 44 05-50 23

Wörthsee in Oberbayern

1517 m² baur. Grdst., eig. Zug. z. See, Bootssteg mögl.

Fa. Fuchs, 8 München 80
Kufsteiner Platz 4, T. 089/98 40 30

Kassel – Fußgängerzone

Ia Geschäftslage, 65 m² Ladengeschäft für alle Branchen, zu vermieten

Industriehalle

ca. 1100 m², projektiert in Rutesheim/Stuttgart (BAB, DB), Produktion, Lager, Büroräume, Miete ca. 10 DM/m².
Tel. 0 71 52 / 5 18 83

Ab Anf. 1984 zu vermieten: Büro- od. Arztpraxis (evtl. Gemeinsch.-Praxis) ca. 340 m², Nähe Augenklinik in 4330 Mülheim/Ruhr, 250 m bis U-Bahn, gute Lage. Räuml. Wünsche können noch berücksichtigt werden. Fa. Reiner Brach, Bergmannstr. 27, 433 Mülheim/Ruhr, Tel. 02 08 / 43 60 21

Büroräume

bis ca. 660 m², auch in Teilflächen, m. Parkplätzen im Essener Zentrum zu vermieten.
Tel. 02 01 / 1 30 42 07

Verkaufs-, Büro- u. Lagerhalle

bis 1800 m², in Göttingen, ideal an BAB-Zubr., zu verm. od. zu verp.
Zuschr. erb. u. PJ 46369 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Düsseldorf, beste Citylage, Nähe Kö, repräsentative

Büroetage

ca. 250 m², 8 Räume + Nebenräume, vollklimatisiert, beste Ausstattung, 2 Lifte, Stellplätze, Miete DM 15/m² + NK. Die Anmietung einer Teilfläche ist möglich.
Helga Kaiser Immobilien
Tel.: 02 11 / 37 87 91

Im historischen Speichergebäude Cremon sind

drei 250 m² Büroflächen frei

Sie können ab sofort angemietet werden.
CREMON
Grundstücksgesellschaft Hamburg
Tel. 0 40 / 37 30 18 (Fr. Peters)

Einzelhandel, Angebote:

Einziges Bettenfachgeschäft am Ort, Geschäftslage an der Fußgängerzone in schl.-holst. Industriestadt, mit Warenübernahme zu verpachten.
Zuschriften unt. K 6327 an Welt-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bremen

Rampenlager 1100 m² m. Büros, ca. 220 m², Neubau, dir. an Autobahnausf. (BAB 1), ganz oder teilw. per Aug. 83 v. Eigent. zu vermieten.
Angebote unter L 6460 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Repräsentative

Büroetage

ca. 115 m², auch als Arztpraxis bestens geeignet, in hervorragender Geschäftslage am Ebertplatz in

Köln

ab Juni 1983 direkt vom Hauseigentümer günstig zu vermieten.
Dr. Abels
5 Köln 1, Ebertplatz 13
Tel. 02 21 / 72 39 06

Repräsentative Eigentumswohnungen

auch für Büro oder Praxis geeignet, in Köln-Braunsfeld, Bj. Anfang 1960, Einheiten 70–100 m², zum Teil frei. Mietgarantie.
Weitere Informationen
Tel. Köln 41 30 86, Mo.–Do.

Textilunternehmen möchte aus verwaltungstechnischen Gründen

Läden in 1a Lagen

in Frankfurt/Main, Neuwied und Andernach abgeben. Wir suchen daher Nachmieter. Keine Maklerprovision.

Zuschriften unter N 6396 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal auch als Gaststätte

Erdgesch. 240 m², 1. Obergesch. 170 m², teilbar, Straßenfront 25 m, in der Fußgängerzone am Nicolaiort in Osnabrück, gegenüber Hettlage, zu vermieten.

Ang. u. Z 6428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftshaus in Herne 1

Mitte Fußgängerzone zu vermieten. Erdgeschoß ca. 400 m², Aufstellung mögl.

1. Obergeschoß ca. 200 m² 2. Obergeschoß ca. 270 m²

Zuschriften unt. Z 6472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbliche Räume, Angebote: Uetersen, 288 m² Verkaufsfläche, auch teilbar, in Stadtmitte, zu vermieten. Zuschr. unter L 6328 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Gütersloh

Apotheken-Ladenlokal

in bester Lage zu vergeben. Einrichtung muß übernommen werden. Eigenkapital nicht erforderlich.
Immobilien Mönkediek
Von-der-Goltz-Str. 35
4600 Dortmund 1
Telefon: 02 31 / 57 55 51

Pinneberg nördl. Hamburg

in bester zentraler Lage

mod. Praxis- oder Büroräume

126 m², DM 12,–/m²
Tel. 0 48 82 / 50 55

Garmisch-Partenkirchen

Laden, ca. 43 m² + Nebenraum ab sof. geg. Ablöse zu vermieten.
T. 0 88 21 / 5 73 63 od. 5 46 47

Eckladen, Westerland

ca. 85 m², sehr gute Lage, ca. 15 m Schaufenster, günstg. Miete, ab 1. 1. 84 oder früher z. vermieten.
Tel.: 0 46 51 / 2 55 50

2105 Seevetal 2

im südl. Einzugsbereich Hamburg
Büroräume, I. OG, Neubau, ab 6/83, 87 m² – 1044,– ex.
Immobilien G. Freese
Tel. 0 40 / 7 63 54 52

Laden, 54 m², in bester Lage v. Bad Oeynhausen zu vermieten, DM 2900,–. T. 05 71 / 3 55 51 od. 0 57 31 / 33 10

Gewerbehalle

ca. 1700 m² Nutz-/Bürofläche, Höhe 3,80 m, 3700 m² Grundstück, verkehrsgünstig im Raum Siegburg gelegen, ab sofort auch teilweise zu verpachten.

Tel. 0 22 46 / 50 51

Gewerbehalle

mit Büro und Sozialräumen, Grundfläche 900 m², Traufhöhe 7 m, mit Kranbahn, Grundstück ca. 2000 m², verkehrsgünstig zur Autobahn Olpe und Frankfurt gelegen, ab sofort zu verpachten, evtl. zu verkaufen.
Tel. 0 22 46 / 50 51

Gelegenheit:

Von Privat

Ladenlokal

in 1a Lage (Fußgängerzone) in Krefeld zu vermieten. Im Erdgeschoß ca. 175 m², im KG 175 m², im 1. OG 80 m².

Zuschriften unter N 6330 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokal Wuppertal, Schlössersgasse

Fußgängerzentrum, Spitzenlage, Erdgesch. ca. 123 m², I. Etage ca. 307 m², Kellergesch. ca. 109 m², zu vermieten.
Kirschstein Immobilien RDM
Kaiser-Wilhelm-Allee 24
5600 Wuppertal 1
Tel. 02 02 / 74 30 75

Düsseldorf
Oststraße 115
NOVA VERSICHERUNGEN
Büroetage, 141 m²
zu vermieten.
DM 15,- zuzüglich Nebenkosten.
Besichtigung über
NOVA-Versicherungen
Bez.-Direktion
Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 8 03 08
AR40282

KÖLN
Barbarossaplatz 10

Repräsentative Neubau-City-Büros/Arztpraxen, 54–231 m², Exkl. Ladenlokale, bis 417 m², Tiefgarage. Bezugsfertigstellung ca. Nov. 83. Bitte. Exposé anfordern. Provisionsfreie Erstvermietung.
INVECURA GmbH
Luxemburger Str. 19
5 Köln 1, Tel. 02 21 / 21 98 28

Mitten in Frankfurt, Nähe Holzhausen-Park, repräsentatives

Büro- und Wohnhaus

lux. möbliert, mit echten Teppichen und wertvollen Bildern, offenem Kamin, Hallenschwimmbad, Sauna und Fitneßraum, Marmorbad, 3 WC, ca. 480 m², langfristig zu vermieten oder zu verkaufen.
Angebote u. T 6334 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftshaus

mit Praxen und Apotheke, in 4300 Essen, Fußgängerzone, Mietertrag DM 870 000,– p. a., KP 8 000 000,–

Manfred König Makler (0201) 27 56 97
Moltkestraße 34 4300 Essen 1

GESUCHE

Auswärtiges Bankinstitut

in guter Geschäftslage von

Hannover

Büro- und Geschäftshaus zur Eigennutzung.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
31 Celle, Kanzleistr. 11
Tel. 0 51 41 / 10 31

R.D. LIMBACH Immobilien K.G.

Wir suchen:
Ladenlokale

in Spitzenlagen NRW-Großstädte für Filialunternehmen fast aller Branchen.
Markt 26-32 · 5300 Bonn 1 · Telex: 8869344 immo d
Tel.: 0228/651944-46

HORSTMANN & PARTNER GMBH

Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale sucht

Geschäftshäuser und Ladenlokale

nur 1a Lauflagen
für von uns betreute Großunternehmen.
Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Private Vermögensgesellschaft sucht

Geschäftshäuser

nur in besten Innenstadtlagen in Städten ab 30 000 Ew. Wir sichern schnelle und vertrauliche Bearbeitung zu und bitten um erste Kontaktaufnahme unter D 4914 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Plazierungsstarker Einzelkämpfer sucht in PLZ 40–43, 50 u. 53 fertiggestellte und vermietete Wohn-/Gewerbeimmobilien in entwicklungsfäh. Lagen z. Zweck des Vertriebs. Vorbereitungs-, Abwicklungs- u. Verwaltungsleistungen können besorgt werden.
Zuschr. u. G 6413 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Kapitalstarke Filialunternehmen

suchen Ladenlokale

in Ia Lauflagen, 20–1500 m². Wir sind mit der Vorprüf. beauftragt.
gödert Immobilien Ruf 06021/21323
875 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 29

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Ertragsgut

im Rheinland, arrondiert, vollkommen eben, variabel 70 – 100 ha, BP 65, hohes Kontingent, Eigenjagd, Eigenbewirtschaftung, hervorragender Betrieb.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers Grundstücksmakler in 3 Generationen
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

50 ha Ackerland + Wiesen

Ber. Gifhorn/Wolfsburg (Getreide, Zuckerrüb., Karotten etc.), Kapitalanlage, DM/m² 2,95.
Schriftl. Anfr. Immob. Dr. Stäckler, 5464 Asbach-Heide, 0 26 83 / 4 20 20.

Forst- u. Jagd-Gut (Rotwild)

920 Morgen, SW-Hessen, DM 6,8 Mio.
LORENZ, Güter-Makler-VdM
6364 Florstadt 1, Tel. 0 60 35 / 56 20

Für Kapitalanleger

Holländisches Landgut zu verkaufen. Ca. 280 ha mit Pachthöfen in gepflegtem Zustand. Beste Bodenqualitäten mit selbständiger Verwaltung. Angebote unter A 6473 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ländliches Ambiente

Nähe 3-Bäder-Dreieck Griesbach – Bad Füssing – Bad Birnbach:

Bauernhaus

im Originalzustand, Bj. 1814, 4000 m² arrond. Grundstück, 6 Tagwerk Vorkaufsrecht, Stallungen u. Nebengebäude, sof. beziehbar, DM 650 000,–.
Stampfl Immobilien GmbH
Osternacher Str. 67
8210 Prien
Tel. 0 80 51 / 47 87

Apfelplantage mit Verarbeitungsbetrieb

Spitzenrendite in Südfrankreich

265 ha Anbaufläche, 12 500 t Ernte, Export in 20 Länder, 40 000 m³ Kühlraum, elektr. Verpackungsanl., moderner Maschinenpark, 13 240 m² Hallenfläche, DM ca. 15 Mio. (45 Mio. FF), Anteilskauf möglich.
Winterhoff Immob.
Billingstr. 19, 3102 Hermannsburg, T. 0 50 52 / 33 10

GUTSHOF

ca. 50 ha, Alleinlage, Reg.-Bez. Detmold, für 2,2 Mio. DM zu verkaufen.
F. SEVERIN, Immobilien-RDM
Tel. 0 52 42 – 53 28

Reiterhof in Niedersachsen

Total restaurierte Hofanlage, bestehend aus Wohngebäude, 180 m² stilgerechte Wohnfläche, ausbaufähig weitere 180 m². 8 Pferdeboxen und große Scheune, 10 000 m² Weideland, verkehrsgünstig gelegen (5 km BAB / HB-H) exklusiv Objekt für Pferdeliebhaber. Kaufpreis: 850 000,– DM VB

Maison-Immobilien
Rehkamp 7, 3008 Garbsen 1
Tel. 0 51 05 / 8 37 21

GASTRONOMIE

Historisches

Hotelrestaurant

Stadtteil von Koblenz, direkt am *Moselufer, ideal für Wassersportler*. KP 425 000,– DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmitz KG, Immob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 42 / 32 34 o. 02 61 / 8 51 11

Tätiger Teilhaber(in) für Diskothek in nordrhein-westfälischer Großstadt gesucht. Erforderlich DM 100 000,- für Umbau. Anfr. u. R 6398 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

3530 Warburg, Ortsteil Germete, Heil- und Luftkurort, 3 km von BAB Dortmund–Kassel.

Wohnhaus

9 Zim., Küche, Bad, WC mit Pensionsanbau, 18 Betten, Eßzim. Aufenthaltsraum u. Hallenbad. 540 m² Wohn- u. Nutzfläche. Parkähnliches Grundstück ca. 1150 m² groß. Verkaufspreis VB 580 000,– DM.
Telefon 0 56 41 / 87 43

Ostfriesland / Nordseeküste, Hotel m. Gastst. u. Saal, a. d. Kü., i. Kund.-Auftr. z. verk. KP 300 000, Anz. 200 000, Rest Rentenb. Auktion. H. Olliges, Immob., Friesenstr. 210, 2965 Ihlow, T. 0 49 28 / 14 74, Mo. ab 9 Uhr.

Restaurant

Beste Lage Hamburgs, südd. Stil, bildschön, hoher Umsatz, 10 J. in I. Hd., z. vk. VB DM 330 000,-.
T. 0 40 / 6 52 98 49 Makler, ab Mo.

Wir verkaufen Lizenzen im In- und Ausland für

Fast-Food-Restaurants

modernster Prägung.
Wir haben das gesamte Know-How, planen und richten ein.
Anfragen an:
HTK-Gaststätten-GmbH
Marienstr. 19, 4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 2 42 54

Hotel-Restaurant zu verkaufen

ca. 100 Betten, 160 Sitzplätze, direkt an der Nordsee. Kaufpreis DM 4 Millionen.
Hans Breckenfelder
Immobilien, Deichstr. 38
2190 Cuxhaven, Tel. 0 47 21 / 3 75 81

Exkl. Hotel garni

Stadtmitte Essen, 30 Betten, modernste Ausst., baldmögl. zu verk. VB 1,5 Mio.
Zuschr. u. P 6287 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanlage

Repräsentatives Hotelgebäude
Altbau, Patrizierstil
mit 52 Zimmern u. Nebenräumen, in bekannter Kurstadt, ca. 25 km von Frankfurt/M., z. Zt. global auf 10 Jahre vermietet. Nettomieteinnahme z. Zt. DM 288 000,–. Kaufpreis DM 2 880 000,–. Zur späteren Nutzung als Senioren-Wohnheim oder Ärztehaus geeignet, von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 61 08 / 62 96

Discothek

1982 500 000 versteuerter Umsatz, zu verpachten. Erstkl. Rendite, 250 000 für Inventar u. techn. Geräte sowie kompl. Schallplattenbestand, 6000,– monatl. Miete.
Anfragen unter K 6437 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

In einer nordd. Großstadt ist ein

Bowlingbahnrestaurant

mit zus. Gaststätte zu verk. Zeitpunkt der Übergabe und Kaufpreis VHS. Angebote unter U 6467 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reiterparadies im Südschwarzwald

Das Anwesen liegt im romantischen Steinatal nahe der Schweizer Grenze

Grundst. 73 000 m² einschl. 12 000 m² Wald, Stallungen für 20 Pferde, Dressurviereck und Springgarten. Zum Objekt gehören 1 Hotel (30 Betten), ein gutbürgerlicher Landgasthof mit 70 Plätzen und 1 Wohnhaus mit 130 m² Wohnfläche (Dachgesch. ausbaufähig). Eigene Wasserversorgung (Stromerzeugung und Fischzucht möglich). Kaufpreis einschließlich beweglichem Inventar (Reitpferde etc.) DM 1 350 000,-

S. Scherff Immobilienmaklerin
Birtstr. 10, 2000 Hamburg 70, Tel. 0 40 / 6 56 50 97

Gastronomisches Objekt

mit neu rustikal eingericht. Restaurant, moderner bestens frequentierter Discothek mit allen techn. Raffinessen; Nebenräume wie Grill, Kaffeebar, Automatenräume, Eisdiele, Straßencafé, Parkplätze an belebter Bundesstraße, 3000 m² Grundstück, 800 m² bebaute Fläche, zu verkaufen. Nachweislich beste Rendite. Fordern Sie Angebot und Hausprospekt!

Auch Maklerangfragen erwünscht.

Zuschriften unter Y 6449 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

INDUSTRIE UND GEWERBE

Bünde – Ostwestfalen

Mod. Gewerbeobjekt, ca. 16 000 m² Fertig./Lager-, Büro- und Sozialteil

sofort zu verkaufen/vermieten (evtl. Teilflächen)

- in ausgezeichnetem, gepflegtem Zustand, mod. Ausstattung
- vielseitig verwendbar, beheizbar
- Grundstücksgröße ca. 22 000 m², Parkplätze 9500 m², Reservegelände 5000 m²
- verkehrsgünstige Lage Nähe Autobahn, Bhf. 1 km.

Anfragen unter B 6430 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeobjekt

am Ostrand der Lüneburger Heide

Hallen mit Büro und Wohnungen, Nutzfläche 2170 m², Areal 5641 m², verschiedene Verwendungsmöglichkeiten, für DM 600 000,– zu verkaufen.

Kreissparkasse Lüchow-Dannenberg
Herr Wedhorn, Tel. 0 58 61 / 82-100

Kapitalanlage

Supermarkt, 430 m², Mte. ca. DM 132 000,- jährl., Kaufpreis DM 1 920 000,-, Nettoverzinsung 6,37%
Immobilien Hermann SMIDT
8032 Gräfelfing, Ruffinialle 8
Telefon (089) 8 54 23 01/2

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 0 67 43/26 66. Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig; schnell und sicher

Im Zentrum von Hagen-Hohenlimburg – Fußgängerzone – bieten wir

Büro oder Praxisflächen

etc. zum Ankauf (Teileigentum) an. Auch Anmietung möglich. Vorläufig können wir die Planung noch weitestgehend mit Ihren Wünschen koordinieren. Rohbaufertig bis einschl. Erdgeschoß. Gesamtfertigstellung Ende '83. Informieren Sie sich bitte unverbindlich.
BTG Bau-Treuhand Gesellschaft mbH & Co. Immobilien-KG, Poststr. 7, 5600 Wuppertal 1, Tel.: 02 02 / 45 04 16

Supermarkt

Ballungszentrum Hannover/hervorragende Lage/erstklassiger Mieter, interessante Rendite und Indexierung. Direkt vom Bauherrn.

Angebote unter P 6441 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HADEFA Eröffnung am 1. 1. 84

HAUS DER FACHGESCHÄFTE GMBH

Für alle Branchen geeignet

Von 24 – 486 m²

– Moderne Einkaufscenter-Konzeption –

Informationen über HADEFA GMBH, Mannheim, Sophienstraße 13, Telefon 06 21/40 70 71

In
PRIEN AM CHIEMSEE

Der führende Kur- und Fremdenverkehrsort am Chiemsee, 9000 Einwohner, über 400 000 Übernachtungen, großes Einzugsgebiet.

Bieten wir in bester Geschäftslage zum Verkauf oder langfristig zu vermieten:

LADEN 340 m²

Nebenräume: Büro – Aufenthaltsraum – Toiletten – Lagerraum 150 m² (im Keller, mit Aufzug zum Laden) – Arkadengang – Parkplätze.

Neubau-Fertigstellung: Juli 1983. Preis nach Vereinbarung. Bei Bedarf Wohnung im Haus. Angebot erbeten an:
O/K Wohnbau GmbH, Seestraße 11
8210 Prien am Chiemsee, Tel. 0 80 51 / 51 51

Immobilien für Industrie und Gewerbe

2000 HH-Billbrook
13 277 m² Speditionsgrundstück
mit Gleisanschluß, moderne neuwertige Halle, 4400 m² Nutzfläche und ca. 1000 m² Büroflächen, zu vermieten/zu verkaufen

2200 Elmshorn
Büro-/Ausstellungs- und Werkstattgebäude
mit ca. 1900 m² Nutzfläche auf einem 9687 m² großen Grundstück zu verkaufen. Über technische Installationen für die Pkw-Wartung kann verhandelt werden.

3000 Hannover
Bürohaus mit rd. 5000 m² Nutzfläche
in 5 Geschossen, Bestzustand, gute Verkehrslage, 134 Tiefgar.-Stellplätze, derzeit voll vermietet an beste Adresse, zuzügl. 2200 m² Freifläche (vorgesehen für 14gesch.-Bebauung) zu verkaufen

5000 Köln
Büro/Ausstellungsgebäude
neuwertig, mit ca. 1300 m² Nutzfläche, aus Konkurs, mit ca. 9064 m² Grdst. zu verkaufen.

Ausführliche Angebote sowie weitere Objekte auf Anfrage durch den Alleinbeauftragten.

HORST F. G. ANGERMANN GMBH ABTEILUNG IMMOBILIEN
2 Hamburg 11, Mattentwiete 5
Telefon (040) 36 76 91-95
Telex 02-13 303 02 15 272
RDM HAMBURG



INDUSTRIE UND GEWERBE

Bremen-Innenstadt

Büro- und Geschäftshaus
Martinistraße / Kurze Wallfahrt
– erstklassige Lage an der Fußgängerzone –
– auch als Anlageobjekt –

Baubeginn: erfolgte im März 1983 Fertigstellung: Ende Juli 1984
Generalunternehmer: Philipp Holzmann AG.

Aus diesem Objekt stehen im Erdgeschoß noch 2 Laden mit 230 m² bzw. 48 m² zum Festpreis von DM 6000,–/m² sowie die Obergeschosse mit je 570 m² und guten Unterteilungsmöglichkeiten zum Festpreis von DM 4000,–/m² zum Verkauf. Sehr gute und solide Ausstattung. Garagenplätze können in den Kellergeschossen angekauft oder angemietet werden.

Die Obergeschosse mit 570 m² bieten wir zur langfristigen Anmietung an.

Bitte fordern Sie von uns weitere Einzelheiten und Unterlagen an.

Lüder Bischoff GmbH & Co.
Wandschneiderstr. 6, 2800 Bremen 1, Telefon (04 21) 30 33 - 2 22 oder 2 16

Gewerbeobjekt in
2240 Heide/Holstein

Moderne Halle mit 1400 m² Nutzfläche,
zusätzliche Erweiterungsflächen gut 1100 m², vielseitig verwendbar. Bestens geeignet für
- **Heimwerkermarkt**
- **Fliesen-Zentrum**
- **Möbelmarkt**
- **Freizeit- oder Ausstellungs-Zentrum**

Mietpreisvorstellung DM 12,50 bzw. DM 5,–/m² (Reserveflächen). Wir schicken gern detaillierte Unterlagen.

Darkow Immobilien KG
Markt 26, 2240 Heide
Tel.: 04 81 / 6 20 64

Grundstücksgesellschaft
Schneevoigt KG
Benzstraße 10, 23 Kiel 14
Tel.: 04 31 / 72 50 – 2 87

Bürohaus Köln-Deutz/Messe-Nähe
Toplage. Moderne Ausstattung, variable Grundrisse. Tiefgarage und Parkplatz für ca. 60 Pkw. Büro- und Nutzfläche ca. 3000 m². Jahresende 1983 frei werdend. Kaufpreis DM 5 250 000,–.

Albert Wolter Immobilien RDM – seit 1919, 5000 Köln 1, Wallrafplatz 9, Telefon 02 21 / 23 37 27

Gewerbl. Renditeobjekt, Wert 2 Mio.-für 1290000,– DM
Komf. Hallenneubau, an amerik. Ölbohrfirma vermietet für 110 000,– DM p. a. 1187 m² Nutzfläche Büro + Halle, 4816 m² Erbpachtgrdst. Verkehrsgünstig in nordd. Kreisstadt gelegen.

Winterhoff Immob.
Billingstr. 19, 3102 Hermannsburg, T. 0 50 52 / 33 10

Neu errichtetes Sportzentrum
in zentraler Lage in süddeutscher Großstadt, über 9000 m² Nutzfläche, mit Tennis-Courts, Squash, Badminton, Fitneß, Aerobic, 3 Saunas, Kraftsport, Friseur, Massage, Restaurant und Biergarten usw.
Bereits jetzt sehr gute Auslastung, ausbaufähig, in Betrieb, gutes Personal, enorm werbewirksam; Umsatz z. Zt. monatlich DM 300 000,–, bequem erreichbar monatl. DM 350 000,– bis 400 000,–. Kaufpreis DM 16,5 Mio. Schriftl. Anfr. u. Vermittlung durch

IVB Immob. GmbH RDM Barerstr. 38/40, 8 München 2, T. 281091/92

Immobilien-Anlagen direkt vom Investor und Bauträger:
mit Steuervorteilen und hohen Verlustzuweisungen (1983: 180–200% auf das Eigenkapital)

Wetzlar/Ehringshausen
- 1geschossiger Lebensmittelmarkt
- Langfristiger, wertgesicherter Mietvertrag mit namhafter SB-Kette
- Fertigstellung März 83
- ME 109 000,– DM p. a. u. Mwst
- Kaufpreis auf Anfrage

Koblenz/Kruft
- 2geschossiger Lebensmittelmarkt am Marktplatz
- Langfristiger, wertgesicherter Mietvertrag mit namhafter SB-Kette
- Fertigstellung September 82
- ME 144 000,– DM p. a. u. Mwst
- Kaufpreis auf Anfrage

Marburg/Sterzhausen
- Kaufpreis auf Anfrage

Mainz/Ginsheim
- Langfristiger, wertgesicherter Mietvertrag mit namhafter SB-Kette
- Fertigstellung April 83
- Kaufpreis auf Anfrage

Usingen/Taunus
- 2geschossiges Geschäftshaus
- Langfristige, wertgesicherte Mietverträge mit namhafter Versicherungsgesellschaft und SB-Kette
- Fertigstellung März 83
- ME 420 000,– DM p. a. u. Mwst
- Kaufpreis auf Anfrage

Detaillierte Informationen über unsere einzelnen Immobilien-Projekte fordern Sie bitte mit diesem Coupon an.

GIG Profitieren Sie von der Wertsteigerung einer langfristigen Kapitalanlage
Projekte der GIG-Unternehmensgruppe

GIG Kapitalanlagen Vertriebs KG
Eschersheimer Landstr. 327
6000 Frankfurt/Main 1
Tel 0611/56 80 71
Telex 41 89 878 gig d

Name — Anschrift — WaS

Borken/Westfalen
repräsentative Praxis-Etage, 105 m², Baubeginn in Kürze, Preis VB.
IMMOBILIEN REINCKE
Tel.: 0 23 62 / 2 70 84–85

Boppard/Rhein
Stadtteil, Autobahnanschl., Industriehalle mit 2-Fam.-Haus, Neubau, ideale Lage für kleinen Industriebetrieb oder Baumarkt. KP DM 850 000,–.
M. Schmitz KG, Immob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 42 / 32 34 o. 02 61 / 8 51 11

Kapitalanlage
Gewerbeobjekt in Hannover
langfristig vermietet, Nettomiete DM 800 000,–, KP DM 10 Mio.
EPV Immobilien-GmbH
Georgstr. 36, 3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 32 05 24 u. 83 63 99

Dreieck HH, HB, H.
Betriebsgrundst.
2444 m², Geb.: Wohnfl. 177 m², Werkhalle 450 m², Versorg.-Teil 60 m² + Überdach. 120 m². Im neuerschl. Industriegeb. d. Kreisstadt ROW (Verkehrswert 535 000,–) VB. Tel. 0 42 69 / 15 53, Frl. Hollinger

---

Ölzwischenlager
in Wiedenbrück, langfr. verpachtet, Büro-, Wohngeb., Lagerhalle, Lkw-Gar., Tanklager, 360 000 l, Gutacht. Verkehrsw.: 620 000,- DM. Preis VB.
Zuschr. u. G 6457 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Landpraxis
modern eingerichteter Neubau (1976) mit Wohnhaus, großem Garten, in Ostseenähe wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Tel. 0 43 64 / 2 25

Industrie-Betrieb
Verkehrsg. Lage Süd-Niedersachsen, Nähe BAB Hannover-Ruhrgeb., 12 790 m² gr. Grundst., 5000 m² Produktions-/Lagerhallen, Büro-/Sozialräume 300 m², kurzfr. beziehb., Preis VHS.
Dipl.-Kfm. Roesler Immob., 3260 Rinteln, Blumenwall 2, Tel. 0 57 51/45 61

Grundstück in Hamburgs bester Verkehrslage!
für Handel (Supermarkt, Baumarkt o. a.), Handwerk, Industrie, Freizeitzentrum – mit Wasseranschluß.

Ort:	Hamburg-Hamm, Eiffestraße 638, / Wichernweg 48/50
Größe:	ca. 3498 m², davon befestigte Freifläche ca. 2200 m².
Nutzfläche:	Betriebsgebäude z. T. 2geschossig, z. T. unterkellert, ca. 1200 m², davon: Halle ca 600 m², Lager ca. 300 m², Büro ca. 80 m² Erdgeschoß, ca. 60 m² 1. Stock, dazu: Parkdeck ca. 983 m² mit Fahrstuhl

zu verkaufen, evtl. langfristig zu verpachten.

Preis:	ca. DM 2 750 000,–
Anfragen:	ATV, Herrn Dittrich, Telefon 0 40 / 41 15 251

Gewerbegrundstück – Tegernseer Tal
Ca. 4000 m² großes Grundstück im südlichen Teil des Tegernseer Tals, verkehrsgünstig gelegen, zu verkaufen. Bebauung ausschließlich gewerblich.
Angeb. unter A 6451 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Gewerbegrundstück in Leonberg bei Stuttgart
Mit 26 685 m² in sehr guter Lage, zum Teil bebaut (ca. 10 500 m²). Neuere und ältere Bausubstanz. Bisher genutzt von produzierendem Gewerbe. Hervorragende Verkehrsverbindung (Autobahnkreuz Stuttgart, S-Bahn nach Stuttgart).
Geeignet für Maschinenbau, verarbeitende Industrie, aber auch für Verwaltung, Dienstleistung, Entwicklung/Forschung.
Kaufpreis: 8,8 Mio. DM
Anfragen an Kreissparkasse Böblingen – Sekretariat für Immobilien- und Anlageberatung.
Sindelfinger Allee 1, 7030 Böblingen, Tel. 0 70 31 / 66 69–2 35

Apotheken
Harz
Gutgel. Kleinstadt-Apoth. z. verk. Ums. steigend, beste Lg., neuw. Einr.
Nord-Bayern
Gutgehende Kurort-Apotheke aus pers. Gründen kurzfr. z. verk., Toplg., Ums. steigend, moderne Einr.
NONN-IMMOBILIEN 3300 Braunschweig, Hutfiltern 5, RDM
05 31 / 1 91 93

Büro-Geschäftshaus
Repräsentationslage Berlin
Bj. 1970, ca. 5000 m² Büro-/Gewerbefläche, teilweise freiwerdend, 30 Wohnungen, 8 Läden, 900 000,– DM Kaltmiete, **Kaufpreis 13 500 000,– DM.**
Angebote unter S 6377 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Gelegenheit
für Jungunternehmer! Stehcafé, Herstellung und Verkauf von französischen Backwaren in Mainz Zentrum. Ausbaufähig! VHB 48 000 DM.
Zuschr. u. S 6465 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Tennishallen
in versch. Größen u. Ausstattungen, z. T. mit Sauna u. Squash, in bester Großstadtrandlage, einzeln od. en bloc zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. PR 46 394 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 38.

Kapitalanlage
Ladenlokal in bester Geschäftslage im Ruhrgebiet, Mieteinnahmen DM 105 000,– netto, für 980 000,– sofort zu verkaufen.
IMCO Immobilien
Bahnhofstr. 122, 4690 Herne 1
Tel. 0 23 23 / 5 65 51

HELMSTEDT
DREHSCHEIBE ZWISCHEN OST UND WEST
Mit 860 000 Lkw-Abfertigungen im Jahr 1982 ist HELMSTEDT in Europa der größte Ost-West-Grenzübergang.
5,– DM/m²
zahlen Sie bei uns für Industriegelände (zzgl. entstandener Erschließungskosten) 25%ige Investitionsförderung.
Stadt Helmstedt, Wirtschaftsförderung, Tel. 05351/17206

Namh. alteingesessenes Autohaus
Raum Krefeld, m. wertvollem Grundbesitz, Top-Lage u. -Ausstattung. Anzahlung DM 350 000,–, Rest Hypothekenübernahme und Leibrente.
Zuschriften unter Z 6384 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

CAMPINGPLATZ
zu kaufen gesucht.
Zuschr. erb. u. PR 46 375 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

CAMPINGPLATZ
oder geeignetes Gelände (nur durch Babauungsplan abgesichert) zu kaufen oder zu pachten gesucht.
Angebote unter M 6395 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Im Raume Mannheim – Heidelberg – Ludwigshafen suchen wir:
Gewerbegrundstück
ca. 6000 – 8000 m² mit bestehender Lagerhalle (Staplerhöhe ca. 6 m) mit Büro- und Sozialräumen. Keine Miete.
Angebote erbeten an:
Bosal (Deutschland) GmbH
z. H. Herrn J. Müller, Postf. 21 26
4030 Ratingen 2 – Tiefenbroich
Telefon: 0 21 02 / 4 30 71 – 75

Gewerbeobjekte
kaufen wir nach wie vor. Kaufpreis bis 11fache Jahresmiete. Voraussetzung langfristige Mietverträge mit bonitätsmäßig einwandfreien Mietern.
GFV mbH, Josephinenstr. 9
Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 8 06 16 / 7
Telex 8 582 582

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Großes Zweirad-Fachgeschäft
alteingesessen, zentr. norddt. Großstadt, Fußgängerzone, anschl. Tiefgar., zusätzl. Parkbuchten, Radwege, Verkaufsfl. 330 m², Lagerräume 400 m², Werkst. 100 m². Sortiment: Fahrräder, Mofas, Leichtkrafträder, Wetterbekl., aktueller Warenbestand, hoher Umsatz (ausbaufähig) u. hervorr. Rendite, zu verkaufen. Anfragen an:
BBE Niedersachsen, Schiffgraben 24, 3000 Hannover 1
Telefon 05 11 / 34 51 51

Größeres bay. E-Werk
jährl. ca. 2,5 Mio. kWh Leist., weg. Erbaus.-Setz. um 3,8 Mio. zu verk.
Immob. Schmid, Tel. 0 81 05 / 2 20 08

Kapitalanlage zum Verkauf im Münsterland
Apotheke u. Dachgeschoß ca. 271 m² Fläche für 950 000,– DM. Gesamtmiete per anno: 40 825 DM, indiziert auf 15 Jahre.
Joachim Neugebauer
Rummer 6, 4415 Sendenhorst
Telefon 0 25 35 / 7 50

Modernes Dentallabor Rheinmetropole zu verk.
3 Mio. Umsatz m. steigender Tendenz, hoher jährl. Gewinn. Junges dynam. Team v. 26 Mitarb. Langfr. Einarbeit. gewährleistet.
Zuschr. u. H 5864 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

GESUCHE

Technischer Kaufmann sucht ausbaufähige
Existenz – Geschäft/Betrieb
zu kaufen oder zu pachten. Kapital vorhanden.
Angebote auch von Vermittler erwünscht.
Zuschriften unter P 6353 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Baden-Württemberg
Symbol für solides Wachstum

LEG – das landeseigene Wohnungsunternehmen. Krisensicher. Gemeinnützig. Solide.

Freudenstadt:
Die Schwarzwaldwohnung
Zwei-Zimmer-Wohnung, 58 m²
Zentrumsnahe, dennoch ruhige Lage.
Ideal als Altersruhesitz oder Ferienwohnung.
Kaufpreis:
ab DM 176.000,–
inkl. Einzelbox in der Tiefgarage
Telefoninformation:
durch unseren Beauftragten, H. W. Wirth, Tel. (0711) 537496 oder Firma LEG, Mo-Fr.
Wohnen, wo andere Urlaub machen!

LEG Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
7000 Stuttgart 1, Katharinenstr. 20, Telefon (0711) 2177-220

Landesgirokasse
Liebhaberobjekt
Einfam.-Haus mit Einl.-Wohnung
im Landhausstil
Ebenweiler
Gde. mit hohem Freizeitwert, ca. 10 Automin. v. Ravensburg, Bj. 74/75, in herk. Bauweise, voll unterkellert, Grdst. 1310 m², Wohn-/Nutzfl. ca 359 m², Doppelgar., Ölzentr.-Hzg., sofort beziehbar, gewerbl. Nutzung möglich.
DM 750.000
Nähere Einzelheiten auf Anfrage
Abteilung 5140, Königstraße 3–5, 7000 Stuttgart
Telefon 20 61–33 76

Arztpraxen zu vermieten
in Lahr, lebendige große Kreisstadt, zwischen Schwarzwald und Rheinebene, ca. 40 000 EW + 15 000 Kanadier, Einzugsbereich weitere 50 000 EW. Sehr hoher Freizeitwert.
Praxisräume, 120 m², Citylage
Neubau, kleine Anlage, Lift, Sonderwünsche können noch berücksichtigt werden. Fertigstellung Oktober 1983. Nähere Auskünfte:
IMA Immobilien
Lotzbeckstr. 27, 7630 Lahr
Tel. 0 78 21 / 2 10 34

BADENWEILER
Eine der schönsten Penthouse-Eigentumswohnungen in Badenw. ab sofort zu vermieten, 3 Zimmer, aller Komfort, große Terrasse, Tiefgarage, Wfl. 126 m², 1. OG., 1200 DM + NK.
Telefon 0 76 31 / 54 55

Schwarzwald
1-Fam.-Haus m. Gästewhg., Nähe Alpirsbach, Erholungsgeb., großes Grundstück, 177 m² Wfl., 2 Garagen, Bj. 74, nur 250 000 DM.
G. Müller Immobilien
7580 Bühl 22, Tel. 0 72 23 / 55 94

Südl. Schwarzwald
Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen 1 bis 4 Zi., äußerst preiswert.
1-Zi.-Whg., 31 m² ab DM 79 000,-
2-Zi.-Whg., 46 m² ab DM 110 000,-
3-Zi.-Whg., 69 m² ab DM 153 000,-
Doppelhaushälfte Falkau
Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grdst., DM 260 000,-.
Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
7891 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

Eigentumswohnungen
2 x 13 Eigentumswohnungen von 49,96 bis 119,23 m²
Wohnanlage Panorama
Gehobene Wohnlage, exklusive Ausstattung
Preis ab DM 164 650,– inklusive Stellplatz



Bad Krozingen Idee-Bau GmbH + Co KG, St.-Trudpert-Straße 31, 7812 Bad Krozingen, Telefon (0 76 33) 1 35 11

Lahr/Schwarzwald
Bauplatz zu verkaufen. Spitzenlage, Waldrand mit Blick über die Rheinebene zu den Vogesen, 10 Gehminuten zum Stadtzentrum, 2 200 m², sof. Bebauung möglich.
Nähere Auskunft:
IMA Immobilien
Lotzbeckstr. 27, 7630 Lahr
Tel. 0 78 21 / 2 10 34

Schwarzwald
Lux. 1-Fam.-Wohnhs., 118 m², u. Einliegerwhg., 76 m² Wfl., freistehend in ruh. Hanglage am Fuß des nördl. Schwarzwaldes m. herrl. unverbaub. Fernbl. auf die Rheinebene u. Vogesen, kurzfristig beziehbar, Areal m. ausgesuchtem Pflanzenbestand, 577 m², DM 495 000,–.
Weitere Objekte auf Anfrage
K + V Immobilien GmbH
Fliederstr. 2a, 7591 Sasbach
Tel.: 0 78 41 / 2 54 18

Bernd Wohnbau Klein
Mehrfamilienhaus
3½geschossig, mit 2 Büroetagen, in schöner und ruhiger Lage der Universitätsstadt
Freiburg Fußgängerzone
für DM 940 000,– + 4 Pkw-Stellplätze DM 40 000,– = Gesamtpreis DM 980 000,– zu verkaufen.
10jährige Mietgarantie mit gesetzlicher Anpassungsklausel, DM 50 724,– p. a.
Keine Vertriebsgebühr, da aus Eigenbesitz!
Wir informieren Sie gerne ausführlich über dieses interessante Angebot!
7800 Freiburg · Wölflinstr. 11 · Telefon 07 61 / 2 50 67

Attrakt. Einfam.-Haus
auf der Schwäb. Alb, herrl. Lage, Spitzenausstattg., mit Kachelofen u. off. Kamin, sof. beziehb., DM 450 000. Auch als Zweitwohnsitz geeignet.
Heinzelmann Immobilien RDM
795 Biberach, T. 0 73 51 / 7 39 02

Bauplatz
in Hemmenhofen/Bodensee mit unverbaubarer Seesicht, ca. 1000 m², VB 750,- DM/m², zu verkaufen.
Angeb. u. K 6349 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

DM 2200,–/m² Wfl., Neubau 1980
lux. Anwesen mit ELW, 132 m², nahe Ravensburg/Bodensee, 911 m² Grd., 302 m² Wfl., nur 665 000,–.
Zuschr. u. U 6379 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Uhldingen am Bodensee, Einfam.-Haus, 5 Zimmer, Küche, Bad, Dusche, 2 WC, gr. Freisitz, Garage, Areal ca. 875 m² mit Segeljacht + Außenborder + Stegliegeplatz DM 498 000,–
Eglofs im Allgäu, Dreifam.-Haus, ca. 260 m² Wfl. und weiterer Ausbaumöglichkeit, Massiv-Holzhaus mit herrl. Sicht auf österr. u. Schweizer Alpen. Areal ca. 1000 m² DM 485 000,–
Nähe Bodensee, Zweifam.-Haus im besten Zustand, ca. 230 m² Wfl. + Nebengebäude, Areal 950 m² DM 380 000,–
Zweifam.-Haus mit Pilsbar, Nähe Bodensee, in bester Lage, ca. 950 m² Areal DM 385 000,–
Weitere Objekte auf Anfrage.
Horbl-Immobilien, Mittlere Str. 46, 7947 Mengen, Tel.: 0 75 72-14 33 + 14 90

SÜD-SCHWARZWALD
Wohnungen im Freizeitzentrum Herrischried, Nähe Todtmoos. 2 Zi., Küche, Bad, WC, Balkon, ruhige Südlage, solide Preise.
„Bugenmoos"-Bauträger GmbH
Wiesenweg 5, 7881 Herrischried
Telefon 0 77 64 / 63 96

Bauplatz
in Überlingen am Bodensee, Villengegend, ca. 900 m², für DM 630 000,– zu verkaufen.
Angeb. u. T 6356 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Universitätsstadt Freiburg
Metropole im Schwarzwald
Im beliebten Stadtteil Zähringen entstehen im Bauherrenmodell 1- und 2-Zimmer-Eigentumswohnungen mit 37 bis 59 m² Wohnfläche
- Hohe Steuervorteile
- Bewährte Konzeption
- Umsatzsteueroption
- Fertigstellungsgarantie Dezember 1984
- Hoher Wohn- und Freizeitwert
- Attraktive Architektur und Bauausführung
- WP-Prospektprüfung
- Externer unabhängiger Treuhänder

Partner Ihres Vertrauens
Kirschner Wohnbau GmbH
7830 Emmendingen
Martin-Luther-Straße 7
Telefon (07641) 1091

Bodensee
Seeuferlage Konstanz
2-Zi.-ETW, ca. 78 m², DM 390 000,-
3-Zi.-ETW, ca. 88 m², DM 460 000,-

Schwarzwald
Baden-Baden
3-Zi.-ETW, 118 m², DM 685 000,-
3½-Zi.-ETW, 94 m², DM 413 000,-

Weitere erstkl. Wohnungen u. Häuser am Bodensee und im Schwarzwald auf Anfrage bei den Spezialisten für Bodensee- u. Schwarzwald-Immobilien.

Hubert Chr. Reimann Immob. GmbH
Fischerstr. 30
7750 Konstanz
Tel.: 0 75 31 / 3 10 81

Beßler Immob.
Kirchstr. 50d
7590 Achern
Tel.: 0 78 41 / 2 21 01

Finanzieren Sie Ihren Altersruhesitz über die Einkommensteuer
Reihenhäuser in Donaueschingen im Bauherrenmodell
4½ Zi., Kü., Bad, Du/WC, WC, Terrasse, insges. 135 m² Wfl., Grdst. ca. 520 m². Gesamtaufwand DM 364 000,– daraus Vorsteuer-Erstattung ca. DM 37 000,– Werbungskosten bis ca. DM 40 000,–.
TUSCULUM-Immobilien RDM
Mühlenstr. 18, 7710 Donaueschingen, Tel. 07 71 / 38 30

IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Anzeige

Schwarzwaldidylle – Bad Herrenalb

Bad Herrenalb, der traditionsreiche Kurort im oberen Albtal, bietet seinen Gästen und Einwohnern alles, was zu einem Leben in Harmonie, Gesundheit *und Freude gehört. Die geographische* Lage in mittlerer Höhe (400–700 m) verwöhnt das ganze Jahr über mit frischer, ozonreicher Luft und lädt zu erholsamen Wanderungen auf einem ausgedehnten Netz stets bestens gepflegter Wege ein. Bad Herrenalb, staatlich anerkannt mit dem hierzulande seltenen Doppelprädikat „Heilbad und heilklimatischer Kurort", präsentiert sich mit einem liebevoll gewahrten Stadtbild voller Charme und sprichwörtlicher Schwarzwald-Romantik. So soll es auch in Zukunft sein: Gemäß dem Landschaftsrahmenplan bleibt Bad Herrenalb der Kurerholung vorbehalten. Das weithin bekannte, moderne Mineral-Thermalbadezentrum liegt in unmittelbarer Nähe des „Appartementhauses Kurpromenade". Ein kurzer Spaziergang durch den schönen Kurpark führt zu der gelobten Heilkraft der Bad Herrenalber Quellen. Im großzügig angelegten Thermalbad gibt es drei Bewegungsbecken, teilweise in der Halle, mit einer Gesamtwasserfläche von 530 m² und eine Vielzahl weiterer Einrichtungen, die allesamt der Erholung und Fitneß dienen. Das Mineral-Thermalbadezentrum unterstreicht, wie gut es Bad Herrenalb versteht, traditionsreiche Vergangenheit mit modernem Fortschritt zu verbinden. Bad Herrenalb ist eine Schwarzwald-Stadt mit großem Freizeitangebot – in allen Jahreszeiten Sport und Freizeit – beides wird in Bad Herrenalb und in der näheren Umgebung groß geschrieben: z. B. Reiten, Angeln, Radfahren – den Aktivitäten sind kaum Grenzen gesetzt. Ein besonders beliebter Treffpunkt ist das große Schwarzwald-Zentrum „Tennis & Freizeit" im romantischen Dobeltal. Und die Freunde des grünen Sports fahren zum Neun-Loch-Golfplatz ins nahe Bernbacher Tal. Selbstverständlich hat Bad Herrenalb auch im Winter Saison. Ein ausgesprochen gesunder Spaß ist der Skilauf am Skilift Talwiese in Verbindung mit einigen Schwimmrunden im Bad Herrenalber Thermalbad. Nicht weit ist es zu dem bekannten Skifernwanderweg Herrenalb – Freudenstadt mit seiner hervorragend gespurten Doppelloipe. Das umfangreiche Sport- und Freizeitangebot wird von einer Vielzahl gesellschaftlicher und kultureller Veranstaltungen ergänzt, die stets für Abwechslung und Unterhaltung sorgen. Trotz seiner ruhigen und idyllischen Lage inmitten duftender Tannen- und Fichtenwälder verfügt Bad Herrenalb über hervorragende Verkehrsverbindungen zu den wichtigsten wirtschaftlichen und kulturellen Zentren des Umlandes. Mit der Albtalbahn ist man schnell und bequem in Karlsruhe (27 km), mit dem Auto kommt man zügig nach Baden-Baden, Freudenstadt, Karlsruhe, Pforzheim oder Stuttgart. Die nächstgelegene Autobahnanschlußstellen sind Ettlingen (18 km), Langensteinbach (18 km), Pforzheim (25 km) oder Baden-Baden (25 km). Nicht weit ist es ins liebliche Weinland um Baden-Baden und ins benachbarte Elsaß mit seinen kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten. Und hier, in der liebens- und lebenswerten Stadt Bad Herrenalb entstehen 2 attraktive Schwarzwald-Domizile, angeboten von Wohnungsunternehmen Helmut Kälin KG, Eichenwaldstraße 7, 7506 Bad Herrenalb, Tel.: 0 70 83 / 5 98. Im Herzen der Stadt wird das „Appartementhaus Kurpromenade" mit 36 Appartements, 8 Wohnungen, Hallenbad, Massage-Badeabteilung und Sauna errichtet. Und in Bad Herrenalb-Neusatz entsteht ein Wohnhaus mit 6 wunderschönen Wohnungen in sonniger Höhenhanglage, die dem Wunsch nach individuellem und anspruchsvollem Wohnen voll gerecht werden. Der Kaufpreis für eine 59,37 m² große Wohnung in Bad Herrenalb-Neusatz beträgt z. B. nur DM 170 000,-.

Ein-Familien-Doppelhäuser im Thermalkurort Bad Krozingen

Der Thermalkurort Bad Krozingen liegt fünfzehn Kilometer südlich der Schwarzwaldmetropole Freiburg im Breisgau, 233 Meter über dem Meeresspiegel, in einer lieblichen Landschaft Oberrhein und Südschwarzwald. Ringsherum befinden sich bekannte Weinorte des Breisgaus, des Markgräflerlandes und des Kaiserstuhls. Die nahen Berge und die Weite der Landschaft zum Rhein geben dem Kurort seinen idyllischen Reiz, der das Wohnen angenehm und abwechslungsreich macht. Bad Krozingen gehört zu den sonnenreichsten Regionen Deutschlands und verfügt über ein angenehmes, ausgeglichenes Klima. Im Frühling erwacht hier die Natur mit ihrer vielfältigen Blüten- und Blumenpracht besonders früh im Jahr, und auch die Sommertage werden durch die ausgesprochen günstige Lage zwischen Rhein und Schwarzwald nicht zu heiß. Bad Krozingen besitzt über 500 000 m² Parkanlagen. Eine Fußgängerzone verbindet die Kureinrichtungen mit dem Ortszentrum. Hier befinden sich alle Geschäfte – vom Spezialgeschäft bis zum Supermarkt. Die Thermalquellen begründen die große Bedeutung Bad Krozingens als Kur- und Heilbad. Die drei Quellen (Calcium-Natrium-Sulfat-Hydrogencarbonat-Therme), die mit Temperaturen bis zu 40,2 Grad Celsius aus der Erde entspringen, werden für die Bade- und für die Trinkkur benutzt. Sie weisen neben einem sehr hohen Kohlensäuregehalt auch Mineralienreichtum auf. Bad Krozingen liegt äußerst verkehrsgünstig: Mit dem Auto benutzt man die Autobahn Karlsruhe–Basel, Ausfahrt Bad Krozingen; die Bundesstraße führt direkt in den Ort. Eilzüge der Bundesbahn halten in Bad Krozingen, Intercity- und TEE-Züge in Freiburg. Auch für Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, wie z. B. in die Schweiz oder ins nahe Elsaß, bietet Bad Krozingen die besten Voraussetzungen. In Bad Krozingen leben heißt Aktivität bis ins hohe Alter! In schöner ruhiger Lage des Thermalkurortes Bad Krozingen (Mittweg/Gärtnerweg), abseits der Hauptverkehrsstraße, entstehen zehn Einfamilienwohnhäuser als Doppelhäuser, angeboten von Robert F. Gisinger GmbH, Immobilien-Wohnbau, 7800 Freiburg, Karlstraße 6, Tel. 07 61 / 3 17 49. Die Erschließung erfolgt über die Wohnstraße „Gärtnerweg" für die Häuser 5 bis 10, für die Häuser 1 bis 4 von der Straße „Mittweg". Die Häuser haben jeweils ein Untergeschoß, Erdgeschoß und Dachgeschoß. Die Wohnräume befinden sich im Erd- und Dachgeschoß. Im Untergeschoß sind der Hobbyraum, Keller und Heizraum untergebracht. Jede Doppelhaushälfte erhält eine Garage. Durch die besonders günstige Lage dieser Einfamilienhäuser wird eine Immobilie mit überdurchschnittlicher Wertsteigerung geboten. Eigentümer von Immobilien können auch weiterhin mit einer überdurchschnittlichen Wertsteigerung rechnen, da Grundstücks- und Herstellungskosten erfahrungsgemäß steigen.

Wohnen in Bad Liebenzell

20 km südlich der Goldstadt Pforzheim und 40 km westlich der Landeshauptstadt Stuttgart liegt Bad Liebenzell in einer windgeschützten sonnigen Öffnung des lieblichen Nagoldtales und ist von ausgedehnten Tannenwäldern umgeben. Bemerkenswert ist die reine, würzige Schwarzwaldluft sowie eine vergleichsweise seltene Nebelbildung und Regenarmut, so daß das Heilbad ganzjährig ein vorzügliches Kur-Klima aufweist. Die Heilkraft der warmen Mi-

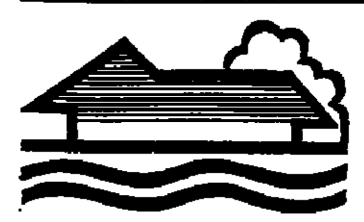


neralquellen (29–34 °C) in Verbindung mit einer so schönen und abwechslungsreichen Landschaft begründen den jahrhundertealten Ruf Bad Liebenzells als Heilbad und Kurort. Für die Vergangenheit dieser anmutig gelegenen Bäderstadt zeugen noch die Reste der einstigen Stadtmauer und die sehenswerte Burg Liebenzell. Ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter: Bad Liebenzell hat immer Saison. Drei mit reinem Mineral-Thermal-Wasser gefüllte Bewegungsbecken im modernen Paracelsusbad stehen das ganze Jahr über zur Verfügung. Die aus dem Urgestein des Schwarzwaldes entspringenden Mineral-Thermen verschaffen Heilung und Linderung bei Rheuma, Gefäßleiden, Kreislauferkrankungen, Frauenleiden, Gicht, Bandscheibenschäden, Erschöpfungszuständen und Störungen des vegetarischen Formkreises. Im Kurhaus, das mit seinem prächtigen Spiegelsaal und dem attraktiven, rundum verglasten Terrassen-Pavillon einen besonderen Anziehungspunkt im gesamten Nordschwarzwald darstellt, trifft man sich zum täglichen Tanztee, zu großen Veranstaltungen und nicht zuletzt zu den bekannten Bad Liebenzeller Bällen. Die Fontäne, die aus der Mitte des kleinen romantischen Sees im Kurpark emporsteigt und die abends angestrahlte Burg Liebenzell gelten als das eigentliche Wahrzeichen des Heilbades. In diesem Kurort, der auch durch vielfältige Sporteinrichtungen wie Eisstadion, Tennisanlagen, ausgedehnte Waldwanderwege und Reitanlagen sportliche Aktivitäten der verschiedensten Art ermöglicht, wird derzeit am Stadtsee, unterhalb der Burg, eine kleine Wohnanlage, bestehend aus 15 Wohnungen, in 2 Häusern errichtet. Die hierbei gewählte Architektur paßt sich besonders gut in das Stadtbild ein. Die Wohnungen werden angeboten von: Kreissparkasse Calw, Immobilienabt., Postf. 12 60, 7260 Calw, Tel. 0 70 51 / 1 66–1. Sie eignen sich besonders als Altersruhesitz, da sie zentral und doch ruhig liegen.

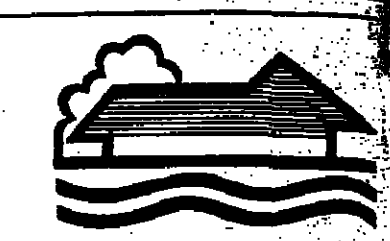




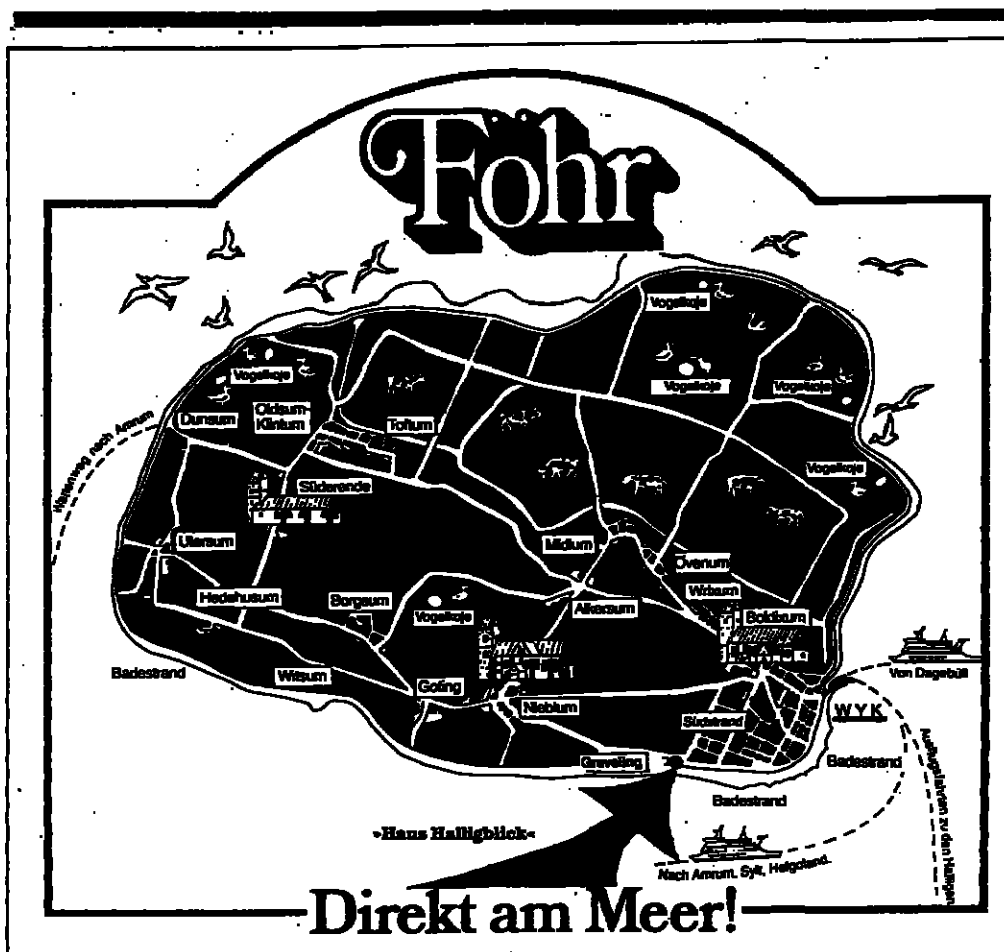
IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Eigentum an deutschen Küsten



Föhr



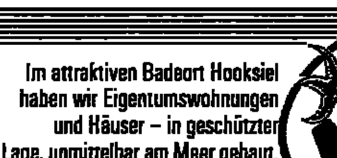
Direkt am Meer!

- 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen
- 52 bis 100 m² Wohnfläche
- Schwimmhalle, Sauna
- Tiefgarage
- Jede Wohnung mit herrlicher, großer Sonnenterrasse
- Einmalig schöner Seeblick
- Direkter Zugang zum Südstrand
- Kaufpreise von DM 260 000,- bis DM 550 000,-
- Günstige Zwischenfinanzierung
- Bezug: Sommer/Herbst 1983
- Wenige Meter zum Golfplatz
- Besichtigung jeden Samstag und Sonntag
- Musterwohnung (04681/12 00)

Fordern Sie unseren ausführlichen Prospekt an:



CARL L. GROSSMANN
GmbH & Co · RDM · Rathausstr. 2 · 2 Hamburg 1 · (040) 32 22 71



Im attraktiven Badeort Hooksiel haben wir Eigentumswohnungen und Häuser – in geschützter Lage, unmittelbar am Meer gebaut.

Wohnanlage "Hooksiel Strand"

Eigentumswohnungen in Apartmenthäusern. 2- bzw. 3geschossig gebaut. 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit bis zu 86 m² Wohn-/Nutzfläche plus Garage bzw. Pkw-Abstellplatz.

Frei stehende Häuser in einem Apartment im Dachgeschoß. 6 bzw. 7 Zimmer, Küche, Bad und zwei Duschbäder, jeweils mit WC. 160 bzw. 180 m² Wohn-/Nutzfläche inklusive Garage.

Besichtigung der Musterwohnung, Hooksiel, Lange Drift 122, am Samstag, den 14. 5. 83 und am Pfingstsamstag, den 21. 5. 83, jeweils von 11–13 und 15–17 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung.

NILEG, Niedersächsische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
2900 Oldenburg, Gartenstraße 19
☎ (04 41) 50 10 57



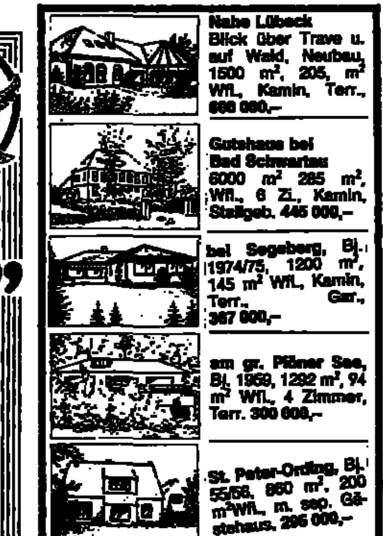
Exklusiv:

In Travemünde, direkt am Meer, bieten wir Ihnen drei große Luxus-Wohnungen im Ersterwerbermodell an.

Sonntag

findet von 15–18 Uhr eine Besichtigung dieser Wohnungen statt. Helldahl 8 (Verlängerung der Kaiserallee) Ausführliche Information und Beratung:

Firmengruppe **WEBA**
Königstraße 1–3, 2400 Lübeck 1,
Tel. (04 51) 7 20 25



Nahe Lübeck Blick über Trave u. auf Wald, Neubau, 1500 m², 205 m² Wfl., Kamin, Terr., 690 000,–

Gutshaus bei Bad Schwartau 6000 m² 285 m² Wfl., 6 Zi., Kamin, Stallgeb. 445 000,–

bei Segeberg, Bj. 1974/75, 1200 m², 145 m² Wfl., Kamin, Terr., Gar., 367 000,–

am gr. Plöner See, Bj. 1959, 1292 m², 94 m² Wfl., 4 Zimmer, Terr. 300 000,–

St. Peter-Ording, Bj. 55/56, 860 m², 200 m² Wfl., m. sep. Gästehaus, 295 000,–

Kropp b. Schleswig, Bj. 72, 997 m², 149 m² Wfl., 2 Bäder, 2 Gragen 285 000,–

OTTO STÖBEN RDM KIEL
Immobilien ... 0431/67 60 81 ...

Dithmarschen/Nordfriesland

Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- und Eidernähe. Preis 70 000 bis 700 000 DM.

P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Alt-Westerland, Kirchenweg/Gartenstraße, 53 m² Egt.-Whg. zu verk. v. Priv. DM 250 000,-. Tel. 0 40 / 81 25 74

Grundstücke für Eigenheime

Sofort bebaubar

Beim Hausbau: Zusätzliche Steuervorteile d. Schuldzinsenabzug.

Nordseeküste – Hooksiel –

Gemeinde Wangerland, Eigentumsgrundstücke für frei stehende Häuser ab 570 m² und ab 61 900,– DM einschl. Erschließungsbeitrag u. Vorausleistung auf den Kanalbaubeitrag. Ohne Architektenbind., keine Provision.

Gartenstr. 19
2900 Oldenburg
Tel. (04 41) 50 10 57

NILEG – Baut sicher Ihr Zuhause – Seit über 60 Jahren

Sylt / Westerland

Komfortable Haushälfte im Landhausstil zu verkaufen oder langfristig zu vermieten. Nur 20% Eigenkapital erforderlich. Restfinanzierung durch den Verkäufer zu günstigen Konditionen möglich. Kein Makler.
Telefon 0 46 51 / 57 57

Langeoog

Wohnhaus, ca. 255 m² Wohn-/Nutzfl., ca. 600 m² Grundst., beste Wohnlage, Aufteilungsmöglichkeit in mehrere Appartements, zu verkaufen.

Gert Kämper Immobilien GmbH
An den Birken 5, 2941 Langeoog
Telefon 0 49 72 / 2 23

Grömitz

exkl. 1 – 2-Fam.-Hs. Landhs.Stil, Bj. 80, ca. 160 m² Wfl., 700 m² E-Land, Fußb.-Hzg., Garage, DM 600 000,– VHB

Niendorf/Ostsee

Frühst.-Pens., dir. a. Meer, 28 Bt., Bj. ca. 1910, kpl., DM 700 000,– VHB.

Siegmund Immobilien, Pansdorf, T. 0 45 04 / 44 50

Kampen/Sylt

von Privat, 3-Zi.-Luxus-Whg., 85 m², in der „Wohnlage Nautilus", Kurhausstr., 20 m² gr. Südterrasse m. unverbauberem Blick auf die Uwe-Düne, besonders ruhig gelegen, wertvoll eingerichtet, DM 585 000,-.
Tel.: 04 21 / 25 03 00 ab Mo. 34 00 12

Norderney

noch 1 Ferienwohnung zu verkaufen (von insgesamt 5) von Privat an Privat in vollst. renoviertem, schönem Haus. Juni bezugsf., mit Vertäfelung, Parkettböden, Kamin, Sauna, Küche, Abstellr., sehr günstige Lage. Preis ca. 240 000,–
Zuschr. u. X 6448 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Morsum

möbl. Ferienwohnungen zur Eigennutzung oder Kapitalanlage in 5-Familien-Haus, Baujahr 1981, von 50–65 m², Kaufpreis-VB von DM 325 000,- bis 350 000,- DM inkl. Kfz-Einstellplatz und Möblierung.
Zuschr. unter T 6444 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Kampen/Sylt

in bester Lage Kampens bieten wir im Landhausstil, unter Reetdach, Wohnungen u. Haushälften an. Außerdem freiliegende unbebaute Grundstücke in exklusiver Lage.
Information und Alleinverkauf
Arndt Ernst Wiegandt Immobilien
Hauptstr./Ecke Wattweg, 2285 Kampen
T. 0 46 51 / 4 29 18 + 49 55

Nordseebad Friedrichskoog

Traumh. Friesenhaushälfte, Landhs.-Stil, Bestausst., ca. 95 m² Wohn-/Nutzfl., 4 Zi., Kü., Bad, WC, Kam.-Anschl., S/W-Grdst., schöne Lage z. Deich, einm. Gelegenheit, nur DM 170 000,–.
Peters-Immobilien
0 40 / 34 60 61, 34 27 38

Norddorf Immobilien GmbH

Postf. 32 45, Tel. 0 46 82 / 5 72 + 20 43
Ihr Partner für die Insel Amrum.
Wir bieten an: Eigt.-Wohn. in Norddorf, Nebel, Süddorf, Wittdün. Wohnhs. in Wittdün, Strandl., VHB DM 500 000,-. Ferienhs. m. Neb.-Geb. in Nebel, Lage Wattenmeeer, 7 App., s. gt. Zust., DM 750 000,-. Wohnhäus. in Süddorf u. Nebel.
Ford. Sie bitte uns. Unterlag. an.

Laboe

1½-Zim.-ETW, 53 m², Küche, teilw. einger., Bad, Balkon, E-Hzg., Abstellr., Keller und Autostellpl., in ruhig., gepfl. Anlage, Nh. Ehrenm., o. Mkl. für 130 000,- DM z. vk.
Tel. 0 43 43 / 83 54
od. 02 11 / 39 29 58

GRÖMITZ

v./a. Priv., 2-Zi.-Komf.-Eigentumswhng., 56 m², möbl., Balk., Seebl., Bj. 82, DM 195 000,- inkl.
Tel. 0 41 02 / 5 58 44, ab Mo. 19 Uhr

Morsum/Sylt

Friesenhaus von 1774, Reetdach, 2 Whgn., Gar., Grdst. 6800 m²
Forderung DM 1 Mio
Karl Gladigan
Neuer Wall 57,
2 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 36 32 23

OSTFRIESLAND

Eigentumswohnungen in Norddeich, z. B. Dachgeschoßwohnung, Bj. 81, kompl. einger., 50,97 m² Wohnfl., mit Vollvermietungsservice 149 000,– DM.

Eigentumswohnungen im Herzen Ostfrieslands ab 75 000,– DM einschl. Küchenzeile u. Teilgrundstück. Katen, Bauernhäuser u. Fehnhäuser mit u. ohne Rietdach in idyllischen Wohnlagen (Wassersportmöglichkeiten) ab 95 000,– DM.

Landhäuser am Kanal od. Bootshafen ab 240 000,– DM (auch Neubauten).

Immobilienabteilung der Raiffeisenbank Großefehn, 2962 Großefehn, Tel. (0 49 45) 12 94

Sylt-Keitum

Für schnellentschl. Käufer: Gemütl. 1-Zi.-Whg., ca. 28 m², Vollbad, sep. Küche, 1 Pkw-Stellpl., Gartenanteil, DM 116 000,-.
Sonnige 2-Zi.-Whg., ca. 45 m², Vollbad, Pantry, 1 Pkw-Stellpl., Gartenanteil, DM 245 000,-.

Nordfriesland Immobilien
Am Seedeich 11
2280 Westerland
Tel. 0 46 51 / 78 79

FLENSBURG Fördeblick

2 Bauplätze an der Flensburger Förde, für 8 bzw. 11 Reihenhäuser – baureif und erschlossen – zu verkaufen. Strand vor der Tür, Autobahnnähe, Freizeiteinrichtungen.

Verwaltungsgesellschaft Katharinenhof mbH
Große Bergstraße 174
2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 38 43 86 - 88

Langeoog

Eigentumswohnungen

im Bauherrenmodell, 35–82 m², ab 171 000 DM. Erstklassige Lage, Vermietungsservice, hohe Steuervorteile, MwSt.-Erstattung.

Real Immobilien GmbH
Theodor-Heuss-Straße 13
2956 Moormerland
Telefon 0 49 54 / 50 95

Ostseeheilbad Grömitz

Luxus-Eigentumswohnungen
2–3 Zimmer, eigenes Grundbuch. Auf dem 5 ha großen Grundstück vorhanden: Reithalle, Tennishalle, Schwimmhalle, Fitneß, Massagen/Sauna. Bitte Prospekt anfordern!
Verkauf durch Bauträger.
Baltic Bauregie Reimers & Co.
2433 Grömitz, Am Schoor 46
Tel. 0 45 62 / 60 93

OSTSEE
Timmendorf. Strand

1364 m² Villenbauplatz in exkl. Lage, Forderung DM 410 000,–.

Adolph Haueisen GmbH • VHH/RDM
Bergstraße 14 · 2000 Hamburg 1 · (040) 32 12 41

Exkl. mass.
Wochenendhaus

110 m² Wfl., Bj. 79, Seeblick, Geltinger Bucht, z. Verkauf.
Tel. 04 61 / 2 21 68 / 2 30 68 ab 18 Uhr

Nordseebad Juist

Privathaus
mit Gästezimmer, ca. 150 m² Wohnfläche, zu verkaufen. VB 400 000,- DM.
Tel.: 0 49 35 / 2 27

Sylt – Baugrundstück

1975 m² in Top-Lage gegen Höchstgeb. zu verkaufen.
Tel. 06 11 / 81 01 47 Sa./So.

Traumhaus an der Flensburger Förde

herrl. gel. Wohnhaus in Alleinlage m. 8000 m² Wiese am Waldrand, Weitblick über die Ostsee, 158 m² Wfl., 5 Zi., Diele, kompl. Poggenpohl-Mahag.-Küche, 2 Duschbäder, Studio u. Kaminzim., Ölhzg., Parkett bzw. wertv. Keramikfliesenböden, Panorama-Isoglas-Fenster, Terrasse, DM 395 000,-.
Raiffeisen-Immobilien eG, Postfach 2548, 2390 Flensburg
Tel. 0 46 08 / 4 49

Kitzeberg/Kiel

Beste Wohnlage, gepflegtes Grundstück 1250 m², Wohnhaus 250 m², in sehr schöner Umgebung gelegen. Förde, Wald, Golfplatz in unmittelb. Nähe, zu verkaufen. Nur von/an Privat. Preis VHS.
Angeb. unter D 6454 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für Anzeigen von **Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern** gebräuchliche Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
Hsm.	Hausmakler
Mkl.	Makler
RDM	Ring Deutscher Makler
VDM	Verband Deutscher Makler
VHH	Verein. Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.

Wohnen, wo andere Urlaub machen.

Unser Top-Angebot

Cismar bei Grömitz
In herrlich ruhiger Lage, fernab von allem Rummel und doch nur wenige Autominuten vom Ostseestrand, bieten wir Ihnen 3 Grundstücke für Einzel- oder Doppelhausbebauung an. Grundstücksgrößen von 988 m² bis 1012 m².

Glücksburg
6 Grundstücke im Kurbad GLÜCKSBURG in schöner Lage ab 625 m². Freie Bauweise, Fernheizungsanschluß.

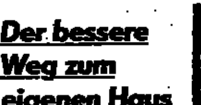
Vogelsang-Grünholz
Nur 4 km vom Ferien- und Freizeitzentrum Damp 2000 entfernt besteht die Möglichkeit, noch einige wenige Grundstücke zu einem äußerst günstigen Preis zu erwerben. Die Einliegerwohnung im ausgebauten Dachgeschoß ermöglicht eine günstige Finanzierung durch erhöhte 7b-Abschreibung.

Neumünster-Husberg
Einfamilienhaus-Grundstücke in landschaftlich reizvoller und ruhiger Lage, dennoch zentral gelegen, nur 3 bis 4 Autominuten vom Zentrum Neumünster. Hier wird Wohnqualität noch groß geschrieben. Grundstücksgröße von 720 m² bis 945 m².

2000 Hamburg 1, Schauenburger Straße 2, Telefon 0 40 / 33 05 17 und 32 46 21. (Infocenter) Beratung: mo.–fr. 9–18 Uhr.
2362 Wahlstedt, Kronsheider Straße (Industrie), Telefon 0 45 54 / 20 21. (5 Musterhäuser)

2153 Neu Wulmstorf, Hauptstraße 25 (a. d. B 73), Telefon 0 40 / 7 00 50 65. (2 Musterhäuser)

Öffnungszeiten: mo.–fr. 9–17 Uhr, sa. 14–17 Uhr, sonn- u. feiertags 11–17 Uhr.




OKAL. JA. Der bessere Weg zum eigenen Haus

Sylt



Kleine Bauherrengemeinschaft in Wenningstedt mit 8 exklusiven 3-Zimmer-Wohnungen. Beste Lage, wenige hundert Meter zum Strand. Auskunft erteilt:

GVW Gesellschaft für Vermögens- und Wirtschaftsberatung mbH.
Schloßgarten 6, 2300 Kiel.
Tel. 0431/553064 ÷ 553019

Hallig im nordfriesischen Wattenmeer

Warft mit Bauernhaus, 5000 m² Grundst., Wohnhaus Bj. 1963 mit 6 Zimmern und Nebenräumen, Stallgeb. 170 m² Nfl., DM 700 000,–

Insel Sylt

Bauplatz in reizvoller Dünenlage, mit Meeresblick, 1205 m² für maximal 2 selbständige Wohneinheiten (EG mit ausgebautem DG), DM 350 000,–

Paradies in Dithmarschen

200jähriger Dithmarscher Bauernhof, vollst. renov., ca. 300 m² Wfl., weitere 160 m² Bodenfl. ausbaufähig, 5019 m² Grundst. in unverbaubarer Einzellage, DM 680 000,–

Haubarg auf Eiderstedt

vollst. renov., rustikal einger. Haubarg, Diele mit Kamin 63 m², 7 Zimmer, Bäder, Nebenräume, 4616 m² Grundst., DM 620 000,–

Landsitz auf Eiderstedt

ca. 7000 m² parkartig angelegtes, reizv. Grundst., Herrenhaus mit viel Charakter, renovierungsbedürftig, ca. 180 m² Wfl., bei Bedarf erweiterungsfähig, DM 390 000,–

Reetged. 2-Fam.-Haus Nieblum/Föhr

etwa 200 Jahre altes Friesenhaus, modernisiert, mit 2 Wohnungen von ca. 280 m² u. 130 m² Wfl., reizv. 2160 m² großes, sonniges Grundstück, im Dorfkern mit ruhiger Lage, schöner, alter Baumbestand, DM 850 000,–

SUCK + MÖLLER

Westerland – zu vermieten

f. 3–5 Jahre, Wohnhs., Bj. 67, Ölhzg., 156 m² (EG+OG), 7 Zi., Wohnkü., 2 Bäder, 2 WC, K.-Miete: 1940,–.
Tel. ab Mo.: 0 46 51 / 2 47 77

Westerland v./a. Privat

Schö. gepfl. Haus m. herrl. Gart., s. ruh. geleg., f. gehob. Anspr., 7 WE, 300 m² Wfl., 1000 m² ges., f. sof. od. später, DM 1,2 Mio.
Zuschr. erb. u. PF 46 384 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

Dahme/Ostsee

Einfam.-Hs., 165 m² Wfl., innen u. außen renov., neu möbl., Zhzg., Garage, 700 m² Grdst., 50 m bis z. Strand, DM 260 000,–, Tel. 0 40 / 4 20 32 23

STUDIUM in KIEL?

Zwei 2-Zi.-Whg. frei
46,83 m² KP DM 139 000,–
44,71 m² KP DM 132 000,–
Für beide Wohnungen gewährt die WKA-Kiel einen Aufwendungszuschuß in Höhe von ca. DM 6500,–.
Uni-Nähe 1600 m. Erstklassige, neubaugleiche, einzugsfertige Ausstattung. Citynähe.
Werbungskosten 1983 ca. DM 20 000,– möglich.
Kauf ohne Eigengeld möglich!
Doris Gabriel, Kiel
Tel.: 04 31 / 8 37 28
auch samstags und sonntags.

Wyk/Föhr

Südstrand, Haus ca. 100 m² Wfl., 980 m² Grdst., v. Priv. zu verk.
Zuschr. u. P 6375 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Seltene Gelegenheit!
Orig. Friesenhof Insel Föhr

Wohnhs., Bestzust., Stallg., Scheune, Grdst. 6000 m², auch als Café, Restaur., Sportzentr., Tennispl., 875 000 DM.
HANSA, Tel. 0 46 81 / 88 77
oder 0 40 / 51 77 75 VDM

Ostseebad Dahme

Genießen Sie schon in diesem Frühjahr Ihre Ferienwohnung!



1–2½-Zi.-Kft.-Ferienwhgn. v. 28 bis 67 m² in bester Lage am Seedeich, z. B. 2-Zi.-App., ca. 41 m², voll möbl., Einb.-Kü., Endpreis DM 161 000,– inkl. Tiefgar.-Stellpl.
Hohe Steuervorteile, auch bei „Eigennutzung"!
Besichtigung unserer Musterwhg: Dahme, Lange Wiese 10 B, am
Sa., 7. Mai, von 15–17 Uhr u.
So., 8. Mai, von 11–13 Uhr

Sonderberatung vom 12.–15. Mai tägl. von 15–18 Uhr!

BBG Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH
Am Bondenholz 1
2000 Barsbüttel
040/670948

NORDERNEY

- Eigentumsappartement in Strandnähe
- exklusiv in Stil und Ausstattung
- jede Wohnung mit Wohnzimmer/Küche (einschl. Einbauküche), Schlafraum, Dusche
- gesundes Wohnen durch natürliche Baustoffe (kein Beton u. Kunststoff)
- Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung

Bau-Plan-Team Hans-Böckler-Allee 13a, 2970 Emden, Tel. 0 49 21/5 13 68

Mustin bei Ratzeburg

Schönes, 1966 erbautes Reetdachhaus am Mustiner See (bei Ratzeburg, Herzogtum Lauenburg) inmitten eines unverbaubaren Landschaftsschutzgebietes, steht zum Verkauf. Bestzustand. Es hat vier Wohn- und Schlafräume, große Diele, Küche und Duschbad. Ca. 100 qm. Teils Teppich-, teils Fliesenboden. Gut ausbaufähiges Obergeschoß (2 große Räume) mit vorbereitetem Wasser- und Elektroanschluß, ca. 60 qm. Einbauschränke in Arbeitszimmer und Schlafräumen. Ölheizung. Winterfest. Terrasse zum See. Preis des Hauses DM 270.000. Hinzu kommt das zugehörige Umland (Stichweg und Koppel), das von der Kirchengemeinde Mustin zum Preise von DM 73.160 zu erwerben ist oder in Erbpacht übernommen werden kann. Die Kirchengemeinde ist bereit, auch weiteres Gelände abzugeben. Angebote unter Chiffre PA 46 381 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

---

die
WSG bietet an Eigentumswohnungen NORDERNEY

Wohnanlage ‚STRANDSTRASSE'

- exklusive Wohnanlage, direkt an der Strandpromenade
- 1-, 2-, 2½-Zi.-Wohnungen von 33 bis 99 m²
- **Kaufpreise von DM 202.000,– bis 580.000,– Preise p. m² ab DM 5.821,–**
- große Terrassen
- komfortable Ausstattung
- alle Wohnungen komplett möbliert

INFORMATIONEN, PROSPEKT UND VERKAUF

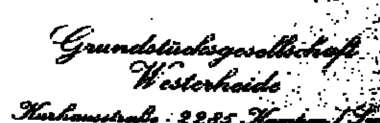
- am Ort: Verkaufsbüro WSG, in d. Wohnanlage
- **Öffnungszeiten** Himmelfahrt, 12. – 15. Mai und Pfingsten 21. – 23. 5. 83 täglich von 9 – 13 u. 14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung – 04932/2624
- direkt vom Bauherrn: **WSG Wohnpark** Schillerteich GmbH, Am Mühlengraben 22/24, 3180 Wolfsburg 1, Tel. 0 53 61 / 2 52 52
- oder durch: Wilfried Hammer, Hasselwerder Str. 38, 2101 Hamburg 96, Tel. 0 40 / 7 45 78 48

Ein Traum von Kampen – Sylt

Im „außergewöhnlichen Dorf" entstehen unter Reetdach nur wenige Eigentumswohnungen, von denen noch einzelne zu erwerben sind.

Das ehrliche Angebot:

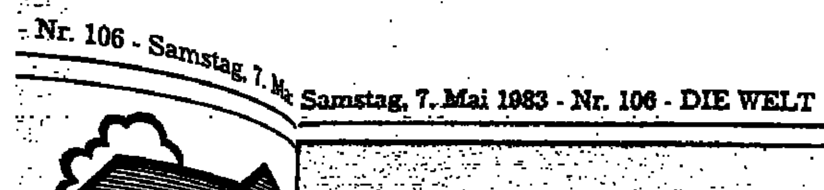
- Notarielle Festpreisgarantie – keine Nachschußpflicht
- Notarielle Fertigstellungsgarantie
- Treuhandabwicklung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Zahlungen gegen sofortige Grundbuchsicherheiten nach geleisteten Bauabschnitten
- Erstklassige Komfort-Ausstattung



Besichtigung des Rohbaus jederzeit. Terminabsprache unter Kampen 0 46 51 / 4 31 54 oder 4 10 58.

Prospektanforderung:

Grundstücksgesellschaft Westerheide
Kurhausstraße · 2285 Kampen / Sylt



EIGENTUM AN DEUTSCHEN KÜSTEN

OSTSEE
Groenenberg, 2 km nach Scharbeutz, Landhaus, 126 m², teilunterkellert, Gar., Geräteschuppen, 1843 m² Grdstck., DM 265 000,–, sof. frei.
Peters-Immobilien
Tel. 0 40 / 34 60 61 / 34 27 38

Ostsee/Grömwohld
2 km nach Scharbeutz, Landhaus, 126 m², teilunterkell., Gar., Geräteschuppen, 1843 m² Grdst., 265 000,–, sof. frei.
Peters Immobilien
Tel. 0 40 / 34 60 61 / 34 27 38

SYLT sehr schöne Ferienwhg. in Munkmarsch z. vk.
m. Blick auf das Watt und die Keitumer Heide, 3 Zi., m. Balk., gute Ausstatt., Preis DM 398000,–.
Tel. 0 40 / 34 62 78 ab Mo.
W. L. Kaap, Postfach 30 46 60
2000 Hamburg 36

Insel Föhr
Schönste Wohnungen am Südstrand, 2×2 Zi., im Mais.-Stil, gr. Südterr., dir. am Meer, Schwimmb., Sauna, Garag., Gesamtprs. 485 000 DM, erstkl. Kapitalanlage
HANSA, Tel. 0 46 81 / 88 77 oder 0 40 / 51 77 75 VDM

Sylt
Einfam.-Lux.-Reihenhs., ca. 105 m², kl. Wohnanl., hervorr. Lage, Fertigst. Sommer 83, Steuervorteile, auch MwSt.-Option mögl. v. priv., DM 358 000,– inkl. Grdst. SA./So. v. 9–18 Uhr, Tel. 0 40 2 29 10 46, ab Mo. 0 46 51/3 23 48.

Amrum
Nebel, 1100 m² Grundstück in bester Lage, DM 78 000,–.
Justis Meyer, Immobilien
Tulpenweg 10
24 Lübeck, Tel. 04 51 / 8 54 25

Nordsee
Ferienhaus, ruhig gelegen, neu renov., 115 m², b. Friedrichskoog/Dithm., 129 000,–.
Tel. 0 48 52 / 58 52

SYLT
Pension/Apptm.-Haus
im Kurgebiet Westerlands, 450 m² Nutzfläche, 20 Zi., auch für andere Zwecke geeignet, für 1,5 Mill. zu verk.
Angebote unter F 6434 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Westerland/Sylt
Solide Ferienwohnungen ab 50 m², Strandnähe/Erstbezug, hohe Steuervorteile, auf Wunsch Vermietungsgarantie, ab DM 297 000,– inkl. aller Kosten.
S-Immobilien GmbH
Tel. 04 21 / 55 51 14

Von Privat an Privat
1-Zi.-ETW in Husum, VB DM 80 000,– zu verkaufen.
Zuschriften unter G 6435 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Traumhaftes Parkgrundstück
dir. a. d. Schlei m. eig. Strand, Schwimmb., freisteh. Sauna, 260 m² Wohn- u. Nutzfl., 6000 m² Grundst., DM 1,1 Mio.
Jens Nissen Immobilien
Rudolf-Junge-Str. 4, 2240 Lohe-Rickelshof
Telefon (04 81) 7 41 31

Insel Föhr
Schönste Wohnungen am Südstrand, 2×2 Zi., im Mais.-Stil, gr. Südterr., dir. am Meer, Schwimmb., Sauna, Garag., Gesamtprs. 485 000 DM, erstkl. Kapitalanlage.
HANSA, Tel. 0 46 81 / 88 77 oder 0 40 / 51 77 75 VDM

Komf. App.-Wohnung
2½ Zimmer, in Gromitz, mit direktem Seeblick, zu verkaufen.
Hannelore Störtenbecker
Bahnhofstr. 6, 2430 Neustadt
Telefon 0 45 61 / 89 08

Amrum
Ferien-Eigent.-Whg. auf der Nordseeinsel möbl. und TV ab 140 000,– Mkl. 0 41 92 / 61 59 o. 0 43 21 / 76 89.

Leck/Nordfriesland Wyk/Föhr
Geplante Gewerbeflächen für Handel, Handwerk etc. von Privat zu vermieten.
Angeb. unter B 6452 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Juist
möbl. Ferienwohnung direkt vom Eigentümer zur Eigennutzung oder Kapitalanlage (gute Vermietbarkeit), Appartementhaus, Baujahr 1981/82, von ca. 49 m² bis 62 m², Kaufpreis-VB von DM 325 000,- bis DM 350 000,- inkl. Kfz-Einstellplatz und Möblierung.
Zuschr. unter R 6442 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

St. Peter-Ording
2-Zi.-App., Badzentrum, ruh. Lage, Meeresbl., Südbalk., zu verk.
T. 04 61 / 1 70 56

NORDERNEY
30 m² große Eigentumswohnungen zu verkaufen. Kaufpreis: 186 000,– DM.
PETER ROHLMANN
Baukoordination
4400 Münster, Westfalenstr. 173
Tel. 0 25 01 / 37 00 oder 30 94

Wyk auf Föhr
Exkl. 3-Zi.-Whg., „Atlantischer Hof". Allerbeste Strand- u. Aussichtslage, oberste Etage, Seeseite, 59 m², Balkon, Kochn., Bad/WC, Abstellr., für 5 Pers. komf. eingerichtet, für DM 335 000,- zu verkaufen.
Tel.: 07 11 / 29 49 77

SCHOBÜLL/NORDSEE
Wohnhaus mit 2 Appartements; zus. 230 m², Pkw-Garage, Gartenhaus 40 m², Innen-/Außenkamin, Grundstück 1500 m², freier Seeblick, Strand 500 m, Privat VB 580 000,– DM.
Telefon 0 48 46 / 888

Norderney
Komf.-Wohnungen 35 – 65 m² zu verk. Bezug 84. Zuschr. unter E 6411 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zweifamilienhaus, voll unterkellert, Doppelgarage, auf 2000 m² Grundstück. Ruhige Lage in Morsum auf Sylt, zu verkaufen.
Telefon 0 46 54 / 3 90

Ostfriesland, Nordseeküste, Deichn., **Windmühle** (Holl. Galerie) auf ¼ ha Grdst. m. Müllerhs. i. Kundenauftr. z. verk. H. Olliges, Auktion. Immob., Friesenstr. 210, 2965 Ihlow, T. 0 49 28 / 14 74 Mo. ab 9 Uhr.

St. Peter-Ording
Eigentumswhg., 2 Zi., Kü., Bad, Balkon, möbl., Abstellraum, 40 m² Wohnfl. DM 124 000,–.
RDM Günter Petersen Immobilien
Op de Diek 21
2252 St. Peter-Ording
Tel. 0 48 63 / 4 90

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Anzeige

Eine attraktive Hotelbeteiligung Hotel Fürstenhof Herrenberg

Rund 8,5 Mrd. DM haben private Kapitalanleger allein 1981 durch das Bauherrenmodell in unserer Wirtschaft investiert. Die Zahl zeigt, welche immense volkswirtschaftliche Bedeutung diesem Instrument privater Investitionsfinanzierung zukommt. Mit dem Geld wurden Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen, wurden attraktive Urlaubs- und Freizeitziele erschlossen. Viele der so realisierten Projekte stellen sichere Anlagen mit guten Rendite- und Wertsteigerungs-Aussichten dar. In den acht Jahren ihres Bestehens hat sich die Josef Steinhuber Baubetreuungsgesellschaft, Brunnaderstraße 8–10, 8345 Birnbach, Telefon 0 85 63 / 13 03, Zentrales Verkaufsbüro München: Promenadenplatz 11, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 22 26 57, Telex 05 213 139, durch hervorragende Projekte einen guten Namen geschaffen. Von Anfang an auf die Errichtung von Hotels nach dem Bauherrenmodell spezialisiert, verfügt sie in diesem Bereich über ein Know-how, dem man vertrauen kann und das sich in den Garantien sichtbar niederschlägt: der Höchstpreis-Garantie, der Gewährleistungs-Garantie und der Risiko-Ausschluß-Garantie. Wie allen Steinhuber-Objekten, ging auch dem Objekt Herrenberg eine ausgefeilte Standortanalyse voraus. Sie zeigt, daß hier optimistische Prognosen hinsichtlich Rendite und Wertsteigerung durchaus angemessen sind und läßt an der Sicherheit der Kapitalanlage kaum Zweifel aufkommen. Die große Kreisstadt Herrenberg mit den benachbarten Städten Söblingen und Sindelfingen, die durch Unternehmen wie Daimler-Benz und IBM geprägt sind, gehört zum Großraum Stuttgart. In unmittelbarer Nähe des Hotels Fürstenhof entstand das neue Schulungszentrum der IBM – Deutschland, in dem ca. 1200 Kursusteilnehmer täglich aus- und fortgebildet werden. Ebenfalls ganz nahe liegen die Tennisanlage der Stadt und alle Serviceeinrichtungen. Mit seinem Schloß, der mittelalterlichen prachtvollen Stiftskirche, den zahlreichen Fachwerkhäusern und dem historischen Marktplatz stellt Herrenberg darüber hinaus ein Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher und Feriengäste dar. Am westlichen Ausläufer des Schönbuchs, dem größten zusammenhängenden Waldgebiet Württembergs, gelegen, ist die alte Pfalzgrafenstadt Herrenberg der Mittelpunkt des „Gäus", der fruchtbaren Landschaft zwischen Neckar und Schwarzwald. Die Verkehrsanbindung ist vorbildlich: nur fünf Autominuten entfernt liegt die Autobahn Stuttgart–Singen, 20 Minuten sind es bis zum Flughafen Stuttgart, Bahn und Bus befinden sich in weniger als 1 km Entfernung. Eine S-Bahn-Verbindung nach Stuttgart ist geplant. Bei der Erschließung von Stadt und Region wird das Hotel Fürstenhof zukünftig eine wichtige Rolle spielen. Deshalb kann mit jeder Unterstützung durch die Stadt Herrenberg gerechnet werden: So kaufen Bauherren z. B. das Grundstück äußerst kostengünstig direkt von der Stadt. Die zehnprozentige Investitionszulage (gemäß § 4b Investitionszulagengesetz) wird beantragt und wurde durch die zuständige Finanzverwaltung bereits grundsätzlich in Aussicht gestellt.

Die Ertragsaussichten

Zwei Aspekte bestimmen die Ertragsaussichten für das Hotel Fürstenhof. Da ist zum einen seine Lage inmitten eines aufstrebenden Wirtschaftsraumes: Im Landesentwicklungsplan für Baden-Württemberg ist Herrenberg als Entlastungsort für den Verdichtungskern Stuttgart ausgewiesen. Die Nähe zum neuen IBM-Schulungszentrum und die damit verbundenen hervorragenden Belegungsaussichten allein schon sichern eine kontinuierliche ganzjährige Auslastung durch Kursusteilnehmer und Geschäftsreisende. Zum anderen sind es die städtebaulichen Schönheiten und die vielen Freizeitangebote der Stadt Herrenberg, die Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart und zum Schwarzwald, die für eine Auslastung durch Feriengäste und Besucher sorgen werden. Auch beim Hotel Fürstenhof übernimmt die Altbairische Hotel Gesellschaft nach der Fertigstellung das Management. Durch diese enge Zusammenarbeit zwischen der Josef Steinhuber Baubetreuungsgesellschaft und den Profis der „Altbairischen" wird die Anlaufzeit des Hotels drastisch verkürzt. Das wiederum kommt unmittelbar der Rendite zugute und stellt einen besonderen Steinhuber-Vorteil dar. So konnten in der Regel unter Anrechnung der Steuervorteile bereits im dritten Betriebsjahr Zins und Tilgung für das aufgenommene Fremdkapital erwirtschaftet werden. Es ist nicht von ungefähr, daß die Josef Steinhuber Baubetreuungsgesellschaft nach nunmehr siebenjähriger Tätigkeit ausschließlich Erfolge nachzuweisen vermag. Steinhuber verfolgt seine Vorhaben konsequent ... er bleibt in jedem Objekt durch seine Altbairische Hotel Gesellschaft engagiert ...

Daher trifft man in den Miteigentümer-Verzeichnissen der einzelnen Häuser nicht selten dieselben Namen ... „Zu Steinhuber kommt man wieder." Das schrieb der bekannte Wirtschaftsjournalist Horst Beloch über die Josef Steinhuber Baubetreuungsgesellschaft. Keine Frage, daß auch das Hotel Fürstenhof in Herrenberg wieder ein Erfolg wird. Wesentlichen Anteil an diesem Erfolg werden ferner die grundsolide landschaftsbezogene Bauweise, die architektonische Qualität und die hohe Funktionalität des Hauses haben. Der besondere Reiz der alten Amtsstadt liegt in der organischen Verbindung von Altem und Neuem, dem harmonischen Zusammenwirken von Landschaft und Architektur. Der Gegensatz von weiter Ebene und steilen Bergrücken gibt dem Herrenberger Stadtbild seine Besonderheit. Bis an die Burg reichen die Wälder des Schönbuchs, die neben der fruchtbaren Landschaft des Gäus, traditionsreicher Handwerksbetriebe und moderner Industrie Quelle eines gesunden Wohlstandes sind. Eine Stadt, in der es sich leben läßt und die es zu besuchen lohnt. Mittelpunkte der Hotelanlage sind die Orangerie und ein Restaurant für höchste Ansprüche. Rezeption, Hotelhalle, das Ludwigs-Stüberl sowie der Konferenzbereich schließen sich an. Durch flexible Trennwände läßt sich dieser Bereich problemlos an alle Erfordernisse von Tagungen und Konferenzen anpassen.

Die 155 Studios wurden auf vier Ebenen verteilt und mit Blick in die umgebende Landschaft, besonders aber auf Stiftskirche und Schloßberg, ausgerichtet. Auch in diesem Bereich sorgt das klare Konzept für ein Höchstmaß an Flexibilität: In 105 Einzel- und 50 Doppelzimmern, von denen sechs großzügig als Suiten ausgestattet sind, ermöglichen zusätzlich ausklappbare Sofas eine Doppel- und teilweise sogar Dreifachbelegung. Drei kleine Geschäfte direkt am Haus versorgen den Gast mit allem Notwendigen. Baubetreuung, Verkauf und Betreiben liegen bei Steinhuber-Hotels in einer Hand.

Dieses Prinzip der persönlichen Verantwortung gilt natürlich auch für das Hotel Fürstenhof. In allen Fragen, die für den Anleger wichtig sind, hat man ein und denselben Gesprächspartner: Josef Steinhuber persönlich oder einen Spezialisten aus seiner kleinen Mannschaft – gleichgültig, ob es um steuer- oder vertragsrechtliche Fragen, die Bauausführung, das Management der Hotelanlage geht. Für den planmäßigen, reibungslosen Ablauf im Bauträgerbereich haftet die BGB-Gesellschaft – und damit Josef Steinhuber und Josef Brunlehner persönlich. Die Höchstpreis-Garantie schützt zusätzlich vor Kostensteigerungen während der Bauzeit. Sie umfaßt alle Bauleistungen. Eventuelle Überschüsse werden selbstverständlich zurückgezahlt. Eine weitere Sicherheit für den Bauherren bedeutet die Mitwirkung einer unabhängigen renommierten Treuhand-Aktiengesellschaft. Sie führt die Treuhandkosten und ist somit neutraler Verwalter der eingezahlten Gelder.

RDM Eisenacher Str. 10
8000 München 40
Tel. 089 35 60 36
CHIEMGAU IMMOBILIEN

Top-Eigentumswohnungen in Garmisch-Partenkirchen
In ruhiger Zentrumslage entsteht eine kleine, gehobene ETW-Anlage mit nur 12 Wohneinheiten. Ideal zum Selbstbezug oder als Alterruhesitz. Garmisch bietet Ihnen jede Erholungs- und Sportmöglichkeit.
Angeboten werden:
2-Zi.-ETW, ca. 44 m² plus Gartenanteil
bis
3-Zi.-ETW, ca. 76 m² plus Galerie u. Balkon

Bayerischer Wald
3-Zimmer-Eigentums-Ferien-Wohnung
Landhaus, Neubau, 53 m², DM 91 800,–. Hohe Rendite durch Verm. an Feriengäste. Direktverkauf vom Bauträger.
Telefon (06 11) 74 79 06 und 59 51 42

Bayerischer Spessart: Großes Reiter-Hofgut
Alleinlage in einem ruhigen idyllischen Tal mit eigenem Bachlauf und Forellenteich.
Ca. 7 ha Wiesen- und Koppelgelände liegen beim Haus.
Das Wohngebäude im Landhausstil ist neu, erlesen ausgestattet und verfügt neben einer Schwimmhalle über ca. 500 m² Wohn- u. Nutzfläche. Die Nebengebäude enthalten eine Verwalterwohnung, ein Gäste-Appartement und eine rustikale Tenne für gesellige Stunden, außerdem Stallungen für Pferde, Rinder, Schafe und Kleinvieh.
Kaufpreisvorstellung inkl. des gesamten Inventars und des landwirtschaftlichen Maschinenparks 4 Mio.
Horst Klemmer RDM, Immobilien GmbH
Ludwigstraße 5, 8770 Lohr a. Main, Telefon 0 93 52 / 90 06

Alpennationalpark Königssee
In Schönau, am Fuße des Alpennationalparks Königssee (Berchtesgadener Land), bauten wir ein Landhaus zu gemütlichen Eigentumswohnungen um. Derzeit ist nur noch eine 2-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoß frei. Wfl. 59,6 m² zum Preis von DM 220 000,–.
Weitere Wohnungen auf Anfrage.
Fa. Schubert & Karle-Bauträger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Tel. 0 86 51 / 41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

LUXUS-EIGENTUMSWOHNUNGEN IN OBERSTDORF
In allerbester, zentrumsnaher Lage Oberstdorfs stehen mehrere Neubauwohnungen zum Verkauf an. Kaufpreis ab DM 210 000,–. Das Haus wurde im Allgäuer Landhausstil in bester solider Bauweise erstellt.
TOP-EIGENTUMSWOHNUNGEN NÄHE OBERSTDORF
In allerbester Südlage. In nächster Nähe Oberstdorfs stehen zwei Eigentumswohnungen zum Verkauf an. 75 m² Wohnfläche. Kaufpreis DM 295 000,–
TRAUMHÄUSER IM ALLGÄU
Luxus-Landhaus/Pfronten (Allgäu)
Gesamtwohnfläche 400 m², Grundstücksgröße 1600 m², bietet Luxus in exclusivster Form wie 5 Doppelschlafzimmer, Hallenbad, Sauna, Bar, unterirdische Bundeskegelbahn, offener Kamin und Terrassenkamin, Holzdecken, Fußbodenheizung, etc., ausgesprochene Top-Lage. Verkaufspreis: DM 1,2 Mio. Einrichtung (DM 100 000,–) kann übernommen werden.
Mehrfamilienhaus/Pfronten
Baujahr 1975, allerbeste Bauausführung, Gesamtwohnfläche 320 m², absolute Südlage, unverbaubarer Bergblick, 5 Gehminuten zum Zentrum, Extras wie Holzdecken, Sauna, Doppelgaragen, etc. Verkaufspreis: 900 000,– DM
Schicke-Immobilien
RDM Lindauer Straße 11
8960 Kempten
Tel. (0831) 28081/82
Telex 541554 sde d

Eilverkauf von Privat
Garmisch
2-Zi.-Eigent.-Whg., plus Hobbyraum, 1a Lage, sonnigst, ruhigst, phant. Gebirgsblick, extra Eingang, Ziergarten, Autoplatz. Sonderpreis 450 000,– DM, insges. über 80 m².
Schmidt, Garmisch
Partnachauen 8, Tel. 0 88 21 / 25 82

In Grassau
Luxus-Einfamilienhaus
Änderungsw. a. Plan noch mögl., unverbaub. Panoramablick, mit 1069 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov. da dir. v. Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut,
Telefon 0 86 69 / 40 06

Mittenwald, Am Mühlenweg.







WICON

14 Eigentumswohnungen von ca. 40 m² bis ca. 130 m² in zwei Häusern im typischen Landschaftsstil. Beste Lage nahe der Talstation der Karwendelbahn. Und Mittenwald bietet beste Voraussetzungen für wertsichere Anlagen: Herrliche Umgebung, Intercitybahnhof, hervorragende Infrastruktur. Beratung auch am Ort möglich:
Beratung am Ort: Goethestr. 35, Sa. u. So. 10-16 Uhr.
Telefonische Anfragen: Tel. 08823-27 37.

WICON
Anlageberatungsgesellschaft mbH
Moltkestraße 75
7500 Karlsruhe 1
Telefon (0721) 84 40 71/72/73
Telex 7 826 412 wico d

ALLGÄU
Eigentumswohnungen
● in Oberstaufen und
● in Thalkirchdorf
Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.
B + S Wohnbau GmbH 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 Telefon (0 83 23) 5 81

Bad Füssing und Umgebung
2-Zi.-Appartement in Bad Füssing, Wfl. ca. 45 m², 1. Stock, Süd, KP DM 143 000,–.
Schöner Bungalow mit Einliegerwhg., ca. 3 km v. Bad Füssing entfernt, Wfl. ca. 170 m², Grundstücksgröße ca. 1300 m², KP DM 490 000,–.
Anwesen m. Nebengebäude, Nähe Vilshofen in sehr schöner Waldlage, Wfl. ca. 100 m², Grundstücksgröße ca. 3000 m², KP DM 400 000,–.
Vierseithof mit Stallungen und Nebengebäuden, gr. Obstgarten, Grund arrond., ca. 40 000 m², Nähe Vilshofen, KP DM 380 000,–.
Bad Füssinger Immobilien RDM
Kurallee 18
8397 Bad Füssing
Tel. 0 85 31 / 2 11 25

Von Priv. 60 km südl. v. München
3½-Fam.Haus
ruh. Lage, Gebbl. überd. Terr., off. Kamin, unterke., 3 Gar., 316 m² Whfl., 1000 m² Gr. Bj. 69, 1 Mill. zu verk.
Tel. 0 88 03 59 75

Oberammergau
Exkl. Eigentumswhg., Bj. 80, ca. 73 m², 2 Zi., Kü., Bad/WC, gr. Südterr., Einbaukü., Kachelofen etc., DM 350 000,– inkl. TG
BAVARIA Haus und Grund
Beethovenplatz 2–3
8000 München
Tel. 0 89 / 53 05 81

Bauherrengemeinschaft »Residenz Kirchberg«
Bad Reichenhall
● ruhige Villenlage mit Bergblick nahe Kurzentrum, Fußgängerzone, 10 km nach Salzburg
● exclusive Architektur, solide Ausstattung Eigentumswohneinheiten von 40 qm–83 qm ca. 200% Verlustzuweisung — Provisionsfrei
● Finanzielle Überdeckung in der Bau- als auch in der Vermietungsphase
● Entscheiden Sie sich rasch, da nur Objekte, die bis Ende 1984 fertig sind, Sie auch in den Vorteil des Vorsteuerabzugs bringen.
☐ Bitte senden Sie mir kostenlose Information über »Residenz Kirchberg«
☐ Ich interessiere mich für weitere Objekte aus Ihrem Angebot im Chiemgau
Name Vorname
Straße
PLZ Ort
Bitte einsenden an
Hörterer & Planer Wohnbau GmbH
Rainweg 7, 8227 Hammer, Tel 08662/9913

Ferienwohnung
Bad Reichenhall
Wunderschöne Eigentumswohnung in idyllischer Vorstadtlage, mit Gebirgsblick, absolut ruhig, ca. 60 m² Wohnfläche, sofort beziehbar, für den Käufer provisionsfrei, zu verkaufen.
PREIS: DM 215 000,–
DANHOFER
Immobilien
Karl-von-Roth-Straße 2-4
8000 München 50
Tel. 0 89 / 8 12 00 77

Bungalow mit Park
im romantischen Altmühltal
35 500 m² Parkgrundstück, umzäunt, m. Bungalow, 150 m² Wfl., Bj. 68, Sauna, offn. Kamin, vollmöbl., 2 Swimming-pools, Maschinen u. Geräte z. Park- u. Hauserhaltung vorhanden, Gesamtanwesen bestens gepflegt, Gehege f. evtl. Tierhaltung zusätzlich, 90 000 m² Wiesen u. Felder m. Fischweihern, weiterhin 30 000 m² Waldfläche (gut verpachtet). Jagd-/Pachtvertrag über 1000 ha Jagdgebiet mögl. Pachthöhe auf Anfrage (sehr günstig), Festpreis 1,55 Mio., Lage ca. 57 km südöstl. v. Nürnberg.
Rowoldt Immobilien, Nürnberg
Tel. 09 11 / 20 38 28 – 29

Garmisch-Partenkirchen
2-Zi.-Komf.-ETW, 65 m², 1. Stock, hell, Balkon, Sauna, ruhig, doch sehr zentrale Lage, Waldnähe, DM 365 000,- inkl. Stellplatz von Privat.
Telefon 0 81 43 / 6 59

In Marquartstein/Piesenhausen
Doppelhaushälfte
schlüsself., DM 350 000,– u. Gar. DM 14 500,– = 364 500,–, keine Maklerprovis., da dir. v. Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Telefon 0 86 69 / 40 06

MEMMINGEN/ALLGÄU
In der Innenstadt
Stadthäuser
125–165 m² Wfl., ruhige Lage, exkl. Ausstattg., bezugsfertig, auch im Erwerbermodell mit sicheren Steuervorteilen zu verkaufen.
UKO GmbH + Co. KG
Wiesstraße 35, 8960 Kempten
Tel. 0 83 31 / 7 16 99 + 08 31 / 2 90 42

Rarität am Tegernsee
In traumhafter Aussichtslage, an einem sonnigen Südhang gelegen, steht ein alpenländisches Landhaus in allerbester Bauausführung. 140 m² Wfl. + 75 m² Einlieger-Whg., ca. 1000 m² Grund. Der Innenausbau ist erstklassig. Preis DM 1,65 Mio.
Tegernseer Grund Immobilien GmbH
Rathaus · 8180 Tegernsee
Telefon 0 80 22 / 48 00

allgäu
Füssen-Weissensee
Eckhaus (kl. Gruppenhauszeile) in sehr schön. ruh. SW-Lage; ca. 540 m² Grund; 121 m² Wfl. m. Komfortausstattg. DM 375 000,-
2-Zi.-Ferienwhg., 55 m² Wfl., II. OG, sonnige Lage m. frei. Blick a. See u. Berge DM 187 500,-
3-Zi.-Wohng., 87 m² Wfl., I. OG, ruh. Lage m. schöner Aussicht, hochwert. Ausstattg. DM 248 000,-
Bauplatz f. 2-Fam.-Haus, 1000 m², Randlage m. frei. unverbaub. Blick a. See u. Berge DM 350 000,-
Nähe Ottobeuren
Bauernhaus, 350 m² Wfl., 2000 m² Grund, kompl. renov., sehr geschmackv., rustikal eingericht., in reizv., ruh. Lage i. e. Weiler DM 690 000,-
W. Falthauser
Immobilien, Gemswandweg 14, 8958 Füssen-Weissensee, Tel.: 0 83 62 / 83 36

Ab 23 000,– DM Eigenkapital werden Sie Mitbesitzer eines bestens eingeführten Hotels (ca. 60 Betten, Restaurant) in
Mittenwald/Oberbayern
in bester Lage, Anteile ab 5 Prozent möglich. = 115 000,– DM, steuerl. Vorteile.
Vertrieb: Firma H. Hecke Immobilien, Prinzenstr. 3, 3000 Hannover, Tel.-Nr.: 05 11 / 1 72 49

Ruhesitz an bayer. Seen
2-Zi.-ETW Murnau/Staffelsee 215 000,–
2-Zi.-ETW Gstad/Chiemsee, S-Blk. 180 500,-, Bootsliegeplatz
Reihenhs., Nä. Lindau/Bodensee 499 000,-, Landhausstil, exkl. Architektur.
Weitere interess. Angebote auf Anfrage
Boneberger Immobilien-Service GmbH
Grillparzerstr. 46, 8 Mü. 80,
Tel. 0 89 / 47 46 96

Berchtesgadener Land!
Freilassing, Salzstraße, Fichtenstraße
Unsere Häuser vor den Toren Salzburgs sind ein Treffer.
Berge, Seen, Erholungs- und Freizeiteinrichtungen in unmittelbarer Nähe.

Einzelhaus	Kettenhaus	Doppelhaus
Grdst. ab 658 qm,	Grdst. ab 333 qm,	Grdst. ab 255 qm,
ca. 211 qm Wohn- und Nutzfläche	ca. 141 qm Wohn- und Nutzfläche	ca. 174 qm Wohn- und Nutzfläche
ab DM 478.400,–	ab DM 382.900,–	ab DM 352.100,–

Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität des Angebotes!
Bitte Prospekt anfordern!
BLS ☎ 089 23871
BAYERISCHE LANDESSIEDLUNG GMBH
Widenmayerstraße 3
8000 München 22
Organ der staatlichen Wohnungspolitik

Landsitz i. d. Nähe v. Rosenheim
ca. 70 km südöstl. v. Mü., herrl. Alleinlage m. Bergblick, 10 ha Grund, umgebauter, kompl. renov. Bauernhof m. insgesamt 1200 m² Wohn-/Nutzfl., bester Zustand, KP DM 4,2 Mio.
Interreal GmbH Immobilien RDM
Theatinerstr. 35, 8000 München 2
Tel. 0 89 / 22 26 17, Tx. 05 215 833

Garmisch-Partenkirchen

Obwohl erst im Dezember 1982 auf den Markt gekommen, wurden von diesem Spitzenobjekt in den letzten 4 Wochen des Jahres 1982 noch 80 % verkauft.
5 urgemütliche Wohnungen sind noch frei.
● das Gesamtobjekt: 7 Läden und 18 Wohnungen
● Wohnungsgrößen vom Studio bis zur 3 ½-Zimmer-Wohnung
● absolute Toplage im Herzen von Garmisch, unmittelbar neben dem Kurpark
● herrlicher Blick auf das Wettersteinmassiv
● rustikale alpenländische Architektur
● höchste Wärme- und Schallschutzwerte
● Höchstpreisgarantie
● Fertigstellungsgarantie
● Schließungsgarantie
● Höchstzinsgarantie
● Vermietungsgarantie
● Mittelverwendungskontrolle durch externen und unabhängigen Treuhänder
● konzeptionsgeprüft mit Wirtschaftsprüfertestat
● Baugenehmigung bereits erteilt
● 15 % Eigenkapital in 3 bequemen Raten bis Mitte 1983
● Mehrwertsteueroption möglich
● Liquiditätsüberschuß in der Bauphase
● ca. 184 % Werbungskosten auf 15 % Eigenkapital

Mit Wirtschaftsprüfer-Testat WP TESTAT Nach IdW-Richtlinien

Die Gelegenheit: noch 5 attraktive Wohnungen, Baubeginn bereits erfolgt

alpin WOHNBAU
Generalunternehmen, Wohnungsbau- und Vermögenstreuhandgesellschaft mbH
Maria-Theresia-Straße 30, 8000 München 80
Telefon 089/987922 u. 987522
Telex 05-22806

Bauherrengemeinschaft „Drei Mohren"

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN



Excellente neu erbaute Landhausvilla (DHH) mit Super-Ausstattung, etwas Vergleichbares ist in den letzten 10 Jahren nicht auf dem Markt gewesen! z. B.

- unverbaubarer, herrlicher Bergblick,
- Kachelofen im Wohnzi., aufwendige, kombinierte Fußboden- und Zentralheizung,
- 4 Pers.-Sauna, Dusche, Ruheraum,
- 2 Bäder mit ital. Fliesen, Holzdecken,
- Hauseingänge ca. 40 m auseinander – d. h. – im Wohnwert u. Gebrauch einer freistehenden Landhausvilla vollkommen gleichwertig.

Auf Wunsch Doppelgarage möglich – sofort bezugsbereit.
5 Zi., 2 Bäder, 2 Gäste-Zimmer extra, insgesamt 180 m² Wfl., prov. frei vom Bauherrn DM 785.000,–. Tel.: 0 80 42/85 32

BAUHERRENMODELL GARMISCH-PARTENKIRCHEN

„Michaelenhof" in der Dreitorspitzstraße in Partenkirchen noch zwei besonders gemütliche Wohnungen in hervorragender Ausstattung frei. Eigene Bauleitung und Baubetreuung, externer Treuhänder, provisionsfrei.

2-Zimmer-Whg., EG, ca. 76 m² — DM 489 920,–
(inkl. Hobbyraum, mit Whg. verbunden, Tiefgaragenplatz, Kellerraum, Freisitz, Terrassenbalkon, Erker).
2½-Zimmer-Whg., OG, ca. 83 m² — DM 580 000,–
(inkl. Hobbyraum im DG direkt mit Whg. verbunden, Tiefgaragenplatz, Kelleranteil, Sonnenbalkon).

Steuerersparnis
Beispiel:

Gesamtaufwand	DM 489 920,–
a) bis zur Bezugsfertigkeit aus WK bei 59 % Progression	DM 35 958,–
b) MwSt. bei Vermietung	DM 30 620,–
verbleiben	DM 423 342,–

Steiner Immobilien GmbH
8100 Garmisch-Partenkirchen, Weitfelderstr. 13
Tel.: 0 88 21 / 5 55 11

Garmisch-Partenkirchen
in zentr. Wohngegend, s. sonnig, m. unverbaubarem Gebirgsblick, ist die Wohnanlage „Postillon" fertiggestellt. Ihr möbl. Ferienapp. erwartet Sie! Bitte fordern sie Prospektmaterial an:
Immobilien Walter Zürker
Bahnhofstr. 67
8100 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21 / 5 10 71-72

Gstadt/Chiemsee
in absoluter Spitzenlage, herrl. Einf.-Hs., 140 m² Wfl., 1000 m² Grund m. unverb. See- u. Bergblick, sof. beziehbar, DM 780 000,–
Stampfl Immobilien GmbH
Osternacher Str. 67, 8210 Prien
Tel. 0 80 51 / 47 87

Stadtvillenbaugrundstück
Bestlage Bonn-Innenstadt, 650 m², 390 000 DM.
Chiffre Z 5900 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Nürnberg, Neumarkt/Oberpfalz
35 km südöstl. Nürnberg, exkl. Villa m. Einl.-Whg., Bj. 72, 280 m² W./Nfl., 850 m² Grd., Hangl. m. Fernbl., off. Kam., Sauna, f. DM 580 000,– zu verk.
Tel. 0 91 81 / 3 22 33

VORALLGÄU
bei Memmingen, exkl. 2-Fam.-Haus, Grund 950 m², Wfl. ca. 230 m², f. DM 670 000 VB zu verk.
Tel. 0 73 03 / 52 62

Niederbay. Bäderdreieck GRIESBACH
4000 m² Südwesthang-Grundst. m. gen. Bauplan für 1 bis 10 Häuser, Spitzenlage, sofort bebaubar, 660 000 DM.
Immobilien-Knols
Tel. 0 85 41 / 24 91

Herrschaftlicher Landsitz in Oberbayern
ca. 45 Automin. östl. v. Mü., abs. ruh. Lage i. herrl. Landschaft, histor. Gebäude, v. kurzem kompl. innen u. außen renov., Lux.-Innenausstatt., ca. 6000 m² Grund, KP DM 1,9 Mio.
Interreal GmbH Immobilien RDM
Theatinerstr. 35, 8000 München 2
Tel. 0 89 / 22 26 17, Tx. 05 215 833

Echte Kaufgelegenheit
Supermarkt/Geschäftszentrum
Stuttg./Bodensee, Neubau, Bauherrenmodell, 1 Mieter, langfr. Vertrag, Kaufpr. DM 1,9 Mio. inkl. Baukostenzuschuß DM 0,8 Mio. + Steuervort., MwSt.-Rückverst., Abschr. 5% + Werbungsk.
Zuschr. u. L 6350 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Eigentumswohnung im Herzen von München-Süd
3½ Zi., beste Ausstattung, 115 m², 2 Balk. Neubau fertiggest. April 83, 4. Stock/Lift, best. vermietbar. DM 3945,–/ m² von Privat.
T. 0 89 / 76 53 39 u. 79 60 07

Schloßähnliches Anwesen
in idyllischer Waldrandlage mit eigenem Bach u. Elektrizitätswerk; 3 große Wohnungen mit je 140 m² Wfl., außerdem gastronom. nutzbare Räumlichkeiten; 31 000 m² Areal; in Unterfranken, Preis: 1,2 Mio.

Perle i. Unterfranken
Gehöft in hervorragendem Zustand; absolute Alleinlage; umgeben von 70 000 m² bestem Ackerland; 220 m² Wfl., eigene Strom- und Wasserversorgung, mit sämtlichem Inventar, Preis: 1,2 Mio.
IMMOBILIEN-PRAGER
Luitpoldstr. 12a, 8772 Marktheidenfeld,
Tel. 0 93 91–31 30 o. 0 93 95–5 06 –VDM–

Aus Altersgründen in
München-Vaterstetten
best Wohnlage, Bungalow, zu verkaufen, m. gr. Schwimmhalle, Sauna, Solarium, 900 m² Grund, gut angelegt, 130 m² Wfl., überd. Terr., Gäste-WC extra, VB DM 750 000,– bar erforderlich DM 300 000,–.
Tel. 0 89 / 66 84 48

Prien/Chiemsee
30 m. z. See, nur noch 8 1- u. 2-Zi.-Whgen., z. B. 40 m² inkl. Gar., DM 205 000,–
BAVARIA Haus und Grund
Beethovenplatz 2–3, 8000 München
Tel. 0 89 / 53 05 81

Prien/Chiemsee
bezugsfertiges Reiheneckhaus
DM 439 400,– inkl. TG
WOWOBAU Wolfratshauser Wohnungsbaugesellschaft mbH,
Lindenschmitstr. 37
8000 München 70
Tel. 0 89 / 77 40 44

Möchten Sie auf dem Land leben?
Kleines Einf.-Haus, 3 km von Bad Füssing, in ruhigem, kl. Weiler, ca. 110 m² Wohnfl., kleiner Garten mit altem Baumbestand. Nebengebäude mit Garage. Vollst. renoviert. Neue Zentralhzg., Wasser- u. E-Installation, Holzdekken und Parkettböden, DM 270 000,–. Tel. 0 85 42 / 75 63

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143 000,–.
Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karle-Bauträger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 86 51 / 41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)
AM41583

Zugspitzdorf Grainau
Verkaufe ca. 2600 m² Grund, ruhig, zentral gelegen. Preis: 700,– DM/m².
Angebote unter Y 6427 an Welt-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Traumwohnung in Bad Reichenhall für exclusive Ansprüche
In der „Residenz Predigtstuhl", Tiroler Str. 2: 2½ Zimmer im 4. OG (Lift), Maisonette-Stil, Terrasse, farbige Stuckdecken, Stiltüren, textile Wandbespannung, hochw. Velour-Bodenbelag, aufwendige Einbauküche, luxuriöse Sanitär-Ausstattung, herrl. Ausblick auf Gebirge und Altstadt. Privatverkauf. Preisvorstellung: Einschl. Garagenstellplatz DM 470 000,–.
Tel. 0 80 31 / 3 38 00, Sa./So. 0 80 51 / 58 33.

Staatsbad Reichenhall
2-Zi.-Eig.-Whg., 68 m² Wfl., apart geschnitten (in 2 Ebenen), sof. beziehb., zentrale, ruhige Wohnlage, stilvoller Neubau. Von Privat, Preis VS. Tel. 0 80 31 / 3 58 45, Sa./So. 0 80 51 / 29 99

Ruhpolding
Nur 4 Wohnungen im komf. Landhaus, 116, 110, 91, 60 m², z. T. vermietet, Superlage, gr. Grundstück, gr. Terrasse, freie Rundumsicht, 4500 m².
Zuschr. u. R. 6464 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

1 DHH, in bester Lage Rosenheims, Bj. 1983, vermietet und bezogen, DM 390 000,–.
1 DHH, Bj. 1983, sofort beziehbar, DM 375 000,–.
Hausverwaltung Richard Wurm
Küpferlingstr. 9, 8200 Rosenheim
Telefon 0 80 31 / 3 22 05

Schliersee-Oberbayern
Komfortables Landhaus in traumhaft schöner u. ruhiger Lage, unverbaubarer Gebirgsblick, Grundstück 1683 m², Wohn- u. Nutzfläche 420 m², zu verkaufen. Als Zweifamilienhaus steuerlich anerkannt. VB 1,3 Mio. Weit unter Taxe. Verkauf von Privat.
Zuschr. u. C 6475 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bayerischer Wald
Ferienwohnungen im Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 99 600,–; ca. 75 m², Festpreis DM 155 928,–. Garage möglich, erforderliches Eigenkapital nur 20%.
Raiffeisenbank Neukirchen b. Hl. Blut
Immobilien
Telefon 0 99 47 / 5 66

Ruhesitz an bayer. Seen
2-Zi.-ETW Murnau/Staffelsee 315 000,–
2-Zi.-ETW Gstad/Chiemsee, S-Blk. 180 500,–, Bootsliegeplatz
Reihenhs., Nä. Lindau/Bodensee 499 000,–, Landhausstil, exkl. Architektur.
Weitere interess. Angebote auf Anfrage
Boneberger Immobilien-Service GmbH
Grillparzerstr. 46, 8 Mü. 80,
Tel. 0 89 / 47 46 96

Kurort Bad-Reichenhall – exklusiv
Bauherrenmodell, 6 WE von 60 m² bis 82 m² Wfl., in einer der besten und ruhigsten Lagen in Kurparknähe. Ia Ausstattung inkl. kompl. Küche u. Kachelofen, ab DM 419 796,–.
Information:
Mayer/Mayer Wohnungsbau
Am Sonnfeld 1, 87 Würzburg 25, Tel. 09 31 / 2 76 68 u. 2 76 69

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Sofort bebaubar: Grundstück für 62 Wohnungseinheiten in zentraler Stadtlage Rhein-Main-Gebiet

Bitte zögern Sie nicht lange: dieses Grundstück in zentraler Stadtlage (lebhafte Industrie- und Wohnstadt nur 10 Kilometer von Mainz entfernt) hat eine Größe von 6 204 m² und ist sofort bebaubar. Die mit der Stadt abgesprochene Bebauung erlaubt die Herstellung von 62 Wohnungen oder von 29 Reihenhäusern mit Einliegerwohnung. Das Grundstück kostet nur DM 1 675 000,– (Festpreis); das bedeutet: pro m² Grundstücksfläche zahlen Sie nur DM 269,98. Die exakte Bebauung, die genaue Mischung der Wohnungen oder Häuser, sämtliche Erwerbs-Konditionen, kurzum: alles, was Sie wissen müssen, um schnell und sicher zu kalkulieren, erklärt Ihnen Ihr AUFINA-Berater bei einer unverbindlichen Grundstücks-Besichtigung. Rufen Sie sofort an und vereinbaren Sie einen Termin, damit Ihre AUFINA-Berater sämtliche Einzelheiten nennen können. Bitte zögern Sie bei dem sensationellen niedrigen Grundstückskaufpreis nicht zu lange.

☎ 06121-39944 (RDM) AUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Adolfsallee 21, 6200 Wiesbaden

5000 Köln 1 – Exzellentes Baugrundstück DM 3,8 Mill.
in gehob., ruh. Zentrumslage, m. altem Baumbestand, f. Wohn- u./ oder Bürogebäude. Rechtskräftiger Bebauungsplan. Genehmigte Bauvoranfrage. Mindestausnutzung 5400 m² Brutto-Geschoßfläche. Alleinverkauf. Vermittlung 3,39 %.
IPOG GmbH, Sebastianusstr. 1
5020 Frechen-Königsdorf, Tel. 0 22 34 / 6 41 75 u. 6 41 90

Baugrundstück im Grünen
7 km von Gütersloh, 8500 m², Baugenehmigung für Einf.-Haus mit Einliegerwohnung liegt vor. Preis 340 000,– DM.
Tel. 0 52 51 / 2 42 54
u. 0 52 41 / 2 82 14
Ohne Makler!

Herdecke-Ahlenberg
Grdst., ca. 1020 m² SW-Hanglage, voll erschl., sof., bebaub., DM 350 000,– Zuschriften unter C 6409 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

Baureifes Grundstück
1200 m², Chieming/Chiemsee (Obb.), DM 450 000,–.
Fa. Robert Schroll GmbH
8225 Traunreut, Liebigstraße 11
Telefon 0 86 69 / 40 06

Grundstück
in Bad Rothenfelde, T. W., in exkl. Lage zu verk.
Zuschr. u. Z 5284 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Baureifes Grundstück
für 48 WE, 3160 m² Wohnfläche, im Großraum Hamburg, Kaufpreis DM 1,2 Mio.
INVEST-FINANZ – Tel. 04 21 / 34 64 90 (ab Montag)

100 000 m² Parkgrundstück
Nähe Bremerhaven zu verk., m. Wald, Wiesen, Teich u. Quelle, bebaub. als Hotel, Schulungs- od. Ausbildungszentr. oder zur priv. Nutzung (Bauherrenmodell) DM 12,50 m².
Zuschr. u. F 6280 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erschl. Baugrundstück
in Staffelstein, ca. 900 m², herrl. Lage i. Maintal, m. Bl. a. Vierzehnheiligen u. Schloß Banz. VB 95 000 DM.
Tel. 0 89 / 87 22 52

Westerwald / Altenkirchen
Baugrundstück
Südhang, voll erschlossen, 2 km von Stadtmitte Altenkirchen/ Ww., 1700 m². Auch teilbar. Preis DM 75,–/m². Zuschr. u. N 6440 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Linz/Rhein
In herrlicher Südhanglage, ruhig gelegen, verkaufen wir als Erschließungsträger für die Stadt Linz noch 21 wunderschön gelegene Bauplätze für freistehende Einfamilienhäuser. Herrliche Aussichtslage auf Eifelpanorama und Ahrtal. Grundstücksgrößen ab 550 m². Kaufpreis 79 DM/m² für Grund und Boden. Beispiel: 550×79,00 = 43 450 DM + Erschließungskosten. Die Grundstücke sind sofort bebaubar. Anfragen an die Stadtverwaltung Linz oder an die Bauunternehmung J. KLEIN GmbH, Asbacherstr. 116, 5460 Linz/Rhein, Tel. 0 26 44 / 47 26 u. 47 28

Gelegenheit
Teilerschlossenes Grundstück, 75 000–90 000 m² für 35 DM pro m² zu verkaufen, in 5510 Saarburg. (Geeignet für den Bau eines Hotels.)
Zuschriften unter Y 6339 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einm. Chance f. Bauträg. o. Kapitalanleger i. d. US-Garnison Garlstedt, BAB Bremen/Bremerhav., 49 voll erschl. hochw. Baupl. v. je 600–700 m², fr. off. Bauw. a. 75 m² Grdst., keine Vermietungsprobl., garant. mtl. Miete DM 900,- je Hs., VB DM 3,15 Mio., u. Einschl. a. NK.
Angeb. unt. PD 46 402 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Interessanter Bauplatz
in Düsseldorf-Haan, 2079 m², für 450,– DM/m² v. Priv. zu verk. Angeb. u. C 6431 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstück Aachen
ruhige Wohnanlage, Erschließung Anfang Mai, Bebauung 1- u. 2geschossig. Größe 6000 m², Preis 280,– DM/m².
Zuschriften unter E 6477 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Natur-Grdst. südl. HH, 30 Min. bis HH, nahe Eisenb./Busstat. u. Naturschutzpark, voll erschl., weitestgeh. Bebauung. 1250 m², VB DM 150,–/m². Zuschr. u. B 6408 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Baugrundst. i. Heidelberg
ca. 1336 m², Mischgeb., 5- b. 7geschoss. Bauw. mögl., GFZ 3,0, zentr. Lage, Näh. a. Anfr.
Baugrundst. i. Leimen
i. d. Nähe von Heidelberg, ca. 48 Ar, mehrgeschoss. Bauw. mögl., Näh. a. Anfr.
I & v Immob. u. Vermietungs GmbH
Hauptstr. 85, 6908 Wiesloch
Tel. 0 62 22 / 80 97 oder 98

4720 Beckum
ca. 4000 m² Baugrundstück, voll erschlossen, sofort bebaubar in bester Wohnlage, 500 m bis Stadtmitte, zu verkaufen. Preis: VB
Rudolf Rottmann, Vorhelmerstr. 127, 4720 Beckum.

Meinerzhagen
interess. Baugrdst., 3700 m², sehr gute Wohnl., Übern. der fertigen Objektplanung von zweimal 20 Whgn. mögl. Von Privat günstig abzug.
T. 02 31 / 73 72 83 u. 73 47 29

2210 Itzehoe
(ca. 33 100 Einwohner)
City-Grundstück
Fußgängerzone, zu verkaufen, beste Geschäftslage.
M + M City Immobilien GmbH
2390 Flensburg, Moltkestr. 36
Tel.: 04 61 / 5 10 78, Tx. 2 2 763

St. Goar
oberhalb, 2-Pers.-Komfortwohnungen, Balkonterrasse, Rheintalblick, zu vermieten. Erstbezug 1. 8. 83.
Zuschr.: S 9121, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

GESUCHE

ACHTUNG
Haben Sie ein innerstädtisches Abriß- oder Baugrundstück in guter Lage? Wollen Sie selbst am Gewinn einer Neubebauung mit Wohn- oder Gewerbeflächen teilhaben?
Suchen Sie dafür auch ein steuerlich optimales Konzept?
Dann schreiben Sie uns. Wir sind ein 20 Jahre erfahrenes, solventes Bauträgerunternehmen; wir engagieren uns selbst und bieten Ihnen 50% Gewinnbeteiligung. Vertraulichkeit wird zugesichert.
Anfragen u. U 6335 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Wallis - Schweiz
Eigentumswohnungen
In den Größen von 51 m² bis 201 m² sind noch einige exklusive bezugsfertige Wohng. für anspruchsvolle Interessenten in
CRANS-MONTANA und HAUTE-NENDAZ
zu verkaufen. Die Ausländergenehmigung liegt vor. Ausstattung u. Bauqualität sind optimal. Eine perfekte Infrastruktur ermöglicht auch längerfristigen Aufenthalt. Kauf direkt vom Schweizer Bauträger. Auf Wunsch kompletter Verwaltg.-Service. Finanzierg. über Großbank.
Auskünfte: CHG/28
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postfach 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

KURBÄDER WALLIS
Inmitten von Rebbergen verkaufen wir im sonnigen Saillon für Ihre erholsamen Kur- und Ferienaufenthalte
1 – 4-Zimmer-Eigentumswohnungen
mit Kaufpreisen ab DM 132 000.– inkl. Autoabstellplatz und Grundbucheintrag
STIFAG Bau-Planungs AG
Kirchenfeldstr. 14, CH-3005 Bern
Telefon 0041 31 43 00 43

GRIMENTZ (Wallis)
Letzte Möglichkeit, in den Besitz eines prachtvollen Appartements zu kommen, in hübschem Dorf gelegen, direkt an Skipiste, auch im Sommer ideal: Tennis, Schwimmbad, Wandern usw.
Einteilung: Wohnzi. mit offenem Kamin, 2 Schlafzimmer, gut ausgestattete Küche, Badezimmer, Toilette, sonnige Terrasse nach Südwesten, privater Parkplatz, Keller.
Bezugstermin: 20. Dez. 1983
Preis: sfr 225 000
Möglichkeit vorhanden, um auf 4- oder 5-Zimmer-Wohnung zu vergröß. (+/– 110 m²).
Auskunft:
Esborn Agencies, Postfach 52
3964 Veyras/Schweiz
Tel. 00 41 / 27 55 61 35
(Weitere, sehr gut gelegene Liegenschaften anzubieten.)

RUSTICO
9 km oberhalb Lugano, 40 m², genehmigter Ausbau 120 m², ausländerfrei, zu verkaufen.
Tel. 0 22 51 / 20 61 oder unt. C 6453 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

WALLIS
Ferienobjekt – Kapitalanlage
Wir erstellen Chalets u. Wohnungen an Top-Lagen, Ausländergenehmigungen, Finanzierung.
Information u. Beratung kostenlos u. unverbindlich durch:
VP VEX PROMOTION
CH-1961 Vex
Tel. 00 41 / 27 / 22 88 81

ETW in Küssaberg – Rheinheim
(beim Thermalbad Zurzach/Schweiz)
2-Zi.-W., 58,97 m², ab 135 600,– DM, 3-Zi.-W., 80,04 m², ab 184 100,– DM, 2 Dachwohnungen mit Galerie. Komft. Ausstattung, Wärmedämmputz, Elektroheizung, ruhige Wohnlage, keine Maklergeb., nur 6 Wohnungen. Ende 83 bezugsfertig. Zu verk. durch Bauträger Wilfried Spitznagel, Sommerau 20, 7895 Klettgau-Bühl.

Wohnanlage Lugano – 99 WE
außergewöhnliche Gelegenheit, ohne Ausländerbewilligung. Bj. 1962, Grdst. 2443 m², 11,2 Mio. Fr., ca. 700 000,– Fr. Nettomiete. Günstige Zinsübernahme mögl.
Winterhoff Immob., Billingstr. 19
3102 Hermannsburg, T. 0 50 52 / 33 10

ZENTRALSCHWEIZ
Wir verkaufen aus eigener Produktion zwei
FERIENHÄUSER
auf der Rigi sowie
EIGENTUMSWOHNUNGEN
1- und 2 Zimmer in einem Sommer- und Wintersportort.
Ausländerbewilligungen sind erhältlich.
Verlangen Sie die Unterlagen, oder rufen Sie uns an.



Camenzind Immobilien AG CH-6442 Gersau
Telefon 0041-41-84 14 44 Telex 72 595 mcbau

SCHWEIZ
in Stadtnähe Luzern
50 Autominuten ab Flughafen Zürich-Kloten, an bevorzugter Lage
zu verkaufen (evtl. zu vermieten)
äußerst repräsentatives, modern gestaltetes und energiesparend konzipiertes, dreigeschossiges, 1980 fertiggestelltes
Geschäftshaus
mit separat zugänglichen zwei 2,5-Zi.-Studios und einer 4,5-Zi.-Attika-Whg. (herrliche Rundsicht in die Berge) und gepflegtem Umschwung (mit 37 Parkplätzen). Nutzfläche 1125 m² (900 m² Büro, 225 m² Whg.), Grundstückfläche 2500 m².
Die besondere Art der Gestaltung läßt eine flexible Nutzung der Bürofläche sowie die Verwirklichung von Großraumlandschaften zu und bietet eine optimale Qualität eines jeden Arbeitsplatzes. Besonders geeignet für Unternehmen der oder mit EDV-Branche (autonomer Laborraum, Rechenzentrum mit Verbindung zu jedem Arbeitsplatz). Verkaufsbasis: sfr 3,8 Millionen.
Interessenten erhalten weitere Auskünfte über Chiffre 25 - VR 34 an Publicitas, Postfach, CH-6002 Luzern.

Chalets und Ferienwohnungen im
Wallis/Schweiz
Direkt vom Bauherrn und Ersteller in den mondänen Sommer- und Winterkurorten
Montana-Aminona und Täsch vor Zermatt
mit überdurchschnittlichem Komfort, in Holz verkleideter Massivbauweise und vorzüglicher Wärmedämmung. Bewilligungen für Ausländer liegen vor. Nähe Seilbahn und Skipisten/Loipen.
Auskunft und Verkauf: Reiner Bratz, Architekt, Napoleonstr. 9
CH-3930 Visp, Tel. 00 41 / 28 46 30 46, Tel. Sa. u. So. 00 41 / 27 41 30 28

Das Schweizer Rhonetal
liegt den hier angebotenen Chalets zu Füßen. Eine herrliche Aussicht auf das südliche Alpenpanorama u. an 300 Tagen (statistischer Durchschnitt) Sonne bei besten Klimaverhältnissen zeichnen dieses Angebot aus. Diese
CHALETS
sind im Bau u. etwa August bezugsfertig. Jeweils mit 3 Schlafzi. u. Holzeinbauküche sind die Kaufpreise von sfr. 285 000,- bis sfr. 350 000,- als sehr günstig zu bezeichnen. Ausländergenehmigung liegt vor. Finanzierg. über Schweizer Bank gewährleistet. Kauf direkt vom Schweizer Bauträger ohne zusätzl. Provision.
Auskünfte CHR/18
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postfach 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Tessin-Orselina
In neuerstelltem Villenbau, total 5 Wohneinh., verk. wir 2- b. 3-Zi.-Whgn., mit Ausländerverkaufsgenehmigung u. garantiertem Grundbucheintrag. Unverbaub. Aussichtsl. über den Lago Maggiore u. die Berge. Direkte Zufahrt, ruhig gelegen.
Ein einm. exkl. Angebot für schnellentschl. Interessenten.
Verlangen Sie ausführl. Unterlagen u. J 2135 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich

LAGO MAGGIORE SCHWEIZ/TESSIN
Einfamilien-Landhaus mit kleinem Rebgarten in ruhiger Südaussichtslage sowie kl. Studio u. 3-Zimmer-Wohnung in ländlicher Umgebung zu verkaufen. Ca. 6 km von Locarno entfernt. Großzügige Komfort-Wohnung in Ronco S. A. mit Blick auf See und Inseln. Auf Wunsch Bootsplatz.
Altafide S. S.
Piazza Borromini 15
6816 Bissone/Schweiz

DIREKT VOM SCHWEIZER BAUTRÄGER MIT AUSLÄNDER BEWILLIGUNG:
SCHWEIZ — WALLIS —
Grosses Darlehen / Zins 6,75 %
* **WOHNUNGEN und CHALETS** *
* vom Studio bis zu 5 Wohnzimmern, in MONTANA-CRANS / VERBIER *
LES COLLONS / ANZERE / SAINT-LUC, VAL D'ANNIVIERS
Verlangen Sie unsere Dokumentation: VAL PROMOTION SA
Avenue du Midi 10 - CH 1950 SION - ✆ 0041 / 27 23 34 95
Verwaltung - Vermietung - Domizilierung - Versicherungen

Graubünden – Schweiz
SPLÜGEN
Direkt am Zugang zum TESSIN: Für Sommer und Winter ideal geeignet. Wunderschöner Graubündner Ort in herrlicher Natur.
Eigentums-Wohnungen
mit ca. 49 m² bis 183 m² sind hier im Bau. Bezugsfertig Dezember. Noch können Sie auswählen. Günstige Preise ab sfr. 135 000,- mit z. Z. noch garantierter Ausländergenehmigung. Auskünfte -CHS/01-
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postfach 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

SONDERANGEBOT

CHALET

Saviese – Wallis/Schweiz

Von Privat sofort zu verkaufen. Herrliche Sonnen- u. Panoramalage. Wunderschönes Naturgrundstück 900 m² mit großem Baumbestand u. beheiztem Schwimmbad (8 x 4 m). Komplett möbliert inkl. Geschirr, Geschirrspüler, Waschmaschine, Wohnzimmer offener Kamin, 3 Doppel-, 1 Einzel-Schlafzimmer u. 1 Zimmer mit 4 Betten. Einmalige Gelegenheit aus Familienbesitz. Kurzfristige Entscheidung erforderlich, da Ausländergenehmigung nur noch wenige Wochen. Kaufpreis: sfr. 388 000,-. Keine zusätzl. Provision.

Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postfach 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60



Lugano
Rustico – Wohnungen

Haus in alt-lombardischem Stil. Eine neue Lebensatmosphäre für verwöhnte Ansprüche. Einmalige Aussicht über Stadt und See. Zu verkaufen 2½ bis 6½ Zimmer, auch Duplex. Grosse Terrassen zum See

Swimmingpool

in grossem Garten. Verkaufsbewilligung liegt vor.
Verlangen Sie Farbprospekt direkt vom Bauherrn:
CONSULENZE IMMOBILIARI SA
Lugano v. Somaini 5 ☎ 23 55 66
Seit Jahren Immobilien im Tessin

«RESIDENZ WALDHAUS»

wir verkaufen rustikale Eigentumswohnungen Eigennutzung und Vermietung (bis 5,6% Rendite) Traumhaft schöne ruhige Anlage umgeben von Golfplatz und Wald eigene Minigolf- und Tennisanlage, Hallenbad, Sauna etc
Davoser Immobilien AG
7270 Davos-Platz, T. 0041.8 33 34 07

Graubünden/Schweiz

In BIVIO, Nähe St. Moritz, und in DISENTIS im Bündner Oberland haben wir noch einige Wohnungen mit Ausländerbewilligung zu verkaufen. Verlangen Sie unverbindlich die Verkaufsunterlagen bei der Erstellerin
Allod Verwaltungs AG
Rätustr. 22, CH-7000 Chur
Telefon 004181/218131

Renditeobjekt

5-Fam.-Haus, deutschsprachige Schweiz, EK 550 000 sfr, Restfinanzierung 5,5% netto, amtl. Grundbucheintr. für Ausländer.
Postfach 72 81
CH–8023 Zürich

★ WALLIS ★

Die Kapitalanlage – ein Ferienbesitz i. Oberwallis!
z. B. im Sommer- und Winterkurort Münster im Goms

Ferienwohnungen
ab sfr 133 000,-. Weit. Angeb. in Riederalp, Bellwald Törbel usw. Finanzier. gesichert, auch mit Schweizer Lebensversicherungspolice mögl.
Auskunft und Verkauf:
Kraft Louis
Bahnhofstraße 23
CH 3904 Naters
Tel.: 00 41 / 28 23 37 37
✚ SCHWEIZ ✚

LUZERN

Bundesbürger BRD verkauft in Luzerner Vorort gelegene Altliegenschaft mit drei modernisierten
4-Familien-Häusern
inmitten alten Baumbestandes. Erforderlich bar sfr. 600 000,-.
Zuschriften unter B 6275 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

TESSIN
Luganer See ● Lago Maggiore
Campione d'Italia
Wir verkaufen an schöner Hang- und Uferlage gelegene
2- bis 5½-Zi.-App.
IMMOservice, Pf. 100
CH-6911 Campione d'Italia
00 41 91 - 68 78 67

Renditeobjekt

5-Fam.-Haus, deutschsprachige Schweiz, EK 550 000 sfr, Restfinanzierung 5,5% netto, amtl. Grundbucheintr. für Ausländer.
Postfach 72 81
CH–8023 Zürich

INVESTIEREN, WO ES NOCH WACHSTUM GIBT
Immobilieneigentum schaffen in

CANADA USA

Alle unsere Angebote zeichnen sich durch nachstehende Merkmale aus:

Garantierte Netto-Ausschüttung über 5 Jahre. (Auf Wunsch durch Bankbürgschaft garantiert.) Aufgrund hoher Gebäudeabschreibungen und Abzugsfähigkeit der Finanzierungskosten einkommensteuerfrei.

Keine Vermögenssteuer! Keine Erbschafts- und Schenkungssteuer.

Inanspruchnahme einer Rückkaufgarantie nach Ablauf der ersten 5 Jahre möglich; oder Fortsetzung des Mietverhältnisses.

Eigenes Grundbuchblatt, deshalb jederzeitige Verfügbarkeit über Ihre Investitionen ohne von Gesellschaftsbeschlüssen etc. abhängig zu sein.

Zukunftsorientierte Standorte mit hoher industrieller und infrastruktureller Entwicklung, sowie marktgerechtes Konzept auf deutsche Bedürfnisse angepaßt.

Gesicherte Finanzierung in Höhe von 70% der Gesamtkosten und Eigenkapital-Vorfinanzierung kann vermittelt werden.

Wertsteigernder, andauernder Treuhand-Service durch eigene Büros vor Ort. Aktive Haus- und Vermögensverwaltung.

Vorprogrammierte Gewinne vom ersten Tag an durch feste, langfristige, besicherte Mietverträge mit Wertsicherungsklauseln.

Ihr Partner:

Die **LEIN Wirtschaftsberatung** in Deutschland mit sechs Büros in allen großen Städten Deutschlands vertreten.

Die **LEIN Consulting Canada** Ltd. mit Büros in MONTREAL und VANCOUVER, angebunden durch Telex und Telecopierer an die deutschen LEIN-Büros. Man spricht überall Deutsch und Englisch.

Übrigens, die Firma **LEIN Wirtschaftsberatung** wurde bereits im Jahre 1947 gegründet und verfügt über nachweisliche Erfahrungen und beste Referenzen. Wir beraten Sie gern ausführlich.

LEIN Z Wirtschafts-beratung

3280 Bad Pyrmont, Potsdamer Str. 1, Telefon 0 52 81 / 26 11, Telex 931 646
Weitere Büros in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Kempten, München und außerdem:

Lein Consulting Canada Ltd., 2000 Drummond Street # 850, Montreal QC Canada H3G 1N1, Telefon 001-514-285-1323, Telex 1 21-5-24396 vabreal mtl

LEIN Consulting Canada Ltd., 1306 Commercial Road, West-Vancouver B.C. V7S 2N3, Telefon 001-604-926-5566, Telex 021-4-352889 lein can var

---

LEHNDORFF
VERMÖGENSVERWALTUNG

bietet Grundstücksanlagen in
CANADA und USA

Bei sinkenden Zinsen sollten Sie sich über die Möglichkeit informieren, in Renditeobjekte in Canada und USA anzulegen.

Wir bieten

- Beteiligungsmöglichkeiten an Kommanditgesellschaften mit einem Mindestbetrag von DM 50.000,–. Rendite ca. 7% p.a. Infolge hoher Abschreibung und günstiger Progression wird eine geringe Steuerbelastung in Nordamerika erreicht, keine Einkommensteuer in Deutschland;
- die Möglichkeit des unmittelbaren Erwerbs von gut vermieteten gewerblichen Immobilien im Rahmen eines individuell strukturierten Vermögensanlagekonzeptes.

Wir sind seit mehr als 18 Jahren die Spezialisten für Immobilien in Nordamerika mit eigenem Management, das eine individuelle Betreuung unserer Anleger sicherstellt.

Bitte informieren Sie sich bei der

Anlageberatung Lehndorff Vermögensverwaltung GmbH & Co.

Heilwigstraße 31a
D-2000 Hamburg 20
Telefon (040) 460 20 75

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN

am TRAUNSEE/ALTMÜNSTER
mit herrlichem, unverbaubarem Seeblick

und in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt

Höchster Schall- u. Wärmeschutz
— Komplettausstattung —
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043/7612/8175-0
4813 ALTMÜNSTER, Eberzweier 64
Tel. 0 76 12 / 8175-0
STEINKOGLER

Oberösterreich, Gelegenheitskauf im Mühlviertel (Böhmerwald). Verkaufe schönes Wohnhaus mit Inventar u. m. 4500 m² Waldgrundstück. Herrliche, ruhige Südlage, 8 Räume, Zentralheizung, Bad, WC, Balkon, Garage. Langfristige Teilzahlung möglich. Ausländergenehmigung liegt vor. Gesamtkaufpreis DM 210 000,–
Robert Sammer
A-4163 Klaffer
Tel. 00 43 / 72 88 / 2 66 09

Salzburg
Exklusives Landhaus

Land Salzburg, 20 Autominuten vom Festspielhaus, 6 Minuten von Badesee, direkt am Waldrand, herrlicher Blick auf die Alpen. Ausgebautes altes Holz-Bauernhaus, mit allem Komfort. Über 300 m² Wohnfläche, 2 Bäder, 5 Schlafzi. (davon 2 mit Schrägwand), Ölzentralheizung, 2400 m² Garten, gemütl. Kachelofenzi., Wohnhalle mit offenem Kamin.
Zu verkaufen, öS 6,5 Millionen.
Zuschriften unter N 6352 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

3-Zi.-ETW in Österreich, 80 m², Küche, Bad und zwei Balk. Die Wohnung befindet sich in einem 18-Einheiten-Bau der vor zwei Jahren fertiggest. wurde. Im Hause vorhanden: Sauna, Hallenb., Solarium u. Fitneßraum. Das Haus befindet sich am Arlberg auf der Höhe des Hochtannbergpasses inmitten eines herrl. Skigeb. mit Verb. nach Lech (Skiverb.). In dir. Nachbarschaft befindet sich das Hotel Widderstein. Der Preis beträgt 250 000 DM und kann auch mit deutschem Bausparvertrag finanziert werden. Anf. bitte unt. T 6466 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bilderbuch-Bauernhaus

in Österr., Nähe Salzburg, 270 Jahre alt, stilecht, wunderschön renov., mit großem Obstgarten, von Privat um DM 385 000,– zu verkaufen. Unter L 6438 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ferienhaus Österreich

nördl. Kärnten, Traumlage auf der Alm (1500 m), Neubau, sofort beziehbar, Wintersport – Wandergebiet, DM 172 000,–.
Tel. 0 63 31 / 37 65 oder 0 89 / 36 43 52, Schneider, Postfach 1948, 6780 Pirmasens

Dachstein-Tauern-Region

Baugrundstück, voll erschlossen, unverbaubare, beste Lage, sonnseitig, kein Bauzwang! Kaufpreis DM 46 850,–
Immobil-Service
Josephspitalstr. 9, 8 München 2
☎ 0 89 / 2 60 80 55

Wörthersee, 1-Fam.-Hs., 100 m² Wohnfl., 850 m² Garten, möbl., i. b. Südlg., n. Pörtschach, DM 350 000,– VB, priv. Zuschr. unter H 6436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.





ÖSTERREICH
Salzkammergut

Appartements ab DM 65 000,- inkl. Möblierung, sofort beziehbar.

Dachstein-Tauern-Region

Rustikale Landhäuser (versch. Größen), ab DM 210 000,-. Baugrundstücke inkl. Aufschließung ab DM 53 000,–. Hervorragende Kapitalanlage mit garantierter Grundbucheintragung.

Unverbindliche Informationen:
immobil service
Josephspitalstr. 9, 8 München 2
Tel. 089/2608055



ÖSTERREICH
Ferienwohnungen
AICH/SCHLADMING
VIER-JAHRESZEITEN-SAISON
Ski – Alpin & Langlauf, Wandern, Bergsteigen, Erholen
1 Zi. DM 68 000,-
2 Zi. DM 118 000,-
- kompl. eingerichtet
- bezugsfertig
- hervorragend vermietbar
- Restaurant u. Sauna im Hause

MAXIMA
Tel. 089/33 30 66

Badgastein

2-Zi.-Whg., Südbalkon, ca. 50 m², Kü., Vollbad, Pkw-Stellpl., in schön gelegenem App.-Haus, ganzjähr. von Priv. zu vermieten.
Tel. 0 41 02 / 5 14 71

Salzkammergut

Wertanlage, vermietete Wohnungen, 5% Rendite p. a. garantiert.
Kaufpreis ab DM 110 000,–.
Immobil-Service Josephspitalstr. 9
8 München 2, ☎ 0 89/2 60 80 55

Sichere
Immobilien Kapitalanlage

Möchten Sie schon ab ca. DM 20 000,– (can. $ 10 000,–) eine grundbuchmäßig abgesicherte Anlage mit einer Rendite von

8,9 %

in Kanada erwerben? Durch das Doppelbesteuerungsabkommen keine weiteren Steuern in Deutschland. Dann schreiben Sie uns, oder besser, rufen Sie uns gleich an!

Doppelbesteuerungsabkommen, keine weiteren Steuern in Deutschland

Immobilien Hermann **SMIDT**
8032 Gräfelfing, Ruffinialee 8
Telefon (089) 8 54 23 01/2

ÄRZTEZENTRUM HALIFAX
Nova Scotia/Kanada

Inkl.-Pr. can. $ 1 420 000,- (einschl. Erwerbst., Anwalt etc.), erf. Eigenkap. can. $ 420 000,- (ca. DM 840 000,-), d. Abschreib. steuerfr. Gesamtrend. v. 10,48 % p.a., Brutto-Nutzfl. 2218 m², Verwertungsmöglichk. a. d. Verk. v. Eigentumspraxen, Verwalt. d. uns. Zweitbüro in Halifax mögl.
Boehm & Vladi GmbH
Neuer Wall 2, 2000 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 34 23 47
Telex 2 163 182 bvld

KANADA

Ia gewerbl. Anlageobjekte, z. B. Verkaufszentren i. Ontario, Can.-$ 733 000,–, 8,5% Nettorendite.
Zimmermann Immob. RDM, Tel. 0 89 / 23 18 09

LAND IN CANADA

254 898 m² Hobbyfarm
Wiese u. Wald. Straßenfront mit Strom- u. Telefonanschluß, Holzrechte — DM 48 510,–

190 162 m² Waldgrundstück
mit 250 m Meeresufer, Straßenfront, Ortsnähe, Holzrechte — DM 49 506,–

Baugrundstücke ab DM 4419,–

Viele Grundstücke mit eigenem Ufer an Flüssen, Seen oder am Meer. Abwicklung über deutsche Notaranderkonten. Finanzierung möglich. Sie kaufen vom Eigentümer. Keine Maklergebühr. Umtauschrecht ein Jahr. Informieren Sie sich über unser großes Angebot an Grundstücken in Canada.
Ihr Partner seit über 10 Jahren

CANDALAND CORPORATION
Repräsentanz H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3
4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 4 50 09 und 4 69 08
Bildschirmtext * 14 321

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

IMMOBILIEN IN KANADA

Wir bauen Canada. Und Ihren Immobilien-Gewinn.

Canadische Immobilienwerte liegen im Gewinn-Trend und werden laut Prognose weiter zulegen. Kenner Canadas und der Materie investieren jetzt. In den richtigen Standort, in das richtige Objekt, in gewinnbringende und werterhaltende Fakten.
Garantien, die nur ein potenter Partner bieten kann. TRIDEL.

- Die Garantie des zukunftsorientierten Standortes. (Industrielle und infrastrukturelle Entwicklungsberichte)
- Die Garantie des marktrichtigen Projektkonzeptes. (Standortanalyse)
- Die Garantie der soliden Finanzierungsbasis. (Renommierte Bauträger, Bankbeteiligungen)
- Die Garantie des wertsteigernden Treuhand-Services. (Aktive Haus- und Vermögensverwaltung)
- Die Garantie vorprogrammierter Gewinne. (Feste, langfristige Mietverträge, Unternehmensbeteiligungen)

Ihr Partner TRIDEL
Die TRIDEL Corp. ist die Nr. 1 im canadischen Luxus-Eigentums-Wohnungs-Markt.
TRIDEL plant und baut – mit der Kommune für die Kommune – die besten Wohn-Adressen. In den entwicklungsfähigsten Standorten Canadas. Auf eigenem Grund und Boden.
TRIDEL-Projekte sind in der Regel vor Baubeginn vermietet.
In den letzten 20 Jahren wurden von der TRIDEL Corp. 30.000 Luxus-Wohneinheiten erstellt.
500 Mio cdn $ sind in den letzten 5 Jahren in diese renditesichere TRIDEL-Immobilien-Substanz von Anlegern aus aller Welt investiert worden.
Die durchschnittliche Wertsteigerung der TRIDEL-Objekte liegt mit 133% im Vergleich um 84% höher als bei allen anderen Anlageobjekten in Toronto.

Das zukunftsorientierte TRIDEL-Rendite-Angebot.

Coupon

Luxus-Rendite-Objekte,
Downtown-Zentrum/Toronto.
„130 Carlton Street"

Neubau. Eigentums-Wohnungen der Luxusklasse. 124 bis 285 qm. In einer Wohnanlage mit Komfort- und Service-Einrichtungen, die in Canada nur wenige Objekte bieten.
- Sie investieren 30% weniger als in vergleichbare Objekte.
- Der qm-Festpreis ist überzeugend günstig. Ca. DM 2.200,- pro qm.
- Bequeme Raten-Finanzierung.
- Absicherung und 12%ige Verzinsung der Einzahlungen durch unseren Bankpartner.
- Wertsteigernder TRIDEL-Treuhand-Service. W

Coupon ausschneiden und zusenden. Wir informieren Sie umfassend!

TRIDEL
Wir bauen Canada. Und Ihr Vermögen.
TRIDEL Corp. 4800 Dufferin Street Downsview, Ontario · Canada M3H 5S9
Tel.: 416/661/9290 · Tx: 021/623498 alume s tor

KANADA-LAND

zu Tax-Sale-Preisen wegen Steuerschulden, z. B. 80 Acres = 32ha $ 175; 200 Acres = 80 ha $ 254 oder ähnl. günstige Gelegenheiten finden Sie laufend in unserem deutschsprachigen KANADA-TAXLAND-KURIER. Informationsmappe und die nächsten 6 Ausgaben gegen Überweisung von 50 DM auf unser Postscheckkonto Köln 191 552-501 oder $ 25 im Einschreibebrief an: Garant Enterprises, Room 1116, 227 County Blvd., Thunder Bay, Ont., P7A 7M8, Canada. Skeptikern senden wir ausführliches Angebot mit Geld-zurück-Garantie gegen $ 2 für Porto.

Einmalige Gelegenheit
Insel im Huron-See

(im „Florida" Kanadas), Nähe Parry Sound, 80 ha, bewaldet, 5,5 km Ufer, bebaut mit 3 Häusern, Strom- u. Wasseranschluß. Touristische Entwicklungsmöglichkeiten
KP can. $ 2,25 Mill.
TUSCULUM Immobilien RDM
Mühlenstr. 18
7710 Donaueschingen
Tel. 07 71 / 38 30

Kanada

Seegrdst., 16 000 m², Hanglage, an malerischer Bucht, 90 km südl. Halifax, m. ält. Haus, Öl-Hzg., Garage, Scheune, umständeh. zu verk., VB 130 000,– DM.
Ang. unt. B 6342 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Moderne
5-Zimmer-Eigentumswohnung

Südlage, Zentralheizung, Fahrstuhl, 2 Toiletten, gr. Garten, Parkplatz, 4stöckiges Gebäude in Toronto für 72 000 $ zu verkaufen.
Zuschr. unter Z 6362 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kanada – Manitoba

Verschenken können wir sie nicht. Milch- u. Getreidefarm, 425 ha. Modernste Einrichtungen, herrl. Lage a. Fluß, ca. 100 km südöstl. Winnipeg, eigene Jagd, 1,5 Mio. can. $, von Privat zu verkaufen.
Nähere Auskunft unter:
Telefon 0 66 56 / 86 44

Eine sichere Kapitalanlage mit hoher laufender Wertsteigerung

Im südlichen British Columbia/Canada; in allerbester ertragreicher klimatischer Lage: Farmen u. Viehzuchtbetr. von 30 bis über 1000 ha. Häuser u. Villen am See, Obst- u. Weinplantagen, Geschäftsräume, Industriegeb. zwischen 8 und 14% Nettoertrag. Auf Wunsch deutsch-canadische Verwaltung der Objekte.
CANADIAN-FARM-INVESTMENTS, Walter Rockenfeller
2380 Schleswig, Tegelbarg 1, Telefon 0 46 21 / 3 16 98

KANADA (Neuschottland)

Erstkl. Baugrundst. in Ost-Kanadas Sonnenprovinz dir. v. Eigent. zu verk. 16 100 m², je 60 u. 30 m Ozeanufer a. Atlantik, Strom-, Tel.- u. Straßenanschl., 2 km z. n. Ort, Sandstrand u. herrl. fr. Blick, f. nur DM 15 450,- inkl. sämtl. Nebenkost. (dtsch. Notar, grunderwerbsteuerfrei). Ausk. bei:
P.P.C., Wallotstr. 11, 4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 26 37 32, Telex 8 571 360

KANADA

Ackerbauland, Wälder oder Strand-Grundstücke in New Brunswick/Kanada. Grundbesitz zu sehr günstigen Preisen zu verkaufen.
Schreiben Sie bitte an:
L. P. LEVESQUE
474 Montgomery St. Fredericton
N. B./Canada E3B 2X5

Als Vertriebspartner der deutsch-kanad. KONZEPTA-Gruppe bieten wir Ihnen Immobilien-Eigentum an im „reichen Westen" von Kanada. Im Zentrum der Boom-Provinz Alberta mit enormem Wirtschaftswachstum!

CALGARY – Erdölzentrum / Olympiastadt 1988

bietet nach viel mehr als Kanada sonst: Immobilien mit sehr hoher Rendite, Sicherheit und außergewöhnlich großen Wertsteigerungen!

- Landhäuser/Townhouses: ab can. $ 125 000 – Miete mtl. ab can. $ 900
- Eigentumswohnungen: ab can. $ 61 000 – Miete mtl. ab. can. $ 500
- Auf Wunsch auch Mehrfamilienhäuser u. gewerbl. Objekte aller Art.

In den besten Wohn-/Geschäftslagen von CALGARY. Zu fairen, ortsübl. Preisen. Teils noch aus 1982! Festpreise! Zuzügl. 3 % Agio. Hohe Mietgarantie! Deutscher Treuhänder! Sperrkonto! Klare Verträge, ohne Haken und Ösen! Steuervorteile durch DBA. Objektauswahl möglich! Umfassendes Service- u. Sicherheits-Angebot. Ein leistungsfähiger und zuverlässiger Partner in der BRD und Kanada! – Vielleicht nutzen Sie eine Objektbesichtigung als Urlaubsreise im Sommer nach CALGARY und die Rocky Mountains. Auch hierbei sind wir Ihnen behilflich!

KONZEPTA-Service-Angebot:
1. Deutschsprachige Verwaltung und Abrechnung
2. Jährliche Erstellung der kanad. Einkommensteuererklärung
3. Kostenloser Wiederverkaufsservice

KONZEPTA-Sicherheits-Angebot:
1. Sicherheit durch persönliche Eintragung ins kanad. „Grundbuch" (Land Title Office)
2. Sicherheit durch externen Treuhänder
3. Sicherheit durch Festpreise
4. Sicherheit durch Gewährleistungsgarantie
5. Sicherheit durch Mietgarantie

Dr. ALLNER c/o ITC Intertrade & Consulting GmbH, 7000 Stuttgart 80, Postfach 80 05 06, Tel. 07 11 / 73 21 77

IMMOBILIEN IN DEN USA



THE SOUTH BLUFF BUILDING
9.6% Bar-Rendite nach Steuern

OFFICE-BUILDING IN TEXAS

Nutzen Sie die niedrigen Steuersätze und profitieren Sie vom deutsch-amerikanischen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)
*
Garantierte Rendite 10% triple net (alle Kosten zahlt der Mieter) mit Steigerungsklausel aus vollvermietetem Bürogebäude
*
Langfristiger Mieter (erste Anwaltspraxis am Platz)
*
Qualitätsobjekt in Top-Lage von Corpus Christi Innenstadt
*
Prüfungsbericht einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
*
Erste Beratungsadressen
*
Treuhänderische gesicherte Abwicklung
*
Beteiligung als Limited Partner an der SOUTH BLUFF BUILDING LTD. Dallas/Texas, U.S.A.
*
Mindestbeteiligung $ 50 000

Fordern Sie das Kurzexposé an. RF

Bahamas

- Steuerfreiheit, hohe Rendite, wie im Paradies
- Sicherheit auf den Bahamas
- das 2. Bein im Krisenfall
- Grundstücke direkt am Meer.

Appartements, Eigentumswohnungen, Bungalows u. Timesharing
GWF-Imm.
Untere Gasse 24, 7108 Möckmühl
Tel. 0 62 98 / 71 40

Virginia/USA

Freist. Bungalow, beste Bauausführung, 148 m² Wfl., 4046 m² Grund, unverbaubare Anlage, KP US-$ 138 000,-.
Sparkasse Landsberg
Hauptplatz 4–6
8910 Landsberg
Tel.: 0 81 91 / 72 41
Geschäftsstelle der Landes-Immobilien-Gesellschaft

Chance für Billigkauf von US-Immobilien: „Tax Sales"

Das z. B. ist Thema des Mai-Leitartikels im monatlich erscheinenden Informationsbrief USA-IMMOBILIEN-ANALYSE: Fakten, Tips, Trends für US-Anleger und Berater. Kostenloses Probeexemplar von IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9, 6380 Bad Homburg, Telefon (0 61 72) 2 50 66

DUNLEITH
Natchez, Mississippi

Ist eines der bedeutendsten historischen Anwesen Amerikas. Dieses ungewöhnliche, von Säulen umgebene Herrenhaus wurde unter Denkmalschutz gestellt und ins National Register of Historic Places aufgenommen. Diese im antiken griechischen Stil erbaute Residenz gilt als das am häufigsten fotografierte Haus der USA. Es erschien auch in so beachtlichen Filmproduktionen wie „Huckleberry Finn" und „Showboat". Das Haus liegt auf einem 16 Hektar großen, parkartigen Grundstück in unmittelbarer Nähe des historischen Natchez. Seine 17 Wohnräume sind mit erlesenen Einrichtungsgegenständen des 18. und 19. Jahrhunderts ausgestattet. Zum Anwesen gehören u. a. ein 18räumiger Service-Anbau, ein im gotischen Stil erbautes Kutschenhaus sowie ein Stall, ein in Stein ausgeführtes Gästehaus (19. Jahrhundert), ein großes Gewächshaus sowie zahlreiche andere Bauten.
US-$ 3 Mio. (voll eingerichtet) — Broschüre No. DW 24-01

NANNY CAY
Tortola, Britische Jungferninseln

Dieses herrliche Inselanwesen, das sich besonders für einen passionierten Segler oder einen Landentwickler eignet, ist durch eine Brücke mit dem Hauptteil Tortolas verbunden. Das 10 Hektar große Feriendorf mit einer 1,6 km langen Meeresfront und 300 m Strand soll zum vollendetsten Urlaubsziel auf den Britischen Jungferninseln ausgebaut werden. Zur Zeit stehen bereits folgende Einrichtungen zur Verfügung: ein im Betrieb befindlicher Bootshafen mit 220 Anlegestellen/Gleitdocks, 2 Restaurants, ein Supermarkt, eine Automatenwäscherei sowie verschiedene Einzelhandelsgeschäfte. Ein Hotel (40 Zimmer) und die dazugehörigen infrastrukturellen Anlagen befinden sich bereits im Bau. Laut Plan können mind. 743 m² (80 000 sq ft) für Wohnzwecke zum Wiederverkauf bebaut werden. Der Eigentümer sucht einen geeigneten Investoren, der das Potential dieser Anlage voll nutzt.
US-$ 7 Mio. — Broschüre No. DW 9-30

RIENZI
Houston/Texas

Dieses dem Stil des alten Europas nachempfundene Anwesen ist unvergleichlich in Entwurf und Konstruktion. Es liegt auf einer Fläche von 1,74 ha in Homewood/River Oaks, Houstons vornehmster Wohngegend. Das 16-Zimmer-Herrenhaus wurde vom weltberühmten Architekten John Staub entworfen, ist im zeitgenössischen italienischen Stil erbaut und reich mit alten europäischen Elementen ergänzt. Diese mit 4 Schlafzimmern ausgestattete Residenz bildet einen wunderbaren Rahmen für erlesene Gesellschaften. Sie überblickt eine elegante Anlage mit Schwimmbecken, die sich ebenfalls hervorragend für gesellschaftliche Zwecke eignet. Das Grundstück ist sehr bequem gelegen; nur etwa 10 Minuten von Houstons Innenstadt entfernt und in unmittelbarer Nähe des River Oaks Contry Clubs.
US-$ 10 Mio. — Broschüre No. DW 15-29

THE GREENWICH TUDOR ESTATE
Greenwich/Connecticut

Dieses herrliche, im englischen Tudorstil erbaute Haus wurde um 1920 nach dem Vorbild des Sulgrave Manor in England, dem Haus der Vorfahren George Washingtons, ausgeführt. Es zeichnet sich u. a. durch echte alte Holztäfelungen, prachtvolle Decken (Tudor und im Stil der Epoche Jakobs I.), geflieste Fußböden und handbemalte bunte Glasfenster aus, die historische Ereignisse aus der Geschichte der amerikanischen Nation darstellen. Es handelt sich hier um ein außergewöhnliches herrschaftliches Anwesen, das sich über eine Fläche von 3,6 Hektar erstreckt. Das Grundstück ist als Landschaftsgarten angelegt. Es gibt hier außerdem ein Schwimmbecken, Poolhaus sowie einen Tennis- und Fußballplatz. Sehr abgeschlossene Lage und atemberaubende Ausblicke auf den Sound von den höchsten Erhebungen von Greenwich. Südlich vom Merritt Parkway und ca. 45 km von New York City entfernt.
US-$ 4,5 Mio. — Broschüre No. DW 4-68

SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY
974 Madison Avenue, New York 10021. Telefon (2 12) 4 72-34 65

Los Angeles

repräs. Neubau in Traumlage, in 5 Ebenen am Hang, unverbauter Ausblick auf Berglandschaft, für $ 249 500,– von/an Privat.
Tel. 0 40 / 66 51 98



Bungalow in Phönix/Arizona
z. B. $ 62 000,–, Anzahlung $ 13 000,–. Deutschsprachige Verwaltung am Ort.
IMMOBILIEN-PAVLIK VDM
3418 Uslar, Mühlenstraße 5
Telefon (05571) 3117 + 7330

NEW YORK
Manhattan

Fifth Ave., Geschäfts- u. Bürogebäude, ME $ 377 000, Prs. $ 3,6 Mill., Bürogebäude, $ 1 Mill., ME $ 100 000.
Dipl.-Betriebswirt Paul Schacht
Immobilienmakler
Kaiser-Wilhelm-Allee 25 a
2070 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 / 5 24 93

Trauminsel Maine

2 Inselgrundstücke mit großer Wasserfront, je 20 000 m², zu verk. Bebaut mit renov. historischem Farmhs. bzw. großzügigem Cottage. Preis ca. US-$ 220 000,-.
Zuschr. u. H 6392 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Im wirtschaftlich stärksten Staat der USA:

CALIFORNIEN

Downtown

Gewerbe-Anlage in zentraler Lage, Bj. 1920, modernisiert nach neuesten Bestimmungen, verm. Fläche ca. 5574 m², lange, index. MV, Netto-ME ca. $ 551 000,- p.a., KP $ 5.0 Mio.

Rufen Sie unsere US-Abt., Telefon 0 61 96 / 2 50 81, od. unsere Schwesterfirma in Los Angeles (es wird deutsch gesprochen), Tel. 001 / 213 / 821-8687, an.

— Unser Spezialbüro für Großobjekte —
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

Sonnenland FLORIDA
Kensington Estates

Herrliche Villengrundstücke, erschl. mit alten Bäumen 4000 m², $ 12 500,–.
Klemm & Associates Inc. P.O. Box 228
Longboat Key, Florida 33548 U.S.A.

Florida – USA
Golf von Mexico

Renditeobjekte mit anwaltlicher Eigentumsübertragung und Title Insurance Einfamilienhäuser mit Grundstück nur 38 000 US-Dollar am Ort eigenen Verwaltung und Vermietung. Rendite aus Vermietung ca. 10 v.H. + guter Wertzuwachs. Ständig Besichtigungsflüge in kleinen Gruppen.
Alemannia GmbH
Int. Immobilien
4700 Hamm 1, Langestr. 45
Tel. 0 23 81 / 44 44 30, Telex 8 28 885

Time-Sharing in USA

Für die Vermarktung eines exklusiven Time-Share-Projektes in einem Winter- u. Sommer-Sportgebiet in den Rocky Mountains suchen wir europäische Partner für die Vermarktung von ca. 15 000 Time-Shares. Das Projekt liegt in der Nähe eines der schönsten und bekanntesten amerikanischen Wintersportorte in den Rocky Mountains direkt an einem See und bietet u. a. folgende Aktivitäten auf eigener Anlage: Golf, Tennis, Skiing, Ski-Langlauf, Segeln, Windsurfing, Wandern, Reiten, Jagen, Fischen etc. Eigene Skilifte und 18-Loch-Golfplatz mit exklusivem Klubhaus sind bereits vorhanden. Die Tennisanlage wird von Rod Laver, dem erfolgreichsten Tennisspieler aller Zeiten und die Wassersporteinrichtung von Mark Spitz, dem siebenfachen Goldmedaillengewinner, geleitet. Mit einem international bekannten Golfspieler stehen wir bereits in Verhandlung. Den Time-Share-Anlegern stehen klubeigene Pferde, Snowmobile, Skier, Surfbretter und Boote kostenlos zur Verfügung. Interessenten wenden sich bitte an: U.S. Investment and Consulting Services Inc., 1904 Farnam Street, Suite 330, Omaha/Nebraska 68102, U.S.A. Telex: 0 25 / 9 108 220 189, Tel.: 4 02 / 5 53-56 58. H. Harz und H. Mark Spitz stehen Ihnen im Mai in der BRD gerne zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns evtl. auch in der BRD unter Telex No. 4 15 550.

Schöner leben – sicher investieren
FLORIDA – USA
Bungalows, Eigent.-Whgn., Grundstücke, Region Clear Water/St. Petersburg
Nächste Besichtigungsreisen: 14.–21. 5. 83 + 18.–25. 6. 83
Bitte ausführl. Unterl. anford.
GERD REINHARD
Immobilien, Postfach 20 64
2000 Norderstedt
Tel. 0 40 / 5 25 26 00

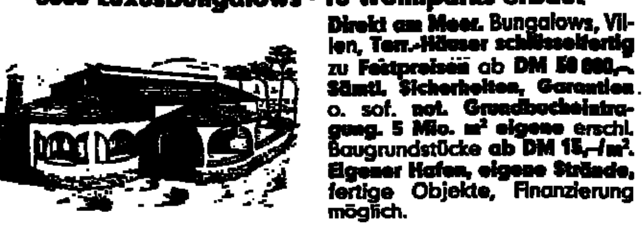
FLORIDA/USA

Auf der Trauminsel Key Biscayne, in Bestlage – 200 m zum Meer –, bietet Southern Contractors Inc. Luxus-Wohnungen (kein Hochhaus) mit 90, 134 und 161 m² Wfl., Preis z. B.: 90 m², $ 157.000,–. Auf Wunsch garantierte Vermietung und Finanzierung bis 80%.
kögler Immobilien · 8151 Bürg/Warngau · Telefon 0 80 21/15 68

Immobilien in Spanien

Costa Blanca · 300 Sonnentage

6000 Luxusbungalows · 10 Wohnparks erbaut



Direkt am Meer. Bungalows, Villen, **Terr.-Häuser schlüsselfertig zu Festpreisen** ab **DM 59 000,–. Sämtl. Sicherheiten, Garantien** o. sof. **not. Grundbucheintragung. 5 Mio. m² eigene** erschl. Baugrundstücke **ab DM 15,–/m². Eigener Hafen, eigene Strände,** fertige Objekte, Finanzierung möglich.

VAPF, S.A. Spanischer Grundbesitz
3000 Hannover, Schwarzstedter Str. 44, ☎ (05 11) 57 59 34 / 39

Ihr Ferienhaus – Ihr künftiger Wohnsitz

an der **COSTA BLANCA** – **Spanien**

Ob zwischen Moraira und Calpe oder südlich von Alicante – ob zwischen Orangen und Zitronen oder an Wein- und Pinienhängen – wir bieten immer eine große Auswahl an Chalets, Grundstücken und Appartements,

z. B. Wohnung im Terrassenhaus DM 29 800,–
Reihenhaus, EG und OG, Dachterrasse DM 45 900,–
Chalet einschl. Grundstück 800 m² DM 57 500,–

Finanzierung bis zu 10 Jahren – Flugservice

ISCAS – die Schweizer Immobilien AG mit Erfahrung.
Wir informieren Sie gern – in Südd. Tel. 0 89 / 95 25 66

ISCAS GmbH, Cuxhavener Str. 257, 2104 Hamburg 92, Tel. 0 41 84 - 14 39



MALLORCA – PUERTO DE ANDRAITX

Luxus-Appartements der Superlative, direkt am Meer gelegen, Privatzugang, reine Südlage, Swimmingpool etc., 2 oder 3 Schlafzimmer, je Bad, ab DM 186 000,–.
MUSTER-APPARTEMENT ZUR BESICHTIGUNG

HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Ernst-Brasse-Str. 20–22, D-4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 4 50 44



Javea/Costa Blanca/Moraira

I. d. schön. Gegend, ruh. o. dir. a. Meer bieten wir Vill., Bungal., Bauernhs., App., gewerbl. Obj. neuerbaut, (ca. 15 J. Erf.) a. eig. Grdst. oder gebrauchte Obj. aller Art aus Privatbesitz i. jed. Preislg. ohne Courtage an. Such. lfd. Obj. Javea/Moraira.

STASSIG GMBH IMMOBILIEN
3002 Wedemark 2, Kurl. Ring 4
05130/6334, 05182/607576,
05 11 / 84 11 60, FS 92 990 STH

Lux. Traumhs., schö. Lg., Javea, dir. a. Meer (Steilhg.), Sackgasse, Pool, Wohn- u. Nutzfl. ca. 220 m², Grdst. ca. 1500 m², exkl. innen u. außen, nur DM 435 000,–

Ibiza

Grundstück mit ca. 110 000 m², direkt am Meer gelegen, Baugenehmigung für Ferienbungalows vorhanden DM 2,97 Mio.
Einfamilien-Bungalow mit ca. 3500 m² Grdst., eigener Brunnen, Tennisanlage DM 479 000,–
Einfamilien-Bungalow mit Swimmingpool, ca. 1500 m² Grdst. DM 169 000,–

Immobilien Brutsche RDM
Mitglied des internationalen Immobilienverbandes FIABCI
Unterer Kirschbäumleboden 7, 7840 Müllheim, Tel.: 0 76 31 / 22 49

Costa Blanca bei Alicante

Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz an der span. Mittelmeerküste, Bungalow, bestehend aus Wohnzimmer, Küche, 2 Schlafzimmern, Bad, Garten-Terrasse, inklus. Grundstück

DM **49 500,–** Massivbauweise in bester Ausführung. 300 Sonnentage, herrliche Lage am Strand.

HAUS + GRUND
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59, Tel. 06 81 / 3 10 31 – 32

Villa in SPANIEN ab 64.900,–*

*aktuell: 3 Zimmer incl. 300 m² Grund.

Spanien-Immobilien Weinhardt
Malachitweg 31 · Tel. 07 11 / 44 47 26
7000 Stuttgart 75

Gran Canaria

Luxusbungalows mit unverbaubarem Meeresblick über den Dünen von Maspalomas. Reine Wohnfläche 90 – 132 m². Kauf direkt vom Bauherrn. Fertigstellung Frühjahr 1984. Verwaltung oder Vermietung kann übernommen werden. Rendite ca. 8 – 10%. Bauleitung haben deutsche und Schweizer Immobilienfachleute.
Telefon 0 30 / 7 06 30 14

Ibiza

Superblick

App. neu, architektonisch schön, nur 4 Whgen., dir. über Strand, Gemeinschafts-Pool, DM 95 000,–

Dipl.-Volkswirt W. Freystedt
Tel. 0 89 / 98 72 36, auch Sa./So.

IBIZA-FINCAS

Wilko Heissenberg,
S. Antonio-IBZ
Durchruf 17–20[00]: 003471-340322
Strandwohng. - Villen - Fincas

IBIZA

TRAUMVILLA – DM 121 500,–
im großräumigen Naturgarten, atemberaub. Meerblick, Neubau, ca. 200 m² Nfl., aller Komfort!

Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90,
Mo.-Fr. 0 89 - 64 60 25, Sa., So. 8 11 93 18

SPANIEN

Costa del Sol
Luxuriöse Villa
mit Haupt- u. Gästehaus, 2 Garagen, Swimming-pool, 1700 m² Park, 2 Salons, 3 Bäder, 2 Küchen etc., Kaufpreis DM 435 000,–
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

SPANIEN

Costa del Sol/Blanca

Reihenhäuser m. Grundstück, Eigentumswohnungen ab	29.500,–
Bungalows/Geschäftslokale	
Landgut - bebaubar, 5.000 qm	18.000,–

Erstklassige Renditeobjekte im Angebot!
Besichtigung jederzeit nach Vereinbarung.
Wir suchen lfd. inter. Objekte Abw. Notar/Bank
GEYER GmbH – VDM – 2830 Bassum 4
Telefon: 04248-412 - Telex: 24 105 geyer d

Aus Privathand:

Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausgelesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.

Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Costa del Sol Spanien

Bungalows ab DM 83.000,–
Eigent.-Wohn. ab DM 33.000,–
Interess. Angeb. aus 2. Hand in Torremolinos, Fuengirola, Marbella.
Besichtigung am Wochenende mit Linie.

SOLIMAR IMMOBILIEN GMBH
Postf. 1507 · 4973 Vlotho/Weser
Mo-Do 0 57 33 / 75 55 und
Fr-So 0 57 32 / 77 55

Costa Brava/Costa Blanca

Bungalows, Finkas, Appartements, fast jeder Wunsch möglich, Zahlungserleichterung teilweise bis 15 Jahre.
Tel. 0 49 33 / 4 04, 0 40 / 6 44 97 32

Ibiza – Calavadella

Ferienwohnungen, Studios f. 2 Pers. i. fantastischer Clubanlage v. Priv. zu verm. und zu verk.
Tel. 0 44 51 / 8 32 12, ab 19 Uhr

Insel La Palma

Kanaren, Bungalow, Bj. 1955, 110 m², Bestausstattung komplett spanisch eingerichtet, 175 000,– DM.
Telefon 0 30 / 7 03 35 42

SPANIEN

Costa del Sol
Sonderangebote
Eigt.-Whng., 52 m², möbl., in bester Lage von Torremolinos, ab DM 31 000,–, Preis pro m² DM 620,-
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Ibiza – Calavadella

Ferienwohnungen, Studios f. 2 Pers. i. fantastischer Clubanlage v. Priv. zu verm. und zu verk.
Tel. 0 44 51 / 8 32 12, ab 19 Uhr

Teneriffa/Bajamar, 2-Zi.-App. in App.-Haus m. Schwimmbad, Cafeteria u. dt. Verw., vollmöbl., von Privat DM 39 500,–. Zuschr. u. C 6343 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Costa del Sol / Rarität

Außergewöhnlich repräsentative andalusische Konsul-Residenz mit herrl. Panoramablick ü. d. Meer u. i. d. Berge, beste Klimazone, 450 m² Wfl. mit sep. Gästetrakt, Aircond., maur. Innenhof, antikes Baumaterial, Pool, Sauna, Geragen, großer trop. Park, Grundstück 9000 m². nur DM 555 000,– weit unter Wert! Tel.: 0 22 07 / 61 81.

SPANIEN

Costa del Sol
Freistehende Villa
3 Schlafz., 2 Bäder, gr. Salon m. Kamin, 148 m², Grdst. 746 m², Neubau-Erstbezug, DM 192 000,–
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Mallorca

Wohnungen in Santa Ponsa zu verk. Ruh. Lage, Nähe Sandstrand, Ortsmitte, Yachthafen, Golfplatz, Meeresbl., großer Wohnraum, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Kü. u. 2 Terrassen in 1. Bauqualität. Finanzierung mögl. bei ½ Auszahlung. Preise von 130 000,– bis 180 000,–. Anfragen an:
FINCAS ASTRO, Jaime I., Haus Nr. 72, Santa Ponsa, Mallorca/Spanien, Tel. 00 34 71 / 69 03 12.

IBIZA

Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 95 000,– bis DM 300 000,–, im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, *kompl. eingerichtet,* in traumhafter Südwestlage, günstige Finanzierung.
Club Calador Ibiza KG.
8 München 2, Karlsplatz 7
Tel.: 0 89 / 55 57 15

MORAIRA

steuerfrei!
Costa Blanca, El Portet! Villa, 3 Schlafz., 2 Bäder u. Pool. 800 m²! Kpl. einger. f. 4 Pers. Keine Plus-Valia-Steuer! NEU 5/83. DM 230 000,– Exposé priv.
Zuschr. u. A 6341 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Haus- und Grundbesitz am Meer.

Denia, Costa Blanca/Spanien



Villen, Reihenbungalows, Eigentumswohnungen schlüsselfertig zum Einziehen – schon ab **DM 76 350,–**

Strandnah oder in Aussichtslage, beste Bauqualität, *hervorragende Ausstattung* (Natursteinsockel, Sonnenterrasse, Toscabogen, offener Kamin, Einbauküche).
Kein Risiko! Bitte unbedingt Farbkatalog anfordern.

CHG-Denia GmbH, Löffelstr. 5
7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

Notverkauf!

Von Privat, Golfanlage „San Jaime", Spanien, zw. Benidorm u. Calpe/Moraira. Mass. geb. Hs., 155 m² auf 1300 m² Grd., Meerbl., teilmöbl., Zhzg., 3 Schl.-Zi., 2 Bäder, Wo.-Zi. m. gr. Kam., Kü. voll einger. m. Holz-Eßecke, Garage, Terr. (teilw. überd.), Urbanisat. mit 9-Loch-Golfpl., Tennisplätze, Swimmingpool, Restaur., Yachth. i. Moraira (3 km entf.), 150 000 DM.
Zuschr. u. PE 46 365 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Lanzarote

Bauland von Priv. in versch. schö. Lagen bis 10 DM/m², auch Nachw. v. Neu- und Altbauten.
Info u. PD 46364 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.



COSTA DEL SOL

nahe MARBELLA, nur Top-Qualität

Villen	ab 140 000
Häuser	ab 126 000
Wohnungen	ab 75 000

Broschüre, Informationen

PUEBLO PROPERTIES
BERGERWEG 7 D-8157 LINDEN
TELEFON 0 80 27 / 4 31

● Costa del Sol ●

ETW ab 23 000 DM, weitere Objekte auf Anfrage. G. P. L., Schützenstr. 8, 6404 Neuhof, Tel. 0 66 55 / 55 60

Ibiza und Formentera

Grundbesitz in den besten Lagen auf den Inseln Ibiza und Formentera. Wohnungen, Grundstücke, Land, Villen und Bungalows ab *DM 50 000,–.* Bitte fordern Sie Verzeichnisse mit Angeboten auf Ibiza und Formentera direkt an bei:
EXCLUSIVE IBIZA PROPERTIES
Vara del Rey 5, Ibiza
Tel. 00 34 71 – 30 54 76
Telex 69 299 MOSD

Katalonien

ca. 1–2 Std. ab Barcelona, rustikale Landhäuser, ruhige Lage, reizvolle Umgebung, stilvolle Bauten, div. Objekte in allen Preislagen und Größen.

IFEISA, Calle Dr. Roux 67
Barcelona–17

Landhaus mit herrlichem Seeblick

Neubau auf 25 000 m². Nur DM 135 000,–. Rendite 8000,– DM pro Jahr. Raum Malaga.
Anfragen Tel.: 04 21 / 25 61 97, privat

Denia /Costa Blanca

ab **DM 88000,–**

Villa mit eigenem Swimmingpool, 4×8 m, inklusive 800 m² Grundstück, in herrlicher, ruhiger, grüner Lage mit Meeresblick. Strand schnell zu erreichen und Stadtnähe.

Freistehende Häuser
inkl. Grundstück
ab **DM 85000,–**

Weitere günstige Angebote von Grundstücken, Villen, Bungalows und Apartments. Keine Courtage. Besichtigungsflug jed. Freit./Sonntag.



COPRINSA
Repräsentanz
4700 Hamm
Tel. 0 23 81 / 2 68 84

Wer Immobilien oder Kapitalien anbietet oder sucht ...

... der erreicht
durch Anzeigen in
der Großen Kombination
DIE WELT/WELT am SONNTAG
eine Top-Leserschaft
im In- und Ausland

W 3932

SPANIEN

Costa del Sol
Reihenhäuser in Marbella (Neubau), 2 Schlafz., DM 68 000,–, Bungalows m. Grdst. in Torremolinos (Neubau) ab DM 75 000,–, Eigt.-Whg. der Luxuskl. (Neubau), 2 Schlafz., direkt am Meer, Fuengirola, ab DM 87 000,–. Teilz. möglich: Eigt.-Whg. (Neubau) mit einger. Küche in Torremolinos, nahe am Meer, ab DM 33 000,–.
RUFEN SIE UNS AN!
– Besichtigungsflüge nach Vereinbarung –
Marysol Immobilien GmbH · VDM
Postfach 31 27 4902 Bad Salzuflen 1
☎ 05222/83535

Rentable Olivenanlage Raum Granada

75 000 m² mit Althaus. DM 82 000,–
Anfragen Tel.: 04 21 / 25 61 97, privat.



Spanien DM 58.860,–

Bungalow direkt am Strand
Anz. DM 8800/Rest 5 Jahre
1–3-Zi.-Whg./Dt. Bau-Fa.
Fa. Baumer · Tel. 0 70 71 / 7 36 56

Spanien

Marbella
Costa del Sol

Wir bieten Ihnen luxuriöse Appartements *direkt am Sandstrand,* in unmittelbarer Nähe des Puerto Banus und Ortsrand von Marbella an. Große Parkanlage mit Schwimmbädern sowie unterirdische Garagen gehören zur Gesamtanlage. Exklusive Ausstattung wie z. B. 2 Bäder, kompl. *Einbauküche, großzügige Terrassen* und airconditioned. Größen von 60 m² bis 150 m². Die Preise liegen zwischen DM 135 000,– und DM 285 000,–.
Bitte rufen Sie uns an!

Lueken
Lueken & Partner KG
2000 Hamburg 55
Dockenhudener Str. 30
Telefon: 040-86 70 58/9

Pto. Alcudia/Mallorca

Luxus-Eigentumswohnungen, 3 Zi., Kü., Bad (90 m²), Garage, 30 m² Terrasse sowie 4 Zi., Kü., 2 Bäder (110 m²), Garage, 18 m² überd. Terrasse, 8 m² Freiterrasse, direkter Zugang zum Meer, 3-Fam.-Haus in ruhiger Villenlage, 5 Min. vom Yachthafen, Kaufpreis 205 000 DM bzw. 250 000 DM, Teilfinanzierung möglich.
H. Krämer, Postf. 12 20
5024 Pulheim 1
Tel. 0 22 38 / 5 55 54

Rarität in Marbella

(weil Baugenehm. f. derart. Obj. kaum noch zu erlangen ist!)
In vollkommener Ruhe außerh. aller Siedl., aber nur 3 km von Autopista, wird aus Areal e. Vers.-Plant. (subtrop. Früchte) ein 10 000-m²-Baupl. vollst. erschl. m. Baulizenz u. aprob. Plänen v. Priv. abgeg. Unverbaub. traumh. Panoramablick u. Mittelmeer i. bestem Klima Europas. Sofort. Baubeg. u. -überwach. d. Plant.-Verw. wäre mögl.
Interess. rufen: Spanien 52 / 83 12 61

Costa Blanca

Bungal., 112 m², 3 Schl.Z., m. Grdst. 700 m², 15 Min. v. Meer, s. ruh. L., v. Pr. z. vk.
T. 0 41 22 / 5 33 34 + 5 18 59

Spanien / Costa del Sol

Benalmadena Costa, Villa möbl., dir. a. M., m. 500 m² Gart., 1 Wo.-Zi., 3½ Schl.Z., Kü., Bad, 2 WC, Tel., 3 Terr., Garage, Nähe d. Yachth., gt. Einkaufsmöglichk., 8 km z. Flugh. Malaga, 14 km n. Malaga, frei ab 1. 1. 84, **langfristig** zu vermieten. Monatsmiete DM 1200,– + DM 200,– NK.
T. 05 31 / 4 17 40 zw. 18 – 22 Uhr.

Gran Canaria

Playa del Ingles, ruhige Zone, ideal gelegenes 2-Zimmer-Appartement, DM 70 000,–.
Zuschr. u. V 6336 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Teneriffa/Bajamar, 2-Zi.-App. in App.-Haus m. Schwimmbad, Cafeteria u. dt. Verw., vollmöbl., von Privat DM 39 500,–. Zuschr. u. C 6343 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien – Costa Blanca

App. u. Reihenbungalows, dir. v. Hersteller, provisionsfrei an Priv. zu verk.
Tel. 02 31 / 81 63 91

Costa Brava – Rosas

3 ZKB, 62 m², Terrasse, Bootsliegepl., 20% Anz. = sfr 10 000, Rest zu 6% Zins.
Anfr. u. E 6345 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Villa Südspanien

220 m² Wfl., Bj. 72, m. ca. 2500 m² Garten, ruh., hügelige Landsch., Stausee, 3 Schlafzi., jedes m. Bad, Eßzl., 2 Salons, teilw. möbl., eingeb. mod. Küche, Preis 250 000,– VB.
Anfrage:
Wilfart, El Roquillo
Sevilla/Spanien
Dr. Paul Meiser
3004 Isernhagen 4, Waldstr. 4
Tel. 0 51 39 / 36 30

Chalet Teneriffa Süd

für Individualisten. Dtsch. Urb., auch Tausch möglich.
DM 168 500,–.
Tel. 66 11 / 68 28 09

Automatenaufsteller

Wir geben interessierten Automatenaufstellern die Möglichkeit einer Niederlassung in Torremolinos, dem größten Touristenzentrum der Costa del Sol. In einer soeben fertiggestellten Spielhalle sollen 50 Automaten aufgestellt werden. Erforderliches Kapital DM 200 000,– in bar.
Auskunft de Jong, VDM
Tel. 04 31 / 32 20 55

Lueken

Wohnsitze weltweit. Seriös. Souverän. Sicher.

Heute möchten wir Sie auf einige außergewöhnliche Angebote in der Schweiz hinweisen:

Nord-Schweiz

Freistehendes Einfamilienhaus am Lauerzer See bei Schwyz. 120 m² Wfl. zuzügl. Garage, Grundstück 530 m², herrlicher Seeblick, sfr 395 000,–

Terrassenhaus, traumhafte Lage am Walensee, 50 km von Zürich, exklusive Innenausstattung, Kamin, große Terrasse, Blick über See und Gebirge, 133 m² Wohnbereich zuzüglich 34 m² Terrasse, Garten, sfr 580 500,–

Süd-Schweiz

Stadtwohnung in Lugano, 12-Fam.-Haus mit Schwimmhalle, 2-Zimmer-Wohnung, 76 m² *zuzüglich 12 m² Balkon,* sfr 282 000,–

Direkt am Luganer See, mit Seeanstoß und, auf Wunsch, mit eigenem Bootsplatz. 3½-Zimmer-Wohnung in 9-Familien-Haus, sehr großzügig, exklusive Ausstattung, tolle Holzküche mit allen Schikanen, 104 m², breiter Balkon, Markise, Sauna, Swimmingpool am See, sfr 559 490,–

Dorfhaus, restauriert und exklusiv ausgebaut, im Ortskern *eines alten Tessiner Dorfes, eine Rarität,* sfr 399 000,–

Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen bei uns an.

Telefon: 040-86 70 58/9
Lueken & Partner KG
Dockenhudener Straße 30 · 2000 Hamburg 55

Machen Sie Urlaub auf Gran Canaria

Neubau, 93 m², 3 Luxusbungalows m. Trinkwasseranlage, nebeneinander liegend, zu vermieten oder zu verkaufen, direkt vom Bauherrn, 1. Lage mit Sicht auf Playa del Ingles v. Mas Palomas, 2 Doppelschlafzimmer, Kü., Bad, Salon, Dach- und Gartenterrasse. Eine der schönsten Anlagen:

Playa del Ingles, Avenue de Alemagna 41 D
Gran Canaria, Tel. Spa./Gran Canaria 76 08 73

Unser wunderschönes Ferienhaus

auf dem Cabo de la Nao bei Jávea (Costa Blanca) steht zum Verkauf. Grundst. 880 m², Haus 135 m², voll heizbar (elektr.) mit ged. und off. Terrasse, unverbaubarem Meeresblick! Gr. Wohnzi., Eßzi., Kü., 3 Schlafzi., 2 Bäder, Innen- und Außenkamin, zusätzl. Zisterne, ruhig am Wald gelegen, in internat. Urbanis. Gepflegter Wald-Garten. Gesund. Klima, kein Massentour., verschied. Strände, alle Sport- und prakt. Einkaufsmöglichk. Ideal für gestreßte Eltern, ferienakt. Kinder und überwinternde Großeltern. 185 000 DM.

Näheres unter X 6338 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Zusätzl. Telefonauskunft über Essen 51 43 64.

Costa Blanca

Deutscher Dipl.-Ing. plant, baut, Urb. dir. a. Meer m. Tennis-, SW-Bad, Golf, Liegeplätze etc. Bungalows ab 44 750,– DM. Verkauf: Heinz Luig, Ruhrallee 146, 43 Essen, Tel. 02 01 / 26 31 39, Sa. /So. 0 23 09 / 7 26 17

IBIZA

Finca, Ren. 7 Pers., Preis Verhandlungssache.
Tel. Belgien 0 03 22 / 6 53 58 72

Ferienhaus Spanien

Altea, Costa Blanca m. Komf.-Ausst. EG: Einliegerwhng., 2 Zi., DU/WC. OG: 4 Zi., Kü., Bad/Du, 2 WC, vollst. möbl. Pool solarbeheizt, *große Terrasse, Telef.,* Elektrohzg., Auto m. span. Zulassung, f. DM 180 000,– zu verk. Info über: **Fuchs Immobilien KG, Nürnberg, Unschlittplatz 7, 09 11 / 23 27 94**

Lanzarote

Bauland von Priv. in versch. schö. Lagen bis 10 DM/m², auch Nachw. v. Neu- und Altbauten.
Info u. PD 46364 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Costa Brava, rustik. Bauernhaus, 1,5 km z. Meer, DM 120 000,–. Zuschr. erb. u. PT 46 396 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Costa Blanca La Coveta Fuma

Villa am Meer
off. Kamin, 3 Schlafzi., 2 Badezi., gr. Terrasse, Garten, Garage, einschl. Inventar für 6 Pers., hfl 180 000,–. Mehrere Villen zu verk. od. vermieten.
Van Tuil
Haarveensedijk 16
NL-9314 TG Foxwolde
Tel. 00 31 / 59 08 – 1 45 01

Für einen Kunden aus USA suche ich im Süden Spaniens oder auf den Kanaren ein

Haus mit Swimming-pool

möglichst nahe am Meer, mit ca. 1000 m² Grundstück.

Immobilien Georg Bergold
6710 Frankenthal
Mühlstr. 11 + 13, Tel. 0 62 33-2 04 32

Mallorca – Can Picafort

4-Zi.-App. (Haus), Bj. 79, Wfl. 96 m², Terrassen 33 m², 2 Bäd., Kü., fl. W., umsth. abzugeb., nur DM 120 000,– Zuschr. erb. u. PZ 46 399 an WELT-Verlag, Postf. 2000 Hamburg 36

Zauberhaftes S'Arraco (Mallorca):

Einzigartige 10-Zi.-Villa, „Jugendstil", Innenhof, Terrassen, Nebengeb., Garage, herrl. Ausbl., 4 km v. Meer, v. Priv. f. TDM 310 (VB) zu verk. Frau Dr. Hoffmann, Calle General St. Jurjo 90, S'Arraco

---

Costa del Sol / Spanien

Marbella „Goldmeile"

Luxus-Villa, sfr 1,7 Mio. (800 m² Wohn- u. Nutzfl.)

Komfort-Villa, sfr 1,1 Mio. (450 m² Wohnfläche).

Klein-Villa, sfr 295 000,– **Villen-Grundstücke,** vollerschlossen, z. B. ab 5000 m², sfr 200 000,– (direkt am Wald, oberhalb des Königsschlosses *mit überwältigender* Fernsicht).

Anfragen an:
Wetzel-Immobilien
7803 Gundelfingen, Mühlenstr. 15,
Tel. 07 61 / 58 32 61

Luxus-Ferienwohnungen auf Lanzarote/Kanarische Inseln

TRAUMHAFT SCHÖNE LUXUS-FERIENWOHNUNGEN NEBEN DEM*****HOTEL „LAS SALINAS" VON SHERATON:

- Eine Anlage direkt am Meer
- eigener Strand
- zwei Swimmingpools (1 beheizt)
- wunderschöner Garten
- ausgesuchte Geschäfte
- außergewöhnliche Wertsteigerung
- Mietgarantie

*** Sollten Sie nur zu bestimmten Jahreszeiten am Eigentumserwerb eines der o. a. Ferien-Appartements interessiert sein, können wir Sie auch hiermit bedienen***

In beiden Fällen gilt:

- Kauf ohne Risiko, da die Anlage seit 5 Monaten fertiggestellt und bereits in Betrieb ist
- Kauf ohne Risiko, da die Bauherren und Initiatoren zwei große bekannte deutsche Baufirmen sind.

FIRMA
COSTA FUEGO S. A.
COSTA TEGUISE
LANZAROTE

Fordern Sie unverbindlich bei uns Unterlagen an oder noch besser, fliegen Sie mit uns nach Lanzarote und wohnen Sie zur Probe in unserer Anlage.

NAME:
ADRESSE:
TELEFON:

Deutsche Initiatoren:
FIRMA WEISENBURGER BAU GMBH Rastatt
und
FIRMA
WINFRIED KRIEG GMBH & CO KG
Rheintorstraße 2
7550 Rastatt
Telefon: 0 72 22 / 3 13 13

*** Für die o. a. Anlage suchen wir seriöse Vertriebspartner ***

advertising bridge

SONSTIGES

Wir suchen bundesweit Wohnanlagen!

Sozial und freizinanziert ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.

Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61



IMMOBILIEN WINTER
Beteiligungsunternehmen der Baden-Württembergischen Bank AG

Schwäbischer Fabrikant sucht

rentables Immobilienobjekt

sowohl reiner Wohnungsbau als auch Mischobjekte mit Wohnungen und Gewerbeteil. Es *kommen Immobilien in guten* Lagen in Frage, Kaufpreis ab etwa 2 Millionen DM, möglichst nicht älter als 15 Jahre. Bitte, übersenden Sie uns kurzfristig Unterlagen, damit wir eine Vorprüfung vornehmen können. Verlangen Sie bei Rückfragen unseren Herrn Scharf.

6900 Heidelberg, Treitschkestr. 3
Tel. (0 62 21) 15 0 34

RDM

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Luganer See – Valsolda
Kl. Villa - Südhang - Ganzj. bewohnbar, Thermopaneverglas., ÖZH, Einbauküche – 3 WC – 2 Bäder – voll möbliert. Wohnfl. ca. 150 m² – gepflegter Garten, 830 m², 5 Automin. bis Lugano. Preis VS.
Näh. u. Tel. 08 33 89 / 23 78 20 abends oder 0 03 93 44 / 8 83 70 (23. 5. – 12. 6. 83)

Lago Maggiore (Ital.)
Bei Luino, komf. Ein-/Zweifam.-Haus, Baujahr 73, solide Konstr., 2 Vollgeschosse, in einmal. schöner Panoramalage, 200/1000 m², für 385 000,– DM zu verkaufen.
Anfragen.: Tel. 0 61 51 / 71 38 03 oder u. D 6344 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LANDHAUS
mit traumhaftem freien Blick, auf 500 Mtr. hoheM Hügel gelegen, mit 50 000 m² Grund, Nähe von Cattolica (ca. 30 km), 380 m² Wohnfläche, aus 14. Jahrhundert u. mit Liebe renoviert, in bestem einzugsbereiten Zustand, mit ZH, Telef., Wasser, Licht, zum Preis von DM 280 000,–. Zuschriften unter G 6391 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Italienische Riviera
Villen, Neubauten und Rustici in allen Größen.
Immobilien Legene
Wendelsteinstr. 37
8160 Miesbach
Tel. 0 80 25 / 24 68

Einer der schönsten Sandstrände ist von der italienischen Behörde zur Bebauung von
ca. 1000 Wohnungen
im Südwesten Sardiniens freigegeben worden. Das Baugelände, leichte Hanglage, kann zu günstigem Preis erworben werden.
Näheres u. D 6366 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gardasee
v. Priv., Bungalow, 92 m², 1600 m² Grd., Hangl., m. Schwimmb., Außenkam., herrl. Seebl., in Toscolano, DM 295 000,-
T. 0 88 21 / 27 78

MERAN, 51 m² 110 000,-
Traumh.-Lage, ruhig, b. Obermais, Nähe Bushalt. Herrl. Alpenblick.
Im. T. 0 89 / 58 69 97

Fabrikhalle m. Büro Bozen
2 480 m² Nfl., 2800 m² Grd. DM 2,1 Mio.
GERSCHLAUER Imm. RDM

Ein Traum wird wahr!
Lago Maggiore !
Wir bieten zu günstigen Konditionen baureife Grundstücke, Wohnungen u. Terrassenhäuser in besten Lagen.
Olivag SA, CH-6932 Breganzona
Vicolo Chioso 17, Tel. 00 41 / 91 56 36 86 (auch abends)

Überlg. Endinosee/Iseosee
Renov. Rustico, 110 m² Wfl., 16 000 m² Grd., 170 m Ufer, 260 000,– u. ren. Nebenhs. 70 m², 8000 m² Grd., 80 m Ufer, 180 000,–.
GERSCHLAUER Imm. RDM

Ihr Gardasee-Spezialist

1 Zi. Bardolino, Uferhöhe	77 000,–
3 Zi. Moniga, Pool, Tennis	138 000,–
Bungalow Moderno	127 000,–
Villa Luxise, Uferhöhe	425 000,–

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage

Objekte Südtirol

Appartement Meran, 37 m², TG	158 000,–
3 Zi Madonna di Campiglio	188 000,–
Landwirtsch. Anwesen Oberbozen/Ritten, 3 Fam.-Hs., Stadl. 35 000 Grd./Wald	000 000,–

Weitere Oberitalien

2 Zi. Caldonazzo-See	48 000,–
Exkl. Whgen. Baveno/Lago Magg. in renov. Jugendstilvilla l. Park ab	220 000,–
RH Lago Magg., 130 m², Gge.	265 000,–
Villa Comer-See, 200 m² Wfl., mit eigenem Bootshafen	000 000,–
Bungalows Gargano/Adria	58 000,–

Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER Immobilien RDM

Wenn Sie das Besondere suchen:
In der schönen Parkanlage (ca. 400 000 m²) mit Schwimmbädern, Tennisplätzen, in
Padenghe über dem Gardasee
finden Sie ein außergewöhnlich schönes Haus, mit Hallenbad-Sauna, 250 m² Wfl. (mit Gästewohnung), 40 m² gedeckter Terrasse, Innen- und Außenkamine, kpl. möbliert, in sehr gutem Stil, 2500 m² Parkgarten, DM 670 000,–. Gemessen an Standort und Bauqualität ist der Preis sehr günstig.
Marianne Truckenbrodt, Immobilien
7900 Ulm, Tel. 07 31 / 8 43 71
ab 19 Uhr 6 56 11

Neuwert. Hotel zw. Bruneck u. Brixen Käufer od. Teilhaber m. Geschäftsführung, spät. Gesamtübern. ges. 33 Betten, Lokal, Nebenr. 750 000,–. Evtl. Teilfinanz.
GERSCHLAUER Imm. RDM

Kommen Sie mit ins schöne UMBRIEN
Das grüne Herz Italiens. Ihr zweites Zuhause in unberührter Landschaft, im Hunderte Jahre alten restaurierten und sanierten Rustiko, bei netten Nachbarn. Alles stimmt, auch der Preis. Z. B. Wohnung, 104 m², DM 80 000,– oder rustikorestauriert in Aussichtslage, bezugsfertig, 150 m² Wfl., 3000 m² Grund, DM 180 000,–
Marianne Truckenbrodt, Immobilien
7900 Ulm
Tel. 07 31 / 8 43 71,
ab 19.00 Uhr 6 56 11



Studios – Bauernhäuser – Rustico's – Villen
Bauland an der Blumenriviera
Tel. (02 02) 31 19 68

2. Heimat
(3 Autostunden von Basel)
Tessinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 88 000). Villen Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon.
(z.A. Vermietung von Ferien-Häusern)
TESSINBAU I-21016 Luino, Via Bernardino Luini 34, Tel. (-0)39332-53319
Lago Maggiore

CÔTE D'AZUR
Zwischen Himmel und Erde
Alleinbesitz: **Ihr Mobilhome auf Ihrem Grundstück.** In vollst. eingefr. Park v. 40 ha, rund um die Uhr bewacht. Zu Ihrer Verfügung an Ort u. Stelle: 14 Tennispl., 2 Schwimmbäd., Clubhaus, Spielpl., Restaurant, Bar, Geschäfte, Grünflächen 24 ha für Jogging. Kreditmögl. Nur 6000 FF bei Reservierung d. Grundstücks.
CASTELLET PARK, D26,
F-83330 LE CAMP DU CASTELLET
Tel.: 0033. 94/90.47.92.

In der Sologne
90 Min. von Paris
Sehr schönes Anwesen m. Jagd u. Fischen, bestehend aus: gr. Haus in landestyp. Stil: EG: Wohnzi. m. Kamin, 50 m², angrenz. Eßzi. 15 m² u. Büro 15 m², Schlafzi. m. Bad – WC, vollelngeт. Küche, Waschraum, WC, Garage. 1. OG: gr. Mezzanin, 4 Schlafzi., Bad, Duschraum, WC. Südl. auf schönen Teich v. 7 ha, Wald 25 ha. Kl. Pförtnerhaus. Preis: 2,2 Mio. FF.
Zuschr. u. A 6275 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ihr Experte an der **Côte d'Azur** bietet an: **Kl. Haus** m. wundersch. Meeresblick, f. nur DM 240 000,– DM. Hübsche stilv. **Villa**, 9 Zi., in Vence, 10 Min. Flughafen Nizza, für DM 440 000,– zu verk. **Kl. Villa** bei Feyence, für nur DM 100 000,– zu verk.
Immobilien Dr. Dietz, Villa Karolus
692 Sinsheim/Reihen b. Heidelberg
Tel. 0 72 61 / 53 21 od. 0 72 66 / 6 66 od. Vence 00 33 93 / 58 39 49

Ihr eigenes Paradies in Südfrankreich
Herrschaftshaus
m. div. Nebengeb. a. d. Jahre 1815, Haupthaus mit 390 m² Wfl., 3 offen. Kamine, Zentralhzg., voll möbl., 3 Nebengeb., Brotofen, Weinkeller, traumhaft gelegenes 30 000 m² großes Grundstück mit eigener Quelle u. Forellenbach, ein Objekt für Romantiker.
Preis FF 1 350 000,–
IMMOBILIEN-LEUTLE
Augsburg, Karlstr. 4
Tel.: 08 21 / 3 67 38

Rustik. provenzal. Landhaus
in 26 Chantemerle-Grignan, 15 km v. Autobahnausf. Montelimar (Südfrankr.) v. Priv. zu verk.: 135 m² Wfl., gr. Salon u. Wohnr. m. Kaminecke, Galerie, 3 Schlafzi., Ku., Bad, Garagen, rustik. Balken, Wände stoffbesp., Öl-ZH, 5900 m² Park m. Schwimmbecken u. Gartenhs. Preis: 1 Mio. FF.
E. Schmitt, Postf. 6
L-8005 BERTRANGE
Tel. 0 03 52 / 31 17 31

SÜDFRANKREICH
In malerischem, mittelalterl. Dorf zu verk.: Haus mit groß. Wohnraum m. Kamin, Küche, Bibliothek, Schlafzi., Bad, WC, Speicher. Herrl. Blick auf Landschaft u. roman. Basilika. 350 000 FF
Tel. 0 03 31 / 2 78 73 46 (abends) oder 00 33 54 / 67 10 74 (Wochenende)

Südfrankreich
Nahe Carcassonne, Haus im Dorf, 11 ha Weinland (VDQS). Baugrdstk., DM 250 000,-.
Tel.: 02 28 / 35 43 70

Pyrenäen – Mittelmeer
priv. verk.: Studio 34 m², m. Veranda, Meerbl., neue Villa 130 m², 3 Schlafzi., 2 Bäder, Gar., 16 km v. Meer, unverbaub. Sicht.
T. 00 33 / 43 / 93 25 24
Lureau, Theligny, F-72570 Montmirail

Bei St. Tropez, Traumgrdst. m. provenz. Villa, beheizb. Swimmingpool, herrl. Auss., VB DM 490 000,-.
T. 02 21 / 62 30 47 od. 0 22 06 / 73 46

Ein erstklassiges Geschäft!
In unserer Spezialzeitschrift „DIRECT PARTICULIER" finden Sie eine große Auswahl an **Appartements, Villen, Anwesen, Geschäften,** die in Südfrankreich zum Verkauf stehen. **Von Privat an Privat.** Gratisversand. DIRECT PARTICULIER, F-32100 Condom.

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

COTE D'AZUR
Zwischen Cannes und St. Raphaël
„Villa PALLADIO"
Ihre Residenz in wunderschöner Villa der Jahrhundertwende, 7000 m² Privatpark, direkt am Sandstrand, Swimming-pool, Luxusausstattung. Hier wählen Sie ein auf Sie zugeschnittenes Appartement im Herzen einer residenziellen ruhigen Wohnlage, 200 m von allen Geschäften, Restaurants und Häfen. Studio bis 4-Zimmer-Wohnung.
Preise: 95 000 DM bis 450 000 DM.
Information und Vertrieb:
Faveller – Immobilien in Frankreich
Rickertstraße 10a, 6670 St. Ingbert
Telefon: 0 68 94 / 3 73 72, nach 17 Uhr 0 68 94 / 38 18 30

Côte d'Azur – Top-Angebote
Beauvallon, Nähe St. Maxime (3 km) u. Porte Grimaud (3 km), Villa in gepfl. Wohnanlage, unverbaubare Meeressicht, eigener Strand (5 Min.), 3 Schl.-Zi., 2 Bäder, 1 Wohn-Zi., kompl. eing. Küche, G-WC, Garage + Schwimmbad, Festpreis 395 000,– DM.
Beaulieu s. mer, Eigentumswhg. in sehr schöner Lage, Meeressicht, Wfl. 95 m², 3 Schl.-Zi., 1 Wohn.-Zi., 1 Küche, G-WC, Festpr. 380 000,– DM.
Vence, App. 67 m² Wfl., 2 Schl.-Zi., 1 Wohn.-Zi., Küche, Bad, Terrasse, Preis 165 000,– DM.
Vence, herrl. Baugrundstück, 2600 m², voll erschl., bebaubar zu 8 %, Blick auf Meer u. Berge, Festpreis 180 000,– DM.
Weitere Angebote zw. St. Tropez und Monaco auf Anfrage.
Der Erwerb einer Immobilie in Frankreich jetzt so günstig wie nie.
Immobilien R. Schäfer
Neumarkt 6, 6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 5 40 91

Am Mittelmeer: Cap d'Agde, Carnon, La Grande Motte. Günstige Preise. Große Auswahl an 1-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen ab DM 50 000,–. Prospekte kostenlos von Agence Dukat, Res. Port Carnon, Appt. 88, 34280 Carnon, Frankreich, Tel. 00 33 / 67 / 68 39 04, abends auf deutsch.

Côte d'Azur
Ausgesuchte Villen u. Appartements. Neue Angebote über ALLFRANCE Immobilien, Gereonshof 40, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 12 34 84

Côte d'Azur
Villen im provenzalischen Landhausstil mit Blick auf St. Tropez
Beratung und Verkauf
Teetz – Ausl.-Immobilien
2 Hamb. 63, Alte Landstr. 34
Tel. 0 40 / 5 38 37 27
0 40 / 6 78 20 25

Côte d'Azur, bei Nizza,
altes prov. Haus, 3 Zi., Kü., Bad, Terr., malerisch gelegen, FR 750 000,–
MARX IMMOBILIEN
Lochhauser Straße 57
8039 Puchheim/Bhf
Telefon 089/801239
RDM

Franz. Atlantikküste
Nähe La Rochelle
sehr schönes Landhaus, 200 m vom Strand, 480 m² angelegter Garten, 5 Zim., Küche, Bad, Außenkamin (Grill), Garage, 165 000 DM (sofort beziehbar)
HAUS + GRUND immobilien-RDM
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31 – 32

Quercy Rouergue
Capemac Aveyron
Zug Paris – Toulouse
UND AUTOZUG
AMSTERDAM-NAJAC
1. HAUS AUS LANDESTYP. NATURSTEIN
440 m², 20 Zi., 5 Bäder u. WC, 5 Garagen, 1 km v. Dorf. Alle Nutzungsmögl., Geschäfte, 650 000 FF.
2. ANGRENZENDES BAUGRUNDSTÜCK
6100 m², 2 Anfahrten, 350 000 FF.
3. 5 km v. Dorf, auf Hügel, mit herrl. Aussicht, Landhaus, möbliert, 4 Schlafzi., Wohnzi., Taubenhaus, typ. für d. Quercy, Baumgrundst. 5000 m², 500 000 FF.
Zuschrift.: Dr. Fournier
F- 69390 Vernaison

Strasbourg (Elsaß)
Villa im Diplomaten- u. Europaratviertel, 700 m² Büro- u./o. Privatfläche zu vermieten.
Heberle, 10 Rue de la Schiffmatt
F-6700 Strasbourg

LANGUEDOC
Bei altem Fischerdorf gr. lux. Landhaus mit eig. Bootsanllegepl., 1 km v. Meer, DM 350 000.
Tel.: 00 33 67 / 94 40 60

CÔTE D'AZUR
Spitzenlage, Les Issambres
Luxus-Villa, 160 m² Wfl., davon Wohnr. m. Kamin u. Eßzimmer 45 m², 5 Zi., auf gepflegtem Grundst. 1300 m², gr. Schwimmbad, Garage, VHB 1,5 Mio. FF.
M. Pont, RN 98, F-83380
Les Issambres
Tel. 00 33 66 / 29 02 12
oder unverbindl. Auskünfte
Stuttgart 07 11 / 45 72 57

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Eigene Insel
Deutsche gründen eigene Enklave. Eigene Insel in Südwest-Irland, 700 000 m², nur 250 m vom Festland. Keine NATO – keine Industrie – einmaliges Golfstromklima. 5000-m²-Anteil 50 000 DM.
Terrasol GmbH
2870 Delmenhorst
Tel. 0 42 21 - 1 90 07

HOLLAND
Surf- und Segelparadies Veerse Meer, von Priv. zu verk.
Ferienbungalow
Preis DM 198 000,– zzgl. K.
Tel. 00 31 / 85 - 42 16 90

Paraguay
Estancia 3393 ha, 1,5 Mio. DM, Grundstück 58 ha, 225 000 DM, beide in deutscher Kolonie.
Agrarplan, Pf. 59, 6710 Frankenthal 1
Tel. 0 62 33 / 6 48 89

Traum-Häuser mit Steuervorteil in Algarve
Bei Carvoeiro, am mit wohl schönstem Strand der Algarve-Küste, werden von deutschem Management Traumhäuser gebaut, wie es sie in dieser Qualität in Portugal sonst kaum gibt. Auch Doppelhäuser, Reihenhäuser oder Studiohäuser. Ab DM 350 000,–.
Für steuerlich Interessierte kommerzielle Modelle mit sehr hohem Nutzen. Informationen durch Zenit Kommunikation GmbH, Eimsbütteler Str. 64-66, 2000 Hamburg 50, Tel. 0 40 43 43 03 oder Telex 2 15 520 oder Stephan Grzimek, Clemensstr. 81, 8000 München 40, Tel. 0 89 3 00 30 42

Republik Irland
Südwest, Golfstromklima, Cahirciveen, 1 Baugrundst. 3600 m² (Eckgrdst.) oder 1 Baugrdst. 2500 m² am fischr. Fluß, mit Wasser- und Landseite, Anliegerstraße 400 m z. N 70 (Ring of Kerry), verk. ich priv. sehr günstig.
Ahlers, Tel. 0 40 / 5 20 44 61

KARIBIK
TRAUMANWESEN
St. Lucia:
trop. Paradies, Blick, Lage, Architektur – unbeschreibl. schön!
US-$ 150 000,-
Villa Real, Herthauserstr. 54, 8 Mü. 90
Mo.–Fr. 089 648025, Sa., So. 8119318

Paraguay – seriöse Auskünfte
Immobilien, Aufenthaltsgenehmigung, Beteiligungen, Festgeldanlagen etc.
Tel.: 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
C. JUNG, Intern. Immobilien
Landgrabenstr. 118, 85 Nürnberg 40
Eigenes Büro in Asuncion/Paraguay mit deutschen Mitarbeitern

Südwestafrika/Namibia
Farm, 5706 ha, als Jagdfarm geeignet 32 R./ha, 435 000 DM.
Tel. 04 61 / 9 15 73 oder 7 23 20

AMSTERDAM
Erstklassige Häuser im Zentrum
Fest vermietet, zuverlässig verwaltet.
Gesetzliche Mieterhöhung jährlich 6 %.
PREIS = 9-JAHRESMIETE
z. B.: Wohn-/Geschäftshaus; renov.
Mieteinnahmen: 18.698. – DM
Preis: 172.000. – DM
Bildprospekt anfordern!
05251/64100
Allgoed Invest Informationsbüro 4790 Paderborn Warburger Str. 85

Ungarn
Einmalige Gelegenheit, 40 km von Budapest, unmittelbar am Donauknie, planen wir die Errichtung von 20 Ferienhäusern. Herrl. Blick auf das Donautal! Diverse Freizeitangebote. Jagdmöglichkeiten in herrlichem Waldgebiet. Information bei
Herrmann
Vermögensberatungsges. mbH.
☎ 0 30 / 7 81 46 86

Gesucht
in Österreich oder Norditalien, bevorzugt Osttirol, Salzburg, Steiermark, Südtirol, Bauplatz, kleines, neuw. Wohnhaus oder Eig.-Whg. in 2-Fam.-Haus in Bergdorf ohne Massentourismus. Ausländergenehmigung muß gesichert sein.
Zuschriften unter C 6365 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Holland, Den Helder, bei Insel Texel, 5 Autominuten vom Strand, umzugshalber zu verkaufen, komfortables Wohnhaus, 6 Zi., 2 Küchen, 2 Toiletten, 1 Badezimmer, Terrasse, gepflegter Südgarten, Keller, Garage, Abstellplatz, Doppelfenster, offener Kamin, WW + Zentralheizung, DM 170 000,–.
Tel. 06894/6790 oder 003394/797337

Ein eigenes Haus in Ceylon
Für DM 27 000,- können Sie schon einen Bungalow in Sri Lanka erwerben und nicht nur preisgünstig Urlaub auf der Trauminsel verleben, sondern sich auch eine ausgezeichnete Kapitalanlage sichern. Fordern Sie Prospekte bei:
G – F – V
Am Dobben 1, 28 Bremen, Tel.: 04 21 / 32 10 44

Holland – Zeeland:
Bei Strand, Dünen, Wald u. Wassersport zu verkaufen: gr., mod. Luxusbungalow, Wfl. 260 m², Grund 1215 m², Garten südl., Ruhe u. Privacy, gebaut 1979, Architekt Tim Earnshaw, Gr. Wohnabt. (75 m²), 4 Schlafzi., 2 Badezi. (Heidepal), 3 WC, lux. Kü., Doppelgar., Zhzg. (Gas), alles isoliert. DM 650 000,–. Mit kl. Änderungen geeignet f. 2 (od. 3) Fam. im Sommer u. Winter. Besuch: Himmelf., Pfingsten od. Wochenende. Beschr. u. Fotos auf Anfr.
Tel.: 00 31 / 11 15 15 45, Hoge Hilleweg 1, NL-4328 RA Haamstede.

Irland Immobilien
Mit unserem Büro in Irland unter deutscher Leitung und unserer hiesigen Vertretung bieten wir Ihnen einen hervorragenden, umfassenden Service bei der Vermittlung von Immobilien im Südwesten Irlands. Fordern Sie unverbindlich unsere umfangreiche Angebotsliste an.
Ihr Irlandberater Dipl.-Kfm. A. Baurmann
Ramersbovener Str. 25, 5308 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 69 68, Telex 8 86 382

REPUBLIK IRLAND
100 ha (1 Mio. m²) Rinder- und Schaffarm im County Sligo. Kleines Farmhaus und Nebengebäude. Blick auf Binnensee. Gutes Wiesen- und Weideland. Gute Verpachtungsmöglichkeiten. DM 278 000,–
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151/21794

Republik Irland
Guterhaltenes 8-Zimmer-Haus mit großem Hof, Garage und Garten. Gutes Fischen. £ 30.
Pujals
Höntroper Str. 55, Bochum 6

Republik Irland
Südwest, Golfstromklima, Cahirciveen, 1 Baugrundst. 3600 m² (Eckgrdst.) oder 1 Baugrdst. 2500 m² am fischr. Fluß, mit Wasser- und Landseite, Anliegerstraße 400 m z. N 70 (Ring of Kerry), verk. ich priv. sehr günstig.
Ahlers, Tel. 0 40 / 5 20 44 61

Ostparaguay
300 ha à $ 250,– p. ha im fruchtbaren Bananengürtel mit günstiger Bewirtsch.-Möglichkeit durch deutsche Farmverwaltung. Umstandehalber zu verkaufen. O. Reckers, 2846 Neuenkirchen, Tel. 0 94 93 / 7 90.

Einm. Gelegenheit
ideal f. Angler u. Naturfreunde. Ferienhs. in Schweden bei Nyköping, an gr. Seenkette, Bj. 81, 1790 m² Grdst., 3 Schlafzi., Wo.-Zi., Kü., WC, Du., k. u. w. W., el. Hz., mod. Einb.-Kü., ca. 80 m² Wfl., unterkell., Terr., zusätzl. Gästehs., auch f. Sauna geeign., beste Vermietbark., nur DM 110 000,–.
Tel. 0 86 21 / 33 63

SÜDSCHWEDEN
Winterf. Bungalow in herrl. Siedlg. i. Badeort Bastad, wen. Min. z. M. gelg., Wfl. 100 m², Grdst. 1000 m², KP DM 130 000,–.
T. 05 11 / 58 87 94

3-Zimmer-Wohnung in Budapest
zentrale Lage, Kü., Bad, WC, Gasheizung, ab sofort zu vermieten.
Tel. 0 63 21 / 1 22 27

Costa-Rica
Farmen, Bungalows, Reisepässe.
Übersee-Farm-Service
Heinz Rotzoll, 418 Goch 3
Tel.: 0 28 23 / 69 45
Peter Nagel, 5882 Meinerzhagen
Tel.: 0 23 54 / 42 58

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber
8 579 104 aufgeben.

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

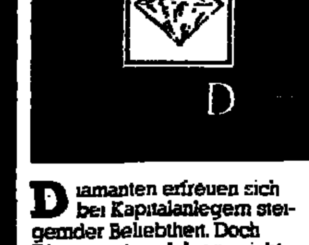
UNBEZAHLTE RECHNUNGEN AB 300,- DM
ob Privatperson oder Unternehmer, lassen Sie es nicht direkt zu risikoreichen gerichtlichen Mahnverfahren kommen. Unsere Spezialabteilung hilft durch Sonderkontingente oder treibt erfolgsgarantiert für Sie ein. Wir bedienen Sie in jedem Fall zu günstigen Gebühren und dies nur bei Erfolg.
ICC – Luxemburg
5884 Hesperange, 304, Route de Thionville
Tel. Auskünfte in der Bundesrepublik ert.: 06 51 / 4 19 91

VSC
Ohne Aval SFR ab 500.000,– DM
ab 4,8–5,5%
vermittelt:
VSC Immobilien
Am alten Broich 42 · 4018 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 7 87 46 / 7 88 30

DAS SWA-DIAMANTEN-DEPOT.
WERT-STEIGERND SICHER.







Diamanten erfreuen sich bei Kapitalanlegern steigender Beliebtheit. Doch Diamant ist noch lange nicht Diamant.

Ein ganz maßgeblicher Vorteil des SWA-Diamanten-Depots besteht darin, daß die SWA jeden Stein **selbst** begutachtet, **bevor** er in Ihren Besitz übergeht. Zugleich überprüft ein anerkanntes Fachlabor nach internationalen Richtlinien vor der Versiegelung das Depot. Damit kann Ihnen die SWA einen Qualitätsstandard garantieren, der die größtmögliche Sicherheit in dieser Anlageform bietet.

Unser Beratungs-Service: Kostenlos und unverbindlich.
O Broschüre „Das SWA-Diamanten-Depot"
O „Die Checkliste für Diamanten-Anleger"
(Gewünschtes ankreuzen und Anzeige an uns senden.)



Gesellschaft für Sachwertanlagen
Marktplatz 6
7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11/29 27 49

DM 140 000,–
für kurzfrist. realisierb. Geschäft ges. Gebot. wird hohe Verzinsung o. Gewinnbeteilig. 100 % Sicherh. vorhand.
Angeb. u. H 6458 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebs-GmbH mit Exklusivrechten
an einem hohe Rendite versprechenden Werbeträger (am Markt erfolgreich erprobt) zu verkaufen. Zuschriften u. V 6402 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dieses ist ein grundsolides Angebot für eine lukrative Investition.
EHRENWORT!!!
Wir sind im stark expand. Markt d. Freizeit/Sportbr. i. Handel u. Produktion tätig. Uns. Klientel ist kauf-/finanzkräftig. Unser Produkt steht u. alle Invest. f. Fertig. u. Handel einschl. KNOW HOW u. Bevorratg. sind abgeschlossen.
Nur jetzt fehlt uns weiteres Geld für die gedanklich fertige Werbung und wir können unsere Leistungen nicht genügend „an den Mann bringen".
Wollen Sie uns helfen als stiller/tätiger Teilhaber mit mind. DM 10 000,– p./Mon. für mind. 2 Jahre???
Wir biet. Ihnen daf. stille Beteil. in uns. KG an, die Ihnen bestimmt langfristig gute Erträge sichert. Ggf. kann auch eine Grundschuld eingetr. werd.
Gern offerieren wir einem jüng. Teilhaber auch eine Tätigkeit, nur können wir dafür z. Zt. nichts bezahlen.
Ein sympathischer, ehrlicher Partner erbittet Ihre Zuschrift unter W 6337 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tät. Beteiligung
m. spät. Übern. einer Textilgroßh. m. mod. Grdst. weg. Alters geboten. Günst. Hypo. sow. Abschreibungsmöglichk. f. Geldanl.
Zuschr. u. PK 46370 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

GELDGEBER
können sich mit 10 000,- DM oder das Vielfache an der Gründung einer GmbH beteiligen, um die Weiterentwicklung und Produktion einer absolut neuen Erfindung für den Unterhaltungsautomatenmarkt (Geldspielgerät) zu ermöglichen.
Zuschr. u. M 6329 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hohe Ertragssteigerung für GmbH
bis 30% höhere Erträge erzielen GmbH's ohne eig. Risiko, ohne eig. Kapitaleinsatz bei vorhandenem Gewinn von ca. 300 000,- DM Vorsteuern. Anfragen (werden vertraulich behandelt) unter A 6363 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Vertraulich: Ihre DM/sfr-Anlage über 2 Jahre = 20 % garantierte Rückzahl. Zuschr. u. F 6390 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zwecks Übernahme von alteinges., ertragsstarkem Dienstleistungsbetrieb
stille(r) Teilhaber gesucht
Vorhandes EK DM 2 Mio., gesucht DM 5–7 Mio.
Chiffre J 7596 IVS AG
Postfach, CH - 8032 Zürich

Innovatorisches Dienstleistungsunternehmen bietet für Kauf oder Bau des benötigten Geschäftsgebot. Raum HH
Beteiligung
Auch Sicherheitsleistung um 1 Mio. bei ca. 3jähriger Amortisation, Grundbuchabsicherung, hohe Rendite. Vergleichsunternehmen in HH sehr erfolgreich.
Zuschr. u. V 6380 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Super-Konditionen
für Baufinanzierungen und Mietobjekte
4,50% Z. 91% Ausz. 5 J.
6,75% Z. 100% Ausz. 5 J.
6,50% Z. 94,5% Ausz. 10 J.
Gewerbe-Konditionen auf Anfrage verm.
H.-J. Oswald, Moosbergstr. 3, 3000 Hannover 21, Tel. (05 11) 79 70 23

Extrem gute Rendite
Beteiligungskapital zur Gründung einer Bauträger-Gesellschaft gesucht. Interessante Projekte im TESSIN/Schweiz und Campione d'Italia. Baugenehmigungen liegen vor.
IMMOservice, PF 100,
CH-6911 Campione d'Italia

KREDITE ZU 4¾ %
Jahreszins (Ausz. 100 %) erteilen Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch
Treuhand Dr. Buser
CH-8006 Zürich
Tel. 0 04 11 - 3 63 20 50

Wir suchen
Aktien-Mehrheit einer AG
börsennotiert oder im Freihandel, mit oder ohne Grundbesitz, gegen Barzahlung. Auch ein sanierungsbedürftiges Unternehmen kommt in Frage.
Eilangebote unter S 6333 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir haben DIE Idee für Sie
Genauer gesagt: DIE GESCHÄFTSIDEE. Dieser einzigartige Informationsdienst enthält erfolgsgetestete Unternehmenskonzepte für lukrative Kleinunternehmen mit Zahlen, Fakten + Hintergrundinformation. Für alle, die selbständig werden wollen oder ein zweites gewinnbringendes Standbein suchen. Startkapital ab 500 DM. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WS318, 5300 Bonn 2

Für Neuheit
ausgezeichnete Marktchancen, Entwicklung abgeschlossen – werden gesucht: mehrere Teilhaber zur Markteinführung und zum Aufbau des Service- und Vertriebssystems. Erforderliches Gesamtkapital zur Vorfinanzierung: 1 Mio. DM. Vorhanden oder zugesagt bisher: 250 000,– DM. Aktive Teilhaberschaft bei entsprechender Qualifikation möglich. Weitere Anfragen unter Kapitalnachweis bei:
W. Neef, Rotteckstr. 2, 7500 Karlsruhe, Tel. 07 21 / 3 39 46, Telex 7 826 914

Automatenaufsteller
Wir geben interessierten Automatenaufstellern die Möglichkeit einer Niederlassung in Torremolinos, dem größten Touristen-Zentrum der Costa del Sol. In einer soeben fertiggestellten Spielhalle sollen 50 Automaten aufgestellt werden. Erforderliches Kapital DM 200 000,– in bar.
Auskunft: **De Jong, VDM**
T. 04 31 / 32 20 55.

Anlage
in sfr bis 12 % p. a. – beim Kauf von sfr-Obligationen:

ab sfr	10 000	70 % p. a.
ab sfr	100 000	80 % p. a.
ab sfr	1 000 000	120 % p. a.

Kein Risiko – Versicherungsgarantie (Lloyd's, London) – Rückzahl. 12/85. Vertraul. Behandlung Ihrer Wünsche.
R. Halpap, Holst. Chaussee 346d, D-2000 Hamburg 61/Tel. 0 40 / - 5 50 96 43, Telex: 2 164 251 riha

Wer beteiligt sich
an der Vorfinanzierung langfr. Mietverträge für gesetzl. vorgeschriebene Dienstleistungen? Banküblich Sicherheiten, sehr hohe Rendite, auch Beteiligung möglich.
Zuschr. u. L 6394 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DM 20 000,–
Privatdarlehen, Rückzahlung monatl. DM 1500,–, z. Vorfinanzierung v. Provisionsansprüchen aus Vermittl. v. Bauherrengemeinschaften zu seriösen Konditionen ges. Zuschriften unter A 6407 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SCHWEIZ
Schweizerische Finanzierungs A. G. bietet Aktien- / Darlehensbeteiligung von US-$ 10 000,– bis 1 Mio. bei 18% p. a. garantiertem Gewinn und absoluter Anonymität an.
AAC Finanzierungs A. G.
Bahnhofstr. 34, CH-9470 Buchs S. G., Schweiz, Tel. (0 85) 6 10 14, Telex 8 55 355. Informationen BRD (0 40) 8 80 38 17 von 9–14 Uhr

FINANZPLATZ SCHWEIZ
Firmengründungen, Rechts-, Steuer- und Wirtschaftsberatung, Treuhandmandate, Konkursabwendung, Sanierungs- und Vergleichskonzepte, Finanzierungen. Anfragen:
Treufinanz, P. O. B. 4152, CH-8022 Zürich

Zum Erwerb zwei einmalig günstiger Objekte bzw. Grundstücke suchen wir schnellstmöglich
1,5 Mio. und 2,5 Mio.,
auch in Teilbeträgen ab DM 100 000,–
Absicherung erfolgt grundbuchamtlich im Beleihungsraum von 50 bis 60% des amtlichen Schätzwertes. Rückzahlung in 12–18 Monaten. Hohe Verzinsung. Evtl. auch Gewinnbeteiligung.
Informationen unter C 6277 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Der Auto-Exportboom nach Saudi-Arabien
hat sich so gesteigert, daß wir Millionenbeträge für günstig einzukaufen kurzfristig bei bester Absicherung über ein Anderkonto bei einem Anwalt benötigen. Auch kleinere Beträge, die Zinsen sind fachmännisch ausgerechnet, die wir zahlen können, aber sonst wohl keiner zahlt. Auch Supergeschäfte in der Baubranche haben sich dadurch ergeben, daß ich für mehrere afrikanische Staaten eine Vertretung habe. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.
Zuschriften unter K 6393 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seit 15 Jahren

Stetigkeit auf hohem Niveau!

Gerade in Zeiten gesunkener Zinsen ist für den Kapital-Anleger eine verläßlich renditestarke Beteiligung besonders willkommen.

KONSORTIUM, Stuttgart

eine der wenigen „echten" Kapitalbeteiligungsgesellschaften, konnte 15 Jahre lang an die eigenen Gesellschafter Gewinnausschüttungen auf die geleisteten Einlagen vornehmen, die bei 10% und darüber lagen, im Durchschnitt aller bisherigen Geschäftsjahre

10,71%

betrugen.

Aufgabe der Kapitalbeteiligungsgesellschaften ist „die Stärkung der Eigenkapitalausstattung gerade der mittleren Unternehmen und die Beteiligung von Nichtunternehmern am Produktionskapital der deutschen Wirtschaft" – so die Empfehlung des Bundeswirtschaftsministeriums und des Deutschen Industrie- und Handelstages von 1964.

KONSORTIUM hat in 15 Jahren 31 Beteiligungen erworben und insgesamt 20,3 Mio. DM in diese investiert; einige wurden schon wieder abgelöst bzw. veräußert (mit Steuervorteilen für die KONSORTIUM-Kommanditisten), neue Beteiligungen werden laufend erworben.

Das Gesellschaftskapital von zur Zeit 14 Mio. DM wird 1983 auf mindestens 15–16 Mio. DM erhöht. Seriöse Persönlichkeiten und Vermögensverwaltungen sind eingeladen, Kommanditanteile ab 25 000,– DM zu zeichnen.

KONSORTIUM
Verwaltungsgesellschaft für mittelständische Industriebeteiligungen mbH & Co.
7000 Stuttgart, Haußmannstraße 32, Telefon 07 11 / 24 23 88









BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Teilhaber

Fundus Rendite-Immobilien Fonds 2

am großen Geschäft

Einkaufszentrum in Halver/Sauerland mit 4.365 qm Nutzfläche

- 7% Barausschüttung netto, nach Steuern
- 30 bis 70% Verlustzuweisung 1983 je nach Beteiligungsmodell
- Wertzuwachs einer langfristig vermieteten innerstädtischen Gewerbe-Immobilie
- 15jähriger, indexierter Hauptmietvertrag mit 2 x 5 Jahren Option
- Gesunde Finanzierungsstruktur mit hohem Eigenkapitalanteil (58%)
- Steuerliche Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Beteiligung mit geliehenem Eigenkapital möglich

Fundus Fonds-Verwaltungen GmbH
Burzlauer Straße 1 · 5000 Köln 40
Fordern Sie Ihre individuelle Beteiligungsberechnung an:
Name
Straße
Ort
Telefon
☐ Steuervorteil-Modell (mit Anteilsfinanzierung) ☐ Geldanlage-Modell
Netto-Eigenkapital für Fondsbeteiligung DM ____
Steuerbelastung in % ☐ 30 ☐ 40 ☐ 50 ☐ 56

Fundus Fonds-Verwaltungen GmbH
Burzlauer Straße 1 · 5000 Köln 40
Telefon 0 22 34/7 80 03 · Telex 8 881 201

TOP-ANGEBOT

Wir bieten Privatanlegern

solide 12–15% p. a. Eff.-Netto-Rendite

Absicherung:
In deutschem Grundbesitz, im banküblichen Rahmen.

Laufzeit:
1 bis 5 Jahre.
Abwicklung kann auch über Ausland erfolgen.

Wir bitten nur solvente Interessenten um Direktanfragen, die vertraulich behandelt werden.
Kapitalnachweis erbeten.
Keine Vermittler.

A. H. Graf von Hardenberg, Hansastraße 39, 2000 Hamburg 13, Tel. (0 40) 45 10 18.

Ihrer Kapitalinvestition garantieren wir 20% Rendite p. a.

Die Umsatzerwartungen unserer Ladenkette mit 75 Geschäften u. Filialen liegen bei ca. DM 5 Mio. p. a.

Wir expandieren weiter u. investieren Kapitalien zwischen DM 5000,– und DM 1 Mio. in der augenblicklich größten Wachstumsbranche.

Das erlaubt uns, Ihnen eine Jahresrendite von 20% vertraglich zu garantieren

Die Rückzahlung Ihrer gesamten Kapitalinvestition, nach 5jähriger Laufzeit, wird Ihnen von unserer Partnerbank garantiert.
Weitere Informationen u. Beratung erhalten Sie nach Eingang Ihrer Zuschrift (bitte mit Tel.-Nr.). Ihre Zuschrift erbitten wir unter PJ 46388 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Hervorragende Kapitalanlage in Frankfurt-City

i. ält. Gewerbe der Welt, bankbestätigt, Rendite v. netto DM 390 000,– p. a., KP 3 Mio., Teilfinanzierung durch Schweizer Hausbank möglich. Steuervorteil! Anfragen an: Bankkaufmann Bernhard Grummes, Rablstr. 10, 8000 München 80, Tel. 0 89 / 62 42 26 64. Absolute Diskretion und Vertraulichkeit wird zugesagt.

Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:

TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Nebenberuflich viel Geld verdienen

mit Hilfe eines erfolgreichen Unternehmenskonzeptes, das bei sachgerechter Handhabung schon in der Anfangsphase Spitzenumsätze mit traumhaften Verdienstspannen ermöglicht. Sie brauchen fast kein Startkapital und keinerlei Vorkenntnisse. Fordern Sie noch heute die kostenlose Info-Schrift Nr. U 10 an bei: Special Commercial Publications, Postfach 80 08 09, 2050 Hamburg 80.

300% Verlustzuweisung

DIE Steuersparanlage des Jahres

„MS GABRIELE WESCH"

25 150 tdw Containerschiff



- Liquiditätsgewinn bereits ab 40 % Steuerprogression
- Chartergarantie
- Plazierungsgarantie
- *Indienststellung des Schiffes: Juni 1983*
- Erfahrene Partner
- Hoher Substanzwert

Ersparnis der Zwangsanleihe

Prospektanforderung bei:

COFINANZ KG
Boschetsrieder Str. 5
8000 MÜNCHEN 70
Telefon 0 89 / 7 23 10 58 od. 7 23 10 59
Telex 5-215 948

Kredite bis zu 500 000 TDM.

o. Sicherh., o. Schufa. a. b. Negativmerkmal o. Bankausk., vermitt. wir sof. Nautec S. A. Zuschrift. u. X 6006 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kredite ohne Schufa

Schriftliche Kurzanfrage erbeten

Kontaktvermittlung J. Eichhorn
Postfach 11 24, 8625 Sonnefeld

Zur Firmengründung

50 000,– DM gesucht. Evtl. Beteiligung.
Tel. 0 62 20 / 64 71

Firmenmantel GmbH

Stammkapital DM 20 000,–
Wirtschaftszweig:
Kapital-Anlagen, Immobilien günstig abzugeben.

Zuschr. unter P 6397 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sparen durch Tauschen

Investieren Sie in die Idee des Jahres (lt. Presse). Eingef. Tauschhandelsuntern. bietet 4 interess. Bet.-Möglichk.
Unterl. üb. Tel. 0 40 / 58 12 58 oder unter PO 46373 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Ingenieurbüro/Beteiligung

Wir führen ein fachtechnisches Beratungsunternehmen in Westdeutschland. Zur Entlastung der Eigentümer wird ein Partner gesucht. Aus Paritätsgründen erwarten wir Kapitalbeteiligung. Form und Umfang verhandelbar.
Kontaktaufnahme IBF KG
Herr Hillmann
Tel. 02 11 / 16 07-1 21

20% p. a. garantiert!

Kapitalanlage ab DM 1000,–.
Laufzeit 1–5 J.
Tel. 0 21 62 / 2 15 38

IBIZA

Luxus-Anwesen
mit guter Erwerbsmöglichkeit durch Vermietung, gr. Pool, direkt am Meer. DM 1,25 Mio. VHB von Privat.
Tel. 0 28 41 / 1 62 62 o. 02 03 / 2 43 96

Zur Erweiterung unserer bestens eingeführten Wochenzeitung suchen wir

stillen Teilhaber

Gute Verzinsung und Gewinnbeteiligung geboten.

Zuschr. u. E 6433 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche hohen Verlustvortrag

für 1983.
Zuschr. erb. u. M 6373 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ACHTUNG

Bestehendes Einzelhandelsunternehmen beabsichtigt Erweiterung durch Ladeneröffnungen in nordd. Kleinstädten (Ladenkette). Suchen Teilhaber mit Mindesteinlagen von DM 50 000,–, evtl. tätige Mitarbeit im Hauptgeschäft oder Leitung eines Einzelhandelsgeschäftes möglich. Bitte keine Maklerangebote.

Kontakte erbeten unter H 5600 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ihr Festgeld sucht eine bessere Rendite. Hier ist sie:

6% netto!

● ***Die Beteiligung:***
Rendite-Fonds „City-Residenz Solingen", Einkaufs- und Freizeitzentrum in der City von Solingen. Solider Branchen-Mix: Lebensmittel, Shops, Gastronomie, Freizeit, Arztpraxen, Büros.

● **Die Rendite:**
jährliche Ausschüttung von 6%. Steuerfrei für die ersten 10 Jahre. Eine vergleichbare Festgeldanlage müßte bei höchster Steuerprogression rund 14,3% Zinsen bringen.

● **Der Bautenstand:**
Rohbau schon fertiggestellt. Innenausbau in vollem Gange. Eröffnung Ende Oktober 1983. Alle Hauptflächen schon langfristig vermietet.

● **Die Steuervorteile:**
Noch interessante Steuervorteile für 1983.
Rufen Sie an, oder schreiben Sie uns.

Geschäftscenter Ladicha, Verwaltungs-KG
Hans-Böckler-Str. 3, 5300 Bonn 3, Tel. 02 28 / 46 70 77

Übrigens: Wir suchen auch Kontakt zu Vertriebspartnern, die stark sind in der Fondsplacierung.

Im Raum Schleswig-Holstein/Hamburg sucht kaufmännischer Geschäftsführer und langjährig selbständiger Unternehmer

tätige Beteiligung od. Übernahme

im Bereich Handel, Dienstleistung od. Industrie

Alle Betriebsführungsbereiche außer technischem Spezial-Know-how können abgedeckt werden. Zur Verfügung stehender Betrag TDM 600.

Zuschr. erb. u. PM 46391 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Geldanlage

für Kapitalanleger gute Verdienstmöglichkeit, solide Netto-Rendite, gute Absicherung. Nur solvente Interessenten mit Kapitalnachweis mögen sich melden. Keine Makler *und* Vermittler.

Helmut Igelmann, 2842 Lohne, Brägelerstr. 80, Tel. 0 44 42 / 10 91 – Vermögensberater

BARGELD- und FINANZ-PROBLEME???

BARGELD ohne Probleme
KREDITE ohne Schufa
PRIVATGELD etc.

WENN SIE GELD BRAUCHEN, dann sofort

Anfragen unter: W 6447 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

WERBUNG IM AUFWIND

Seriös. jg. Unternehm. s. Teilhab. u. Teilhaberinnen f. erfolg. Werbefirma i. Düsseld. Kapitaleinl. ab 5000,- DM, bei guter Verzinsung.
Ausf. Inf. u. N 6462 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung, Kapitalanleger!

GmbH (Sportartikelimport), best. eingef., sucht Teilhab. ab DM 50 000,–.
Angeb. u. V 6468 an WELT-Verl., Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Familie in Not! – Hilfe!

Wer gibt uns zur Erhaltung unseres Hauses u. Grundstücks kurzfr. DM 50 000,– (steuerabzugsfähig)? Rückzahlung in 60 Monatsraten – DM 90 000,–.
Zuschr. unt. L 6152 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baufinanzierung und Hypothekenbeschaffung

nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerung oder negativer Auskunft) können wir helfen. Eine telefonische Anfrage lohnt sich.
Vermittlung: WSB EITORF
Tel. 0 22 43 / 8 00 66 / 7

Ausgeklagte Forderungen

kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,- und nicht viel über DM 10 000,–. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Beteiligungsmöglichkeit

an Schallplattenproduktion für gemeinnützige medizinische Einrichtung.
Zuschr. unter B 6364 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DM 50 000,- bis 150 000,- von Privat gesucht.

Angebote an
Faust P.O 51 06 31, 5 Köln 51

Für lukrativen Mercedes- und BMW-Handel tätigen Partner gesucht. Kapitalnachweis erforderlich.
Zuschriften unter A 6385 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Internationaler Finanzmakler – Berater Privatfinanzier

vertreten an allen Finanzplätzen, führt Sie diskr. u. zuverl. durch – Finanzierungen – Darlehensgeschäfte – allgem. Kapitalgeschäfte in jeder Form u. Währung.
PRIVAT – GEWERBE –
INDUSTRIE – KOMMUNAL
Zuschriften unter F 6412 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rentehaus

o. ä. Kapitalanlage i. ges. Bundesgeb. ges. Miet- bzw. Pachteinahmen b. ca. 70 000,- netto p.a.
Angeb. u. F 6456 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

VERTRIEBSGRUPPEN / MAKLER / ANLAGEBERATER

Für den Verkauf von Eigentumswohnungen in:
HAMBURG / CUXHAVEN / KÖLN / DÜSSELDORF und BREMEN gesucht.

Anfragen unter: V 6446 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

US-Aktien Dow Jones 2000?

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich ausführliche Informationen über erfolgreiche Anlagestrategien am US-Aktienmarkt an!

REAL
Vermögensverwaltung GmbH & Co.
Lange Straße 38, 4590 Cloppenburg
Telefon 0 44 71 / 73 03

Fleisch-/Wurstfabrik

Costa del Sol/Spanien – deutsches Management, 4 Anteile á DM 50 000,- zu vergeben, Verzinsung 18% p. a.

Angeb. u. E 6455 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

MITUNTERNEHMER GESUCHT

Wir produzieren weltweit lang erwartete Decoder für Spezialmärkte (Schiffahrt, Militär, Wirtschaftsdienste etc.). Unsere Produkte sind ausgereift und konkurrenzlos.
Für den Ausbau unserer Produktion (Festaufträge liegen vor) und die internationale Vermarktung bieten wir Beteiligungen ab DM 50 000,– (Gewinnerwartung 1984: 25 %, 1985: 50 %, öffentl. Zuschuß 45 % genehmigt, bis zum Jahr 2000 nur 10 % Ertragssteuern).

FASTNET RADIO
Kajen 2, 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 37 22 11, Telex 2 164 553 fast d

Unser Vertriebsbeauftragter, Herr Helmut E. Gruttmann, steht am Montag, 9. 5. 83, in Köln, Hotel Intercontinental (02 21 / 26 51), Dienstag, 10. 5. 83, in Frankfurt, Hotel Intercontinental (06 11 / 23 05 61), Mittwoch, 11. 5. 83, in München, Hotel Holiday Inn (0 89 / 34 09 71), für alle gewünschten Auskünfte und zur Produktpräsentation zu Ihrer Verfügung. Sprechen Sie uns an.

VERMIETUNGEN

Zu vermieten an der Côte d'Azur

Nähe Cannes, herrschaftliche Villa für die Monate August, September, Oktober 1983. Das Haus liegt in einem prächtigen, gepflegten Garten mit Swimmingpool. Es umfaßt Livingroom (60 m²), Halle, Eßzimmer, Küche, 4 großzügige Zimmer mit Bad und Dusche, Doppelgarage. Das Haus ist vollständig eingerichtet. Fantastische Rundsicht sowie Aussicht aufs Meer. 10 Autominuten von Cannes. Das Haus kann auch nur für einen Monat gemietet werden.
Anfragen für weitere Auskünfte und Bildmaterial sind zu richten an 44-62'020 Publicitas, Postfach, CH-8021 Zürich.

Ostallgäu – Altersruhesitz

4-Zi.-Whg., 110 m², Miete DM 650,– + NK, 2-Zi.-Whg., 53 m², Miete DM 400,– + NK.
Immobilien Boeck, Weidach 1, 8923 Lechbruck
Telefon 0 88 62 / 85 30 täglich von 8–10 und 13–15 Uhr

BURG

i. Rheinland sucht Nachmieter, geeign. f. viele Zwecke. Anfragen auch v. Maklern. Angeb. u. S 6443 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

RUHESITZE

SPANIEN

Costa del Sol
320 Sonnentage
Ihr Altersruhesitz an der Costa del Sol mit dem gesündesten Klima in Europa. Eigt.-Whg. u. Villen in gepflegten Anlagen mit deutscher Verwaltg., Swimming-pool, Tennis, dir. am Strand, ab DM 29 300,-
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Senioren-Lux.-Pension in Villa

bevorz. Wohnlg. Hamburg, indiv. Betreuung, exquisite Küche, monatl. DM 3000,–.
Tel. 0 40 / 5 11 86 62

Baden-Baden

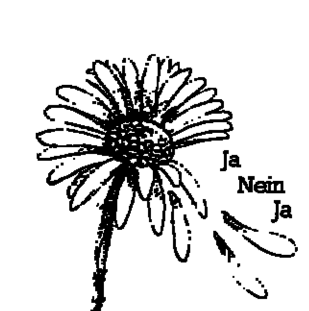
Senioren-App. m. hohen Steuervorteilen u. Rendite.
Dub-Immobilien
Trockener Kamp 17, 32 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 2 28 53

SONSTIGES

GELEGENHEIT

Schwimmhalle o. Schwimmbad, ca. 12x8 m, längl. Kuppelbau, gänzl. makrolonverglast, auf voller Länge mechan. hochfahrbar, weg. Umz. zu verk.
Weit. Ausk. u. Tel. 0 40 / 6 03 50 61 (a. Sonntag).

Bauherrenmodelle
Versicherungen



Wir möchten Ihnen helfen, Ihre Fragen hinsichtlich Vermögensanlagen gezielter zu lösen.

Thomae und Partner Vermögensberatung T

Mit Sicherheit Gewinn machen!

Bitte senden Sie mir
○ Testat des Leistungsbilanz-Nachweises
○ Prospekt Kornwestheim bei Stuttgart (2- u. 3-Zimmer-ETW)
○ Mich interessieren Angebote in

Absender

Thomae und Partner GmbH · Wildbachweg 11 · 7800 Freiburg-Ebnet · Tel.: (07 61) 683-0

mci – Anleger, prüfen Sie Ihre Investitionen!



Wir sprechen mit Ihnen über

- Firmenbewertung
- Objektbewertung
- Verwertungsberatung
- Depotanalyse
- Anlagekooperation
- Kapitalanlageberatung
- Investitionsberatung
- Unternehmensberatung

Prüfen vor investieren.
Sprechen Sie mit uns!

mci-management GmbH
Köhlerweg 1
8024 Oberhaching
Tel.: 0 89/6 13 50 66

Eingeführtes

Baukonzeptions- und Betreuungs-Unternehmen

mit qualifiziertem Management, vorwiegend im gewerbl. Bau spezialisiert, Jahresumsatz 1983/84 ca. 150 Mio. DM, Jahresgewinnerwartung ca. 15 Mio. DM, zu verkaufen. Anfragen, welche vertraulich behandelt werden, unter P 6331 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geld verloren?

Wir sind Spezialisten für hartnäckige Schuldner (weltweit). Ab DM 100 000,–.
Zuschr. u. M 6439 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Märchenhafter Panoramablick auf Meer, Berge u. Sta. Eulalia, Katzensprung z. Strand, 200 m² Nfl., 3 Schlafzi., jedes mit Bad u. Veranda, über 100 m² Grund in teuerster Lage. Dachterr. m. Barbecue.
nur DM 265 000,-

Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90
Mo.-Fr. 089-64 80 25. Sa., So. 8 11 93 18

Das Immobilien-Magazin in WELT am SONNTAG

Das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG wird ganzseitig vierfarbig veröffentlicht.

Die Anzeigen erscheinen in einheitlicher Gestaltung, die aus einer Schlagzeile, einer farbigen Abbildung und einem erläuternden Text besteht.

Erscheinungstermin im Mai 1983:

29. Mai 1983

Informationen:

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (0 40) 3 47-44 91, -44 85, -48 54, -1
Telex: 217 001 777 as d

Zum Segen des Werkes opferte er sein Glück

Johannes Brahms und seine Lieder / Von DIETRICH FISCHER-DIESKAU

Nicht das 19. Jahrhundert allein rubrizierte Johannes Brahms als den konservativen Hüter des deutschen musikalischen Erbes. Mit den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts trat dann eine Periode der Unentschiedenheit ein, und seit einiger Zeit scheint nun eine Ära für Brahms angebrochen, die – kaum noch zufällig – im Gedenkjahr 1983 einen Scheitelpunkt erreicht: Sein Schöpfertum, seine Menschlichkeit und seine künstlerische Größe erleben eine vitale Gegenwart.

Im Zeitalter Wagners und Liszts verkörperte Brahms für viele das gute musikalische Gewissen. Er predigte keine Fortschrittsreligion, er verbündete sich nie mit irgendwelchen Reaktionären, sondern galt als wahrhaftig und realitätsbezogen. Ein solcher Realitätssinn, der völlig unromantisch erscheint, ließ Brahms nie daran irre werden, seinem künstlerischen Wirken seien verhältnismäßig enge Grenzen gezogen, so daß er einmal bekannte: „Wenn die Leute eine Ahnung hätten, daß sie von uns tropfenweise dasselbe kriegen, was sie bei Mozart nach Herzenslust trinken können!" Aus solchen Worten spricht kein Kulturpessimismus, wohl aber eine Selbstbescheidung im Sinne von Jacob Burckhardts Ausspruch, die Naivität aller geistigen Produktion sei bedroht. Wenn Brahms von solcher geistesgeschichtlichen Spätposition her dennoch ein Werk in Angriff nahm, das erst heute seine sieghafteste Periode der Wirkung erlebt, so muß man das wohl einen Triumph heißen.

Es fügte sich gut, daß in der Zeit von Brahms' Aufstieg zur Meisterschaft die große Wiederentdeckungswelle des musikwissenschaftlichen Historismus fiel, die vor allem das Werk eines Heinrich Schütz in seiner ganzen Größe erkennen ließ. Brahms hat auch aus noch älteren Quellen geschöpft, etwa aus der Chor-Kunst der Niederländer. Solcherlei Beschäftigung mit frühen Kulturen der Tonkunst entsprach Brahms' Bildungsleidenschaft, die sich auch auf das Literarische erstreckte. Der junge Tanzbodenspieler hatte stets einen Band Klassiker der Weltliteratur in der Tasche. Zunächst geschah das Komponieren mehr nebensächlich, in der Heimlichkeit: „Die schönsten Lieder kamen mir, wenn ich früh vor Tag meine Stiefeln wichste", sagte er seinem Schweizer Freund und Reisegefährten in Italien, J. V. Widmann.

„Das deutsche Lied wird das Lied Europas bleiben": Kammersänger Dietrich Fischer-Dieskau FOTO: S. BAYAT

Soll man der biographischen Überlieferung glauben, so glich der erste Eindruck, den der Musikerfreund Joseph Joachim von Brahms empfing, einer künstlerisch-menschlichen Offenbarung; er fand in dem Jüngeren, was er in Liszts Weimar vergeblich gesucht hatte. In Brahms' Klavierspiel spürte Joachim, abgesehen vom rhythmischen Feuer, eine „fatalistische Energie". Und der Ungar Joachim war zutiefst bewegt durch Brahms' Vortrag seines Opus 3, darunter im besonderen des Liedes „O versenk' dein Leid, mein Kind": Er sei nie in seinem künstlerischen Leben von freudigerem Staunen übermannt worden, bekannte er später.

Man hat in Schumanns propagandistischem Aufsatz „Neue Bahnen" nur die Kehrseite eines besonderen Glücksfalles sehen wollen, und es widerspräche ja wohl in der Tat allen Erfahrungen, die die Welt mit Brahms' Charakter machte, wenn er jenen Aufsatz in der Schumannschen Zeitschrift für Musik aus Opportunitätsgründen gutgeheißen hätte. Schumann mag dem jungen Komponisten mit seiner Veröffentlichung eine Riesenverantwortung aufgebürdet haben. Sagte er doch kongeniale Wahrheiten aus, zwar in jener romantischen Sprache, die für Brahms nicht mehr verbindlich war, aber mit dem Blick auf gemeinsame Ideale, die nichts mit dem Tag zu tun hatten. In Schumanns Essay vom 23. Oktober 1853 heißt es: „Wir wurden in immer zauberischere Kreise hineingezogen. Dazu kam ein ganz geniales Spiel, das aus dem Klavier ein Orchester von wehklagenden und laut jubelnden Stimmen machte. Es waren Sonaten – mehr verschleierte Sinfonien –, Lieder, deren Poesie man, ohne die Worte zu kennen, verstehen würde, obwohl eine tiefere Gesangsmelodie sich durch alle hindurchzieht..."

Wirkliche Vorkämpfer und Freunde fand Brahms Mitte der fünfziger Jahre in Eduard Hanslick, Julius Stockhausen, Theodor Kirchner und Klaus Groth. Der gefeierte Sänger Stockhausen wurde sein Vorkämpfer mit der Stimme, Groths Dichtungen verdanken wir einige der schönsten Gesänge. Es ist zur Genüge von den Biographen betont worden, wieviel niederdeutsche, Hebbelsche, Stormsche, Grothsche Züge in der Musik von Brahms zu finden seien. Ob diese Betonung im Sinne des Meisters ausgesprochen wurde, kann bezweifelt werden. Er war sich zwar seiner norddeutschen Stammeswurzeln bewußt (Bram oder Brahmst = Heidelandschaft), suchte aber mit der Seele immer den Süden. Eine fühlbare oder ausschließliche Neigung zu niederdeutschem Wesen hätte sich wohl in der Auswahl der Dichter seiner einunddreißig Liederhefte niederschlagen müssen.

Gustav Ophüls hat sich der Mühe unterzogen, sämtliche Texte zu sammeln und zur Freude des Komponisten kommentiert herauszugeben. Von rund zweihundert Gesängen in den Opuszahlen zwischen 3 und 121 gehören 13 Claus Groth an, Hebbel 3, Storm nur ein einziger; Allmers und Liliencron sind kaum vertreten.

Der dreißigjährige Brahms brachte mit Ludwig Tiecks Magelone-Romanzen seinen berühmtesten Zyklus heraus. Sein Opus 57, das als seine „Winterreise" bezeichnet worden ist, basiert dichterisch auf der von Brahms ganz besonders bevorzugten, schwerblütigen Lyrik des Nürnberger Gymnasialprofessors G. F. Daumer. Von diesem Spätromantiker vertonte Brahms allein 54 Arbeiten, zum Teil im Stil schwül-sinnlicher Erotik. Das ergreifende kompositorische Testament, die „Vier ernsten Gesänge", sind auf Bibelworte komponiert. An entlegenen Poesien sind zu nennen die Texte des Elsässers Carl Candidus („Tambourliedchen", „Alte Liebe"), des Böhmen Meissner, der Westpreußen Ferrand und Gruppe, des Stuttgarters Lemcke („Waldeinsamkeit"), des Westfalen Ruperti.

All diese Texte sind vielfach dem niederdeutschen Empfinden nahe und entsprechen in ihrer Traumschwere, ihrer dumpfen Erotik, ihrer Herbheit oder verschleierten Heiterkeit, seltener in ihrem Humor dem Grundklang der ihnen zukomponierten Musik. Sie stellen aber keinen unmittelbaren Zugang zur norddeutschen Art ihres Meisters dar. Denn Brahms baute seine eigene Bildungswelt um sich auf, und hier regieren neben Goethe und Schiller die Uhland, Mörike, Kerner, Hölderlin, Hölty, Rückert, Platen, Hoffmann v. Fallersleben, Heine, Kugler. Besser spricht man vielleicht von einer Gefühlswelt, denn der Neigung Brahms' zu seinen Dichtern scheint literarisches Interesse eigentlich zu fehlen. Die Qualität der Texte ist höchst unterschiedlich. Vielfach sind auch lediglich Gesichtspunkte der musikalischen Eignung, ja formale Gründe maßgebend, denn Brahms sah in der strophischen Vertonung die höchste aller Liedformen. Mit Bezug auf die „Ernsten Gesänge" hat er gesagt: „Tief innen im Menschen spricht und treibt oft etwas, uns fast unbewußt, und das mag wohl bisweilen als Gedicht oder Musik ertönen."

Als Gedicht oder Musik: Das will heißen, vom Liede her erschließt sich das Verständnis für das ganze Schaffen. Mit keiner Randerscheinung, keinem Nebenwerk haben wir es zu tun, wie oft behauptet wurde. Die Liedmelodie, sei es als schlichte Volksweise, sei es als reichere und kunstvolle Ausformung eines Tongedankens, ist die Keimzelle aller musikalischen Gestaltung. Das klingt wie eine Banalität, ist jedoch charakteristisch unterscheidend bei der Festlegung individueller und typischer Kennzeichen der Brahmaschen Tonsprache, bis hinein in die außerordentlichen Architekturen seiner Instrumentalwerke.

Das sangbare Thema, das liedhafte Motiv erregt in den Sinfonien und Konzerten, in der Klavier- und Kammermusik die Phantasie des Hörers. Alles besitzt, im kleinen wie im großen, eine sinnfällige Plastizität, bis in den markigen Rhythmus, in synkopische Verschiebungen, bis in Terz- und Sextverdoppelungen hinein, die den Melodieverläufen eine gleichsam monomanische Nachdrücklichkeit geben. Freilich: Die Brahmssche Melodie ist nicht etwa Spiegel der Landschaft, nicht das Gewölk am nordischen Himmel, kein Reflex von Naturstimmungen wie so oft bei Schubert oder Bruckner, sie ist autonome Melodie wie die eines Volksliedes.

Deshalb ist dieser Melodie auch literarischer Nimbus fremd, vielmehr bildet sie elementaren Ausdruck der Persönlichkeit wie in manchem „Gesangsthema" der Sinfonien oder dem melodischen Material der Konzert-Mittelsätze. In solchen Themen schwingt die Brahmssche Grundstimmung elegischen Ernstes, heroischer Schwermut mit – neben dem Idyllischen oder Knorrigen. In solchen melodischen Äußerungen liegt ein Geheimnis, sie verwandeln sich in Aussagen über den Menschen, sie nehmen die Farbe seines Temperaments, die Schwingung seines Empfindens an.

Als ein Bereicherer des deutschen Klavierliedes steht Brahms im Lichte einer aus den Tiefen kommenden Volkstümlichkeit. Er zieht seine Kreise weit, vom Volkslied bis zur nachromantischen Reflexionslyrik, in der er selbst noch solchen Formspielen wie Platens „Du sprichst, daß ich mich täuschte" Leben abgewann. Problemen aber, wie sie in der Chorlyrik auf Goethesche Texte, also der Rhapsodie op. 53 oder dem „Gesang der Parzen" op. 89 bezwungen sind, ging Brahms im Sololied aus dem Wege. Das Rückgrat seiner Lyrik ist das Prinzip einer Wortdeklamation, die die Tonlinie trägt. Brahms selbst hat auf das Vorbild der deklamatorischen Rhetorik Josef Lewinskys hingewiesen. Daß er, wie von seinem Schüler Jenner bezeugt, bei ihm zur Kritik vorgelegten Liedern Mittelstimmen zudeckte, wirft ein Schlaglicht auf die formale Grundlage seiner eigenen Liedproduktion, in der deutlich vom romantischen Stimmungslied abgerückt wird.

Was im Liede auszudrücken ist, wird immer in der klassischen Art der „direkten Rede" gesagt, an der sich natürlich auch das Instrument beteiligt. Es konkurriert aber höchstens im gegenseitigen Durchdringen mit der Gesangsstimme, nicht im Sinne des Schumannschen Instrumentalliedes. Brahms gibt darüber selbst die beste Auskunft, wenn er – wie in der „Mondnacht" nach Eichendorff – zum Vergleich mit seinem hochromantischen Vorbild herausfordert.

Zwar trifft mit Schumanns Absicht Brahms Wollen überein, dem Text die zarteste instrumentale Gewandung zu geben; in der Ausführung aber trennen sich die Wege schon in diesem Frühstadium des Hamburgers, der in der Einleitung bereits die Grenze einer für ihn denkbaren harmonischen Stimmungswirkung erreicht hat. Er wandelt Schumanns Pointillismus in handfeste, akkordbrechende Begleitung um. Das, was Schumann als Manier des Liedes getadelt hatte, nämlich das Festhalten eines Grundmotivs, etwa einer Begleitfigur nach Schubertschem Vorbild, wird von Brahms durch die Einführung polyphoner Tendenzen in den instrumentalen Teil des Liedes auf geweiteter Grundlage zum Stilprinzip erhoben.

Dort freilich, wo Brahms sich den Nachtseiten der Romantik im Liede näher, wie in dem ursprünglich unter dem Titel „Spuk" veröffentlichten Gedicht von Hebbel „In der Gasse" op. 58,6, tritt sein innerer Gegensatz zum lyrischen Erlebnis des Romantikers hervor. Das qualvoll Bohrende des Vorbildes, des Heine-Schubertschen „Doppelgängers", durchlebt weder der Dichter des Liedes noch der Komponist. Und so werden in dieser großartigen Kopie eines romantischen Meisterwerks zwei so verschiedene Naturen wie Brahms und Hebbel zu Bundesgenossen auf dem Boden „realistischer", d. h. musikalisch und dichterisch autonomer Gestaltung.

Mittelpunkt der Lyrik bei Brahms ist das Naturlied. Brahms erlebt und schaut die Natur nicht am Einzeleindruck haftend, er „malt" nirgends und verliert sich nicht an Stimmungen. Nicht wie bei Schumann zittert jede Welle, jedes Blatt durch die Seele des empfänglichen Musikerpoeten. Bei Brahms weitet sich der kleine Raum des Liedes zum überpersönlichen Bild der ganzen Natur. Und das kann wohl als die Aufgabe dieses Brahmsschen Geistes angesehen werden: Dem Lied soll das Übermaß des Subjektiven wie des Sensitiven entzogen werden.

Seit 1873 griff Brahms gern auf Texte von Claus Groth zurück, der so schön platt sprechen konnte und im Grunde seines Herzens ein Dialektdichter war. Als der Dithmarscher Lehrer siebenundsechzig wurde, verliebten sich beide – Brahms war damals dreiundfünfzig – in dieselbe Frau: in Hermine Spies, die junge Sängerin aus Wiesbaden. In der Schweiz, wo Hermine mit ihrer Schwester die Herren besuchte, neckte der bereits erwähnte Widmann Brahms mit seinem „Johannestrieb", und die dreißig Jahre jüngere Hermine sprach von ihrer „Johannes-Passion".

Aus all dem beglückenden Hin und Wider entstand ein Meisterlied, in dem ein verfeinertes Können auf Umwegen wieder die Einfachheit des Volksliedes erreicht. Aus dem Rausch des Instrumentalen, aus der Breite symphonischer Form ging es ja immer wieder zurück zur kleinsten Form, zum Lied. „Warum denn warten von Tag zu Tag", ein nettes, liebes Gedicht „Komm bald" von Klaus Groth wird von der Musik berührt und vollendet.

Es deutet nicht auf Resignation, wenn das vorletzte große Werk, das der schon kränkelnde Brahms herausgab, sieben Hefte Volkslieder enthält, sondern auf ein Glaubensbekenntnis. Mit dem Bibeltext der „Ernsten Gesänge" neigt sich dann der Bogen eines Lebens, das sich sein Träger sehr anders vorgestellt hatte. Das Glück, das er opferte, wurde zum Segen eines gleichbleibend qualitätvollen Werkes. In einer Zeit, in der die Nationen vieles von ihrem Eigenwesen aufgeben, um in der Welt und vor der Technologie zu bestehen, wird doch das deutsche Lied das Lied Europas bleiben, und im Verein mit Schubert und Schumann wird der Name Brahms weiter leuchten.



Heideromantik und Realismus: Brahms auf einer Fotografie aus dem Jahre 1888 FOTO: DIE WELT

Das Leben eines großen Tonsetzers

Er kam am 7. Mai 1833, vor 150 Jahren, zur Welt und wurde als zweites Kind des Johann Jakob Brahms und seiner um 17 Jahre älteren Ehefrau Christiane auf den Namen Johannes getauft. Sein Geburtshaus, ein Fachwerkbau und typisches Zeugnis althamburgischen Kleinbürgertums, stand im sogenannten Gängeviertel und fiel den Bomben des Zweiten Weltkriegs zum Opfer. Frau Christiane geb. Nissen war die Hauswirtin gewesen, sie hatte an dem jüngeren, aus Dithmarschen eingewanderten Musiker J. J. Brahms Gefallen gefunden. Die Ehe wurde später geschieden, Vater Brahms heiratete zum zweiten Mal, und auch seiner Stiefmutter Caroline hing Johannes mit gleicher Liebe an wie seiner leiblichen Mutter. Auch mit dem Vater stand er bis zuletzt in herzlichster Verbindung. Johannes wußte, was er dem Elternhaus zu verdanken hatte.

Johann Jakob Brahms war ein tüchtiger Musiker, der das Flügelhorn im Musikkorps der Hamburger Bürgerwehr blies, den Kontrabaß aber zu seinem Haupt- und Lieblingsinstrument machte. Mit ihm verdiente er den Unterhalt für seine Familie: Er spielte in bürgerlichen Lokalen und auf Hochzeiten zum Tanz, schließlich aber auch im Stadttheater und in den Philharmonischen Konzerten. Kein großer Künstler sicherlich, aber wacker im Handhaben auch anderer Instrumente – und der erste Förderer der früh sich abzeichnenden musikalischen Begabung des Sohnes Johannes.

Als Johannes 15 Jahre alt war, spielte er zum ersten Mal in einem Konzert – etwas aus dem Wohltemperierten Klavier von Bach und eine eigene Fantasie. Zum Glück hatte sein Klavierlehrer Cossel eine Amerika-Tournee des „Wunderkindes", die ein gewitzter Agent dem Vater einreden wollte, verhindern können. Und auch der namhafte Pädagoge Eduard Marxsen, bei dem Johannes inzwischen auch Kompositionsunterricht hatte, war einer solchen gefährlichen Reise entgegengetreten.

Schulbesuch und Musikunterricht füllten die Jahre bis 1853, in denen Johannes über die Grenzen seiner Vaterstadt nicht hinauskam. Es war die Zeit, in der er den Grundstock für seine geistige Bildung im wesentlichen selbst legte – ein Autodidakt mit dem untrüglichen Instinkt für das, was ihm gemäß war und ihn in seiner Entwicklung voranbringen würde. Aus der anfänglich alles verschlingenden Leselust wurde eine sein ganzes Leben bestimmende Leidenschaft für Literatur, für Lyrik zumal, und für das Sammeln von Handschriften, die ihm später aus den Kontakten mit den künstlerischen Berühmtheiten seiner Zeit in reichem Maß zuwuchsen.

Das Jahr 1853 brachte wichtige Ereignisse in Leben und Laufbahn des jungen Künstlers. Um diese Zeit muß man sich sein Äußeres etwa so vorstellen, wie es eine Silberstiftzeichnung von J. J. B. Laurens aus diesem Jahr wiedergibt: Brahms trug sein glattes, blondes Haar lang bis auf die Schultern, seine Augen in dem feingezeichneten, bartlosen Gesicht blickten ernst. Überraschend war seine hohe Stimme, die seine derzeitige Schüchternheit des Auftretens noch unterstrich. Es war nun Zeit, daß der junge Johannes über die Grenzen seiner Heimat hinauszuschauen begann. Und so geschah es auch.

Brahms lernte einen Geiger kennen, der mit anderen Landsleuten aus Ungarn nach Hamburg gekommen war. Er hieß Eduard Hoffmann und eroberte mit seinen zigeunerhaften Weisen und beachtlichem Virtuosentum schnell das Hamburger Publikum. Gemeinsam unternahmen die beiden nun Konzertreisen in die nähere und weitere Umgebung. Hoffmann machte seinen Partner in Hannover mit dem berühmten Geiger Joseph Joachim bekannt. Zwischen dem jungen Hamburger und Joachim erwuchs eine lebenslange, ungemein förderliche Freundschaft. Ein Empfehlungsschreiben von ihm öffnete den beiden die Tür zu Franz Liszt in Weimar, doch entspann sich kein herzlicher, geschweige denn künstlerischer Kontakt daraus. Zu unterschiedlich waren beide in ihrer Mentalität und in ihren Zielen. Brahms unterzeichnete später sogar ein Manifest gegen die sogenannten Neudeutschen, zu denen sich Liszt und Wagner rechneten, aber zum „Gegenpapst" ließ er sich trotz mancher Bemühungen seiner Freunde nicht machen.

Immer noch im Jahr 1853, besuchte der Zwanzigjährige, mit dem gewichtigen Konvolut erster, noch ungedruckter Kompositionen in der Tasche, das Ehepaar Robert und Clara Schumann in Düsseldorf. Die Begegnung wurde zur Sternstunde. Schumann, der die Genialität und die ganz und gar eigene, unverwechselbare und kühne Handschrift des um 23 Jahre Jüngeren sogleich erfaßte, schrieb in der von ihm begründeten „Neuen Zeitschrift für Musik" jenen berühmten Aufsatz „Neue Bahnen", mit dem er den jungen Meister aus dem Norden der musikalischen Öffentlichkeit vorstellte. Daß sich seine schöne Prophezeihung in höchstem Maß erfüllte, sollte der unglückliche Schumann nicht mehr erleben. Krankheit zerstörte bald darauf seine Gesundheit und seinen Geist. Sein Tod in der Anstalt von Endenich bei Bonn im Jahr 1856 hinterließ eine schmerzliche Lücke in Brahms' Leben, der sich um diese Zeit auch aus jener Beziehung mit der um 14 Jahre älteren Clara Schumann löste, die von der Forschung so lange geflissentlich verschwiegen worden ist.

Vermutlich aber war es immer noch Claras Einfluß, unter dem sich Brahms zwei Jahre später einer endgültigen Bindung an die Fabrikantentochter Agathe von Siebold in Göttingen wieder entzog.

In Detmold sammelt er erste Erfahrungen als Chordirigent und vollendet hier auch sein 1. Klavierkonzert, das dann in Leipzig unter seiner Mitwirkung glanzvoll durchfällt – wovon er sich übrigens wenig beeindruckt zeigt. In Hamburg gründet er einen kleinen Frauenchor, der ihm manche Anregung zu weiterem vokalem Schaffen vermittelt. Sein Ruf festigt sich, auch nach außen hin, immer mehr.

1862 fährt Brahms nach Wien, wo er erfährt, daß dem Freund und Sänger Julius Stockhausen die Leitung der Hamburger Philharmonischen Konzerte übertragen wurde, auf die er selbst so großen Wert gelegt hatte. Aber hier hat eine falsche Interpretation der vorliegenden Dokumente eifrig an einer falschen Legende mitgewirkt. Brahms war enttäuscht, gewiß, aber er war für ein solches Amt auch gar nicht geschaffen. Die Leitung der Wiener Singakademie, die ihm 1863 angetragen wird, legt er ein Jahr später wieder nieder. Und als er 1872 die Leitung des Wiener Singvereins übernimmt, hält er es (oder hält man es mit ihm) auch nur drei Jahre aus.

Doch immerhin, Brahms siedelt endgültig nach Wien über und ist bald, trotz einiger Rückschläge, als freier Komponist und mit wachsendem Ruhm auch finanziell sehr gut gestellt. Viele Reisen haben sein Leben ebenso bereichert wie Freundschaften. Und an Auszeichnungen, zu denen zwei Ehrendoktorate und 1889 die Ehrenbürgerschaft seiner Vaterstadt gehören, hat es nicht gefehlt.

Als Johannes Brahms am 3. April 1897 in Wien einem Krebsleiden erlag, trauerte die ganze Welt um den Schöpfer des „Deutschen Requiems". Auf dem Wiener Zentralfriedhof ist er neben den anderen Großen aus dem Reich der Töne begraben.

WALTER DEPPISCH



Die drei Wiener „Hanse" beim Tarock: Johannes Brahms (links) mit Johann Strauß und Hans Richter auf einem Scherenschnitt von Otto Boehler

Ermittlung bei Prof. Mundschenk

Erzählung von LOTHAR SCHÖNE

Hier muß es sein. Der rechte Treppenaufgang im zweiten Geschoß. Wirkte am Telefon etwas abwesend, dieser Professor Mundschenk. Als ich ihm erzählte, daß sein Kollege Sahlheimer letzte Nacht erschossen wurde, hat er sich geschneuzt und gemurmelt: „So, so." Ja, kommen Sie, kommen Sie nur, hat er geantwortet, als ich ihm sagte, daß ich mit ihm reden müsse, und mir dann erklärt, wo ich ihn finden würde. Zweiter Stock. Und jetzt auf die Türschilder achten. In der Mitte des Ganges stehen eine Menge junger Leute.

„Wollen Sie alle zu Professor Mundschenk?" Der erste in der Reihe nickt, mustert mich: „Mußt dich an der Tür einschreiben." An der Tür hängt ein Blatt Papier mit Namen darauf. Vor jedem Namen eine Nummer. Ich ziehe meinen Kugelschreiber aus der Jackettasche, lege eine schwungvolle Unterschrift neben die Nummer achtunddreißig, klopfe an die Tür, öffne sie und stecke den Kopf hinein. Drinnen sitzt der Professor an einem Schreibtisch, vor ihm eine Studentin, die sich erschrocken umdreht, als sie die Tür aufgehen hört. „Brosius", sage ich in Mundschenks Richtung. Er schaut mich an und legt den Kopf zur Seite. „Um was geht es denn, Herr Brosius?" – „Ich hatte vorhin angerufen, Herr Professor", sage ich vorsichtig. „Ja, ja, angerufen", sinnt er mit zur Seite gelegtem Kopf. Man soll seine Zeit nicht übermäßig strapazieren, denke ich und flüstere: „Mordkommission." – „Richtig!" fällt es ihm ein, „Sie sind ja von der Mordkommission. Einen Moment bitte noch, Sie kommen gleich dran."

Ich ziehe diskret meinen Kopf wieder zurück und schließe noch diskreter die Tür. Draußen starren mich ein Dutzend Augenpaare verächtlich bis feindselig an. Da heißt es, reumütig nach hinten abgehen. „Schreibst 'ne Doktorarbeit beim Mundschenk?" fragt ein Dicker mit riesigem Schnauzbart vor mir. „Nein, eigentlich nicht ... ich will nur was wissen." – „Fürs Examen, wie? Sauschwer, was aus dem rauszuholen. Mundschenk ist total zugeschüttet, schweigt wie'n Grabstein. Weiß doch jeder."

Stadtsommer

Von JOHANNA MOOSDORF

Auf dem Rasenrondell
mit runden Blumenbeeten am Rand
fliegt ein Federball
meteorhaft
in gelben Bögen
geschlagen von bleichhäutigen
Halbnackten
hin und her
durch die diesige Luft

Rings um die freundliche Insel
röhren Automotore
auf blanken Maschinen drehn
Behelmte
in Leder Verpackte
donnernde Runden

Offenbar bin ich der einzige, der es nicht weiß. Schon vor der Tür werden einem hier alle Illusionen geraubt. „Was willste wissen?" läßt mein Vormann nicht locker. „Ach, nichts Konkretes eigentlich ... mehr so allgemein." – „Machst'n Zweitstudium, was, oder Aufbaustudium?" – „Ja, das wäre eine Idee. Kennen Sie sich da aus?" – „Kannst ruhig du zu mir sagen. Mach ich ja auch. Zweit- oder Aufbaustudium ist eigentlich egal. Hauptsache, du kommst aus der Arbeitsscheiße raus.

„Aha, so einfach ist das." – „Klar, die meisten ham nur kein Mumm dazu. Wollen hyperaktiv mit'm Herzschrittmacher in die Pension. Und dann in Agadir vom Kamel rutschen. Ich sag dir, 's gibt heut nur eine echte Alternative zu der ganzen Realscheiße, 'n Zweitstudium."

Die Tür vorne geht auf, und das Mädchen trippelt schnell nach der anderen Seite weg. Mundschenk streckt seinen Kopf nach und ruft: „Jetzt bitte zuerst Herr Brotzius." Er meint sicher mich, und so gehe ich, zuerst zögernd, dann immer schneller nach vorn und spüre die sich breit machende Erregung. Ich schlüpfe ins Zimmer und höre Mundschenk in pädagogischer Ruhe: „Sie kommen alle noch dran. Nur keine Aufregung." Dann dreht er sich zu mir: „Nehmen Sie doch bitte Platz, Herr Brotzius." – „Brosius", sage ich, „Brosius, Herr Professor." – „Richtig, Brosius", stimmt er mir zu. „Diese vielen Namen, wissen Sie. Jedes Semester neue Namen."

Er geht um den Schreibtisch herum, als wolle er sich setzen, deutet dann aber in die andere Ecke: „Setzen wir uns doch an den kleinen Tisch." Da ist wirklich noch ein kleiner Tisch mit zwei noch kleineren Sesseln. Er läßt sich in einen hineinfallen, und der Sessel quietscht gequält auf. Vorsichtig lasse ich mich nieder.

„Also Sahlheimer ist erschossen worden?" Ich nicke. „Wie ist denn das passiert? Wer hat denn ein Interesse, Sahlheimer umzubringen? Der hat doch keiner Fliege was zuleid getan. Für mich ein Rätsel, der Fall." – „Für uns auch, Herr Professor Mundschenk", sage ich und sehe ihn an. Einen hellblauen Anzug trägt er mit weißem Rollkragenpullover. An den Koteletten wird das hellbraune Haar grau. Alt ist er nicht, wieso wirkt er so? – „Kannten Sie Herrn Sahlheimer persönlich?" – „Persönlich? Nein. Wir haben uns nur in den Senatssitzungen gesehen, manchmal im Fachbereichsrat. Oder mal ein Wort auf dem Gang gewechselt. Er war ja, wenn ich so sagen darf, ein ziemlicher Einzelgänger." – „Ein Einzelgänger?" – „Das war mein Eindruck, kann man wahrscheinlich nicht verallgemeinern. Er war immer sehr freundlich, ja, sehr freundlich." Er verstummt und sieht mich müde an.

„Hat Professor Sahlheimer Gegner gehabt im Institut?" frage ich schnell. „Gegner? Gegner haben wir alle! Und die anderen, die uns umschmeicheln, die verstehen nichts von unserer Arbeit. Was glauben Sie, was ich mir zu meinem letzten Aufsatz alles anhören mußte. Es ging mir um eine Präzisierung des Begriffs der Neuen Sachlichkeit. Wer hat sich in dieser Diskussion zu Wort gemeldet? Was glauben Sie?" In Anbetracht der Bedeutung des Themas sicher der Bundeskanzler, will ich schon sagen, schüttele dann aber doch nur ratlos den Kopf. „Ignoranten, ausschließlich Ignoranten!" ruft Mundschenk noch in mein Kopfschütteln hinein. „Leute, die sich sonst ausschließlich mit Gerhart Hauptmann beschäftigen, wollten zu meinem Thema aussagen."

„Hatte Professor Sahlheimer Freunde im Institut?" – „Freunde?" ruft Mundschenk noch lauter und mit gequälter Heiterkeit aus, „ein Professor hat keine Freunde, er hat nur Kollegen, also Gegner und Ignoranten!" – „Womit hat sich Professor Sahlheimer eigentlich beschäftigt?" – „Sie meinen, was seine bevorzugten Forschungsgebiete waren?" Ich nikke. „Das war wohl ganz allgemein die Literatur des 18. Jahrhunderts. Ich glaube, ihn haben die Nebenlinien besonders interessiert. Die kleineren Geister gewissermaßen." Mundschenk macht den Versuch eines zaghaften Lachens. Da ich jedoch stumm bleibe, wird er sofort wieder ernst.

„Und seine Studenten?" frage ich. „Was hatte er für ein Verhältnis zu seinen Studenten?" Mundschenk zuckt mit den Schultern. „Seine Studenten? Also das weiß ich wirklich nicht. Was glauben Sie, was wir für ein Verhältnis zu den Studenten haben?" Ich deute ein ratloses Gesicht an. „Gar keins", antwortet er. „Meistens gar keins."

„Gar keins?" – „Ja, gar keins", wiederholt er und wippt auf dem zerbrechlichen Sessel hin und her. Dann beugt er sich vornüber zu mir und flüstert: „Die kommen doch nur, um mich auszuhorchen. Verstehen Sie. Die wollen etwas über die Themen wissen, die Examensthemen. Ach, was sage ich. Etwas? Alles! Alles wollen sie wissen. Mit Literaturangaben und Seitenzahlen, ganz genau! Wenn es geht, noch eine Gliederung vom Professor, damit sie abgesichert sind. Gegen alle Widrigkeiten gefeit." Er nickt heftig mit dem Kopf. Dann schwingt er wieder in seine Ausgangspositon zurück und sieht mich von oben an: „Aber bei mir nicht. Natürlich bekommen sie ihre Auskünfte ..."

Er macht eine Pause und wartet, ob ich vielleicht auch eine Examensfrage habe. Dann huscht ein Grinsen über sein Gesicht, und seine Stimme verfärbt sich zu einem diabolischen Geraune: „Sie bekommen ihre Auskünfte, ja, sie bekommen ihre Auskünfte." Und jetzt lacht er leise und selig vor sich hin: „Aber mit denen können sie nichts anfangen, gar nichts anfangen. Sie müßten beim Hildebrandslied beginnen und bei der Gruppe 47 aufhören." „Nein, bis zur Gruppe 47?" werfe ich atemlos ein. „Ja, ja, bis zur Gruppe 47, bis in die Nachkriegsliteratur hinein. In letzter Zeit erscheinen sie in ganzen Trupps, Arbeitsgruppen genannt, natürlich kommen sie einzeln herein, aber ich durchschaue das sofort."

„Wäre es möglich, daß Ihr letztes Seminarthema, die Literatur in der Weimarer Republik, besonders berücksichtigt wird? fragt der erste scheinheilig. Und ich antworte dann: Sie müssen bedenken, daß die Literatur der Weimarer Epoche in besonderer Beziehung steht zum Impressionismus, überhaupt zur Neuromantik der Jahrhundertwende. Herrlicher Schock. Der nächste fragt: Der Expressionismus scheint mir die wichtigste Strömung der zwanziger Jahre zu sein. Liege ich da richtig? Wissen Sie, was ich dann antworte?" fragt Mundschenk, und ein leises Beben durchzittert seine Stimme. „Ich sage: Sie liegen ganz richtig, aber bedenken Sie, inwieweit der Expressionismus mit der Dichtung des Sturm und Drang Parallelen aufweist, denken Sie an Lenz und Klinger, ja, man müßte schon weit früher ansetzen: Denken Sie an die deutschen Mystiker, an Meister Ekkehart, an Seuse, an Tauler. Welche Möglichkeiten expressionistischer Welterfahrung sind hier schon angelegt?"

Mundschenk sieht mich erregt an und legt eine Pause ein. Da er nicht weiterspricht, versuche ich eine Antwort: „Vielleicht die expressionistische Haltung?" – „Jawohl, die expressionistische Haltung!" überrascht er mich und nickt heftig mit dem Knopf. „Aber jetzt müssen wir uns weiter vorantasten. Was heißt expressionistische Haltung? Was verstehen Sie darunter? Exemplifizieren Sie das!" Und er sieht mich mit einem besitzergreifenden Blick an, daß mir schwindelt.



Christa Petri: Studium

„Ja, sehen Sie, hier stocken auch die Studenten und torkeln in ihre Arbeitsgruppen zurück. Aber nun: expressionistische Haltung. Was kann denn das bedeuten in bezug auf einen Mann wie Meister Ekkehart? Wo ist hier das Tertium comparationis?"

Mundschenk macht eine Pause und sieht mich aus aufgerissenen Augen an. Da er von mir nichts mehr zu erwarten scheint, steht er mit einem heftigen Ruck auf, macht zwei Schritte und fährt fort: „Es kann nur bedeuten, daß das Gemeinsame in der Haltung gesucht werden muß. Welche Merkmale haften nun den einzelnen Haltungen an? Hierzu müßten wir konkret in die Texte selbst einsteigen, also philologische Arbeit betreiben. Das wäre ein Oberseminar wert: Meister Ekkehart und der Expressionismus – Untersuchungen zu Form und Haltung. Aber bleiben wir beim Thema, meine Damen und Herren. Fragen wir nochmals ohne konkreten Texthintergrund und mit den sich daraus ergebenden Einschränkungen nach den Merkmalen, so fällt was auf?"

Mundschenk macht eine Pause. Er steht mit dem Rücken zu mir und spricht offenbar zum Fenster hinaus. „Es ist ganz deutlich, wenn wir uns Dichter wie Ernst Barlach, Georg Kaiser, Georg Heym ansehen, aber auch Franz Werfel oder Reinhard Johannes Sorge, die ich persönlich zu den Kleineren zähle, daß diese Schriftsteller nicht sinnlich Erlebtes zum Ausdruck bringen wollten, sondern innerlich Geschautes. Inmitten einer Welt selbstgefälliger Spießbürgerlichkeit, imperialistischen Hurrageschreis und künstlerischen Epigonentums wollten sie – ja, was eigentlich?"

Mundschenk stapft durchs Zimmer, macht an seinem Schreibtisch halt und sieht mich einen Moment wie einen Fremdkörper an. Ich versuche, ein interessiertes Gesicht anzudeuten, das er aber nicht wahrnimmt, denn schon fährt er fort. „Diese Dichter wollten Leidenschaft, Sturz und Schrei, Aufschwung zum Absoluten, rasende Inbrunst, Vision und Prophetie. Das Grauen der Zeit findet in entsetzten poetischen Bildern Ausdruck. Bei Becher heißt es ‚Unsere Leiber zerfallen, graben uns singend ein. Heißes Blut vertrocknet, Eitergeschwür verrinnt.' Diese Dichter wollten außer sich sein. Außer sich sein – damit haben wir das Phänomen der expressionistischen Kunst auf einen wichtigen Nenner gebracht, denn was heißt es: außer sich sein?"

Mundschenk hatte sich erregt und lief mit weiten Schritten im Zimmer umher. Ab und zu blieb er vor dem Fenster stehen, dann schien er eine Fensterrede zu halten, aber schon drehte er sich wieder herum, ballte die Fäuste und dozierte ins Zimmer hinein. Ich stand auf, ging zur Tür, öffnete sie leise und sah ein Dutzend verkniffener Gesichter vor mir. Könnt' ich nur ins Zimmer zurück. Aber ein Blick über die Schulter zeigte mir, daß es an der Zeit war, die gelehrsame Stätte zu verlassen. Mundschenk hatte die Tür eines Schrankes geöffnet, an deren Innenseite ein kopfgroßer Spiegel hing, auf den er heftig einredete, die linke Hand weit von sich gestreckt, die rechte in Kopfnähe und alle fünf Finger gespreizt.

Mundschenks Worte im Genick, zog ich die Tür zu und schob mich an der wartenden Schlange entlang ins Freie des Gangs. Zwei Treppen hinunter, durch den breiten Korridor, dann stand ich draußen und saugte die Herbstluft in mich ein. Allmählich spürte ich mich wieder selbst und begann, einen Schritt vor den anderen zu setzen. Dann raffte ich mich auf und ging zum Ausgang zurück. Gleich daneben standen drei Telefonzellen, ich nahm die mittlere, wählte die Nummer von Mundschenk, er meldete sich sofort.

„Ach, Herr Brosius, Sie waren plötzlich verschwunden, Sie hatten es so eilig. Sie wollen doch gar nicht bei mir Examen machen." – „Mir war ein wichtiger Termin eingefallen, Herr Professor. Aber eine Frage habe ich noch." – „Ja?" – „Wie war eigentlich die Beziehung Sahlheimers zu Lessing?" – „Wie? Wie bitte?" – „Ich meine, konnte Sahlheimer Lessing ausstehen oder nicht?"

Mundschenk schweigt. Dann, nach einer Weile, höre ich seine Stimme von ganz fern und jedes Wort betonen: „Das weiß ich nun wirklich nicht." – „Vielen Dank", murmele ich, „ich wußte, daß Sie mir weiterhelfen würden."

Herr Karl im Land der Neidgenossen

Von ERIK von KUEHNELT-LEDDIHN

Die österreichische Wahlschlacht ist geschlagen, die Sozialistische Partei hat ihr Ziel nicht erreicht, ist aber dennoch die stärkste Partei geblieben. Ich kann mir vorstellen, daß man sich in Deutschland doch manchmal die Frage stellt, wieso gerade Österreich in unserem Jahrhundert eine so rötliche Couleur an den Tag legt. Schließlich sind wir von Bayern aus kolonialisiert worden, und in Bayern laufen die Uhren recht anders. Wien war dagegen immer wieder eine menschewikische Hochburg, wir hatten die radikalen Austromarxisten, alles doch recht paradoxal, wenn man an die Habsburger denkt, die katholische Kirche, die Gegenreformation, die Gemütlichkeit, die Walzerweisen, den barocken Stil, die jodelnden Bauern und dergleichen mehr.

Doch da müssen wir uns zwei Dinge vor Augen halten: Der Sozialismus ist eine „klare, aber falsche Idee", die man auch einem Dorftrottel in zehn bis zwölf Minuten erklären kann, während die freie Marktwirtschaft zur Begreiflichmachung ein ganzwöchiges Seminar brauchen würde. Und zweitens ist der Spitzname Österreichs „die Republik der Neidgenossen". In einer gewissen Beziehung ist der Sozialismus Österreich auf den Leib zugeschnitten. Wären unsere Juden dumm, faul und ambitionslos gewesen, wären Österreicher auch nie rabiate Antisemiten geworden. Der Neid war seit jeher der Krebs unseres Landes.

Weiß der Besucher Österreichs eigentlich, wie problematisch dieses Land ist? Mundartlich ist der Wiener mit seinen auf und ab modulierenden Tönen nicht nur vom alemannischen Vorarlberger, sondern auch vom Tiroler radikal verschieden – ganz davon abgesehen, daß die meisten Tiroler zuerst einmal Tiroler und dann erst Österreicher sind.

Jedes der Bundesländer grenzt sich scharf von seinem Nachbarn ab, und alle mitsamt mögen Wien nicht, das nunmehr fragwürdig gewordene Herz der früheren Monarchie. Und hier kommen wir schon zur österreichischen Identitätskrise, die in Wirklichkeit schon 1804 begann und bis heute nicht einmal ein vorläufiges Ende gefunden hat.

Zur Zeit des großen Eucharistischen Kongresses im Jahre 1912 war Wien schwarz, 1919 wurde es rot, nach 1933 schillerte es in allen Farben, 1938 war es offensichtlich braun, nach 1945 wurde es rosa. Freilich, man muß die Dinge in richtiger Perspektive sehen. Qualtingers „Herr Karl" ist nur dank des Schokoladenüberzugs seiner Bonhommie so typisch wienerisch; er existiert zweifellos auch anderswo. Dasselbe gilt vielleicht weniger vom „Doktor Karl" (Karl Renner), dem sozialistischen Politiker, der 1916 die Franzosen mit ihrem republikanischen Getue verlachte, der 1919 in St. Germain die alte Monarchie als „Völkerkerker" bei den Alliierten denunzierte, 1938 seine Kompatrioten zum „Ja" für den schönen Adolf aufrief und 1945 Briefe an den „verehrten Genossen Stalin" schrieb. Warum schließlich auch nicht? Sie kannten sich noch aus ihrer sozialdemokratischen Frühlingszeit in Wiener Cafés.

Für diese außerordentliche Wendigkeit des späteren Bundespräsidenten gilt das Bismarck-Wort, daß sich in stürmischen Zeiten die Wetterfahnen besonders schnell drehen. Nun, es mag wohl sein, daß so manche meiner Landsleute wirklich nicht vom Affen, sondern vom Papamäleon, einer Kreuzung von Papagei und Chamäleon, abstammen.

Das aber sind Dinge, die der durchschnittliche Österreicher voll realisiert und gar nicht unter den Teppich zu fegen versucht. Die Heuchelei sitzt bei uns nur dünn ganz obenauf. Es ist nun einmal so, daß die meisten Österreicher als Individualisten mit sehr persönlichen Meinungen keine Gruppenloyalität besitzen. Österreicher verkaufen sich nicht mit Haut und Haar, wie viele Deutsche, sie vermieten sich nur. Das Wissen um diese Haltung macht aus so manchem von ihnen einen unglücklichen Patrioten.

Hinter der Gemütlichkeit Österreichs findet man Brutalität und ein Element des Makabren, des Unheimlichen und des Verrückten. A. M. Knoll hatte ganz richtig gesagt, daß Hitler den österreichischen Wahnsinn in den Dienst des preußischen Schwertes gestellt hat. Unser Land hat eine hohe Selbstmordziffer, die Liste der mit Selbstmord endenden Dichter und Schriftsteller ist geradezu beängstigend. Die alpinen Weisen sind noch lustig, aber die Musik Wiens beginnt zu schluchzen. Der Humor Wiens mag raffiniert (und zudem auch tückisch) sein, doch eröffnet er sich nur dem, der den Dialekt dieser Stadt versteht – übrigens der einzigen Stadt, die eine eigene Musik hervorgebracht hat. Und man sehe sich die österreichische Malerei an: In Kubin, in Sedlarek, in Egon Schiele, Herzmanovsky-Orlando, in der ganzen neuen Wiener Schule überwiegt das Skurril-Unheimliche deutlich.

Die intellektuelle und künstlerische Aktivität, für die Wien noch in den zwanziger Jahren berühmt war, hat in unseren Tagen fürchterlich nachgelassen. Das kommt nicht zuletzt von der physischen Abwesenheit der Juden: Es fehlt ihre Konkurrenz. Man braucht sich mit ihnen nicht mehr zu messen. Daher eine Situation, die Alexander Razumovsky geistig einen „possierlichen Zwergerlgarten" nannte. Natürlich werden in Wien noch ausgezeichnete Konzerte gegeben und Theaterstücke aufgeführt, aber es wird herzlich wenig komponiert oder für die Bühne geschrieben.

Dazu kommt allerdings noch der österreichische Neid. Unsere Republik hat einen ausgesprochen antielitären und aristophoben Zug. Sie ist das einzige Land westlich des Eisernen Vorhangs, in dem die Führung der Adelstitel (mit theoretischer Strafandrohung) abgeschafft wurde. Die Behandlung der finanziell restlos enteigneten Habsburger, die das Land einst fast aus dem Nichts geschaffen hatten, ist einfach schandbar, denn ohne sie wären wir zwischen Grammatneusiedl und dem Bahnhofsrestaurant von Attang-Puchheim steckengeblieben. Ohne Fürbitte des Königs von Spanien hätte die 90 Jahre alte letzte Kaiserin ihr Land nie besuchen dürfen. (Um so glanzvoller steht Habsburg in Lemberg, Prag, Klausenburg oder Agram, ja selbst in Triest in der Erinnerung da!)

Was Österreich also immer noch fehlt, ist Selbsterkenntnis, Selbstverständnis und Mission. Eine „Republik Österreich" ist schließlich ebenso sinnvoll wie ein „Großfürstentum Massachusetts". Die Verschweizerung ist ein Traum, der auf einer totalen Unkenntnis der wahren Schweiz beruht. „Mittler zwischen Ost und West zu sein" ist eine höchst beliebte, aber leere Phrase, denn wem wäre es in Österreich in den letzten 500 Jahren eingefallen, ohne Zwang Tschechisch, Ungarisch oder Kroatisch zu lernen? Unsere Mittlerrolle ging immer nur in eine Richtung.

Sicher sind die Österreicher Deutsche, aber nicht irgendwelche, sondern Deutsche ganz besonderer Art. Es ist eben alles in der Schwebe, und schon deshalb sehen wir bei uns allenthalben den Versuch, als Ideal den „Mann ohne Eigenschaften" zu wählen. Doch zu unserem Glück mißlingt auch dieser.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Er wollte das Imperium Romanum neu schaffen

Gleiches Recht für alle Christen: Vor 1500 Jahren wurde der byzantinische Kaiser Justinian I. geboren

Um das Jahr 500 n. Chr. war das einstige Imperium Romanum auf das oströmische Gebiet vom Balkan bis zur persischen Grenze im Orient zusammengeschrumpft. Am Tiber gab es in Rom keinen Kaiser mehr. Hauptstadt Ostroms war Konstantinopel, das alte Byzanz, am Bosporus geworden. Aber der Glaube an das Imperium im Zeichen nicht nur der Cäsaren, sondern vor allem des römischen Rechts, war keineswegs erloschen. In Konstantinopel regierte seit 518 Kaiser Justin I., ein früherer hoher Gardeoffizier aus latinisiertem illyrischem Bauerntum auf dem Balkan. Designierter Nachfolger war sein Neffe Justinian, geboren vor 1500 Jahren am 11. Mai 483 n. Chr., aus dem längst verschwundenen Dorf Taurisium, das vermutlich bei Nisch (Südserbien) oder bei Skopje in Mazedonien gelegen hat. Die Familie sprach Lateinisch und war natürlich christlich geworden.

Unähnlich den meisten Herrschern jener Zeit besaß Justinian keine militärischen Neigungen. Dafür erhielt er eine ausgezeichnete wissenschaftliche Erziehung. Er fühlte sich als Römer. Kaiser Justin I. beteiligte den Neffen früh an den Staatsgeschäften. Er nahm es hin, daß sein Erbe eine blutjunge Frau aus der Halbwelt um den Zirkus mit seinen Wagenrennen und schlüpfrigen Bühnenvorführungen heiratete, die spätere Kaiserin Theodora, die allerdings nicht nur körperliche, sondern auch geistige Vorzüge besaß. Als Justinian 527 den Thron bestieg, fungierte sie als Mitkaiserin bis zu ihrem frühen Tod im Jahre 548.

Lebensziel Justinians I. war die Wiederaufrichtung des Imperium Romanum in Macht und im Recht. Das Schwergewicht aller politisch-militärischen Operationen wurde nach Westen verlagert, um Italien und Nordafrika wiederzugewinnen. Darum suchte er sich 532 an der ewig von den Sassanidenherrschern in Persien bedrohten Ostgrenze den Rücken durch den Abschluß eines „Ewigen Friedens" unter Gewährung von Subsidien freizuhalten. In den großen, zum Teil sehr langwierigen Kriegen im Westen zwischen 533 und 553 zerbrach die Herrschaft der germanischen Vandalen und Goten im heutigen Tunesien, Algerien und in Italien.

Noch wichtiger als die Ausdehnung der militärischen Macht war in Justinians Sicht die straff zentralistische Neuordnung der Verwaltung, die wiederum auf einem einheitlichen Recht für alle Völker seines buntgestaltigen Imperiums ruhen sollte. Dieser „Rechtsstaat" kannte freilich nur einen absoluten Herrn, den Kaiser selbst. Als 532 in Konstantinopel die beiden Zirkusparteien, die Blauen und die Grünen, so benannt nach den Farben ihrer Wagenlenker bei den Rennen im Zirkus, sich gegen diese absolutistische Bürokratie erhoben, weil sie an gewisse Mitspracherechte gewöhnt waren, war es vor allem die Kaiserin Theodora, die diesen Aufstand im Blut ersticken ließ. Bereits 527 berief der Kaiser unter seinem Vorsitz eine Juristenkommission, die alle seit 117 n. Chr. erlassenen kaiserlichen Gesetze sammeln, ordnen und, sofern notwendig, den veränderten Zeitverhältnissen anpassen sollte. Daraus entstand zwischen 529 und 534 das berühmte „Corpus iuris civilis". Das Lateinische wurde allgemeine Gerichts- und Amtssprache und galt auch als maßgeblich für den Dienstgebrauch in der Armee.



Kaiser Justinian I. auf einem Mosaik in Ravenna
FOTO: ARCHIV FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Leitschnur für diesen absolutistischen Rechtsstaat war, daß jedermann vor dem Gesetz gleich und frei sei – sofern er Christ war. Gegen Reste antiker Götterherrlichkeit wurde gnadenlos vorgegangen, 529 wurde die letzte heidnische Philosophenschule in Athen geschlossen. Soziale Reformen brachte diese Rechtsherrschaft nicht. An der Schollenpflichtigkeit der „Kolonen", der Fronbauern auf den großen Gütern des Adels, änderte sich nichts. Nur die Freilassung der Sklaven wurde erleichtert.

540 brachen die Perser den „Ewigen Frieden", der Krieg währte bis 562, bis zum Abschluß eines „Fünfzig-Jahre-Friedens". An der Donau im Norden mußte die Grenze gegen herandrängende Slawenstämme und aus der Wolgasteppe anrückende asiatische Reiter, wie die Bulgaren, durch ein neues, tiefgestaffeltes Festungssystem gesichert werden. Als der Kaiser am 14. Juni 565 in Konstantinopel die Augen schloß, mag er geglaubt haben, er habe das Imperium Romanum neu geschaffen. Doch die Rekonstruktion erwies sich als Trugbild. W. G.

Maximins Offenbarung im Siebenten Ring

Zur neuen Werkausgabe Stefan Georges / Von WOLFGANG MINATY

Keiner hat ihn lachen sehen. Geblieben ist nur sein „äginetisches" Lächeln, ein rätselhaft heroisches Lächeln, wissend und überlegen. Stefan George war der einzelne. Im Leben wie in seinem Werk. Es gab zwar um ihn einen Kreis von Jüngern, aber er war der Führer, unbestritten und allein. Auch sein Werk steht da wie ein erratischer Block, unabweisbar und gesondert. Er hat Furore gemacht. Eine ganze Gemeinde war ihm ergeben. Er wurde parodiert (von Robert Neumann), karikiert (von Franz Blei), attackiert (von Bert Brecht). Er war also im Gespräch. Das war zu seinen Lebzeiten. Aber heute, 50 Jahre nach seinem Tod, was wissen wir heute noch von dem ersten Empfänger des Goethe-Preises der Stadt Frankfurt (1927) und dem „nach Schiller sittlichsten aller deutschen Dichter" (Rudolf Borchardt)?

George schlägt keine Wellen mehr. Weder daß heroisiert noch daß polemisiert, ja, selten genug daß analysiert wird. Er scheint gut archiviert zu sein, der Aktendeckel ist geschlossen. Schule und Hochschule bevorzugen andere Literaten. Da ist es schon eine Sensation, wenn ein Verlag das Werk Georges auf den Markt bringen will, und nicht etwa in einer rücksichtsvollen Auswahl, sondern en gros, das Gesamtwerk also.

Das hatten wir freilich schon einmal. Von 1927 bis 1934 war bei Bondi die endgültige Fassung der „Gesamtausgabe der Werke" in 18 Bänden erschienen. In den 60er Jahren wurden sie, diesmal bei dem Nachfolge-Verlag Helmut Küpper, in fotomechanischer Verkleinerung erneut herausgebracht. Und nun will also der Stuttgarter Verlag Klett-Cotta, nachdem er den Küpperschen Verlag aufgekauft hat, das ganze Geschäft noch einmal besorgen, wenn auch erstmals unter Aufnahme eines kritischen Apparates.



Im „Jahr der Seele": George gezeichnet von Karl Bauer

Der erste Band der „Sämtlichen Werke in 18 Bänden" ist gerade erschienen (Bd. 4: „Das Jahr der Seele", hrsg. v. Georg-Peter Landmann, 148 S., 34 Mark). Als nächste folgen Ende Mai die Umdichtungen von Baudelaires „Blumen des Bösen" und im Herbst „Der Teppich des Lebens". Dann sollen, bis zur Komplettierung, pro Jahr zwei bis drei Bände erscheinen.

Auf was für ein Wagnis der Verlag sich da eingelassen hat, erhellt eine Bemerkung in dem Faltblatt zur Neuedition, in dem es heißt, daß heute „die unmittelbare Betroffenheit vom Georgeschen Gedicht seltener geworden ist". So kann man es auch ausdrücken, den Umstand nämlich, daß Georges Dichtkunst kaum noch Resonanz findet. Die Jungen unter uns dürften bereits mit seinem Namen nichts mehr anzufangen wissen.

Natürlich war das einmal anders. So beschrieb 1897 Sabine Lepsius eine Lesung in ihrem Haus in Berlin: „Ganz allmählich wurde man hineingezaubert in die Stimmung seiner Dichtungen, die mit- und hinrissen. Wie sollte man es wohl zu beschreiben suchen – der Ton seiner Stimme wechselte seine Höhe und Tiefe nur in ganz seltenen Abständen, wurde dann streng beibehalten, fast wie eine gesungene Note, ähnlich dem Responsorium in der katholischen Kirche, und trotzdem bebend vor Empfindung und wiederum hart, dröhnend." Unter den Zuhörern befanden sich auch Lou Andreas-Salomé und der 22jährige Rilke. Dieser war von dem Leseabend offenbar so ergriffen, daß er kurz darauf den „Meister" bat, in dessen „engeren Kreis" aufgenommen zu werden.

George hatte aus dem im selben Jahr erschienenen Band „Das Jahr der Seele" gelesen. Darin sind nun in der Tat einige der schönsten Gedichte deutscher Sprache enthalten. Noch heute mag man sich der Aufforderung aus dem Eingangsgedicht nicht entziehen: „Komm in den totgesagten park und schau." Es gibt viel zu schauen, zu hören und zu empfinden. Es sind, wie es Max Dauthendey, der zeitweilig George anhing, ausdrückte, „Gesänge der Düfte, Töne und Farben". Es ist wie das rauschhafte Aufklingen von Synästhesien, zu dem vermeintlich einzigen Zweck – Schönheit zu zelebrieren.

Es wäre falsch, George auf das Niveau der zahllosen bleichwangigen Stimmungslyriker des L'art-pour-l'art der Jahrhundertwende zu drücken. Ästhetizismus – das war seine Antwort auf die Fragen der Zeit. Er fühlte sich als Formerneuerer, zunächst einmal im poetologischen Sinne: „Den Wert der Dichtung entscheidet nicht der Sinn, sondern die Form." Das war sowohl gegen die Wirklichkeitshörigkeit des Naturalismus gerichtet als auch gegen dessen sprachliche Verluderung. Aber Form war nicht nur um ihrer selbst willen da. Wie Gottfried Benn 1934 in seiner nicht gehaltenen Rede auf Stefan George sagte, galt für diese: „Form ist ... Schöpfung ... Voraussetzung ... Zucht oder Ordnung." Der Form kam eine Funktion zu: eine didaktische und eine ideologische. In der Erziehung zum strengen Maß sollte die Schönheit erlebt werden, in der strengen hierarchischen Gebundenheit aber auch für ein Weltbild geworben werden, ein „imperatives Weltbild", wie Benn es nannte.

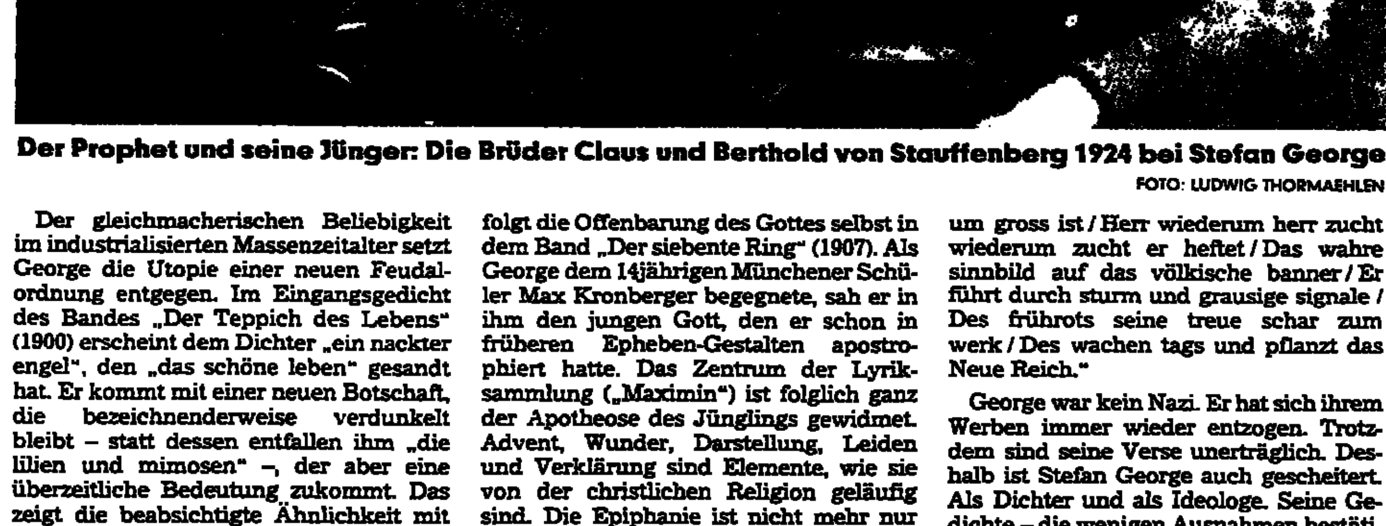
Darauf hatte George seine Jünger eingeschworen, hießen sie nun Klages, Schuler, Wolfskehl, Wolters, Gundolf oder Graf Stauffenberg und Carlo Schmid, waren sie nun Juden wie Wolfskehl oder Antisemiten wie Schuler. George war ihr unbestrittener Führer. Eher gingen andere, als daß er seinen Anspruch aufgab. In einem bezeichnenden Brief an Hugo von Hofmannsthal brachte er seine Herrschaftsattitüde zum Ausdruck: Sie beide hätten über Jahre hinweg „eine sehr heilsame Diktatur üben können". Hofmannsthal hatte gewußt, warum er sich dem Werben Georges rechtzeitig entzog: „Von seinen Worten, den unscheinbar leisen, geht eine Herrschaft aus ... und er kann töten, ohne zu berühren."

Georges Formkraft und Bilderreichtum bedienten durchaus ein vordergründiges Bedürfnis nach dem Schönen und Edlen. Die Gedichte sind angefüllt mit Gezelten und Palästen, Purpur und Geschmeide. Seine Helden tragen Kleider „aus blauer Serer-seide mit sardern und safiren übersät", lieben die feierliche Gebärde und die würdevolle Geste, trinken aus heiligen Pokalen und erdolchen, wie Algabal, ohne Umstände ihre Diener: „Mit grünem flure spielt die rote lache." Ausschau haltend nach künstlichen Paradiesen, errichtet George eine feudale Gegenwelt zur Alltäglichkeit des Industriezeitalters und der Massenstädte. Er baut keine goldenen Brücken, er schreitet über sie hinweg, im Auge das „Neue Reich" (so der Titel seines letzten Buches, 1928), das „durch sturm und grausige signale" zu gründen sei. Schon in den frühen, Fragment gebliebenen Dramen „Prinz Indra" und „Manuel" (aus der Mitte der 1880er Jahre) handelt es sich um einen zum Herrscher bestimmten Jüngling, der ein Friedensreich schaffen soll.

Geradezu exzessive Ausmaße nimmt das Elitärprinzip in der Gestalt des Algabal an, wohl der extremste Antipode einer bürgerlichen, demokratischen Gesellschaftsordnung („ICH bin als einer so wie SIE als viele"). Wie schnell man freilich der Verdunkelungsgefahr durch Sinne, Farben und Träume erliegt; bestätigte George selbst in einem Gespräch mit Ernst Robert Curtius: „Manche meinen, in meinen ersten Büchern sei nur Künstlerisches enthalten ... Ganz falsch! Algabal ist ein revolutionäres Buch."

Nehmen wir ihn beim Wort. Wer ist dieser Algabal? Das historische Vorbild hieß Heliogabalus, war römischer Kaiser, vormals Hoherpriester einer syrischen Sonnengottheit und wurde mit 18 Jahren ermordet. Bei George ist er die Zentralfigur des dritten Teils der Trilogie „Hymnen, Pilgerfahrten, Algabal" (1890–92), Dichterkönig und Priesterseher, kalt, zügellos, dekadent, Herrscher eines künstlichen unterirdischen Reiches, Verwandter der Gestalten der symbolistischen Schriftsteller Huysmans und Villiers de l'Isle-Adam. Revolutionär aber ist die Figur in ihrer radikalen Umwertung des bestehenden moralischen und gesellschaftlichen Wertsystems. Im Kern wird hier ein Kult gestiftet, dessen Wertnormen einem neuen Reich vorgreifen.





Der Prophet und seine Jünger: Die Brüder Claus und Berthold von Stauffenberg 1924 bei Stefan George

FOTO: LUDWIG THORMAEHLEN

Der gleichmacherischen Beliebigkeit im industrialisierten Massenzeitalter setzt George die Utopie einer neuen Feudalordnung entgegen. Im Eingangsgedicht des Bandes „Der Teppich des Lebens" (1900) erscheint dem Dichter „ein nackter engel", den „das schöne leben" gesandt hat. Er kommt mit einer neuen Botschaft, die bezeichnenderweise verdunkelt bleibt – statt dessen entfallen ihm „die lilien und mimosen" –, der aber eine überzeitliche Bedeutung zukommt. Das zeigt die beabsichtigte Ähnlichkeit mit der Verkündigung der christlichen Frohbotschaft durch den Engel Gabriel, mit der bekanntlich die Verwirklichung des Heilsplanes Gottes beginnt. Auch andere Bibel-Anspielungen (z. B. wenn „ER", der Engel, dem Sturm auf dem See Ruhe gebietet) tragen zum hieratischen Stil bei. Ja, mitten in der Lektüre ist man sich nicht mehr sicher, ob nun der Engel oder George spricht.

Wer dergestalt den Heilsplan knüpft und wirkt, der verfügt auch über den passenden Fundus an poetologischen Requisiten. George setzt sie jetzt ein. Keins seiner zuvor erschienenen Werke ist so rigoros durchkomponiert wie der „Teppich des Lebens". Der Zyklus besteht aus 3 Teilen, diese enthalten je 24 Gedichte mit je 4 Strophen zu je 4 Zeilen. Im Mittelteil werden zudem 7 Standbilder beschrieben (und 7 besteht aus 3 und 4), und im 3. Teil werden 3 Gesangstypen mit je 3 Gedichten vorgestellt. Als Zahlenelemente sind also beteiligt die 3 und die 4. Kein Nebeneffekt, noch weniger Zufall, sondern überlegter Einsatz zur Inszenierung eines neuen Weltkultes. So steht die Zahl 4 seit alters her für die Welt im rechten (rechtwinkligen) Maß, somit für eine Weltordnung, die sich in vielen Bereichen dokumentiert: den vier Elementen, vier Temperamenten, vier Jahreszeiten, vier Himmelsrichtungen. Demgegenüber gilt die Zahl 3 bei vielen Völkern als heilige Zahl, als Sinnbild für Vollkommenheit, und die christliche Religion verbindet mit ihr den dreieinigen Gott. Der Leser des „Teppich des Lebens" bewegt sich also, wenn man so will, ständig zwischen 3 und 4, zwischen Gott und der Welt.

Der Verkündigung durch den Engel folgt die Offenbarung des Gottes selbst in dem Band „Der siebente Ring" (1907). Als George dem 14jährigen Münchener Schüler Max Kronberger begegnete, sah er in ihm den jungen Gott, den er schon in früheren Epheben-Gestalten apostrophiert hatte. Das Zentrum der Lyriksammlung („Maximin") ist folglich ganz der Apotheose des Jünglings gewidmet. Advent, Wunder, Darstellung, Leiden und Verklärung sind Elemente, wie sie von der christlichen Religion geläufig sind. Die Epiphanie ist nicht mehr nur eine dichtungsimmanente Chiffre, sie ist Realität geworden. George fordert zu Gebeten, Wallfahrten und zur Kommunion auf.

Dem außerordentlichen Anlaß und Thema entsprechend ist Georges Formwille von auffallender Bedeutung. Die Zahlensymbolik spielt eine herausragende Rolle. Bewegte sich der „Teppich des Lebens" zwischen 3 und 4, mithin schon im 7er-System, so ist im „Siebenten Ring" die 7 das Zentralsymbol. Das Buch besteht aus 7 Teilen, wobei die Gesamtzahl der Gedichte jedes Teiles jeweils ein Vielfaches von 7 darstellt. Es ist Georges 7. Werk. Im Zentrum der 7 Teile steht „Maximin" (übrigens bestehend aus 7 Buchstaben). Die Zahl 7 kommt in der Natur nicht vor. So erhält die 7 einen deduktiven, einen göttlichen Charakter.

Die eschatologische Hoffnung macht gegen den Nihilismus Front. Der Schwurfinger im Kreise des Mysteriums ist das liturgische Testat für die neue Elite. Wer Georges Gottkonstruktion nicht akzeptierte, war hoffnungslos inkompetent. Einzig ihm („ich bin freund und führer dir und ferge") kam es zu, seine wenigen Getreuen aufzurütteln zum Marsch, hin zu einem „Geheimen Deutschland". „Ein jung geschlecht das wieder mensch und ding / Mit echten maassen misst das schön und ernst / Froh seiner einzigkeit vor Fremden stolz / Sich gleich entfernt von klippen dreisten dünkels / Wie seichtem sumpf erlogner brüderei / Das von sich spie was mürb und feig und lau." So steht es im „Neuen Reich", fünf Jahre vor der braunen Machtergreifung. Dieses neue Geschlecht „gebiert den Mann / Der sprengt die ketten fegt auf trümmerstätten / Die ordnung geisselt die verlaufnen heim / Ins ewige recht wo grosses wiederum gross ist / Herr wiederum herr zucht wiederum zucht er heftet / Das wahre sinnbild auf das völkische banner / Er führt durch sturm und grausige signale / Des frührots seine treue schar zum werk / Des wachen tags und pflanzt das Neue Reich."

George war kein Nazi. Er hat sich ihrem Werben immer wieder entzogen. Trotzdem sind seine Verse unerträglich. Deshalb ist Stefan George auch gescheitert. Als Dichter und als Ideologe. Seine Gedichte – die wenigen Ausnahmen bestätigen dies nur – halten nicht das Versprechen, „der Musik wieder abzugewinnen, was die Dichter an sie verloren hatten". Im Gegenteil, Hermann Hesse machte deutlich, was von Georges Kunst zu halten sei. Sie gelte, schrieb er 1913 an Theodor Heuss, „bei naiven Menschen für musikalisch, man hört das jeden Tag sagen, während seine Verse absolut unmusikalisch sind. Jene Leute verwechseln das Pathos der Monotonie (das die Wüste auch hat oder das Taktschlagen eines Schnellzugs) mit Musikalität ... Georges Verse ertragen das, was kein Gedicht von Goethe, Eichendorff, Hölderlin vertrüge – aber die waren musikalisch."

Was sich machtvoll gibt, ist in Wahrheit gewalttätig. Was erlesen aussieht, ist allenfalls eigenwillig, in der Regel mühsam stilisiert. Der Stil ist Tarnung, bestenfalls, für das Unvermögen, Leben zu riskieren. Die „geistige Bewegung" zur Erneuerung des menschlichen Lebens verkrampfte sich zum Meßopfer. Den Dialog mit der Welt ersetzte ein weihevolles Flüstern. Ordnung im Sinne Georges bedeutete Unterordnung. Menschen waren in dieser Welt nicht vorgesehen, es sei denn als Auswurfmasse oder als Elite der sieben Gerechten.

Was bleibt dann noch übrig? Es bleibt nicht einmal die sogenannte StG-Schrift. Das war eine Drucktype, die George im Zusammenwirken mit dem Buchkünstler Melchior Lechter eigens erfand: Kleinschreibung der Substantive, Erfindung eigener Satzzeichen und Minderung der Höhen und Unterlängen der Buchstaben. Klett-Cotta hat sie bei der anstehenden Neuausgabe der Werke zugunsten einer lesefreundlichen Druckschrift preisgegeben.

Ums Blaue Band über den Nordatlantik

Mit einem Raddampfer fing es an: Erinnerung an das spektakulärste Schiffsrennen / Von PETER HORNUNG

Dichten Nebel meldeten die britischen und französischen Wetterstationen am Ärmelkanal am 27. April 1953. Wie ein blasser Schemen wirkte das 53 329 Bruttoregistertonnen große Turbinenschiff „United States", als es am Kai von Bishops Rocks am Westausgang des Kanals festmachte. Die 3170 Seemeilen von New York hatte der Ozeanriese in drei Tagen, 10 Stunden und vierzig Minuten zurückgelegt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 35,59 Knoten. Das letzte „Blaue Band" war auf dem Nordatlantik gewonnen worden. Zwar dauerte es noch sechs Jahre, bis die Pan-Am mit einer Boeing 707 das Jetzeitalter zwischen dem alten und dem neuen Kontinent einleitete. Aber auch mit zwei Zwischenlandungen stiegen immer mehr Gäste der Luxusliner auf das Flugzeug um. Zuletzt waren es nur noch die USA und Großbritannien, die sich die spannenden Wettfahrten lieferten.

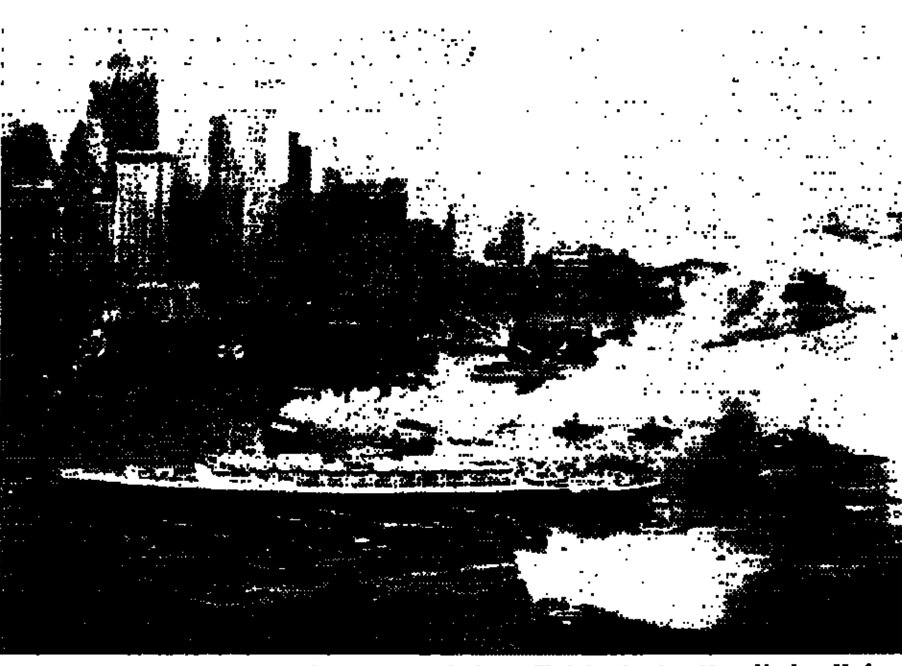
Vorläufer der Rekord-Dampfer waren die Windjammer auf der Route um Kap Hoorn und die schnellen Teeclipper zwischen Fernost und England. Aber bereits 1838 erreichten die britischen Dampfschiffe „Sirius" und „Great Western" mit Durchschnittsgeschwindigkeiten von 6,9 und 8,6 Knoten Rekordergebnisse. Verglichen mit den Spitzenschiffen des Blauen Bandes nahmen sie sich jedoch beinahe ärmlich aus. So war die „Sirius" nur 703 BRT groß, ganze 320 PS leistete ihre Seitenhebeldampfmaschine mit zwei Zylindern. Täglich mußten zum Antrieb der Schaufelräder 24 Tonnen Kohle bereitstehen. Der große Kohlevorrat beanspruchte beinahe den ganzen Frachtraum. Trotzdem markierten die „Sirius" und „Great Western" eine entscheidende Wende. Sie halbierten die Fahrzeit der stark wetterabhängigen Segelschiffe zwischen New York und Bremen. Auch die großen Fünfmastbarken benötigten für die Route noch mindestens 45 Tage.

Noch sind sich die Historiker der zivilen Schiffahrt unschlüssig, wann die Fahrten um das Blaue Band begannen. Über Jahrzehnte hinweg sprach man nur vom schnellsten Schiff, vom Rekordhalter. Träger des Blauen Bandes wurden Handels- und Passagierschiffe, die den Nordatlantik am schnellsten überquerten. Die Auszeichnung war symbolisch und nicht mit Geldprämien verbunden. Britische Rekord-Kapitäne erhielten allerdings den Hosenbandorden. Erst 1935, 97 Jahre nach dem verbissenen Wettrennen zwischen der „Sirius" und der „Great Western", stiftete der englische Millionär H. K. Hales den 45 Kilo schweren Silberpokal für das Blaue Band.

In den ersten fünfzig Jahren Fahrt um das Blaue Band behaupteten die Briten ihre Spitzenstellung als führende Seemacht. Sie hatten die modernste Flotte und weltweite Besitzungen. Zur größten Seetransportstraße wurde der Nordatlantik zwischen Europa, Kanada und den USA. So war es kein Zufall, daß dieser Schiffahrtsweg zum Hauptaustragungsort für einen ununterbrochenen und heftigen Konkurrenzkampf der international führenden Schiffahrtsgesellschaften wurde. Zwischen 1838 und 1888 stellten 27 Schiffe, die in beiden Richtungen verkehrten, insgesamt 52 Rekorde auf. 1856 brauchte der Dampfer „Persia" im Dienste der britischen Cunard-Reederei für die Überquerung 9 Tage, 1 Stunde und 45 Minuten. 1864 überholte die 3178 BRT große „Scotia" die „Persia" mit 8 Tagen, 3 Stunden und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 14,01 Knoten. Mit ihr endete die Ära der Raddampfer, und es begann die Zeit der Schraubenschiffe aus Eisen.

Vorübergehend erhielt die Cunard-Reederei durch die US-Imman-Linie scharfe Konkurrenz. Ihre „City of Berlin" (5491 BRT) erreichte im Jahre 1875 mit 7 Tagen, 18 Stunden und 2 Minuten einen neuen Rekord. Durchschnittlich fuhr das Schiff mit 15,21 Knoten. Beachtlich war die Passagierkapazität: in der 1. Klasse 202 und in der dritten Klasse sogar 1523 Passagiere. Hauptklientel für die Reeder waren bis 1900 die Auswanderer. Sie stellten über zwei Drittel der Passagiere, doch die Aufwendungen für sie waren sehr gering, die hygienischen Voraussetzungen primitiv. Bei Cunard mußten die 3.-Klasse-Passagiere einen Teller, eine Tasse, Gabel, Messer und Löffel, eine Wasserkanne und ein eigenes Bett mitbringen.

1881 bestätigte die Cunard-Reederei ihre Führungsrolle auf dem Nordatlantik. Sie stellte die „Serbia" mit 7391 BRT in Dienst. Erstmalig war ein Transatlantikrenner ganz aus Stahl gebaut worden, hatte elektrisches Licht und fuhr mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 16 Knoten. Die 7-Tage-Grenze wurde unterboten. Mitte der achtziger Jahre setzte die Cunard-Linie wieder neue Maßstäbe: Sie gab drei Schnelldampfer mit mehr als 8000 BRT in Auftrag. Die „Umbria" und die „Etruria" wiesen mehrere bisher unerreichte Eigenschaften auf. Ihre Dreizylinder-Verbundmaschinen leisteten je 14 500 PS und brauchten täglich 315 Tonnen Kohle. Das Maschinenpersonal bestand aus 190 Heizern und 11 Ingenieuren. Der ganze Prunk der viktorianischen Epoche mit Lüstern aus Venedig, Bestecken aus Sterlingsilber und einer Speisenkarte, die nie weniger als zwölf Gänge aufwies, wurde aufgeboten.



Die letzte Siegerin: Die „United States" bei der Einfahrt in den New Yorker Hafen

FOTO: KEYSTONE

Um die Jahrhundertwende endete die erste Periode des Wettbewerbs auf dem Nordatlantik. Die Werften hatten den entscheidenden Durchbruch für den Schiffsantrieb und die Reisegeschwindigkeit geschafft. Gegenüber 1838 hatte sich die Schiffsgröße verzehnfacht und die Reisedauer auf ein Viertel reduziert. In den Jahren 1838 bis 1888 konnten in West-Ost-Richtung 29 neue Geschwindigkeitsrekorde erzielt werden und in Ost-West-Richtung 21. Souverän beherrschte Großbritannien mit 45 Rekorden die Szene.

Erst im 59. Jahr der Geschichte des Blauen Bandes, 1897, gelang es einem Schiff unter deutscher Flagge, in die Klasse der Rekordhalter aufzusteigen. Es war die „Kaiser Wilhelm der Große" (14 349 BRT) vom Norddeutschen Lloyd, die mit durchschnittlich 22,35 Knoten die 3100 Seemeilen lange Strecke in fünf Tagen, 18 Stunden und 40 Minuten durchfuhr. 10,5 Millionen Mark investierte die Reederei. Drei Jahre lang führte das Schiff unangefochten die Rekordliste an. Für den Norddeutschen Lloyd zahlten sich die Rekordfahrten aus: 1897 beförderte er 36 146 Passagiere nach New York, 1898 waren es bereits 76 118.

Beunruhigt beobachteten die britischen Reedereien das Erstarken der deutschen Konkurrenz. Sie holten rasch in der Technologie auf. Bereits 1907 ging die Cunard-Linie zum Bau von leistungsstarken Turbinenschiffen über. Noch im selben Jahr ging die „Mauretania" mit 31 938 BRT auf Jungfernfahrt und brachte es auf die Rekordgeschwindigkeit von 23,69 Knoten. 1909 verbesserte sich das Vier-Schrauben-Turbinenschiff auf 26,1 Knoten. 22 Jahre lang trug die „Mauretania" das Blaue Band. Hohe Betriebssicherheit zeichnete das Schiff aus. Von 1909 bis 1911 fuhr die „Mauretania" 44 Reisen, ohne daß größere Reparaturen notwendig waren. Über 260 000 Seemeilen legte sie in diesem Zeitraum zurück. In die Geschichte des Blauen Bandes ging die „Mauretania" als das bedeutendste Schiff ein. Die Jahre 1909/10 markieren den Abschied von der Rekord-Euphorie. Zunehmend fuhren die schnellen Passagierschiffe unterbesetzt. Der Reise- und Auswandererverkehr ging zurück. Aber auch die Kriegsstimmung in Europa hemmte den Atlantikverkehr. Immerhin gelang es, die Zeit für die Überquerung von 6½ Tagen auf weniger als 6 zu verkürzen.

Zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg lebte der Wettstreit der Ozeanriesen um das Blaue Band nochmals auf. Von 1929 bis 1935 erhielten die beiden Schnelldampfer „Bremen" und „Europa" des Norddeutschen Lloyd viermal das Blaue Band. Eine weitere Höchstleistung war der Geschwindigkeitsrekord der britischen „Queen Mary", die 1938 in drei Tagen, 20 Stunden und 42 Minuten bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 31,69 Knoten die Überquerung schaffte. Während des Zweiten Weltkriegs gingen die meisten Luxusschiffe durch Kriegseinsatz und Kriegseinwirkung verloren. 1945 waren nur die „Queen Mary" und „Queen Elizabeth" einsatzbereit. Auch sie kamen nicht mehr gegen die wachsende Konkurrenz der Luftfahrtgesellschaften an.

44 Schiffe aus 5 Staaten bestritten die 106 erfaßten Rekordfahrten um das Blaue Band. Sie spiegeln die rapide Entwicklung des Schiffbaues. Heute werden keine Rekorde mehr gefahren. Es hat die Ära der beschaulichen Kreuzfahrten begonnen, ohne den bombastischen Luxus der Jahrhundertwende. Das Blaue Band gehört endgültig der Seefahrt-Geschichte an.

Endlich gefunden: Der Stoff, aus dem der Tiefschlaf ist

Schon vor 70 Jahren hat Henri Pieron in Frankreich versucht, das Wesen des Schlafs zu ergründen. Total übermüdeten Hunden hat er Hirnwasser abgenommen und ihren munteren Artgenossen eingespritzt. Siehe da, die fielen in tiefen Schlaf. Gibt es also einen geheimnisvollen Stoff, der den Schlaf hervorruft?

Seit fast 15 Jahren befaßt sich ein Team in Boston, USA, unter Leitung von John R. Pappenheimer wieder mit dem Problem. Nun sind die Forscher fündig geworden, wie die Ärztezeitschrift Medical Tribune berichtet. Die Wissenschaftler haben Pierons Versuch etwas abgewandelt wiederholt. Sie nahmen Hirnwasser müder Ziegen und spritzten es lebhaften Katzen ein, die prompt in einen traumlosen Tiefschlaf fielen. Stammte die Flüssigkeit aber von ausgeschlafenen Tieren, blieb jede Wirkung aus. Den Schlaffaktor gibt es also wirklich!

Nun ging es darum, ihn zu identifizieren. Im Hirnwasser ist er so verdünnt, daß man ihn dort nicht zu fassen bekommt. Im Gehirn selbst sammeln sich jedoch im Laufe eines Tages einige millionstel Gramm an. So ließ sich aus ganzen Herden von Versuchskaninchen genügend „Faktor S" gewinnen, und man konnte ihn identifizieren.

Einen großen Schritt weiter waren die Bostoner, als sie den Schlafstoff im menschlichen Urin wiederfanden. Darin wird er, nachdem er seine Schuldigkeit getan und den Tiefschlaf hervorgerufen hat, ausgeschieden. Das Mengenproblem war jetzt gelöst, die Analytiker konnten sich ans Werk machen.

Der Faktor S ist aus Substanzgruppen verschiedener Herkunft zusammengesetzt. Einerseits sind es Aminosäuren wie Glutaminsäure und Alanin, die im tierischen und menschlichen Körper allgemein vorkommen. Andererseits fand man Muramin- und Diaminopimelinsäure, die man bisher nur aus der Zellwand von Bakterien kennt. Brauchen wir also Bakterien, um tief schlafen zu können?

Die Forschung um den Faktor S hat unser Verständnis vom Schlaf vertieft. Wahrscheinlich ist aber auch ein großer Schritt getan in Richtung auf die Beherrschung der Schlaflosigkeit, von der so viele moderne Menschen geplagt sind. fwt

Warum viele neue Großbauten so schnell verwittern

Skeptiker behaupten, die Sanierungsaufwendungen für die in den letzten Jahren entstandenen Groß- und Verwaltungsbauten würden längst die damaligen Baukosten übersteigen. Ein Phänomen gibt besonders zu denken: Jene Bauten, die unter dem Eindruck der ersten Energiekrise seit 1973 entstanden, scheinen besonders schnell zu verwittern.

Der Chemiker Helmut Vogt vom Hamburger „Institut für naturwissenschaftlich-technische Dienste", kurz NATEC, hat eine Erklärung für dieses Problem. Bei den aufwendigen Wärmedämmungsmaßnahmen sei häufig nicht berücksichtigt worden, daß eine Wasserdampfdurchlässigkeit der Wand auf jeden Fall erhalten bleiben müsse. Sonst sei mit Wasserniederschlag an der Innenseite oder innerhalb des Wandwerks zu rechnen. Die Folgen: Einerseits erhöht sich die Wärmeleitfähigkeit so stark, daß die Wärmeisolierung ihre Wirkung völlig verliert. Andererseits nimmt die Bausubstanz starken Schaden. Die Feuchtigkeit der Raumluft zieht in die Wände und staut sich dort. Es entwickeln sich gesundheitsgefährdende Pilze. Im Winter kann das Wasser gefrieren und den Beton aufsprengen.

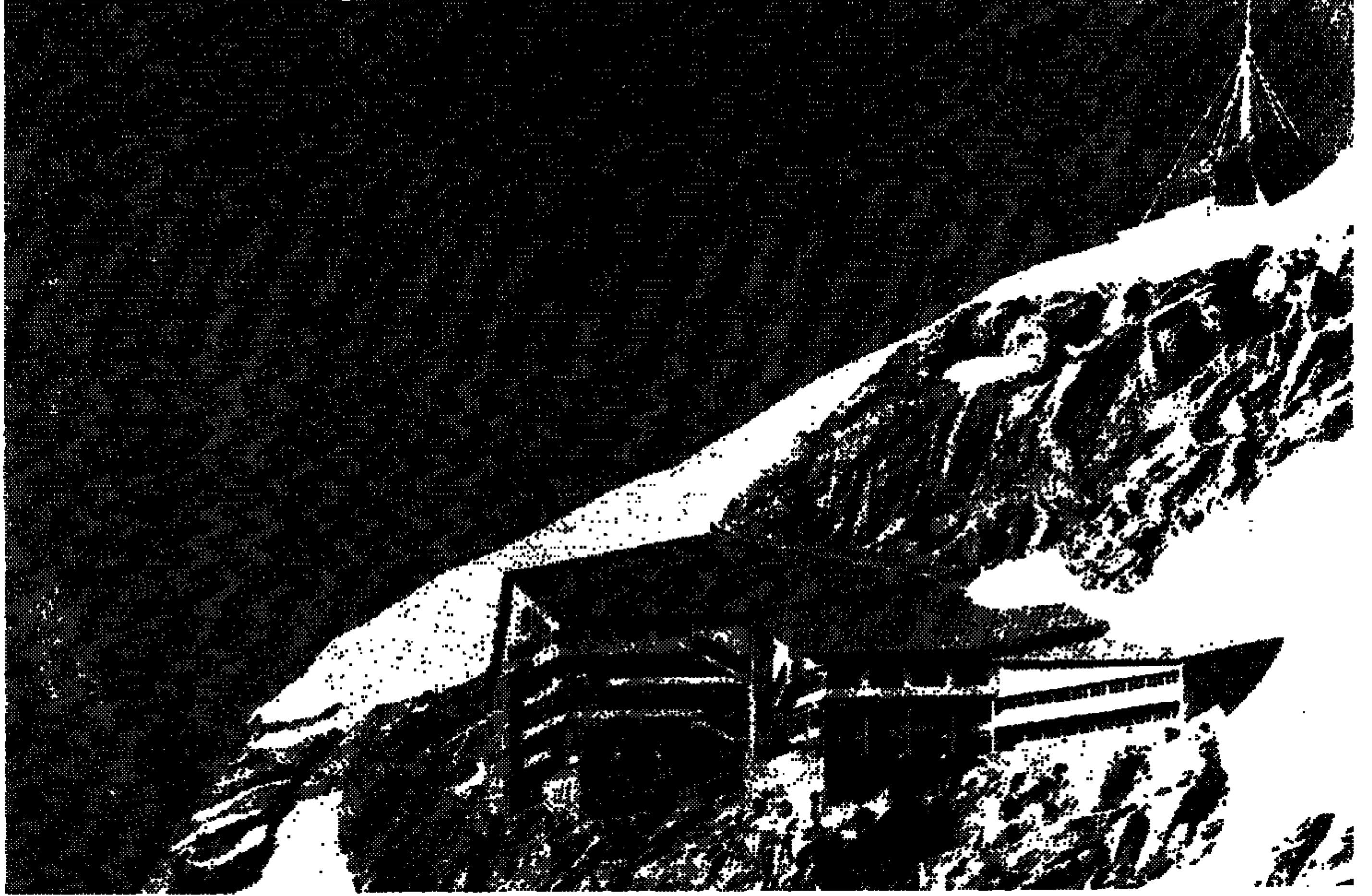
Bei der NATEC entwickelte man deshalb Meßmethoden, die die Wärme- und Wasserdurchgangsprofile von Gebäudewänden ermitteln helfen. Durch individuelle Wandprofile ist feststellbar, ob bei einem Gebäude mit größeren Substanzschäden zu rechnen sein wird und welche Maßnahmen dies verhindern könnten. Die quantitative Erfassung der gebäudespezifischen Werte unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen ist deshalb so wichtig, weil diese Zahlen von den theoretischen, zumeist für die Bauplanung verwendeten, um bis zu 100 Prozent abweichen können. Vogt: „Die Literaturwerte reichen aus, wenn Sie Glück haben. Wenn Sie aber Pech haben, reichen sie nicht. Die Probleme treten aber – wenn Sie Pech hatten – erst einige Jahre nach der Fertigstellung des Gebäudes auf. Dann wird's teuer."

Marihuana-Wirkstoff erzeugt befristete Unfruchtbarkeit

Marihuana wirkt nach vielen medizinischen und pharmazeutischen Untersuchungen in unterschiedlicher Stärke auf die den Sexualzyklus regelnden Hormonfaktoren und auf die Produktion der Hormone im Körper selbst. In Tierversuchen ist es jetzt nach Forschungsarbeiten einer Gruppe von Wissenschaftlern an der Universität von Texas gelungen, den Menstruations-Zyklus für mehrere Monate nach Injektionen mit dem Marihuana-Wirkstoff Delta-Tetrahydro-Cannabiol zu unterbrechen.

Mit nur drei Injektionen in einer Woche fiel die Menstruation bei weiblichen Rhesus-Affen mehrere Monate lang völlig aus. Damit eröffnet sich unter Umständen der gezielten Empfängnisverhütung ein völlig neues Wirkungsprinzip.

Nach den Cannabiol-Injektionen kommt es nicht mehr zum Freisetzen von Eizellen, eine Ovulation unterbleibt vollständig. Ebenso sind nach Untersuchungen des Blutplasmas die normalen Mengen an Gonadotropin und anderen Sexualhormonen erheblich geringer oder fehlen sogar völlig. trz.



Modell des neuen Berghauses der Jungfrau-Bahn: 1986 soll das 60-Millionen-Franken-Objekt stehen. FOTO: DIE WELT

Spitzentechnik auf der „Jungfrau"

„Top of Europe" bauen die Schweizer ein ultramodernes Berghaus

Vor 80 Jahren rückte der Schweizer Adolf Guyer-Zeller durch den Eiger-Gletscher hindurch der „Jungfrau" zu Leibe. Er baute eine Schmalspurbahn, die sich in einem 7,1 Kilometer langen Tunnel in weiten Serpentinen in die luftige Höhe von 3454 Meter schraubt. Von diesem Pioniergeist sind die kantigen Männer des Berner Oberlandes noch immer beseelt. Sie setzen dem Meisterwerk des Vorfahren die Krone auf, bauen „Top of Europe", ein hochmodernes Berghaus, das die höhensüchtigen Touristen und Jungfraufans an die Tafel bittet.

Wie einst Guyer-Zeller haben Bauherr Roland Hirni, der Direktor der Jungfrau-Bahnen (Interlaken), und sein Architekt Ernst Anderegg aus Meiringen mit Wetter und Sturm, Schnee und Eis und dem schroffen Felsgestein zu kämpfen. Da sind einmal die riesigen Schneemassen, der die Dachkonstruktion des vierstöckigen, an die Felswand gelehnten Hauses standhalten muß. Das Dach wird stufenförmig gebaut, abgeschrägt und mit Heizungselementen durchzogen, um den Schnee abschmelzen zu lassen. Alle diese Maßnahmen basieren auf jahrzehntelangen Erfahrungswerten. Auf dem alten Berghaus wurden sieben bis acht Meter Schnee pro Jahr gemessen, das entspricht einer Last von 3,5 Tonnen pro Quadratmeter. Bergführer mußten bislang zum Besen greifen, um die weiße Pracht zu entfernen.

Architekt Anderegg wartet in seinem Bauplan mit weiteren Meisterstückchen der modernen Technik auf. Um die von Eiskristallen durchsetzte Luft zu reinigen, sind über der Eingangstür angeordnete Umwälzanlagen vorgesehen. Mit ihnen soll Kaltluft von außen und verbrauchte Warmluft aus dem Inneren des Hauses raffiniert gemischt werden. Pro Person und Stunde werden 40 Kubikmeter Frischluft gebraucht. Die Umwälzer sorgen dafür, daß den Besuchern des Restaurants wie den Bediensteten jeglicher Komfort geboten wird. Bis zu 700 Gäste können gleichzeitig beköstigt werden, wenn das Berghaus der Jungfrau-Bahnen fertiggestellt ist. 1986 soll alles stehen: Nobelrestaurant, Imbißecke, Snackbar und Proviantstübchen für die Rucksacktouristen.

Wenn die Gäste an festlich gedeckten Tafeln oder blankgescheuerten Tischen Platz nehmen, werden sie nichts vermissen, was sie aus anderen Restaurationsbetrieben gewöhnt sind. Freilich: Alle Einrichtungsgegenstände sind aus unbrennbaren Materialien. Das fängt bei den Gardinen an, geht über Tischdecken und Servietten bis hin zu Teppich, Stuhlbezug und Tisch selbst.

Das haben die Berghausbauer aus schlimmen Erfahrungen gelernt. 1972 fiel das sechs Jahrzehnte zuvor gebaute erste Berghaus „in einer wilden Oktobernacht einem wütenden Brand zum Opfer", wie die Chronik es beschreibt.

Der kernige Interlakener Hirni („seit dem 13. Jahrhundert zu Füßen des Bergmassivs von Jungfrau, Mönch und Eiger beheimatet") ergänzt: „Da oben brausen Stürme mit 180 Kilometer Stundengeschwindigkeit über das Jungfraujoch. Keine Feuerwehr kann da helfen."

Auch von den – letztendlich physikalischen – Problemen, mit denen sich die Küchenbrigade herumschlagen muß, werden die Besucher nichts merken. In der dünnen Luft siedet Wasser bereits bei 80 Grad Celsius. Das reicht nicht aus, um Eier hart oder Kartoffeln und Spaghetti weich zu kochen. Speisen, die unbedingt ihre 100 Grad brauchen, werden von einem tiefer gelegenen Restaurant vorbereitet und per Bahn nach oben geschickt. Oder der Dampfschnellkochtopf erledigt das Problem...

Können die Besucher den Ausblick von ihrem geschützten Restaurantplatz auf den Aletschgletscher und das Jungfraujoch genießen, hat der Archtitekt ein weiteres technisches Puzzle gelöst. Die Fenster des Terrassenhauses sind gegeneinander um jeweils ein Meter nach innen versetzt. So können sie den barschen Stürmen widerstehen, laufen durch das Aufeinandertreffen von eisiger Kälte und wohliger Wärme nicht an und geben nach zwei Seiten den Blick auf die herrliche Bergwelt frei.

Natur, Wissenschaft und Technik geben sich auf der sagenumwobenen Jungfrau ein Stelldichein. Den Berg haben zwar die Japaner fast in „Besitz" genommen. Sie verstreuen dort oben die Asche ihrer Verstorbenen – doch immer wieder reizt die „Jungfrau" die Einheimischen zu neuen Höchstleistungen. Sie unterhalten auf dem Jungfraujoch die höchstgelegene Bahnstation Europas. Jährlich werden hier rund eine Million Menschen gezählt. Das höchste bemannte Post- und Fernmeldeamt arbeitet hier und namhafte Wissenschaftler haben mit ihrer Arbeit für das Hochalpine Forschungszentrum Jungfraujoch zum Ruhme beigetragen.

Die ersten infrastrukturellen Maßnahmen mit Sprengungen und Materialanlieferung bescheren den Forschern und Postlern auf der Jungfrau nicht mehr Lärm als die Touristen. Baumaterial wird nachts ausgeladen, wenn auf dem Joch Ruhe eingekehrt ist. Nur wenige Menschen bleiben auch nachts „Top of Europe": die Angestellten der PTT etwa und die Mitarbeiter in der Forschungsstation. Die Luft ist so dünn, daß nur die wenigsten Menschen auf der „Jungfrau" schlafen können. Auch das Personal des neuen Berghauses wird abends in erträglichere Höhen abfahren. Mit der Bahn natürlich und nicht auf Skiern, wie der verwegene Schweizer Extremskifahrer Saudan, der 1970 ganze 20 Minuten brauchte, um vom Jungfraujoch zum Eigergletscher abzufahren, und dabei mörderische 1200 Meter Höhenunterschied überwand.

Um die moderne Bautechnik in die Natur einzubinden, ist ein hoher Preis aufzubringen. Allein die Arbeiten für die Verankerung des neuen Gebäudes im Fels kosteten eine halbe Million Schweizer Franken. Insgesamt geht Bauherr Hirni von Gesamtkosten in Höhe von 47 Millionen Franken aus (Preisbasis 1982). Die Hälfte haben die nüchtern kalkulierenden Pioniere der Jungfraubahnen bereits zurückgelegt. Kein Wunder, aus dem Werk des Industriellen und Bahnvaters Adolf Guyer-Zeller, der ausgangs des vergangenen Jahrhunderts die Pläne für die Jungfraubahn erdachte, holen die Verwalter des Erbes heute Gewinne. Sie schreiben schwarze Zahlen.

WINFRIED WESSENDORF

„Software" oder Mit dem Computer direkt ins Chaos

Nur zehn Mark müßte man für einen Rolls-Royce bezahlen, wenn die Autoindustrie ihre Produkte im gleichen Verhältnis verbilligt hätte wie die Computerhersteller. Mit einem Liter Benzin würde man 25 mal um die Erde fahren können, und fünf Autos wären auf einem Fingerhut unterzubringen, wenn Energieverbrauch und Verkleinerung bei Autos in dem Maße verlaufen wäre wie bei Computern. Der Trend zu immer kleineren und leistungsfähigeren Computern scheint kein Ende zu nehmen. Während die Computertechnik (Hardware) in einem kaum noch nachvollziehbaren Tempo weiterentwickelt wurde, hinkt die Software, also im weiteren Sinne die Computerprogramme und deren sinnvolle Eingliederung in vorhandene Betriebsabläufe, den technischen Möglichkeiten weit hinterher.

Der Computereinsatz erfordert, darauf weisen die Fachleute immer wieder mit Nachdruck hin, eine sehr exakte Planung, die festlegt, welche Aufgaben wie in sinnvoller Weise von einem Computer übernommen werden können. Schon hierbei dürften die meisten Computer-Einsteiger überfordert sein. Die praktischen Probleme beginnen dann bei der Auswahl der Gestaltung der Computerprogramme, der Entscheidung für eines der verschiedenen Betriebssysteme – und srhließlich müssen auch die Mitarbeiter geschult werden. Plötzlich stellt sich dann heraus, daß Zeitpläne nicht eingehalten werden können, verschiedene Organisationsfragen ungeklärt sind, Programme zusammenbrechen, Kosten entstehen, an die niemand gedacht hat, und entnervte Chefs und Projektleiter einschließlich Mitarbeitern nur noch improvisierte Chaosverwaltung betreiben.

Erst als auch die Hardware-Erträge bei den Anbietern sanken, gingen die Computer-Verkäufer in zunehmendem Maße dazu über, verschiedene Serviceleistungen anzubieten wie Wartung, Systempflege und Fortbildungsseminare für Mitarbeiter. An Beratung und fachlicher Vorbereitung künftiger Computer-Anwender wird in Zukunft ein Anbieter zu beurteilen sein. Fachleute schätzen, daß dadurch der Software-Anteil an den Gesamtkosten der elektronischen Datenverarbeitung (ECV), der 1970 bei etwa 40 Prozent lag, bis 1985 auf rund 80 Prozent ansteigen wird.

Während Großbetriebe bei der Computer-Anwendung schon Erfahrungen gesammelt haben, verlagert sich das Problem hin zu Klein- und Mittelbetrieb. Auf der Hannover-Messe standen vor allem die Mikrocomputer im Mittelpunkt des Interesses. Diese preiswerten Computer-Zwerge haben in den letzten Jahren eine beispiellose Karriere gemacht. Anfangs als „Abfallprodukte" der Groß-EDV für die bescheidenen Ansprüche der Bastler und Computerfreaks angesehen, sind sie inzwischen zu einer ernsthaften Konkurrenz für den typischen Bürocomputer geworden. Systeme der oberen Preisklasse zwischen 10 000 und 25 000 Mark bieten den Klein- und Mittelbetrieben Leistungen im „Tischformat", die bisher Domäne der sogenannten „mittleren Datentechnik" waren. Nach Schätzungen des Beratungsunternehmens Diebold Deutschland GmbH in Frankfurt werden 1988 mehr als 2,6 Millionen Mikrocomputer im Einsatz sein. Das ist das Acht- bis Neunfache des derzeitigen Bestandes.

Weitaus verwirrender sind jedoch die verschiedenen Software-Angebote verschiedener Betriebssysteme, deren Qualitätsunterschiede über den Erfolg oder Mißerfolg des Computereinsatzes entscheiden. Ohne fachliche Beratung ist der künftige Computer-Anwender vor allem auf diesem Gebiet hoffnungslos verloren. Fachleute betonen, daß durch eine oft von Unkenntnis geprägte Computerfaszination und eine bisweilen zuviel versprechende Werbung, Erwartungen geweckt würden, die auch mit noch so ausgefeilter Technik kaum zu erfüllen seien. Mit dem Prinzip „Stecker rein und los" dürfte so mancher Computer-Einsteiger noch böse Überraschungen erleben.

Kaum ein Anbieter, so schätzen Fachleute, wird sich auf lange Sicht erlauben können, künftige Computer-Anwender mit den Problemen alleinzulassen, zumal ein harter Kampf der rund 200 Anbieter in der Bundesrepublik um Marktanteile im Mikrocomputer-Geschäft entbrannt ist. Daß die Problemlösungen eines Anbieters oft auf die Möglichkeiten der eigenen Produkte beschränkt sein werden, liegt in der Natur der Sache. Wohl dem Interessenten, der unabhängige und kompetente Berater hat – doch die sind derzeit noch dünn gesät.

JÜRGEN WIECKMANN

Die Bundespost greift nach den Sternen

Die kommunikations- und investitionsfreudige Deutsche Bundespost greift nach den Sternen. Ab Mitte der 80er Jahre soll ein nationaler Fernmeldesatellit die bodengebundene Infrastruktur entlasten, Datenüberspielungen, Fernsehübertragungen und Telefonschaltungen schnell und störungsfrei gewährleisten – und dabei ein wichtiges Bindeglied zwischen Berlin und der Bundesrepublik sein.

Das auf rund eine Milliarde Mark Entwicklungs-, Start- und Betriebskosten veranschlagte Projekt Deutscher Fernmeldesatellit (DFS) vereint nach dem derzeitigen Konzept Sende- und Empfangskapazitäten mit 7500 Zweiweg-Telefonverbindungen oder nachrichtentechnischen Einrichtungen, die eine Ausstrahlung von 15 Fernsehprogrammen ermöglichen sollen. Weiterhin sind Übertragungskapazitäten für Banken und Großkonzerne vorgesehen, die über eigene Bodenstationen verfügen.

Beauftragt mit Konzeption und ersten Entwicklungsarbeiten sind der Post-Generallieferant Siemens als Generalunternehmer sowie die Raumfahrt- und Elektronikexperten von MBB/ERNO (für den Raumflugkörper), die ehemalige AEG-Tochter ATN (heute Bosch und Mannesmann zugehörend) sowie SEL.

Nach der Entscheidung über das Satellitenkonzept soll zügig darauf hingearbeitet werden, den ersten von drei zu bauenden „Postsatelliten" in einer 24-Stunden-Bahn (36 000 Kilometer hoch über dem Äquator) zu positionieren. Die Planung geht von der Fertigstellung des Satelliten Ende 1985 und dem Start 1986/87 mit einer „Ariane 3" oder „4" vor. Beide Trägerversionen des europäischen Startgerätes sind noch in der Entwicklung.

Zur Zeit kann „Ariane" rund eine Tonne in die geostationäre Bahn bringen. Die Version 4 mit Zusatzraketen soll schließlich vier Tonnen schleppen. Noch ist „Ariane" ein unsicherer Kandidat. Ihr nächster Start, am 3. Juni, wird für Europas Raumfahrt die Stunde der Wahrheit bedeuten. ww

„Lebenswerter leben" – Das Rezept wider den Infarkt?

Studien beweisen Wirksamkeit gezielter Vorbeugung

Wer sich heute noch gesund fühlt, kann – ohne daß er es weiß – bereits krank sein. Die Zivilisationskrankheiten, die sich in diesem Jahrhundert epidemieartig in allen westlichen Industrieländern ausgebreitet und bis zu 100 Millionen Menschen erfaßt haben, beginnen schleichend, unmerklich und ohne Schmerzen. Beschwerden treten oft nach jahrelanger Dauer dann auf, wenn es zu einem plötzlichen Herzinfarkt, diabetischen Komplikationen oder Hochdruckkrisen kommt. Oftmals ist es dann für eine wirksame Behandlung zu spät.

„Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit", betonte der Altmeister der amerikanischen Kardiologen und Epidemiologen Professor Jeremiah Stamler kürzlich auf einem internationalen Symposion über Prävention und Rehabilitation in der Klinik Höhenried am Starnberger See, „ist seit der ökonomischen Entwicklung am Ende des vergangenen Jahrhunderts der Lebensstil der Menschen nicht mehr seinen tatsächlichen Bedürfnissen angepaßt." Alle Experten aus den USA, den europäischen Ländern und der Bundesrepublik waren sich in Höhenried einig: Zigarettenrauchen und falsche Ernährungsgewohnheiten (zuviel Kalorien, Fette tierischer Herkunft, Zukker, Alkohol und Kochsalz) sind als Risikofaktoren verantwortlich für die Entwicklung der Zivilisationskrankheiten Arteriosklerose, die daraus sich entwikkelnden Herz- und Gefäßleiden, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen und Bluthochdruck. Häufig vorhandenes Übergewicht begünstigt die Entstehung der Leiden.

Weltwelte epidemiologische Untersuchungen haben aber auch gezeigt, daß mit Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen das Risiko, einen Erst- oder Zweitinfarkt zu erleiden oder an ihm zu sterben, gesenkt werden kann.

Im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation WHO befassen sich allein in Europa 18 Zentren mit der Erfassung von Risikofaktoren in scheinbar gesunden Bevölkerungsgruppen und mit Interventionsmaßnahmen. Alle diese Studien werden von dem WHO-Projektleiter Georg Lamm von Heidelberg aus koordiniert.

Einige dieser Modellstudien sind in der Zwischenzeit abgeschlossen und publiziert worden. Ebenso wie die Oslo-Studie hat auch das Nordkarelien-Projekt positive Auswirkungen auf die Infarktsterblichkeit gezeigt. In Nordkarelien, im Osten Finnlands, das von allen europäischen Ländern die höchste Infarktmortalität hatte, sind nach zehnjähriger Dauer des Interventionsprogrammes die Infarkttodesfälle deutlich zurückgegangen. Nach Professor Jukka Salonen wurde dieses Ergebnis bei den 180 000 Einwohnern Nordkareliens durch den massiven Einsatz von Presse, Rundfunk und Fernsehen, durch Broschüren über die Risikofaktoren und intensive Schulung des medizinischen Personals erreicht. Die tödlichen Herzinfarkte bei Personen im besonders gefährdeten Alter zwischen 35 und 64 Jahren konnten in der männlichen Bevölkerung um 24 Prozent, in der weiblichen sogar um 51 Prozent gesenkt werden.

Nachdem die Grundprinzipien einer notwendigen Ernährungsumstellung – weniger Kalorien, weniger Fette vor allem tierischer Herkunft, weniger Kochsalz und Alkohol – und das Risiko des inhalativen Zigarettenrauches im Land propagiert worden waren, sank in Finnland die Zahl der Infarktsterbefälle um durchschnittlich zwölf Prozent bei den Männern und 26 Prozent bei den Frauen.

In der Bundesrepublik begann nach Einrichtung eines Herzinfarktregisters in Heidelberg der Epidemiologe Professor Egbert Nüssel 1976 mit seinem Präventionsmodell auf kommunaler Ebene in den Städten Eberbach und Wiesloch. Unter Mitwirkung der Gemeinden wurden zunächst in beiden Städten 98 Prozent der besonders gefährdeten Jahrgänge zwischen 30 und 60 Jahren erfaßt und bei Männern und Frauen die Risikofaktoren bestimmt. Aufgrund der Untersuchungsergebnisse wurden dann Präventions- und Interventionsmaßnahmen eingeleitet. Daran beteiligen sich die örtliche Ärzteschaft, Kommunalbehörden, Presse, Sportvereine, Kindergärten, Schulen, Betriebe und sehr aktiv auch die Volkshochschulen mit speziellen Kursen für eine richtige Ernährung.

Freiwillige ehrenamtliche Helfer aus der Bevölkerung haben Arbeitskreise eingerichtet, und die Ärzteschaft betreut Gruppen von Übergewichtigen, Diabetikern, Postinfarktpatienten, Risikopersonen und solchen, die das Rauchen aufgeben wollen. Dazu haben sich die Bewohner von Eberbach und Wiesloch selbst ein Motto für die Änderung ihrer Lebensweise gegeben. Sie wollen „lebenswerter leben", gemäß der Forderung des Weltgesundheitstages von 1983 „Gesundheit für alle, Aufgabe für jeden".

LOTTE LUDWIG

Kernfusion: Was die erste Wand alles aushalten muß

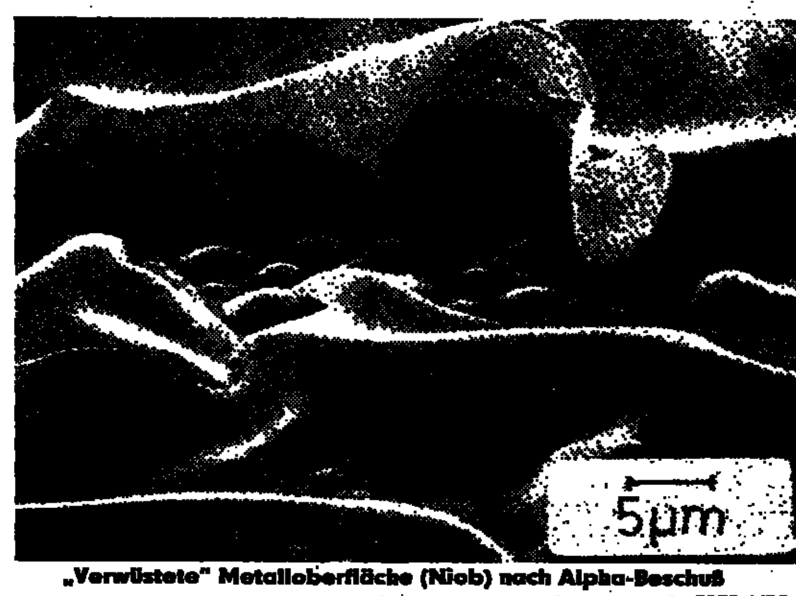
Die Idee, Kernfusionen anstelle von Kernspaltungen als Energiequelle der Zukunft auszunutzen, ist nicht neu. Viele Institute in aller Welt arbeiten seit einigen Jahren an der Bewältigung dieser Technologie. Doch nicht nur die Kernfusion selbst ist heute ein unbewältigtes Problem: Auf dem Weg zur unbegrenzten Energiequelle sind noch weitere Barrieren zu überwinden.

Daß die Schwierigkeiten zur Errichtung eines Fusionsreaktors auch in handfesten Materialproblemen liegen, berichtete kürzlich der Metallphysiker R. Wagner von der Universität Göttingen. Eine der bisher ungelösten Fragen betrifft die sogenannte „erste Wand". In einem Reaktor vom Typ Tokamak wird das zur Erzeugung der Kettenreaktion notwendige Plasma aus den Wasserstoffisotopen Tritium und Deuterium in einem extrem starken Magnetfeld eingefangen und zur Selbststabilisierung gezwungen. Dieser Weg ist notwendig, weil kein irdisches Material den Plasmatemperaturen von rund 100 Millionen Grad standhält. Da aber auch dieser Magnetring nicht im leeren Raum stehen kann, ist der zum Einschluß notwendige Edelstahlring, die „erste Wand", außerordentlichen Belastungen ausgesetzt: Die Temperatur wird zwischen 500 und 600 Grad Celsius liegen, die mechanische Druckbelastung etwa 100 bis 150 Millionen Pascal betragen, und vor allen Dingen ist eine Strahlungsbelastung energiereicher Neutronen (14 MeV) in der Größenordnung von 600 Billionen Neutronen pro Sekunde auf jedem Quadratzentimeter zu verkraften. Diese Strahlenbelastung ist erheblich größer als bei bisher arbeitenden Reaktoren. Vom Plasma ausgehende Alpha-Teilchen bombardieren zusätzlich die „erste Wand", und das Ganze spielt sich im thermisch-zyklischen Betrieb ab, die Belastung erfolgt sozusagen stoßweise. Die Rückseite der „ersten Wand" hat ganz anderen Konditionen zu widerstehen: Zur Abführung der erzeugten Wärme-Energie soll flüssiges Lithium verwendet werden, das mit Edelstahl aber intensiv reagiert und damit relativ schnell zur Korrosion führt.

Alle diese zu erwartenden Betriebsbedingungen konnten in den bisherigen Experimenten nur näherungsweise simuliert werden. Neutronenquellen dieser Intensität stehen zumindest im zivilen Bereich kaum zur Verfügung. Also wurde das Material schwächeren Strahlungen ausgesetzt, die Ergebnisse können auf die späteren Verhältnisse extrapoliert werden.

Die Analyse dieser Experimente ergab allerdings auch schon bei der relativ energiearmen Neutronenstrahlung von einer Million Elektronenvolt (1 MeV) bedenkliche Resultate. Die Neutronen dringen in den Stahl ein und verändern dessen innere Struktur: Sie schießen förmlich einzelne Atome aus ihren normalen Plätzen im metallischen Gittergefüge auf Gitterfehlstellen. Die dabei entstehenden Leerstellen wachsen insbesondere bei den anzunehmenden Temperaturen immer mehr an, verbinden sich miteinander und führen zu Versetzungen. Makrosokopisch verliert der Stahl an Elastizität, er wird spröde, und es entstehen Spannungen. Natürlich ist das kein beruhigendes Resultat, bedenkt man die Aufgabe der „ersten Wand". Effektive Gegenmaßnahmen gegen diese Materialveränderungen gibt es nicht.

Ebenfalls als problematisch erweist sich die Alpha-Strahlung, die aus Heliumatomkernen besteht. Durch Elektroneneinfang bilden sich im Stahl Heliumatome, die sich zu Blasen sammeln. Diese – nicht einmal im Elektronenmikroskop sichtbaren – Zusammenlagerungen führen zu Rissen im Material und verringern damit gleichfalls die mechanische Belastbarkeit. An der Oberfläche des Metalls zerplatzen die Blasen wegen ihres inneren Drucks und verleihen unter dem Mikroskop dem Stahl ein pockenartiges Aussehen. Auch gegen diese Effekte gibt es kein Gegenmittel.



„Verwüstete" Metalloberfläche (Niob) nach Alpha-Beschuß FOTO: MPG

Zu allem Überfluß verursachen die Strahlungsbelastungen langfristig auch noch eine chemische Veränderung des Stahls, verbunden mit einer Umwandlung des Kristallgefüges. Durch Ausfällung von Nickel wird aus dem austenitischen Edelstahl (kubisch-flächenzentriertes Gitter) in bestimmten örtlichen Bereichen ferritischer Stahl mit einem kubisch-raumzentrierten Gitter. Diese Legierung hat ganz andere Eigenschaften als der Edelstahl und ist für den geplanten Einsatz völlig ungeeignet.

Das Resumee aus all den Experimenten und Erfahrungen kann nur sein, daß die Verwendung von herkömmlichem Edelstahl als „erste Wand" nicht diskutabel ist. Bessere Resultate verspricht man sich von Legierungen mit Titan und Aluminium. Diesem Material könnte eine Lebensdauer von etwa zehn Jahren in den Reaktoren zugemutet werden, an die sich ein Zeitraum von rund 30 Jahren bis zum Abklingen der starken radioaktiven Strahlung anschließen muß. Genauere Angaben können aber erst Experimente mit stärkeren Neutronenquellen erbringen. Sie sind in naher Zukunft geplant.

ULRICH HOPPE

Und wieder wird die Welt gerettet

Fritjof Capra liefert einen Flickerlteppich der Ignoranz auf 512 Seiten

Über die sogenannten Grenzen des Wachstums existieren inzwischen ganze Bibliotheken, ohne daß auch nur eine einzige nicht auch dem Wachstum inhärente Lösungsmaus dem kreißenden Berg entschlüpft wäre. Nun wird dem Leser mit viel Werbeaufwand ein neuer Aufguß all der längst sattsam bekannten und abgedroschenen Phrasen vorgesetzt, diesmal aus der Küche von Fritjof Capra, einem Physiker, der zur Zeit in Berkeley einen Lehrauftrag hat.

Das Ärgernis beginnt bereits beim Klappentext, in dem behauptet wird, daß „die Pragmatiker die Welt nicht mehr in den Griff, die Realisten die Realität nicht mehr zu fassen" kriegten. Das ist lupenreine Propaganda und beinahe komisch angesichts der Tatsache, daß gerade jetzt allerorten ein neuer Realismus um sich greift und eine Rückbesinnung auf Exzellenz, auf kulturelles Selbstbewußtsein und Einsicht in die Notwendigkeit echten Wachstums honoriert wird.

Das Buch selbst lebt von dem alten Trick, die Ursachen für die bösen Folgen des eigenen Dilettantismus der „anderen Seite" anzukreiden – in diesem Falle denjenigen, deren Beiträge zur Verbesserung des menschlichen Lebensstandards man zutiefst beneidet und deren noch bestehende Unvollkommenheiten man zum Schaden der Allgemeinheit rücksichtslos denunziert.

Auf ganzen 512 Seiten ist hier ein so unglaubliches Flickwerk aus Dichtung und Voreingenommenheit zusammengeschrieben worden, daß der dem Rezensenten zur Verfügung stehende Platz nicht annähernd ausreicht, den Unsinn im Einzelnen zu widerlegen.

Auch das ist ein alter Trick: Man veranstaltet ein Flächenbombardement von wilden Behauptungen und Beschuldigungen in der Erwartung, daß sie durch ihre schiere Masse nie völlig widerlegt werden und somit immer genug „hängenbleibt".

Dabei enthüllt sich schnell ein weiteres Kernziel des Buches: der Angriff auf die Vereinigten Staaten als den „großen Satan" der Gegenwart. Nach SALT II, so verrät der Verfasser dem Leser, „setzte das Pentagon sein ehrgeiziges Programm zur Herstellung von Kernwaffen innerhalb zweier Jahrzehnte in Gang"; kein Wort dagegen über SS 20 und andere „Errungenschaften" der siebziger Jahre. Einen Baruch-Plan, mit dem die USA 1946 ihr Kernwaffenmonopol unter UN-Kontrolle stellen wollten, hat es bei Capra nie gegeben.

Später (S. 264) steigert sich seine Wut über den Verteidigungswillen des Landes, dessen Vorzüge und Gastfreundschaft er genießt, zu rein hysterischen Behauptungen: „Heute ist das Pentagon erneut dabei, das amerikanische Volk einer Gehirnwäsche zu unterziehen, um es glauben zu machen, die Russen seien überlegen" ... „Ihr (Waffen der USA) einziger Zweck ist der nukleare Erstschlag gegen die Sowjetunion." Und schließlich (S. 266): „Das Pentagon plant, die Menschheit sowie die meisten anderen Lebewesen auszurotten." Kommentar überflüssig.

Ein Wort zu den ökonomischen Teilen des Buches. Nach der vom Verlag mitgelieferten Biographie des Autors hat Capra bisher noch keinen Tag in einem Industriebetrieb gearbeitet. Er „weiß" aber, daß sie „zutiefst unmenschlich organisiert sind" und daß „Topmanager" nur „von Zwang, Kontrolle und Manipulation" sprechen dürfen (S. 242). Die unbequeme Tatsache, daß der amerikanische Arbeiter sich nicht „erhoben" hat, um die dem Verfasser so am Herzen liegende „sozialistische Gesellschaft" aufzubauen, „begründet" er in einer Weise (S. 224), die sowohl eine Beleidigung des amerikanischen Werktätigen als auch in sich widersprüchlich ist. Sie würden (natürlich) von den Fabrikbesitzern zwar „ausgenützt", erhielten aber „so hohe Löhne ..., daß sie sich mit der aufsteigenden Mittelklasse zu identifizieren begannen", eine Todsünde in den Augen jedes echten Sozialisten.

Schließlich nutzt der Kapitalismus die Arbeiter doch nur aus, so daß nicht sein kann, was nicht sein darf; und so entdeckt Capra, daß die (zahllose Milliarden als Wirtschaftshilfe erhaltenden) Armen der Dritten Welt „das neue Proletariat der amerikanischen Ausbeuter" sind und die amerikanischen Werktätigen „schamlos an dieser Ausbeutung teilnehmen.

Im ersten Teil des Buches wird dem Leser also unverfroren ein verbogenes Bezugssystem verpaßt, das ihn für die nachfolgenden Tiraden empfänglich machen soll (Feindbild USA, freies Unternehmertum, fortgeschrittene Technik usw.). Im zweiten Teil nörgelt sich Capra dann durch die Geschichte des wissenschaftlichen Zeitalters und bietet dem Leser das zweifelhafte Vergnügen, die Gründer des größten (und noch längst nicht abgeschlossenen) Wachstumsprozesses der menschlichen Geschichte, die Galilei, Newton e tutti quanti aus der Froschperspektive des kleinen Moritz vorgestellt zu bekommen. In einem dritten Teil wird dann mit geradezu infantilem Eifer versucht, eine Art neues Utopia zusammenzuflicken, ohne teuflische Großunternehmen, ohne amerikanische Stärke, ohne Kernkraft, mit möglichst wenig rationellem Denken, aber mit viel ländlichem Leben zwischen raunenden Windmühlen und stillen Siliziumzellen. Unversehens kommt da doch wieder eine Technik zum Zuge, die „weiche Technik".

„Harte" Technologien, wie z. B. Weltraumtechnologie, bleiben natürlich weiter tabu. Der System- oder Ganzheitsansatz, auf den sich Capra so gern beruft, wurde seinerzeit aber ausgerechnet im Zusammenhang mit „harten" Technologien, speziell der Computer- und Weltraumtechnologie, entwickelt, wie überhaupt die sich überall durchsetzende Überwindung frühindustrieller Konzepte und die „Vergeistigung" der Produktion Resultate technischen Einsatzes sind und nicht Resultate technischer Enthaltsamkeit.

Daß letztere einen sicheren Pfad zum Frieden darstelle, ist der gefährlichste Mythos unserer Zeit. Das Gegenteil von Krieg ist nicht Schwäche, sondern Stärke, eine freie Menschheit in einer Welt unbegrenzten materiellen und energetischen Reichtums, der die einzige reale Basis des Friedens (aber nicht des Fortfalls des Wettbewerbs) sein kann. Frieden ohne Stärke ist Sklaventum – entweder unter dem Diktat des materiellen und energetischen Mangels oder unter dem Diktat der Fortschrittsverhinderer selbst.

Es ist schade um den Wald, der fallen mußte, um Capras Buch drucken zu können. Dennoch muß man Capra doch auch Dank wissen. Sein Opus enthüllt dem Leser, ungewollt, die Perspektive der Sklaverei, zu welcher die von ihm nachvollzogene „Wende" im Stil des Klubs von Rom führen muß.

KRAFFT A. EHRICKE

Fritjof Capra:
Wendezeit
Bausteine für ein neues Weltbild. Aus dem Amerikanischen von Erwin Schumacher. Scherz Verlag, Bern und München. 512 S., 39,80 Mark.



Jacques Le Moyne de Morgues († 1588): Junge Pictin

Am Anfang stand Dürer

Es ist eine schwierige Kunst, die Kunst des Aquarells. Sie erfordert eine sichere und entschlossene Hand. Korrekturen sind nicht möglich. Ein falscher Pinselstrich verdirbt das ganze Bild. Doch zugleich kommt der Zufall ins Spiel, jedenfalls bei der Naß-in-naß-Malerei, wenn die Farben ineinanderlaufen und wolkige Übergänge bilden. Außerdem ist es eine praktische Kunst. Sie bedarf keines großen Aufwandes, nur weniger Malutensilien.

Das Aquarell eignet sich darum für die Reisereportage genauso wie für die Atelier-Idylle, für die botanische Aufnahme genauso wie für das stimmungsvolle Naturbild. Mit Wasserfarben sind – bei Cézanne, bei Corinth u. a. – Selbstporträts gemalt worden, die eher von Selbstzweifeln als von Selbstbewußtsein künden. Und mit Wasserfarben entstanden Porträtminiaturen, oft auf Elfenbein. Die diskreteste von allen zeigt nur das Auge der Geliebten, um die verheiratete Frau nicht zu kompromittieren. Abgebildet ist dieses Werk eines unbekannten Künstlers von 1810 in dem Band **„Die Kunst des Aquarells"** von Walter Koschatzky (Residenz-Verlag, Salzburg, 448 S., 231 Abb., 140 Mark).

Es ist auf den ersten Blick ein schönes Buch, das durch die Fülle und die Qualität seiner Abbildungen besticht. Bei Aquarellen ist das keine Selbstverständlichkeit, denn der Nuancenreichtum dieser Technik mit seiner Fülle feinster Farbabstufungen ist im Druck nur mit aufwendigen Mitteln wiederzugeben. Hier geschah das durch vorzügliche ganzseitige Reproduktionen in Farbe sowie durch zahlreiche schwarzweiße Tafeln und kleinformatige Textabbildungen. Dabei beschränkt sich Walter Koschatzky nicht auf die Meisterwerke eines Cranach, Turner oder Macke, er riskiert gelegentlich auch einen Seitenblick auf die volkstümliche Aquarellmalerei.

Genauso instruktiv wie der Bildteil ist der Text. Auf eine ausführliche Einleitung über die „Fundamente in Theorie und Praxis", also die technischen und künstlerischen Voraussetzungen der Aquarellmalerei, folgt hier eine Geschichte dieser Kunst, aufgegliedert nach Ländern und bevorzugten Themen. Und nicht zufällig steht Dürers „Traumgesicht" am Anfang, denn von Dürer geht diese Kunst aus und zu Dürer kehrt sie zurück, weil er bereits fast alle Möglichkeiten dieser Technik ausgeschöpft hat. Ein lesens- und betrachtenswertes Buch.

PETER DITTMAR

Von Badgastein zur Schlucht von Babij Jar

D. M. Thomas fixiert in seinem neuen Roman die Krankheitsgeschichte einer ganzen Epoche

Der britische Autor Donald Michael Thomas, akademischer Lehrer, Achmatowa-Übersetzer, Lyriker und Romancier, erscheint auf seinen Büchern stets nur als D. M. Thomas, und die kleine Mystifikation paßt zu ihm. Hinwiederum, bedeutende Männer sollten Vornamen haben. Thomas' jüngster Roman „Das weiße Hotel" ist ein erstaunliches, ungewöhnliches und ausgezeichnetes Stück Arbeit. Ein wenig Geduld des Lesers wird vorausgesetzt zwischen dem Prolog mit erfundenen Sigmund-Freud-Briefen und den beiden Schlußkapiteln: Das erste handelt mit schrecklicher Eindringlichkeit vom Tod der Heldin und vom Massentod in der Schlucht Babij Jar bei Kiew, das zweite, ein trauriger und schöner Traum, sagt, wie es hätte kommen können, wäre Lisa Erdman nicht ermordet worden von den Deutschen, hätte sie mit ihrem Sohn das Land Israel erreicht, wo durch das Auffanglager nicht nur der Schatten Freuds geistert, sondern auch der ihrer Mutter, die vor vielen Jahren umkam bei einem Hotelbrand und die die kleine Lisa einst überraschte beim Liebesspiel mit ihrem Onkel – was Folgen hatte für die kleine Lisa.

Diese Folgen machen in drei Phasen etwa die Hälfte des Romans aus. Das hebt an mit einem langen Gedicht voll von starken erotischen und sexuellen Sensationen, die die Schreiberin mit einem jungen Mann durchlebte und durchlitt, „mit ihrem Sohn", und der Angeredete ist Professor Sigmund Freud, der heilende Seelenforscher. Das setzt sich fort mit einem Prosastück vom weißen Hotel in Badgastein, wiederum voll geballter Sexualität, Schlimmes und Phantastisches geschieht in diesem Hotel, Wassernot, Feuersnot, Erdrutsch, Angst und Wunschtraum spiegeln sich, und der Kampf zwischen Lebenswillen und Todeswunsch.

Im dritten Abschnitt des ersten Teils, der exzellenten Nachahmung eines Krankheitsberichts von Freud, wird uns dann klar, daß Gedicht und Prosaausweitung Dokumente sind einer schweren Hysterie, deren Wurzeln auszugraben selbst dem Meister nicht leicht fällt. Am Ende hat er Erfolg bei der Patientin, einer Exilrussin und Sängerin. Er gräbt die entscheidenden Kindheitserlebnisse aus, schafft Erkenntnis. Die Patientin Lisa Erdman gewinnt ihre körperliche Gesundheit zurück und auch ihre geistige – obwohl sie stets gefährdet bleiben wird. So weit Geschehnisse um 1920.

Der zweite Teil des Buchs macht uns mit der genesenen Lisa Erdman bekannt, ein bis gut zwei Jahrzehnte später. Lisa Erdman hat Erfolg. Bei einem Gastspiel in der Mailänder Scala begegnet sie dem betagten sowjetischen Sänger Berenstein, heiratet ihn am Ende nach dem Tod seiner Frau, wird Mutter seines Kindes. Sie kehrt in das Land ihrer Geburt zurück, singt in der Oper von Kiew. Auch diese Zeit ist voller Bedrohungen, Beunruhigungen, Verhängnisse – und sie endet schließlich in der Schlucht von Babij Jar: Die Nichtjüdin Lisa, Mutter eines jüdischen Kindes, teilt aus freiem Willen das Schicksal der Juden von Kiew.

Das ist die Handlung in sehr groben Zügen, die Grundlage einer reich instrumentierten Erzählung, in der es am Ende weder bei der Darstellung der Krankheitssymptome, beim Krankheitsbericht und bei der stets von Bedrohung überschatteten Lebensgeschichte nicht um Lisa Erdman geht, sondern um Darstellung und Krankheitsbericht ihrer Epoche. Lisa Erdmans Neurosen weiten sich aus dem Bewußtseinsbild der Zeit zwischen den Weltkriegen: ein erstaunliches und geglücktes Unternehmen der Erzählung, für das es Parallelen in der Literatur des Jahrhunderts nicht gibt.

D. M. Thomas ist ein ganz ausgezeichneter Sprachmeister und Erzähler. Wahrscheinlich konnte ein Bodensee-Ritt wie dieser mit seiner Konsequenz zur Wirklichkeit geistiger und seelischer Ausschweifung nur darum gelingen, weil der Reiter eben ein britischer Autor ist: Will sagen, es bleibt auch beim phantastischen Wagnis stets im Bereich der Wirklichkeit, rührt nicht vage im brodelnden Kessel herum, erzählt klipp und klar. Die Disziplin, mit der er sich dem Risiko anheimgibt, ist unter den vielen Vorzügen seines Romans der geringste nicht.

CHRISTIAN FERBER

D. M. Thomas:
Das weiße Hotel
Roman. Carl Hanser Verlag, München. 295 S., 36 Mark.

Zwei Harmlose in einem Bett

Fünfzig italienische Kurzgeschichten aus unserer Zeit

Italien hat eine lange erzählerische Tradition. Sie geht zurück auf die „Cento Novelle Antiche", die „Hundert Italienischen Novellen", die ein Unbekannter im 14. Jahrhundert verfaßte, und setzt sich über Boccaccios „Decamerone" fort bis in unsere Tage. Für den Piper Verlag hat jetzt der Berliner Schriftsteller und Rundfunkredakteur Klaus Stiller, Jahrgang 1941, als Anthologist eine hervorragende Arbeit geleistet. Er sichtete italienische Erzählungen des 20. Jahrhunderts und stellt 50 von ihnen in typischen Beispielen vor. Dabei verfährt er im Hauptteil chronologisch, während die Kurzbiographien alphabetisch geordnet sind.

Es beginnt mit den Klassikern Italo Svevo, Luigi Pirandello, Massimo Bontempelli und mit einer besonders gelungenen Arabeske bei dem Futuristen Aldo Palazzeschi. Giuseppe Antonio Borgese, der früh verstorbene Mann der jüngsten Thomas-Mann-Tochter Elisabeth wagt sich in „Die Heilung" an jene heikle Phase im Leben der Frauen heran, daß sie sich in Jünglinge verlieben, die ihre eigenen Söhne sein könnten. Ganz in die Psychologie taucht Riccardo Bachelli, Jahrgang 1891, mit „Der Pilz" ein. Carlo Emilio Gadda hingegen brilliert in der Beschreibung einer Operation am Zwölffingerdarm mit dem Wortreichtum und der Präzision seiner Beschreibungen aus dem Roman „Die gräßliche Bescherung in der Via Merulana". Schlichter ist „Die Unschuld" von Corrado Alvaro, der zwei in einem Bett schlafen läßt, ohne daß etwas „passiert".

Da hier nicht der Raum für fünfzig Inhaltsangaben ist, greifen wir nur ein paar glanzvolle Namen heraus: Eugenio Montale, Giuseppe Tomasi di Lampedusa, Curzio Malaparte, Ignazio Silone, Carlo Levi und Italo Calvino, der bei Elio Vittorini und Cesare Pavese in die Schule ging. Mit einem Meisterstück ist Dino Buzzati („Die Festung") vertreten. In der „Überfall auf den großen Konvoi" erzählt er eine melancholische Brigantengeschichte; Mario Soldati schildert in „Die Frau meines Lebens" die Enttäuschung, die ihm die Begegnung mit einem Titelblatt-Mädchen bereitet.

Natürlich fehlt Moravia so wenig wie seine Ex-Frau Elsa Morante und seine Lebensgefährtin Dacia Maraini. Der Autor der „Gleichgültigen" erzählt pointiert von zwei Lastwagenfahrern, die von demselben Mädchen düpiert werden. Einer der Jüngeren, Goffredo Parise, ist mit „Zärtlichkeit" vertreten, aus seinem „Sillabario", den „Geschichten nach dem Alphabet", das kürzlich den Premio Strega erhielt. Im ganzen ein gelungener Brückenschlag zwischen zwei Literaturen, die einander noch immer viel zu fremd sind.

CHRISTINE MAGNUS

Klaus Stiller (Hrsg.):
Italienische Erzählungen des 20. Jahrhunderts
R. Piper, München/Zürich, 465 S., 49,80 Mark.



Unangefochtener Meister im Einmeterlauf

Beginn einer Polgar-Gesamtausgabe: Als erstes legt Rowohlt die politischen Texte vor

In den Zwischenkriegsjahren erschien fast jedes Jahr ein Band mit den geistreich funkelnden Feuilletons von Alfred Polgar. Wohl dem, der noch etliche dieser Sammlungen besitzt wie „Ich bin Zeuge", „An den Rand geschrieben" oder „Orchester von oben". Man kann nicht gerade behaupten, daß der Rowohlt Verlag später sehr viel für einen seiner brillantesten Autoren getan hat. Noch zu Polgars Lebzeiten gab es Sammelbände, die Altes mit Neuem mischten, später eine Weile gar nichts, dann einiges eher „An den Rand Geschriebene" im Zsolnay Verlag. Nun also soll das Lebenswerk dieses Zeitkritikers in vier Bänden vorgelegt werden, von Marcel Reich-Ranicky kommentiert, von dem Polgar-Biographen Ulrich Weinzierl betreut. „Musterung" heißt der erste Band.

Ein geschickter Titel, er könnte von Polgar selbst stammen. Die unwürdigen Begleitumstände einer militärischen Musterung sind das Thema eines dieser Aufsätze, sie geben den Grundakkord ab für die Sammlung. Arnold Zweig hat Polgar einen „Klassiker des kleinen Lebens" genannt, und diese Charakterisierung sitzt. Immer waren es kleine, oft mikroskopische Beobachtungen, von denen er ausging und hinter denen er zuweilen große tragische Zusammenhänge erblickte. Der Feinschliff seiner Prosa hob Beobachtungen hervor wie eine stehengebliebene Uhr oder eine gefrorene Pfütze am winterlichen Semmering, die man entweder gewaltsam mit einem Stein oder liebevoll mit Sonnenwärme öffnen kann. Diese Miniaturen hat er mit einer feindosierten Ironie kommentiert, hat seine grandseigneurale Sprachkultur auf sie verwendet. Und auf dem Weg von der Zeitung, in der diese Beobachtungen gleichsam als Tagesaktualität erschienen, bis zu den Buchausgaben, hat er immer noch umgeschrieben, die Pointen zum rechten Leuchten gebracht. Er hat sich nur gelegentlich als Dramatiker versucht, ist immer wieder zur kleinen Form zurückgekehrt. Sehr zum Ärger seines Freundes Molnar, dessen „Liliom" ihm eine geradezu dichterische Übertragung ins Deutsche verdankt. Als Polgar dem Rat, sich mehr in größeren Formen zu versuchen nicht folgte, sagte ihm Molnar: „Also gut, so bleibst du eben Weltmeister im Einmeterlauf."

Reich-Ranicki ortet ihn zwischen Kurt Tucholsky, Karl Kraus und Alfred Kerr, was schon deshalb problematisch ist, weil ja Kraus und Kerr spinnefeind waren und deshalb eine Äquidistanz schwer vorzustellen ist. Auch der Vergleich mit Tucholsky trifft nur den satirischen Feinschliff. Eher hätte man ihn in der Nähe Peter Altenbergs anzusiedeln, der ebenso wie er aus dem mikroskopisch Kleinen seine Perspektiven gewonnen hat.

Wie Ulrich Weinzierl in seinem Nachwort expliziert, soll der erste Band „pazifistische und antifaschistische Texte" präsentieren, der zweite Betrachtungen zur Zeit, der dritte Literarisches und der vierte seine berühmten Theaterkritiken. Nun war Polgar nie ein politischer Schriftsteller, und Reich-Ranicki hebt mit Recht sein „Mißtrauen gegen Ideologien" hervor. Er hat über die Misere des Ersten Weltkrieges aus einem humanistischen Engagement heraus geschrieben, aber die Greuel des zweiten haben diese weit übertroffen. Gewiß findet man hier „Zeitzeichen" wie „Ossietzky geht ins Gefängnis" oder vergessene Perlen wie seinen Kommentar zu Weingartners Bemerkung von 1918 „Wo bleibt die moderne Eroica?" mit Polgars Resumee, nur Lehar könnte diese schreiben.

Aber zum Einlesen in Polgar fehlen solche Klassiker der kleinen Form wie seine „Synkope" oder „Die stehen gebliebene Uhr". Nun gut, wir hoffen sie im zweiten Band zu finden, aber mit seinen politischen Texten kommt der fast verschollene Feuilletonist gleichsam mit dem falschen Fuß zur Tür herein. Wir werden also abwarten müssen und dann bis zum vierten Band so etwas wie den „Ganzen Polgar" haben, sofern dies bei einem Tagesschriftsteller wie ihm überhaupt möglich oder auch nur zu verlangen ist. In einer Zeit, in der das Feuilleton am Hungertuch nagt, ist es eine Wohltat, einem Meister dieser Kunstgattung wieder zu begegnen und das Brillantfeuerwerk seiner Sprache und seiner Pointierungskunst wieder vorliegen zu haben.

OTTO F. BEER

Alfred Polgar:
Musterung
Kleine Schriften, Band 1; Rowohlt Verlag, Reinbek, 524 S., 48 Mark.



Alfred Polgar
FOTO: FRITZ ESCHEN

Wohlstand mit Nierentisch

Ein Band über das Wirtschaftswunder der fünfziger Jahre

Die erste Reaktion desjenigen, der die hier dargestellte Zeit bewußt miterlebt hat, sind Rührung und das, was man heute Nostalgie nennt. Da sind sie, die Kabinenroller und Nierentische, Ludwig Erhard und die damals blutjunge Romy Schneider.

Aber hier, in dem Band von Frank Grube und Gerhard Richter: **„Das Wirtschaftswunder.** Unser Weg in den Wohlstand" (Hoffmann und Campe, Hamburg, 224 S., davon 112 S. Abb., 39,80 Mark) ist, wie in den anderen Bänden dieser beiden Autoren, das ganze Erscheinungsbild einer Epoche. Der Aufbruch in den ersten Wohlstand wird ebenso geschildert wie die geistigen Grundlagen der „Sozialen Marktwirtschaft" mit ihren geistigen Vätern Wilhelm Röpke und Alfred Müller-Armack. Neben den ersten Lichtblicken von damals werden – Warnung vor allzu vereinfachter Verherrlichung heutzutage – die Schattenseiten von einst dargestellt: Arbeitslosigkeit, Ruinen und Demontagen.

Dies ist in seinem Bemühen, ein möglichst ehrliches Bild einer längst in den Stand einer Gründer- und Pionierzeit entrückten Epoche zu geben, eine Lektüre, die man den Jungen, die in der verwirrenden Welt von Anspruchsdenken und no future leben, in die Hand geben sollte. Nicht nur, daß sie dann vielleicht ihre Eltern besser verstehen könnten – möglicherweise würden sie dann auch neidisch werden auf eine Generation, die an die Zukunft glauben konnte, für die – nach Jahren der Entbehrung – harte Arbeit und eigene Leistung anstelle des Anspruchs selbstverständliche Voraussetzungen für das Erreichen von bescheidenen Zielen (in heutiger Sicht) war.

HENK OHNESORGE

Selbstbehauptungswillen

Mehr Essay denn aufwendige Analyse, also prägnant und auch für den schnell an den Wesentlichkeiten interessierten Leser geeignet. So bietet Rolf F. Pauls sein Büchlein (Edition Interfrom, Verlag A. Fromm, Osnabrück, 82 S., 14 Mark) **„Rettet uns die Rüstungspolitik? – Sicherheit am Ende eines unsicheren Jahrhunderts"** dar. Der frühere Botschafter Bonns (Israel, China, USA und bei der NATO) widersteht der heute populären Methode, „Sicherheit" zwischen West und Ost eindimensional als Aufrechnen von Waffenzahlen, Soldaten, technischem Vermögen der Volkswirtschaften und ähnlichem zu verstehen. Er führt die Diskussion auf das Zentrum zurück: Ist ein Volk wie das deutsche noch fähig und bereit, sich zu wehren, wenn die Grundüberzeugungen freiheitlicher Demokratie in Gefahr geraten? Das Wort dafür heißt Selbstbehauptungswillen. Pauls füllt es mit konkreter Imagination. rmc.

Gedichte von Paul Zech

Es gibt keine Gesammelten Verse von Paul Zech. Nicht einmal zu seinem 100. Geburtstag vor zwei Jahren erschien eine Auswahl. Mit Ausnahme seiner Villon-Nachdichtungen (man denke an die Schallplatten mit Klaus Kinski und Wolf Biermann) weiß man nicht mehr viel von dem in Westpreußen geborenen Dichter, der als Hauer und Steiger in den Kohlenzechen an der Ruhr und als Heizer in den Eisenhütten von Charleroi gearbeitet hat. Dementsprechend schrieb Zech seine Verse: wie „mit der Axt; man kann sie in die Hand nehmen, so hart sind die" (Else Lasker-Schüler). Von den Nazis schon 1933 aus Deutschland vertrieben, verschlug es ihn nach Argentinien, wo er 1946 gestorben ist. „Ich zog dem Wahnsinn vor das Bettelbrot", heißt es in einem seiner Gedichte aus Buenos Aires, die zusammen mit rund 120 anderen, darunter herrlichen Naturgedichten, in dem Band **„Vom schwarzen Revier zur neuen Welt"** (hrsg. v. Henry A. Smith, Carl Hanser Verlag, München, 157 S., 22 Mark) versammelt sind, einzelne hier erstmals veröffentlicht. Min.

Was der Gärtner kocht

Der Almanach für Hobby-Gärtner ist 400 Seiten stark und üppig bebildert: **„Das große Garten- und Kochbuch"** gibt praxiserprobte Tips vom Anbau bis zur Ernte (Ceres-Verlag, 400 S., 32 Mark). Schon 30 Quadratmeter Erde reichen. Freilich: Für Vielfalt von der Scholle ist es angebracht, ein weiteres Stück Rasen zu opfern – für Kräuter und Gemüse nach Art der Bio-Bauern. Anschaulich wird erklärt, was der Boden benötigt, von Torf bis Kalk. Natürlich fehlt nicht der Hinweis auf zweckmäßige Gartenwerkzeuge; schließlich ist der Geräte-Riese Wolf aus Betzdorf Mitherausgeber. Der zweite Teil des Werks beschäftigt sich mit der Verwendung der Ernte – vom Gurkencocktail über Tomatenpizza bis Kartoffelsuppe mit Eierstich, von Stachelbeergrütze bis Erdbeerkonfitüre. Spaß an Garten und Küche wird vorausgesetzt. Spaß beim Lesen und Blättern ist sicher. H.-W.L.

Der Geldwahn

Seit Georg Simmel es in seiner 1900 erschienenen „Philosophie des Geldes" dargelegt hat, ist die vorherrschende Meinung, daß „der Verstand" die Geldwirtschaft trägt, im Gegensatz zu den nicht geldwirtschaftlich bestimmten Lebensbereichen, in denen „Gefühl oder Gemüt" vorherrscht. Doch die Erfahrung zeigt, daß im Umgang mit dem Geld, in seinem Gebrauch sich Menschen sehr oft völlig irrational verhalten. Angefangen damit, daß vom Geld „nicht gesprochen" wird, bis hin zum krankhaften Geiz und seinem Gegenstück, dem sinnlosen Verschwenden. Die amerikanischen Psychologen H. Goldberg und R. Lewis (**„Der Tanz um das goldene Kalb"**, SV International Schweizer Verlagshaus Zürich, 360 S., 32 Mark) untersuchen an einer Reihe von Fallbeispielen, die sie in leicht verständlicher Weise und interessant darlegen, aus welchen Gründen – gedeutet nach psychoanalytischer Methode, verbunden mit soziologischer und kulturhistorischer Betrachtung – beim Umgang mit Geld das Irrationale im Menschen hervortritt, welche psychologischen Bedürfnisse sie mit dem Geld befriedigen wollen. H. P.

Ein Finger zuviel

„Fünf Finger hat die Hand." Bisher dachten wir, das sei eine Platitüde. Aber nun stellt sich heraus, daß Samson sechs Finger hatte, zumindest an der rechten Hand. So jedenfalls bildet ihn Janosch ab, als ihm die nackte rothaarige Delila in die Wolle geht. Es ist eine der zwölf witzig naiven Farbradierungen zu dem Taschenbuch „Als die Römer frech geworden". Scheffels Studentenlieder ins Bild gesetzt von Janosch. (dtv, München, 90 S., 9,80 Mark) mar

Hinweis

Das Gedicht „Stadtsommer" von Johanna Moosdorf auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Neue Gedichte" entnommen, der beim J. G. Bläschke Verlag in St. Michael (Österreich) erscheint.

BØnnifaz

Warm am Busen unsrer Mutter
ist das Leben noch in Butter,
stehn (wie einst der liebe Luther)
wir begnadet gut im Futter.

Doch dann durch die Welt gewirbelt,
durch manch Nadelöhr gezwirbelt,
von Politikern bedrängelt,
oft vergessen, oft gegängelt,

oft erschreckt vom lauten, grausen
allgemeinen Hosensausen,
auch verwirrt noch von den Flausen,
die ja in uns selber hausen,

fühlen wir uns schließlich schütter.
Morgen ist der Tag der Mütter.
Mütter sind (staunt Bonni) Frauen,
die sich allen Ernstes trauen.

JONAS



Das Fernsehen zeigt der Jugend die „wahren" Größenverhältnisse

ZEICHNUNG: BÖHLE

Da hatte sich Busse mit seinem Auto doch um den Baum gewickelt in der Kurve. Als du und ich damals in Depel waren."

„Ich war nicht in Depel."

„Aber ja! In der Pension, wo die Haustocher auf dem Tisch tanzte. Wo es den Zwiebelkuchen gab."

„Ich war nicht in Depel. Du magst mit Gerda dort gewesen sein, nicht mit mir."

„Welche Gerda?"

„Deine erste Frau. Du verwechselst uns. Wie merkwürdig eigentlich."

„Im Juni muß ich sowieso wieder hin. Dann kommst du mit, und dann erinnerst du dich."

„Wunderbar, ich komme gern mit. Aber ich werde mich nicht daran erinnern, weil ich in Depel nicht war."

„Dann erinnert Busse sich an dich."

„Das kann er gar nicht, weil ich in Depel nicht war. Busse kennt Gerda, nicht mich. Und er wird uns sicher nicht verwechseln wie du. Ich war nicht in Depel."

„Aber du kennst doch Busse!"

„Ich weiß nichts von Busse. Ich kenn wohl den Witz: Da kommen drei Busse vorgefahren. Den kenn' ich von dir. Aber von Busse weiß ich nichts, tut mir leid."

„Wir fahren im Juni hin."

„Selbstverständlich. Wie gesagt, ich freu' mich. Aber du bist mit Gerda dort gewesen, nicht mit mir."

„Ich bin nie mit Gerda dagewesen."

„Schön. Das weiß ich nicht.

Eheplausch

Obwohl ich es seltsam finde, wie du uns beide verwechselst, heute noch. Aber ich war nicht in Depel."

„Busse hatte sich mit dem Auto um den Baum gewickelt und stieg aus, nichts war ihm passiert. Das Auto war . . ."

„Und das war in Depel."

„Ja."

„Und die Haustochter tanzte auf dem Tisch."

„Richtig. Na, dämmert's?"

„Und es gab Zwiebelkuchen."

„Siehst du! Ich sag's ja."

„Dann war ich nicht in Depel, eben nicht."

„Im Juni fahren wir hin."

„Gut. Dann lerne ich Busse kennen. Dann war ich in Depel."

JUSTUS ÖBERLIN


„Edward, würdest du freundlicherweise aufstehen, Hut und Mantel anziehen und deinen Koffer nehmen? Du verläßt mich"

Mißtraust du einem Menschen, so stelle ihn nicht ein. Stellst du ihn aber ein, so mißtraue ihm nicht

Chinesisches Sprichwort


„Er soll schon als Kind wahre Wunderwerke gebaut haben"

Eugen M. Ladiges

Spielkameraden

Ein Glückstag für Heinzi B.: Seine Eltern schenken ihm einen Spielkameraden. Heinzi ist Einzelkind. Vater ist unterwegs im Streß. Und Mutti hat ihren Halbtagsjob und nachmittags ihre Nervosität und Aerobic. Die paar Nachbarjungs sind kleiner als Heinzi oder größer. Heinzi hat immer allein gespielt. Das ist nun vorbei.

Der Spielkamerad CX 5 hat sieben ausfahrbare Tastsensoren, 35 Bedienungsknöpfe, elf Hebel und als Gesicht einen Bildschirm. Seine Stimme ist metallic-dumpf. Er läuft auf elf Kugeln nach tatsächlich allen Richtungen. Und immer ist er spielbereit.

Durch Eintippen der Codezahl Ab 147381 k wird CX 5 zum Versteckspiel programmiert. Heinzi versteckt sich im Garten hoch auf dem Apfelbaum. CX 5 zählt mit aufleuchtenden Lämpchen bis 25, dann rollt er los. Mit seinen Tastsensoren langt er hinter jeden Busch und kommt unaufhaltsam näher. Rittlings auf seiner Astgabel hört Heinzi ihn elektronisch summen, murmeln und sich wundern. Aber dann bleibt er unter Heinzi stehen. Das Infrarot-Manometer schlägt aus. Der Bildschirm blickt Heinzi mit aufgeregt querlaufenden Zickzacklinien an. „Da bist du!" ruft CX 5 metallic-dumpf und lacht darauf dreimal „Haha!"

Das Spiel ist aus. Aber es ist nur eines von 85, die CX 5 beherrscht, einschließlich Halma und Boccia. Nur richtig reden kann man nicht mit ihm. Zwar antwortet er ja und nein, aber auch auf Warum-Fragen. „Warum sagst du nicht, daß du mich magst?" – „Nein." – „Ja oder nein?" – „Ja." – „Oder doch nicht?" – „Nein."

Heinzi mault. Aber dann schenken ihm seine Eltern das Zusatzgerät „Dialogsystem H 9m zum CX 5". Jetzt antwortet der Spielkamerad auf alle Fragen nach a. persönlicher Sympathie, b. Familie, c. Freundeskreis, d. Nachbarn metallic-dumpf. Aber er zankt sich nicht. Er ist nie trotzig oder zickig, so daß es nachher zu schöner Versöhnung kommen kann. Nie benimmt er sich vorbei. Alles, was ihm gesagt wird, tut er im Rahmen seiner vielen Möglichkeiten, bis Heinzis Vati Heinzis Klagen erhört und Abhilfe schafft: durch den TX, eine starke Weiterentwicklung.

Der TX hat die Gestalt eines Teddybären. Heinzi ist bei seinem Anblick enttäuscht und erfreut zugleich. Die Freude siegt, als sich herausstellt, was in dem Teddy steckt: das X.

Nicht nur doppelt soviel Spielkameradenprogramme wie CX 5, sondern auch Wärme (Heizstäbe von Kopf bis Hinterpfoten) und ein (raffiniert programmierter) Charakter.

Der TX reagiert technisch perfekt auf Beleidigungen wahlweise mit echten Tränen, Weglaufen (bis zur Wohnungstür) oder zwölf Schimpfworten. Zur Versöhnung läßt er sich auf den Schoß nehmen und liebhaben und lacht (metallic-dumpf) glücklich.

Dieses völlig neue Spielkamerad-Gerät, das (durch Einschieben entsprechender Chips) über acht verschiedene, stets überraschende Launen verfügt, ist auch in Puppenform (67 verschiedene Ausführungen), als E.T. sowie als Donald Duck erhältlich. Heinzi hat noch den Teddy.

„Hast du mich lieb, Teddy?"

„Und wie. Ganz toll!"

„Und wirst du mich immer so liebhaben, bis ans Lebensende?"

„Aber ja. Immer."

Nur eine Frage wagt Heinzi ihm nicht zu stellen. Dann stellt er sie doch:

„Warum sprichst du immer so metallic-dumpf?"

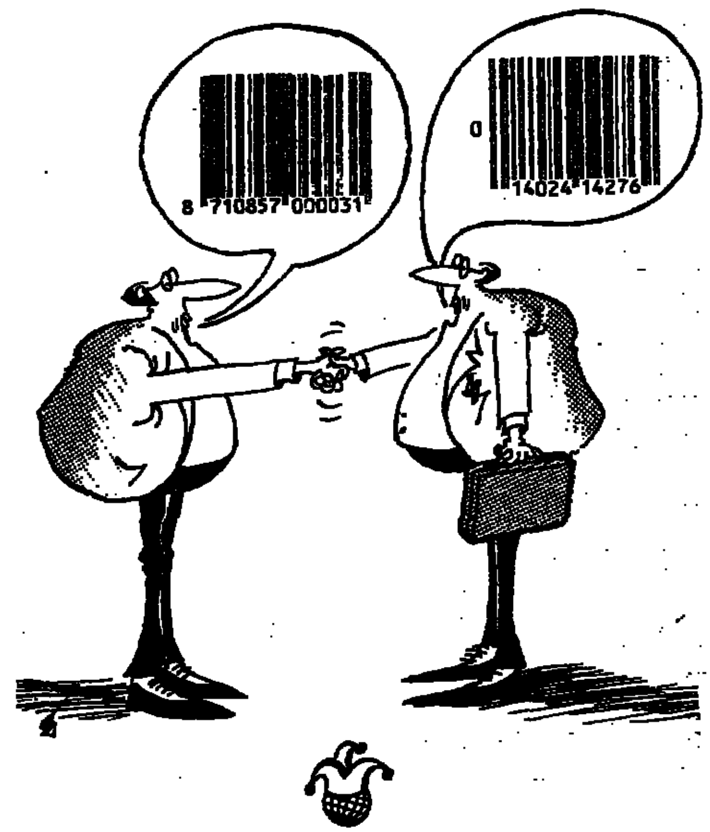
Da leuchten die roten Lämpchen in TX-Teddys Astroglas-Augen auf, und er hat einen Herzinfarkt: Kurzschluß. Das macht nichts.

Der IBMSP-Monteur kommt. Er setzt Heinzis Liebling eine neue Sicherung ein. Alles ist wieder perfekt.



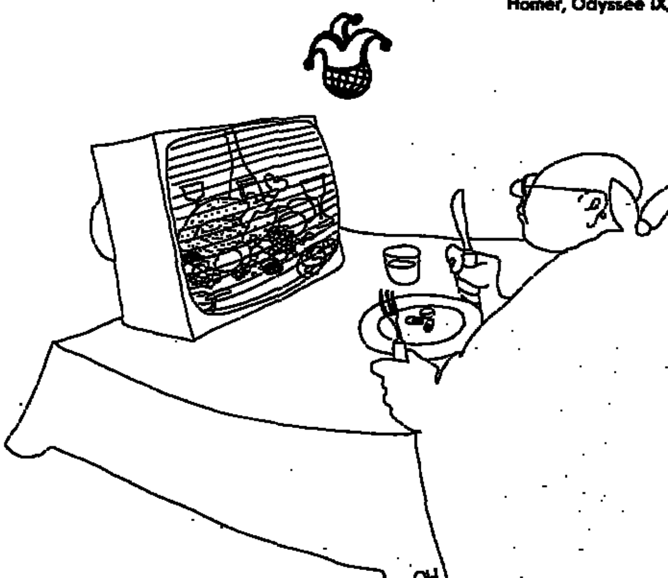
Es liegt in der deutschen Natur, alles Ausländische in seiner Art zu würdigen, und sich fremder Eigentümlichkeit zu bequemen

J. P. Eckermann



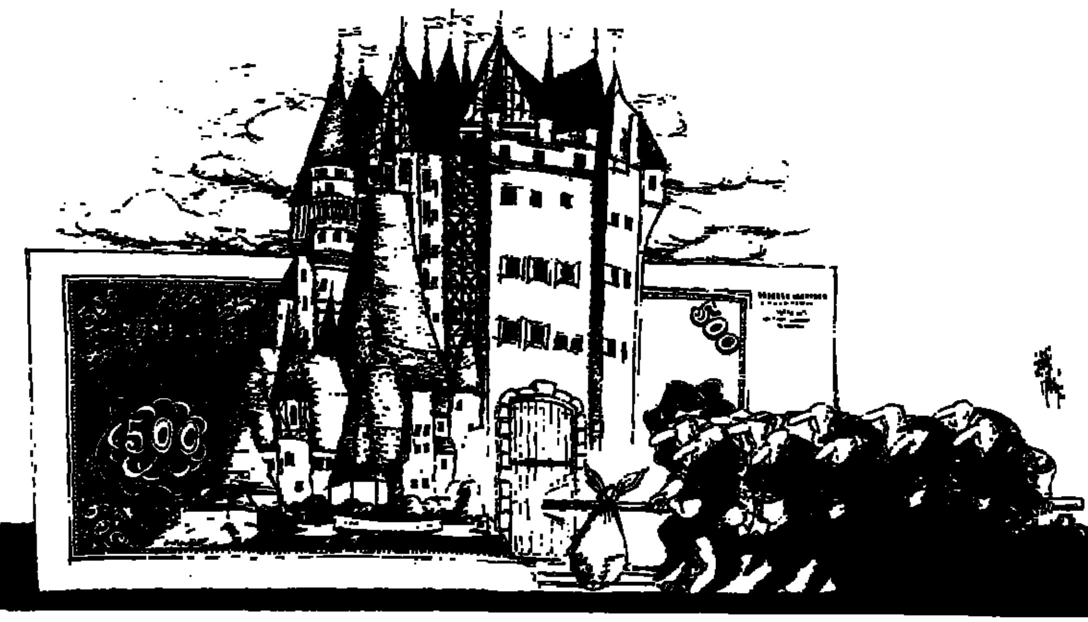
Denn nichts ist doch süßer als unsere Heimat und Eltern, wenn man auch in der Fern' ein Haus voll köstlicher Güter unter fremden Leuten, getrennt von den Seinen, bewohnet

Homer, Odyssee IX, 34



DIE IN DER FREMDE ARBEITEN . . .







Gastarbeiter haben oft Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache. Aber sie finden trotzdem Wege auszudrücken, was sie bedrückt. Das verrät die Ausstellung „Die in der Fremde arbeiten", die zur Zeit in Nürnberg zu sehen ist und anschließend nach Essen, Wuppertal, Saarbrücken, Velbert und Osnabrück weiterwandert (Katalog 18 Mark). Zeichner aus Griechenland, Jugoslawien, Spanien, Italien und der Türkei glossieren und karikieren da, wie sie sich und die ungewohnte Umwelt im fremden Land sehen. Es sind ein paar Themen, die dabei immer wiederkehren:

- Die Entwurzelung
- Die Schwierigkeit, im fremden Land heimisch zu werden
- Die Angst vor Arbeitslosigkeit und dem Verlust der Aufenthaltsgenehmigung
- Die Furcht, der eigenen Kultur entfremdet zu werden, ohne eine neue zu gewinnen
- Die Hilflosigkeit gegenüber der fremden Bürokratie

Es geht dabei nicht um große Politik, sondern um die kleinen Schwierigkeiten, die mit ein wenig Verständnis verhältnismäßig leicht zu überwinden wären.

Zeichnungen: Sadi Dinçgag, Mojmir Mihatov, Ivan Haramija, Hasan Fazlic, Vangelis Pavlidis